Johann Sebastian Bach's

Werke.

Herausgegeben von der Bach-Gesellschaft
zu Leipzig.

Stich und Druck von Breitkopf & Härtel.

VERZEICHNISS DER MITGLIEDER
DER
BACH-GESELLSCHAFT.

DIRECTORIUM.

M. Hauptmann, Vorsitzender.
J. Rietz, Schriftführer.
Breitkopf & Härtel, Cassirer.
C. F. Becker.
J. Klengel.

AUSSCHUSS.

Dr. Baumgart in Breslau.
Ferd. David, Concertmeister in Leipzig.
Prof. S. W. Dehn, Custos der musikalischen Abtheilung der königlichen Bibliothek in Berlin.
Dr. H. Dörrien, Regierungsrath in Leipzig.
Jos. Fischhof, Professor in Wien
Niels W. Gade, Musikdirector in Copenhagen.
Fr. Hauser, Director des k. Conservatoriums der Musik in München.
F. Hiller, Musikdirector in Cöln.
August Kahlert, Professor in Breslau.
Dr. Ed. Krüger, Oberschulinspector in Aurich.
Dr. Franz Liszt, Hofkapellmeister in Weimar.
Dr. A. B. Marx, Professor der Musik in Berlin.
Dr. Mosewius, Musikdirector in Breslau.
C. H. Schede, Reg.-Vicepräsident in Coblenz.
H. Schellenberg, Organist in Leipzig.
Xaver Schnyder von Wartensee in Frankfurt a/M.
Dr. R. Schumann in Düsseldorf.
Dr. L. Spohr, Hofkapellmeister in Cassel.
Freiherr von Tucher, Ober-Appellationsgerichtsrath in Neuburg.

	Expl.
Seine Majestät der Kaiser von Oesterreich	10
Ihre Majestät die Königin von England	1
Seine Majestät der König von Preussen	20
Seine Majestät der König von Hannover	10
Seine Majestät der König von Sachsen	4
Ihre Majestät die Königin von Sachsen	1
Ihre Kaiserliche Hoheit die verwittwete Frau Grossherzogin von Sachsen-Weimar-Eisenach	5
Seine Königliche Hoheit der Grossherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach	2
Ihre Königliche Hoheit die Frau Grossherzogin von Sachsen-Weimar-Eisenach	4
Seine Königliche Hoheit der Grossherzog von Mecklenburg-Schwerin	2
Seine Königliche Hoheit der Grossherzog von Mecklenburg-Strelitz	1
Seine Hoheit der Herzog von Sachsen-Koburg-Gotha	3
Seine Hoheit der Herzog von Sachsen-Meiningen	1
Seine Hoheit der Herzog von Anhalt-Bernburg	1

	Expl.
Seine Königliche Hoheit der Prinz Albert von Sachsen-Koburg-Gotha, Gemahl Ihrer Majestät der Königin von England	1
Ihre Königliche Hoheit die Prinzessin Amalie von Sachsen	1
Ihre Königliche Hoheit die Prinzessin Marie Auguste von Sachsen	1
Seine Hoheit der Herzog Maximilian in Baiern	1
Seine Hoheit der Erbprinz von Sachsen-Meiningen	1
Seine Durchlaucht der Fürst von Hohenzollern-Hechingen	3
Seine Durchlaucht der Fürst K. Egon von Fürstenberg	2
Ihre Durchlaucht die Fürstin Heinrich II. Reuss-Cöstritz	1
Ihre Durchlaucht die Prinzessin Friederike zu Lippe-Detmold	1

Das Königlich Preussische Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten 20

DEUTSCHLAND.

	Expl.
Aachen.	
Herr Brüggemann, Hofrath	1
Herr Hasenclever, Landrath	1
Herr von Turányi, Kapellmeister	1
Ansbach.	
Herr Scherzer, O.	1
Arnsberg.	
Herr Pätsch, Musikdirector	1
Arnstadt.	
Herr Stade, H. B., Musikdirector und Organist	1
Augsburg.	
Herr Riegel, Fr., Organist an der Barfüsserkirche	1
Aurich.	
Herr Dr. Krüger, Oberschulinspector	1
Herr Stürenburg, Rath	1
Bamberg.	
Herr Boveri, Th., Dr. med.	1
Herr Schrüfer, F., Chorrector	1
Barmen.	
Der städtische Gesangverein	1
Fräulein von Bary	1
Herren Ibach Söhne, A.	1
Herr Reinecke, C., Musikdirector	1
Herr Schornstein, Musikdirector	1
Herr Taube, Pastor	1
Bautzen.	
Herr Hering, Organist und Seminarlehrer	1
Berlin.	
Der Domchor	1
Der Tonkünstlerverein	1
Die königliche Bibliothek	1
Die Redaction der neuen Berliner Musikzeitung	2
Die Redaction der Berliner Musikzeitung: Echo	1
Die Trautwein'sche Buch- und Musikalienhandlung	1
Herr Agthe, Musikdirector	1
Herr Dr. Bellermann	1
Herr Dehn, Professor und Custos der musikalischen Abtheilung der königl. Bibliothek	1
Herr Grasnick, Particulier	1
Herr Grell, königl. Musikdirector	1
Herr Dr. Kullak, Th., Tonkünstler, Pianist S. Maj. des Königs von Preussen	1
Herr von Loeper, Gerichts-Assessor	1
Herr Dr. Marx, A. B., Professor der Musik	1
Herr Radecke, R., Tonkünstler	1
Herr Rust, Wilhelm, Musiklehrer	1
Herr Taubert, W., königl. Kapellmeister	1
Herr Graf von Voss, wirklicher Geh. Rath	2
Herr Wendel, C., Gesanglehrer	1
Herr von Winterfeld, S., Gerichts-Assessor	1
Bernburg.	
Herr Kanzler, Musikdirector	1
Bonn.	
Herr Dietrich, A., Musikdirector	1
Herr Gerhards, F., Tonkünstler	1
Herr Dr. Heimsöth, Professor	1
Herr Jahn, O., Professor	1
Herr Messer, Musiklehrer	1
Brandenburg.	
Die Liedertafel	1
Braunschweig.	
Herr Meyer jun., G. M., Musikalienhandlung	1
Herr Otto, Ed., Kreisrichter	1
Bremen.	
Die Singakademie	1
Herr von Königslöw, Otto, Tonkünstler	1
Herr Runge, Otto	1

Breslau.	Expl.
Das königliche katholische Gymnasium	1
Das königliche Institut für Kirchenmusik	1
Die Singakademie	1
Gräfin Antoinette von Bethusy	1
Herr Dr. Baumgart	1
Herr Ernemann, Particulier	1
Herr Kahl, Cantor	1
Herr Dr. Kahlert, Professor	1
Herr Leuckart, F. E. C., Musikalienhandlung	1
Herr Dr. Mosewius, Musikdirector	1
Herr Schönfeld, Organist	1
Herr Seidel, Organist	1

Budweis.

Herr Nowotny, Adalb. Joh., Musikdirector 1

Carlsruhe.

Der Cäcilienverein 1
Herr Giehne, H., Musikdirector 1

Cassel.

Herr Dr. Spohr, L., Hofkapellmeister 1
Frau Caroline von der Malsburg 1

Celle.

Herr Stolze, H. W., Stadt- und Schloss-Organist 1

Coblenz.

Der Gesangverein 1
Herr Schede, Regierungs-Vicepräsident 1

Cöln.

Der städtische Gesangverein 1
Das Oberbürgermeister-Amt 1
Die rheinische Musikschule 1
Herr Breunung, F., Pianist 1
Herr Farina, J. M. 1
Herr Franck, E., Gesanglehrer 1
Herr Hiller, F., Musikdirector 1
Herr Seydlitz, Kaufmann 1

Crefeld.

Herr von Beckerath, W. 1

Cronenberg.

Herr Riedel, C., Tonkünstler 1

Darmstadt.

Die grossherzogliche Hofmusik 1

Dessau.

Die herzogliche Hofkapelle 1

Detmold.

Die fürstliche Hofkapelle 1

Dresden.	Expl.
Der Tonkünstlerverein	1
Die Dreyssig'sche Singakademie	1
Herr Böhme, F., Advocat und Gesanglehrer	1
Herr Friedel, B., Musikalienhandlung	1
Herr Goldschmidt, Otto, Tonkünstler	1
Herr Herion, Musiklehrer	1
Herr Schurig, Cantor und Organist	1
Herr Zillmann, Theodor, Tonkünstler	1

Düsseldorf.

Der Gesang-Musikverein 1
Herr Hasenclever, Dr. med. 1
Herr Dr. Schumann, R. 1
Herr Tausch, Julius, Tonkünstler 1

Elberfeld.

Der städtische Gesangverein 1
Herr Homann, A., Organist 1
Herr von Eyken, J., Organist 1

Emden.

Herr Buss, H., Particulier 1

Erlangen.

Die königliche Universitäts-Bibliothek 1

Frankfurt a/M.

Der Cäcilien-Verein 1
Herr Buhl, August, Tonkünstler 1
Herr Goltermann, G., Musikdirector 1
Herr Henkel, H., Tonkünstler 1
Herr Mettenheimer, Dr. med. 1
Herr Oppel, Wigand, Organist 1
Herr Dr. Schlemmer 1
Herr Schmidt, Gust., Kapellmeister 1
Herr Schnyder von Wartensee, Xaver, Tonkünstler 1
Herr Spiess, G. A., Dr. med. 1
Herr Wannenmann, P., Particulier 1

Frankfurt a/O.

Herr Vierling, Organist 1

Friedland.

Herr Schwiening, Fr. C. 1

Gersfeld, bei Fulda.

Herr Graf Froberg 1

Glogau.

Herr Fischer, Musiklehrer 1

Göttingen.

Die königliche Universitäts-Bibliothek 1
Herr Dr. Baum, Professor 1

Gratz.	Expl.
Herr Dr. Tosi, Supplent der Theologie	1
Grimma.	
Herr Pöthko, Oberlehrer an der Fürstenschule	1
Herr Steglich, E., Oberlehrer und Cantor	1
Hadamar.	
Herr Bogler, C., Collaborator	1
Halberstadt.	
Herr Hellmann, A. R., Dom-Cantor	1
Frau Krüger, Justizräthin	1
Halle.	
Herr Franz, R., Musikdirector	1
Herr Schede, Justizrath	1
Hamburg.	
Herr Cranz, August, Musikalienhandlung	1
Herr Cranz, Ferdinand	1
Herr Eiermann, C. G.	1
Herr Grädener, C. G. P., Tonkünstler	1
Herr Karck, Gustav	1
Herr Kihn, J. Andolis, Kaufmann	1
Frau James Gova	1
Herr Lallemand, Avé Th., Tonkünstler	1
Herr Schaller, J. N., Organist	1
Herr Schuberth, J., Musikalienhandlung	1
Herr Wolters, Th., Musiklehrer	1
Hannover.	
Das Lyceum	1
Herr Hille, E., Tonkünstler	1
Herr Joachim, J., Concertmeister	1
Herr Kestner, Hermann, Particulier	1
Herr Lange, O. H., Tonkünstler	1
Hildburghausen.	
Herr Dr. Emmrich	1
Hildesheim.	
Herr Arendt, F. J., Dom-Musikdirector	1
Hornheim.	
Herr Jessen, Professor	1
Ichtershausen.	
Die Schullehrer-Bibliothek	1
Jena.	
Herr Stade, W., Universitäts-Musikdirector	1
Herr von Liliencron, Professor	1
Kiel.	
Der Gesangverein	1
Herr Homann, E.	1
Herr Hundertmark, Organist	1
Herr Karsten, Professor	1
Herr Planck, Professor	1

Königsberg.	Expl.
Die musikalische Akademie	1
Herr Marpurg, F., Musikdirector	1
Herr Müller, E., Musikalienhandlung	1
Kösen.	
Herr Dr. Keuthe	1
Kremsmünster.	
Herr Kerschbaum, P. Maximilian, Capitular und Musikdirector	1
Landsberg a. d. Warthe.	
Herr Isaac, M., Tonkünstler	1
Leipzig.	
Die Concert-Direction	1
Das Conservatorium der Musik	1
Die Singakademie	1
Herr Becker, C. F., Organist	1
Herr Behr, H., Opernsänger	1
Frau Dr. Braune, Louise	1
Herren Breitkopf und Härtel, Musikalienhandlung	1
Herr Brockhaus, F. A., Buchhandlung	1
Herr Dr. Crusius, W.	1
Herr David, Ferd., Concertmeister	1
Herr Dr. Dörrien, Regierungsrath	1
Herr Dreyschock, R., Concertmeister	1
Herr Engelmann, Wilh., Buchhandlung	1
Herr Dr. Frege, Professor	1
Frau Dr. Frege, Livia	1
Frau Friese, Cäcilie	1
Herr Grabau, A., Violoncellist	1
Herr Dr. Günther, F. H.	1
Herr Hauptmann, M., Cantor und Musikdirector	1
Frau Pastor Howard	1
Herr Klemm, C. A., Musikalienhandlung	1
Herr Klengel, J., Dr. phil.	1
Herr Lampe, Kaufmann	1
Herr Langer, H., Organist und Musikdirector	1
Herr Moscheles, J., Professor	1
Herr Naumann, Ernst, Tonkünstler	1
Herr Dr. Petschke, Advocat	1
Herr Richter, E. F., Musikdirector und Organist	1
Herr Rietz, Julius, Kapellmeister	1
Herr von Sahr, H., Tonkünstler	1
Herr Schellenberg, H., Organist	1
Frau Dr. Seeburg	1
Herr Senff, Bartholf, Musikalienhandlung	1
Lissen.	
Herr Graf Kęszycki, Xavier Natęcz	1
Löwenberg.	
Herr Täglichsbeck, Th., Hof-Kapellmeister	1

Lucka.	Expl.
Herr Belcke, C. G., Kammermusikus	1

Ludwigshafen.	
Herr Jäger, A., Director	1

Magdeburg.	
Herr Finzenhagen, H., Organist	1
Herr Heinrichshofen, Musikalienhandlung	1
Herr Dr. Möller, General-Superintendent	1
Herr Rebling, G., Organist u. k. Seminarlehrer	1
Herr Ritter, A. G., Musikdirector u. Dom-Organist	1
Herr Schefter, F. E., Director d. Zabel'schen Instituts	1
Herr Tanneberg, H., Organist	1

Mainz.	
Herr Beyer, Ferd., Tonkünstler	1
Herr Schott, Franz, Musikalienhändler	1
Herr Schott, Joseph, Musikalienhändler	1
Herren Schott's Söhne, Musikalienhandlung	1

Mannheim.	
Herr Heckel, K., Musikalienhandlung	1

Marienwerder.	
Herr Alberti, Prediger	1

Merseburg.	
Herr Engel, D. H., Musikdirector u. Dom-Organist	1

München.	
Die königliche Hof-Musik-Intendanz	1
Die königliche Hof- und Staatsbibliothek	1
Das Conservatorium der Musik	1
Frau Kapellmeister Drobisch	1
Herr Grenzebach, E., Musikdirector	1
Herr Hauser, F., Director d. k. Conservat. d. Musik	1
Herr Lachner, Fr., Hofkapellmeister	1
Frau von Lerchenfeld, Louise	1
Herr Dr. Maier, J., Professor am k. Conserv. d. Musik	1
Herr Freiherr von Perfall, C.	1
Herr Dr. Riehl, W. H.	1
Herr Scherer, Lehrer	1
Herr Scherer, G., Privatgelehrter	1
Herr Wanner, Chr., Professor am k. Conserv. d. Musik	1
Herr Wüllner, Fr., Tonkünstler	1
Herr von Zwehl, Staatsminister	1

Münster.	
Herr Müller, C., Musikdirector	1

Naumburg.	
Herr Dr. Krug, Appellations-Gerichtsrath	1

Neisse.	Expl.
Herr Stuckenschmidt, J. H., Musikdirector	1

Neuburg.	
Das königliche Seminar	1
Herr Freiherr v. Tucher, Oberappellationsgerichtsrath	1
Herr Unterbirker, Schullehrer	1

Neustrelitz.	
Herr Messing, Cantor und Organist	1

Neuwied.	
Herr Flügel, Gustav, königl. Seminar-Musiklehrer	1
Herr Geller, A. F., Inspector	1

Olpe.	
Herr Damköhler, Pastor	1

Osnabrück.	
Herr Thorbeck, Ch. H., Musiklehrer	1

Prag.	
Fräulein Clauss, Wilhelmine, Pianistin	1
Herr Dreyschock, Alex., Kapellmeister	1
Herr Fischer, Jacob, Musikalienhandlung	1
Herr Fügner, Heinrich	1
Frau von Lämmel, S.	1
Herr Neumann, Fr., Musiklehrer	1
Herr Proksch, Director	1
Herr Wenzel Medek, Organist	1

Regensburg.	
Herr Mettenleiter, J. G., Chorregent	1
Herr Dr. Proske, Canonicus	1

Rheineck (Schloss).	
Herr von Bethmann-Hollweg, Geh. Ober-Reg.-Rath	1

Rostock.	
Herr Zerck, Organist	1

Rottleberode.	
Herr Hausmann, Eisenhütten-Besitzer	1

Schwerin.	
Herr Chrysander, Friedrich	1

Sondershausen.	
Die fürstliche Hofkapelle	1

Stettin.	
Herr Calo, Ferd. Friedrich	1
Herr Dohrn, C. A.	1

Stuttgart.	Expl.
Die königliche Hand-Bibliothek	1
Der Verein für klassische Kirchenmusik	1
Frau Liesching, Catharina	1
Herr von Lindpaintner, Hof-Kapellmeister	1
Herr Zumsteeg, G. A., Musikalienhandlung	1
Tübingen.	
Die königliche Universitäts-Bibliothek	1
Ulm.	
Herr Speidel, W., Musikdirector	1
Verden.	
Herr Grabau, Fr., jun.	1
Weimar.	
Herr Dr. Liszt, Fr., Hof-Kapellmeister	1
Herr Montag, Musikdirector	1
Herr Ritter, Alex.	1
Wernigerode.	
Herr Dr. Friederich, A.	1
Wesel.	
Allgemeiner Gesangverein.	1
Weyer, am, bei Elberfeld.	
Herr Kyllmann	1

Wetzlar.	Expl.
Herr Dr. Paulitzky, Medicinalrath	1
Wien.	
Herr Bagge, Selmar, Tonkünstler	1
Herr Barth, G., Director des Männergesang-Vereins	1
Herr Dessauer, Joseph, Tonkünstler	1
Herr Esser, H., Kapellmeister	1
Herr Fischhof, J., Professor	1
Herr Fradel, Ch., Tonkünstler	1
Herr von Goethe, Walter, Tonkünstler	1
Herr Horn, E., Tonkünstler	1
Herr Jüllig, Franz	1
Frau Julie Mauthner, Edle von Mautstein	1
Herr Nottebohm, Gustav, Tonkünstler	1
Herr Rufinatscha, J., Tonkünstler	1
Herr Spina, C. A., Musikalienhandlung	1
Herr Vesque von Püttlingen, J., k. k. Ministerialrath	1
Wiesbaden.	
Der Gesangverein	1
Zittau.	
Herr Albrecht, G. A., Musikdirector	1
Zweibrücken.	
Herr Schletterer, Musikdirector	1

BELGIEN.

Brüssel.	
Das Conservatorium der Musik	1
Gent.	
Herr Gevaert, J. A.	1
Herr Vicomte de Clerque Wissocq	1

DÄNEMARK.

Copenhagen.	
Herr Gade, Niels W., Musikdirector	1
Herr Hartmann, J. P. E., Professor	1
Herr Heise, P., Candidat der Philosophie	1
Herr Siboni, Tonkünstler	1

ENGLAND.

(Subscriptionen für England werden stets angenommen bei den Herren *Ewer & Cie.* 390. Oxfordstreet, London.)

Barfield.	
Herr Barry, C. A.	1
Belfast.	
Herr Barry, W. V.	1
Brighton.	
Herr Courtney, H., Organist	1
Cambridge.	
Herr Dr. Walmisley	1
Chichester.	
Herr Goddard, Reo.	1
Exeter.	
Herr Hake, E.	1
Leeds.	
Herr Atkinson, J. W.	1
Herr Spark, W.	1
London.	
Das britische Museum	1
Die Bachgesellschaft (The Bach Society)	1
Herr Beddome, J. A.	1
Herr Bartholomew, W.	1
Herr Benedict, Julius	1
Herr Bennett, W. St., Vorsitz. d. Bachges. in London	1
Herr Best, W. T.	1
Herr Burrowes, J. F.	1
Herr Chipp, E. T.	1
Herr Cooper, G.	1
Herr Crowe, H., Organist	1
Herr Cummings, W. H.	1
Herren Ewer & Co., Musikalienhandlung	2
Herr Flowers, G. F.	1
Herr Grove, E.	1

	Expl.
Herr Herbert, G.	1
Herr Hill, Th.	1
Herr Hopkins, E. J.	1
Herr Hullah, J.	1
Herr Jervis, Vincent	1
Herr Jones, George David	1
Herr Klingemann, C.	1
Herr Mackenzie, L. M.	1
Herr Molique, B.	1
Herr Pauer, Ernst	1
Herr Potter, C.	1
Sacred Harmonie Society	1
Herr Scheurmann, G., Musikalienhandlung	4
Herren Schott & Co.	2
Frau Stirling, E.	1
Herr Webb, W. H.	1
Herr Werner, L.	1

St. Lukis.

Herr March, Joseph 1

Oxford.

Herr Hayne, L. G. 1

Salop.

Herr Foulkes, W. 1

Slough.

Herr Ouseley, F., Baron 1

Surbiton.

Herr Makins 1

Windsor.

Herr Meaton 1
Herr Verrinder 1

York.

Herr Darnell, Rob. M., Capitain d. 1. York-Regim. 1

FRANKREICH.

Carcassonne.

Herr Charles Rolland du Roquan 1
Herr Raimond Rivalz 1

Ingouville.

Herr Oechsner 1

Montpellier.

Herr Laurens, Secretair der medicinischen Facultät 1

Nantes.

Herr Crahay, L. 1

Paris.

Das Conservatorium der Musik	1
Herr Alkan, Professor	1
Herren Brandus, Dufour & Co., Musikalienhandlung	3
Frau Gräfin Branicka, Nina	1
Herr Dr. Franck	1
Herr Franck, A., Buchhandlung	4
Herr von Froberville, E.	1
Herr Glaeser, E., Buchhandlung	1
Herr Gouvy, Th.	1
Herr Guntzberg, M., Tonkünstler	1
Herr Kaufmann, Maurice, Tonkünstler	1
Fräulein Krinitz, Elise	1
Herr Rodrique, E., Bankier	1
Herr Tellefsen, T. D. A.	1
Herr Wolff, A., Tonkünstler	1
Herr Saint Saëns, Camille	1

ITALIEN.

Mantua.

Herr Greggiati, S. G. 1

Rom.

Herr Landsberg, L., Tonkünstler 1

NIEDERLANDE.

Goes.

Herr van den Bosch, R. B., Dr. med. 1

Im Haag.

Herr Nicolai, W. F., Organist 1

Rotterdam.

Die Gesellschaft zur Beförderung der Tonkunst 1
Herr v. Lange, S., Organist der wallonischen Kirche und Glockenspieler 1
Herr Serruys, Alex. 1

NORWEGEN.

Christiania.

Herr Lindemann, L. M., Organist 1

Drontheim.

Herr Lindemann, Fr. Chr. 1
Herr Udbye, M. A., Tonkünstler 1

POLEN.

Warschau.

Herr Freyer, A., Organist 1
Herr Sennewald, G., Musikalienhandlung 1

POSEN.

Posen.

Der Gesangverein 1
Herr Gräbe, Alb., Kreisrichter 1
Herr Greulich, O., Musikdirector 1
Herr Gürich, Jul., Musiklehrer 1

RUSSLAND.

Ekaterinoslaw.

Herr Fischer, Musiklehrer 1

Mitau.

Herr Postel, Organist 1

Odessa.

	Expl.
Herr Trithen, O., Musikalienhandlung	1

St. Petersburg.

Herr Albrecht, Robert	1
Herr Bernard, M., Musikalienhandlung	1
Herr Berthold, Th., Tonkünstler	1
Herr Blanckmeister, Musiklehrer	1
Herr Bock, R., Organist	1
Herr Büttner, A., Musikalienhandlung	1
Herr Dufour, S., Musikalienhandlung	1
Herr Frackmann, V., Tonkünstler	1
Herr Grimm, J., Tonkünstler	1
Herr Johannsen, Julius	1
Herr von Schubert, General der Infanterie	1
Herr von Stassoff	1
Herr Wieck, Alwin, Musiklehrer	1
Herr Graf Wielborsky	2

Riga.

Die Stadtbibliothek	1
Die Domkirche	1
Die musikalische Gesellschaft	1
Herr Agthe, Organist	1
Herr Bergner, W., Organist	1
Frau Bornhaupt	1
Herr Dr. von Dahl, Woldemar	1
Herr Dr. Hartmann	1
Herr Löbmann, F., Musikdirector	1
Herr von Lutzau, S.	1
Herr Miln, E., Rathsherr	1
Herr Müller, J. C. D.	1
Herr Pacht, Pastor	1
Herr Rehfeld, Musikdirector	1
Herr von Rudnicki	1
Herr Seuberlich, Rathsherr	1

Zytomir.

Herr Hübner, Heinrich	1

SCHWEDEN.

Stockholm.

Herr Hallström, J. von	1
Herr Lindblad, A. J.	1
Herr Graf von Oxenstjerna, Kammerherr	1
Herr Rubensen, F. A.	1
Herr Rylander, L. G., Musikalienhandlung	1

Upsala.

Die königliche akademische Kapelle	1

SCHWEIZ.

Basel.

	Expl.
Der Gesangverein	1
Herr Löw, Rudolph, Tonkünstler	1
Herr Walther, A., Musikdirector	1

Bern.

Herr Dr. Demme, H., Professor	1

Lauffen bei Schaffhausen.

Frau Pfarrer Pfenninger	1

Luzern.

Herr Gloggner, K., Sohn	1

Schaffhausen.

Herr Imhof, Pfarrer	1

Winterthur.

Herr Eschmann, J. C., Tonkünstler	1
Herr Kirchner, Th., Organist	1
Herr Rieter Biedermann, Musikalienhandlung	1

Zürich.

Herr Nater, J., Tonkünstler	1

VEREINIGTE STAATEN.

Boston.

Herr Babcock, G. L.	1
Herr Babcock, W. R.	1
Herr Dresel, O., Musiklehrer	1
Herr Fries, Aug., Musikdirector	1
Herr Homer, L. P.	1
Herr Parker, J. C. D.	1
Herr Perkins, Ch. C.	1
Herr Richardson, N., Musikalienhandlung	1
Herr Trenkle, J.	1

Cincinnati.

Herr Dr. Ritter, F. L.	1

New-Orleans.

Herr Schwarz, Louis, Buchhandlung	1

New-York.

Herr Breusing, C., Musikalienhandlung	1
Herren Scharfenberg und Luis, Musikalienhandlung	1

Worcester.

Herr Allen, B. D.	1

Joh. Seb. Bach's

Kirchencantaten.

Dritter Band.

No. 21—30.

21. Ich hatte viel Bekümmerniß.
22. Jesus nahm zu sich die Zwölfe.
23. Du wahrer Gott und Davids Sohn.
24. Ein ungefärbt Gemüthe.
25. Es ist nichts Gesundes an meinem Leibe.
26. Ach wie flüchtig, ach wie nichtig.
27. Wer weiß, wie nahe mir mein Ende.
28. Gottlob! nun geht das Jahr zu Ende.
29. Wir danken dir Gott, wir danken dir.
30. Freue dich, erlöste Schaar.

Herausgegeben von der Bach-Gesellschaft

zu Leipzig.

VORWORT.

Nachdem die Veröffentlichung J. S. Bach'scher Cantaten zwei Jahre hindurch geruhet hat, enthält der 5te Band wiederum zehn, bisher ungedruckte Werke dieser Art. Er bildet somit eine Fortsetzung der ersten beiden Bände, weshalb es gewissermassen auf der Hand lag, dass bei der Wahl der Cantaten, welche in vorliegenden Band aufgenommen werden sollten, der Inhalt und die Zusammenstellung jener berücksichtigt wurde.

Enthält der erste Band hauptsächlich Cantaten, welche Bach's Vielseitigkeit und unerschöpfliche Erfindungskraft in Behandlung des Chorales schlagend darlegen, so giebt der zweite Band Gelegenheit: Einzelnes daraus mit dem zu vergleichen, was sich umgearbeitet in bekannten Messen wiederfindet, und bietet ferner neben Cantaten von der grossartigsten Struktur, sowie den wunderbarsten Instrumentalcombinationen, auch kleinere für Solostimmen.

Erwächst hierdurch jenen zwei Bänden ein besonderes Interesse, unabhängig von dem, was ein Band J. S. Bach'scher Cantaten an sich erweckt, so glaubte der Herausgeber des 5ten Bandes auch diesem ein solches beigesellen zu können. Diese Absicht erschien bei dem Reichthume Bach's, und der grossen, unserer Zeit erhaltenen Anzahl seiner Cantaten, keinesweges als eine Unmöglichkeit, und es konnte darum eine dahin zielende Wahl nicht resultatlos bleiben.

Zunächst sollte dieser Band in chronologischer Folge einige Cantaten bringen, welche ebenso viele Perioden in des grossen Mannes Meisterschaft bezeichnen. Es sind die Cantaten Nr. 21, 22, 29 und 30, aus den Jahren 1714, .. 23, .. 31 und .. 38.

Sodann bietet Nr. 30 die Gelegenheit dar, den Urtext von einer jener vielen Kirchencantaten, die entweder theilweis, oder gänzlich sogenannten «Dramen» entlehnt sind, mit der «geistlichen Parodie» zu vergleichen.

Ferner sind Nr. 25 und 28 zum Theil deshalb gewählt worden: um zu zeigen, wie Bach jene Manier, nach welcher er das Orchester in stark instrumentirten Chören oft in zwei, drei, auch wohl vier Gruppen oder Massen vertheilte, bisweilen auch auf Arien anwendete.

Die Cantaten Nr. 22, 23, 24 und 28 sind neue Beweise, wie Bach ebenso sehr auf eine äussere Abwechselung in der Reihenfolge der Arien, Duette, Chöre u. s. w. sann, als auf neue Formen und Gedanken.

Nr. 22, 23 und 24 zeichnen sich ferner durch ihre prachtvollen, figurirten Schlusschoräle aus, womit jede derselben, ausser einem frei erfundenen Hauptchore, ausgezeichnet ist.

Nr. 23, 27 und der dritte Chor in Nr. 21 vermischen auf glückliche Weise den Chorgesang mit dem einzelner Stimmen.

Nr. 25 giebt eine geniale Verbindung der freien und Choral-Cantate. Übrigens enthält diese Nummer vielleicht den einzig bei Bach vorkommenden Fall, dass er vier Posaunen obligat behandelt hat.

Andere Motive unserer Wahl übergehend, wenden wir uns zurückblickend noch einmal auf unsere zuerst angeführte Absicht.

Wie gesagt, berücksichtigten wir nur die Hauptperioden von Bach's anerkannter Meisterschaft, und liessen somit eine Cantate unberücksichtigt, die der Kenner vielleicht vermisst; wir meinen die im Jahre 1708 zu Mühlhausen componirte:

«*Gott ist mein König*».

Wir durften dies aber um so eher wagen, als diese Cantate bereits zu Bach's Lebzeiten bei Brückner zu Mühlhausen 1708 in Folio-Stimmen gedruckt worden ist und sich häufig in Bibliotheken findet. Es sei von dieser Cantate nur noch erwähnt, dass sowohl Originalpartitur, als Originalstimmen auf der Königlichen Bibliothek zu Berlin aufbewahrt werden.

Nr. 21: «*Ich hatte viel Bekümmerniss*» componirte Bach zu Weimar, und führte diese Cantate nach seiner eigenen Angabe 1714, am dritten Sonntage nach Trinitatis auf. In diesem Jahre bekam Bach den Titel eines Herzoglich Weimarischen Concertmeisters mit der Verpflichtung, Kirchenstücke zu setzen und aufzuführen.

Nr. 22: «*Jesus nahm zu sich die Zwölfe*» ist nach alter Überlieferung das Probestück für Leipzig, welches Bach am 7. Februar 1723 daselbst aufführte. Diese Arbeit erwarb ihm die durch Kuhnau's Tod erledigte Stelle des Cantors an der Thomasschule, und führte ihn von Köthen nach Leipzig, woselbst er bald darauf, nämlich Sonntag am 30. Mai, das neue Feld seiner Thätigkeit betrat. Seine Mitbewerber waren Telemann aus Hamburg; Schott, Musikdirector der neuen Kirche zu Leipzig; Graupner, Kapellmeister zu Darmstadt; und ein ungenannter Kapellmeister zu Altenburg.

Nr. 29: «*Wir danken dir, Gott*», nach Bach's Angabe zur (Leipziger) Rathswahl 1731 componirt. Diese Cantate repräsentirt eine Zeit aus Bach's Künstlerleben, in welcher seine Kunst wohl die schönsten und vollkommensten Blüthen entfaltete.

Nr. 30: «*Freue dich, erlöste Schaar*» war, wie schon weiter oben bemerkt, ursprünglich eine Gelegenheits-Cantate (*Dramma per musica*), zur Huldigung des sächsischen Ministers von Hennicke. Das noch vorhandene Textbuch des Drama's giebt den 28. September 1737 als Zeit der Entstehung an; demnach kann diese Cantate in ihrer Umgestaltung als Kirchenmusik nicht vor 1738 aufgeführt worden sein. An diese Jahreszahlen ist noch das Jahr 1736 zu reihen, in welchem Bach zum «königlich Pohlnischen und kurfürstlich Sächsischen Hofcompositeur» ernannt wurde, eine Ernennung, die gerade bei der Entstehung dieser Cantate nicht ohne Einfluss gewesen sein mag. Bach, der sowohl in allen Schreibarten seiner Zeit, als auch in allen erdenklichen musikalischen Formen Meister war, und sie zu seinen Zwecken zu gebrauchen und zu durchgeistigen verstand, durfte es gewiss mehr wie irgend ein Meister wagen: «die Form zu zerbrechen mit weiser Hand, zur rechten Zeit». Hier bot sich die günstige Gelegenheit, einem Dresdner Hofmanne zu zeigen: dass man in Leipzig den von Vivaldi um's Jahr 1723 aufgebrachten, sogenannten lombardischen Styl*) nicht allein wie in Dresden nachzuahmen, sondern auch zu veredeln wisse. Wie vortrefflich dies unserm Meister gelungen, davon giebt die zarte, äusserst melodische und sangbare Altarie (Seite 352) Zeugniss; noch mehr aber der erste, lebensfrische Chor, in welchem Bach zwar die Art der Textunterlegung verlassen, jedoch den Rhythmus dieses Styles beibehalten hat.

Indem es nun bekannt, und in der Vorrede des ersten Bandes auf's Neue wiederholt worden ist, wie höchst selten in Bach'schen Originalen Jahreszahlen angegeben sind: so sei es erlaubt, daran zu erinnern, wie von einem Vergleiche dieser chronologisch gegebenen Cantaten nur bedingungsweise die

---

*) Siehe in Gerber's Tonkünstlerlexicon den Artikel Vivaldi, woselbst es heisst: «Das besondere dieses Geschmacks bestehet einzig und allein in den verschobenen Accenten, oder dem sogenannten *Tempo rubato*, dessen sich die Violinisten jetzt häufig bedienen. Wenn man z. B. das Wort ‚Leben' also singen lässt, dass zwar die Sylbe ‚Le' auf den Niederschlag kommt, aber eine kurze Note erhält; und hingegen die Sylbe ‚ben', eine lange Note, aber im Aufschlage. Beispiele von dieser Manier findet man in Pergolese's *Stabat mater*» etc.

Rede sein kann, da unter solchen Umständen fast alle Wahl aufhört. Gern hätten wir deshalb, und der Vollständigkeit halber, noch folgende Cantaten gegeben, welche man durchgängig als Meisterwerke ihrer Zeit nennen kann:

«*Ein' feste Burg ist unser Gott*», vom Jahre 1717, in welchem Bach nach Köthen übersiedelte. Diese Cantate, zum grossen, allgemeinen Reformationsfeste geschrieben, ist jedoch seit langer Zeit durch Breitkopf & Härtel gedruckt und bekannt.

«*Preise, Jerusalem, den Herrn*», zur Rathswahl 1723, mit 4 Trompeten, 2 Flöten, 3 Oboen u. s. w. begleitet. Diese grossartige Cantate führte F. Mendelssohn in Leipzig am 23. April 1843, bei der feierlichen Enthüllung des Bach-Denkmals, nach seiner Copie auf. Wo das Original sein mag, ist uns bis jetzt unbekannt geblieben.

«*Singet dem Herrn ein neues Lied*», aufgeführt am 25. Juni 1730, dem ersten Festtage, welchen die zweite Jubelfeier der Überreichung der Augsburgischen Confession in Leipzig hervorrief. Von dieser, ebenfalls im grossartigsten Style angelegten Cantate ist nichts erhalten, als der Umschlag zu folgenden Originalstimmen: *Violino I. II.; Sopran, Alt, Tenor, Bass.* Der Umschlag nennt dagegen folgende Stimmen: 4 *Voci*, 3 *Clarini*, *Tamburi*, 3 *Hautbois*, *Bassone*, 2 *Violini*, *Viola con Continuo*. Man ersieht aber aus dieser Zusammenstellung, dass der Abdruck der ersten Cantate überflüssig, die der beiden übrigen vor der Hand unmöglich war.

Was nun die Herstellung der Cantaten dieses fünften Bandes betrifft, so lagen dazu folgende authentische Quellen vor, wobei wir es nicht für überflüssig halten, der von Bach eigenhändig geschriebenen Titel zu gedenken, welche für die Stimmen auf besonderen Umschlägen stehen. Demnach war die Vorlage zur Cantate

Nr. 21, *Ich hatte viel Bekümmerniss*	: die	*Originalstimmen mit 1 Originaltitel;
Nr. 22, *Jesus nahm zu sich die Zwölfe*	: die *Originalpartitur	mit 1 Originalüberschrift;
Nr. 23, *Du wahrer Gott*	: die *Originalpartitur u.	Originalstimmen mit 2 Originaltiteln;
Nr. 24, *Ein ungefärbt Gemüthe*	: die Originalpartitur u.	Originalstimmen mit 1 Originaltitel;
Nr. 25, *Es ist nichts Gesundes*	: die	Originalstimmen mit einem alten Umschlage und Titel aus Bach's Zeit;
Nr. 26, *Ach wie flüchtig*	: die Originalpartitur u.	Originalstimmen mit einem alten Umschlage und Titel aus Bach's Zeit;
Nr. 27, *Wer weiss, wie nahe mir*	: die *Originalpartitur u.	Originalstimmen mit 2 Originaltiteln;
Nr. 28, *Gottlob, nun geht das Jahr*	: die *Originalpartitur u.	Originalstimmen mit 2 Originaltiteln;
Nr. 29, *Wir danken dir, Gott*	: die *Originalpartitur u.	*Originalstimmen mit 2 Originaltiteln;
Nr. 30, *Freue dich, erlöste Schaar*	: die *Originalpartitur u.	*Originalstimmen mit 2 Originaltiteln;
endlich zum Anhange, *Angenehmes Wiederau*	: die Originalpartitur.	

Alle diese Originale sind jetzt, — mit Ausnahme der Stimmen zu Nr. 26, welche der Thomasschule zu Leipzig angehören, — auf der Königlichen Bibliothek in Berlin vereint. Bis vor Kurzem waren jedoch die Partituren zu Nr. 22, 23, 27 und 28, sowie sämmtliche Stimmen zu Nr. 29 und 30 Eigenthum der Berliner Singakademie, welche die Benutzung dieser Originale mit einer Liberalität gestattete, wofür ihr der Dank aller Verehrer Bach's gewiss ist. Die mit einem Stern (*) bezeichneten Originale, und einige Originalstimmen zu Nr. 23, 27 und 28 stammen aus C. Ph. Em. Bach's Nachlass, der grösstentheils, soweit er nämlich die J. S. Bach'schen Sachen betrifft, an die Berliner Singakademie kam. Indem das Übrige, was Pölchau gerettet, ebenfalls schon seit Jahren an die Königliche Bibliothek zu Berlin gekommen ist, so wird daselbst ziemlich Alles das vereinigt sein, was bei der Theilung des

väterlichen Erbes an Em. Bach gekommen war. Nach Forkel*) hatte sich aber Friedemann Bach von den Cantaten den Löwenantheil zugeeignet, der später durch seinen unordentlichen, oft geldbedürftigen Besitzer, zumal nach Verlust der Organistenstelle in Halle, einzeln verkauft wurde, und somit in alle Winde zerstob. Einzelnes davon mag seinen Weg, sowie Friedemann Bach selbst, nach Berlin genommen haben, wozu vielleicht manche der obigen, nicht (durch *) bezeichneten Cantaten zu zählen sein dürfte.

Die Redaction dieses Bandes geschah nun im Allgemeinen nach den, in der Vorrede zum ersten Bande ausgesprochenen Grundsätzen, weshalb es erlaubt sei, dieselbe auf's Neue in Erinnerung zu bringen. Auch über die oft lückenhafte, und ebenso oft gänzlich fehlende Bezifferung ist dort bereits das Nothwendige Seite XIV gesagt und darauf hingewiesen, wie das Fehlen derselben keinesweges die Orgelbegleitung verneine. Ebenso verhält es sich mit der, in unserm Bande öfters namentlich erwähnten Orgel durch die Bezeichnung: «*Organo e Continuo*», womit nichts Anderes beabsichtigt wird, als das Vorhandensein einer besondern, «*Organo*» überschriebenen Stimme anzudeuten. Wie sich zu manchen Cantaten, deren Originaltitel nicht im Entferntesten der Orgel gedenkt, trotzdem Originalstimmen für dieselbe finden, so trifft man auch auf umgekehrte Fälle. Ein Beispiel bietet die Cantate Nr. 23, wo unter 5 Fundamentalstimmen nicht weniger als 2 Originale sind, und dennoch unter allen kein »*Basso per l'Organo*» existirt, wie der Originaltitel der Originalpartitur besagt.

Indem wir nun in Folgendem über jede Cantate besondern Bericht abstatten, muss zuvor bemerkt werden: dass, wenn nicht ein besonderer Grund dagegen sprach, kleinere Fehler und auch solche, die sich aus einem aufmerksamen Vergleiche der Partitur und Stimmen leicht erkennen und beseitigen liessen, mit Stillschweigen übergangen worden sind.

Cantate XXI. (Seite 1.)

Die Originalstimmen führen auf dem Umschlage den von J. S. Bach eigenhändig geschriebenen Titel:

„*Per ogni Tempo,*
Concerto a 13*;* 3 *Trombe, Tamburi,* 1 *Oboe,* 2 *Violini e Viola, Fagotto e Violoncello,* 4 *Voci con Continuo di J. S. Bach. Den* 3*ten post Trinitatis* 1714."

Mit Ausnahme einiger zum Theil nach D moll transponirten Doubletten sind sämmtliche Stimmen ziemlich sorgfältig geschriebene Autographe. Dasselbe gilt auch von etlichen, auf dem Titel nicht besonders benannten Stimmen, nämlich von vier dergleichen für Posaunen, und einer für Orgel. Letztere ist beziffert, und steht, wie die meisten übrigen Stimmen, in C moll. Unter den nach D moll transponirten Stimmen ist besonders die von Bach geschriebene Doublette der Violino I. hervorzuheben, weil beim Schlusschore die Violino I. in C moll (durch ein Versehen?) beständig unisono mit der Oboe geht, und nur jene die wirkliche erste Violinpartie enthält. Violoncello, Organo und Continuo gehen stets im Einklange einher, weshalb unsere Partitur des Violoncello als einer selbstverständlichen Verstärkung nicht weiter gedenkt. Auch die vier Posaunen, welche nur im dritten Chore, Seite 36 vorkommen, sind nicht obligat. Indem daher Violoncell und Posaunen, in gewissem Sinne auch die Pauken als keine selbstständig ausgebildete Stimmen betrachtet zu werden brauchen, kann man sich erst dadurch den Titel: «*Concerto a* 13» erklären, obwohl hierauf in scheinbarem Widerspruch 15 namhaft gemachte Stimmen folgen.

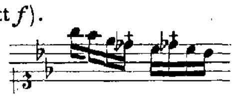
Leider fehlte unter den uns so zahlreich erhaltenen Stimmen die der Pauken, die sich, allen Nachforschungen zum Trotz, nicht wiederfinden lassen wollte, und, wie es scheint, verloren gegangen ist. Auch von der Existenz einer Originalpartitur ist uns nichts bekannt geworden, und so stellte sich denn

*) Siehe «Bach's Leben, Kunst und Kunstwerke» Seite 61.

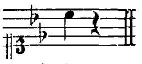
die Alternative von selbst: die Veröffentlichung dieser Cantate entweder ganz, und wahrscheinlich für alle Folgezeit aus bleibenden Gründen, zu unterdrücken, oder dieselbe ohne Paukenstimme der Vergessenheit zu entreissen. Wir trugen kein Bedenken, uns für das Letztere aus dem dreifachen Grunde zu entscheiden: weil einmal die Pauken nur im Schlusschore vorkommen; ferner auch der Componist dieselben als eine so unwesentliche Stimme betrachtete, dass er sie, wie oben erwähnt, nicht einmal bei seinem Titel: «*Concerto a* 13» mitzählte; und weil endlich der Chor, in welchem sie vorkommen, hinreichende Anhaltspunkte darbietet, wonach ein Jeder leicht im Stande ist, sich dieselben im Bach'schen Sinne zu ergänzen. Wenn wir daher im zweiten Anhange (Seite 409) eine solche Ergänzung beifügten, so geschah dies allein der Vollständigkeit halber. Die gestaltenden Motive sind bei den betreffenden Stellen angemerkt worden. Indem wir noch auf die sehr verwandte Behandlung der Trompeten und Pauken in der Cantate Nr. 15 — («*Denn du wirst meine Seele*») — namentlich zu Anfang des zweiten Theiles, aufmerksam machen, wagen wir die Hoffnung auszusprechen, dass man unsern Entschluss, die Mittheilung dieser meisterhaften Composition nicht unterdrückt zu haben, nur billigen werde.

A. Fehler in den Stimmen.

Seite 2, Takt 7, viertes Achtel in der Violino II.: *es* (statt *f*).

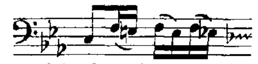
Seite 12, Takt 2, zweites und drittes Viertel im Soprane:  ; alle übrigen Stimmen haben dagegen *d*.

Seite 13, Takt 2. In der Viola die Überschrift: *Vivace*.

Seite 13, Takt 3, drittes und viertes Viertel im Soprane:  ; ausserdem fehlt in sämmtlichen Singstimmen die Fermate, die in allen Instrumentalstimmen angegeben ist.

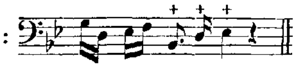
Seite 14, Takt 6, zweites Viertel in der Oboe: *c, b, d* (statt *c, b, es*).

Seite 16, Takt 3, erstes und zweites Viertel in der Violino II.: *b* (statt *c*).

Seite 16, Takt 7, Organo:  ; in allen übrigen Fällen tritt *es* schon mit dem dritten Achtel ein.

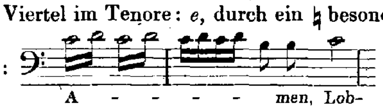
Seite 21, Takt 11, zweites Achtel in der Oboe: *g, a* (statt *g, as*).

Seite 22, Takt 4, zweites Achtel im Alt: *des* (statt *d*). Die Abänderung dieser Note dürfte vielleicht einiges Bedenken erregen; man berücksichtige darum den Gang der Viola, welche, vom letzten Takte der 21. Seite, auf dem zweiten Achtel stets dieselbe Note berührt, die in dem Gange, den hier der Alt ausführt, auf dasselbe Achtel fällt. Bei dem ersten dieser Takte ist es *f* im Alte, bei dem zweiten *b* im Soprane, bei dem dritten *es* im Basse, bei dem vierten *as* im Tenore, und endlich bei dem fünften *d* im Alte.

Seite 31, Takt 3, Basso:  ; die beiden Noten *b, d* sind wohl aus Versehen etwas zu hoch gekommen.

Seite 39, Takt 5, drittes Viertel im Alt: *e* (statt *es*); Correctur nach der Bezifferung.

Seite 45, Takt 7, erstes Viertel im Tenore: *e*, durch ein ♮ besonders markirt. Siehe dagegen die Bezifferung.

Seite 63, Takt 4,
Seite 64, Takt 1, } Basso: 

Seite 64, Takt 2, viertes Viertel im Fagotte: *h* (statt *c*).

B. Abweichungen und Lücken in der Bezifferung.

Seite 4, Takt 5: 9 8 auf dem vierten Achtel *b* (statt 7 6).

Seite 6, Takt 4: 8 auf dem dritten Achtel *d* (statt 6).

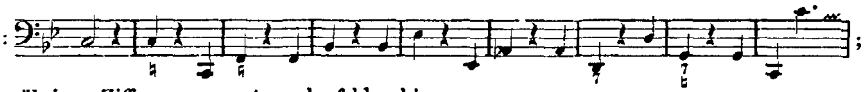
Seite 7, Takt 4: $\begin{smallmatrix}6\\4\\2\end{smallmatrix}$ auf dem ersten Achtel *g* (statt $\begin{smallmatrix}6\\4\\2\flat\end{smallmatrix}$).

Seite 13, Takt 1: $\begin{smallmatrix}6\\4\\3\end{smallmatrix}$ auf dem ersten Achtel *as* (statt $\begin{smallmatrix}6\\4\\2\end{smallmatrix}$).

Seite 13, Takt 4: $\begin{smallmatrix}6\\5\end{smallmatrix}$ auf dem siebenten Achtel *f* (statt $\begin{smallmatrix}6\\\flat\end{smallmatrix}$ 7).

Seite 14, Takt 4: 4 ♮ auf dem ersten Viertel *f* (statt 4 3 ♭).

Seite 19, Takt 6: $\begin{smallmatrix}6\\\natural\end{smallmatrix}$ ♭5 auf dem vierten Achtel *f* (statt $\begin{smallmatrix}7\\\natural\end{smallmatrix}$ 6♭).

Seite 21, Takt 10 etc.:  ; alle übrigen Ziffern unserer Ausgabe fehlen hier.

Seite 23, Takt 6 : $\begin{smallmatrix}6\\4\\2\end{smallmatrix}$ auf dem zweiten Achtel *f* (statt $\begin{smallmatrix}6\\4\\3\end{smallmatrix}$).

Seite 35, Takt 17 : 3 auf dem sechsten Achtel *des* (statt $\begin{smallmatrix}6\\4\\3\end{smallmatrix}$).

C. Indem wir unwesentlichere Fehler mit Stillschweigen übergehen, machen wir noch aufmerksam auf:

Seite 2, Takt 1, wo vielleicht im zweiten Viertel der Oboe das ♭ vor *a* fehlt;

Seite 3, Takt 7, wo entweder die Bezifferung des dritten Viertel mit $\begin{smallmatrix}6\\4\\3\flat\end{smallmatrix}$, oder das *as* in der Oboe falsch ist;

Seite 55, Takt 2, wo im Fagotte entweder das vierte Achtel dem achten, oder das achte dem vierten analog gebildet sein soll;

Seite 55, Takt 3, wo der Alt, der Octaven mit dem Continuo wegen, vom Leittone *h* nach *g* zurückspringt, was das Treffen dieser Stelle ausserordentlich erschwert.

Die Worte zu den Chören sind sämmtlich der Schrift entlehnt, und man findet dieselben

zum Chore Seite 4: Psalm 94, v. 19;
zum Chore Seite 21: Psalm 43, v. 5;
zum Chore Seite 36: Psalm 116, v. 7;
zum Chore Seite 48: Offenb. Joh. 5, v. 12; und 7, v. 12.

Cantate XXII. (Seite 67.)

Die Originalpartitur führt die von J. S. Bach eigenhändig geschriebene Überschrift:

„J. J. Concerto, Dominica Esto mihi;
a 4 Voci, 1 Hautbois, 2 Violini, 1 Viola, Violoncello e Continuo di J. S. Bach.“ *)

Indem die Originalpartitur dieser Cantate eine Reinschrift ist, in welcher nur eine einzige unleserliche Stelle in der Viola vorkommt, bereitete die Revidirung und Redaction derselben weit weniger Schwierigkeiten als andere Cantaten, obwohl die Originalstimmen fehlten. Letztere scheinen leider verloren gegangen zu sein, da sich doch sonst fast Alles, was Em. Bach, dem Cataloge seines Nachlasses zufolge, von den Werken seines Vaters besass, in Berlin wieder zusammengefunden hat. Diejenigen Stimmen hingegen, welche noch auf der Berliner Singakademie aufbewahrt werden, sind aus Zelter's Zeit, und durchaus unbrauchbar.

Die bereits erwähnte unleserliche Stelle in der Viola findet sich Seite 68, Takt 6 auf dem zweiten Viertel, wird aber durch folgende beigefügte Tabulatur erklärt**): a g ⅄ ♯a; das ist: das eingestrichene *a*, *g*, *dis* (oder *es*), und das kleine *a*.

Seite 75, Takt 3 findet sich nach dem ersten Viertel im Continuo ein Zeichen ⌊_, welches vielleicht das Eintreten des Tutti andeuten soll. Etwas Bestimmtes lässt sich darüber natürlich nicht sagen; doch nach den Vorgängen anderer Cantaten, z. B. Nr. 21 und 24, scheint es Bach öfters geliebt zu haben, die Fugen anfänglich von einzelnen, beim Eintreten der Instrumente aber von allen Stimmen vortragen zu lassen.

Die Worte der Schrift, welche dem ersten Chore zum Grunde liegen, findet man Lucas 18, v. 31 und 34.

---

*) *J. S.* mit dem folgenden «*Bach*» als Namenschiffre verschlungen.

**) Nach Walther's Lexicon, Tab. XXI, Fig. 2 und 3 bedeutet j eine ganze Taktnote; ⋌ 2 halbe Takte (?); ♯, ♯♯ 2 oder 4 Viertel; ♯ 2 Achtel u. s. w. Etwas abweichend, jedoch klarer und präciser erweist sich die deutsche Tabulatur in Bach'schen Originalen. Hier bezeichnet: | eine ganze, ⌊_ eine halbe; ♯ eine Viertel-; ♯ eine Achtelnote u. s. w.

Cantate XXIII. (Seite 95.)

Die Originalpartitur führt auf dem Umschlage den von J. S. Bach eigenhändig geschriebenen Titel:

„*Dominica Esto mihi;*
Concerto a 9 Voci: 2 Hautbois, 2 Violini, 1 Viola, S., A., T., B. e Basso per l'Organo di J. S. Bach."

Mit diesem Titel im Allgemeinen zusammentreffend, und ebenfalls Autograph ist der zu den Originalstimmen, welche auf der Königlichen Bibliothek zu Berlin aufbewahrt werden. Mit Ausnahme des bezifferten Continuo in Amoll, sind folgende Stimmen durchgängig von J. S. Bach geschrieben: Oboe I. II., Violino I. II., Viola, S., A., T., B., Cornetto, Trombone I. II. III., und Violoncello. Ausserdem fanden wir auf der Berliner Singakademie noch einige Doubletten, von welchen sich Oboe d'amore I. II. in Dmoll, Violino I. II., und eine, im Schlusschoral bezifferte Violoncellstimme ebenfalls als Autographe erwiesen. Die so eben genannten Oboi d'amore sind übrigens nichts als einfache Transpositionen der Oboen in Cmoll, und sind darum in unserer Partitur nicht weiter berücksichtigt worden. Was die Originalpartitur betrifft, so erscheint dieselbe als eine sorgfältig verfertigte Reinschrift: das Papier ist fest und stark, mit dem Raume, — ein seltener Fall, — nicht gegeizt, ja man sieht sogar mit dem Lineale gezogene Taktstriche! So erscheint sie auch von Aussen wie von Innen unversehrt geblieben, und dennoch ist sie nicht vollständig; — es fehlt der Schlusschoral: «*Christe, du Lamm Gottes*». Beide Umstände, wir meinen eine solche seltene Reinschrift, und der fehlende Choral sind im Interesse dieser Cantate von Wichtigkeit und wohl beachtenswerth.

Mit seinem Weggange von Köthen im Jahre 1723 hatte für Bach jene schöne Zeit aufgehört, wo er die Kunst unter der hohen Protection eines ihm persönlich befreundeten Fürsten und Mäcen in aller Musse pflegen konnte. In Leipzig angekommen, harrten seiner zahlreiche Amtsgeschäfte, welche wohl oft nur durch einen solch' eisernen Fleiss bewältigt werden konnten, wie ihn Bach besass. Kam er nun ja einmal dazu, etwas sorgfältiger als gewöhnlich zu schreiben, wie dies bei einigen seiner Hauptwerke, namentlich der Partitur zur Matthäuspassion der Fall ist, so nahm er auch wohl mitunter Papier mit gestochenen Linien, wie z. B. zur Copulations-Cantate: «*Dem Gerechten muss das Licht*» u. s. w.; doch bis zum Gebrauch des Lineals bei Taktstrichen kam es in Leipzig nie mehr. Solche Sorgfalt gehört einer früheren Periode an, und es existiren noch manche Autographe Bach's aus den Jahren 1708 bis 1721, 22 und 23, welche dies hinreichend beweisen. Beispiels halber führen wir hier die Originalpartitur zur Cantate: «*Gott ist mein König*» vom Jahre 1708 namentlich an, und von 1721 das Pracht-Autograph der berühmten VI Concerte, welche er dem Markgrafen Christian Ludwig von Brandenburg dedicirte, und die noch heute auf dem Berliner Joachimsthale aufbewahrt werden.*)

Indem nun bei unserer Cantate innere Gründe nicht vorliegen, welche jene auf das Zusammentreffen äusserer Umstände gestützten Angaben umstossen würden, so kann man annehmen, dass dieselbe spätestens in Köthen componirt worden ist. Eine andere Frage bleibt es freilich, ob dasselbe auch von dem, der Originalpartitur fehlenden Chorale zu gelten habe, welcher in den Originalstimmen zwar ebenfalls von Bach herrührt, jedoch offenbar nachträglich eingeschrieben wurde. Wir müssen daher zuvörderst darauf hinweisen, dass jener Choral ursprünglich der Johannespassion angehörte.

---

*) Auch an der wechselnden Namenschiffre des Meisters hat man einen ziemlich sichern Anhaltspunkt für die Entstehungszeit eines Werkes. Die älteste Chiffre: *G. B.*, oder *Giov. Bastian Bach* findet sich sehr selten, und dürfte nach 1708 nicht mehr vorkommen; die zweite: *G. S.*, oder *Giov. Seb. Bach* gehört der mittleren Periode an, und reicht etwa bis zum Jahre 1720; die dritte: *J. S.*, oder *Joh. Sebast.* (sehr selten *Jean Sebast.*), ist von 1723 bis 1750 die bleibende Unterschrift. Was nun unsere Cantate betrifft, so erblickt man unter der Chiffre *J. S.* noch deutlich das *G. S.*, ein Beweis, dass sie an der Gränze der mittleren und letzten Periode entstand, wo die Hand des Componisten noch unwillkürlich das alte, gewohnte Zeichen machen wollte.

Noch mehr nämlich, wie die Matthäuspassion, scheint jene nach dem Ev. Johannes zu wiederholten Malen bearbeitet worden zu sein, denn in der Gestalt, wie wir sie gedruckt besitzen, haben wir wenigstens die dritte Bearbeitung vor uns. In ihrer ersten Gestalt begann sie mit dem Chore in Esdur: «*O Mensch, bewein' dein' Sünde gross*», und schloss mit dem Chorale: «*Christe, du Lamm Gottes*», in Gmoll. Die zweite Bearbeitung traf nun nicht allein viele Arien, welche gänzlich umgeändert wurden, sondern sie erstreckte sich auch auf die beiden, so eben genannten Chöre, von welchen der erstere in die Matthäuspassion als Schlusschor des ersten Theiles, und der zweite, wie schon gesagt, in unsere Cantate verpflanzt wurde. An die entstandenen Lücken kamen der Chor: «*Herr, unser Herrscher*», und der Choral: «*Ach Herr, lass dein' lieb' Engelein*». Die dritte Bearbeitung bezog sich endlich auf die innere Vollendung einzelner Arien und Chöre, denn so fehlte z. B. in der zweiten noch die ganze Sechszehntel-Bewegung der Violoncelle in dem Chore: «*Lasset uns den nicht zertheilen*», und das Arioso mit obligater Laute: «*Betrachte, meine Seel'*», wurde nicht allein eine Octave höher, sondern auch auf der Orgel mit «Gedackt 8 und 4 Fuss» gespielt.

Man sieht aus alle dem, wie Bach trotz seines Genie's unermüdlich nach der möglichsten Vollendung seiner Werke gerungen hat, und sogar das Opfer nicht scheuete, das ganze Gebäude eines schönen Gedankens zu zertrümmern. Wer möchte wohl heute den Schlusschor des ersten Theiles in der Matthäuspassion gern vermissen, und wer gesteht nicht zu, dass er diesem Theile die Krone aufsetzt? Und doch war es gewiss ein schöner Gedanke Bach's, seine Johannespassion durch zwei alte christliche Kirchenmelodieen gleichsam einzurahmen, welchen sich die Kunst mit Bewusstsein und voller Kraft gläubig, demüthig anschloss, um sie auf ihren Schwingen emporzutragen und zu verklären. So lässt sich auch wohl annehmen, dass unsere Cantate ursprünglich mit der Johannespassion in Beziehung gestanden hat, denn einem so tiefsinnigen Geiste, wie der Bach's war, heisst dies wohl nichts andichten. Dominica Esto mihi ist der Tag, mit welchem das Kirchenjahr die Leidenszeit unseres Heilandes beginnen lässt. Das Sonntagsevangelium erinnert die Gemeinde an die Worte Christi zu seinen Jüngern: «Sehet, wir gehen hinauf gen Jerusalem, und es wird Alles vollendet werden, das geschrieben ist durch die Propheten von des Menschen Sohn». Darnach es weiter heisst: «Sie aber vernahmen der keines, und die Rede war ihnen verborgen, und wussten nicht, was das gesaget war». Leise, gleichsam wie in der Ferne, und von Wenigen geahnt, erklingt darum die Melodie: «*Christe, du Lamm Gottes*» als Begleitung (siehe Seite 104), und nur eine einzelne Stimme ist's, die da am Wege ruft: «*Ach, gehe nicht vorüber!*» Doch am Charfreitage, als jene Worte Christi erfüllt, und das Erlösungswerk vollbracht war, da sollte die verborgene Bedeutung jener Melodie auch offenbar werden, und alle Gläubige laut und deutlich mahnen, dem Heilande noch im Grabe nachzurufen: «*Christe, du Lamm Gottes, erbarm' dich unser!*»

Diese ursprüngliche, gegenseitige Beziehung beider Werke hat nun freilich aufgehört, dafür hat aber jedenfalls unsere Cantate in Abrundung der Form, und, durch die doppelte Bearbeitung der Choralmelodie, in der Steigerung des Ausdrucks wesentlich gewonnen. Hat aber jene gegenseitige Beziehung, woran wir nicht zweifeln, wirklich im Sinne Bach's gelegen, so würde demnach auch die Entstehung der Johannespassion in die Periode zu Köthen, und spätestens auf das Jahr 1722 zu verlegen sein.

Fast scheint es, als habe Bach, da er unsere Cantate auf Kosten der Johannespassion also bereicherte und ihr die letzte Vollendung gab, noch einen andern Zweck vor Augen gehabt. Auffallend ist in dieser Cantate nicht allein der ausserordentliche Reichthum verschiedener Formen und contrapunktischer Künste*), sondern dass auch allen vier Singstimmen in ziemlich gleichem Maasse Gelegenheit dargeboten wird, als Solostimmen bald paarweise, bald einzeln, oder auch mit Chor vermischt zu concertiren. Diesem

*) Siehe die canonischen Stellen im ersten Duette; den aus dem Cantus firmus gebildeten dreistimmigen Canon zwischen Oboi, Violino I. und Soprano Seite 120; die Umkehrung aller Stimmen des im doppelten Contrapunkte gesetzten Chores Seite 106, etc.

gegenüber wirken die rondoartig wiederkehrenden Chorsätze in dem Duette zwischen Tenor und Bass, sowie schliesslich die im Schlusschore durch Posaunen verstärkte Gesammtmasse aller Stimmen sehr effectreich. und gewiss um so mehr, da sich die materielle Stärke des Klanges von Anfang bis zu Ende der Cantate stetig steigert. Alle diese Umstände in Erwägung gezogen, ist es wohl nicht unmöglich, dass Bach bei seiner Bewerbung in Leipzig, um auf alle Fälle gerüstet zu sein, zwei Arbeiten mit dahin nahm, und erst auf Anrathen von Gönnern und Freunden sich entschied, die populärere Cantate, welche wir dieser vorangestellt haben, als Probestück zu wählen.

Was nun die Fehler in den Originalen betrifft, so kann sogleich im Voraus bemerkt werden, dass sich dieselben hauptsächlich auf die Bezifferung erstrecken. Die Originalpartitur scheint völlig fehlerfrei zu sein, dagegen trafen wir in den Originalstimmen, soweit sie namentlich den Schlusschoral betreffen, auf einige bedenkliche Stellen, wie z. B. Seite 123, Takt 8 in der Viola und dem Tenore. Wir verglichen deshalb auf der Berliner Singakademie unsere Partitur auch mit den Originalstimmen zur Johannespassion, und fanden davon in einfachen Exemplaren

unter Nr. 2 des Cataloges: Flauto traverso I. II., Oboe I. II., Viola, Soprano, Alto, Tenore, Basso concertante (mit den Worten Jesu), und Continuo;

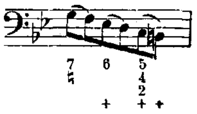
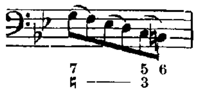
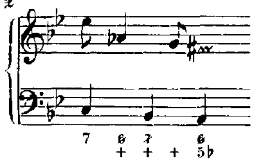
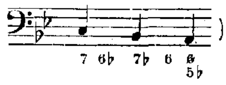
unter Nr. 3: vielfach durchstrichene Stimmen der Violino I. und II.,

welche den Anfangschor: «*O Mensch, bewein' dein' Sünde gross*» nur theilweis, dagegen den Schlusschoral: «*Christe, du Lamm Gottes*» vollständig enthalten. Die Flöten gehen hier beständig unisono mit den Oboen; alles Übrige aber, — Fehler und bedenkliche Stellen nicht ausgenommen, — stimmte genau mit unserer Partitur überein.

A. Fehler in den Originalstimmen, die Noten betreffend.

Seite 116, Takt 11, letztes Achtel im Continuo: *d* (statt *des*).
Seite 118, Takt 1, drittes Viertel in der Violino II.: *es* (statt *e*).
Seite 118, Takt 5, erstes Viertel in der Violino II.: *as* (statt *a*) u. s. w.

B. Fehler in der Bezifferung.

Seite 98, Takt 1: $\begin{smallmatrix}6\\4\\\not2\end{smallmatrix}$ auf dem ersten Viertel *as* (statt $\begin{smallmatrix}6\\4\\\not2\end{smallmatrix}$).
Seite 99, Takt 4: $\begin{smallmatrix}6\\4\\2\end{smallmatrix}$ auf dem dritten Viertel *c* (statt $\begin{smallmatrix}6\\4\\3\end{smallmatrix}$).
Seite 101, Takt 2, drittes Viertel: *f* ohne Bezifferung (statt $\begin{smallmatrix}4\\2\end{smallmatrix}$).
Seite 102, Takt 4: 5 auf dem zweiten Achtel *es*.
Seite 105, Takt 2, viertes Viertel ohne Bezifferung.
Seite 106, Takt 12: $\begin{smallmatrix}7\\4\\2\end{smallmatrix}$ auf dem dritten Achtel *as* (statt $\begin{smallmatrix}7\\5\\2\end{smallmatrix}$).
Seite 110, Takt 4: $\begin{smallmatrix}6\\4\\3\end{smallmatrix}$ auf dem dritten Viertel *ges* (statt $\begin{smallmatrix}6\\4\\\not2\end{smallmatrix}$).
Seite 112, Takt 3:  (statt ).
Seite 113, Takt 1: $\begin{smallmatrix}7\\4\\2\end{smallmatrix}$ auf dem dritten Viertel *as* (statt $\begin{smallmatrix}7\\5\\2\end{smallmatrix}$).
Seite 119, Takt 3: $\begin{smallmatrix}6\\4\end{smallmatrix}$ auf dem ersten Viertel *f* (statt $\begin{smallmatrix}6\\4\end{smallmatrix}\flat$).
Seite 119, Takt 5: $\begin{smallmatrix}7\flat\\5\flat\end{smallmatrix}$ auf dem letzten Achtel *d* (statt $\begin{smallmatrix}6\\5\flat\end{smallmatrix}$).
Seite 120, Takt 8: $\begin{smallmatrix}6\\4\\\not2\end{smallmatrix}$ auf dem zweiten Viertel *d* (statt $\begin{smallmatrix}6\\4\\2\end{smallmatrix}$).
Seite 122, Takt 8:  (statt ).

Sehr häufig scheint der Componist beim Beziffern drei ♭ als Vorzeichnung im Sinne gehabt zu haben, weshalb sich, des vermeintlichen *as* halber, sehr häufig Erhöhungszeichen angemerkt finden.

Wir haben dieselben als nicht sinnstörend beibehalten, da ohnehin die aus gleichem Grunde fehlenden, doch unbedingt nothwendigen Bezeichnungen für das häufig vorkommende *as*, sowie die Transposition aus Amoll nach Cmoll, der Bezifferung eine von dem Originale sehr abweichende Gestalt gegeben haben.

Den Kern des Textes zum Chore Seite 106 bildet ein Schriftspruch: Psalm 145, v. 15. Das von einem unbekannten Übersetzer verdeutschte *Agnus Dei* beschliesst das Werk.

Cantate XXIV. (Seite 127.)

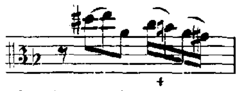
Die Originalstimmen führen auf dem Umschlage den Titel:

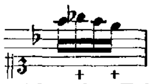
„4 *post Trinitatis,*
Ein ungefärbt Gemüthe;
a 5 *Stromenti e* 4 *Voci; Clarino,* 2 *Hautbois,* 2 *Violini, Viola con Continuo di*
J. S. Bach."

Violino I. und II. sind doppelt vorhanden, die übrigen Stimmen, Continuo ausgenommen, einfach. Letzterer findet sich nicht weniger als dreifach vor, darunter zwei Stimmen in *F*, welche die Bezifferung nur theilweise enthalten, und eine in *Es* mit vollständiger Bezifferung.

Die Originalpartitur ist sehr unleserlich geschrieben, und nur mühsam kann man sich aus den vielen Correcturen herausfinden. Um so willkommener, besonders in Bezug auf Text und Vortragszeichen, war die Vorlage der Originalstimmen, obwohl sich nicht leugnen lässt, dass bei der Eile, mit der sie, wie die meisten ihrer Art, ausgeschrieben worden sind, mancher neuer Fehler untergelaufen ist.

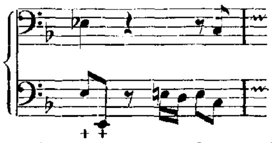
A. Fehler in Partitur und Stimmen.

Seite 130, Takt 9, in Violinen und Viola ist unverändert geblieben, obwohl der 15. Takt Seite 129 auf *h:*  hinweist. Originalpartitur und Originalstimmen lauten jedoch übereinstimmend *b*.

Seite 133, Takt 10. Das dritte Viertel des Sopranes ist in Partitur und Stimmen:  übereinstimmend fehlerhaft. Man sehe dagegen die Imitation der Violino I. im folgenden Takte.

Seite 138, Takt 9, Continuo. Das sechste Achtel *d* ist in der Partitur zweideutig, in zwei Continuostimmen falsch (nämlich *e*), und nur in der transponirten Stimme richtig.

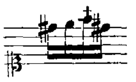
Seite 140, Takt 6, Viola. Das sechste Achtel heisst in der Stimme entschieden *f*, in der Partitur ist es zweideutig, und nur aus der Bezifferung zu erkennen, dass *g* gedacht worden.

Seite 143, Takt 1 und 7. Continuo und Bass in Partitur und Stimmen:  .

Seite 144, Takt 7, Continuo. Das zweite Viertel *e* fehlt in zwei Stimmen, die Partitur hat Note und Pause zugleich, und nur in der transponirten Stimme ist die ursprüngliche Pause in ein beziffertes *e* sorgfältig verbessert.

Seite 144, Takt 8, 9 und 10. In diesen drei Takten fehlen in der Partitur alle ♮ vor *h*.

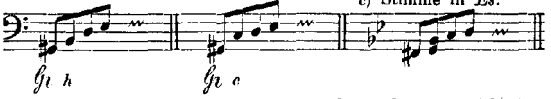
Seite 145, Takt 7. Auch hier sind in der Viola und Singstimme, sowohl in Partitur als Stimmen die ♮ vor *h* vergessen.

Seite 146, Takt 6, Oboe I. Das vierte Viertel heisst in Partitur und Stimmen:  .

Seite 147, Takt 9. Oboe II. in Partitur und Stimmen: .

Seite 149, **Takt** 6, Continuo. Auf dem ersten und zweiten Viertel finden sich folgende drei Lesarten:

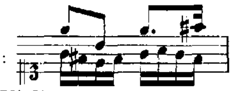
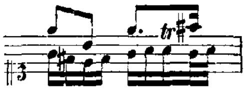
a) Partitur. *b*) Stimmen in *F*. *c*) Stimme in *Es*.



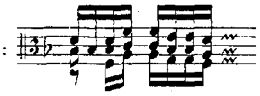
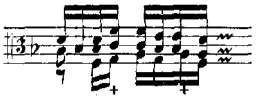
Hierbei ist noch zu bemerken, dass sowohl die Partitur, als auch die beiden Stimmen in *F* an dieser Stelle höchst unleserlich sind, und deshalb im Originale die unter den Noten stehende, aber leider sich widersprechende Tabulatur beigeschrieben worden sein mag.

B. Noch ist zweier Lesarten zu gedenken, welche die Stimmen aufweisen, uns aber als keine Verbesserung der Partitur erscheinen.

Seite 146, Takt 5, lautet in der Oboe I. und II. auf dem dritten und vierten Viertel:

a) nach der Partitur:  *b*) nach den Stimmen: ;

Seite 152, Takt 8, Viola und Violinen:

a) nach der Partitur:  *b*) nach den Stimmen: .

Der Text zum Chore (Seite 133) ist ein bekannter Schriftspruch des Evangelisten Matthäus, Cap. 7, v. 12.

Cantate XXV. (Seite 155.)

Die Originalstimmen führen auf dem Umschlage den Titel:

„*Dominica* 14 *post Trinitatis,*
Es ist nichts Gesundes an meinem Leibe;
a 4 *Voci,* 4 *Tromboni,* 2 *Hautbois,* 3 *Flauti,* 2 *Violini, Viola con Continuo di Sign.*
J. S. Bach.“

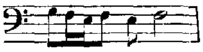
Von diesen Stimmen ist nur der Continuo doppelt, einmal in Amoll, und einmal in Gmoll vorhanden, alle übrigen dagegen nur einfach. Im Ganzen ist darunter von der Hand J. S. Bach's nur wenig geschrieben, und reducirt sich auf den ersten Chor und Schlusschoral in den drei Flöten. Ist es nun auch nicht zu verkennen, dass der Componist alles Übrige revidirt hat, so ist dies dennoch auf eine sehr flüchtige Weise geschehen, und mehr wie je stecken diese Stimmen noch voller Fehler. Um so willkommener, sollte man meinen, müsse bei so bewandten Umständen eine Partitur sein, welche von der Hand des berühmten C. Ph. E. Bach herrührt und auf dem Joachimsthale zu Berlin aufbewahrt wird. Allein man irrt sich. Wenn auch Em. Bach diese Arbeit seines Vaters besonders geschätzt haben mag, was aus der schönen Schrift jener Copie hervorzugehen scheint, so hat dennoch der Sohn überall wohlgemeinte Verbesserungen für die Arbeit seines Vaters. Auch eine durchgehende Bezifferung hat die Partitur Em. Bach's; sie widerspricht aber schon Anfangs der leider nur begonnenen Originalbezifferung so sehr, dass man dadurch bald einen hinreichenden Beweis von der Unbrauchbarkeit des Folgenden erhält. Es konnte daher die Em. Bach'sche Copie nur bei unumgänglich nothwendigen Verbesserungen offenbarer Fehler zu Rathe gezogen werden.

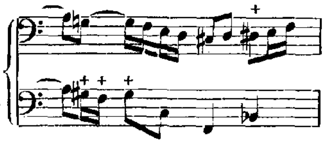
A. Fehler in den Stimmen, deren Correctur grösstentheils durch Em. Bach's Partitur bestätigt wird.

Seite 157, Takt 2, drittes Viertel im Soprane: *g* (statt *gis*).
Seite 157, Takt 2, zweites Viertel in der Violino II.: *d, h;* in der Oboe II.: *d, a.*
Seite 159, Takt 4, zweites Viertel im Continuo: *g, f* (statt *g, e*).

Seite 163, Takt 1, letztes Achtel / Takt 2, erstes Achtel } im Basse: { *e* / *f* (statt { *d* / *e*).

Seite 167, Takt 2, erstes Sechszehntel im Continuo: *f* (statt *fis*).

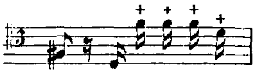
Seite 172, Takt 3, im Basse:  (statt *a*, *g*, *f*, *g*, *e*, *f*).

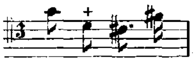
Seite 173, Takt 3, { im Basse: / im Continuo: .

Seite 174, Takt 1, drittes Viertel im Soprane, in der Violino und Oboe I.: *fis*, *g*, *a*, *b* (statt *fis*, *g*, *a*, *h*).

Seite 175, Takt 2, drittes Viertel in der Violino und Oboe I.: *h*, *a*, *h*; im Soprane: *c*, *a*, *h*.

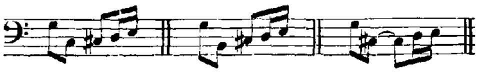
Dieser Fehler findet sich auch in der Copie Em. Bach's.

Seite 176, Takt 13, drittes und viertes Viertel im Tenore: .

Seite 176, Takt 17, drittes und viertes Viertel im Tenore: .

Die richtige Lesart dieser, und namentlich der vorhergehenden Stelle verdanken wir insbesondere der Partitur Em. Bach's.

Seite 178, Takt 16, drittes und viertes Viertel: in der ersten Stimme, — der zweiten, — bei Em. Bach:

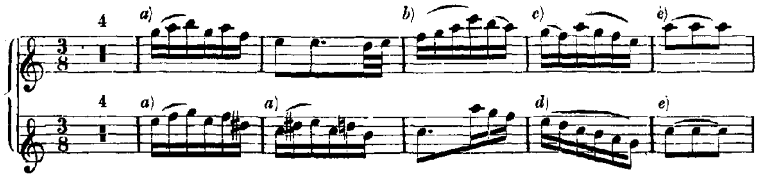


Was die verschiedenen, fehlerhaften Lesarten verursacht hat, ist schwer zu sagen; wir vermuthen aber, dass in der Originalpartitur ein undeutlicher, in den Stimmen fehlender Bogen die Ursache war. (Man sehe auch die oben angeführte, fehlerhafte Stelle Seite 173, wo das bezeichnete *dis* im Basse vielleicht durch dieselbe Ursache hervorgerufen wurde.)

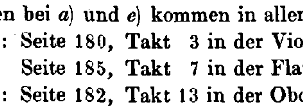
Seite 180, u. s. f. Die Stricharten sind in der ganzen Arie sehr ungenau angegeben, sie liessen sich aber gegenseitig vervollständigen, wozu wir folgende Anhaltspunkte fanden und durch ein Beispiel übersichtlich zu machen hoffen.

Flauto I.

Flauto II.

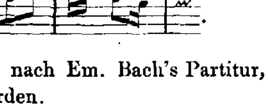


Die Stricharten bei *a*) und *e*) kommen in allen Stimmen sehr häufig vor;
die bei *b*) zweimal: Seite 180, Takt 3 in der Violino I., und
Seite 185, Takt 7 in der Flauto I.;
die bei *c*) einmal: Seite 182, Takt 13 in der Oboe I.;
die bei *d*) dreimal: Seite 180, Takt 8 in der Flauto II.,
Seite 183, Takt 12 in der Violino II., und
Seite 185, Takt 8 in der Flauto II.

Seite 184, Takt 10 und 11 in der Flauto I.: .

Diese Stelle ist theils nach Em. Bach's Partitur, theils nach der Violino I. (Seite 181, Takt 7 und 8) corrigirt worden.

Seite 185, Takt 12, letztes Sechszehntel in der Flauto II.: *d* (statt *dis*).

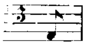
Seite 187, Takt 4 und 5 in der Flauto II. und III.: .

(Nach Em. Bach's Partitur verbessert.)

Seite 187, Takt 14, drittes Achtel im Continuo: *h* (statt *g*).

Seite 188, Takt 12, letztes Achtel im Continuo und Basse: *d* (statt *c*).

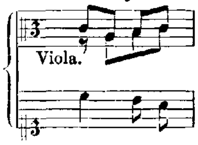
B. Bemerkenswerthe Lesarten in der Em. Bach'schen Partitur, die aber in die unsrige nicht aufgenommen worden sind.

Seite 159 finden sich vom 2. zum 3. Takte zwischen der Alt- und Tenorposaune Quinten. Em. Bach hat, um diese zu vermeiden, das letzte Achtel der Tenorposaune in  corrigirt.

Seite 159, Takt 1, viertes Achtel im Tenore nicht *f*, sondern *e*. Man sehe aber dagegen die Umkehrung Seite 163, Takt 4 im Soprane, wo auch Em. Bach's Partitur *f* lautet.

Seite 163, Takt 3, drittes und viertes Viertel:

Altposaune und Viola.



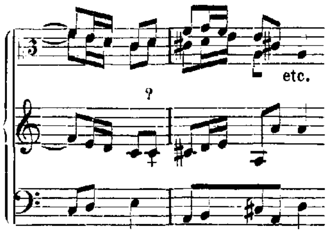
Sopran.

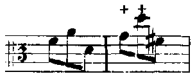
Seite 170, Takt 1 finden sich vom dritten zum vierten Viertel zwischen dem Continuo einerseits, und der Altposaune, Violino II. und dem Alte anderseits Octaven. Em. Bach's Lesart ist deshalb:

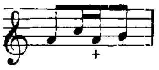
Altposaune und Alt.

Violino II.

Continuo.



Seite 180, Takt 3 und 4 in der Viola: . Diese zwei Takte sind der Flauto III., Seite 183, Takt7 und 8 nachgebildet, was Em. Bach wegen der Quintenfortschreitung gethan haben mag, welche sich zwischen Viola und Continuo findet.

Seite 186, Takt 9 in der Flauto III.: , wodurch die Octaven mit der Flauto I. vermieden werden.

Vielfache Abänderungen Em. Bach's im Schlusschorale haben sicher keinen andern Grund, als den des Besserwissenwollens, weshalb sie mit Stillschweigen übergangen werden. Merkwürdig aber, in Berücksichtigung dieses Umstandes, bleibt es, dass dieser Choral, dem Originale ziemlich getreu, von Em. Bach in seiner Sammlung J. S. Bach'scher Choräle herausgegeben worden ist, denn nur am Ende findet sich eine erhebliche Abweichung im Tenore.

Der Text zum ersten Chore findet sich Psalm 38, v. 4, doch blieben wir dem Wortlaute der Originalstimmen und der Em. Bach'schen Copie getreu. Freilich lässt sich's schwer errathen, weshalb Bach unmittelbar nach einander «für» und «vor» in gleichem Sinne gebrauchte, ja sogar den Copisten öfters corrigirte, wenn dessen Feder «vor deinem Dräuen» etc. entschlüpft war.

Cantate XXVI. (Seite 191.)

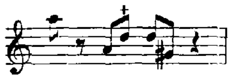
Die Originalstimmen führen auf dem Umschlage den Titel:

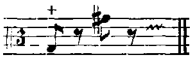
„*Dominica* 24 *post Trinitatis,*
Ach wie flüchtig, ach wie nichtig;
a 4 *Voci, Traverso,* 3 *Hautbois,* 2 *Violini, Viola e Continuo di Sign. J. S. Bach.*"

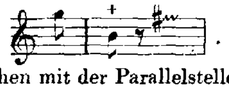
Von der Originalpartitur ist zu bemerken, dass in ihr die Angabe der Instrumente gänzlich fehlt. Um so willkommener war darum die Vorlage der Stimmen, unter welchen sich, ausser den auf dem Umschlage verzeichneten, — die sämmtlich nur einfach vorhanden sind, — noch eine Stimme für Corno, und eine zweite für Organo fand. Die Authenticität dieser beiden zuletzt genannten Stimmen kann aber um so weniger bezweifelt werden, da beide durchgängig von J. S. Bach selbst geschrieben sind.

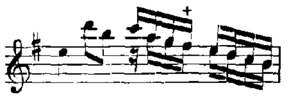
Sämmtliche übrige Stimmen sind vom Componisten ziemlich sorgfältig revidirt und mit Vortragszeichen versehen, auch trifft man schliesslich beim Schlusschorale in den 4 Singstimmen nochmals die unverkennbare Hand Bach's. Beziffert ist allein die Orgelstimme, doch fehlt in ihr die Tenorarie.

A. Indem sich Originalpartitur und Originalstimmen gegenseitig ergänzen und berichtigen, sind nur folgende wenige Fehler zu erwähnen.

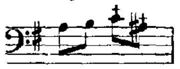
Seite 197, Takt 2, Violino II. in Partitur und Stimme: 

Seite 197, Takt 6, Viola in Partitur und Stimme: .

Seite 205, Takt 10 zu 11, Traverso nach der Stimme: . Aus der Partitur könnte man jedoch eher *g, c* herauslesen. Verglichen mit der Parallelstelle Seite 206, Takt 14 und 15, scheint aber weder *g, h,* noch *g, c;* sondern allein *g, a* richtig zu sein.

Seite 212, Takt 6, Oboe I. II. III. in Partitur und Stimmen: .

Da die Oboen sowohl in den zwei vorhergehenden, als auch in dem folgenden Takte dem Continuo streng nachahmen, so wäre hier eine Ausnahme um so unerklärlicher, weil sie zugleich so sehr gegen den Wohlklang verstösst. Organo und Continuo haben aber an der betreffenden Stelle nicht *fis,* sondern *f.*

Seite 216, Takt 5, Bass in Partitur und Stimme:  (statt *cis, a*).

B. Fehler in der Bezifferung, welche nach den darüber liegenden Harmonien verbessert worden sind.

Seite 195, Takt 5: $\begin{smallmatrix}6\\4\\2\end{smallmatrix}$ auf dem zweiten Viertel *g.*

Seite 196, Takt 5: $\begin{smallmatrix}6\\4\\2\end{smallmatrix}$ auf dem zweiten Viertel *f.*

Seite 208, Takt 9 ⎫
„ 210, „ 9 ⎬: 5 auf dem zweiten Viertel ⎧ *fis.* / *cis.* / *fis.* / *fis.*
„ 213, „ 9 ⎪
„ 215, „ 4 ⎭

Seite 209, Takt 6: $\begin{smallmatrix}6\\5\end{smallmatrix}$ auf dem zweiten Viertel *a.*

C. Noch hätten wir unsere Leser auf folgende zwei auffallende Stellen aufmerksam zu machen:

Seite 203, Takt 2 und 3. Aus der Partitur könnte man allenfalls im Continuo den Gang *d, h, b, a* herauslesen; dagegen spricht jedoch sowohl die Deutlichkeit der Continuo- und Orgelstimme, als auch das Thema an sich. Die zweite Hälfte des dritten Taktes ist übrigens, namentlich was die Violine betrifft, in Partitur und Stimmen nur allzudeutlich.

Seite 212, Takt 10 und 11. Hier ist ein Zweifel, wo das *Forte* einzutreten hat. Indem die Lesarten der Stimmen getreu wiedergegeben wurden, bleibt es Jedem anheim gestellt, die Übergehung des *Piano* in der Oboe I. für ein *Crescendo* zu deuten, und dann ähnlich, — wie Seite 212, Takt 1, — das *Forte* mit der Cadenz eintreten zu lassen; oder der dreifachen Bezeichnung desselben im 11ten Takte den Vorzug zu geben.

Cantate XXVII. (Seite 219.)

Originalpartitur und Originalstimmen führen auf den Umschlägen die von J. S. Bach eigenhändig geschriebenen, gleichlautenden Titel:

„*Dominica* 16 *post Trinitatis,*
Wer weiss, wie nahe mir mein Ende;
a Corno, 4 *Voci,* 2 *Hautbois,* 2 *Violini, Viola, Organo obligato e Continuo di J. S. Bach.*“

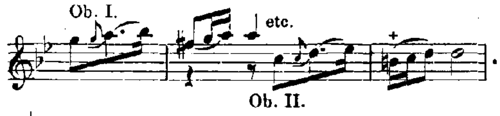
Von diesen hier verzeichneten Stimmen sind: Corno, Soprano, Alto, Tenore, Basso, Oboe I. II., Viola und Organo obligato einfach, Violino I. II. und Continuo aber doppelt vorhanden, indem auf der Berliner Singakademie drei Doubletten waren. Dagegen scheint die zweite Sopranstimme zu dem fünfstimmigen Schlusschorale verloren gegangen zu sein; doch, — indem sich hier alle Instrumente den Singstimmen im Einklange anschliessen, der Violino I. aber die Begleitung der zweiten Stimme zugewiesen ist, — hätte die Lücke auch ohne Originalpartitur ergänzt werden können. Dass der Tonsatz dieses Chorales nicht von Bach, sondern von Johann Rosenmüller herrührt, ist jetzt eine ziemlich bekannte Thatsache. (Siehe das Gesangbuch von Vopelius 1682.) Dies scheint auf eine, dem Componisten sehr knapp zugemessene Zeit schliessen zu lassen, ein Umstand, der durch die höchst fehlerhaften, mit der grössten Eile geschriebenen Stimmen bestätigt wird. Von den beiden Continuostimmen steht die eine, der die unvollständige Bezifferung entlehnt ist, in B moll, die zweite unbezifferte in C moll. Sämmtliche Stimmen sind fast durchgängig autograph, und nur folgendes Wenige von Copistenhand geschrieben. Zuerst der Schlusschoral in der Oboe I., dann die doublirte Stimme der Violino I., und endlich der Continuo in C moll.

A. Abweichungen zwischen Partitur und Stimmen.

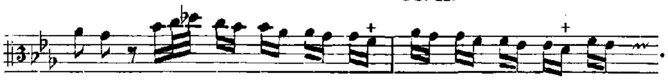
Diese beschränken sich allein auf den Schlusschoral Seite 244, welcher bis jetzt stets nach der Partitur mit zwei ♭ Vorzeichnung abgedruckt worden ist. Wir haben dagegen die Lesart der Stimmen vorgezogen, wodurch sich die Bach'sche Mittheilung des Rosenmüller'schen Chorales als eine völlig getreue erweist. Man kann daher wohl annehmen, dass die Abweichungen der Originalpartitur — auf dem zweiten Viertel des sechsten Taktes im Sopran und Alt — einzig und allein durch ein vergessenes ♮ vor *es* entstanden sind, und keineswegs in einer besondern Absicht Bach's ihren Grund haben.

B. Fehler in Partitur und Stimmen.

Seite 224, Takt 5 — 7, Oboe I. II. Nach Partitur und Stimmen:



Seite 230, Takt 5 u. 6, Alto. Nach der Stimme:

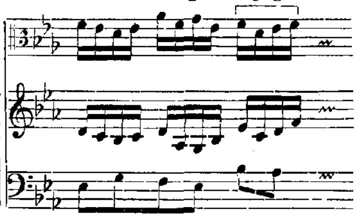


Die Originalpartitur ist an dieser Stelle zwar undeutlich, denn sie enthält Doppelnoten, die beide gelten könnten; doch die Parallelstelle Seite 235, Takt 2 und 3, hebt sowohl durch die Originalpartitur als auch Originalstimme jeden Zweifel.

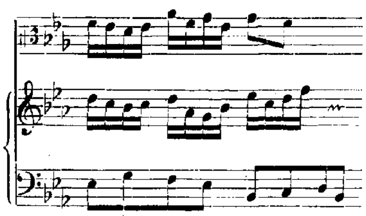
Seite 234, Takt 8, Oboe. Da hier wiederum Partitur und Stimme fehlerhaft sind, so stellen wir dieser Stelle die richtige Parallele gleich gegenüber:

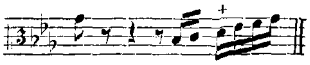
Oboe.

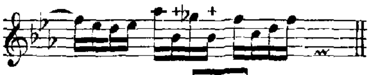
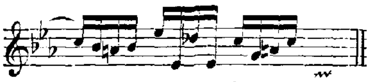
Organo.

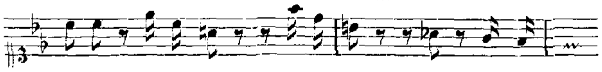


Seite 228, Takt 3 der Arie:



Seite 235, Takt 5, Oboe. Nach Partitur und Stimme:  . Man vergleiche damit Seite 230, Takt 8.

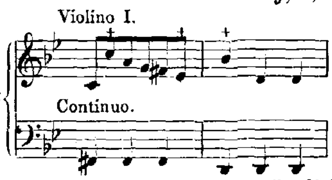
Seite 236, Takt 2, Organo. Nach Partitur und Stimme:  Man vergleiche damit die Parallele Seite 231, Takt 5:  .

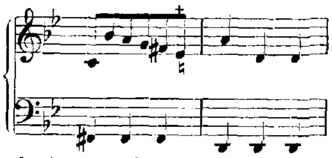
Seite 237, Takt 6 und 7, Soprano. Nach der Partitur: 

Nach der Stimme fehlt aber nicht nur ein Viertel, sondern auch der beide Takte trennende Taktstrich.

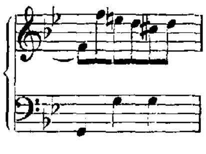
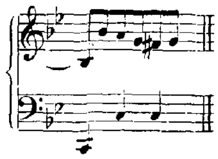
Seite 237, Takt 8, Viola. Nach Partitur und Stimme: *g, a, d* (statt *as*).

Seite 239, Takt 2 und 3.

Nach der Stimme: 

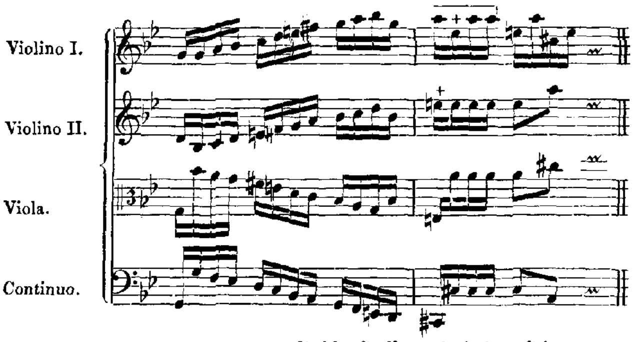
Nach der Partitur:  .

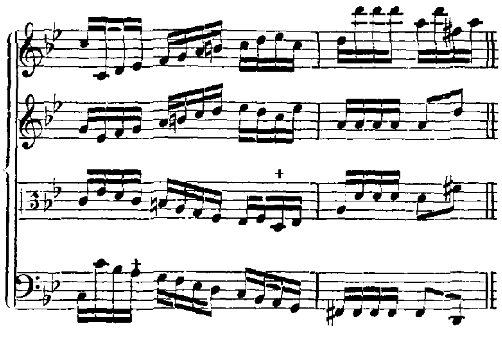
Wenn nun auch das ursprüngliche *es* der Partitur durch ein ♮ von fremder Hand verbessert sein mag, so glauben wir vielmehr, dass diese Note in der Eile um eine Linie zu tief gerathen sei, indem man ähnliche Wendungen z. B.

Seite 241, Takt 7:  oder Seite 213, Takt 12:  .

finden kann.

Seite 240, Takt 7 und 8: Seite 242, Takt 19 etc.:





Beide Stellen sind den Stimmen entlehnt, und, wie man sieht, Parallelen. Wir müssen bemerken, dass die zweite dieser Stellen in der Originalpartitur correct und deutlich, der zweite Takt der ersten dagegen, namentlich in der Violino I., fast vollkommen unleserlich ist. Dass bei der grossen Eilfertigkeit, mit der wahrscheinlich diese Cantate ausgeschrieben werden musste, hier ein Versehen stattfand, ist leicht erklärlich.

C. Triller und Vorschläge im ersten Chore.

Diese Verzierungen, welche fast ausschliesslich den beiden Oboen zuertheilt sind, erscheinen in den Stimmen so planlos durcheinander gewürfelt, dass eine Regulirung derselben unbedingt nothwendig erschien. So geschah es denn, dass in der Oboe II. einige Triller unterdrückt wurden, sobald dieselbe der Oboe I. nachahmend folgte. Auch Parallelstellen entschieden. Letzteres Motiv gilt namentlich auch für einige Vorschläge, welche in der Oboe I. offenbar fehlten.

Diese, von uns also nicht willkürlich gestrichenen Triller finden sich in den Originalstimmen an folgenden Orten:

Seite 219, Takt 5, Oboe II. auf *h;*
Seite 220, Takt 4, Oboe II. auf dem zweiten Viertel *d;*
Seite 220, Takt 8, Oboe II. auf dem dritten Viertel *d;*
Seite 222, Takt 8, Oboe II. auf dem dritten Viertel *f;*
Seite 222, Takt 10, Oboe I. auf dem dritten Viertel *f;*
Seite 224, Takt 9, Oboe II. auf dem zweiten Viertel *fis.*

Die zugesetzten Vorschläge:

Seite 221, Takt 8 in der Oboe I. (Siehe Seite 223, Takt 5.)
Seite 223, Takt 1 in der Oboe I. (Siehe Seite 220, Takt 9.)
Seite 226, Takt 6 in der Oboe I. (Siehe Seite 219, Takt 1.)

D. Noch müssen wir auf eine Stelle in den Oboen Seite 224, Takt 10 aufmerksam machen, welche in Partitur und Stimmen gleichlautet, aber gewiss manche Meinung für, wie gegen sich haben wird. Es möge Jedem selbst überlassen bleiben, die Oboe I. etwa also abzuändern: .

Einige Vortragszeichen, — *piano*, *mezzo forte* und *forte*, — welche wir in den doublirten Stimmen auf der Berliner Singakademie fanden, und sich auf die Arie Seite 238 beziehen, stellten sich als Zuthaten aus neuer Zeit heraus, und sind darum weggelassen worden.

Cantate XXVIII. (Seite 247.)

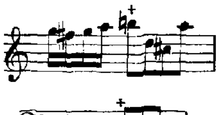
Die Originalpartitur führt auf dem Umschlage den Titel:

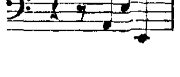
„*Dominica post Nativitatis Christi,*
Gottlob! nun geht das Jahr etc.;
a 4 Voci, 3 Hautbois, 2 Violini, Viola, [1 *Cornetto e 3 Tromboni,*] *e Continuo di Sign.*
J. S. Bach."

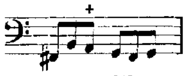
Hiermit übereinstimmend lautet auch der Titel auf dem Umschlage der Originalstimmen, nur mit dem Unterschiede, dass dieser vollständig von J. S. Bach herrührt, in jenem aber nur die eingeklammerten Worte von ihm geschrieben sind. Von dem Umschlage der Partitur ist noch zu bemerken, dass auf der inneren Seite der Text zur Cantate aufgeschrieben ist, und auf der äusseren die Bemerkung: «Zur freundschaftlichen Erinnerung für Professor Zelter an Georg Pölchau aus Riga». Die Partitur selbst ist *Concerto* überschrieben.

Mit den wenigen Stimmen, die sich auf der Berliner Singakademie fanden, lagen Violino I. und II. doppelt, Continuo dreifach vor; alle übrigen Stimmen aber nur einfach. Von den drei Continuostimmen steht die eine in G moll, die beiden anderen in A moll; beziffert ist aber leider keine einzige. Als Bach'sche Handschrift erweist sich: die ganze Stimme des Cornetto; der Schlusschoral in der Taille, Viola, Trombone I. II. III., und dem Soprane; das Recitativ vor dem Duette in der Viola: und in den 3 Trombonen einige Takte am Schlusse des Hauptchores, deren Anzahl, je nach den verschiedenen Stimmen, sich zwischen 30 bis 40 beläuft. Obwohl nun dieses Wenige nur von J. S. Bach selbst geschrieben ist, so sind doch sämmtliche Stimmen von ihm revidirt und mit Vortragszeichen versehen, so dass sich nur wenige Fehler finden, und diese grösstentheils alle durch die Originalpartitur gehoben werden.

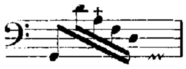
A. Abweichungen zwischen Partitur und Stimmen.

Seite 247, Takt 6, Oboe I. Nach der Stimme:  .

Seite 252, Takt 3, Continuo. Nach der Stimme:  .

Seite 270, Takt 3, Continuo. Nach der Partitur:  .

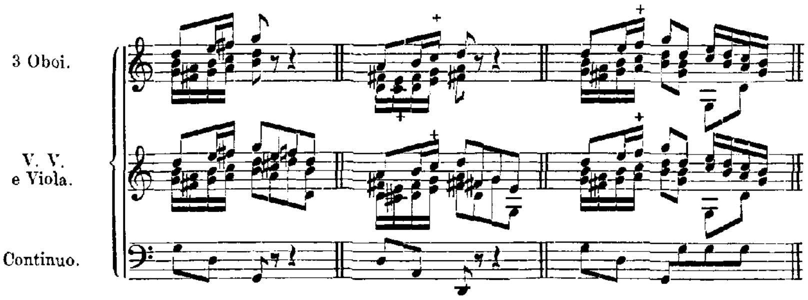
In Berücksichtigung der Stimmenführung des Altes dürfte wohl anzunehmen sein, dass in den Stimmen diese Unterbrechung der bis dahin regelmässig wiederkehrenden Wendungen des Continuo als eine absichtliche gelten soll.

Seite 271, Takt 14, Continuo. Nach der Stimme:  .

B. Fehler in Partitur und Stimmen.

Von folgenden drei Parallelstellen haben wir die erste für die allein richtige gehalten, und die übrigen darnach corrigirt.

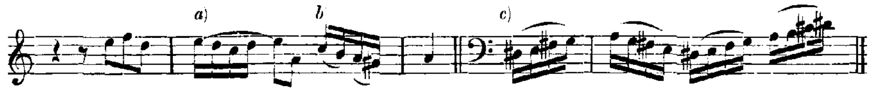
Seite 249, Takt 8. Seite 253, Takt 7. Seite 254, Takt 9.



Bei der Correctur dieser + bezeichneten Stellen gingen wir von dem Grundsatze aus, dass die Erhöhung in der ersten Oboe und Violine eine nothwendige sei, sobald Taille und Viola um ein Achtel früher damit vorangehen. Dies ist unter Anderem Seite 249, Takt 10, nicht der Fall.

Seite 250, Takt 4, viertes Achtel in der Oboe II.: *gis* (statt *g*).
Seite 271, Takt 16, Schlussnote im Continuo *e* (statt *c*).

Noch hätten wir in Betreff der ersten Arie der in den Originalen sehr mangelhaft angegebenen Stricharten zu gedenken, welche mit möglichster Sorgfalt ergänzt worden sind. Diese Stricharten sind dreierlei Art, und, wie folgt, mit *a*) *b*) *c*) bezeichnet.



Die Strichart bei *b*) kommt schon auf den ersten beiden Seiten dreimal, im Ganzen siebenmal vor; die bei *a*) jedoch erst Seite 255, Takt 8, in der Violino I., und kommt dann bis zu Ende der Arie ebenfalls siebenmal vor. Die Strichart *c*) findet sich nur im Continuo Seite 251, und ist, — sowie die Strichart bei *a*), wenn dieselbe im Basse vorkommt, — deutlich genug in den Continuostimmen bezeichnet.

Den Text zu dem *Arioso* Seite 266 findet man: Jeremias 32, v. 41.

Cantate XXIX. (Seite 275.)

Originalpartitur und Originalstimmen führen auf den Umschlägen die von J. S. Bach eigenhändig geschriebenen, gleichlautenden Titel:

„*Bei der Rathswahl* 1731,
Wir danken dir, Gott, wir danken dir;
a 4 *Voci,* 3 *Trombe, Tamburi,* 2 *Hautbois,* 2 *Violini, Viola e Continuo, con Organo obligato di J. S. Bach.*"

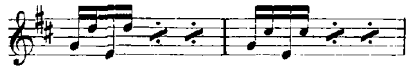
Von der Originalpartitur wäre zunächst zu bemerken, dass sie eine Reinschrift ist, und derselben, was selten der Fall ist, ein altes, gedrucktes Textbuch beiliegt. Dasselbe ist betitelt: «Texte zur Music,

so nach gehaltener Raths-Wahl-Predigt in der Kirche zu St. Nicolai von dem Choro Musico abgesungen worden. Leipzig 1749».

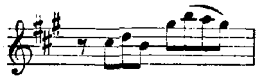
Von den Stimmen sind die 4 Singstimmen, Violino I. II., und Continuo doublirt, letzterer auch einmal beziffert. Von J. S. Bach ist der Choral in allen Stimmen, — die 4 Singstimmen in *ripieno* ausgenommen, — sowie die ganze obligate Orgelstimme geschrieben. Das Übrige rührt von einer Hand her, die mit der J. S. Bach'schen die täuschendste Ähnlichkeit hat, denn man findet die Unterschiede nur mühsam in den Schlüsseln und Viertelpausen, auch könnte man diese Hand weniger kräftig nennen. Demnach ist anzunehmen, — da die Handschriften J. S. Bach's und die seiner zweiten Frau, Anna Magdalena, so grosse Ähnlichkeit haben, — dass letztere den grössten Theil der Stimmen geschrieben habe.

Wo nun Partitur und Stimmen von einander abweichen, da ist nur dann den Stimmen der Vorzug gegeben worden, wenn die Abweichung von J. S. Bach selbst herrührt. Die Worte zum Chorale variiren ebenfalls mehrfach zwischen Originalstimmen und Textbuch. Wie schon erwähnt, ist der Choral in sämmtlichen Stimmen vom Componisten selbst geschrieben; es fand sich daher keine Veranlassung, dem Textbuche vom Jahre 1749 den Vorzug zu geben. Endlich bemerken wir noch, dass die obligate Orgel in Partitur und Stimme einen Ton tiefer, in *C* steht, und nur in ihren nicht obligaten Theilen beziffert ist. In der *Sinfonia* und der *Aria* Seite 313 ist daher die Bezifferung der einen von beiden Continuostimmen entnommen worden und dem Originale getreu unter diese, nicht unter die Orgelstimme gesetzt worden.

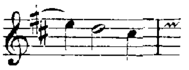
A. Die wesentlichsten Abweichungen zwischen Partitur und Stimmen finden sich:

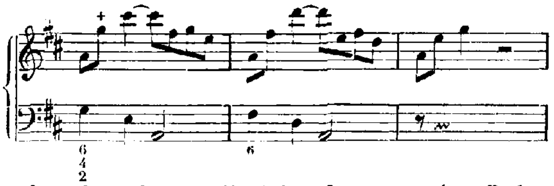
Seite 277, Takt 4 und 5, Organo. Nach der Partitur: .

Man vergleiche damit Seite 282, Takt 3 und 4, wo Partitur und Stimme übereintreffen.

Seite 302, Takt 30, Violino I. Nach der Stimme: .

Hier ist einmal die ursprüngliche Lesart der Partitur, in Bezug auf die Parallelstelle Seite 314, Takt 16, beibehalten worden, weil dadurch auch die Quinten mit dem Continuo vermieden werden.

Seite 314, Takt 13, Organo. Nach der Partitur: .

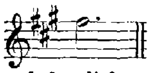
Seite 315, Takt 9, 10 und 11, Organo. Nach der Partitur: 

Die Lesart der Stimme, welche für das + bezeichnete *g* die tiefere Terz *e* setzt, ist offenbar die bessere, weshalb Seite 303, Takt 17 und 29, nicht der geringste Anstand genommen wurde, die ähnlich verdoppelten Septimen der Originalpartitur nach jener Original-Verbesserung zu corrigiren.

Seite 316, Takt 3, und
Seite 317, Takt 1, Timpani. Nach der Partitur statt der Viertelpause jedes Mal die Viertelnote: *c*.

B. Fehler in Partitur und Stimmen.

Seite 302, Takt 4, Organo. In der Stimme: *a*, *cis* (statt *fis*, *cis*).
Seite 304, Takt 9, Organo. Auf dem vierten Viertel die Bezifferung $\genfrac{}{}{0pt}{}{8\flat}{5}$ (statt $\genfrac{}{}{0pt}{}{8}{5}$). Indem Partitur und Orgelstimme, beides Autographen, im nächsten Takte übereinstimmend *gis* behalten, so ist der Fehler wohl nicht in einem vergessenen ♮, sondern in der Bezifferung zu suchen.

Seite 305, Takt 26. In der Partitur und den meisten Stimmen hat dieser Takt nur drei Viertel:  . Die Orgelstimme ist die einzige, in welcher nicht allein dieser Takt richtig und deutlich, sondern auch zu Anfang der Arie das nothwendige Segno (§) angemerkt ist.
Seite 310, Takt 8, Violino II. in Partitur und Stimmen: *eis, fis, g* (statt *gis*).
Seite 313, Takt 5, Die Bezifferung fehlte und ist der Parallelstelle Seite 301, Takt 25, entlehnt worden.
Noch fehlen im Originale folgende Bezifferungen:
Seite 313, Takt 22, auf dem dritten Viertel,
Seite 315, Takt 2, auf dem dritten Viertel.
Ausserdem ist
Seite 313, Takt 21, das erste Viertel *cis* irrthümlich mit $^{6}_{4}$ beziffert.

Die Worte zum Chore Seite 288 sind dem 75sten Psalm, Vers 2 entnommen. Umgearbeitet, namentlich etwas figurirter, findet sich dieser Chor als »*Gratias agimus tibi*» in der H moll-Messe wieder.

Bei der oft angeregten Frage, ob die Bach'schen Sonaten für Violino Solo einer Begleitung (etwa auf dem Piano) bedürftig seien oder nicht, wird der Vergleich des Präludiums in E dur mit der Sinfonie dieser Cantate von entscheidendem Werthe sein; denn jenes Präludium ist in der That nichts Anderes, als die transponirte Orgelstimme.

Cantate XXX. (Seite 323.)

Die Originalpartitur führt auf dem Umschlage den von J. S. Bach eigenhändig geschriebenen Titel:

„*Festo S. Joannis Baptistae,*
Freue dich, erlöste Schaar;
a 4 *Voci,* 2 *Flauti traversi (concordant),* 2 *Oboi,* 2 *Violini, Viola, Continuo, e se piace*
a 3 *Trombe e Tamburi di J. S. Bach.*"

Der Titel auf dem Umschlage der Originalstimmen trifft mit diesem ziemlich überein, nur in der Zahlangabe der Trompeten scheint ein wesentlicher Unterschied zu bestehen: hier 2, dort 3. Bei näherer Untersuchung ergiebt sich indess, dass die zwei beiliegenden Trompetenstimmen nicht allein von Em. Bach geschrieben, sondern auch componirt sind, und auf dem Titel die untere Hälfte der ursprünglichen 3 mit einem Messer ausgetilgt worden ist.

Wie schon erwähnt, ist diese Cantate die Umarbeitung (geistliche Parodie) eines jener sogenannten Dramen, welche damals bei Namensfesten, hohen Geburtstagen, überhaupt bei allen feierlichen Gelegenheiten sehr im Schwunge waren. Bach hat dergleichen sehr viele componiren müssen; doch, bei den vielen Geschäften, die ihm oblagen, bei den oft sinnlosen Texten, die man ihm vorlegte, nimmt es wenig Wunder, wenn er gleich von Anbeginn für die gelegentliche Verwendung seiner Composition als Kirchenmusik bedacht war, und sie als solche später benutzte.

Auch in dieser ursprünglichen Gestalt als «*Drama*» lag uns die Originalpartitur auf der Königlichen Bibliothek zu Berlin vor.

Diese Partitur ist überschrieben: «*J. J. Cantata a* 4 *Voci,* 3 *Trombe, Tamburi,* 2 *Hautbois,* 2 *Violini, Viola e Continuo*». Über den Zweck derselben verbreitet sich der Titel eines beiliegenden, in Folio gedruckten Textbuches umständlich also:

«Als dem Hoch-Wohlgebohrnen Herrn,

Herrn Johann Christian von Hennicke, Erb- Lehn- und Gerichts-Herr auf Wiederau, Ihro königl. Majestät in Pohlen und Churfürstl. Durchl. zu Sachsen Hochbetrauter würklicher Geheime Rath, Staats-Minister und Vice-Cammer-Präsident, wie auch Cammer-Director des Stiffts zu Naumburg und Zeitz etc.

Den 28 September 1737
in Wiederau gehuldigt wurde, bezeigten Ihro Excellence ihre unterthänige Devotion Johann Siegemund Beiche, Christian Schilling, Christian Friedrich Henrici.

(Leipzig, gedruckt bei Johann Christian Langenheim.)»

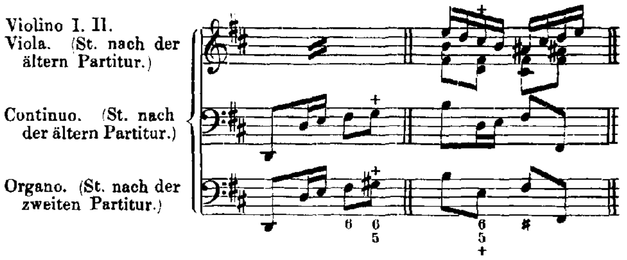
Den Text zu diesem Drama, sowie die Musik zu den Recitativen, endlich auch eine, in der Kirchencantate unbenutzt gebliebene Tenorarie findet man im Anhange dieses Bandes Seite 399. Henrici, «alias Picander dictus», ist bekanntlich auch der Dichter der grossen Matthäuspassion.

Von der Musik zu diesem Drama ist nun die zuerst aufgeführte Partitur die Reinschrift, mit neuem, dem kirchlichen Zwecke angepassten Texte, neuen Recitativen (namentlich Seite 361) und einem eingeschobenen Chorale (Seite 360). Dafür ist eine Tenorarie (siehe den Anhang Seite 401) weggeblieben; sie ist die fünfte des Drama's. In Bezug auf die ältere Partitur, sowie der nicht unbedingten Nothwendigkeit der Trompeten und Pauken, enthält jedoch Bach's zweite Partitur diese Instrumente nicht, und wir sahen uns daher genöthigt, dieselben der älteren zu entlehnen. Die Originalstimmen sind theils nach der früheren, theils nach der zweiten Partitur von Bach eigenhändig, und zwar mit vieler Sorgfalt ausgeschrieben worden. Zu den Stimmen nach der älteren Partitur gehören: Traverso I. (von Em. Bach «Violino concert.» überschrieben), Traverso II., Oboe I. II., Violino I. II., und Continuo; zu denen nach der zweiten: Soprano, Alto, Tenore, Basso und Organo. Von diesen Stimmen sind Violino I. II., und Continuo doppelt vorhanden, und die nach der älteren Partitur ausgeschriebenen, von Bach selbst zum Gebrauch als Kirchenmusik eingerichtet. Die in C dur stehende Orgelstimme ist beziffert.

J. S. Bach's unermüdlicher Drang, seinen Werken durch Verbesserungen Vollendung zu geben, bekundet sich auch hier überall. So wird *a*) die ältere Partitur, *b*) durch die, nach derselben ausgeschriebenen Stimmen verbessert; *c*) beide durch die zweite Partitur, *d*) diese wiederum durch die Stimmen für Sopran, Alt, Tenor, Bass und Orgel. Die Wahl der Lesarten konnte darum bei der chronologischen Folge derselben nicht zweifelhaft sein. Die Stimmen unter *b*) durften der Partitur unter *c*) nicht vorgezogen werden, wohl aber die unter *d*). Für den Auszug der älteren Partitur im Anhange konnte dagegen den Stimmen unter *b*) wohl der Vorrang gebühren.

Der Unterschied der Lesarten zwischen den unter *b*) und *c*) genannten Originalen betrifft besonders die Stimmenführung der Viola und des Continuo, obwohl es immer auffallend bleibt, dass diese Unterschiede stehen geblieben sind. Das Brauchbarmachen der alten Stimmen: durch Überkleben der, dem Drama angehörigen Recitative mit Papierstreifen, durch Ziehen neuer Linien u. s. w., war doch wohl bei weitem mühsamer, als das Tilgen jener Unterschiede gewesen wäre. Man sollte auch meinen, Bach hätte Manches gar nicht anhören können; z. B.:

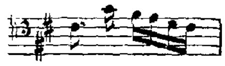
Seite 326, Takt 4. Seite 326, Takt 7.

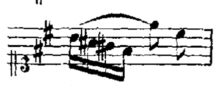


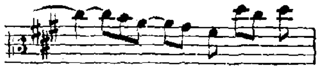
Im Übrigen, nämlich in Anordnung der Instrumente, der Vortragszeichen, Stricharten und Bezifferung gaben die Stimmen oft ganz allein Auskunft. Nur aus ihnen war der Gang der zweiten Flöte beim ersten Chore zu erkennen; desgleichen bei der Altarie die Schattirung in der Violino I., welche bald von Einigen oder der Hälfte) der Geiger, bald von Allen gespielt werden soll; endlich auch die Unterschiede zwischen Violino Solo und Violino I. in der Bassarie Seite 362. Beim Choral fehlt in der Originalpartitur sogar die Angabe sämmtlicher Instrumente. Vorschläge und Triller haben wir indess nicht

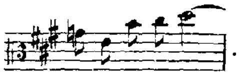
in den Bereich der Vortragszeichen ziehen zu dürfen geglaubt, und uns streng an die zweite Partitur gehalten, aus welcher wohl Bach manche solcher Zierrathen, als nicht kirchlich, absichtlich verwiesen haben mag.

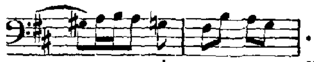
A. a. Lesarten aus der Partitur zur Kirchencantate, welche durch die Stimmen für Sopran, Alt, Tenor, Bass und Orgel veraltet sind:

Seite 325, Takt 5, Tenor :  .

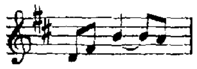
Seite 336, Takt 6, Sopran :  .

Seite 354, Takt 9, Alt :  .

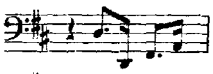
Seite 357, Takt 2, Alt :  .

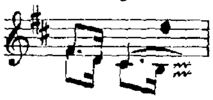
Seite 373, Takt 4 u. 5, Bass :  .

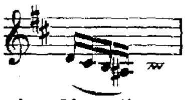
A. b. Lesarten aus der Partitur zum Drama, welche durch die, nach ihr ausgeschriebenen Stimmen veraltet sind:

Seite 402, Takt 6, Flauto :  .

Seite 403, Takt 1, Flauto : piano «in ottava alta».

Seite 403, Takt 6, Continuo :  .

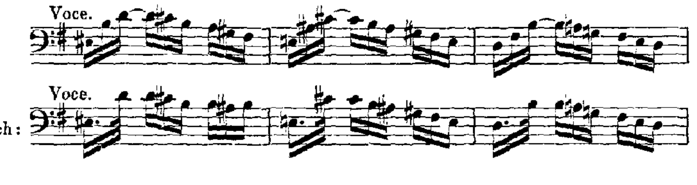
Seite 404, Takt 4, Violino I. II. :  .

Seite 404, Takt 5, Oboe :  . Die Arie, in welcher diese Stelle vorkommt, ist übrigens in der Stimme der Oboe d'amore wie für eine A-Clarinette geschrieben, steht also nicht in H moll, sondern in D moll.

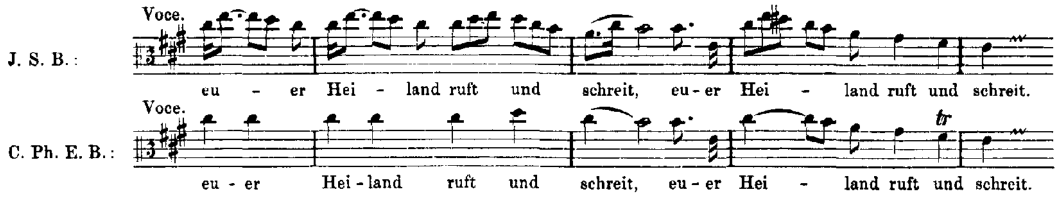
Von diesen Verbesserungen Seb. Bach's waren aber die Willkürlichkeiten wohl zu unterscheiden, welche sich Em. Bach in den Originalstimmen erlaubt hat. Glücklicherweise betrifft es nur diese und auch hier nur den ersten Theil, welchen Em. Bach wahrscheinlich einmal in Hamburg aufführen liess.

Dass Letzterer eigene Trompetenstimmen erfunden, die Flauto traverso mit «Violino concert.» überschrieben hat, ist bereits erwähnt worden. Seiner Erfindungskraft verdankt auch die Stimme der Pauken ihre Entstehung, und Alt- und Bassstimme die durchsichtigen, durchlöcherten Stellen. An solchen Stellen hat Em. Bach die ursprünglichen Lesarten mit einem Messer ausgetilgt, und dann mit seiner unverkennbaren, zitternden Hand, die zuletzt keinen geraden Strich mehr machen konnte, seine Abänderungen getroffen. Wir geben einige Beispiele dieser Art mit dem Originale zugleich.

Seite 347, Takt 11 etc.: J. S. Bach: / C. Ph. E. Bach:



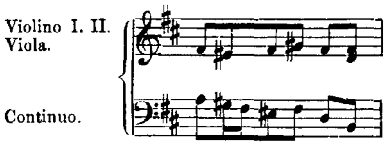
Seite 353, Takt 14 etc.:



Auf diese Weise sind alle ähnlichen Stellen durch die ganze Arie abgeändert.

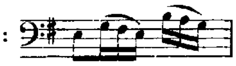
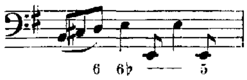
B. Fehler, in beiden Partituren und Stimmen

gleichlautend, kommen nicht vor. Die wenigen Fehler sind leicht zu erkennen, und stets berichtigen sich Partituren und Stimmen gegenseitig. Der bedeutendste Fehler findet sich Seite 404, Takt 3, in den Stimmen der beiden Violinen und Viola, welche, dem Continuo gegenüber, folgenden Gang ausführen:



Diesen schlechten, fehlerhaften Gang, den die Partitur durchaus nicht aufweist, hat Bach nicht weniger als fünfmal ausgeschrieben!

C. Fehler und Lücken in der Bezifferung.

Seite 328, Takt 1, viertes Achtel *d* ohne Bezifferung.
Seite 344, Takt 12: $\genfrac{}{}{0pt}{}{7}{5}$ auf dem zweiten Achtel *g* (statt $\genfrac{}{}{0pt}{}{6}{5}$).
Seite 344, Takt 15, Orgelstimme:  ?? Bezifferung? Siehe Seite 351, Takt 1.
Seite 359, Takt 4: $\genfrac{}{}{0pt}{}{5}{3}$ auf dem zweiten Viertel *fis* (statt $\genfrac{}{}{0pt}{}{5}{\sharp}$).
Seite 360, Takt 4, drittes Viertel *cis*, *d* ohne Bezifferung.
Seite 376, Takt 27, erstes Viertel *d* ohne Bezifferung.
Seite 377, Takt 6: 

.
Seite 377, Takt 10: $\genfrac{}{}{0pt}{}{6}{4}$ auf dem zweiten Viertel *fis* (statt $\genfrac{}{}{0pt}{}{5}{4}$).
Seite 377, Takt 8 des Recitativs, erstes Viertel *fis* ohne Bezifferung.

D. Noch muss bemerkt werden, dass die Recitative zum Drama erst von Seite 401 an mit den Originalstimmen verglichen werden konnten, weil bis dahin die Umarbeitung und Tilgung derselben reicht. Hier ist nämlich noch eine Variante zwischen Partitur und Stimmen, welche aber nicht angenommen ward, nachdem alle vorhergehenden Recitative der Partitur entlehnt worden waren. Die Variante besteht darin, dass in den Stimmen des Continuo die Töne nicht wie in unserer Partitur gehalten, sondern nur kurz angegeben werden. Es mag dies ein neuer Beweis sein, wie bei dem sogenannten *Recitativo secco* Schreibart und Ausführung verschieden war. (Siehe die Vorrede zur Matthäuspassion Seite XXII.)

WILHELM RUST.

Cantate

Für jede Zeit

„Ich hatte viel Bekümmerniss."

№ 21.

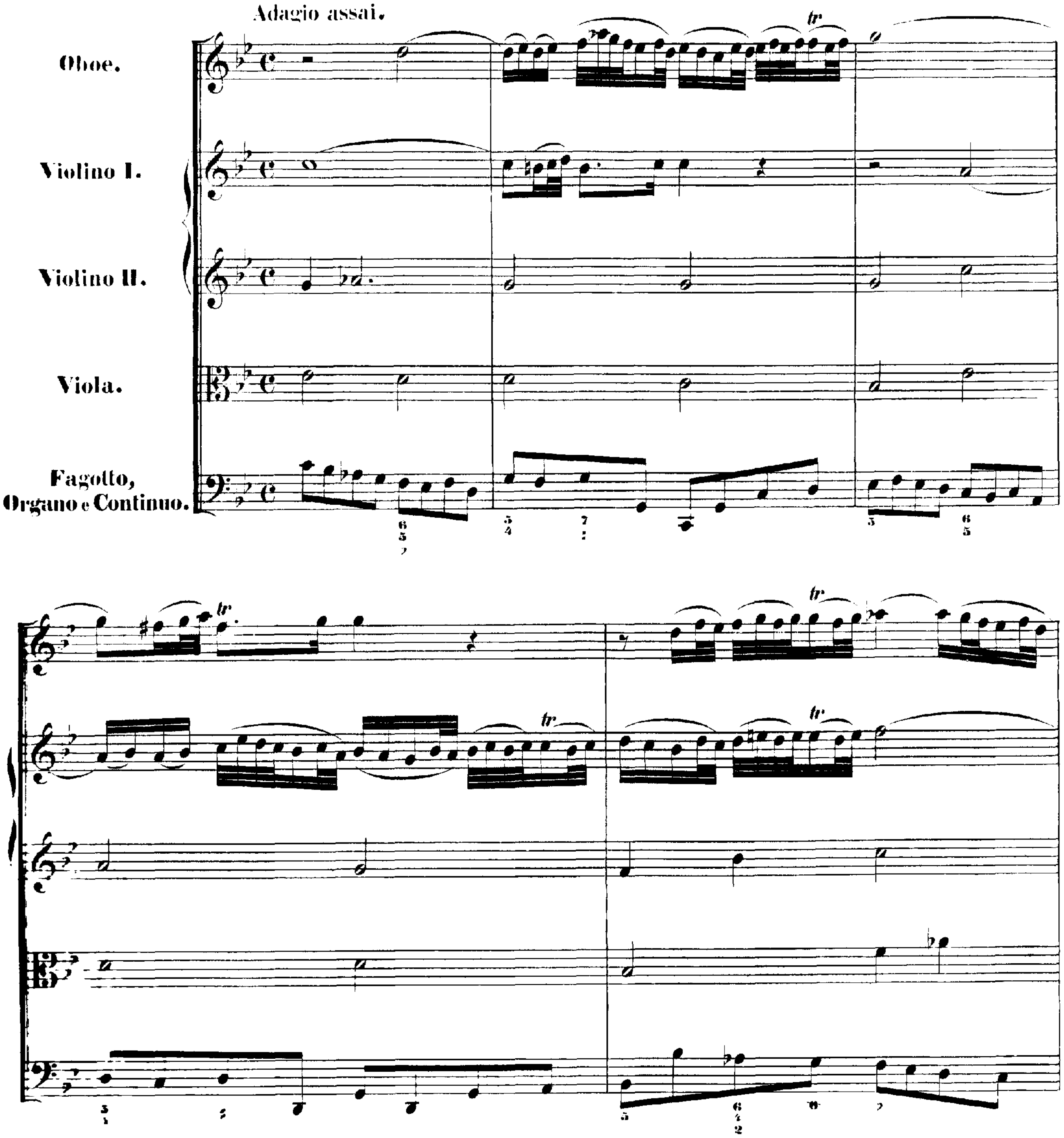
Per ogni Tempo.

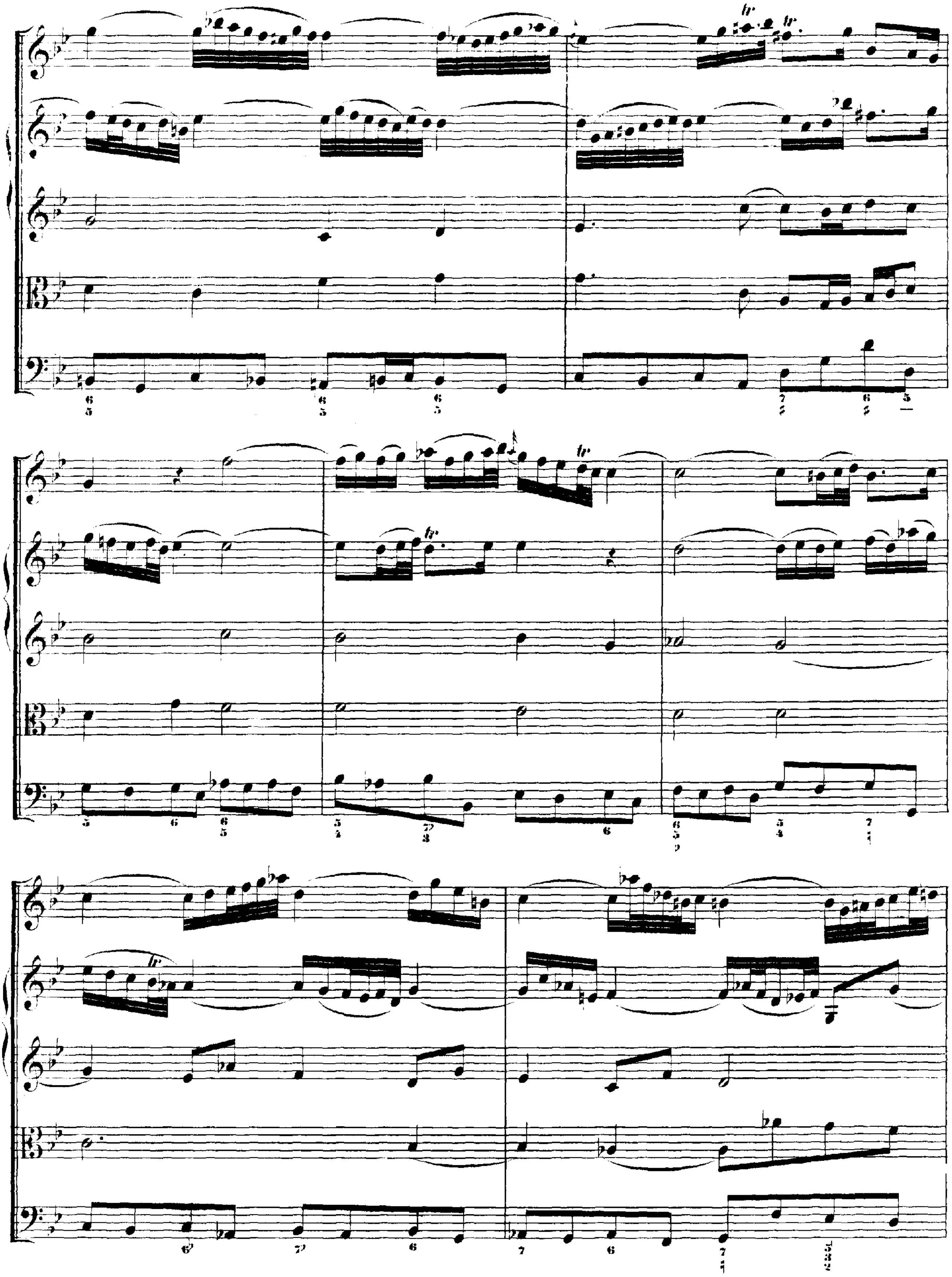
„Ich hatte viel Bekümmerniss."

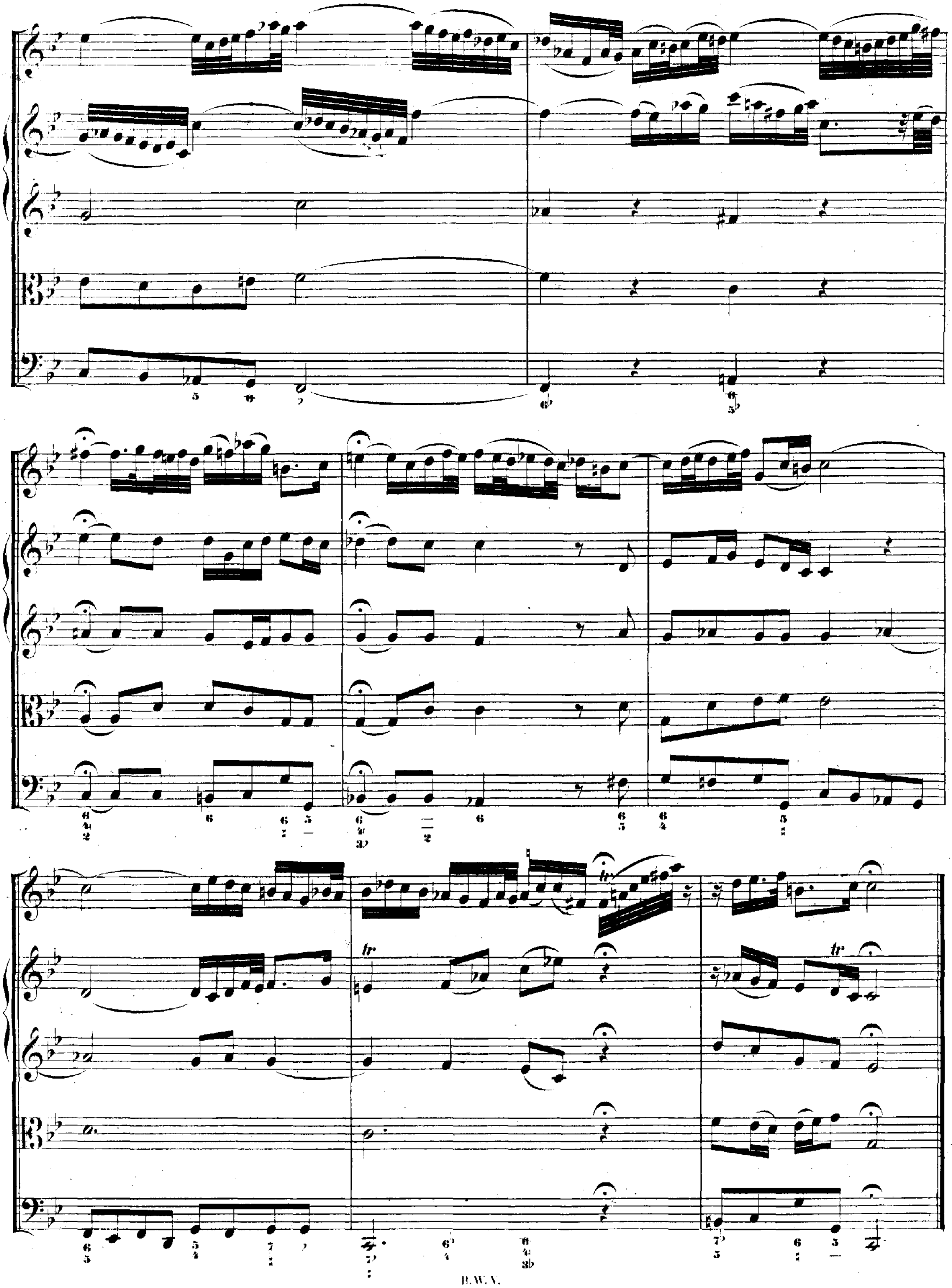
PRIMA PARTE.

SINFONIA.

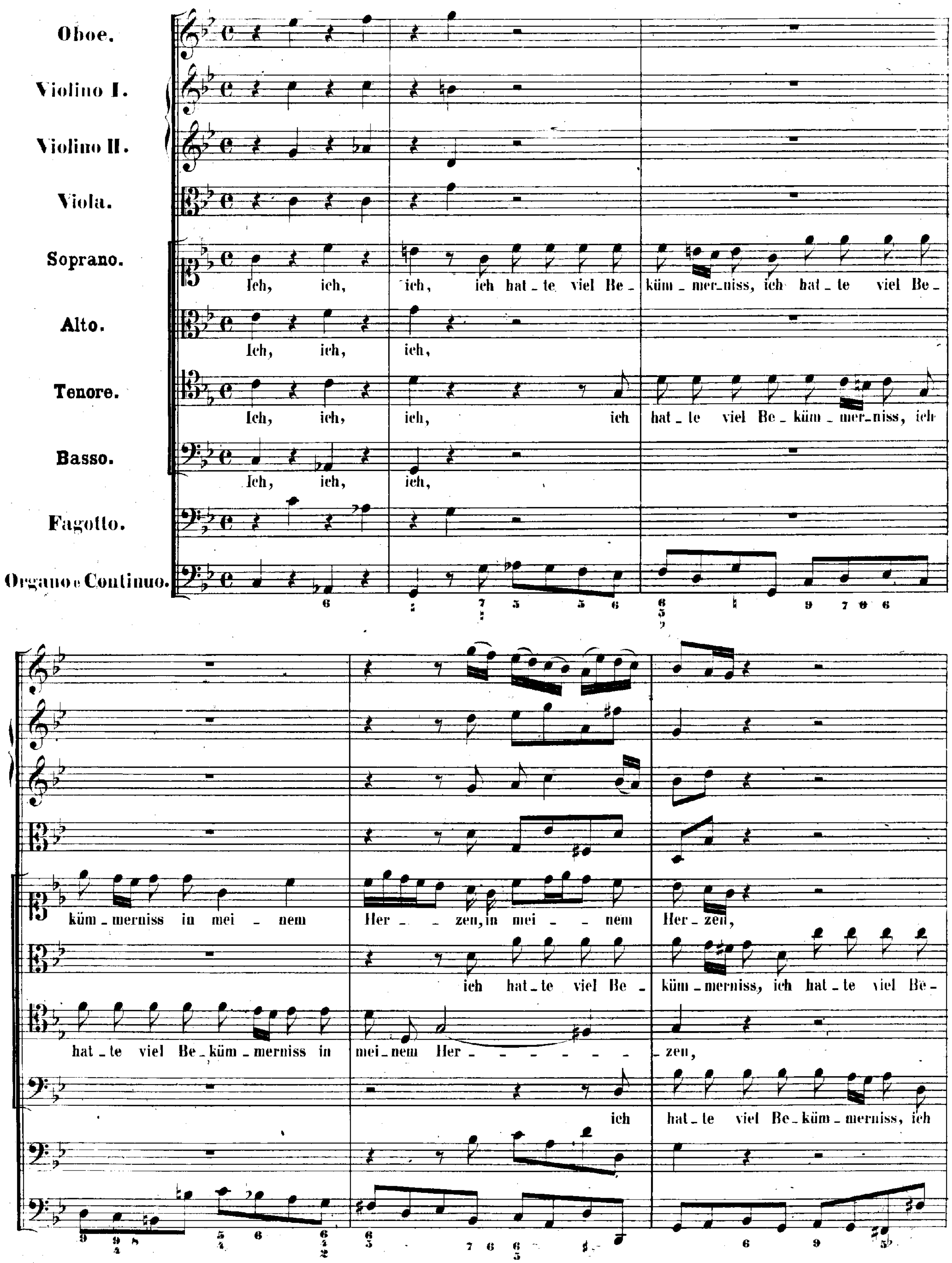
Adagio assai.

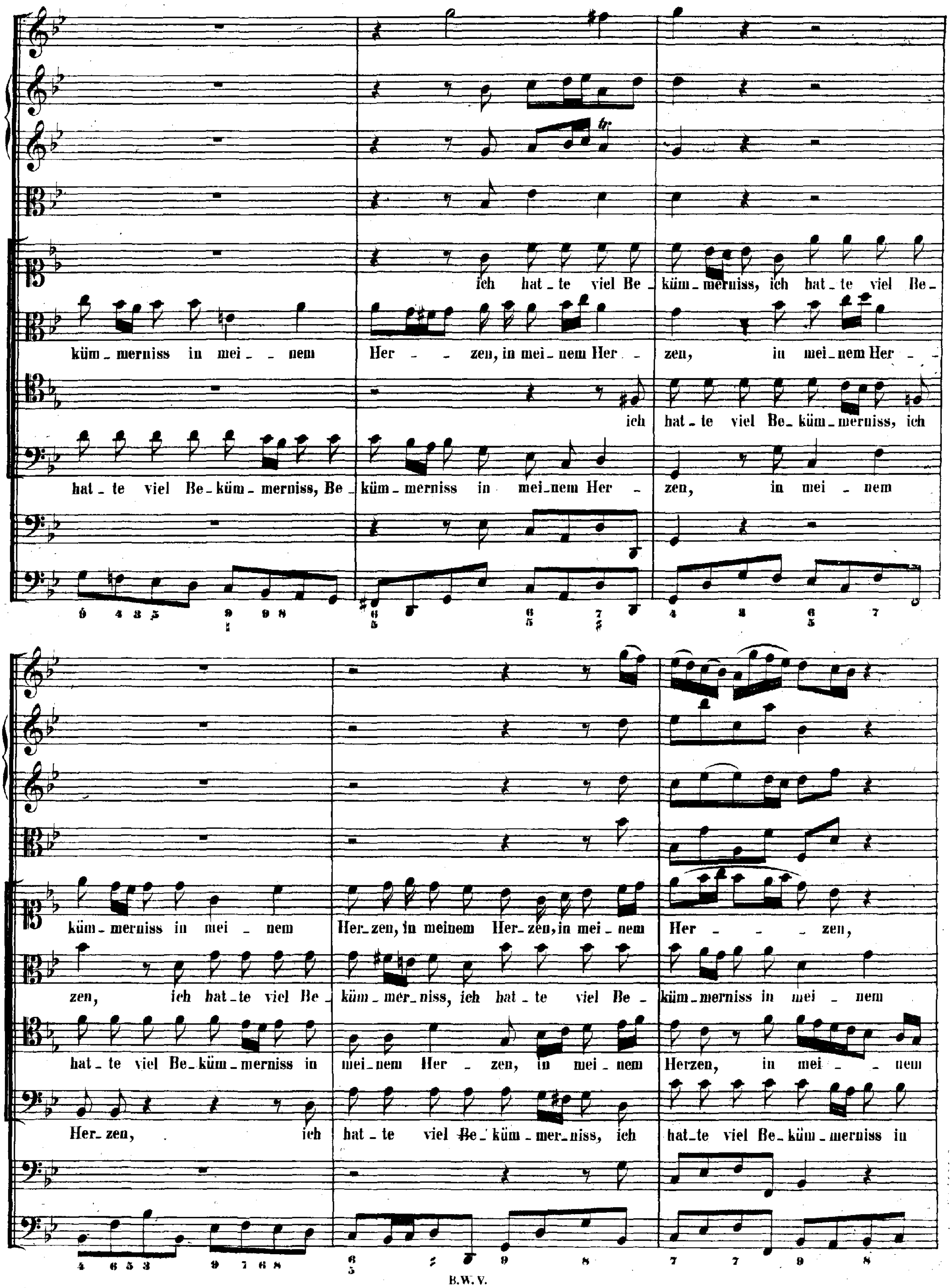


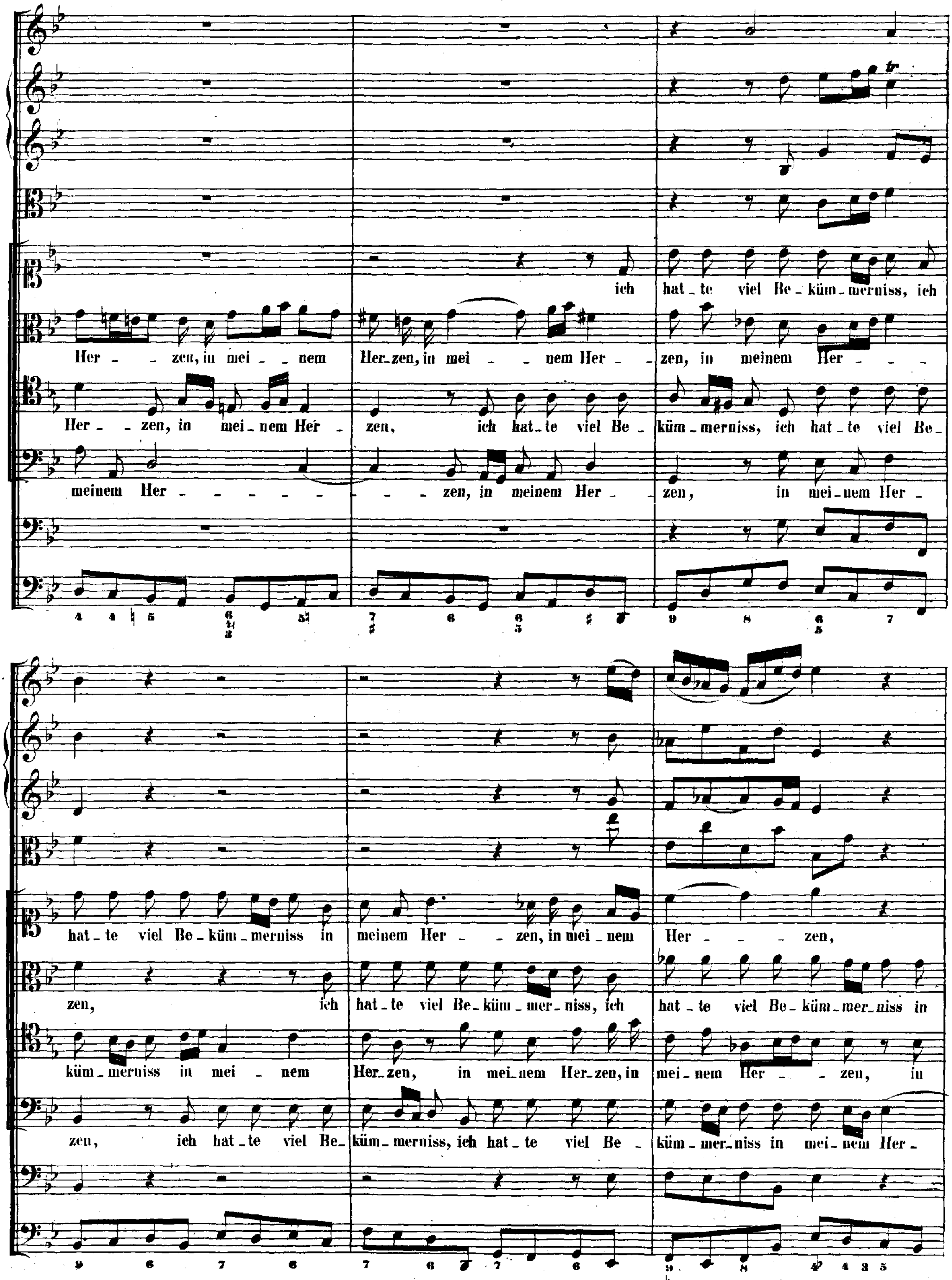


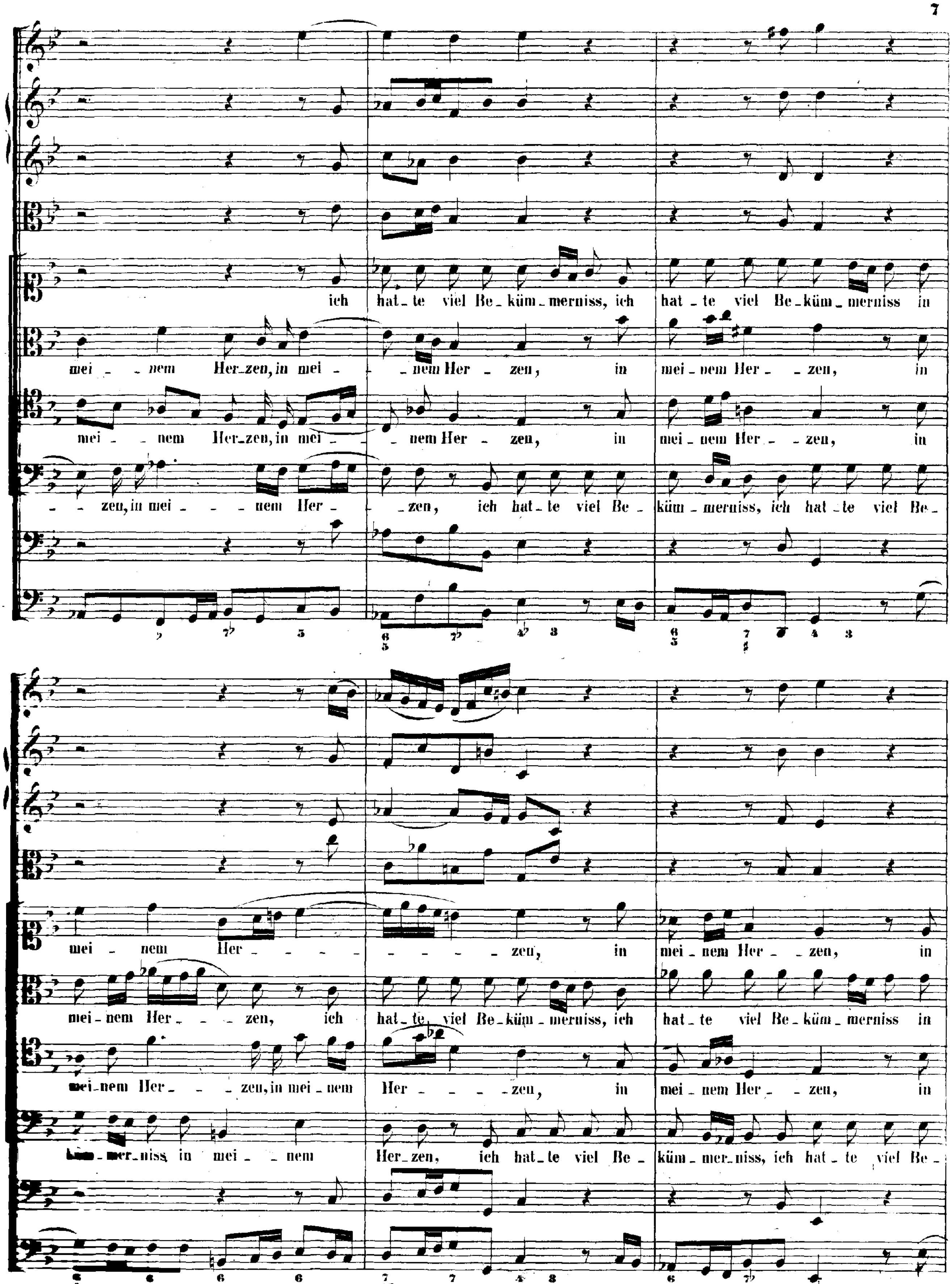


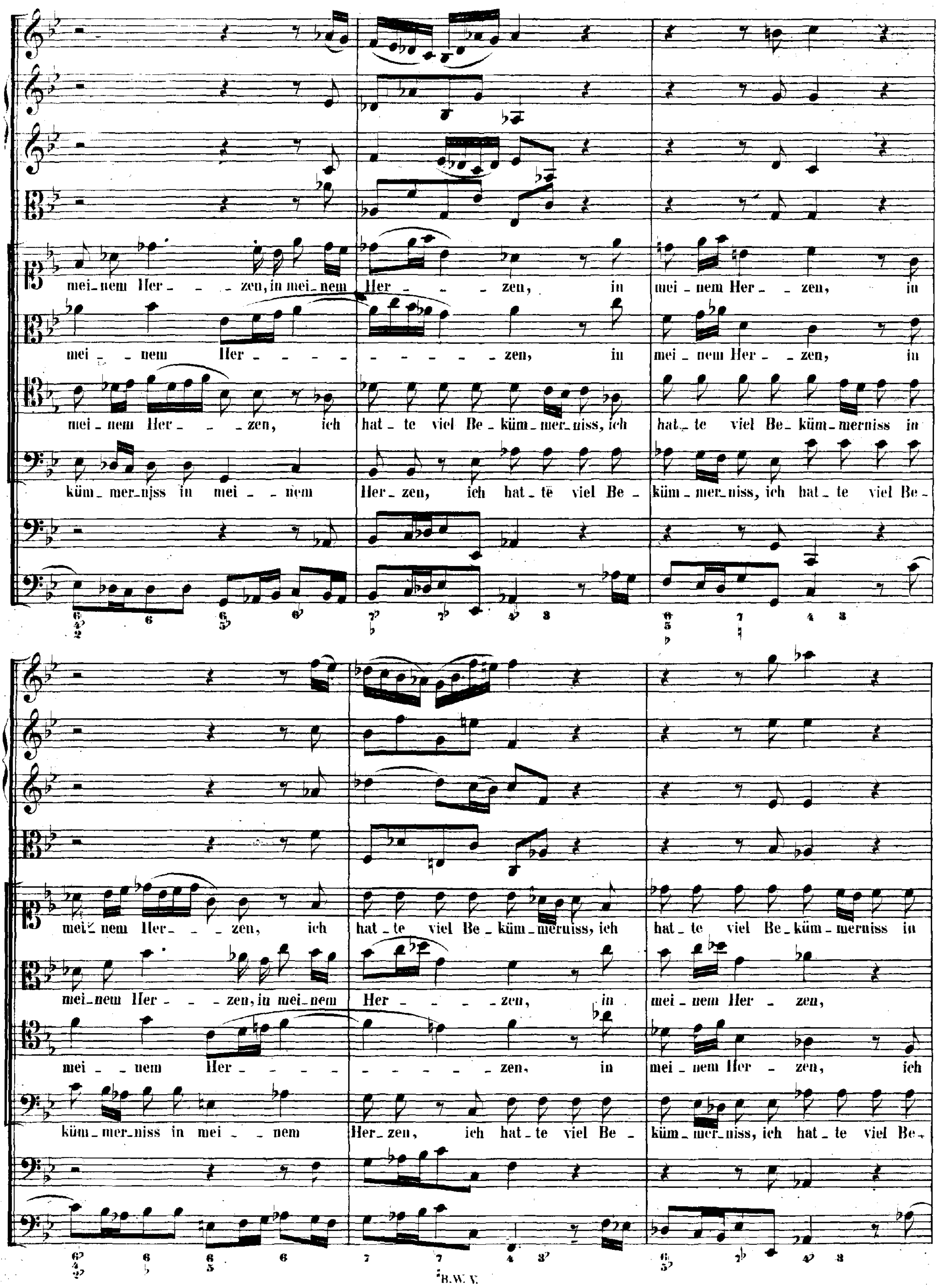
CORO.

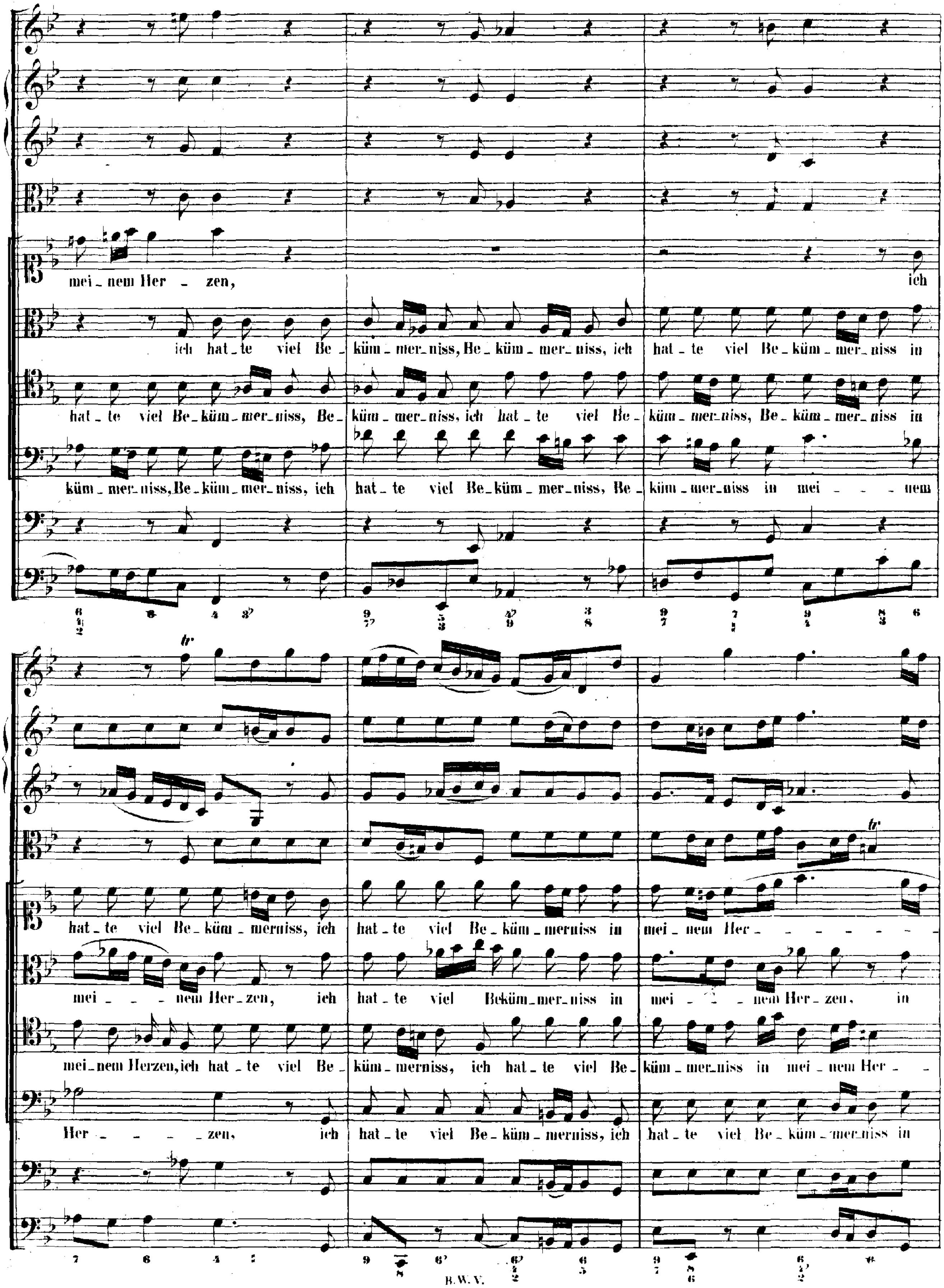

Oboe.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Soprano.
Ich, ich, ich, ich hat_te viel Be_küm_mer_niss, ich hat_te viel Be_
Alto.
Ich, ich, ich,
Tenore.
Ich, ich, ich, ich hat_te viel Be_küm_mer_niss, ich
Basso.
Ich, ich, ich,
Fagotto.
Organo e Continuo.
küm_merniss in mei_nem Her_zen, in mei_nem Her_zen,
ich hat_te viel Be_küm_merniss, ich hat_te viel Be_
hat_te viel Be_küm_merniss in mei_nem Her_zen,
ich hat_te viel Be_küm_merniss, ich

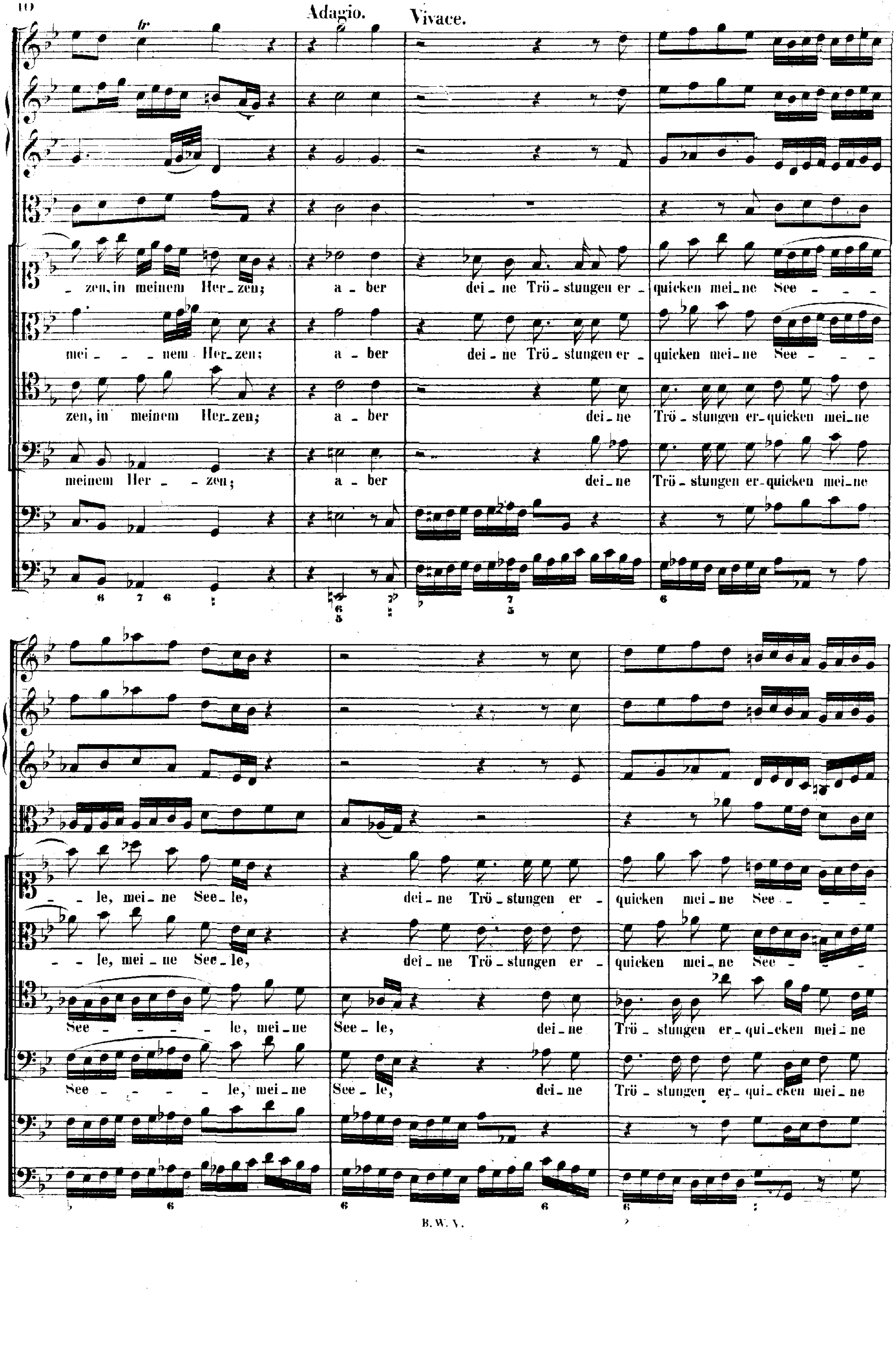

ich hat_te viel Be_küm_merniss, ich hat_te viel Be_
küm_merniss in mei_ _nem Her_ _zen, in mei_nem Her_ _zen, in mei_nem Her_ _
ich hat_te viel Be_küm_merniss, ich
hat_te viel Be_küm_merniss, Be_küm_merniss in mei_nem Her_zen, in mei_nem
küm_merniss in mei_nem Her_zen, in meinem Her_zen, in mei_nem Her_ _ _zen,
zen, ich hat_te viel Be_küm_mer_niss, ich hat_te viel Be_küm_merniss in mei_nem
hat_te viel Be_küm_merniss in mei_nem Her_zen, in mei_nem Herzen, in mei_ _nem
Her_zen, ich hat_te viel Be_küm_mer_niss, ich hat_te viel Be_küm_merniss in

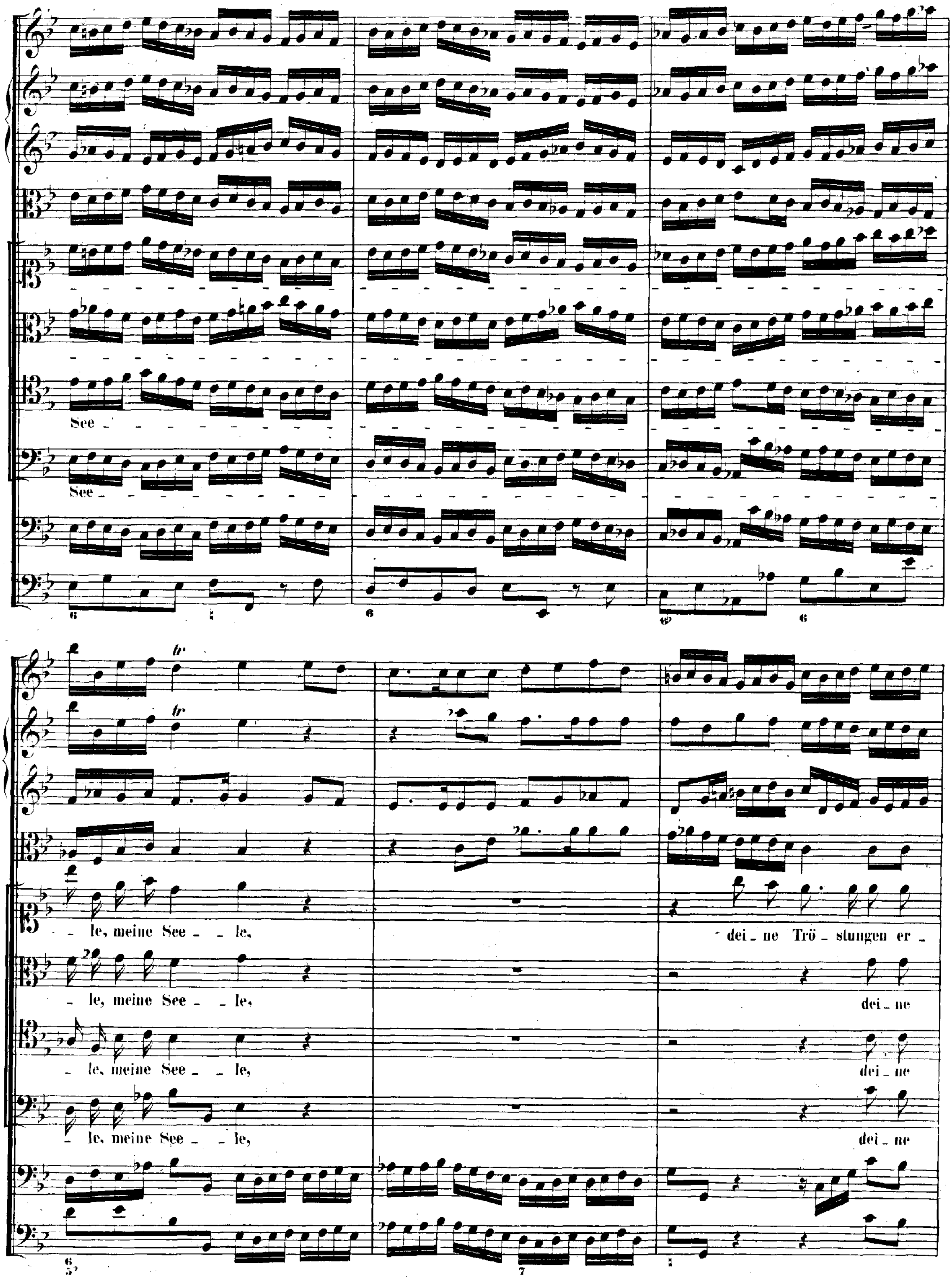

ich hat-te viel Be-küm-merniss, ich
Her - zen, in mei - nem Her-zen, in mei - nem Her - zen, in meinem Her - - -
Her - zen, in mei-nem Her - zen, ich hat-te viel Be - küm-merniss, ich hat-te viel Be-
meinem Her - - - - - zen, in meinem Her - zen, in mei-nem Her-
hat-te viel Be-küm-merniss in meinem Her - - zen, in mei-nem Her - - - zen,
zen, ich hat-te viel Be-küm-mer-niss, ich hat-te viel Be-küm-mer-niss in
küm-merniss in mei - nem Her-zen, in mei-nem Her-zen, in mei-nem Her - - zen, in
zen, ich hat-te viel Be- küm-merniss, ich hat-te viel Be - küm-mer-niss in mei-nem Her-

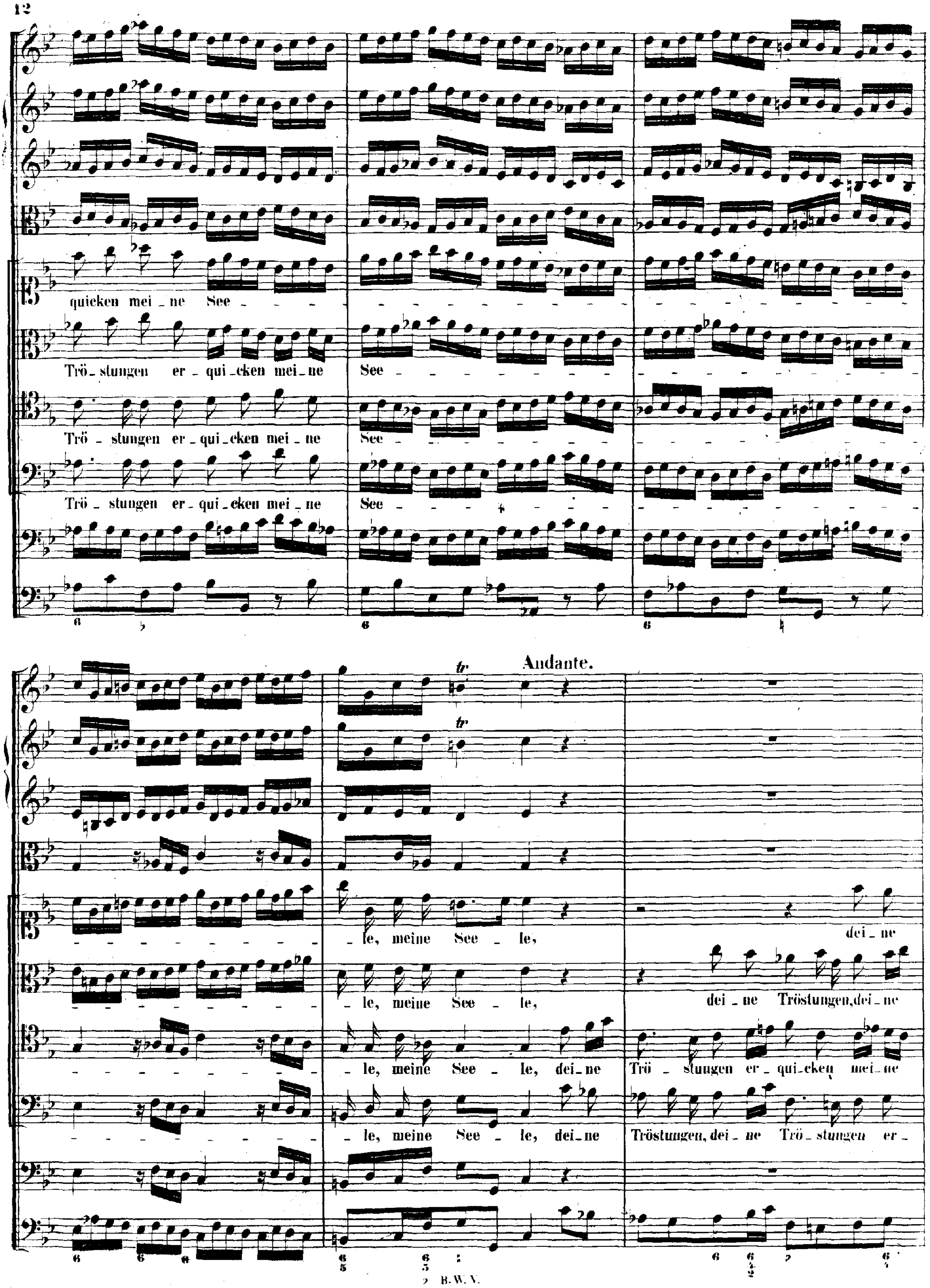

ich hat_te viel Be_küm_merniss, ich hat_te viel Be_küm_merniss in
mei_ _nem Her_zen, in mei_ _nem Her_ _zen, in mei_nem Her_ _zen, in
mei_ _nem Her_zen, in mei_ _ _nem Her_ _zen, in mei_nem Her_ _zen, in
_ _zen, in mei_ _ _nem Her_ _zen, ich hat_te viel Be_küm_merniss, ich hat_te viel Be_
mei_ _nem Her_ _ _ _ _ _ _ _zen, in mei_nem Her_ _zen, in
mei_nem Her_ _ _zen, ich hat_te viel Be_küm_merniss, ich hat_te viel Be_küm_merniss in
mei_nem Her_ _ _zen, in mei_nem Her_ _ _zen, in mei_nem Her_ _zen, in
küm_mer_niss in mei_ _nem Her_zen, ich hat_te viel Be_ küm_mer_niss, ich hat_te viel Be_

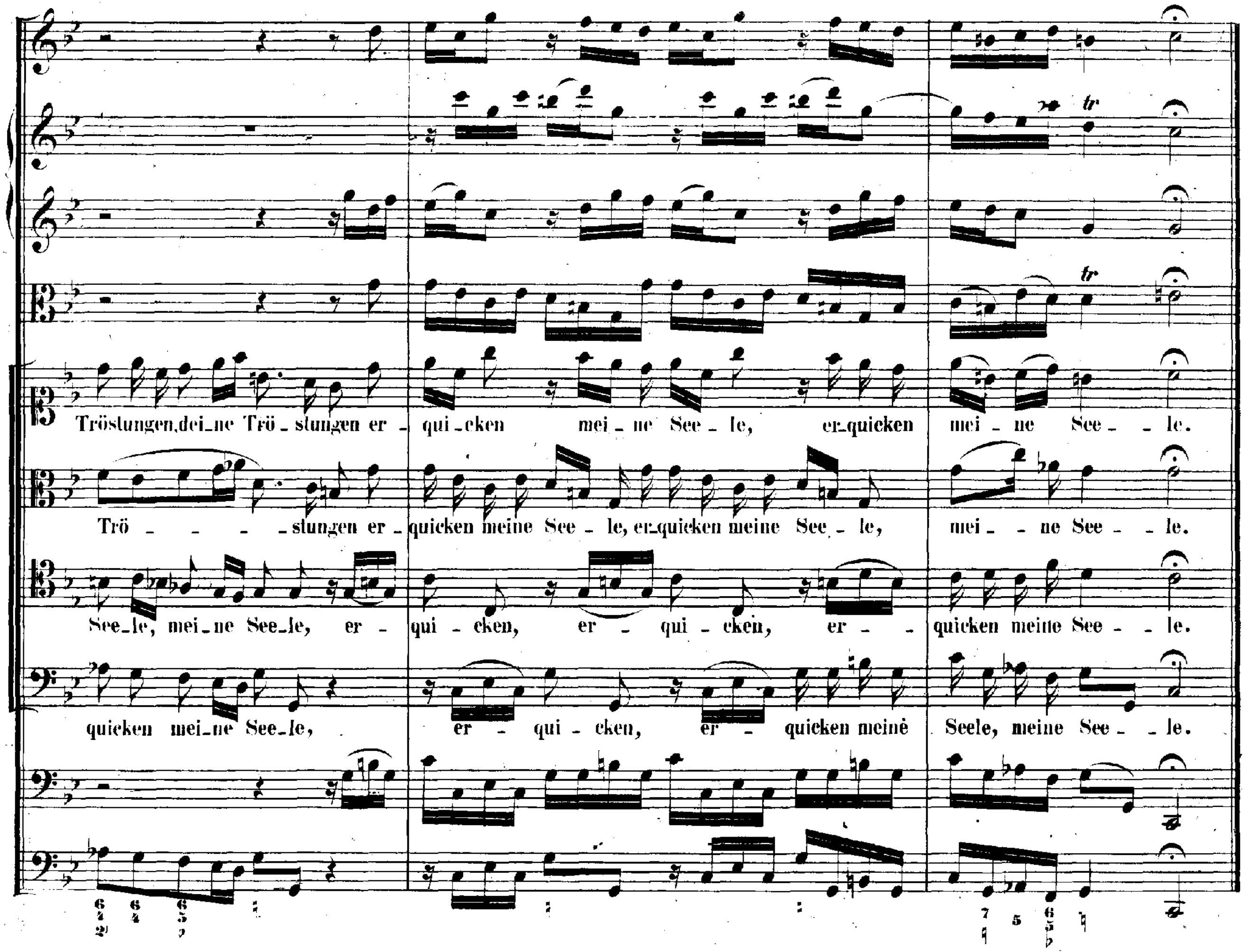

mei_nem Her_ _ _ zen, in mei_nem Her_ _ _ zen, in mei_nem Her_ _ zen, in
mei_ _nem Her_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ zen, in mei_nem Her_ _ zen, in
mei_nem Her_ _ _ zen, ich hat_te viel Be_küm_mer_niss, ich hat_te viel Be_küm_merniss in
küm_mer_niss in mei_ _nem Her_zen, ich hat_te viel Be_ küm_mer_niss, ich hat_te viel Be_
mei_nem Her_ _ _ zen, ich hat_te viel Be_küm_merniss, ich hat_te viel Be_küm_merniss in
mei_nem Her_ _ _ zen, in mei_nem Her_ _ _ zen, in mei_nem Her_ zen,
mei_ _nem Her_ _ _ _ _ _ _ _ _ zen, in mei_nem Her_ zen, ich
küm_mer_niss in mei_ _nem Her_zen, ich hat_te viel Be_ küm_mer_niss, ich hat_te viel Be_


mei_nem Her_zen, ich
ich hat_te viel Be_küm_mer_niss, Be_küm_mer_niss, ich hat_te viel Be_küm_mer_niss in
hat_te viel Be_küm_mer_niss, Be_küm_mer_niss, ich hat_te viel Be_küm_mer_niss, Be_küm_mer_niss in
küm_mer_niss, Be_küm_mer_niss, ich hat_te viel Be_küm_mer_niss, Be_küm_mer_niss in mei_nem
hat_te viel Be_küm_merniss, ich hat_te viel Be_küm_merniss in mei_nem Her_
mei_nem Her_zen, ich hat_te viel Beküm_mer_niss in mei_nem Her_zen, in
mei_nem Herzen, ich hat_te viel Be_küm_merniss, ich hat_te viel Be_küm_mer_niss in mei_nem Her_
Her_zen, ich hat_te viel Be_küm_merniss, ich hat_te viel Be_küm_mer_niss in

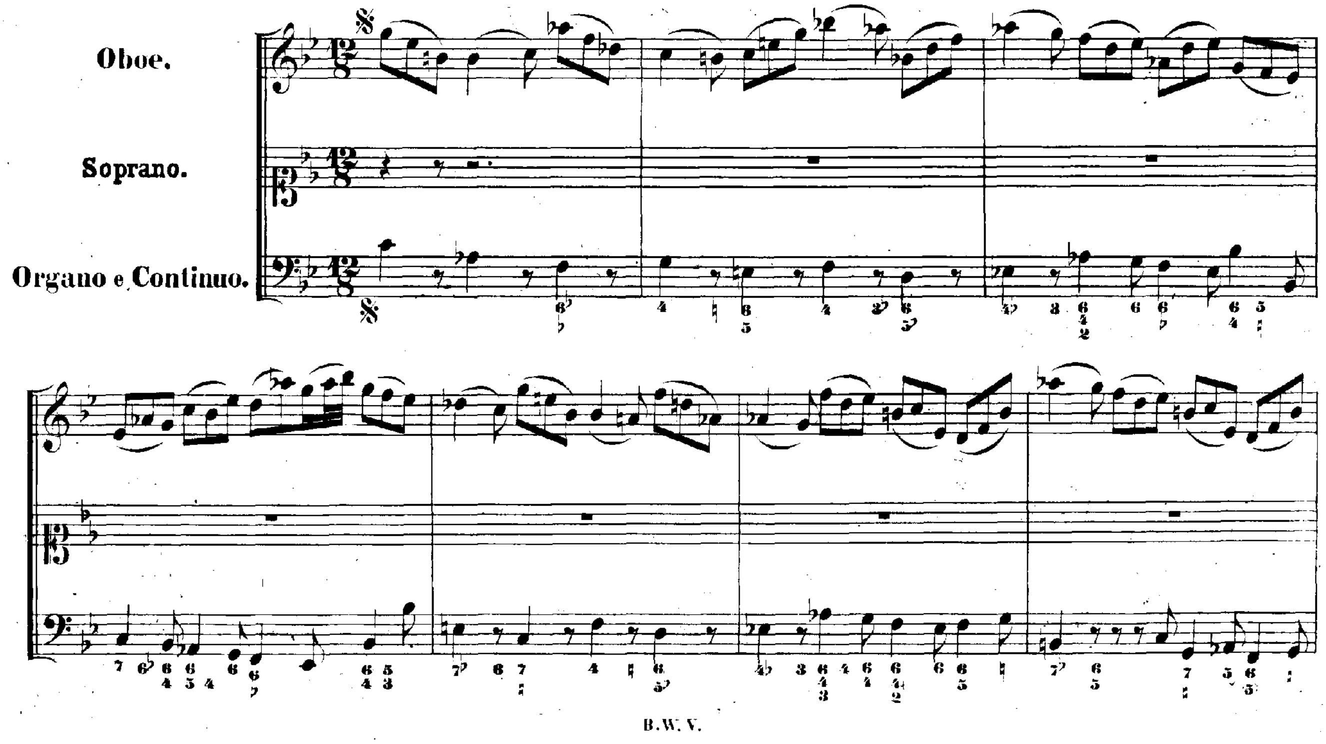

Adagio. Vivace.
zen, in meinem Her-zen; aber deine Tröstungen erquicken meine See-
meinem Herzen; aber deine Tröstungen erquicken meine See-
zen, in meinem Herzen; aber deine Tröstungen erquicken meine
meinem Herzen; aber deine Tröstungen erquicken meine
le, meine Seele, deine Tröstungen erquicken meine See-
le, meine Seele, deine Tröstungen erquicken meine See-
See-le, meine Seele, deine Tröstungen erquicken meine
See-le, meine Seele, deine Tröstungen erquicken meine

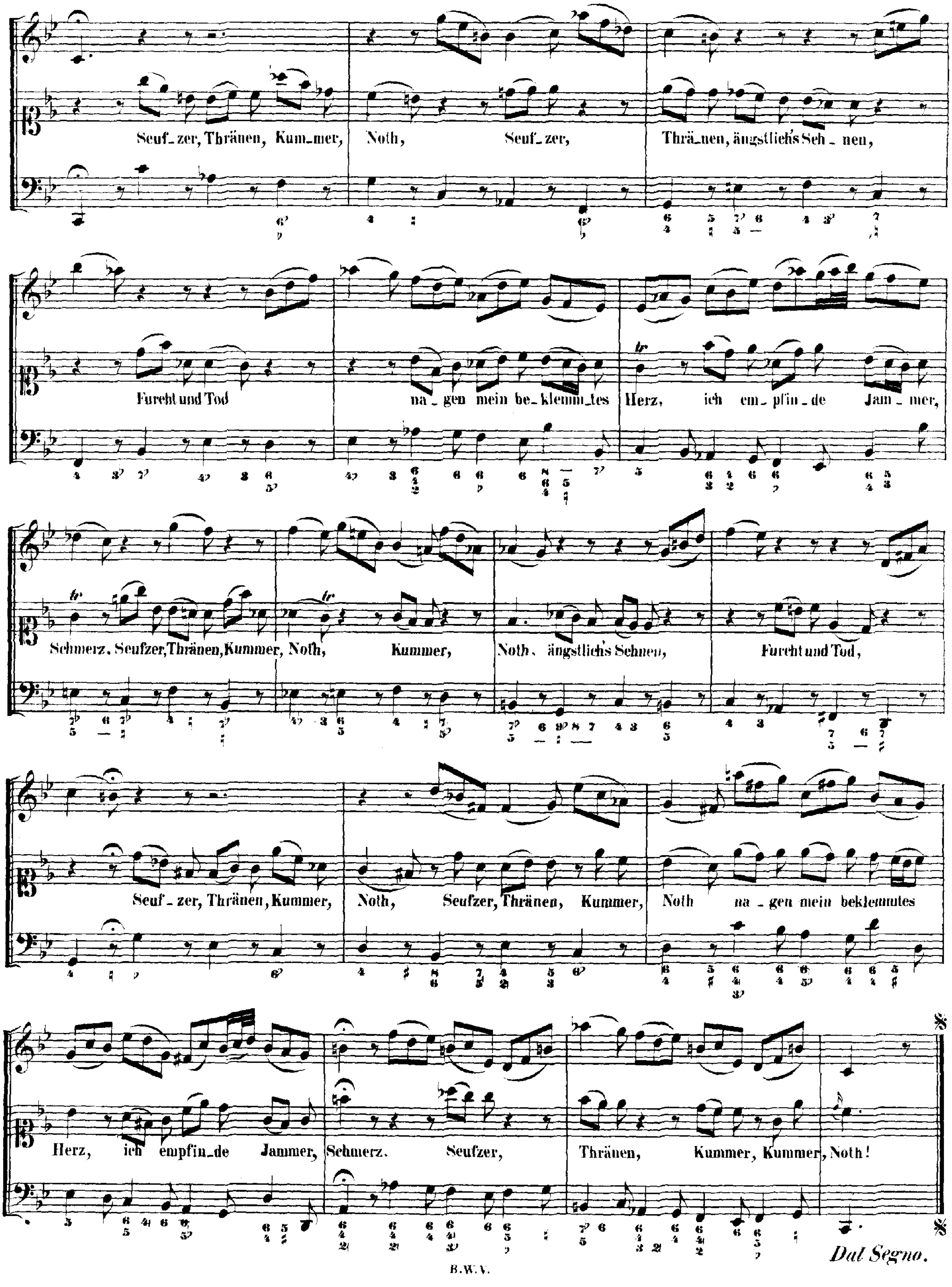

See
See
le, meine See le,
dei ne Trö stungen er
le, meine See le,
dei ne
le, meine See le,
dei ne
le, meine See le,
dei ne


quicken mei _ ne See
Trö _ stungen er _ qui _ cken mei _ ne
Trö _ stungen er _ qui _ cken mei _ ne
Trö _ stungen er _ qui _ cken mei _ ne
See
Andante.
le, meine See _ le,
dei _ ne
dei _ ne Tröstungen, dei _ ne
le, meine See _ le, dei _ ne
Trö _ stungen er _ qui _ cken mei _ ne
le, meine See _ le, dei _ ne
Tröstungen, dei _ ne Trö _ stungen er _

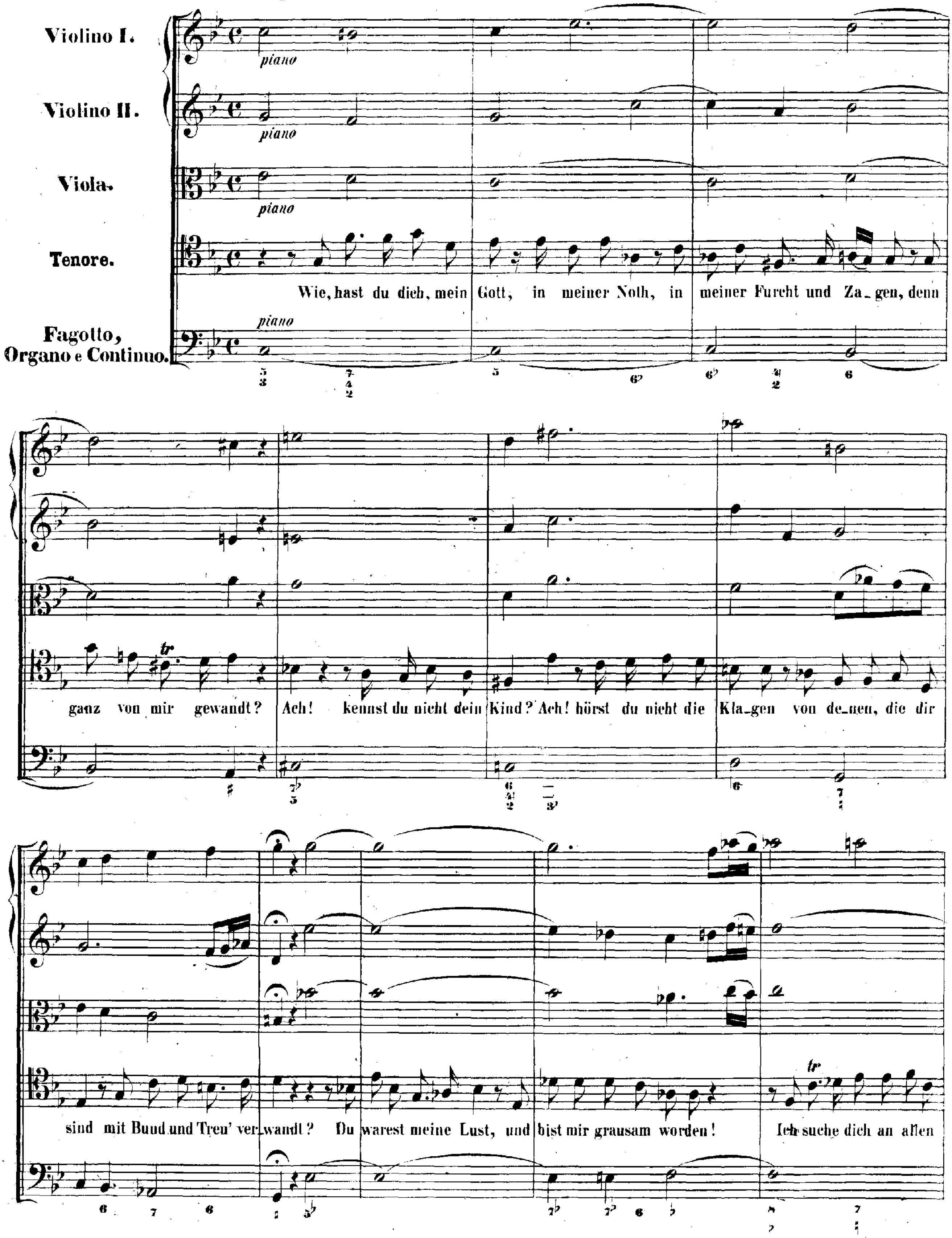

Tröstungen, dei_ne Trö_stungen er_qui_cken mei_ne See_le, er_quicken mei_ne See_le.
Trö_stungen er_quicken meine See_le, er_quicken meine See_le, mei_ne See_le.
See_le, mei_ne See_le, er_qui_cken, er_qui_cken, er_quicken meine See_le.
quicken mei_ne See_le, er_qui_cken, er_quicken meinė Seele, meine See_le.

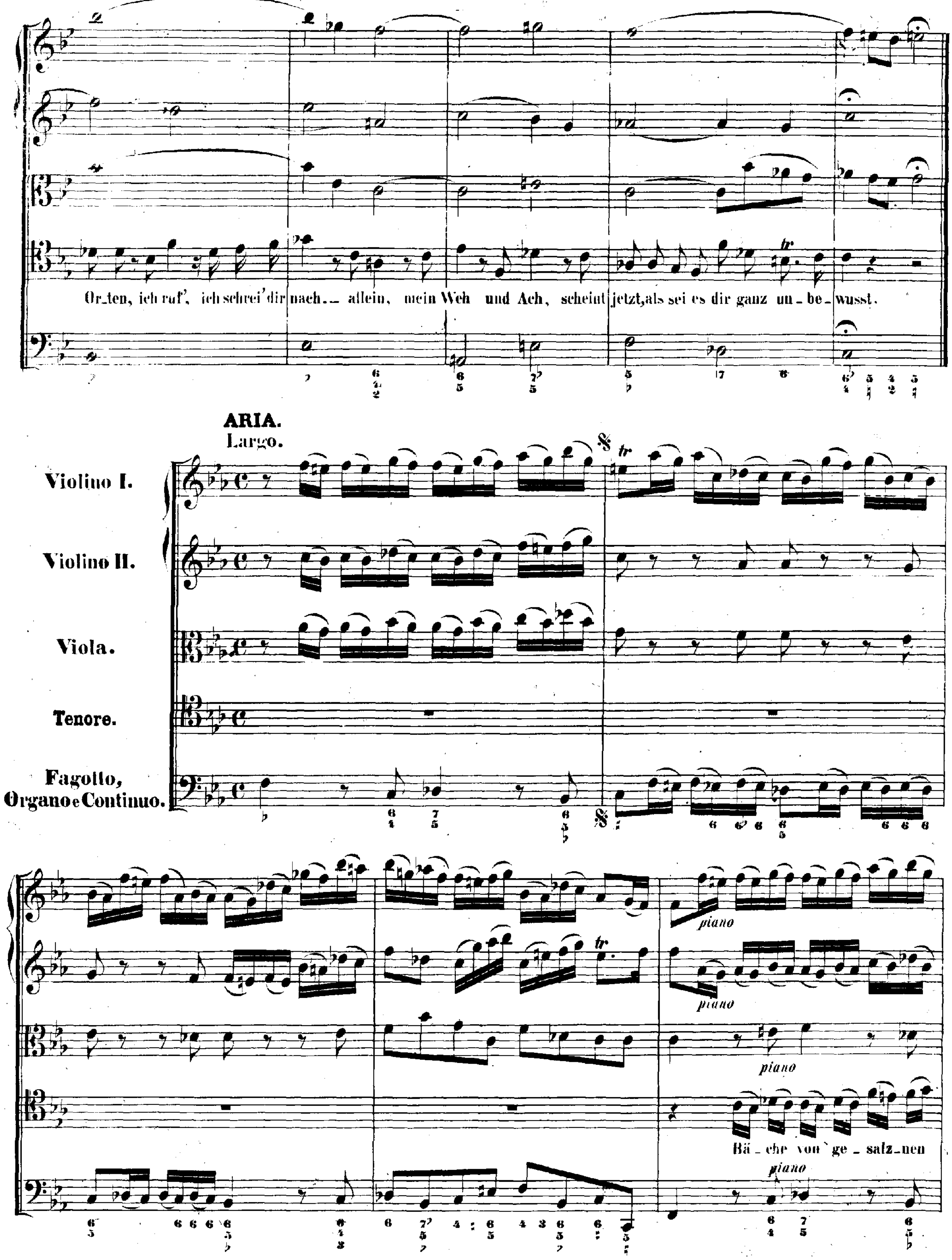
ARIA.

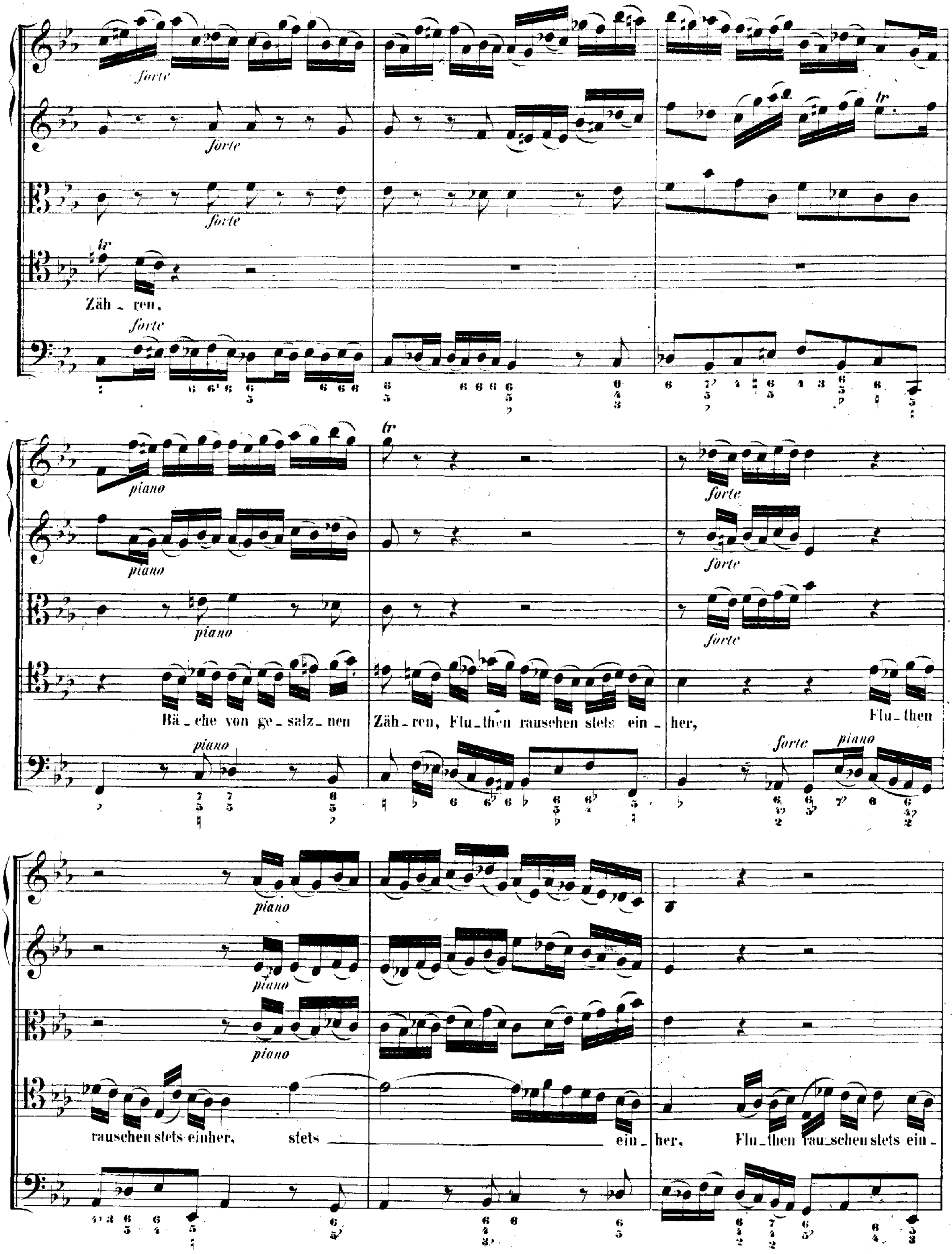

Oboe.
Soprano.
Organo e Continuo.

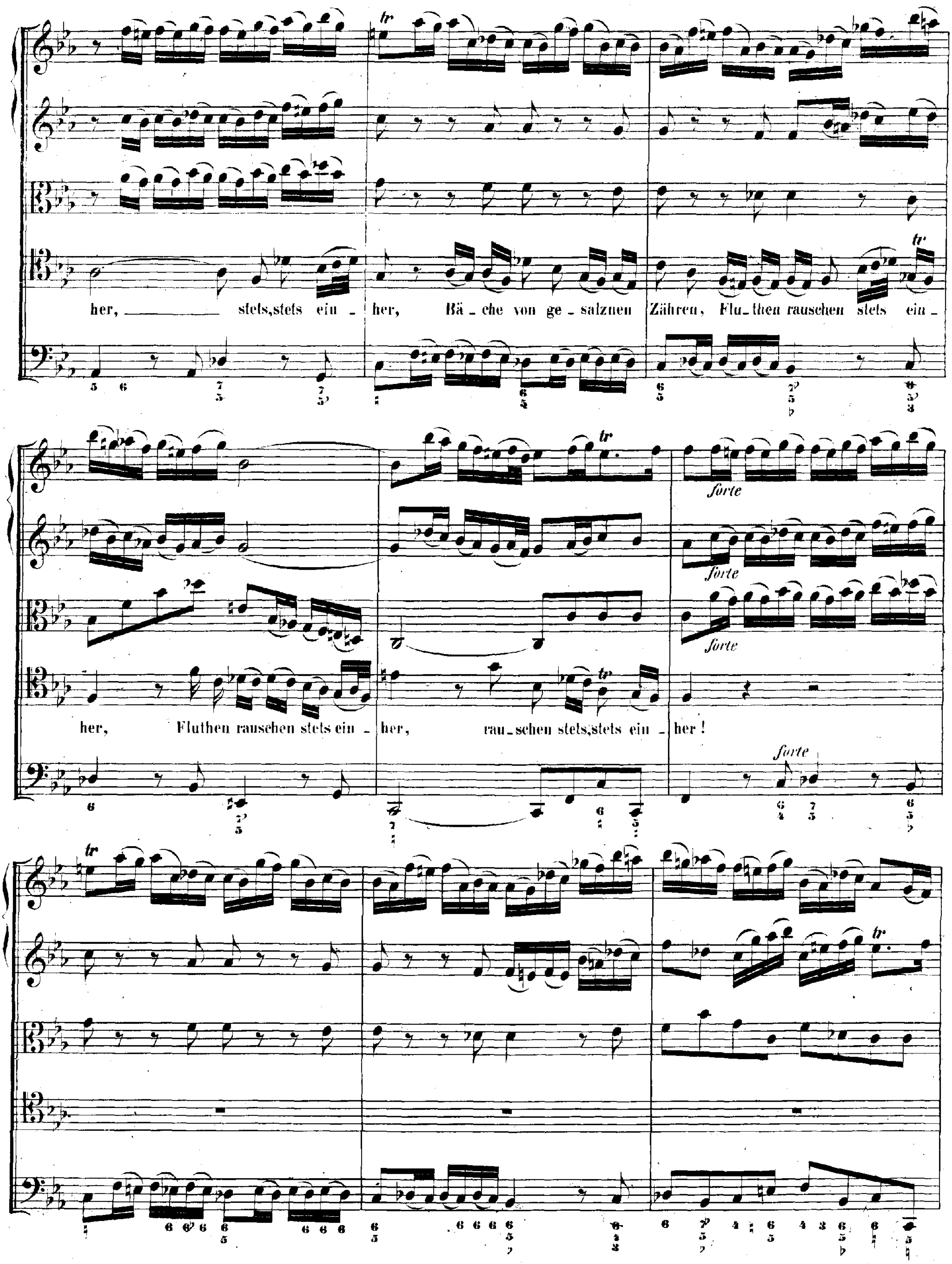

Seuf_zer, Thränen, Kum_mer, Noth, Seuf_zer, Thrä_nen, ängstlich's Seh_nen,
Furcht und Tod na_gen mein be_klemm_tes Herz, ich em_pfin_de Jam_mer,
Schmerz. Seufzer, Thränen, Kummer, Noth, Kummer, Noth, ängstlich's Sehnen, Furcht und Tod,
Seuf_zer, Thränen, Kummer, Noth, Seufzer, Thränen, Kummer, Noth na_gen mein beklemmtes
Herz, ich empfin_de Jammer, Schmerz. Seufzer, Thränen, Kummer, Kummer, Noth!
Dal Segno.

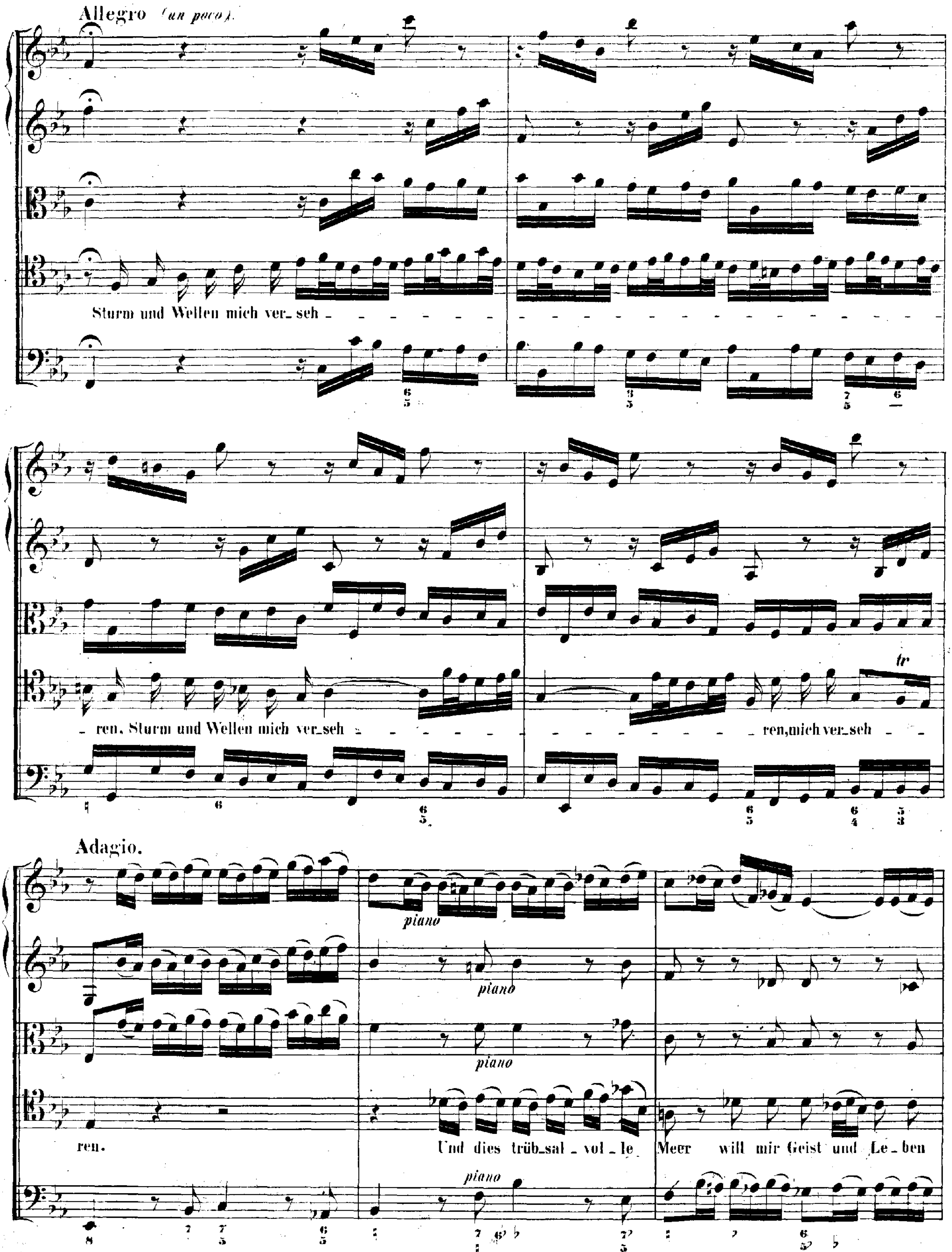
RECITATIVO.

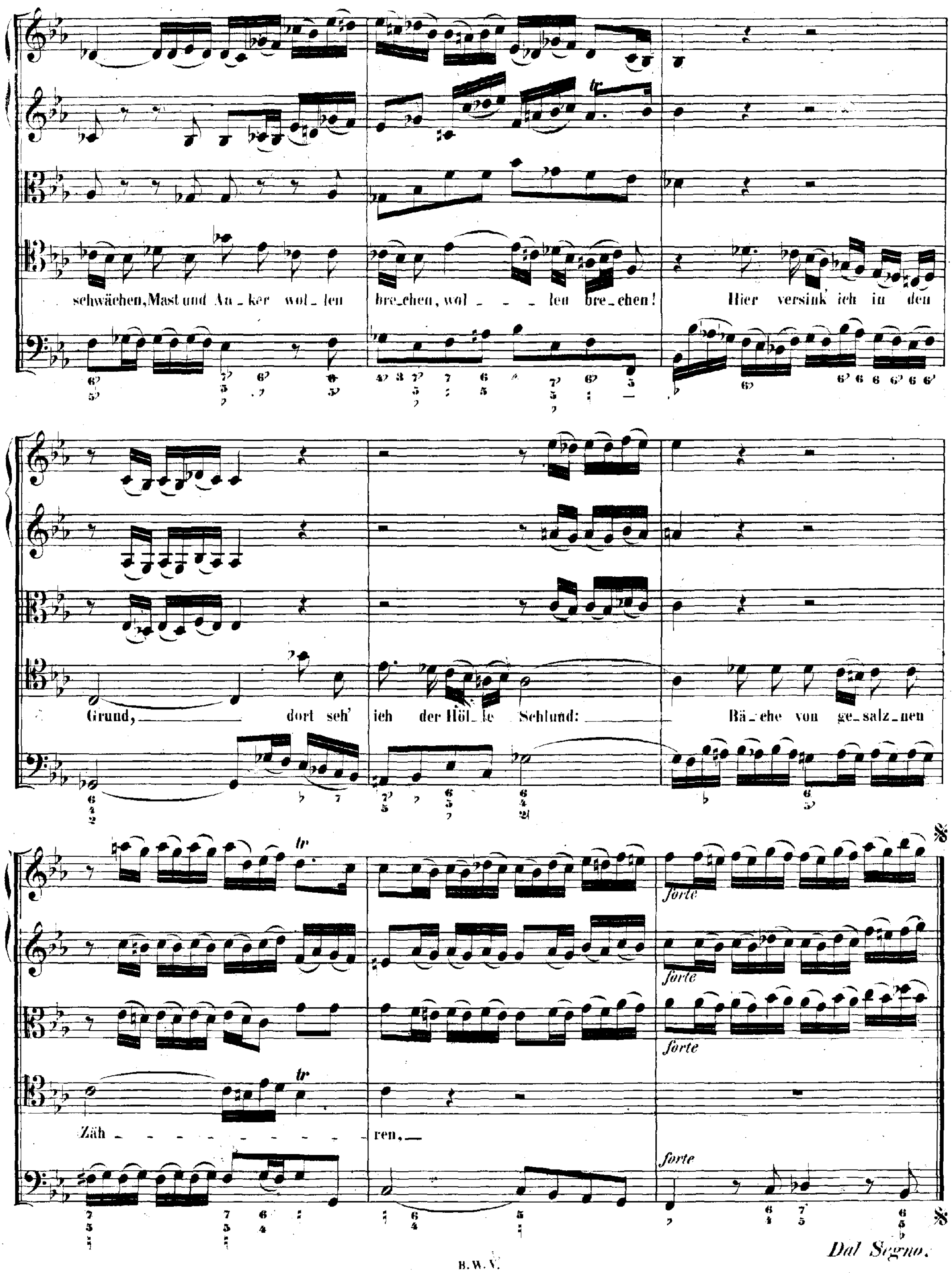

Violino I.
Violino II.
Viola.
Tenore.
Fagotto, Organo e Continuo.
piano
Wie, hast du dich, mein Gott, in meiner Noth, in meiner Furcht und Za_gen, denn
ganz von mir gewandt? Ach! kennst du nicht dein Kind? Ach! hörst du nicht die Kla_gen von de_nen, die dir
sind mit Bund und Treu' verwandt? Du warest meine Lust, und bist mir grausam worden! Ich suche dich an allen
tr

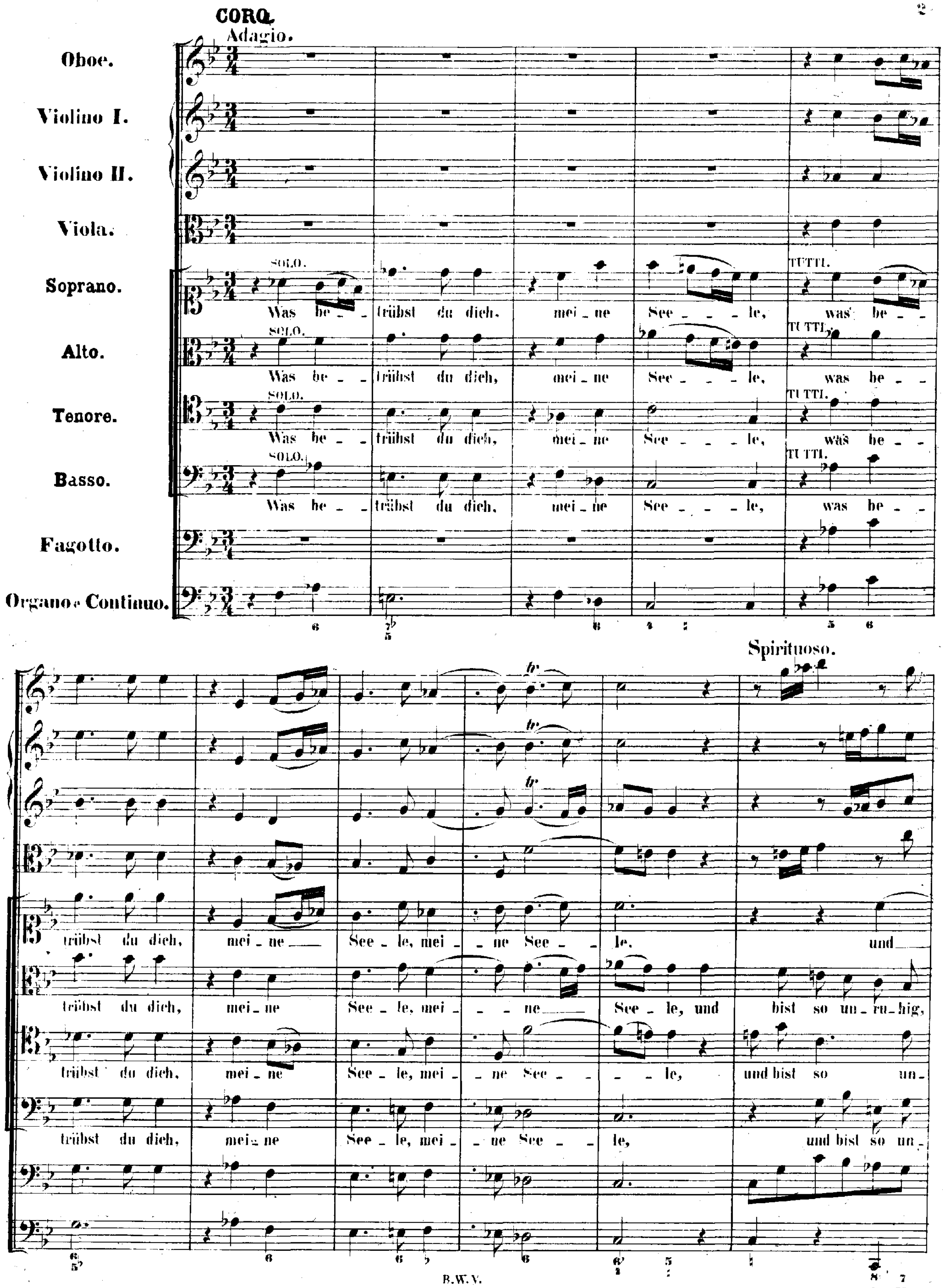

Or_ten, ich ruf', ich schrei' dir nach._ allein, mein Weh und Ach, scheint jetzt, als sei es dir ganz un_be_wusst.
ARIA.
Largo.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Tenore.
Fagotto, Organo e Continuo.
tr
piano
Bä_che von ge_salz_nen

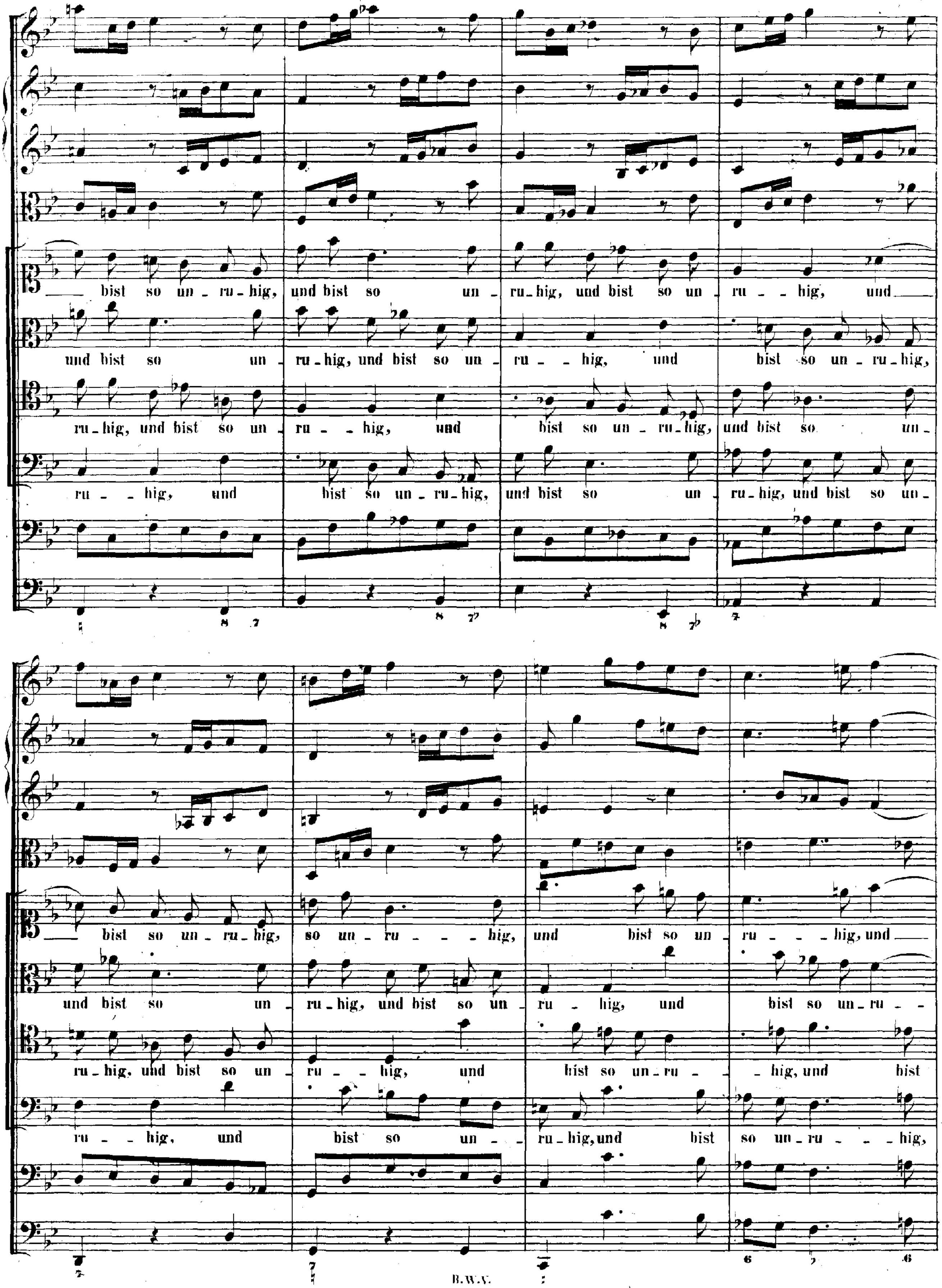

forte
Zäh - ren,
piano
Bä - che von ge - salz - nen
Zäh - ren, Flu - then rauschen stets ein - her,
Flu - then
rauschen stets einher, stets ein - her, Flu - then rau - schen stets ein -

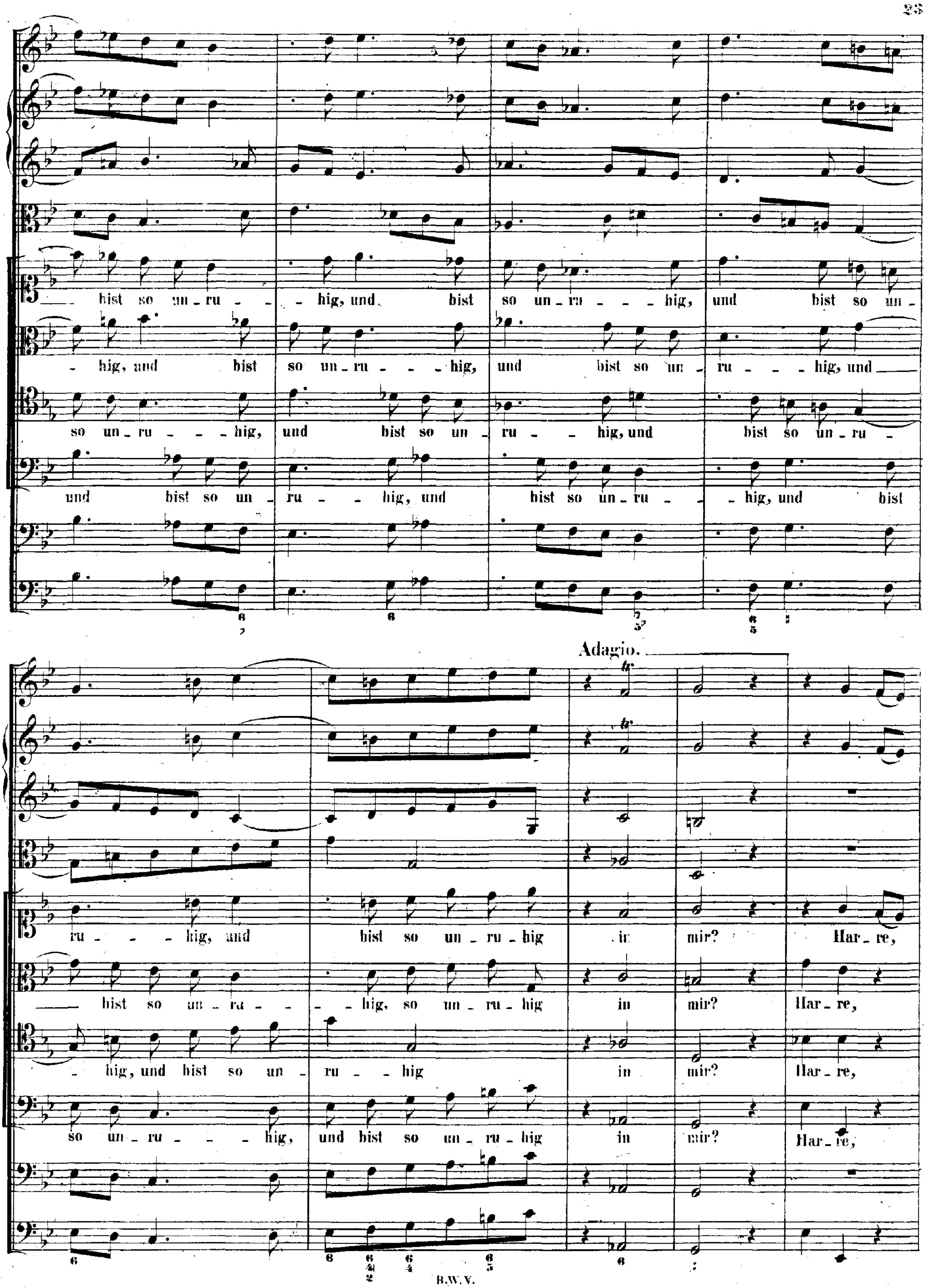

her, stets, stets ein - her, Bä - che von ge - salznen Zähren, Flu - then rauschen stets ein -
her, Fluthen rauschen stets ein - her, rau - schen stets, stets ein - her!
forte
forte
forte
forte

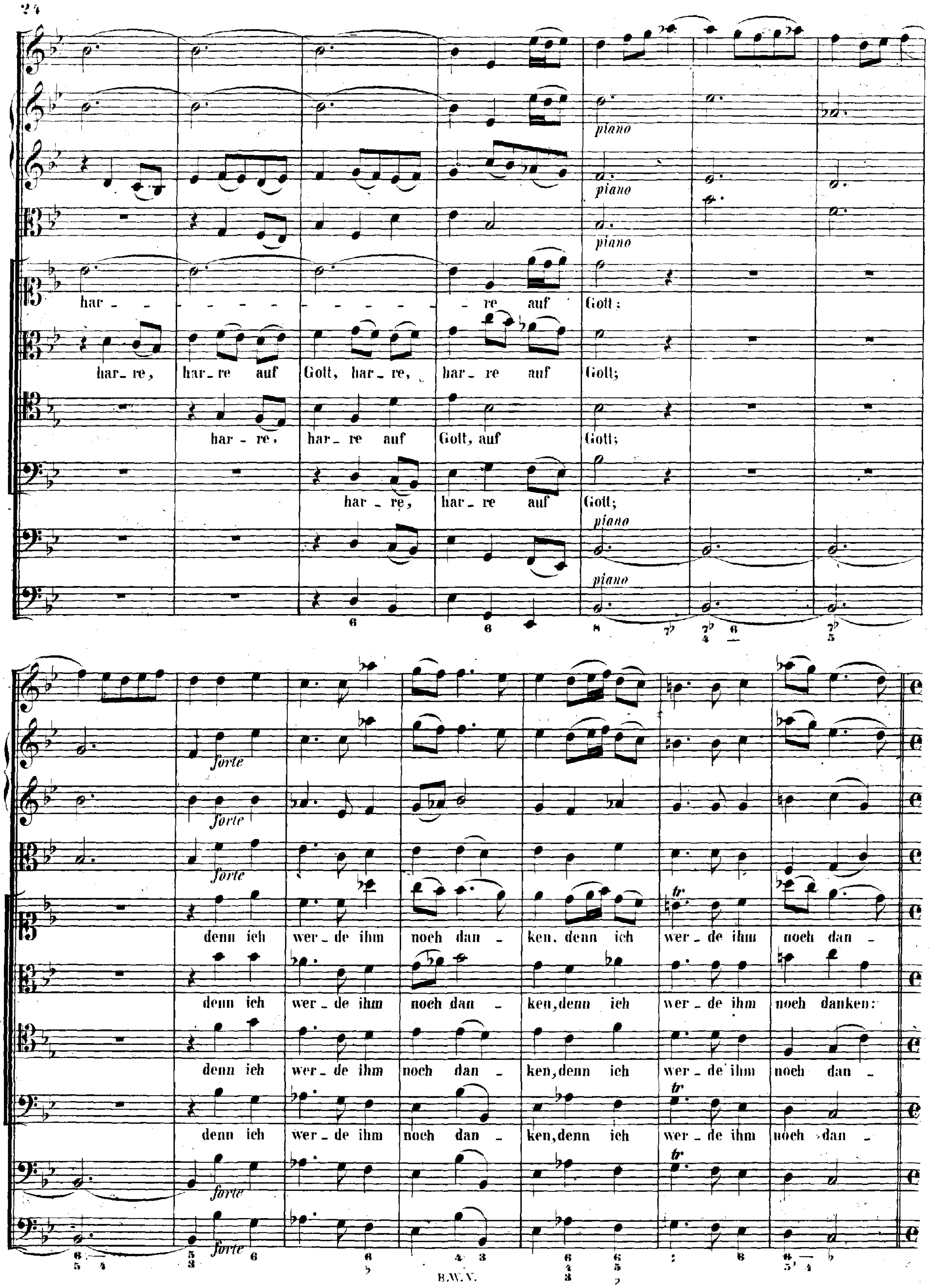

Allegro (un poco).
Sturm und Wellen mich ver_seh
6 5
3 5
7 5
6
_ren. Sturm und Wellen mich ver_seh
_ren, mich ver_seh
tr
6
6 5
6 5
6 4
5 3
Adagio.
piano
piano
piano
ren.
Und dies trüb_sal_vol_le
Meer will mir Geist und Le_ben
piano
8
7
7 5
6 5

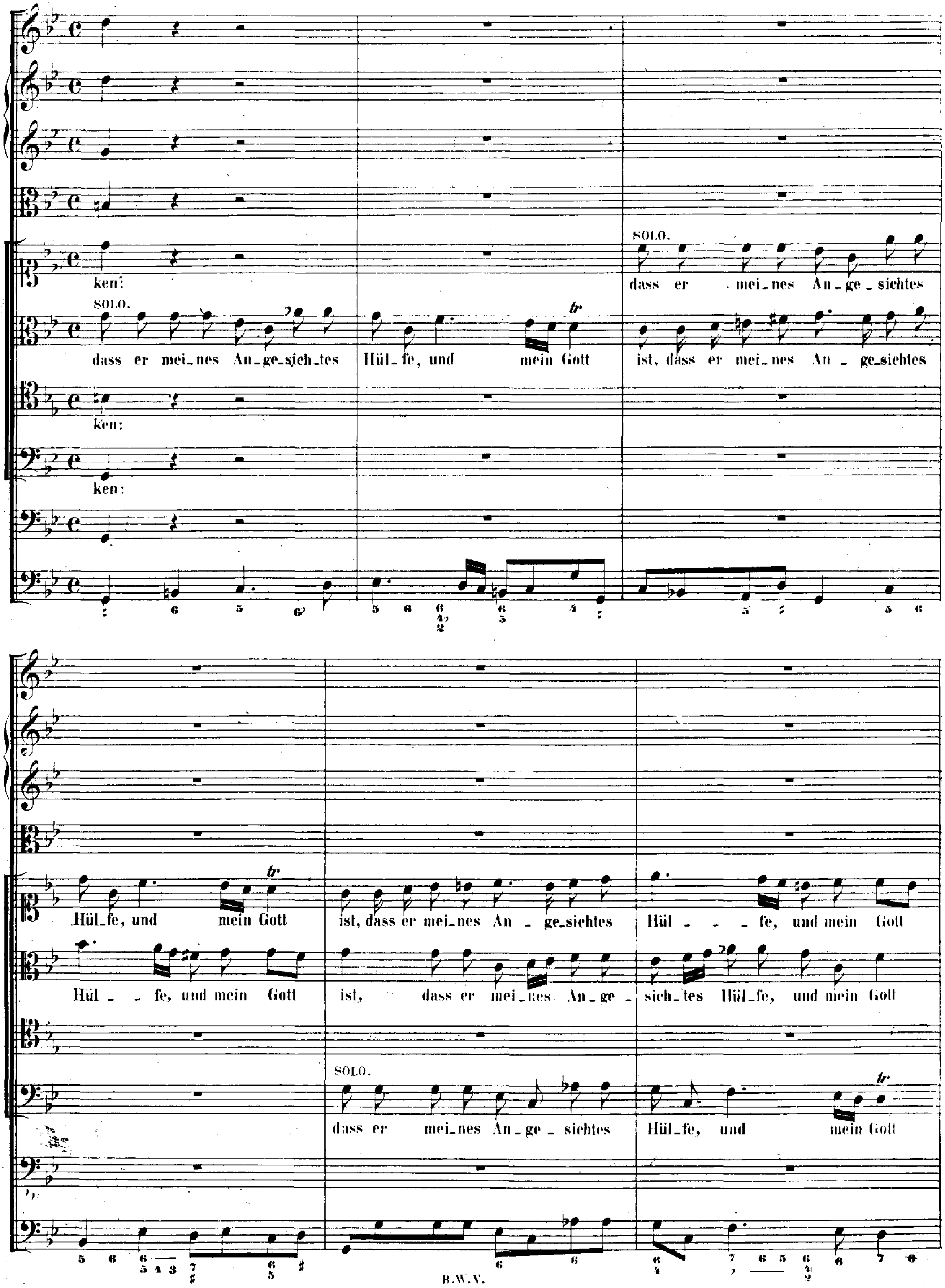

schwächen, Mast und An_ker wol_len bre_chen, wol_ _ _ len bre_chen! Hier versink' ich in den
Grund, dort seh' ich der Höl_le Schlund: Bä_che von ge_salz_nen
Zäh_ _ _ _ _ _ _ _ ren,
forte
Dal Segno.

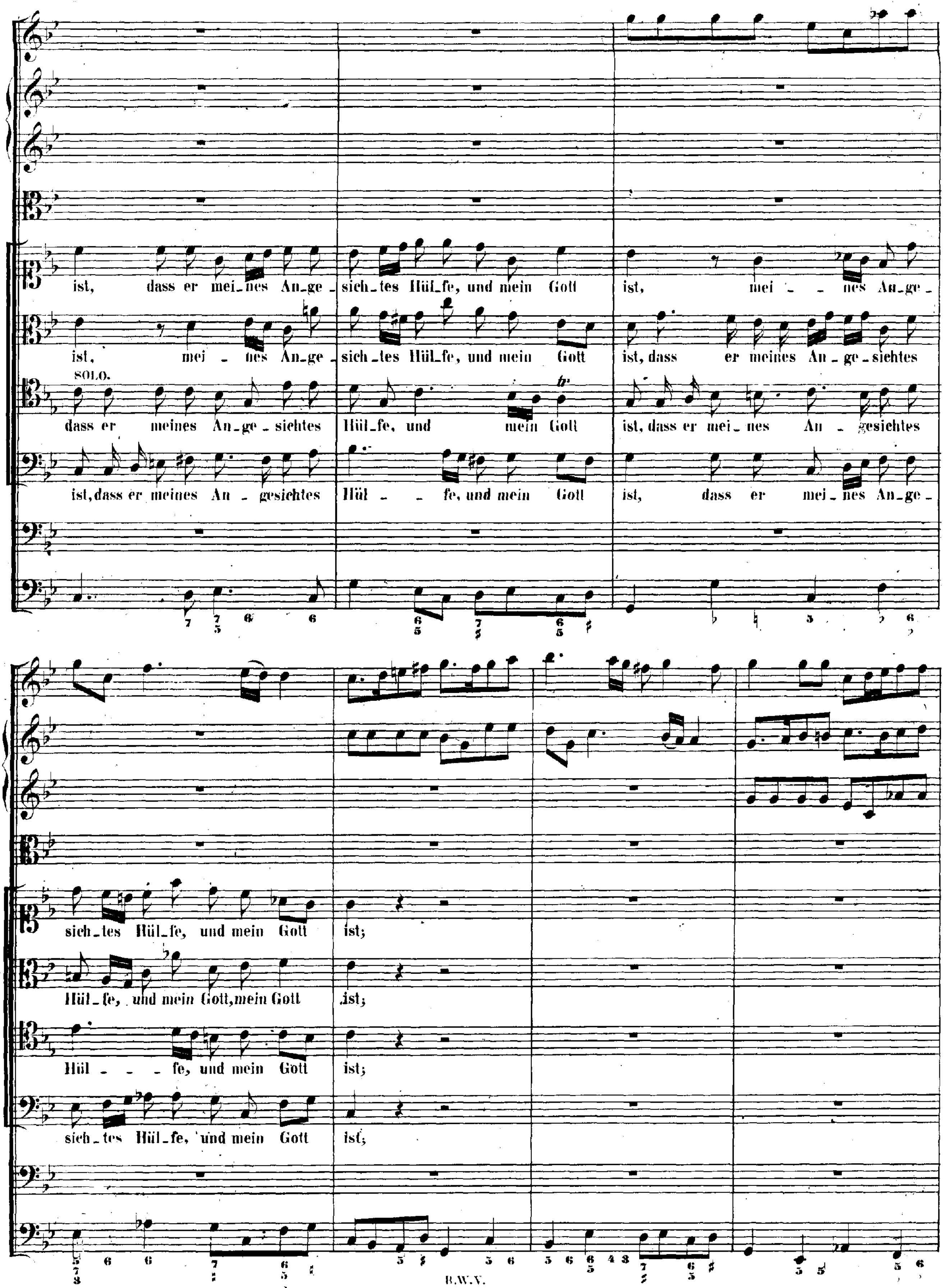

CORO.
Adagio.
Oboe.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Soprano.
Alto.
Tenore.
Basso.
Fagotto.
Organo e Continuo.
SOLO.
TUTTI.
Was be - trübst du dich, mei - ne See - le, was be - trübst du dich, mei - ne See - le, mei - ne See - le,
und bist so un - ru - hig,
Spirituoso.

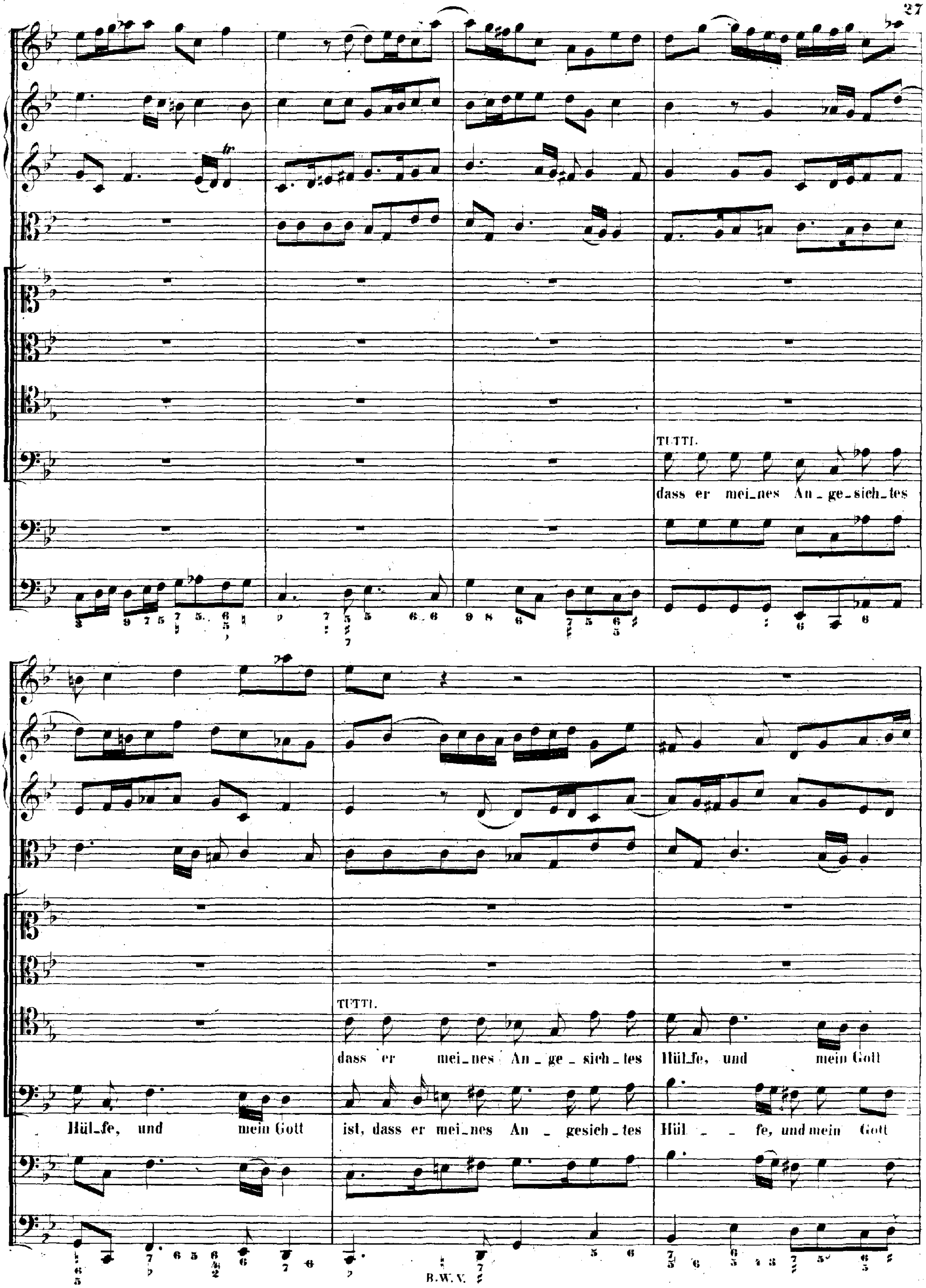

bist so un - ru - hig, und bist so un - ru - hig, und bist so un - ru - - hig, und
und bist so un - ru - hig, und bist so un - ru - - hig, und bist so un - ru - hig,
ru - hig, und bist so un - ru - - hig, und bist so un - ru - hig, und bist so un -
ru - - hig, und bist so un - ru - hig, und bist so un - ru - hig, und bist so un -
bist so un - ru - hig, so un - ru - - - - hig, und bist so un - ru - - - hig, und
und bist so un - ru - hig, und bist so un - ru - hig, und bist so un - ru - -
ru - hig, und bist so un - ru - - hig, und bist so un - ru - - hig, und bist
ru - hig, und bist so un - ru - hig, und bist so un - ru - - hig,

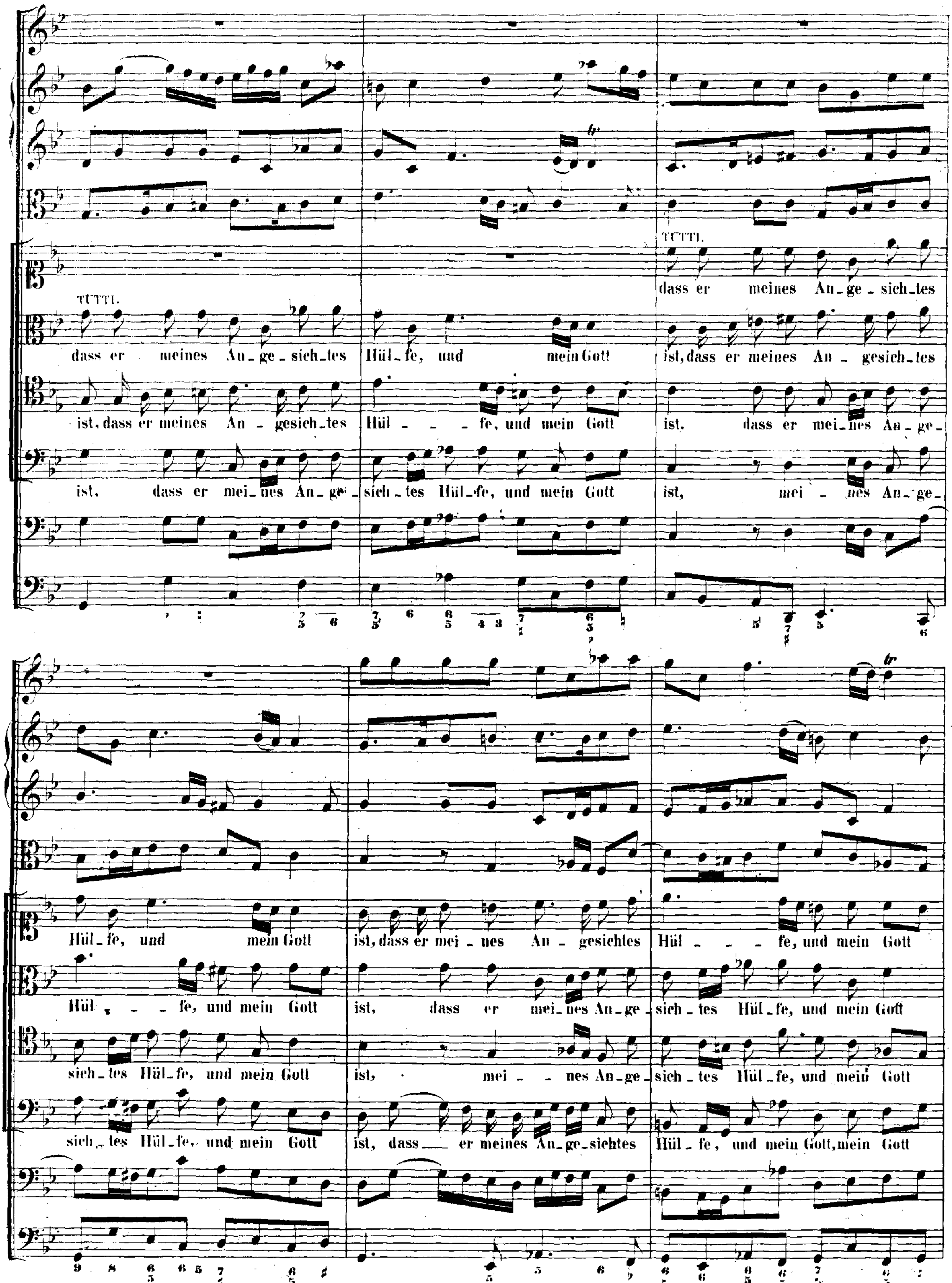

bist so un-ru - - hig, und bist so un-ru - - - hig, und bist so un-
hig, und bist so un-ru - - - hig, und bist so un-ru - - - hig, und
so un-ru - - hig, und bist so un-ru - hig, und bist so un-ru -
und bist so un-ru - - hig, und bist so un-ru - - hig, und bist
Adagio.
ru - - - hig, und bist so un-ru-hig in mir? Har-re,
bist so un-ra - - - hig, so un-ru-hig in mir? Har-re,
hig, und bist so un-ru - hig in mir? Har-re,
so un-ru - - hig, und bist so un-ru-hig in mir? Har-re,

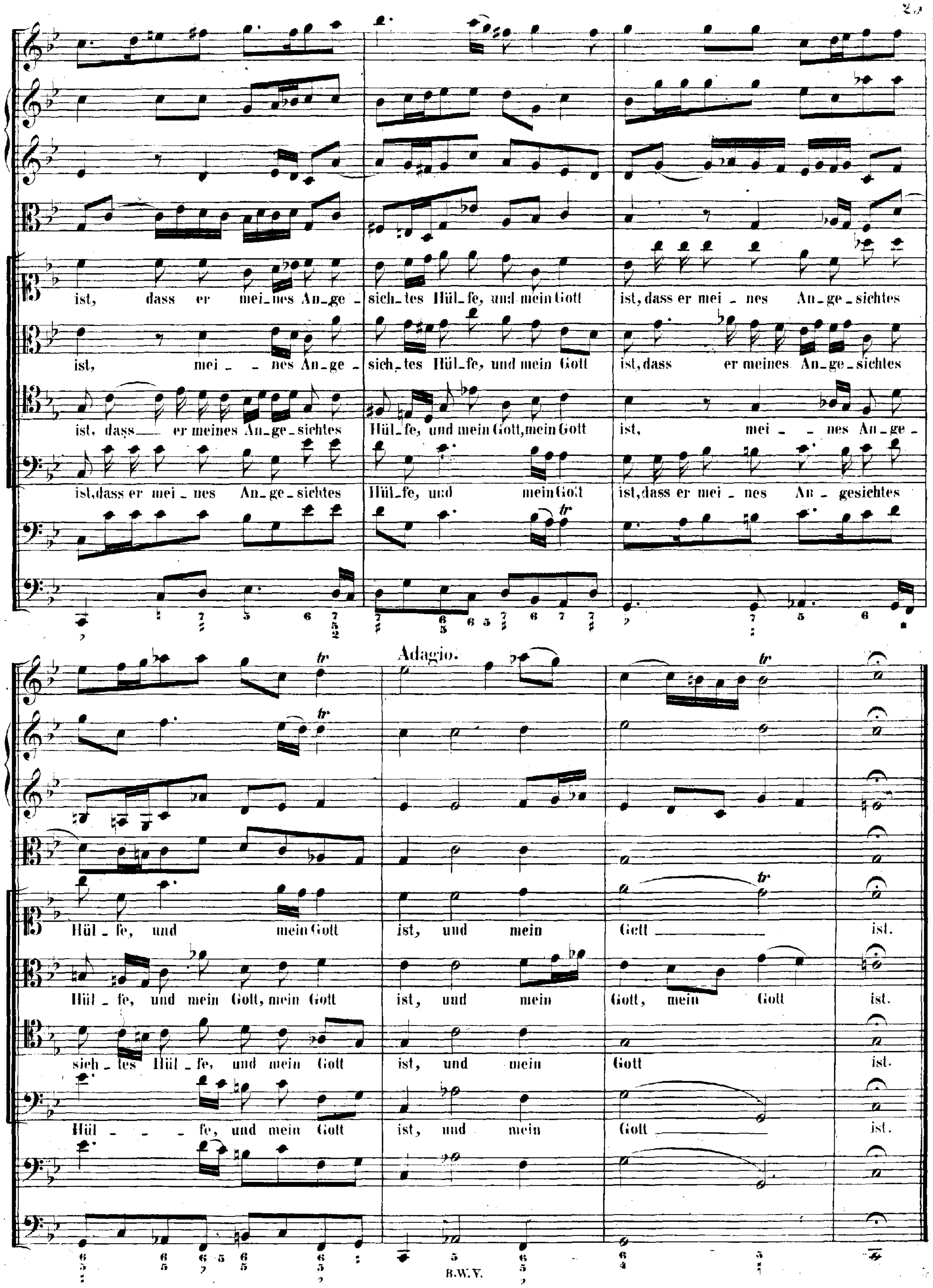

piano
har - - - re auf Gott;
har-re, har-re auf Gott, har-re, har-re auf Gott;
har-re, har-re auf Gott, auf Gott;
har-re, har-re auf Gott;
forte
denn ich wer-de ihm noch dan - ken, denn ich wer-de ihm noch dan -
denn ich wer-de ihm noch dan - ken, denn ich wer-de ihm noch danken;
denn ich wer-de ihm noch dan - ken, denn ich wer-de ihm noch dan -
denn ich wer-de ihm noch dan - ken, denn ich wer-de ihm noch dan -


ken:
SOLO.
dass er mei_nes An_ge_sich_tes Hül_fe, und mein Gott
SOLO.
dass er mei_nes An_ge_sichtes
ist, dass er mei_nes An_ge_siehtes
ken:
ken:
Hül_fe, und mein Gott
ist, dass er mei_nes An_ge_siehtes
Hül_fe, und mein Gott
Hül_fe, und mein Gott
ist, dass er mei_nes An_ge_sich_tes Hül_fe, und mein Gott
SOLO.
dass er mei_nes An_ge_siehtes
Hül_fe, und mein Gott


ist, dass er mei_nes An_ge_sich_tes Hül_fe, und mein Gott ist, mei_ _nes An_ge_sich_tes Hül_fe, und mein Gott ist;
ist, mei_nes An_ge_sich_tes Hül_fe, und mein Gott ist, dass er meines An_ge_sichtes Hül_fe, und mein Gott, mein Gott ist;
SOLO.
dass er meines An_ge_sichtes Hül_fe, und mein Gott ist, dass er mei_nes An_gesichtes Hül_ _ _fe, und mein Gott ist;
ist, dass er meines An_gesichtes Hül_ _fe, und mein Gott ist, dass er mei_nes An_ge_sich_tes Hül_fe, und mein Gott ist;

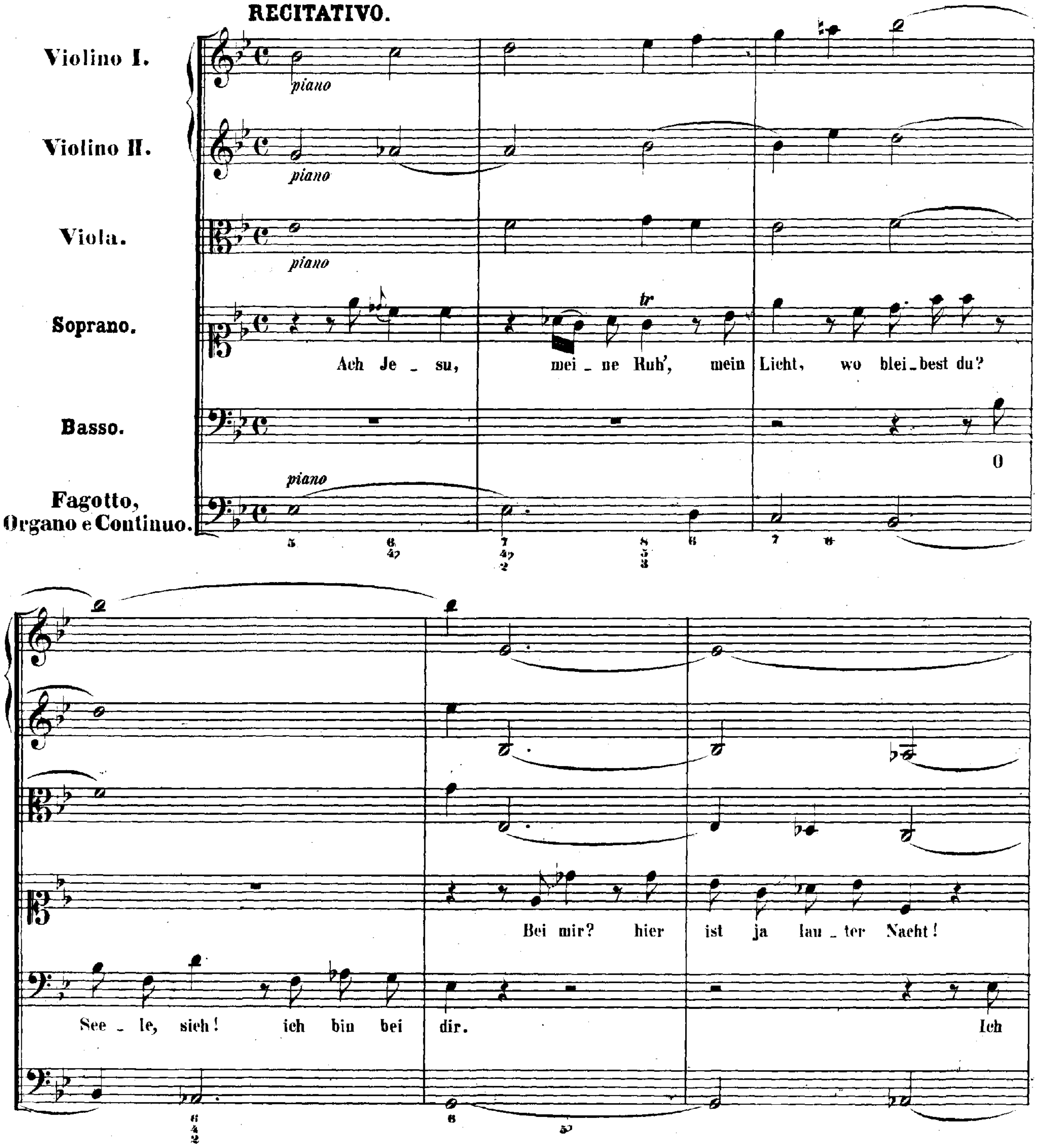

TUTTI.
dass er mei_nes An_ge_sich_tes
Hül_fe, und mein Gott
TUTTI.
dass er mei_nes An_ge_sich_tes
Hül_fe, und mein Gott
ist, dass er mei_nes An_gesich_tes
Hül_fe, und mein Gott
B.W.V.

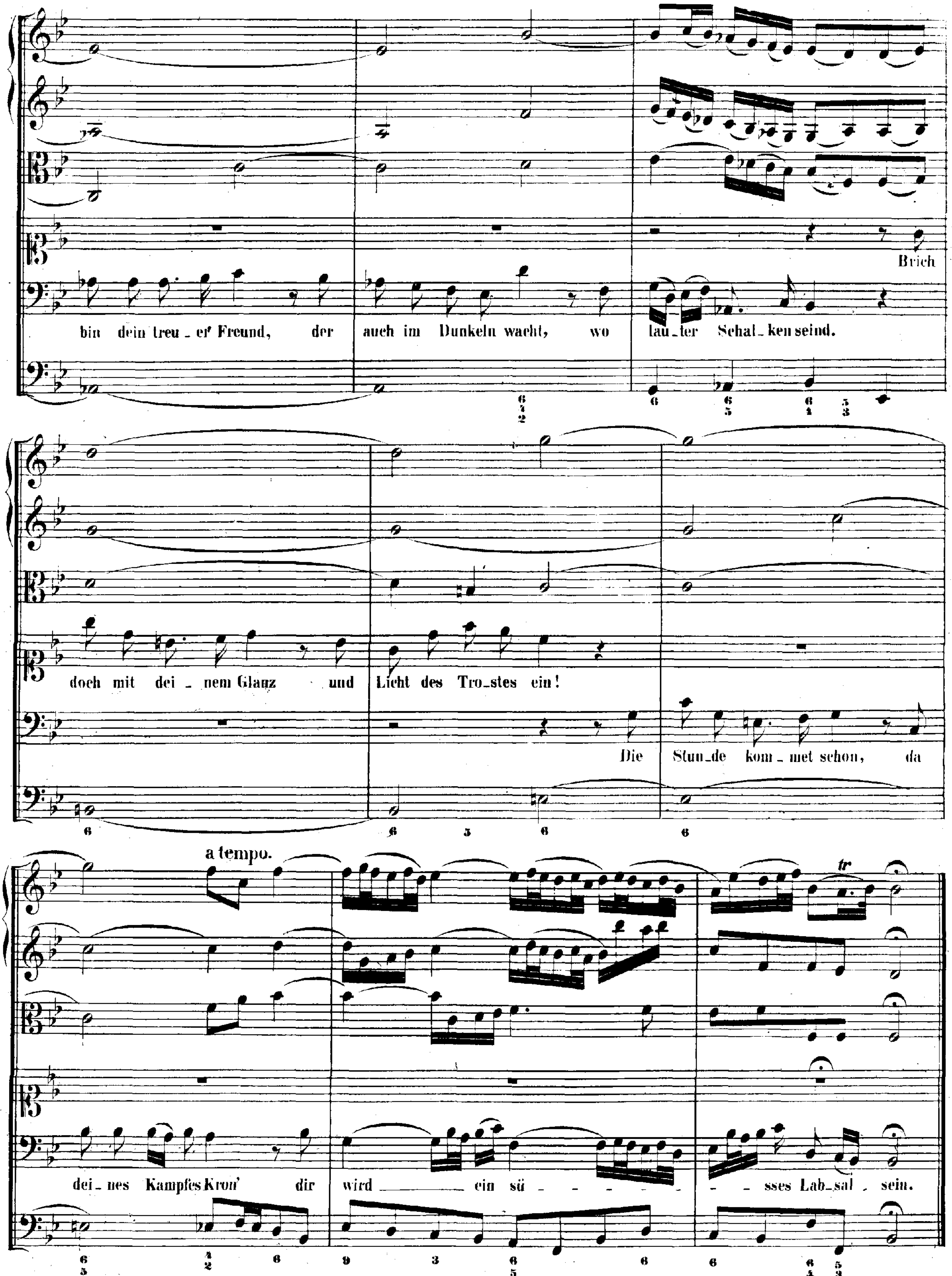

TUTTI.
dass er meines An_ge_sich_tes
TUTTI.
dass er meines An_ge_sich_tes Hül_fe, und mein Gott ist, dass er meines An_gesich_tes
ist, dass er meines An_gesich_tes Hül_fe, und mein Gott ist, dass er mei_nes An_ge_
ist, dass er mei_nes An_ge_sich_tes Hül_fe, und mein Gott ist, mei_nes An_ge_
Hül_fe, und mein Gott ist, dass er mei_nes An_gesichtes Hül_fe, und mein Gott
Hül_fe, und mein Gott ist, dass er mei_nes An_ge_sich_tes Hül_fe, und mein Gott
sich_tes Hül_fe, und mein Gott ist, mei_nes An_ge_sich_tes Hül_fe, und mein Gott
sich_tes Hül_fe, und mein Gott ist, dass er meines An_ge_sichtes Hül_fe, und mein Gott, mein Gott


ist, dass er mei_nes An_ge - sich_tes Hül_fe, und mein Gott ist, dass er mei - nes An_ge_sichtes
ist, mei - - nes An_ge - sich_tes Hül_fe, und mein Gott ist, dass er meines An_ge_sichtes
ist, dass er meines An_ge_sichtes Hül_fe, und mein Gott, mein Gott ist, mei - - nes An_ge -
ist, dass er mei - nes An_ge_sichtes Hül_fe, und mein Gott ist, dass er mei - nes An - gesichtes
Adagio.
Hül - fe, und mein Gott ist, und mein Gott ist.
Hül - fe, und mein Gott, mein Gott ist, und mein Gott, mein Gott ist.
sich - tes Hül - fe, und mein Gott ist, und mein Gott ist.
Hül - - - fe, und mein Gott ist, und mein Gott ist.

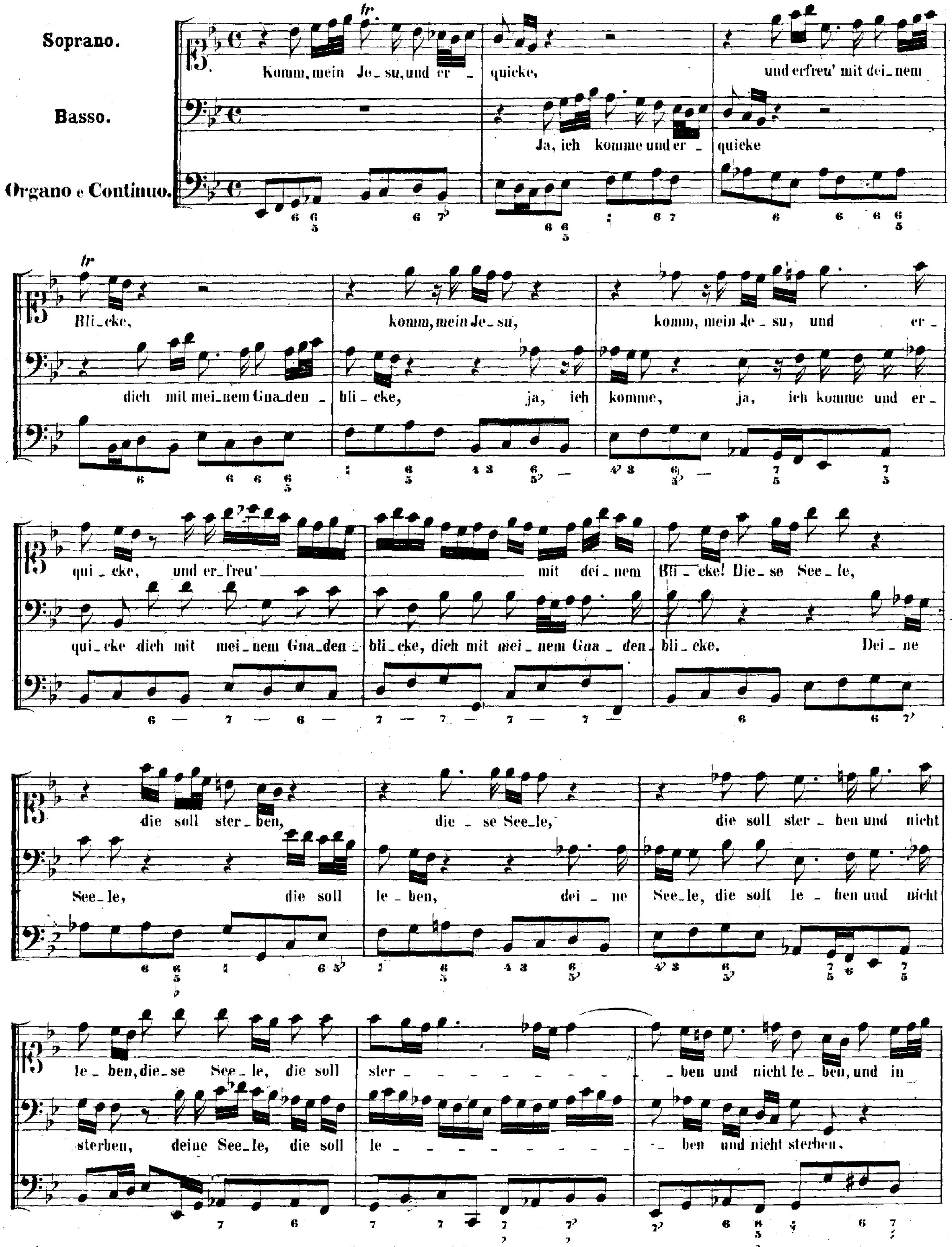
SECONDA PARTE.

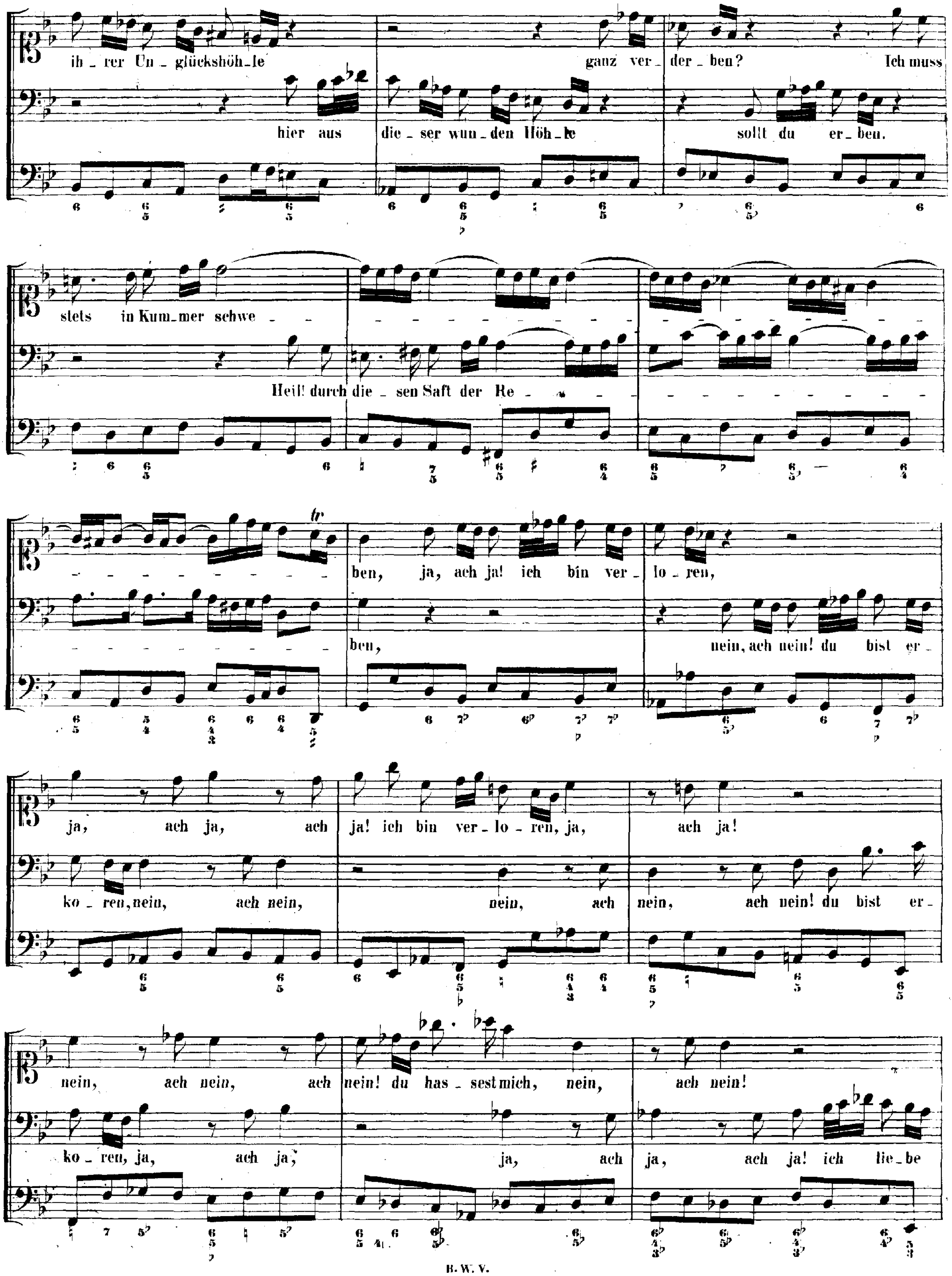
RECITATIVO.

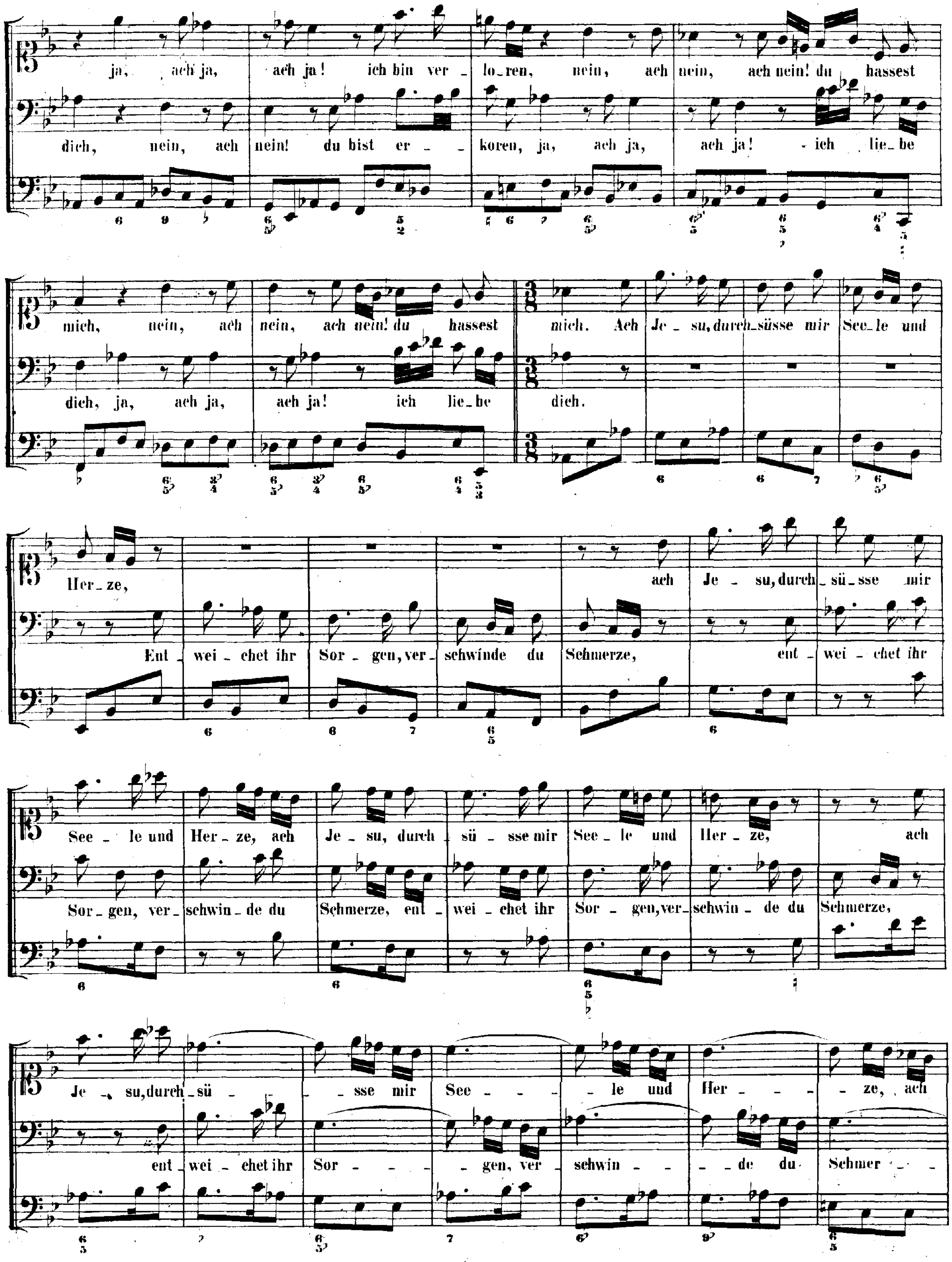


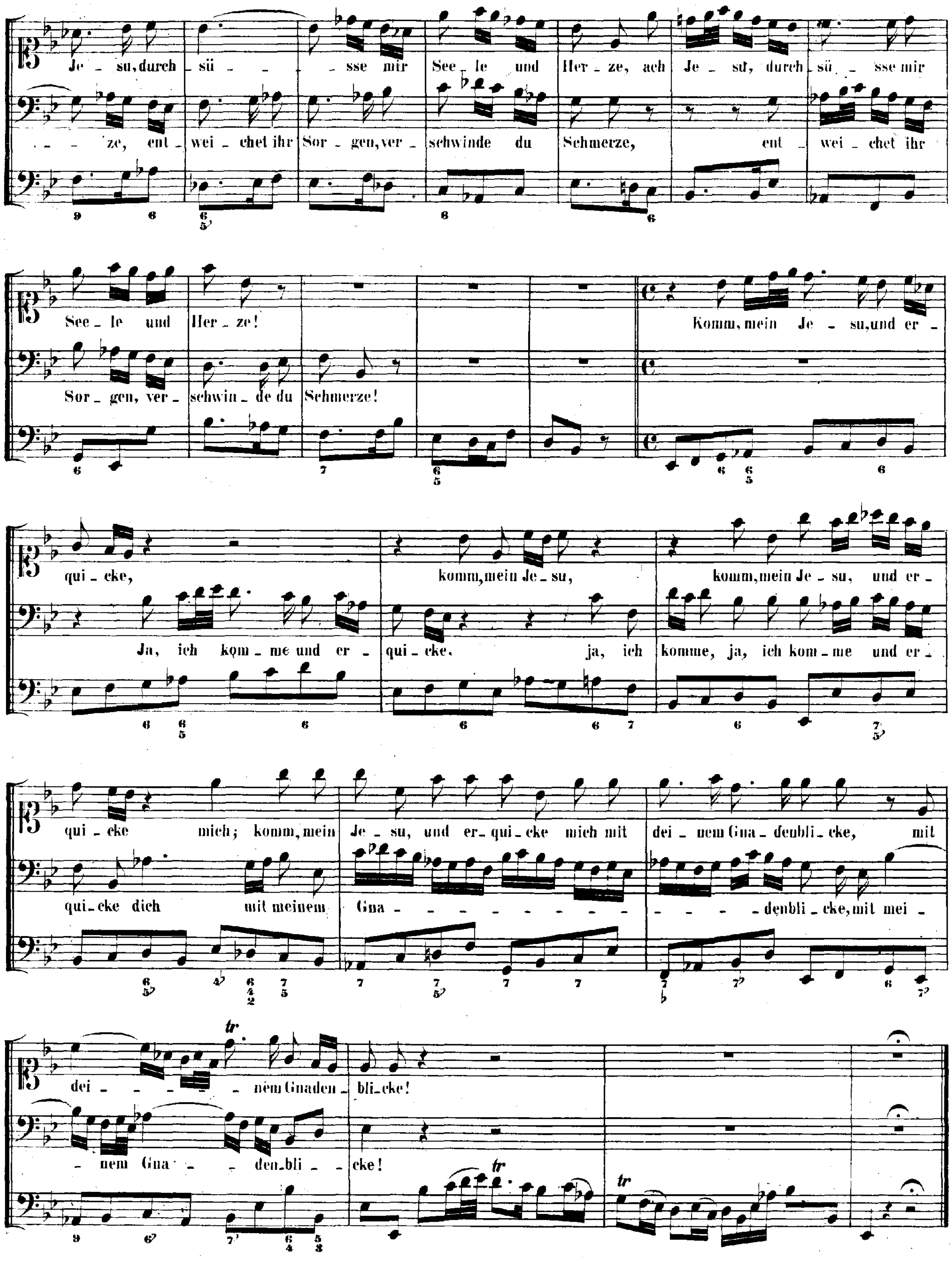

Brich
bin dein treu_er Freund, der auch im Dunkeln wacht, wo lau_ter Schal_ken seind.
doch mit dei_nem Glanz und Licht des Tro_stes ein!
Die Stun_de kom_met schon, da
a tempo.
dei_nes Kampfes Kron' dir wird ein sü - - - - - - - sses Lab_sal sein.
tr

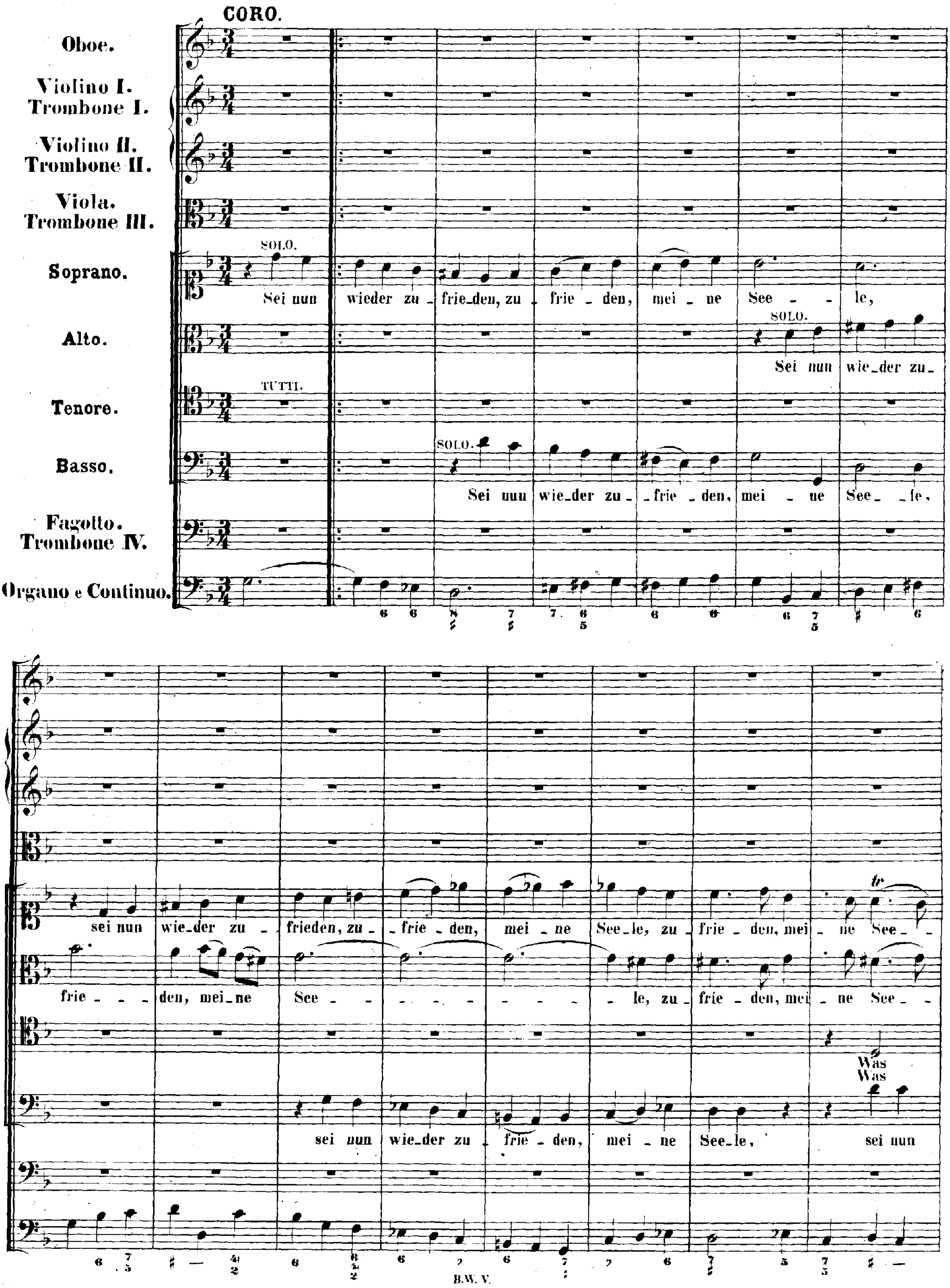
DUETTO.

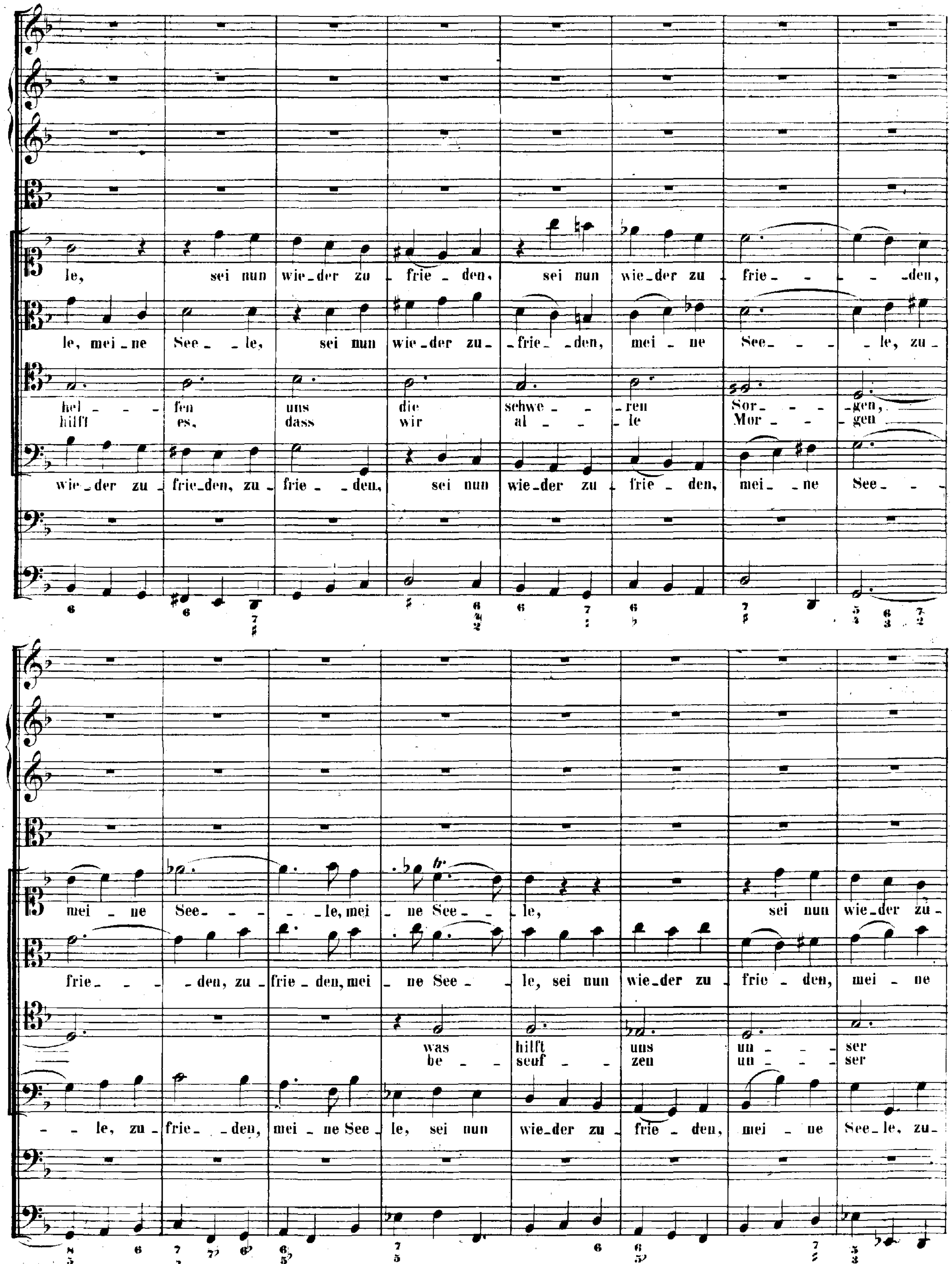

Soprano.
Basso.
Organo e Continuo.
Komm, mein Je_su, und er_quicke, und erfreu' mit dei_nem Bli_cke,
Ja, ich komme und er_quicke dich mit mei_nem Gna_den_bli_cke,
komm, mein Je_su, komm, mein Je_su, und er_qui_cke, und er_freu' mit dei_nem Bli_cke! Die_se See_le,
ja, ich komme, ja, ich komme und er_qui_cke dich mit mei_nem Gna_den_bli_cke, dich mit mei_nem Gna_den_bli_cke. Dei_ne
die soll ster_ben, die_se See_le, die soll ster_ben und nicht le_ben, die_se See_le, die soll ster_ben und nicht le_ben, und in
See_le, die soll le_ben, dei_ne See_le, die soll le_ben und nicht sterben, dei_ne See_le, die soll le_ben und nicht sterben.

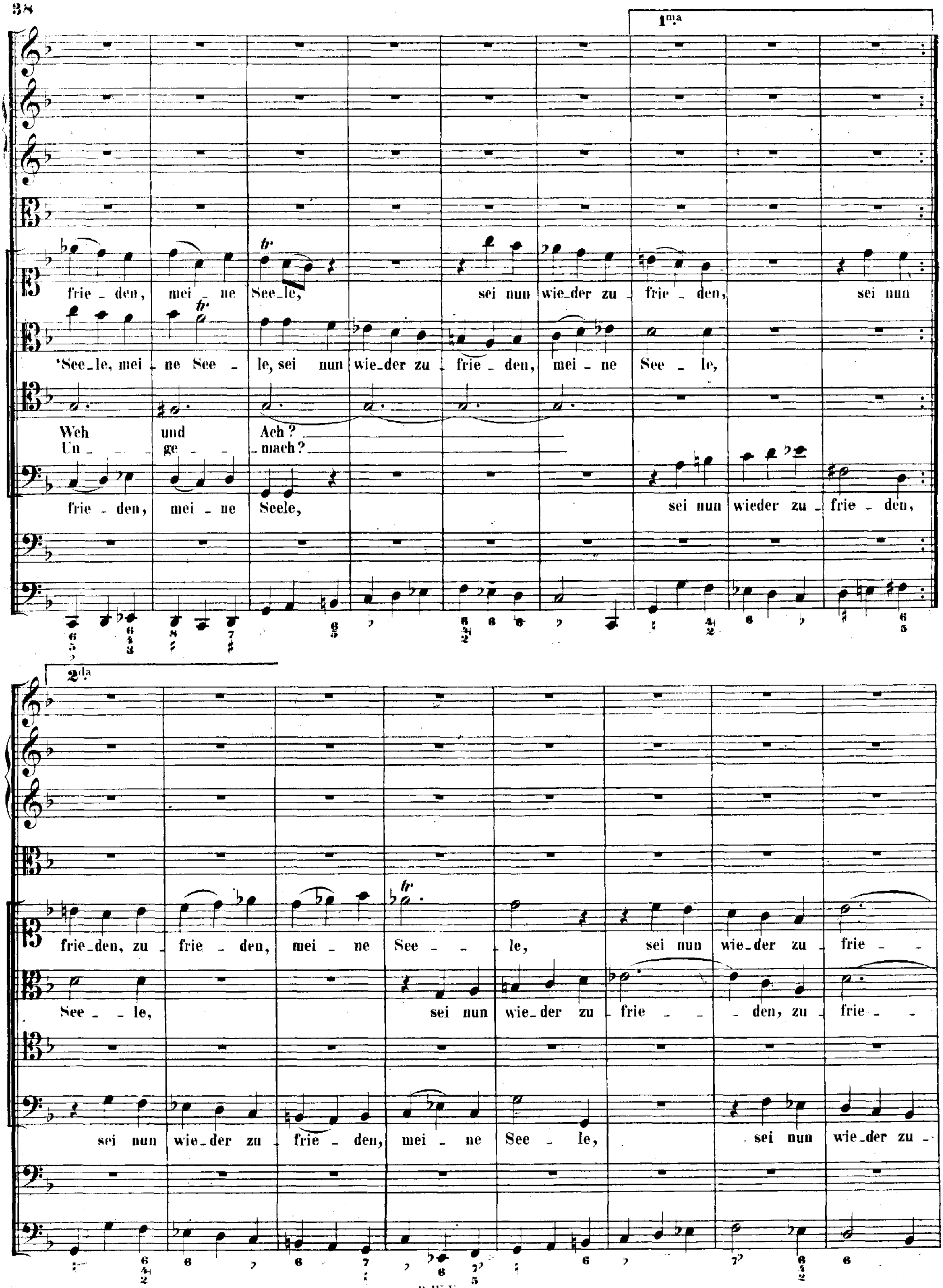

ih_rer Un_glückshöh_le ganz ver_der_ben? Ich muss
hier aus die_ser wun_den Höh_le sollt du er_ben.
stets in Kum_mer schwe_
Heil! durch die_sen Saft der Re_
ben, ja, ach ja! ich bin ver_lo_ren,
ben, nein, ach nein! du bist er_
ja, ach ja, ach ja! ich bin ver_lo_ren, ja, ach ja!
ko_ren, nein, ach nein, nein, ach nein, ach nein! du bist er_
nein, ach nein, ach nein! du has_sest mich, nein, ach nein!
ko_ren, ja, ach ja, ja, ach ja, ach ja! ich lie_be

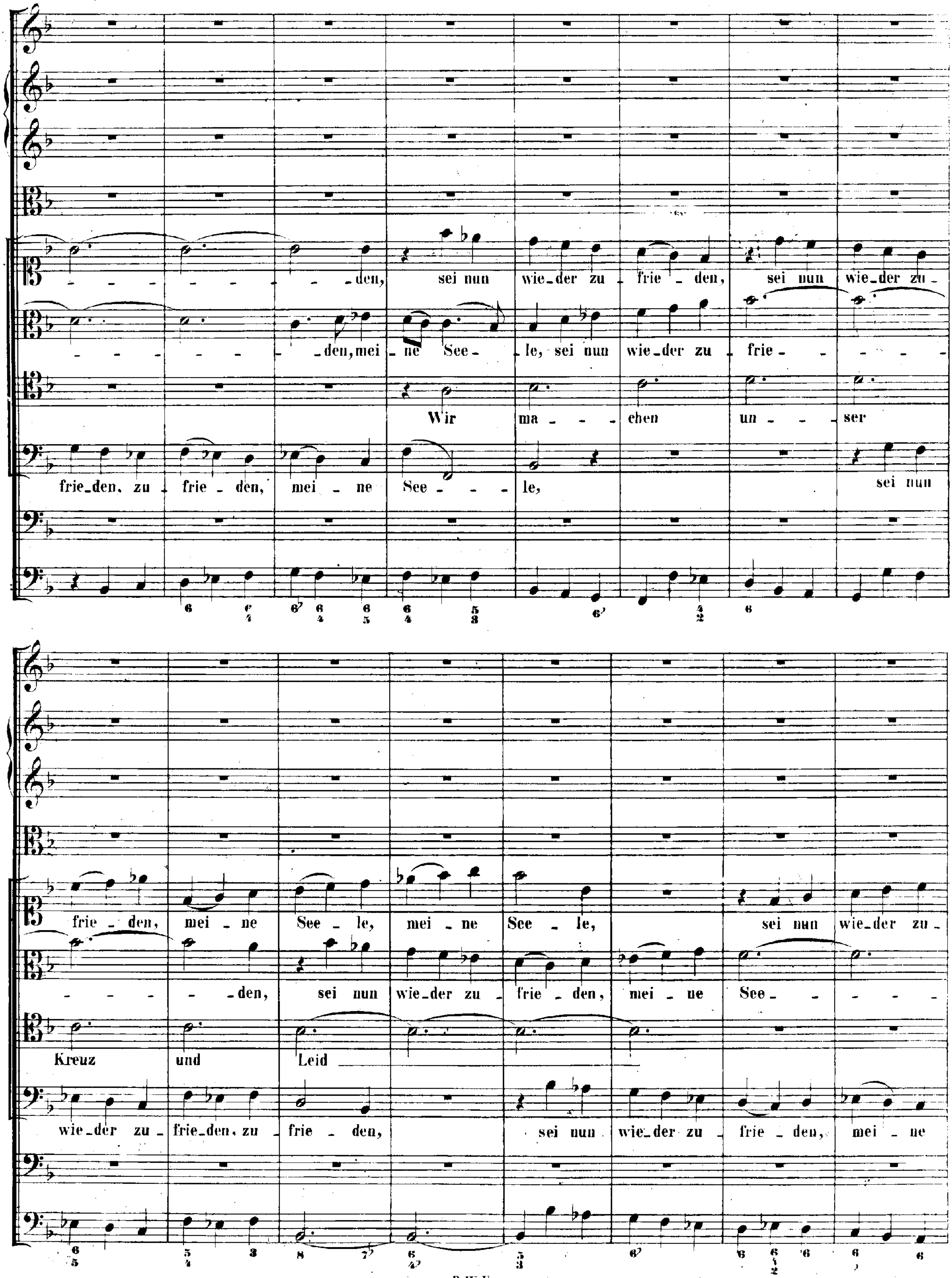

ja, ach ja, ach ja! ich bin ver_ lo_ren, nein, ach nein, ach nein! du hassest
dich, nein, ach nein! du bist er_ koren, ja, ach ja, ach ja! ich lie_be
mich, nein, ach nein, ach nein! du hassest mich. Ach Je_su, durch süsse mir Seele und
dich, ja, ach ja, ach ja! ich lie_be dich.
Her_ze, ach Je_su, durch_ sü_sse mir
Ent wei_chet ihr Sor_gen, ver_ schwinde du Schmerze, ent_ wei_chet ihr
See_le und Her_ze, ach Je_su, durch sü_sse mir See_le und Her_ze, ach
Sor_gen, ver_ schwin_de du Schmerze, ent_ wei_chet ihr Sor_gen, ver_ schwin_de du Schmerze,
Je_su, durch sü_ sse mir See_ le und Her_ ze, ach
ent_ wei_chet ihr Sor_ gen, ver_ schwin_ de du Schmer_

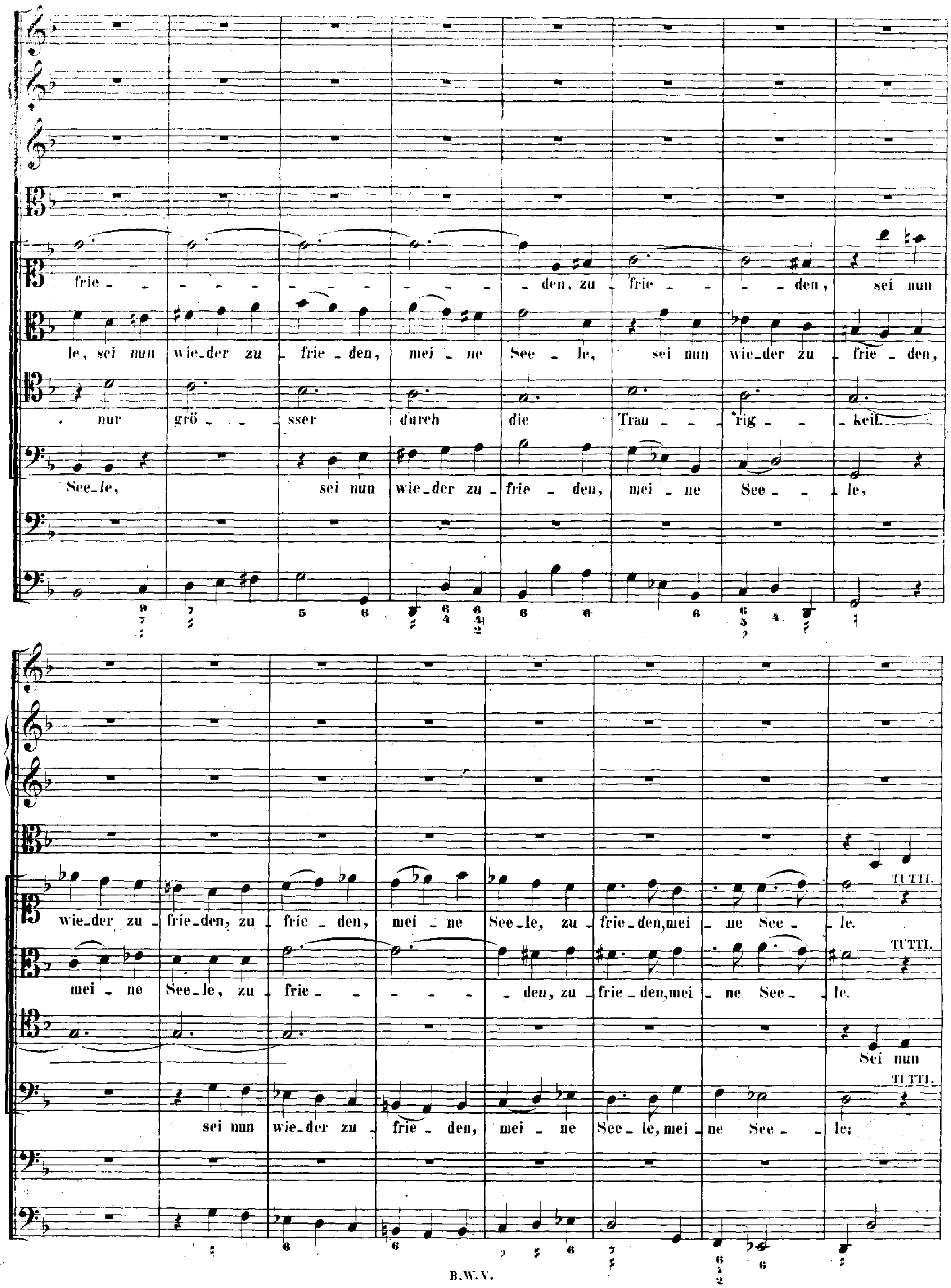

Je - su, durch sü - - - sse mir See - le und Her - ze, ach Je - su, durch sü - sse mir
- - ze, ent - wei - chet ihr Sor - gen, ver - schwinde du Schmerze, ent - wei - chet ihr
See - le und Her - ze!
Sor - gen, ver - schwin - de du Schmerze!
Komm, mein Je - su, und er - qui - cke, komm, mein Je - su, komm, mein Je - su, und er - qui - cke mich; komm, mein Je - su, und er - qui - cke mich mit dei - nem Gna - denbli - cke, mit dei - - - - - nem Gnaden - bli - cke!
Ja, ich kom - me und er - qui - cke, ja, ich komme, ja, ich kom - me und er - qui - cke dich mit meinem Gna - - - - - - - - - - - - denbli - cke, mit mei - nem Gna - - den - bli - - cke!

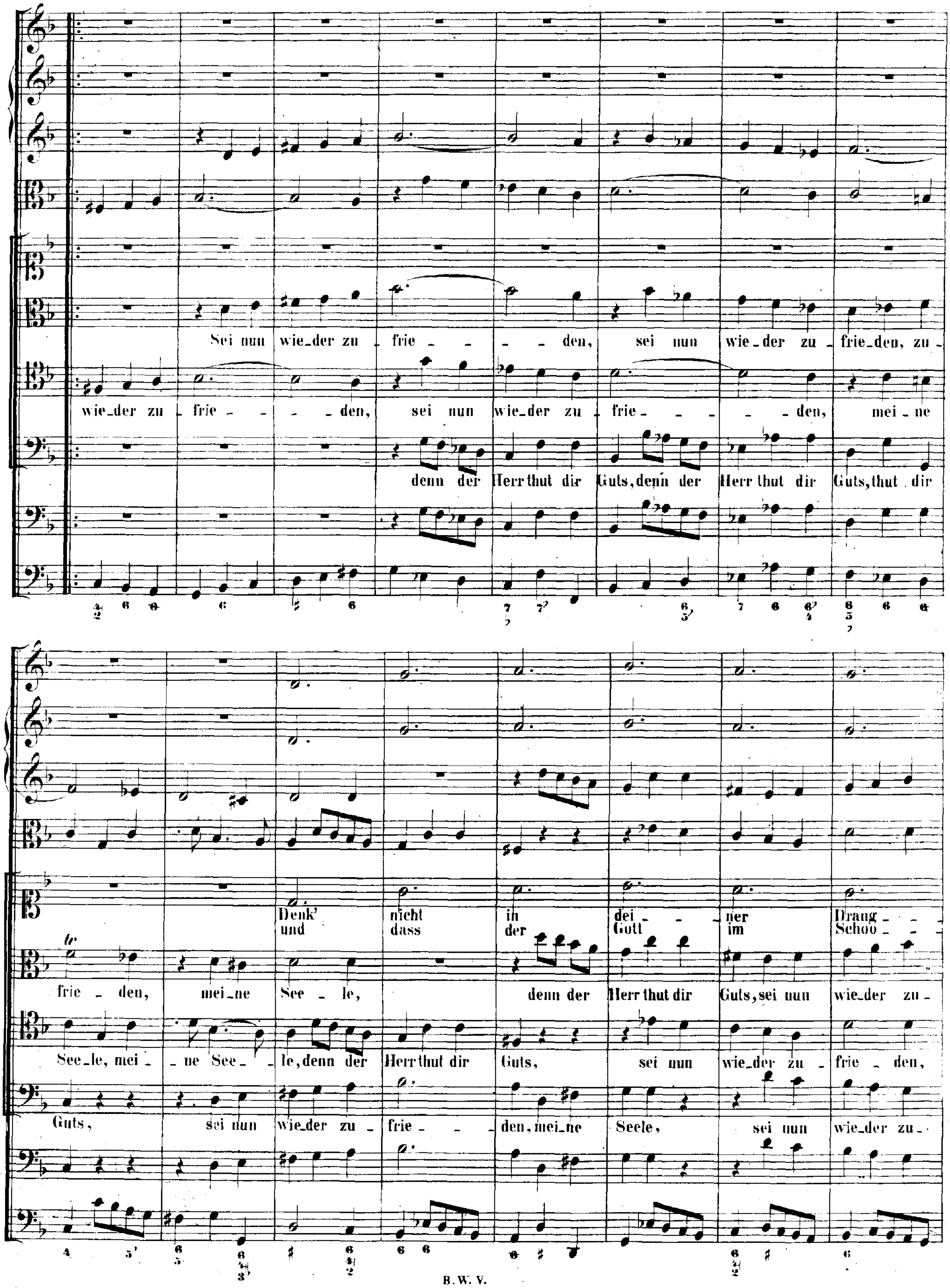

CORO.
Oboe.
Violino I. Trombone I.
Violino II. Trombone II.
Viola. Trombone III.
Soprano.
Alto.
Tenore.
Basso.
Fagotto. Trombone IV.
Organo e Continuo.
SOLO.
Sei nun wieder zu_frie_den, zu_frie_den, mei_ne See_le,
SOLO.
Sei nun wie_der zu_
TUTTI.
SOLO.
Sei nun wie_der zu_frie_den, mei_ne See_le,
sei nun wie_der zu_frieden, zu_frie_den, mei_ne See_le, zu_frie_den, mei_ne See_
frie_den, mei_ne See_le, zu_frie_den, mei_ne See_
Was
Was
sei nun wie_der zu_frie_den, mei_ne See_le, sei nun
tr

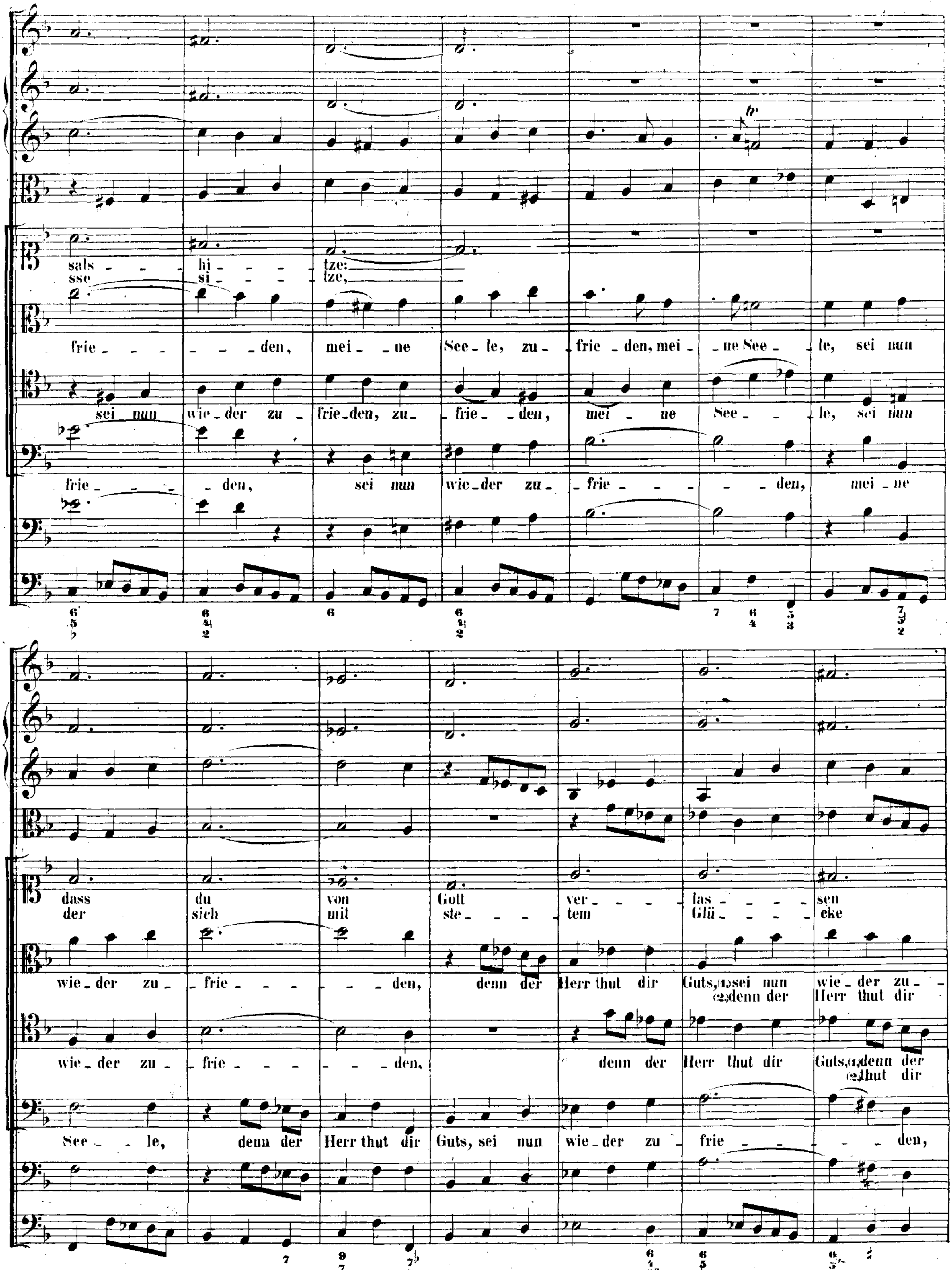

le, sei nun wie-der zu-frie-den, sei nun wie-der zu frie-den,
le, mei-ne See-le, sei nun wie-der zu-frie-den, mei-ne See-le, zu-
hel-fen uns die schwe-ren Sor-gen,
hilft es, dass wir al-le Mor-gen
wie-der zu frie-den, zu-frie-den, sei nun wie-der zu frie-den, mei-ne See-
mei-ne See-le, mei-ne See-le, sei nun wie-der zu-
frie-den, zu-frie-den, mei-ne See-le, sei nun wie-der zu frie-den, mei-ne
was hilft uns un-ser
be-seuf-zen un-ser
le, zu-frie-den, mei-ne See-le, sei nun wie-der zu frie-den, mei-ne See-le, zu-

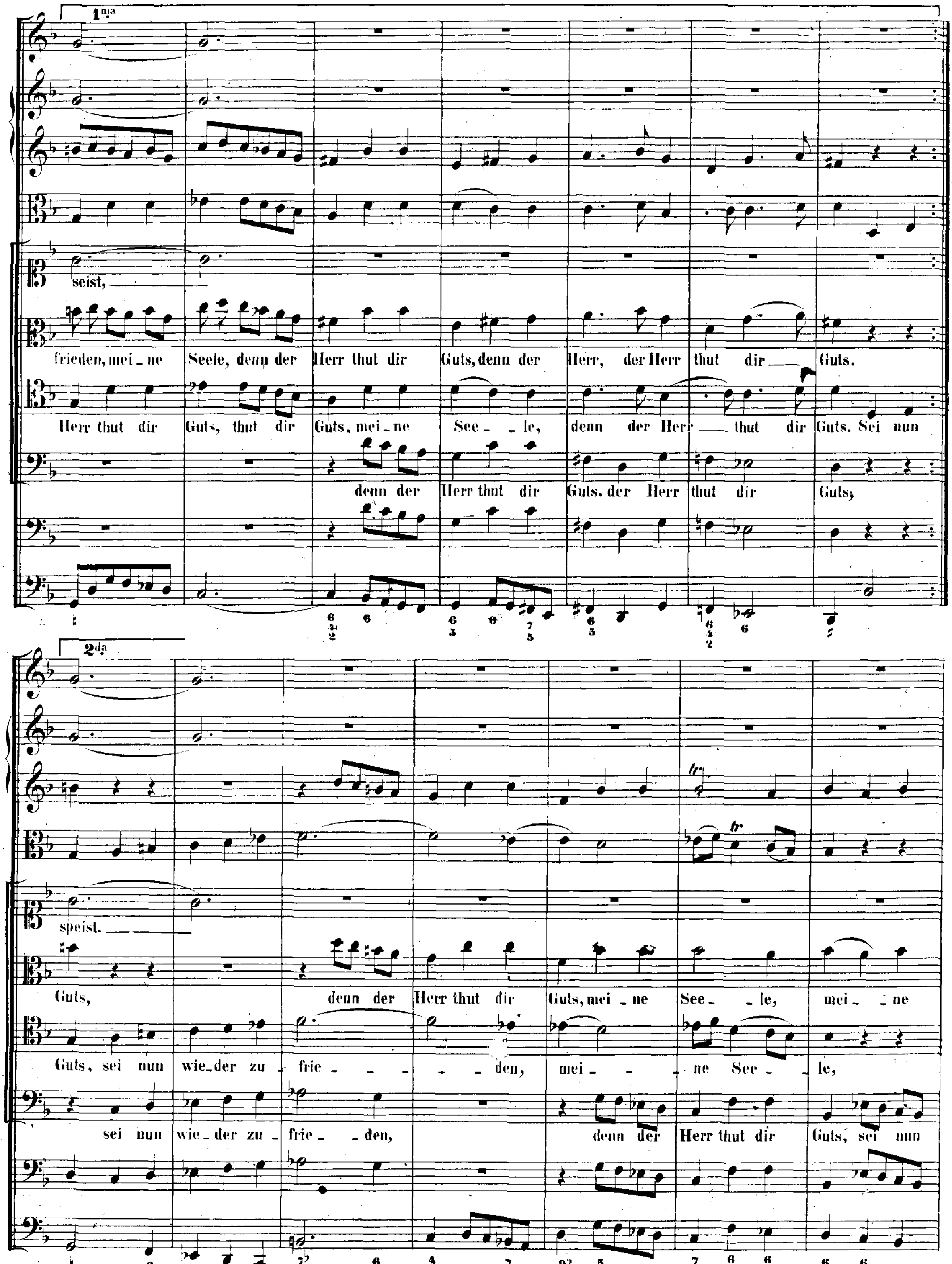

1ma
frie - den, mei - ne Seele, sei nun wie-der zu - frie - den, sei nun
Seele, mei - ne See - le, sei nun wie-der zu - frie - den, mei - ne See - le,
Weh und Ach?
Un - ge - mach?
frie - den, mei - ne Seele, sei nun wieder zu - frie - den,
2da
frie-den, zu - frie - den, mei - ne See - le, sei nun wie-der zu - frie -
See - le, sei nun wie-der zu - frie - den, zu - frie -
sei nun wie-der zu - frie - den, mei - ne See - le, sei nun wie-der zu -

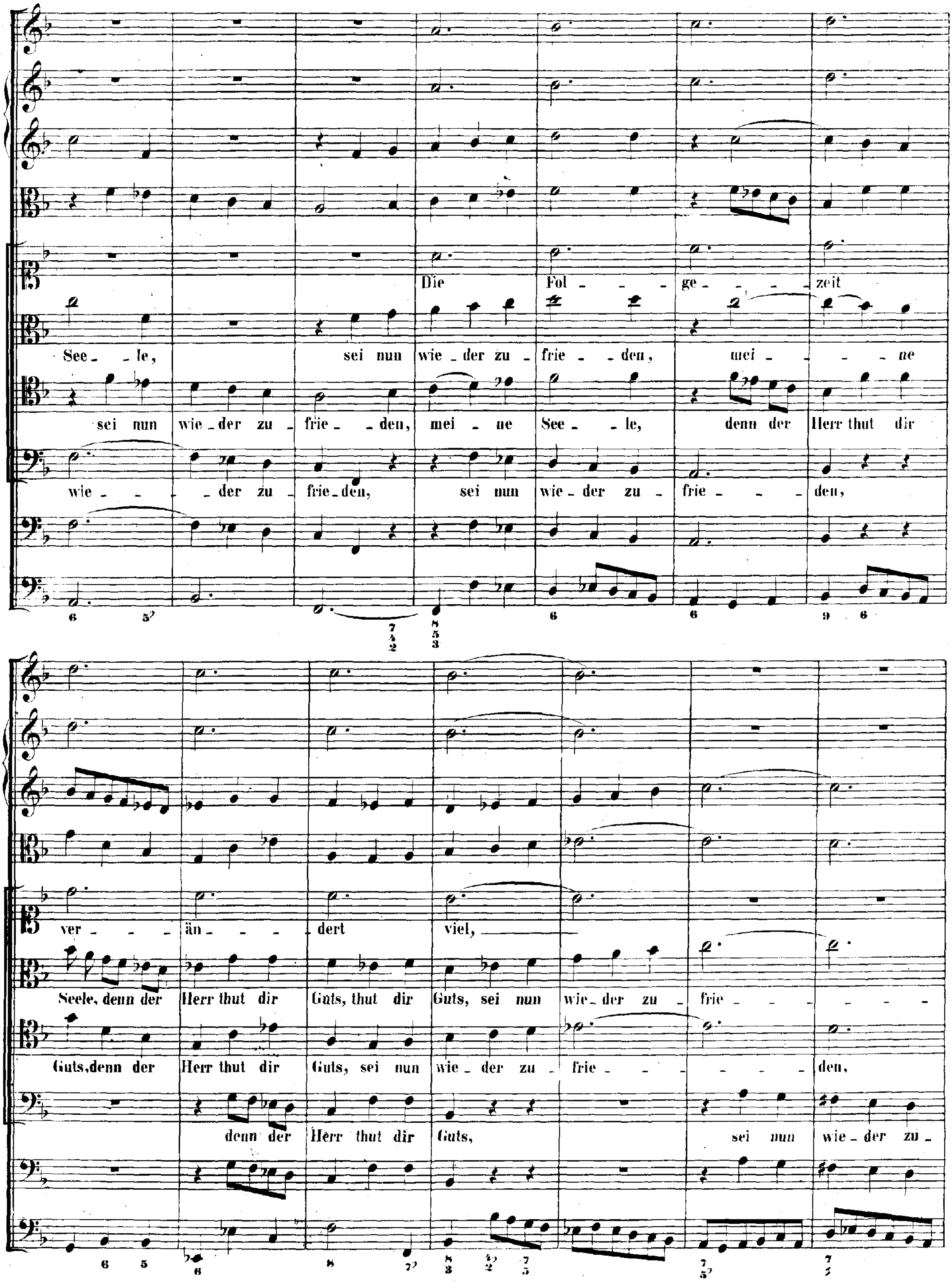

- - - - - - - - - den, sei nun wie-der zu - frie - den, sei nun wie-der zu -
- - - - - - - den, mei - ne See - le, sei nun wie-der zu - frie - - - - -
Wir ma - - - chen un - - - ser
frie-den, zu - frie - den, mei - ne See - - - le, sei nun
frie - den, mei - ne See - le, mei - ne See - le, sei nun wie-der zu -
- - - - den, sei nun wie-der zu - frie - den, mei - ne See - - - - -
Kreuz und Leid
wie-der zu - frie-den, zu - frie - den, sei nun wie-der zu - frie - den, mei - ne

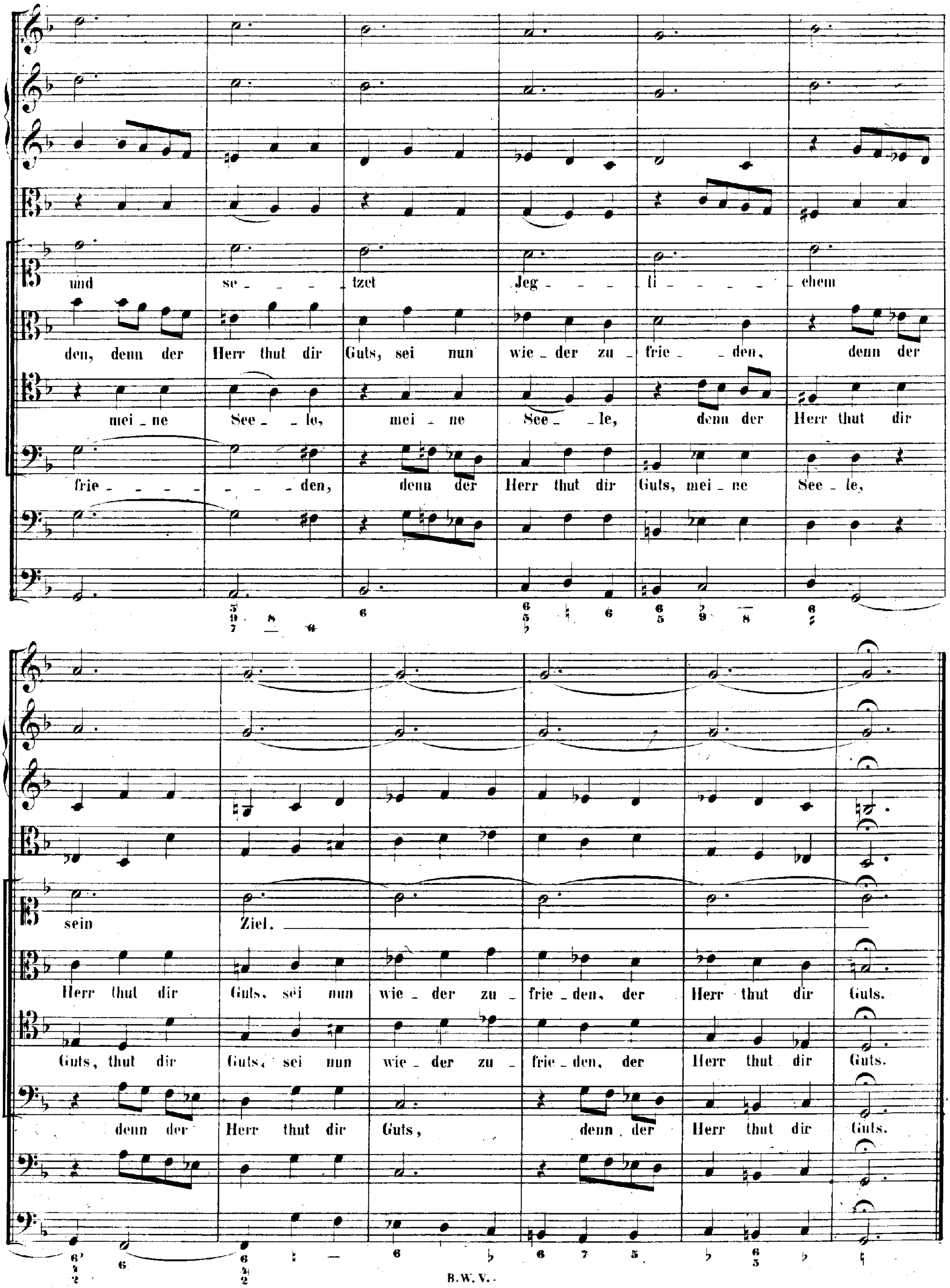

frie _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ den, zu frie _ _ _ den, sei nun
le, sei nun wie_der zu _ frie _ den, mei _ ne See _ le, sei nun wie_der zu _ frie _ den,
nur grö _ _ sser durch die Trau _ _ rig _ _ keit.
See_le, sei nun wie_der zu _ frie _ den, mei _ ne See _ _ le,
wie_der zu _ frie_den, zu _ frie _ den, mei _ ne See_le, zu _ frie_den,mei _ ne See _ le.
TUTTI.
mei _ ne See_le, zu _ frie _ _ _ _ _ den, zu _ frie _ den,mei _ ne See _ le.
TUTTI.
Sei nun
TUTTI.
sei nun wie_der zu _ frie _ den, mei _ ne See _ le,mei _ ne See _ le;


Sei nun wie-der zu - frie - - - - den, sei nun wie-der zu - frie-den, zu -
wie-der zu - frie - - - - den, sei nun wie-der zu - frie - - - - den, mei - ne
denn der Herr thut dir Guts, denn der Herr thut dir Guts, thut dir
Denk' nicht in dei - - ner Drang - - -
und dass der Gott im Schoo - - -
tr
frie - den, mei-ne See - le, denn der Herr thut dir Guts, sei nun wie-der zu -
See-le, mei - - ne See - le, denn der Herr thut dir Guts, sei nun wie-der zu - frie - den,
Guts, sei nun wie-der zu - frie - - den, mei-ne Seele, sei nun wie-der zu -

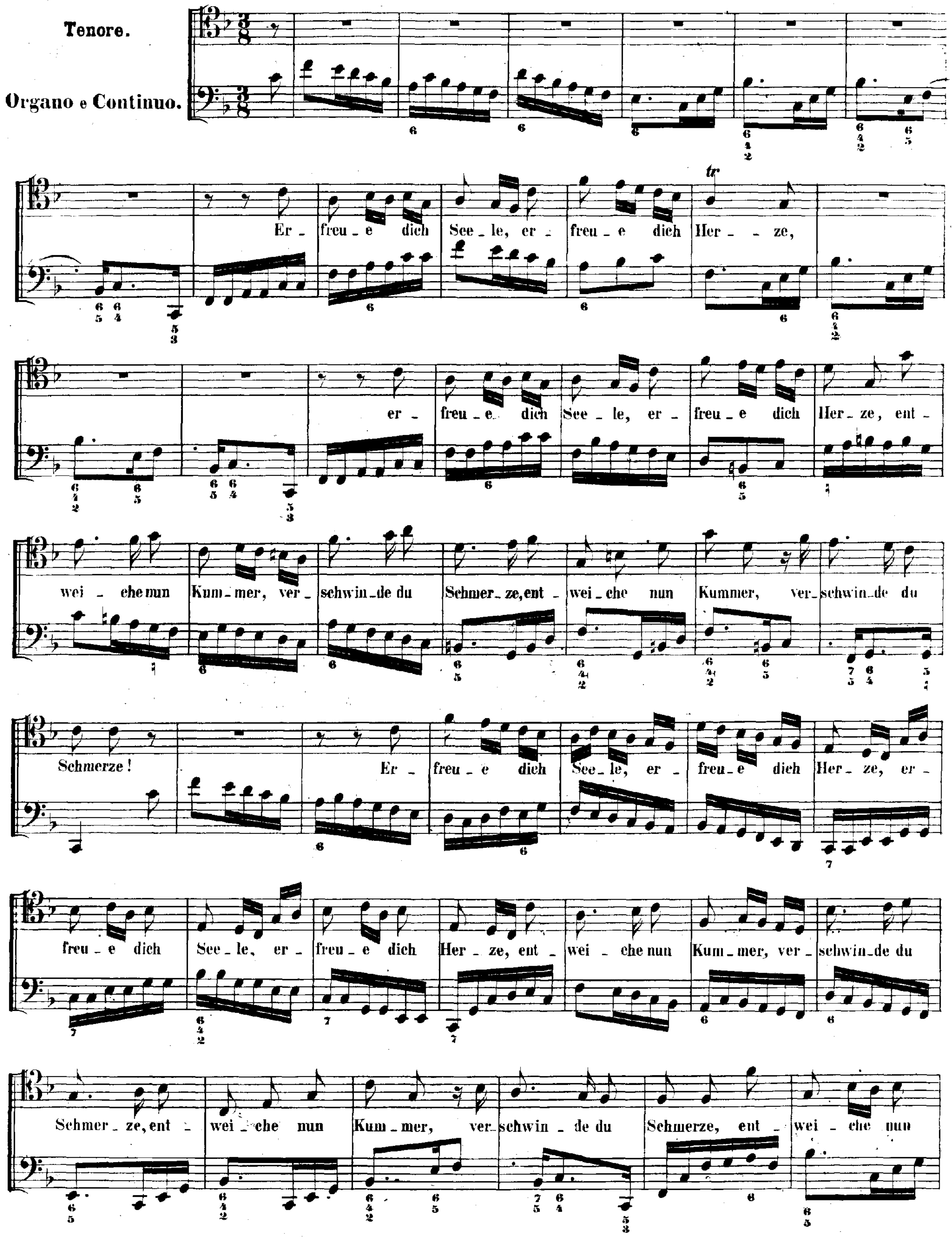

sals - - hi - - tze:
sse si - - tze,
frie - - - den, mei - ne See - le, zu - frie - den, mei - ne See - le, sei nun
sei nun wie - der zu - frie - den, zu - frie - den, mei - ne See - le, sei nun
frie - - den, sei nun wie - der zu - frie - - den, mei - ne
dass du von Gott ver - las - sen
der sich mit ste - tem Glü - cke
wie - der zu - frie - - den, denn der Herr thut dir Guts, (1)sei nun wie - der zu -
(2)denn der Herr thut dir
wie - der zu - frie - - den, denn der Herr thut dir Guts, (1)denn der
(2)thut dir
See - le, denn der Herr thut dir Guts, sei nun wie - der zu - frie - - den,

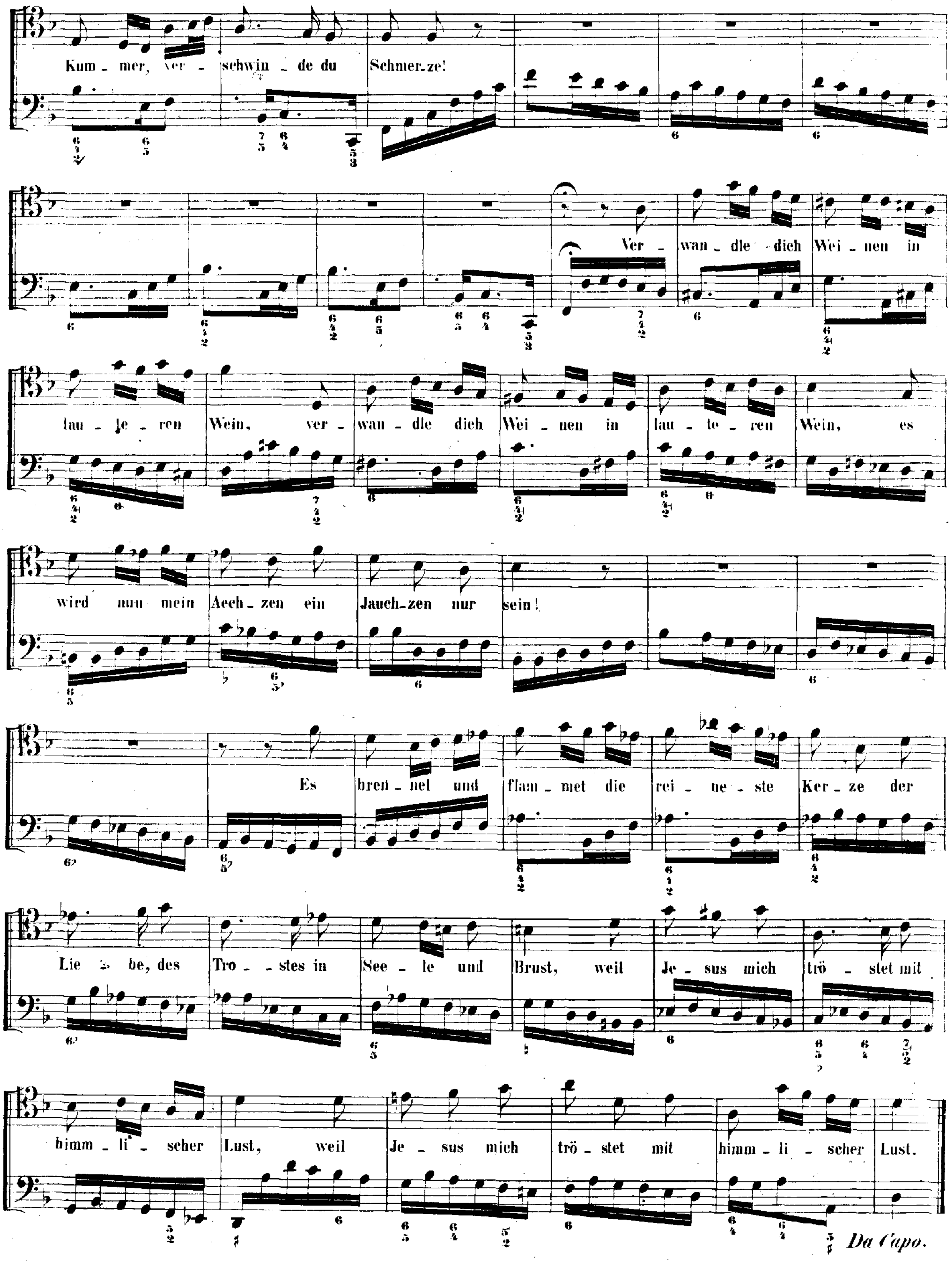

1ma
seist,
frieden, mei - ne Seele, denn der Herr thut dir Guts, denn der Herr, der Herr thut dir Guts.
Herr thut dir Guts, thut dir Guts, mei - ne See - le, denn der Herr thut dir Guts. Sei nun
denn der Herr thut dir Guts, der Herr thut dir Guts;
2da
speist.
Guts, denn der Herr thut dir Guts, mei - ne See - le, mei - ne
Guts, sei nun wie - der zu - frie - den, mei - ne See - le,
sei nun wie - der zu - frie - den, denn der Herr thut dir Guts, sei nun


Die Fol - - ge - - - zeit
See - le, sei nun wie - der zu - frie - den, mei - - - ne
sei nun wie - der zu - frie - den, mei - ne See - le, denn der Herr thut dir
wie - - - der zu - frie - den, sei nun wie - der zu - frie - - - den,
ver - - - än - - - dert viel,
Seele, denn der Herr thut dir Guts, thut dir Guts, sei nun wie - der zu - frie - - - -
Guts, denn der Herr thut dir Guts, sei nun wie - der zu - frie - - - - - - den,
denn der Herr thut dir Guts, sei nun wie - der zu -


und se _ _ _ tzet Jeg _ _ _ li _ _ _ _ chem
den, denn der Herr thut dir Guts, sei nun wie _ der zu _ frie _ den, denn der
mei _ ne See _ le, mei _ ne See _ le, denn der Herr thut dir
frie _ _ _ _ _ _ den, denn der Herr thut dir Guts, mei _ ne See _ le,
sein Ziel.
Herr thut dir Guts, sei nun wie _ der zu _ frie _ den, der Herr thut dir Guts.
Guts, thut dir Guts, sei nun wie _ der zu _ frie _ den, der Herr thut dir Guts.
denn der Herr thut dir Guts, denn der Herr thut dir Guts.

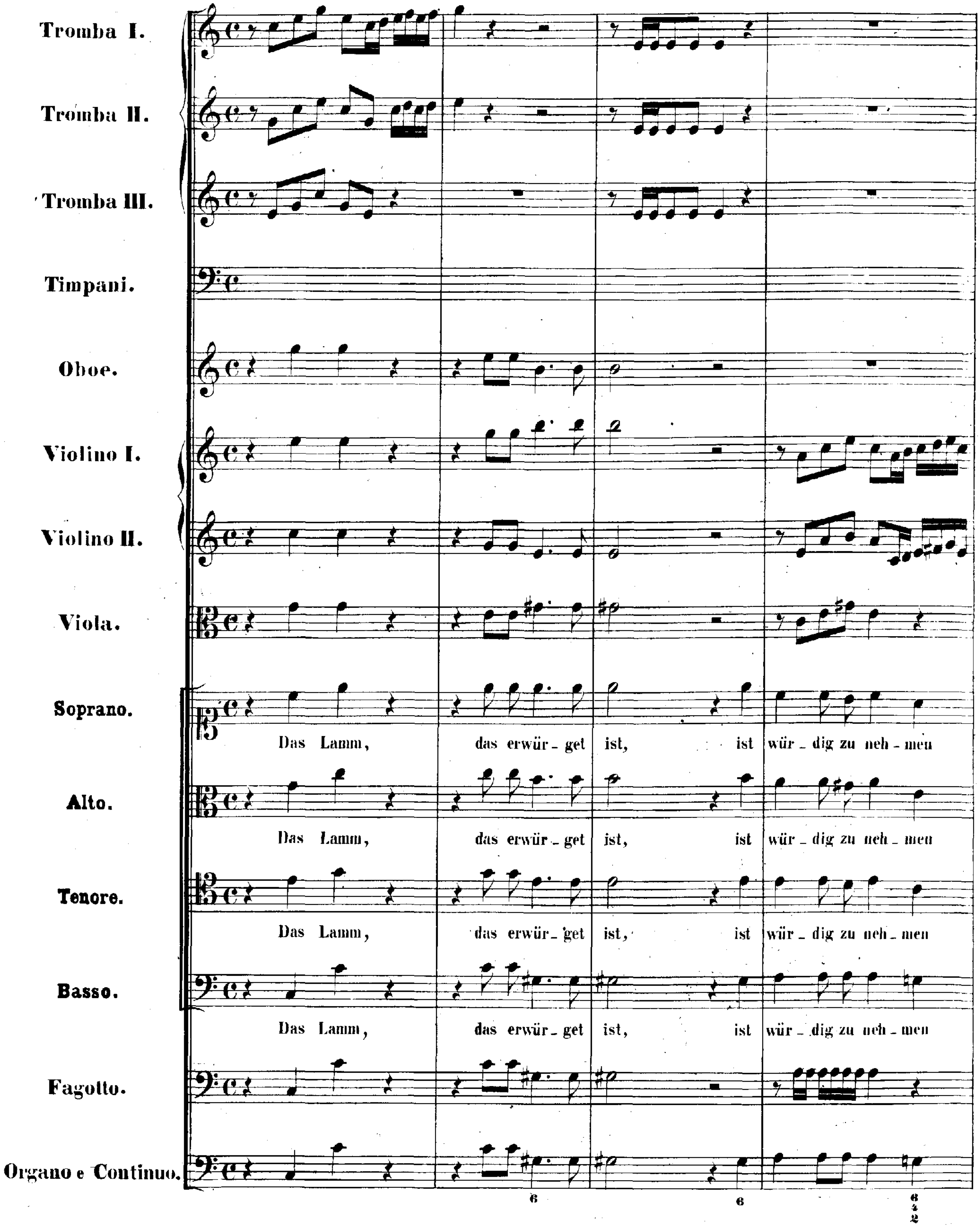
ARIA.

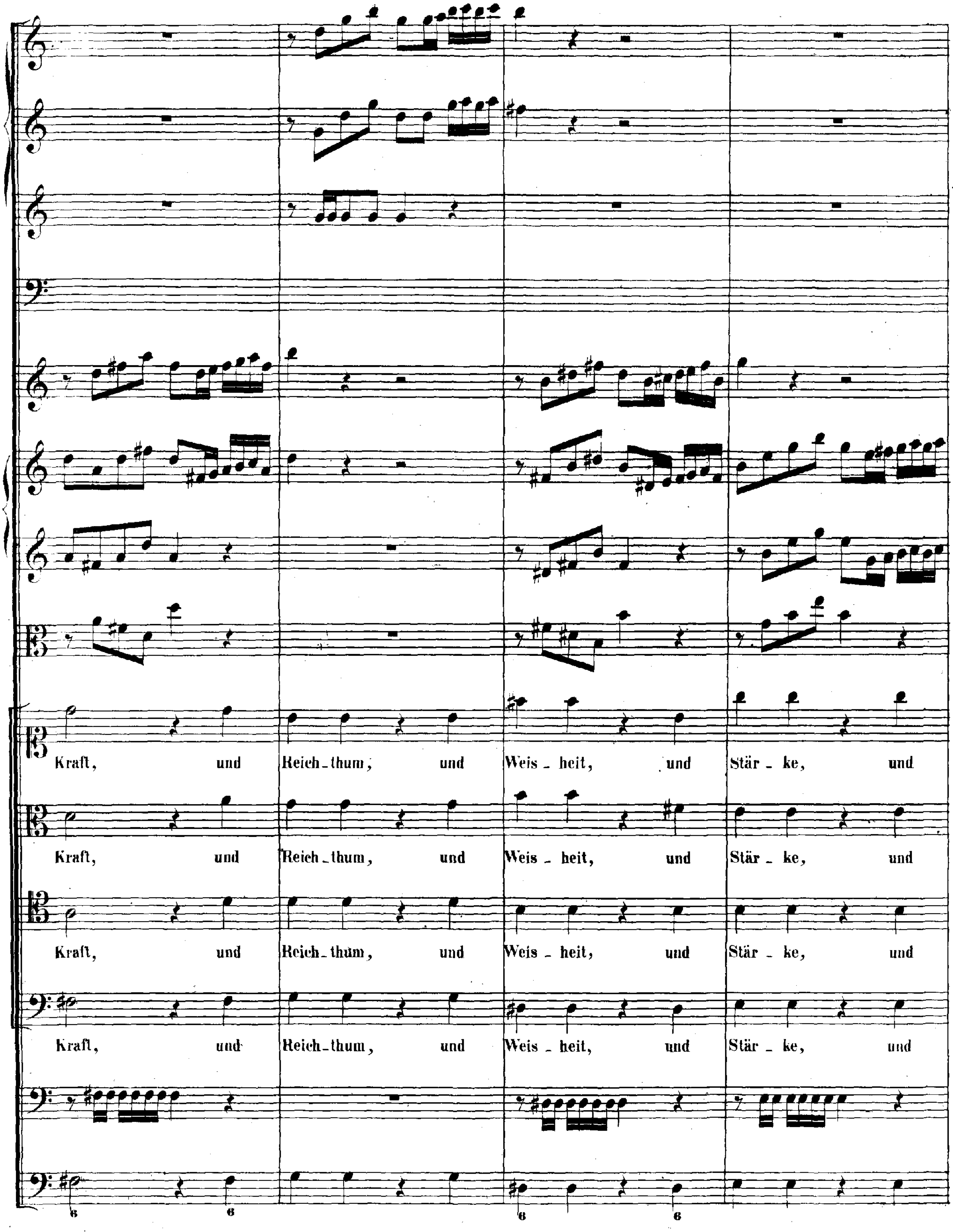

Tenore.
Organo e Continuo.
Er - freu - e dich See - le, er - freu - e dich Her - - ze,
er - freu - e dich See - le, er - freu - e dich Her - ze, ent -
wei - che nun Kum - mer, ver - schwin - de du Schmer - ze, ent - wei - che nun Kummer, ver - schwin - de du
Schmerze! Er - freu - e dich See - le, er - freu - e dich Her - ze, er -
freu - e dich See - le, er - freu - e dich Her - ze, ent - wei - che nun Kum - mer, ver - schwin - de du
Schmer - ze, ent - wei - che nun Kum - mer, ver - schwin - de du Schmerze, ent - wei - che nun
tr

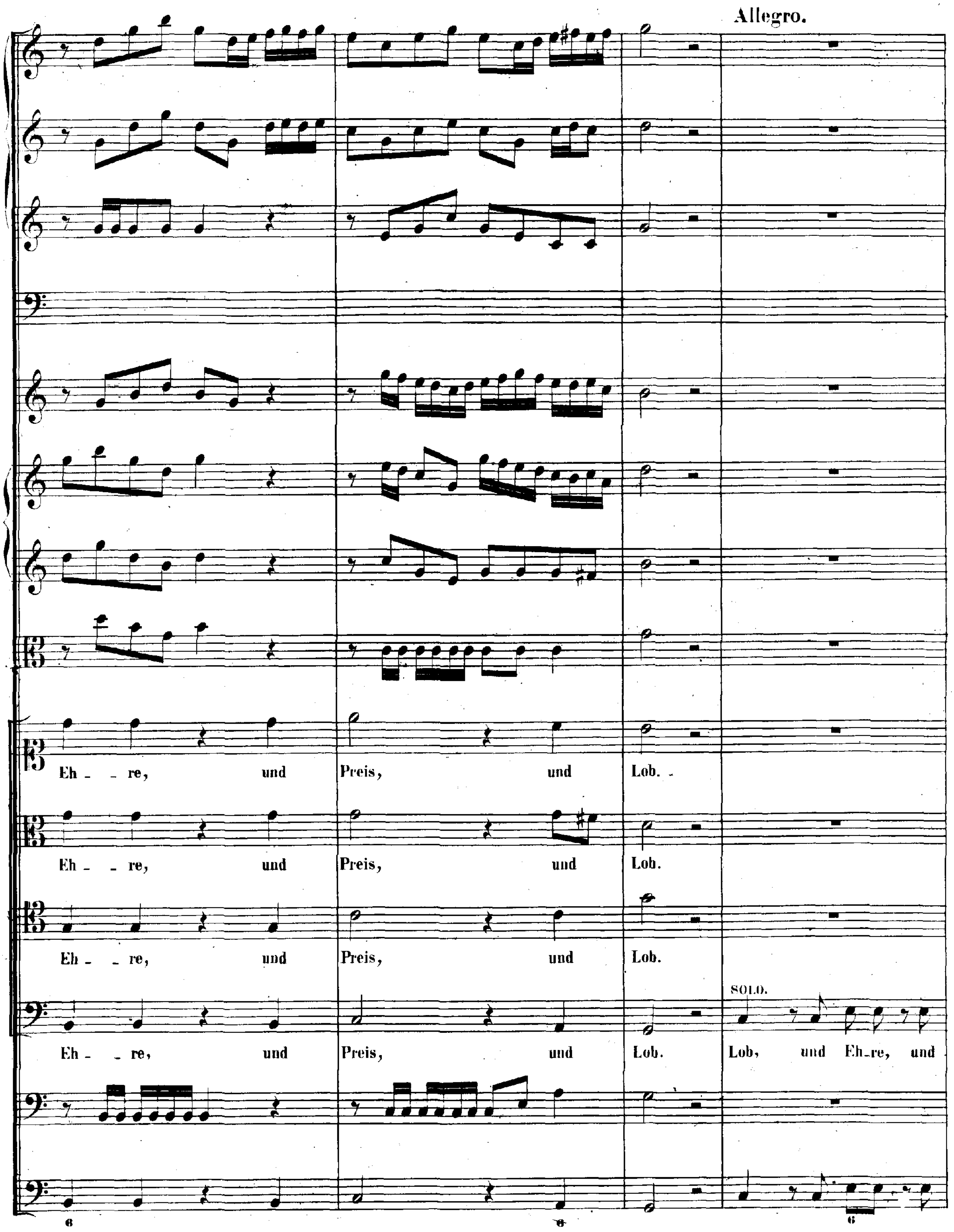

Kum - mer, ver - schwin - de du Schmer-ze!
Ver - wan - dle dich Wei - nen in
lau - te - ren Wein, ver - wan - dle dich Wei - nen in lau - te - ren Wein, es
wird nun mein Aech - zen ein Jauch - zen nur sein!
Es bren - net und flam - met die rei - ne - ste Ker - ze der
Lie - be, des Tro - stes in See - le und Brust, weil Je - sus mich trö - stet mit
himm - li - scher Lust, weil Je - sus mich trö - stet mit himm - li - scher Lust.
Da Capo.

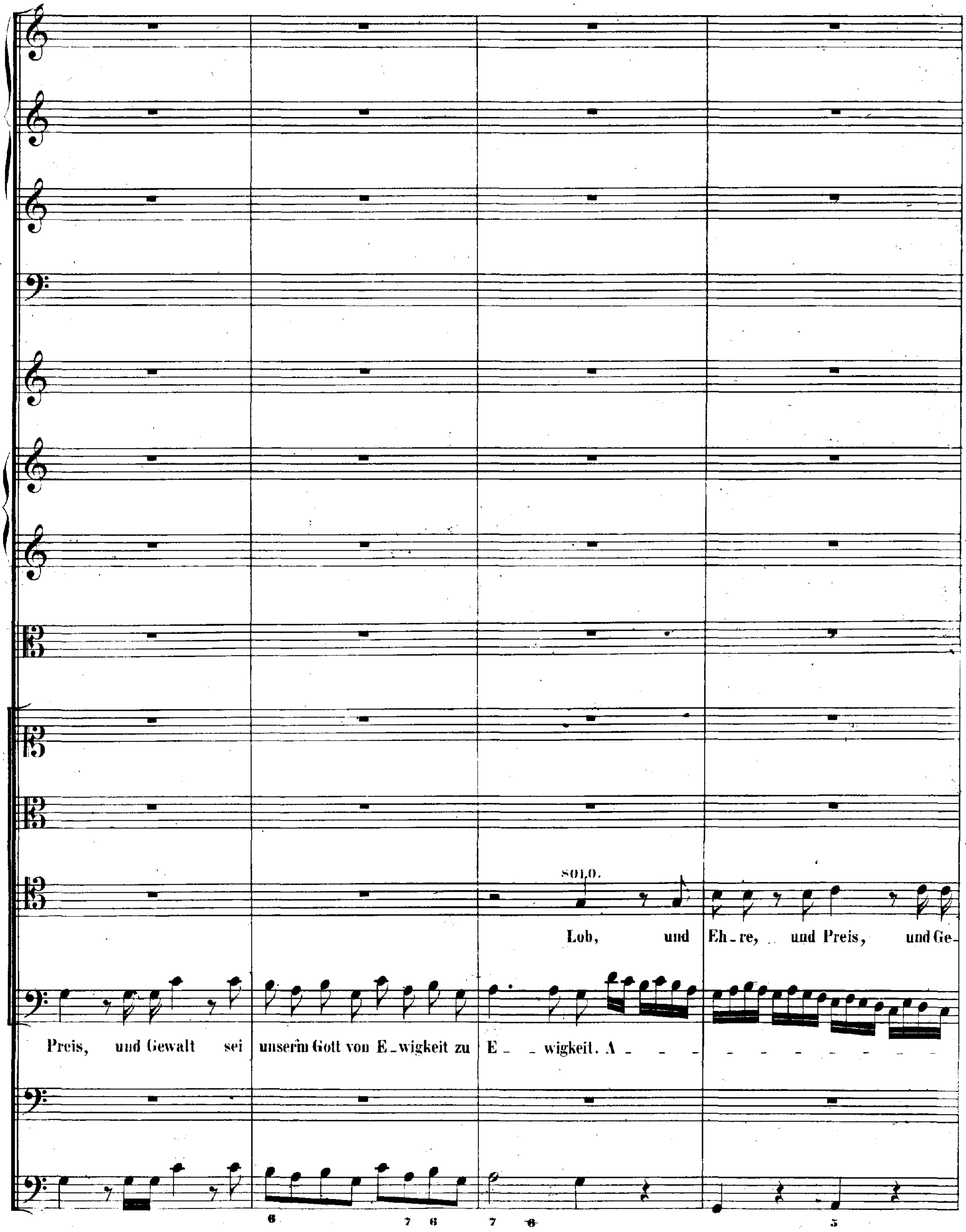
CORO.

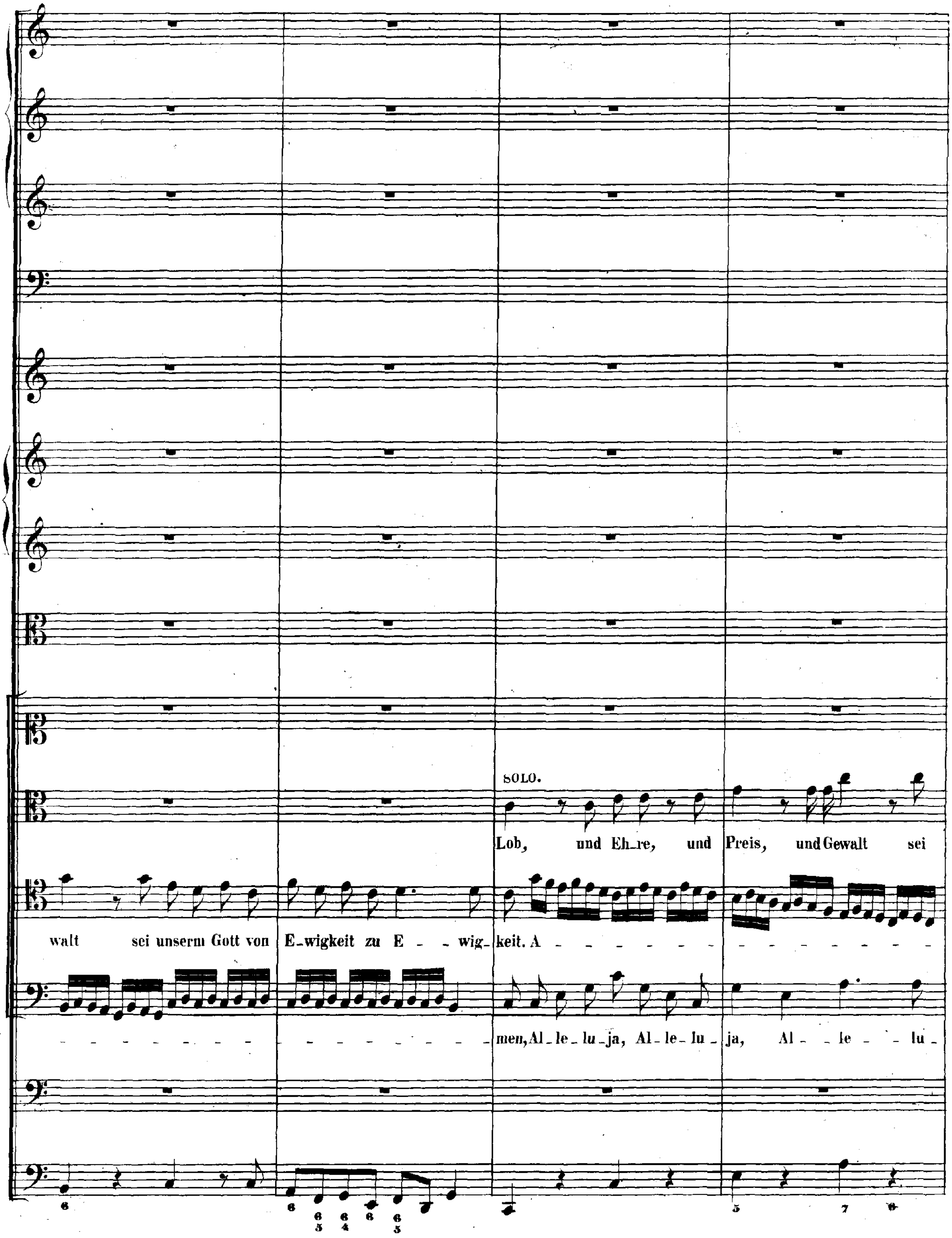
Grave.

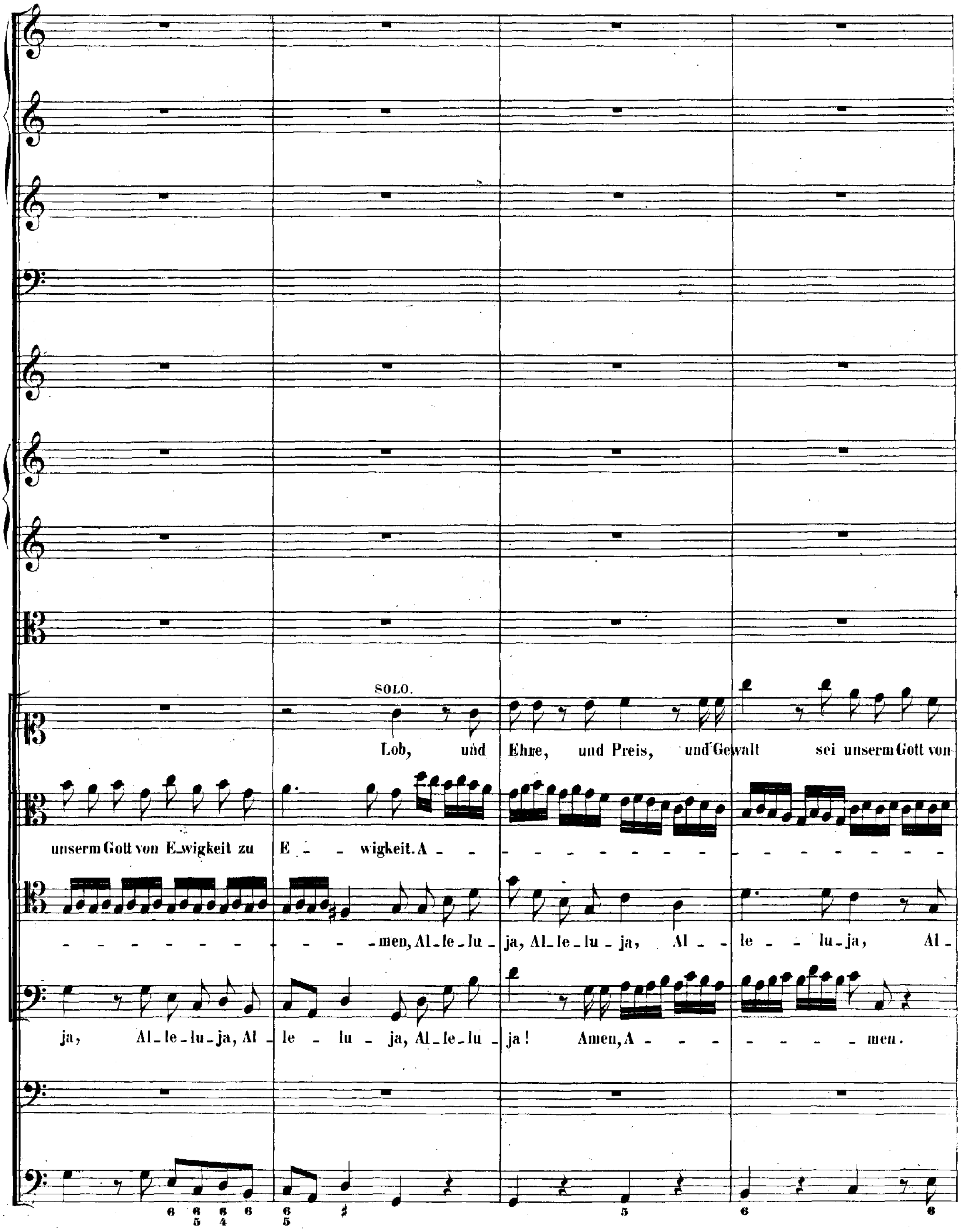

Tromba I.
Tromba II.
Tromba III.
Timpani.
Oboe.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Soprano.
Alto.
Tenore.
Basso.
Fagotto.
Organo e Continuo.
Das Lamm, das erwür - get ist, ist wür - dig zu neh - men
6 6 6 4 2

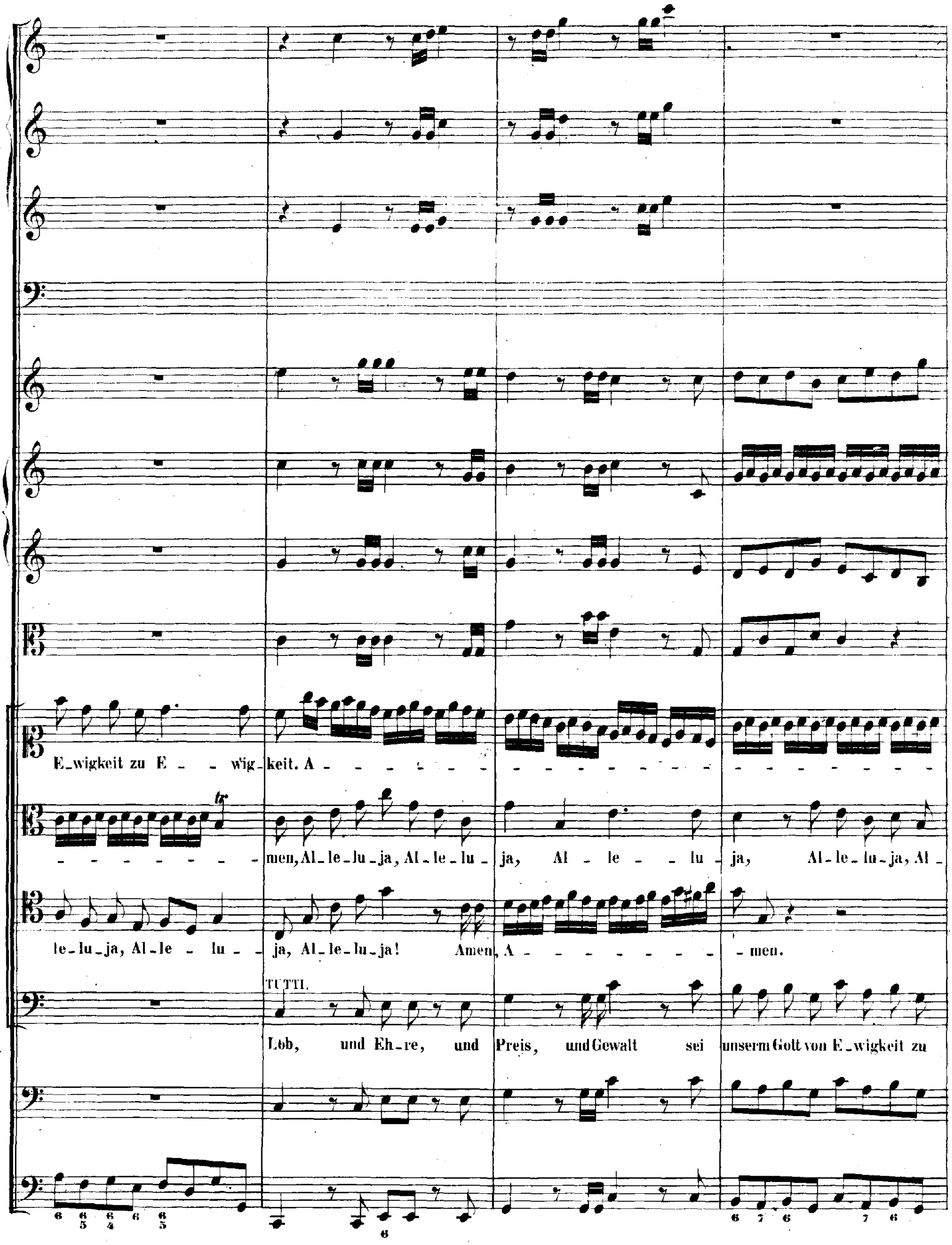

Kraft, und Reich_thum, und Weis_heit, und Stär_ke, und
Kraft, und Reich_thum, und Weis_heit, und Stär_ke, und
Kraft, und Reich_thum, und Weis_heit, und Stär_ke, und
Kraft, und Reich_thum, und Weis_heit, und Stär_ke, und

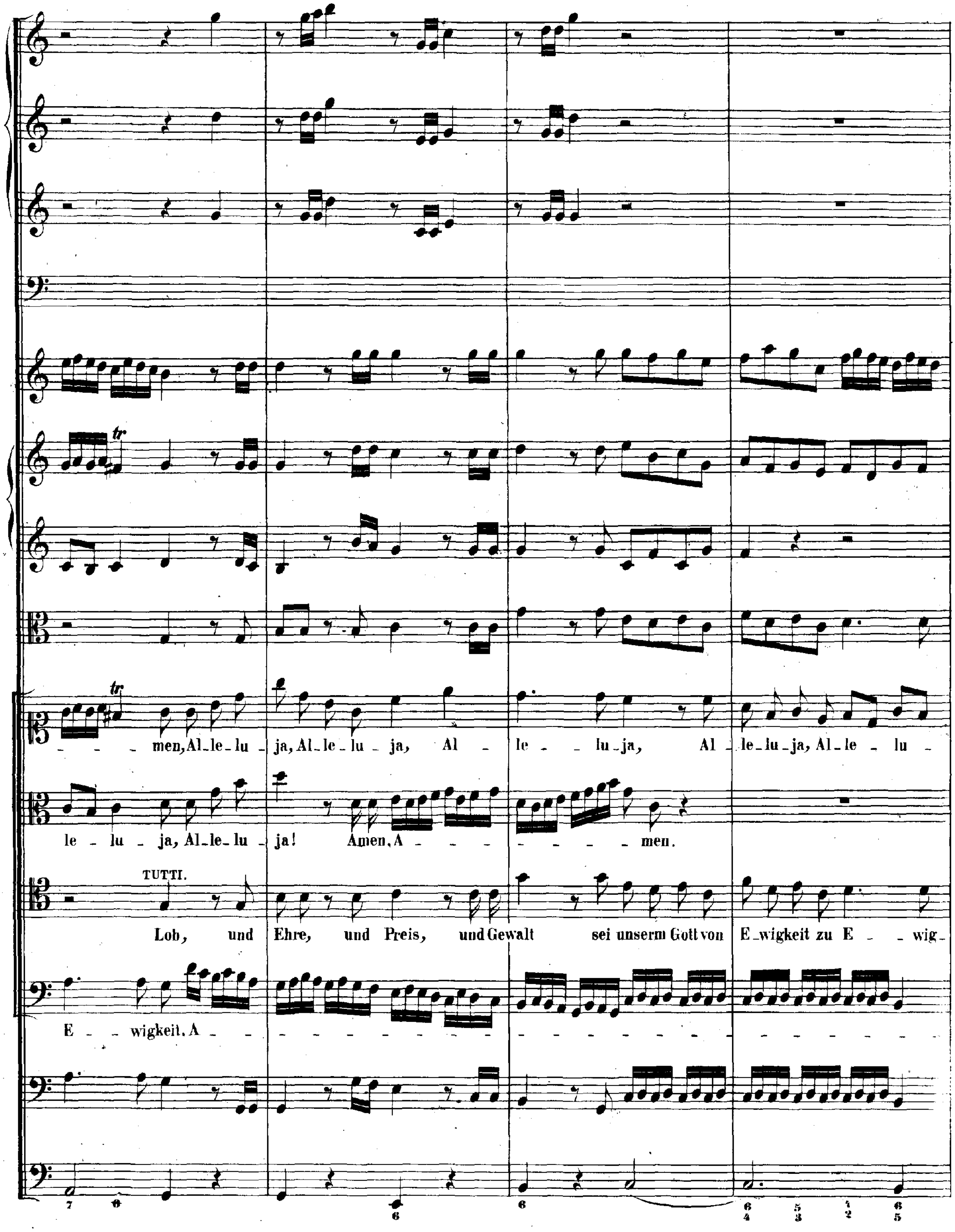

Allegro.
Eh - - re, und Preis, und Lob. -
Eh - - re, und Preis, und Lob.
Eh - - re, und Preis, und Lob.
SOLO.
Eh - - re, und Preis, und Lob. Lob, und Eh-re, und
6 6 6


SOLO.
Lob, und Eh-re, und Preis, und Ge-
Preis, und Gewalt sei unserm Gott von E-wigkeit zu E- - wigkeit. A - - -

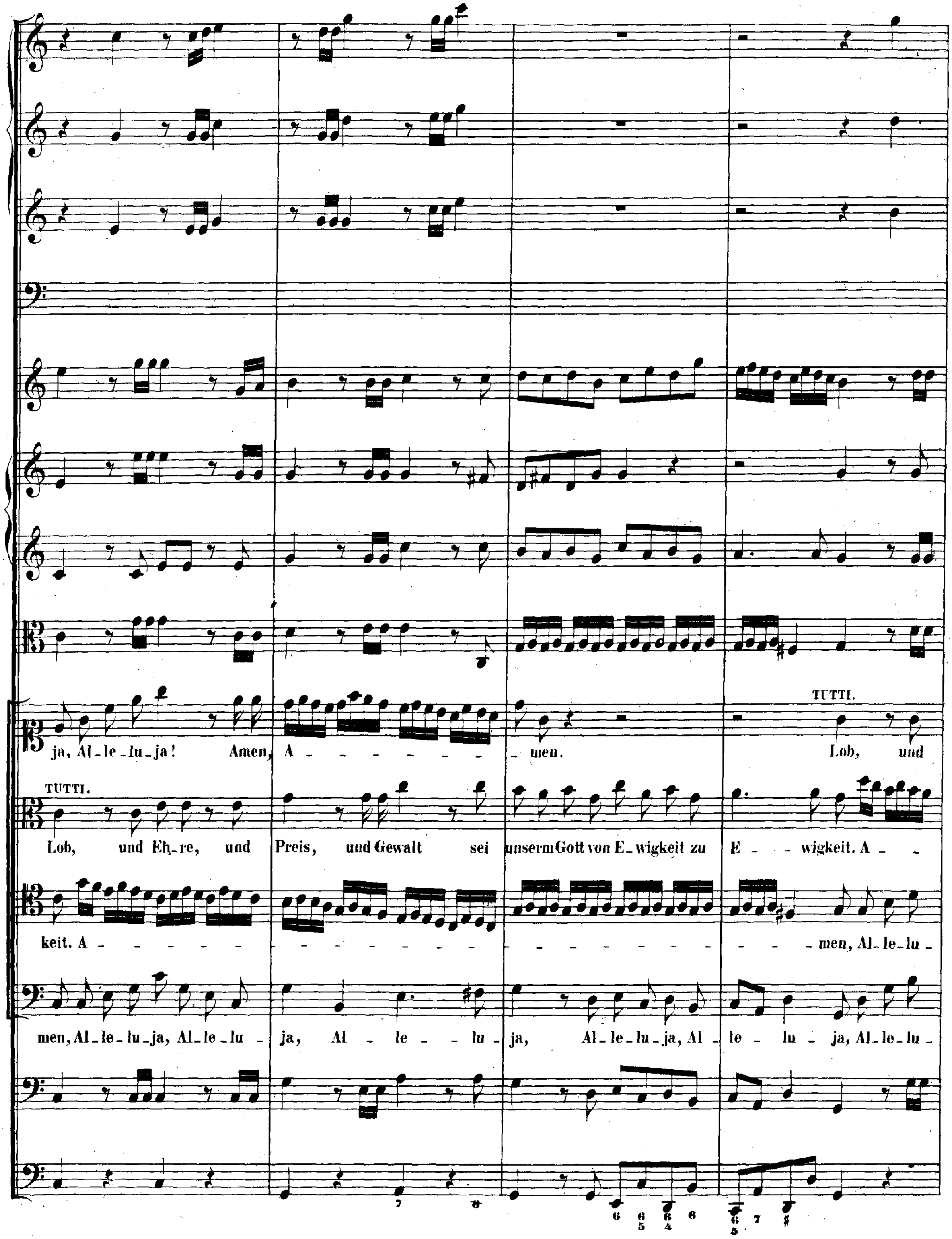

SOLO.
Lob, und Eh_re, und Preis, und Gewalt sei
walt sei unserm Gott von E_wigkeit zu E - - wig- keit. A - - - - - - - - - - - - - - - - -
- - - - - - - - - - - - - - - - - - men, Al_le_lu_ja, Al_le_lu_ja, Al - - le - - lu -

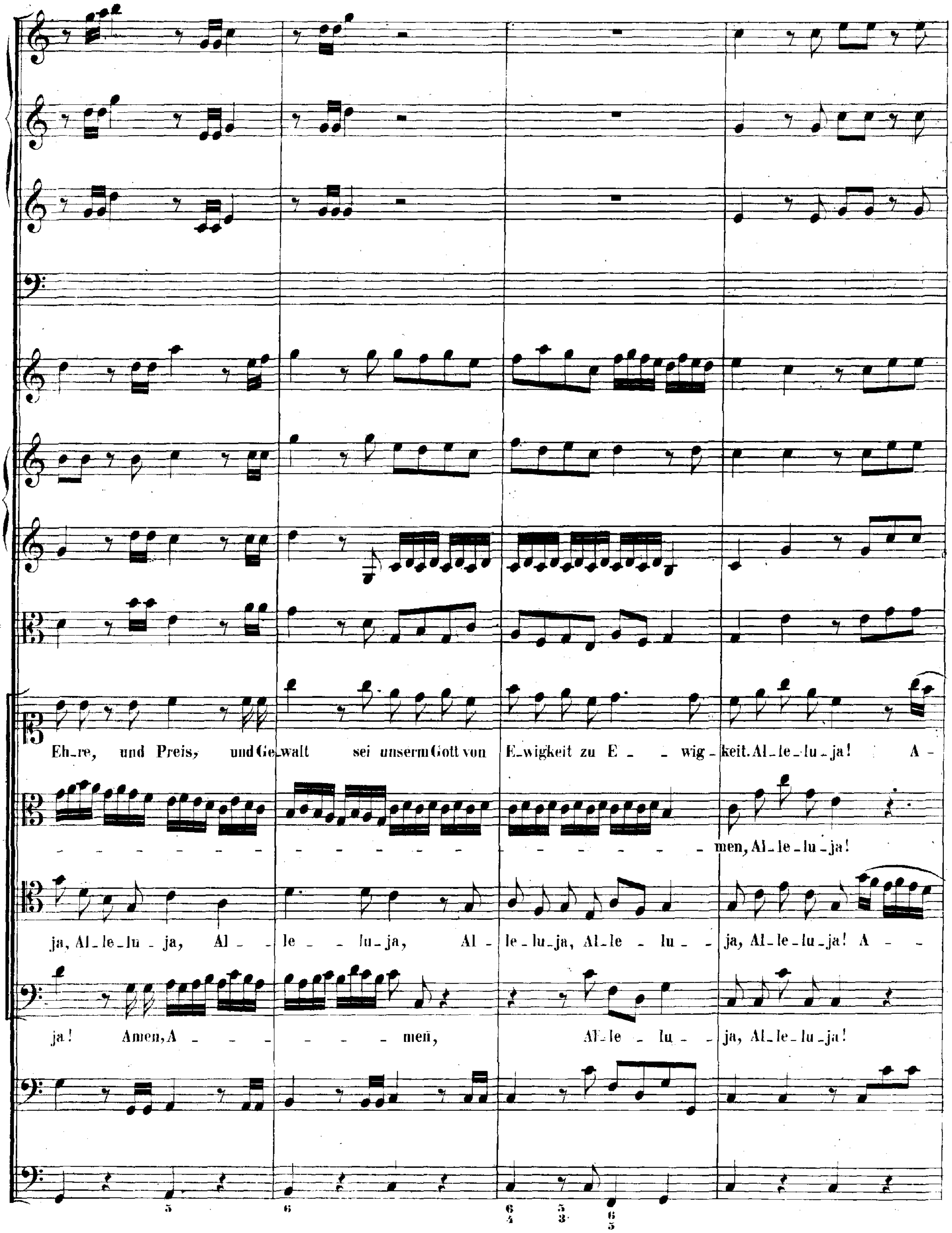

SOLO.
Lob, und Ehre, und Preis, und Gewalt sei unserm Gott von
unserm Gott von E_wigkeit zu E - - wigkeit. A -
- - - - - - - - - - - - -men, Al_le_lu - ja, Al_le_lu_ja, Al - - le - - lu_ja, Al -
ja, Al_le_lu_ja, Al - le - lu - ja, Al_le_lu - ja! Amen, A - - - - - - - - - men.
6 6 5 6 4 6 6 5 ♯ 5 6 6

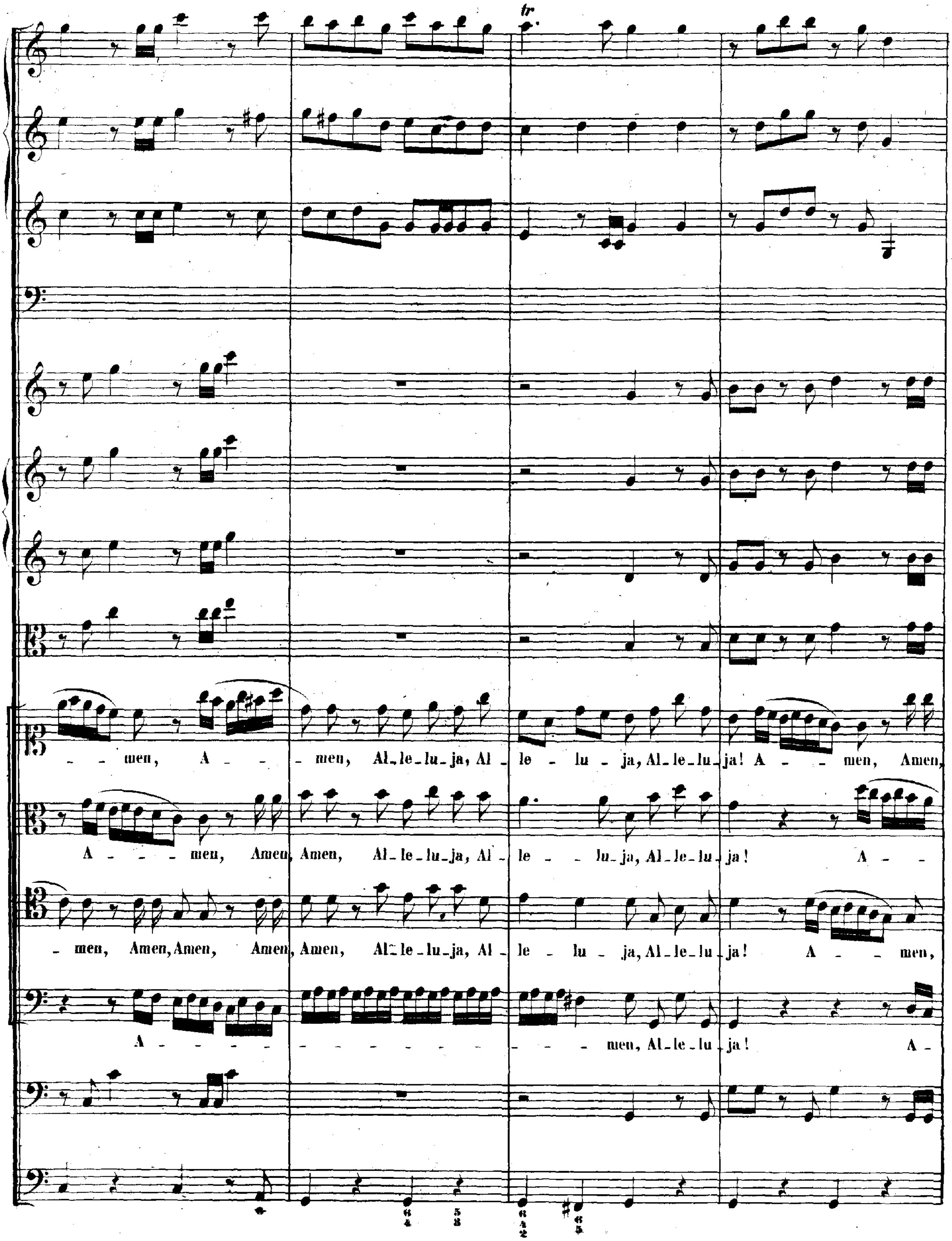

E_wigkeit zu E _ _ wig_ keit. A _ _ _ _ _ _ _
_ _ _ _ _ _ _ men, Al_le_lu_ja, Al_le_lu_ ja, Al _ le _ _ lu _ ja, Al_le_lu_ja, Al_
le_lu_ja, Al_le _ lu _ _ ja, Al_le_lu_ja! Amen, A _ _ _ _ _ _ _ _ men.
TUTTI.
Lob, und Eh_re, und Preis, und Gewalt sei unserm Gott von E_wigkeit zu

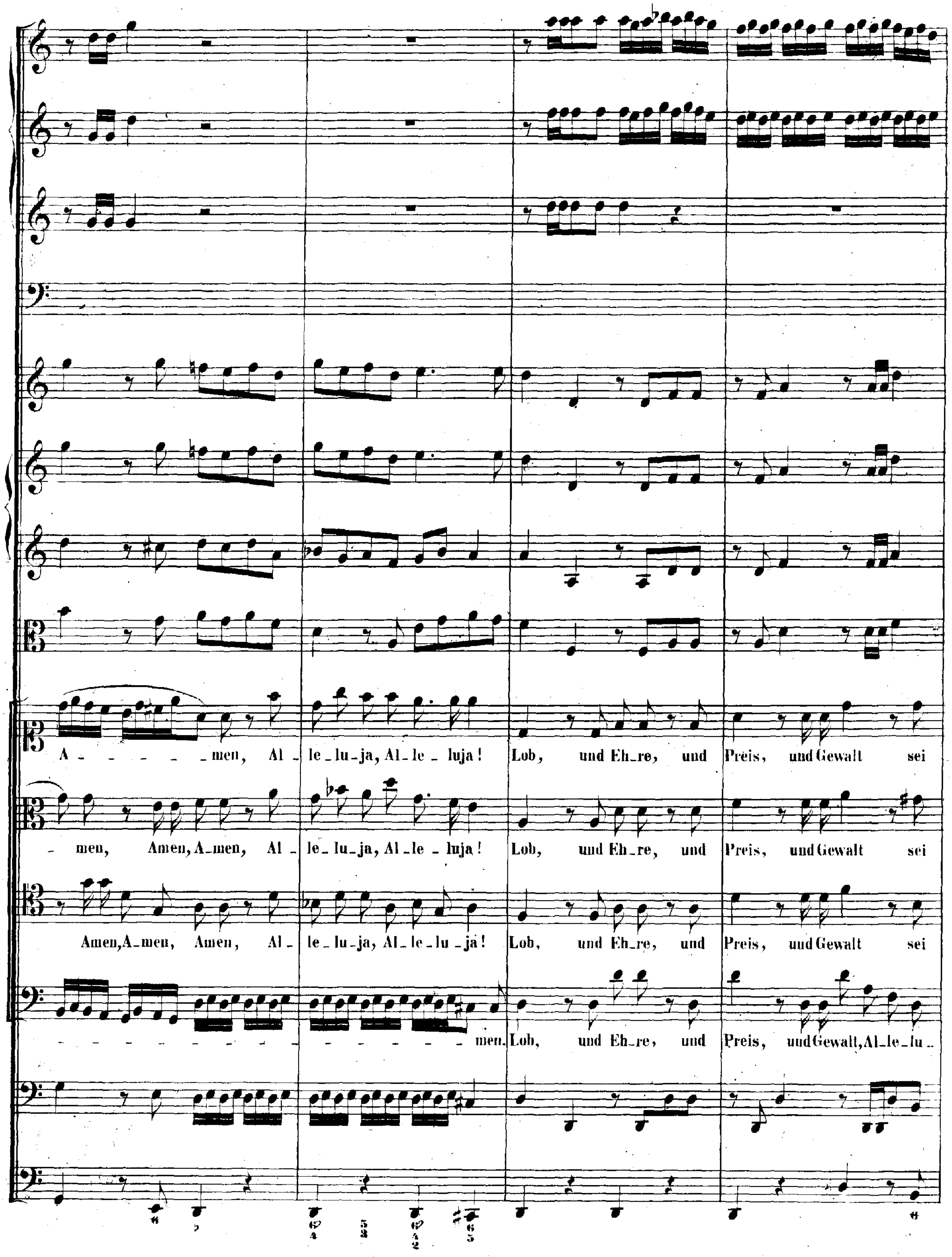


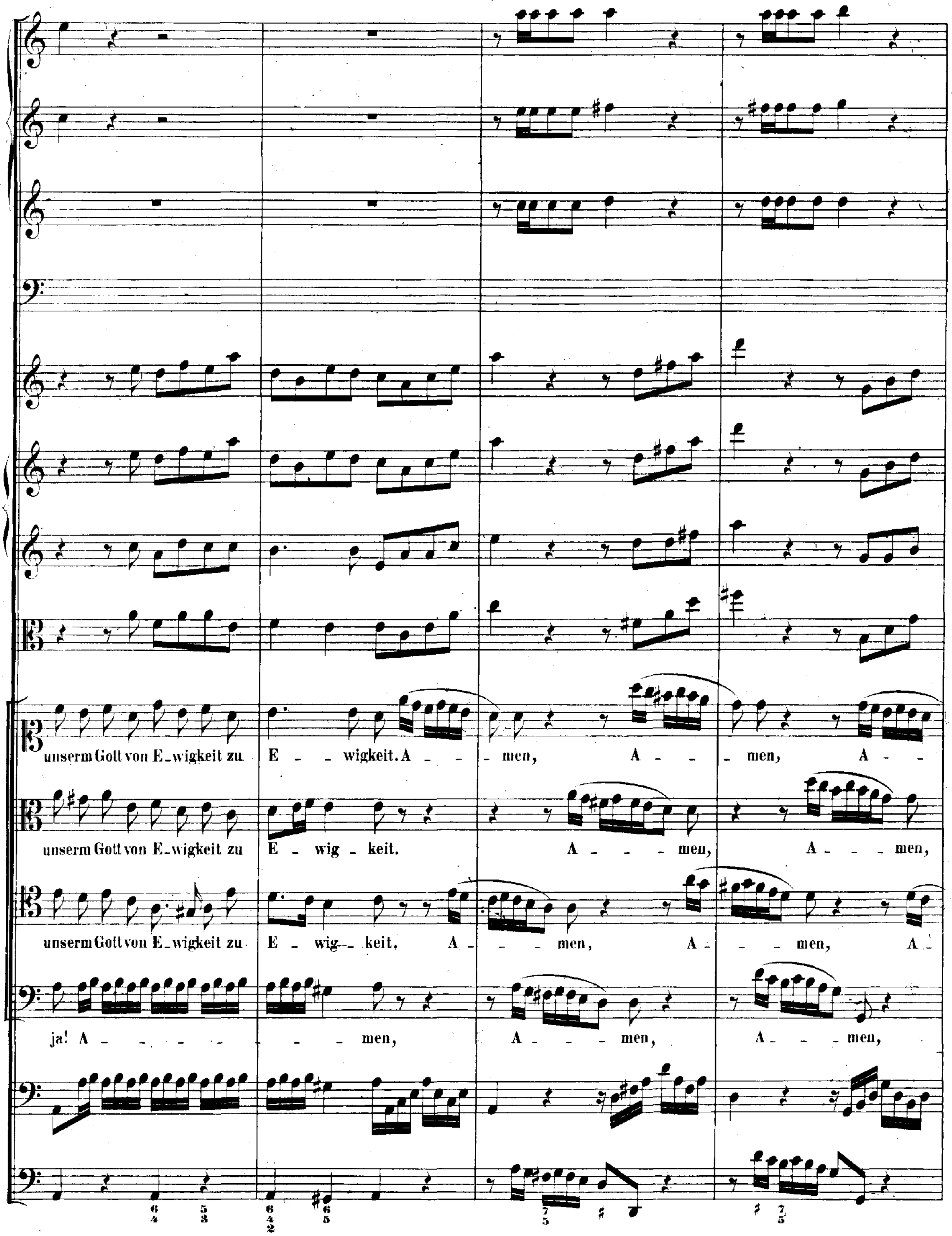
tr
_ _ _ men, Al_le_lu _ ja, Al_le _ lu _ ja, Al _ le _ _ lu_ja, Al _ le_lu_ja, Al_le _ lu _
le _ lu _ ja, Al_le_lu _ ja! Amen, A _ _ _ _ _ _ _ men.
TUTTI.
Lob, und Ehre, und Preis, und Gewalt sei unserm Gott von E_wigkeit zu E _ _ wig_
E _ wigkeit. A _ _

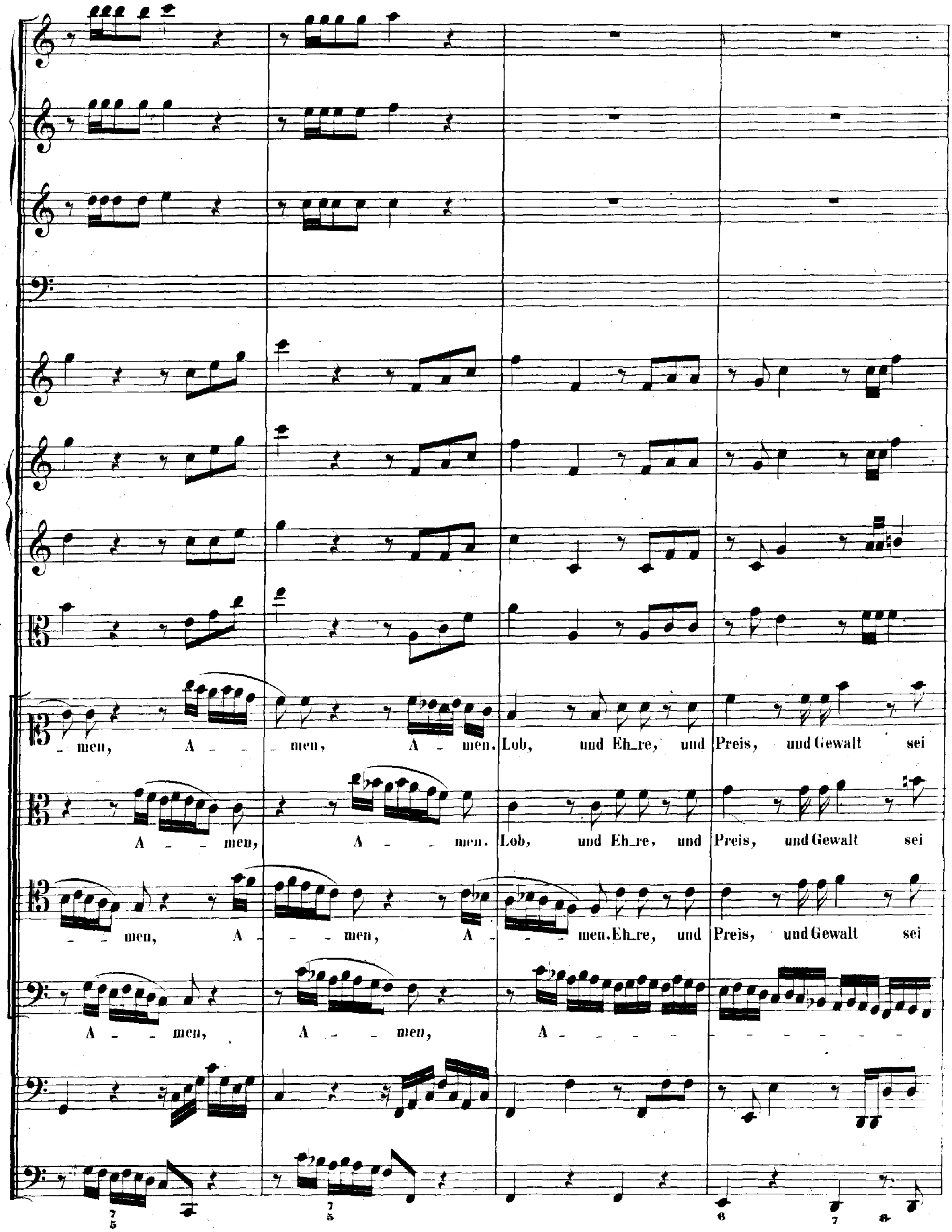

ja, Al_le_lu_ja! Amen, A - - - - - - - - - men.
TUTTI.
Lob, und
TUTTI.
Lob, und Eh_re, und Preis, und Gewalt sei unserm Gott von E_wigkeit zu E - - wigkeit. A - -
keit. A - - - - - - - - men, Al_le_lu_
men, Al_le_lu_ja, Al_le_lu_ja, Al - le - lu_ja, Al_le_lu_ja, Al le - lu - ja, Al_le_lu_

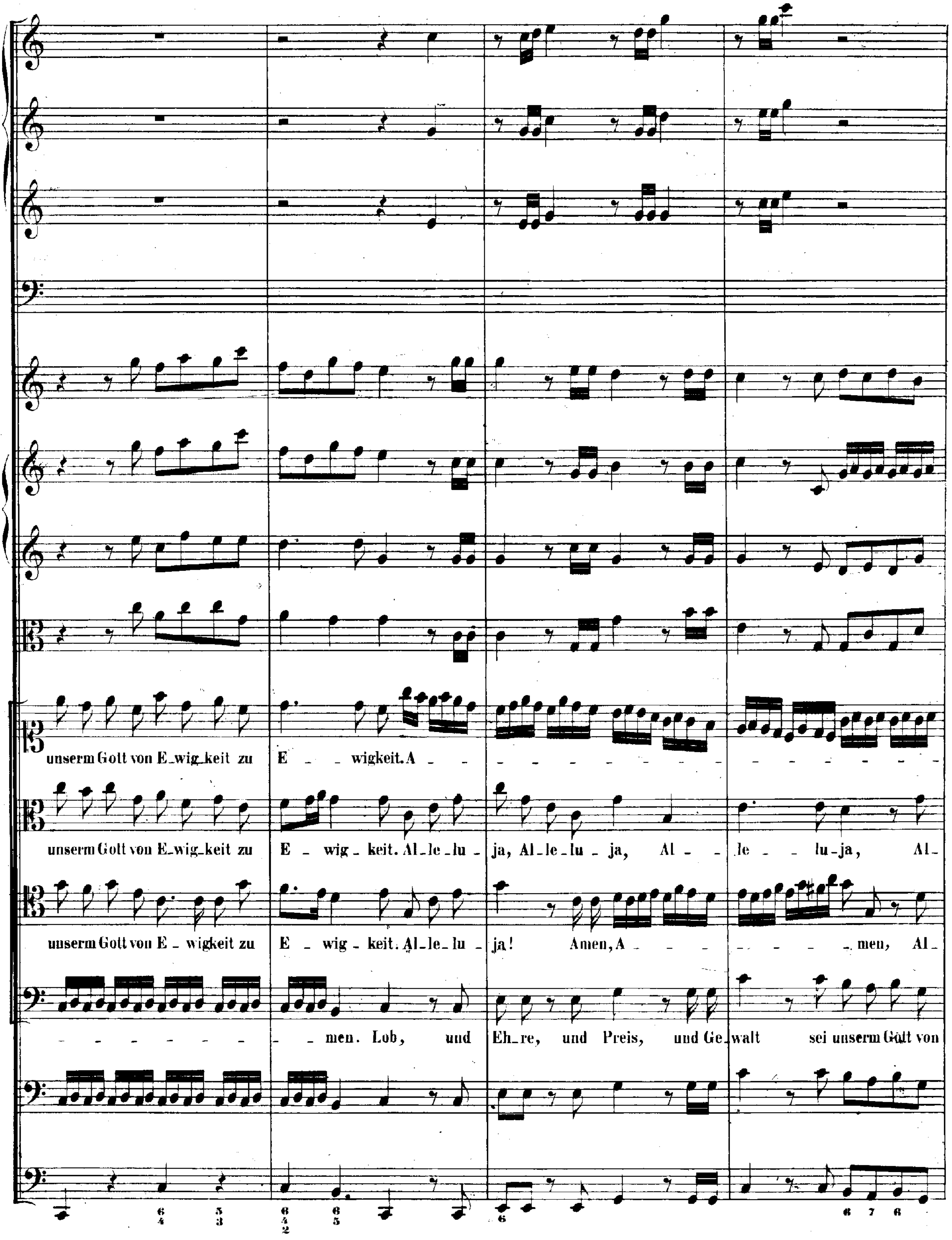

Eh_re, und Preis, und Ge_walt sei unserm Gott von E_wigkeit zu E _ _ wig_keit. Al_le_lu_ja! A -
men, Al_le_lu_ja!
ja, Al_le_lu _ ja, Al _ le _ _ lu_ja, Al _ le_lu_ja, Al_le _ lu _ _ ja, Al_le_lu_ja! A - -
ja! Amen, A _ _ _ _ _ men, Al_le _ lu _ _ ja, Al_le_lu_ja!

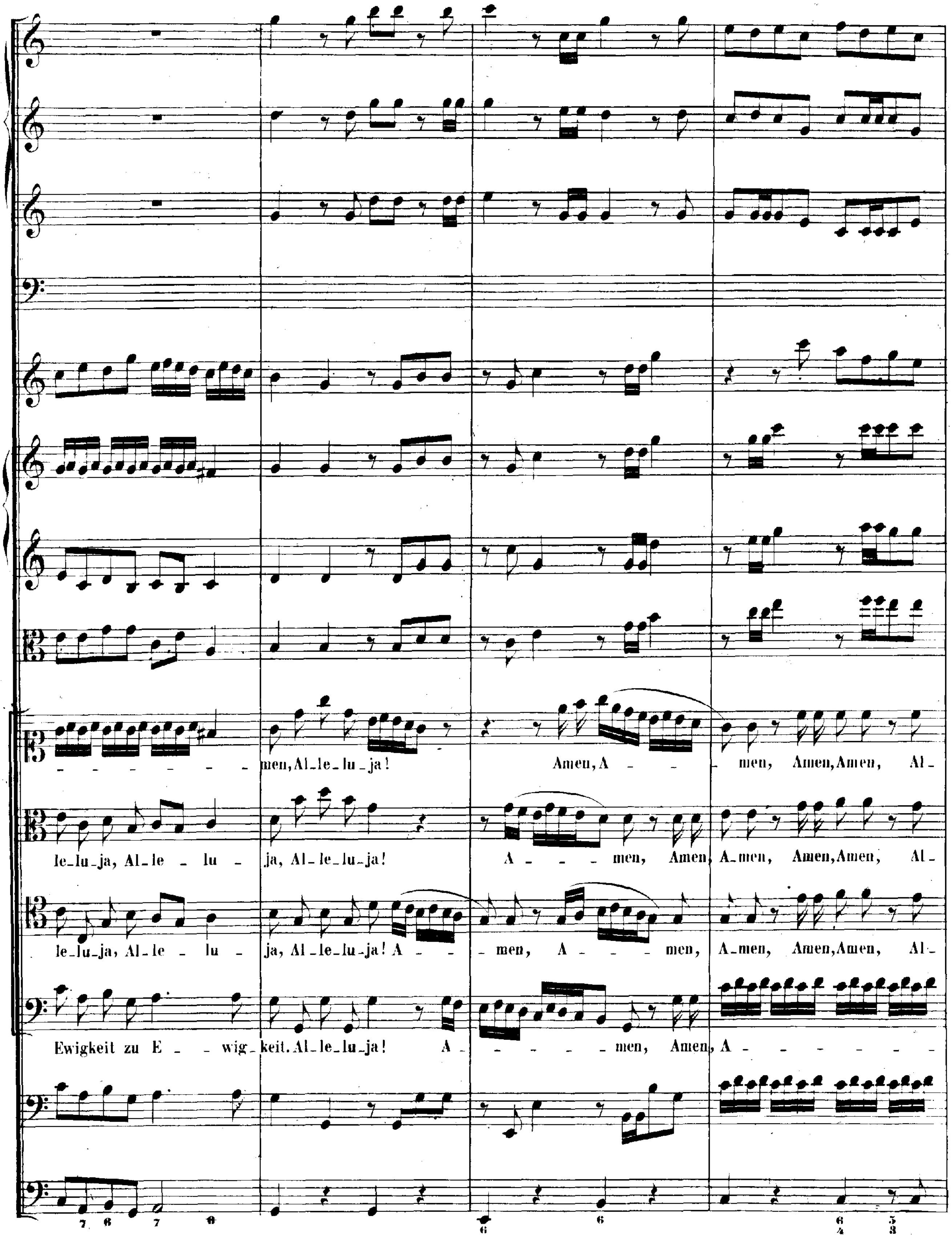

- - men, A - - - men, Al-le-lu-ja, Al - le - lu - ja, Al-le-lu-ja! A - - - men, Amen,
A - - - men, Amen, Amen, Al-le-lu-ja, Al - le - - lu-ja, Al-le-lu-ja! A - -
- men, Amen, Amen, Amen, Amen, Al-le-lu-ja, Al - le - lu - ja, Al-le-lu-ja! A - - men,
A - - - - - - - - - - - - - men, Al-le-lu-ja! A -

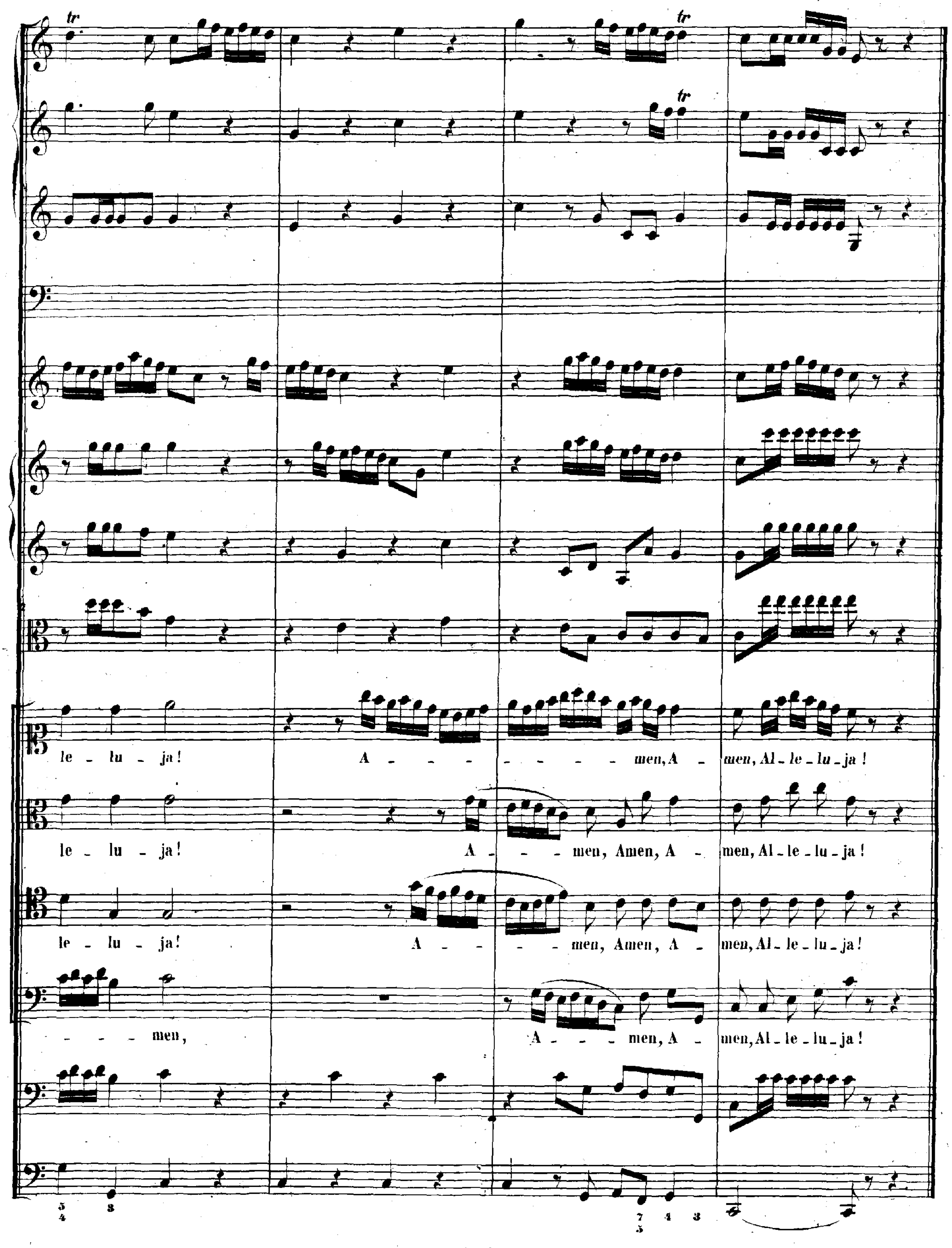

A - - - - - - men, Al - le - lu - ja, Al - le - luja! Lob, und Eh - re, und Preis, und Gewalt sei
- men, Amen, A - men, Al - le - lu - ja, Al - le - luja! Lob, und Eh - re, und Preis, und Gewalt sei
Amen, A - men, Amen, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja! Lob, und Eh - re, und Preis, und Gewalt sei
- - - - - - - - - - - - - - - men. Lob, und Eh - re, und Preis, und Gewalt, Al - le - lu -


unserm Gott von E_wigkeit zu E _ _ wigkeit. A _ _ _ men, A _ _ _ men, A _ _
unserm Gott von E_wigkeit zu E _ wig _ keit. A _ _ _ men, A _ _ _ men,
unserm Gott von E_wigkeit zu E _ wig _ _ keit, A _ _ _ men, A _ _ _ men, A _
ja! A _ _ _ _ _ _ _ men, A _ _ _ men, A _ _ _ men,
6 4 5 3 6 4 2 ♯6 5 7 5 ♯ ♯ 7 5


men, A - - - men, A - men. Lob, und Eh_re, und Preis, und Gewalt sei
A - - men, A - - men. Lob, und Eh_re, und Preis, und Gewalt sei
- - men, A - - men, A - - - men. Eh_re, und Preis, und Gewalt sei
A - - men, A - - men, A - - - - - - - - - -
7 5 7 5 6 7 8


unserm Gott von E_wig_keit zu E _ _ wigkeit. A _ _
unserm Gott von E_wig_keit zu E _ wig _ keit. Al_le_lu _ ja, Al_le_lu _ ja, Al _ _ le _ _ lu_ja, Al_
unserm Gott von E _ wigkeit zu E _ wig _ keit. Al_le_lu _ ja! Amen, A _ _ _ _ men, Al_
_ _ men. Lob, und Eh_re, und Preis, und Ge_walt sei unserm Gott von


men, Al_le_lu_ja! Amen, A _ _ men, Amen, Amen, Al_
le_lu_ja, Al_le _ lu _ ja, Al_le_lu_ja! A _ _ _ men, Amen, A_men, Amen, Amen, Al_
le_lu_ja, Al_le _ lu _ ja, Al_le_lu_ja! A _ _ men, A _ _ _ men, A_men, Amen, Amen, Al_
Ewigkeit zu E _ wig_keit. Al_le_lu_ja! A _ _ _ _ men, Amen, A _ _ _ _ _ _
7 6 7 6 6 6 6 4 5 3


le - lu - ja! A - - - - - - - - men, A - men, Al - le - lu - ja!
le - lu - ja! A - - - men, Amen, A - men, Al - le - lu - ja!
le - lu - ja! A - - - - men, Amen, A - men, Al - le - lu - ja!
- - - men, A - - - men, A - men, Al - le - lu - ja!

Cantate

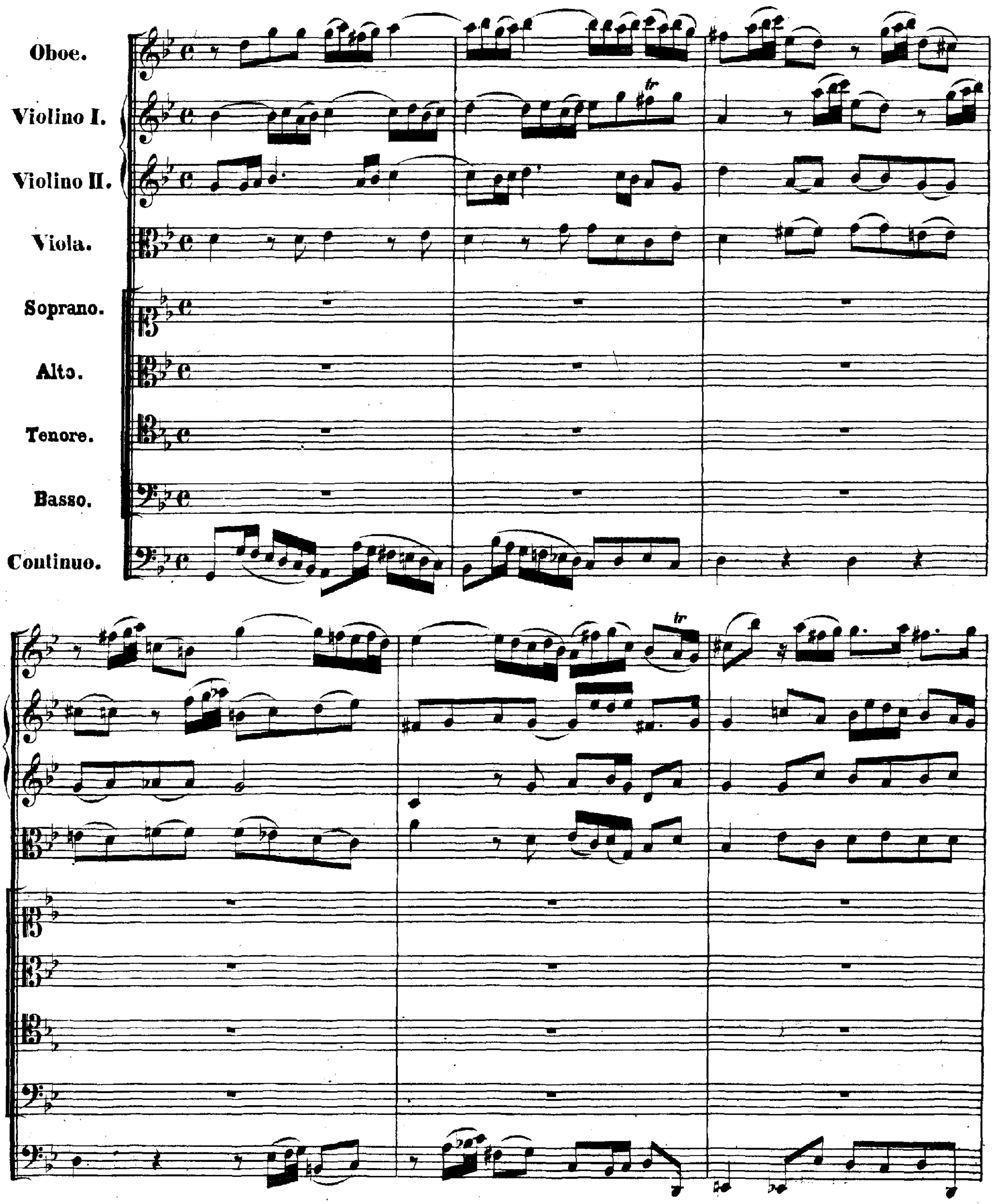
Am Sonntage Esto mihi

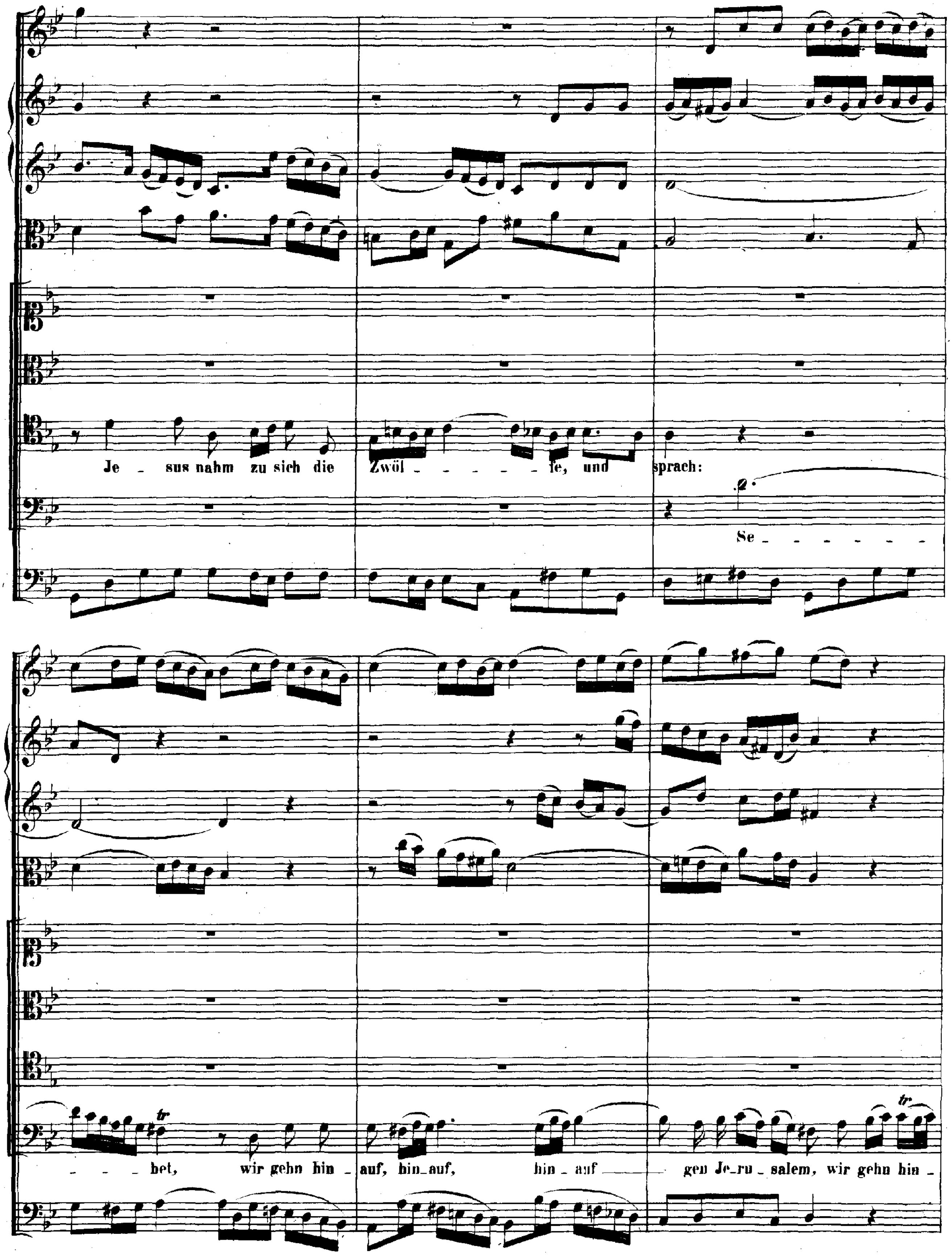
„Jesus nahm zu sich die Zwölfe."

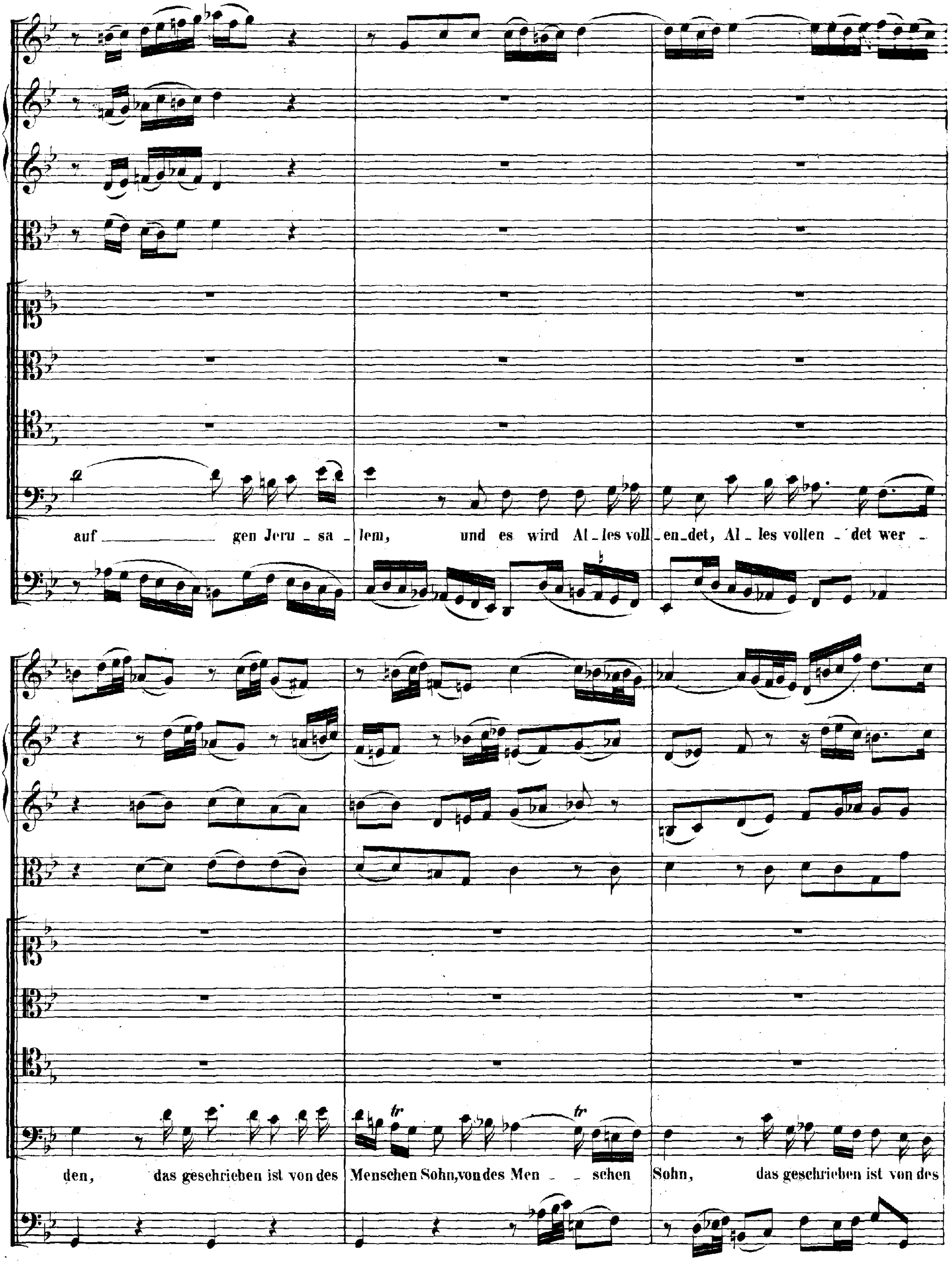
No. 22.

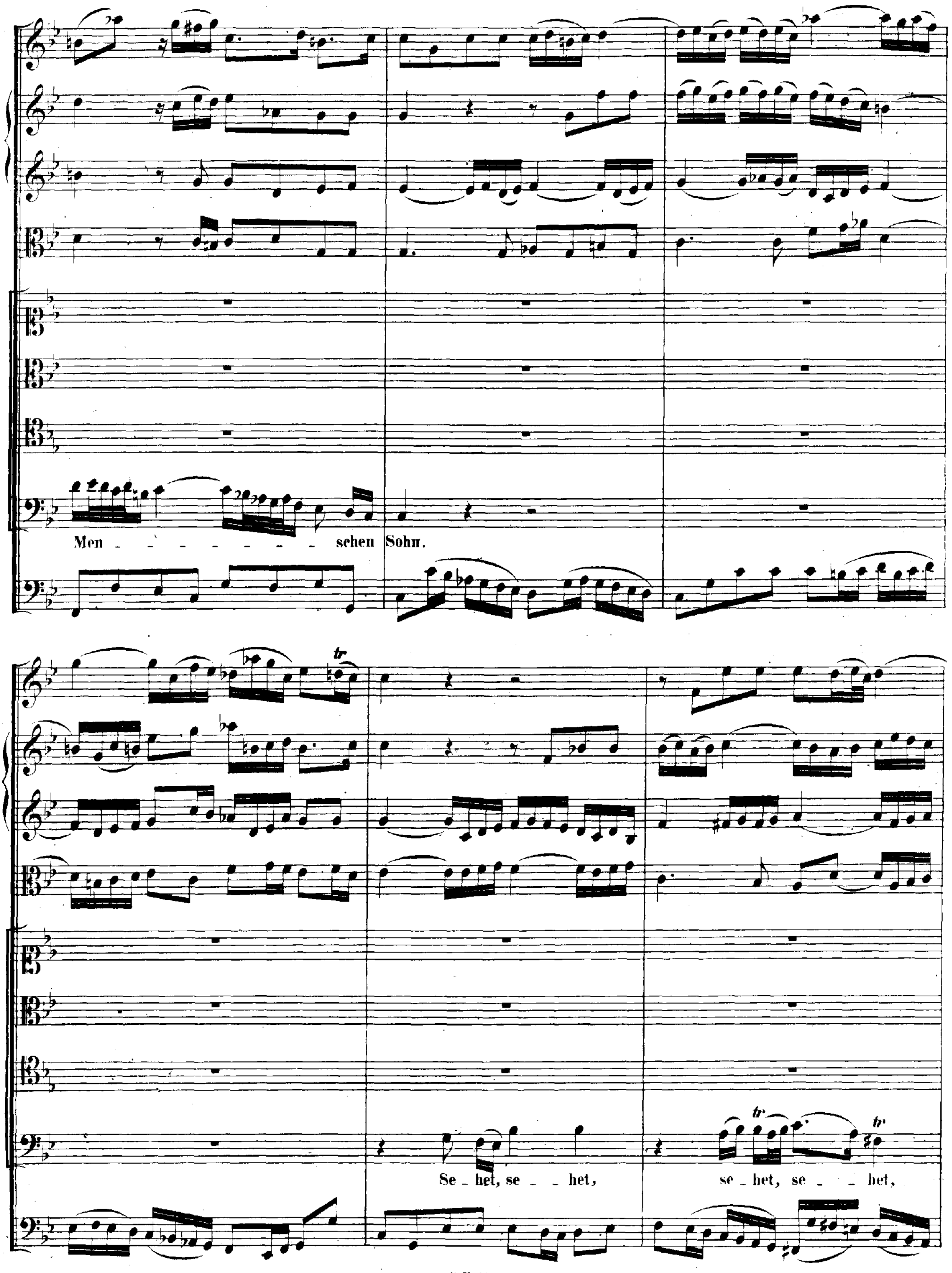
Dominica Esto mihi.

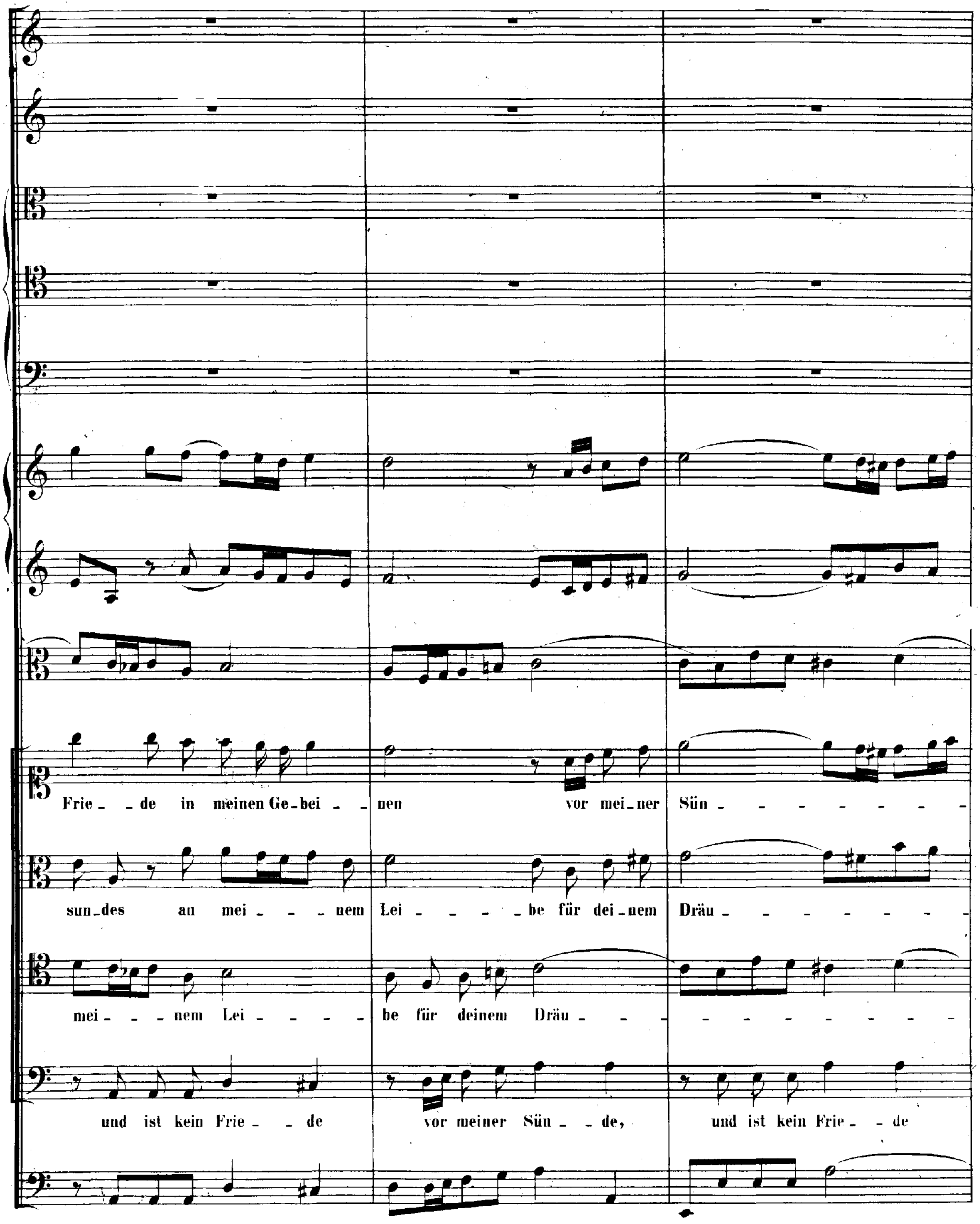
„Jesus nahm zu sich die Zwölfe."

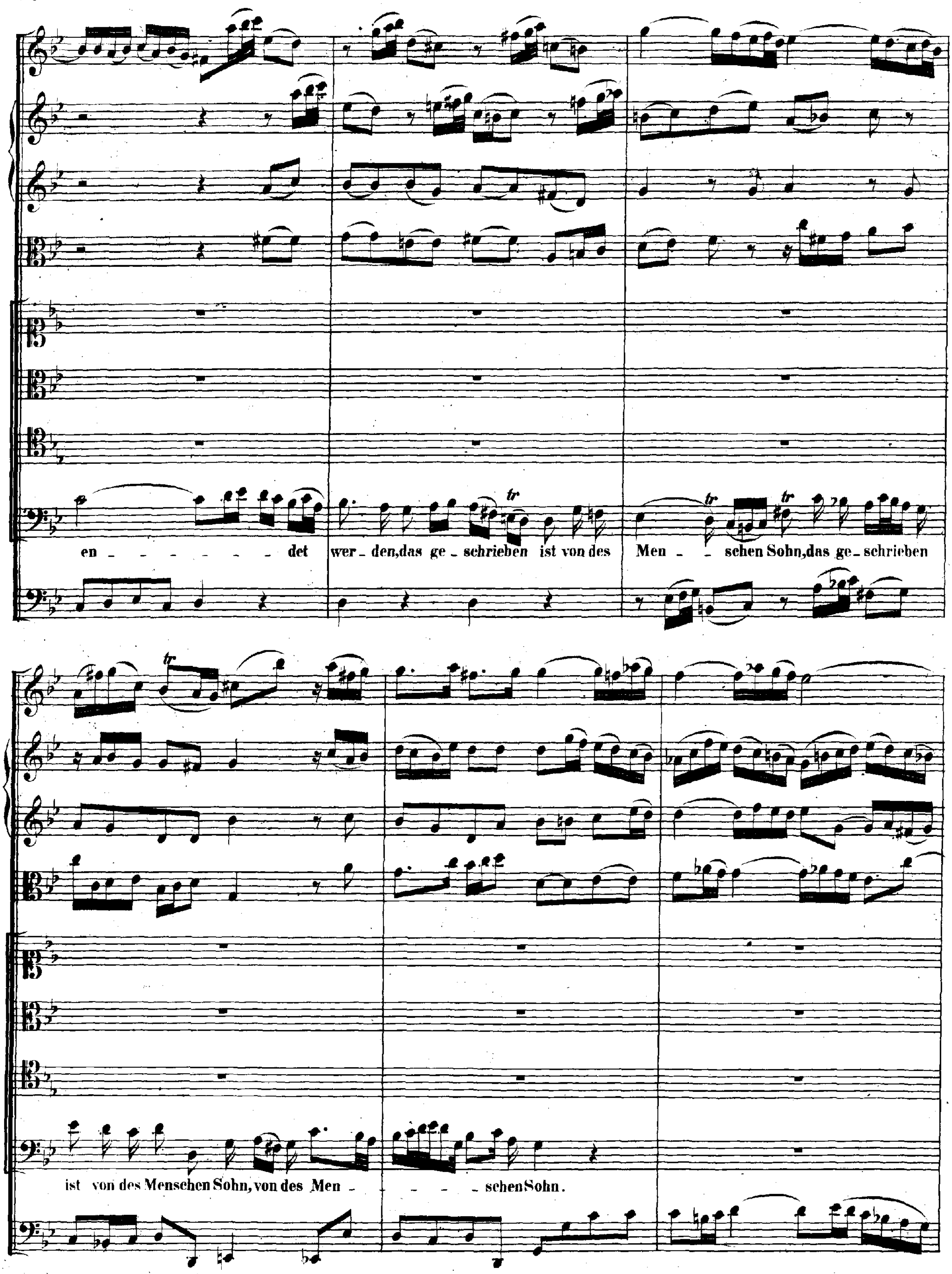


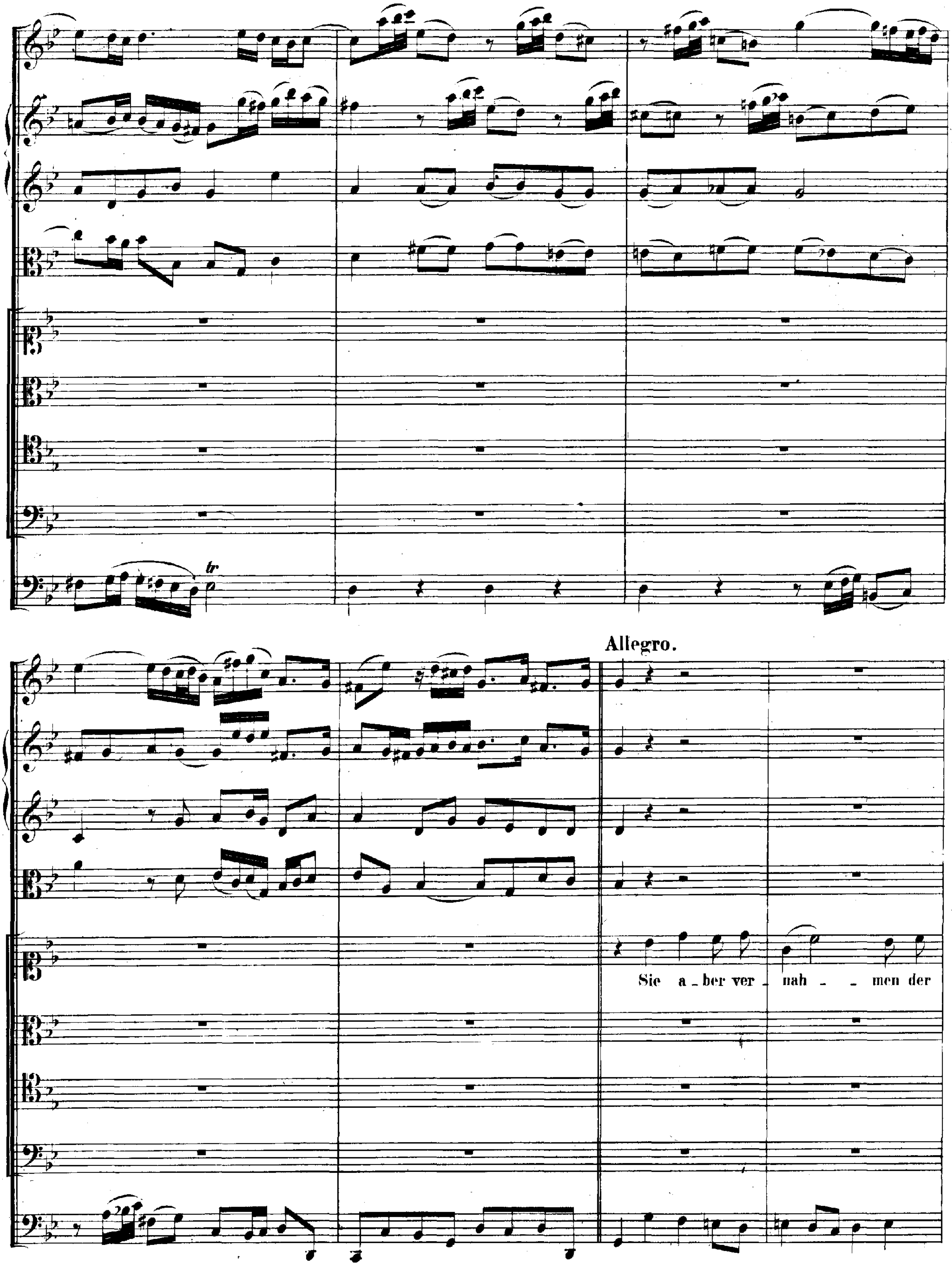

Je _ sus nahm zu sich die Zwöl _ _ _ _ _ fe, und sprach:
Se _ _ _ _ _ _
_ _ het, wir gehn hin _ auf, hin_auf, hin _ auf gen Je_ru _ salem, wir gehn hin _

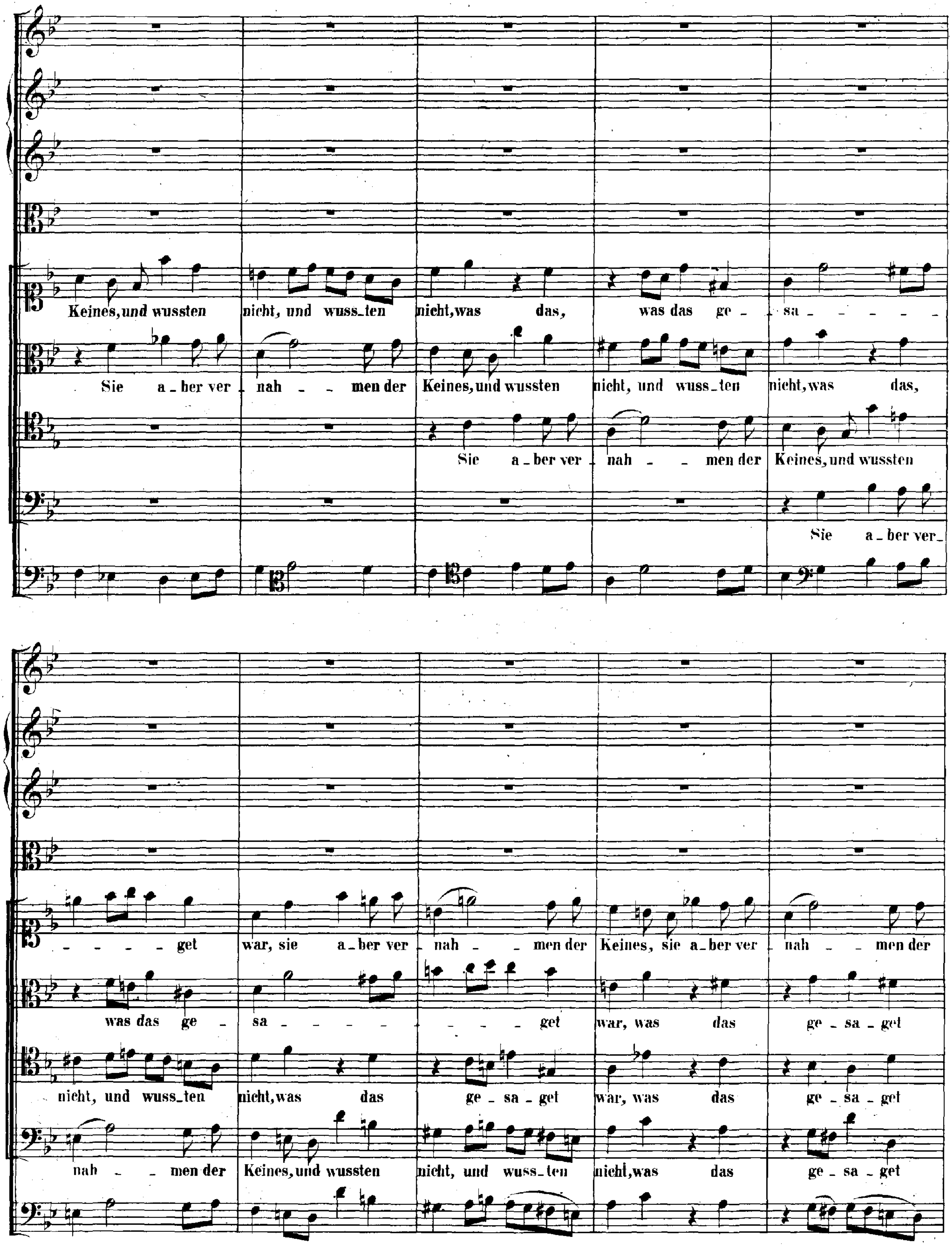

auf ______ gen Jeru - sa - lem, und es wird Al - les voll - en - det, Al - les vollen - det wer -
den, das geschrieben ist von des Menschen Sohn, von des Men - schen Sohn, das geschrieben ist von des

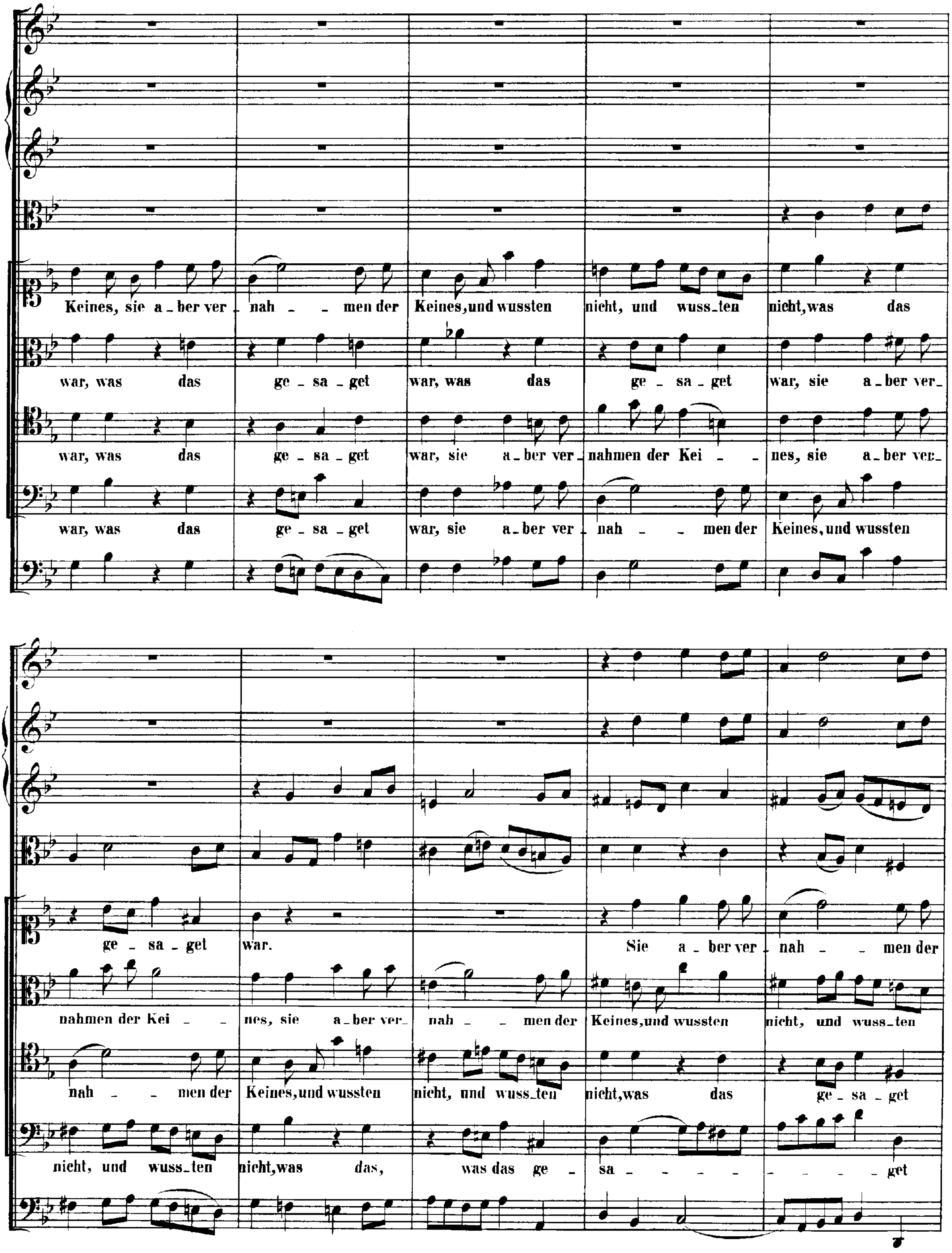

Men - - - - - - - - - schen Sohn.
Se - het, se - - het,
se - het, se - - het,

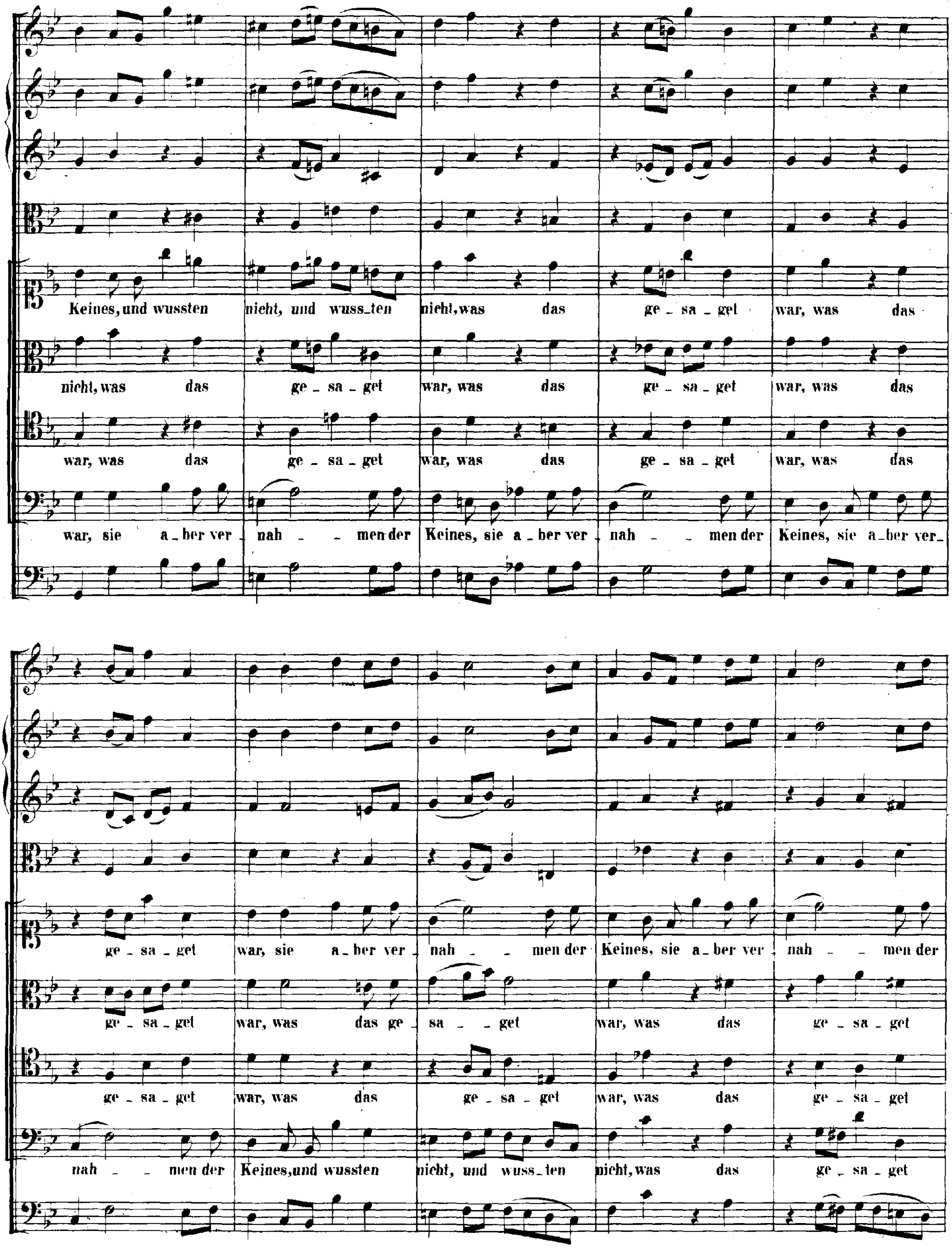

Frie - de in meinen Ge-bei - nen vor mei-ner Sün -
sun-des an mei - nem Lei - be für dei-nem Dräu -
mei - nem Lei - be für deinem Dräu -
und ist kein Frie - de vor meiner Sün - de, und ist kein Frie - de

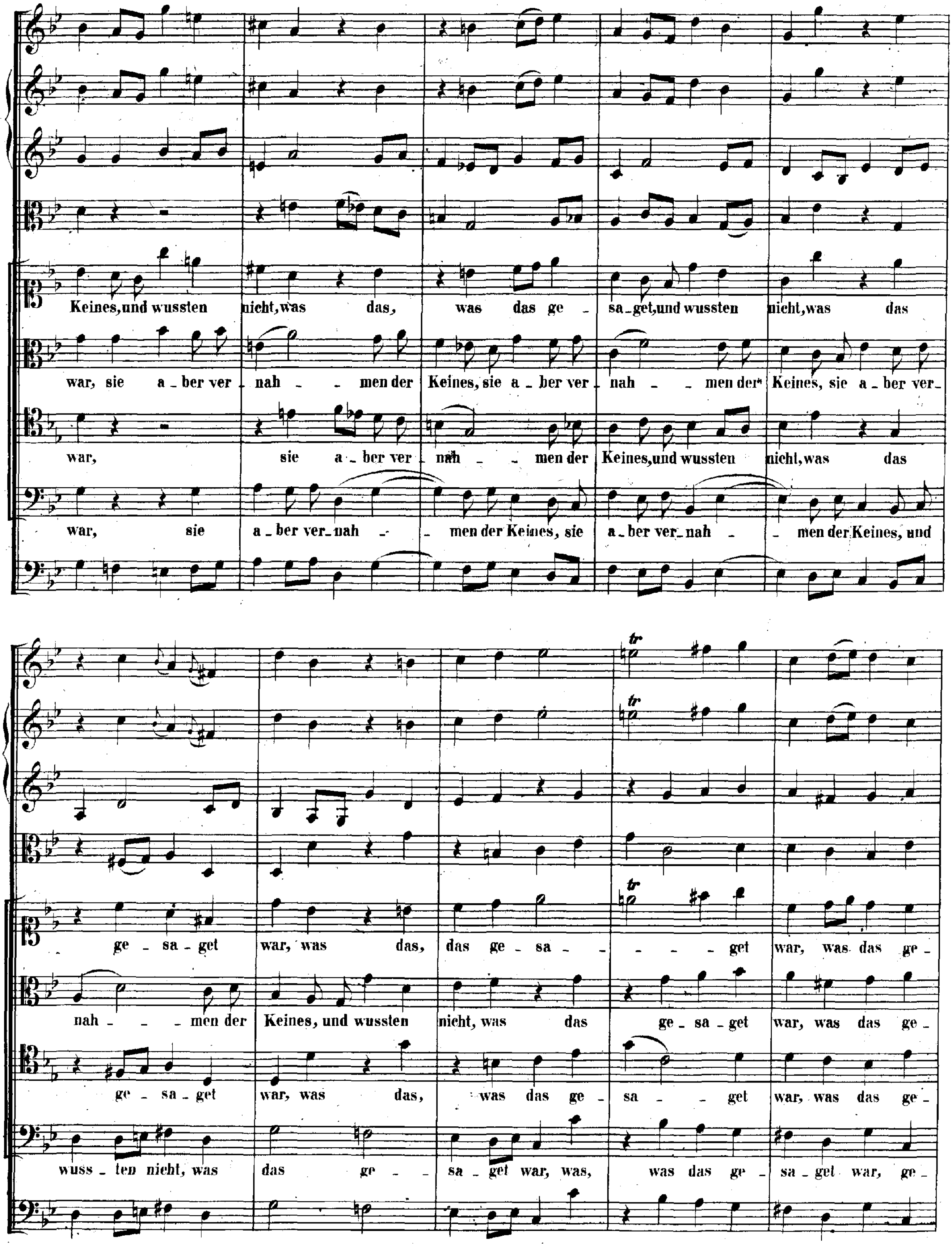

en - - - - - - - det
wer - den, das ge - schrieben ist von des
Men - - schen Sohn, das ge - schrieben
ist von des Menschen Sohn, von des Men - - - - - schen Sohn.

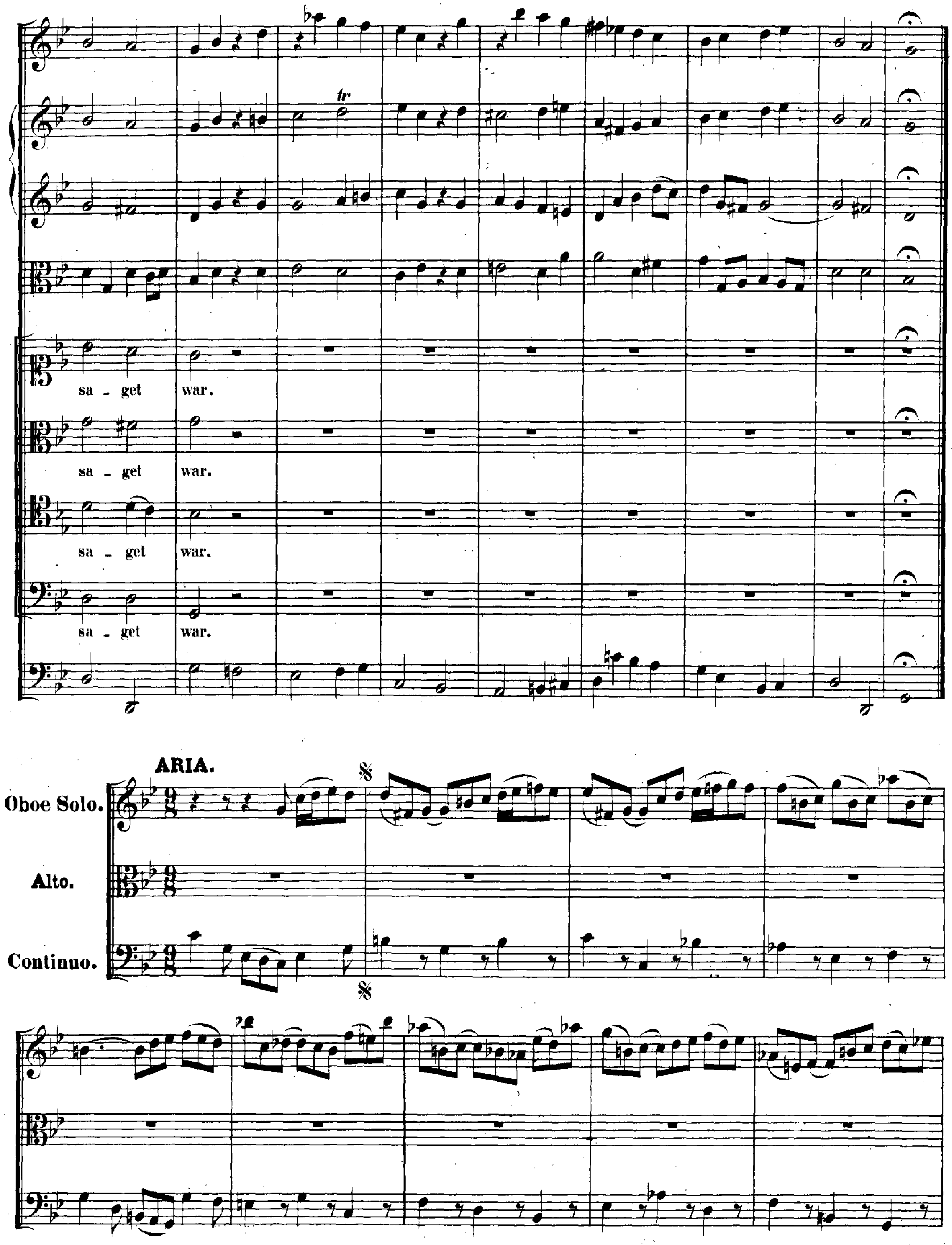

Allegro.
Sie a-ber ver- nah - - men der

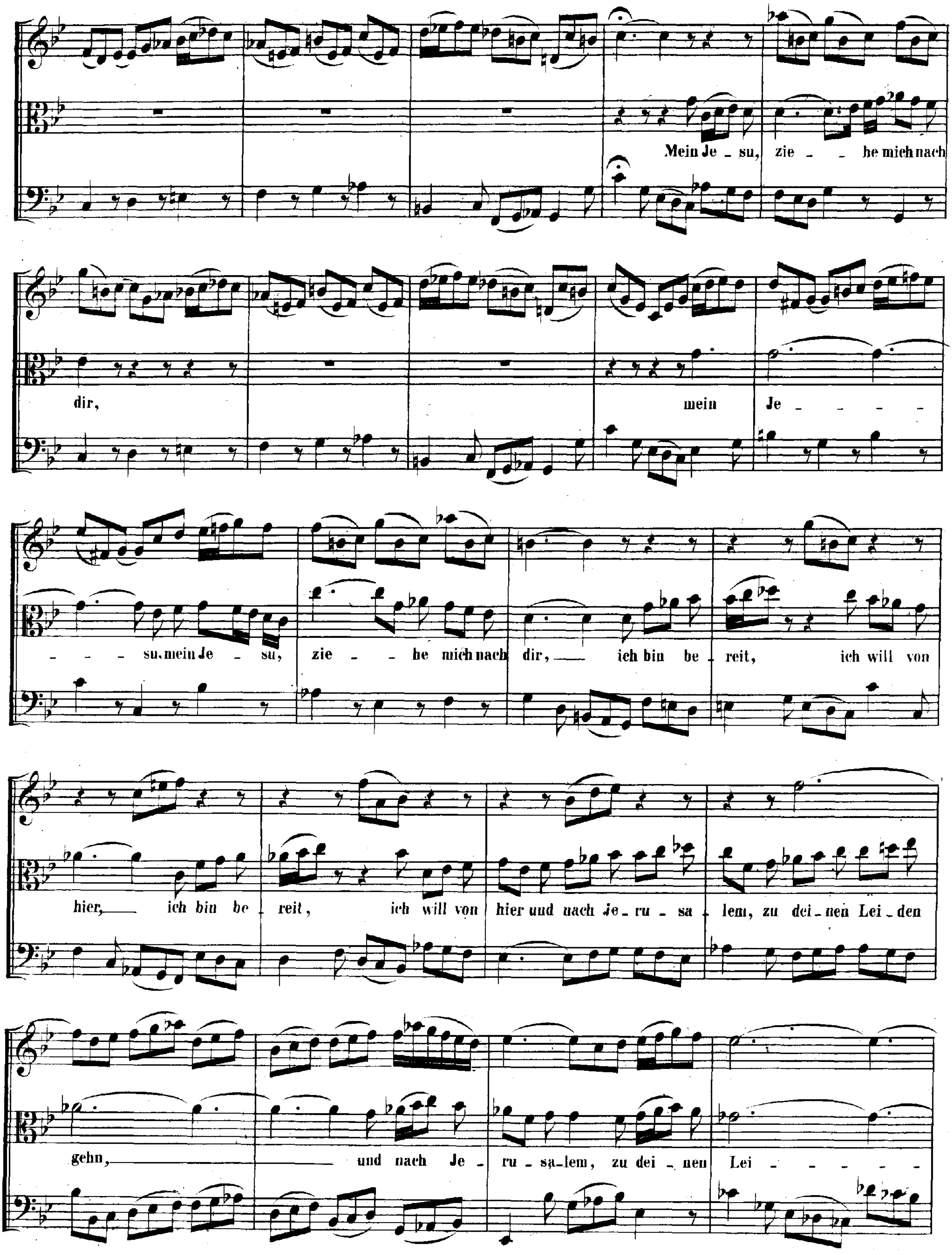

Keines, und wussten nicht, und wuss_ten nicht, was das, was das ge _ sa _ _ _ _ _
Sie a _ ber ver _ nah _ _ men der Keines, und wussten nicht, und wuss_ten nicht, was das,
Sie a _ ber ver _ nah _ _ men der Keines, und wussten
Sie a _ ber ver_
_ _ _ _ _ get war, sie a _ ber ver _ nah _ _ men der Keines, sie a _ ber ver _ nah _ _ men der
was das ge _ sa _ _ _ _ _ _ _ _ get war, was das ge _ sa _ get
nicht, und wuss_ten nicht, was das ge _ sa _ get war, was das ge _ sa _ get
nah _ _ men der Keines, und wussten nicht, und wuss_ten nicht, was das ge _ sa _ get

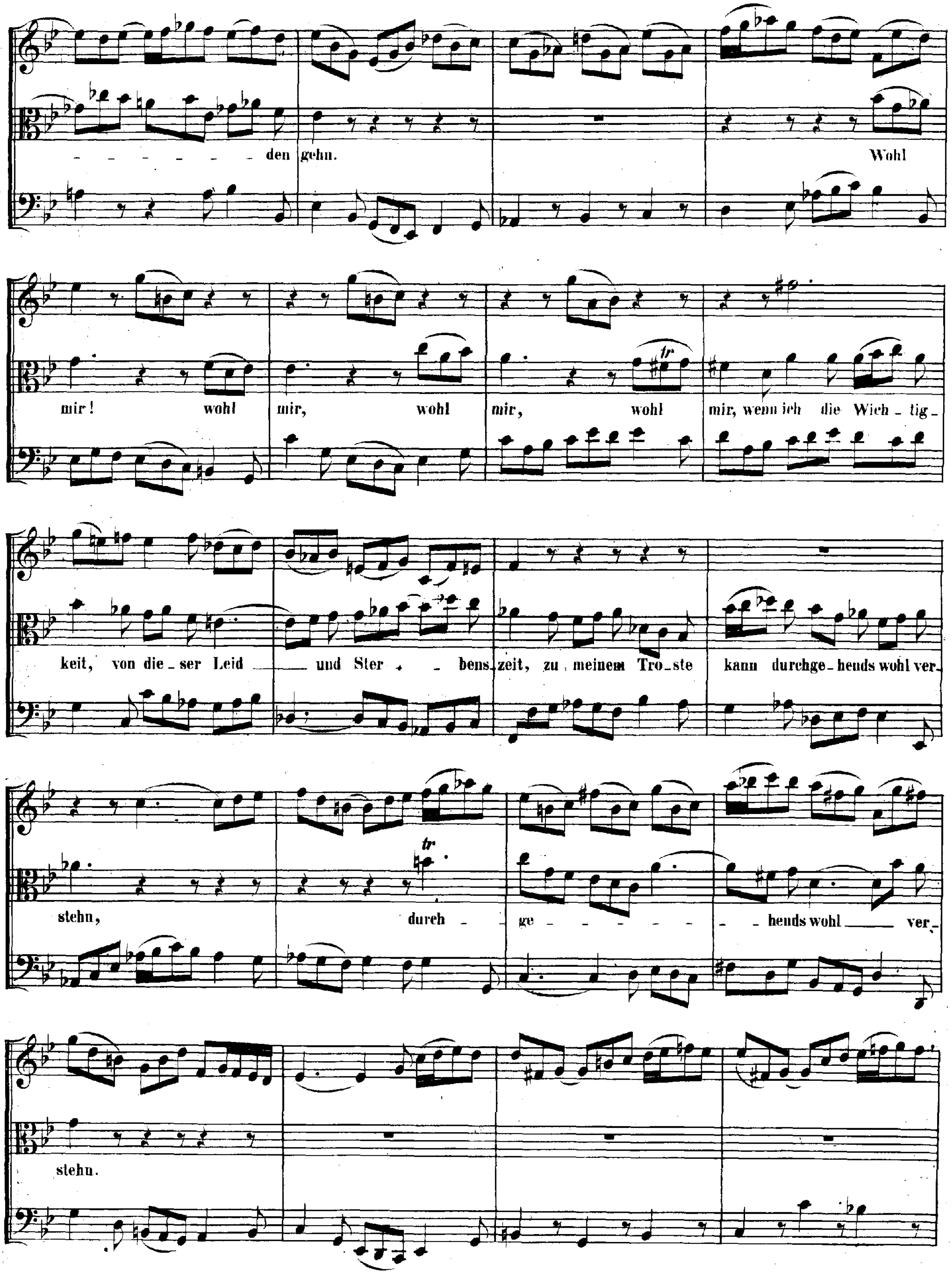

Keines, sie a_ber ver_ nah _ _ men der Keines,und wussten nicht, und wuss_ten nicht,was das
war, was das ge _ sa _ get war, was das ge _ sa _ get war, sie a_ber ver_
war, was das ge _ sa _ get war, sie a_ber ver_ nahmen der Kei _ _ nes, sie a_ber ver_
war, was das ge _ sa _ get war, sie a_ber ver_ nah _ _ men der Keines,und wussten
ge _ sa _ get war. Sie a _ ber ver_ nah _ _ men der
nahmen der Kei _ _ nes, sie a_ber ver_ nah _ _ men der Keines,und wussten nicht, und wuss_ten
nah _ _ men der Keines,und wussten nicht, und wuss_ten nicht,was das ge _ sa _ get
nicht, und wuss_ten nicht,was das, was das ge _ sa _ _ _ _ _ _ _ _ _ get

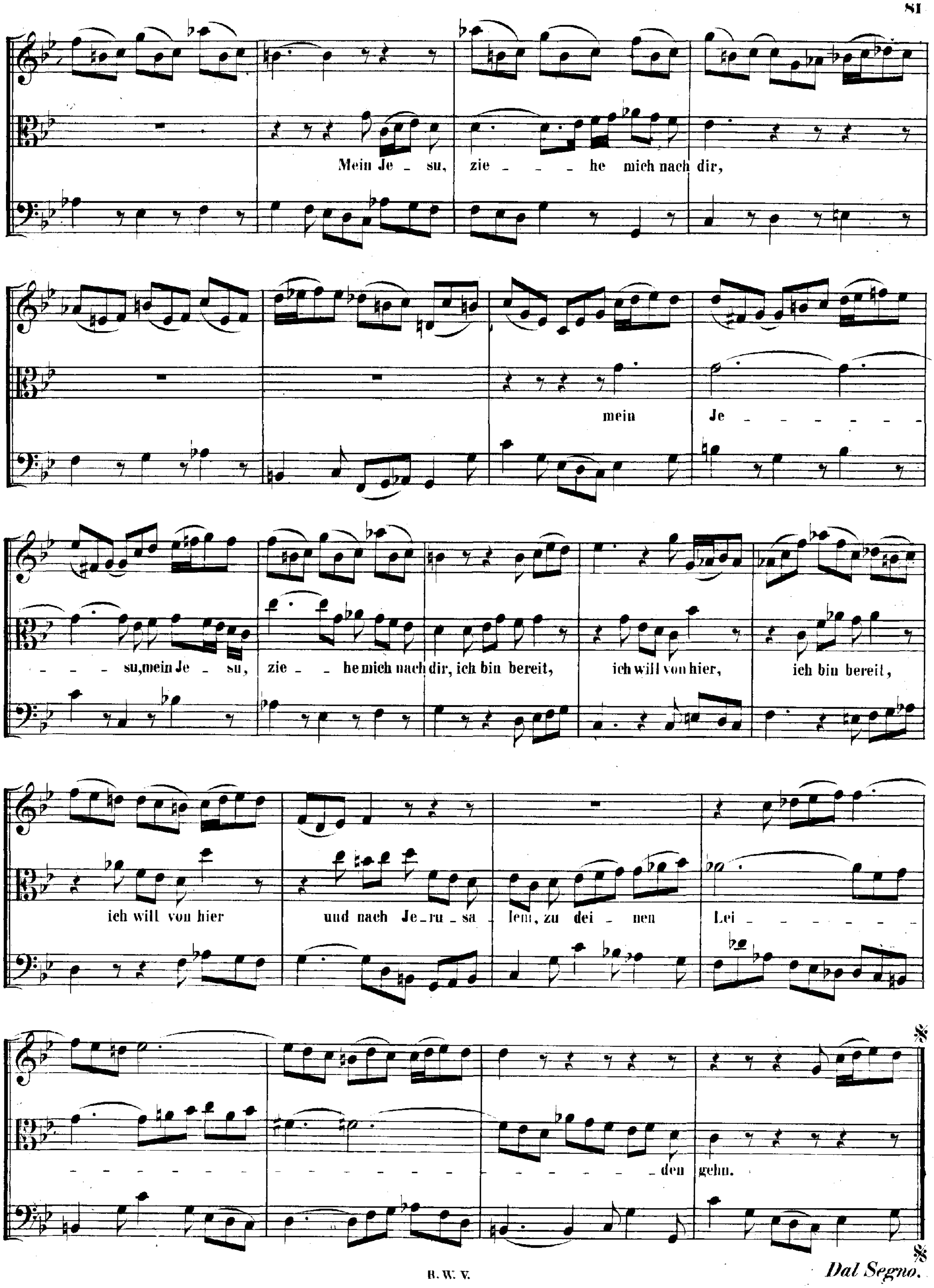

Keines, und wussten nicht, und wuss_ten nicht, was das ge _ sa _ get war, was das
nicht, was das ge _ sa _ get war, was das ge _ sa _ get war, was das
war, was das ge _ sa _ get war, was das ge _ sa _ get war, was das
war, sie a _ ber ver _ nah _ _ men der Keines, sie a _ ber ver _ nah _ _ men der Keines, sie a_ber ver_
ge _ sa _ get war, sie a _ ber ver _ nah _ _ men der Keines, sie a _ ber ver _ nah _ _ men der
ge _ sa _ get war, was das ge _ sa _ _ get war, was das ge _ sa _ get
ge _ sa _ get war, was das ge _ sa _ get war, was das ge _ sa _ get
nah _ _ men der Keines, und wussten nicht, und wuss_ten nicht, was das ge _ sa _ get


Keines, und wussten nicht, was das, was das ge - sa - get, und wussten nicht, was das
war, sie a - ber ver - nah - - men der Keines, sie a - ber ver - nah - - men der Keines, sie a - ber ver -
war, sie a - ber ver - nah - - men der Keines, und wussten nicht, was das
war, sie a - ber ver - nah - - men der Keines, sie a - ber ver - nah - - men der Keines, und
ge - sa - get war, was das, das ge - sa - - - - - get war, was das ge -
nah - - men der Keines, und wussten nicht, was das ge - sa - get war, was das ge -
ge - sa - get war, was das, was das ge - sa - - get war, was das ge -
wuss - ten nicht, was das ge - - sa - get war, was, was das ge - sa - get war, ge -

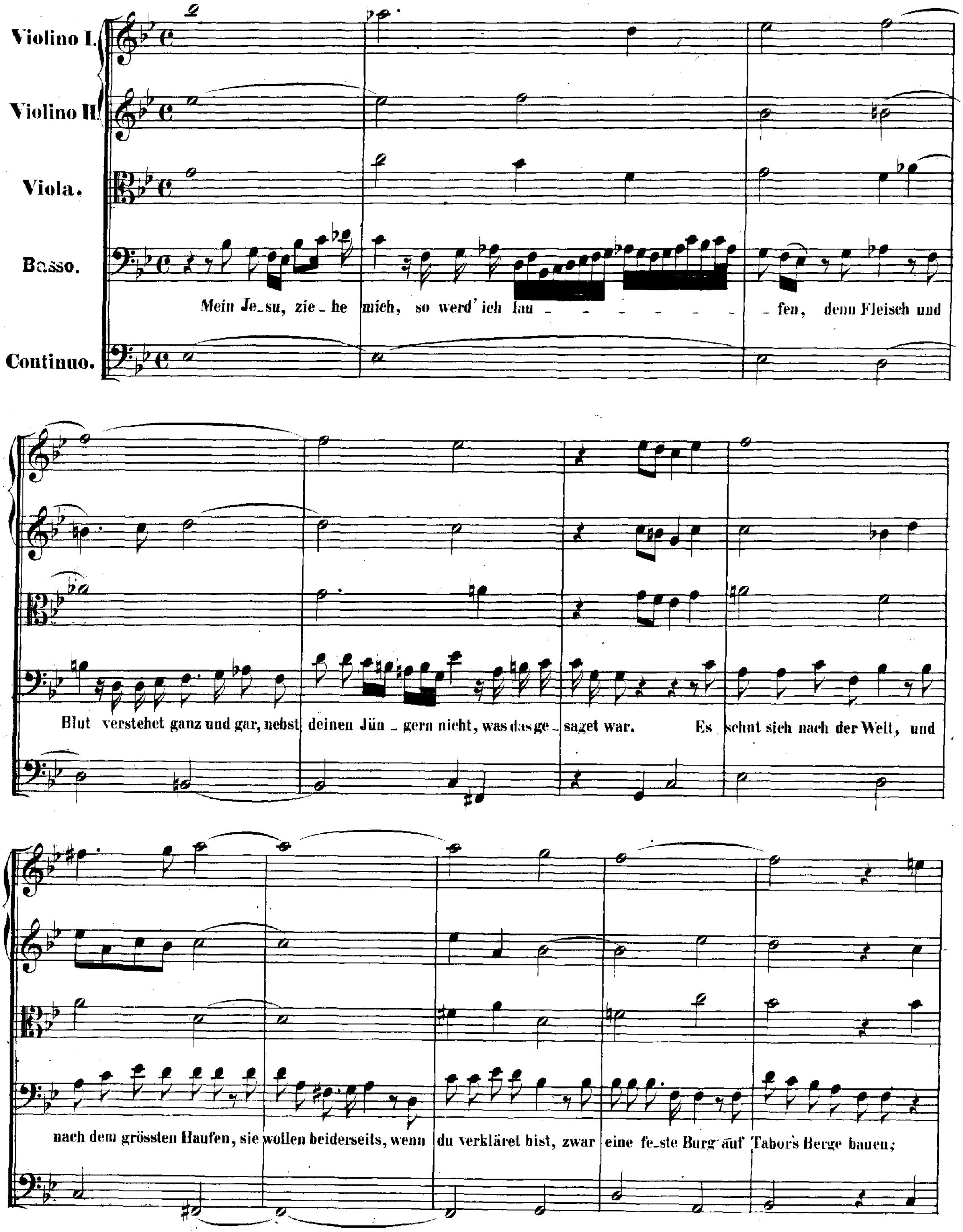

tr
sa - get war.
sa - get war.
sa - get war.
sa - get war.
ARIA.
Oboe Solo.
Alto.
Continuo.

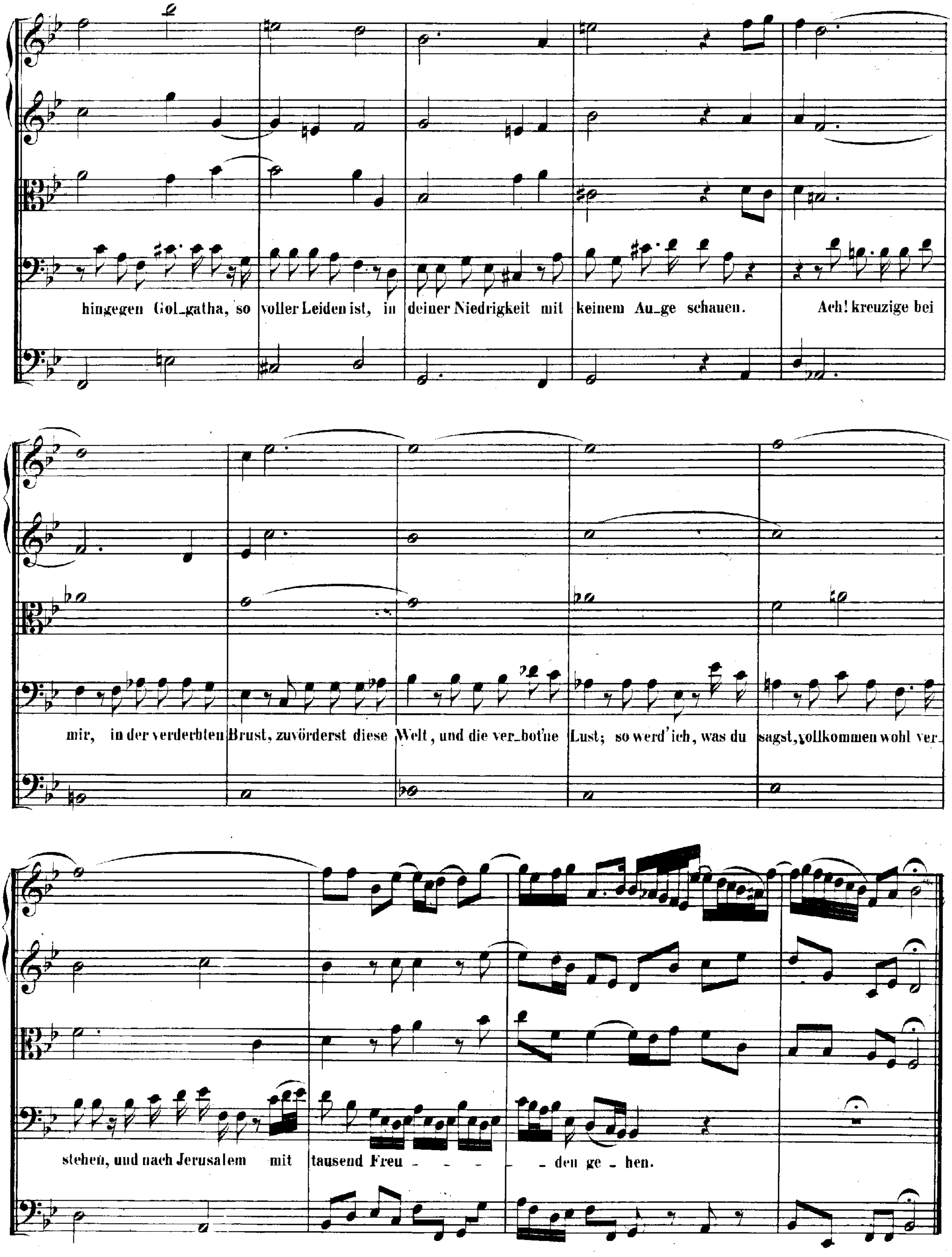

Mein Je - su, zie - - he mich nach
dir, mein Je - - - -
- - - su, mein Je - su, zie - - he mich nach dir, — ich bin be - reit, ich will von
hier, — ich bin be - reit, ich will von hier und nach Je - ru - sa - lem, zu dei - nen Lei - den
gehn, — und nach Je - ru - sa - lem, zu dei - nen Lei - - - - -

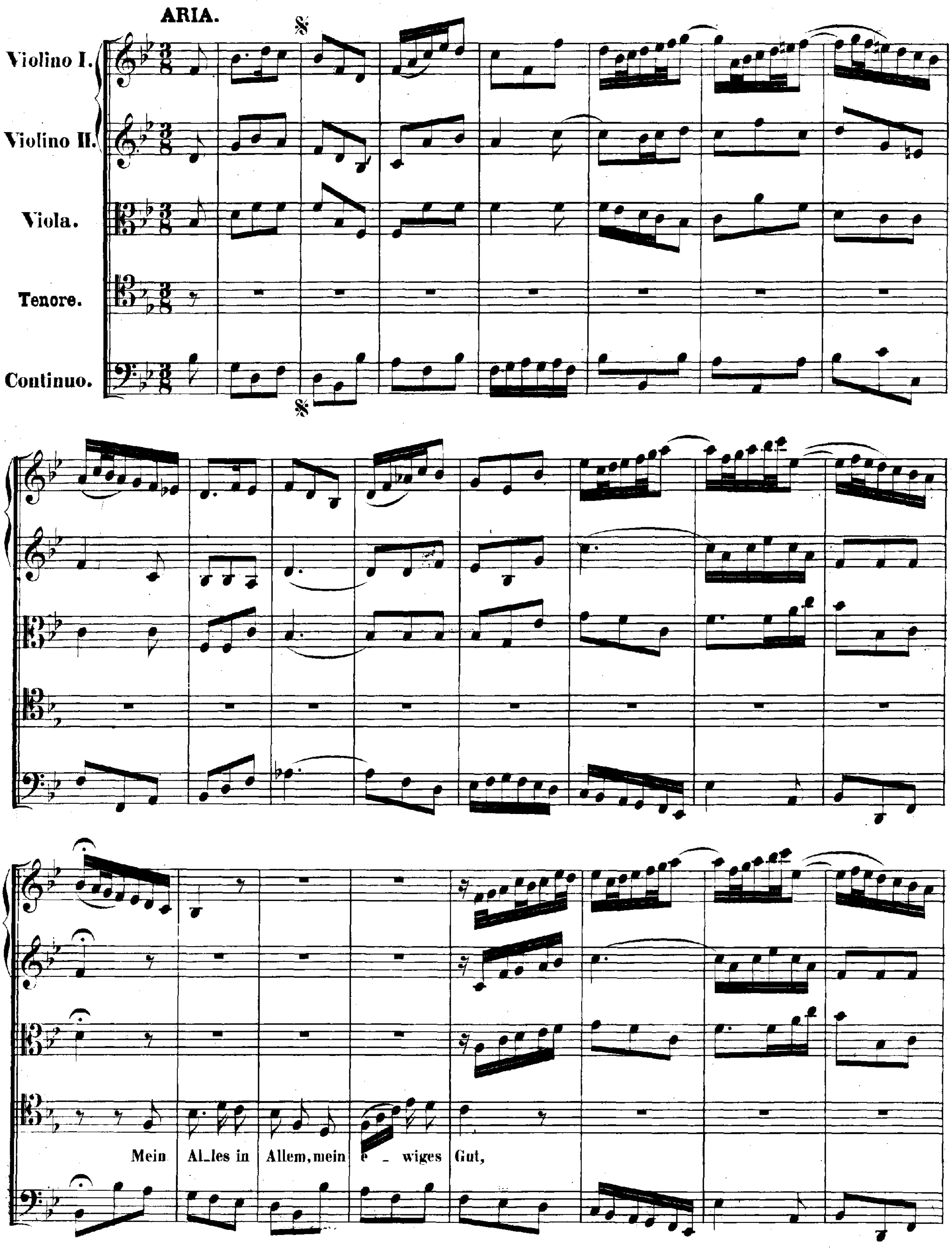

- - - - - - - den gehn.
Wohl
mir! wohl mir, wohl mir, wohl mir, wenn ich die Wich - tig -
keit, von die - ser Leid und Ster - bens - zeit, zu meinem Tro - ste
kann durchge - hends wohl ver -
stehn, durch - ge - - - - - - - hends wohl ver -
stehn.

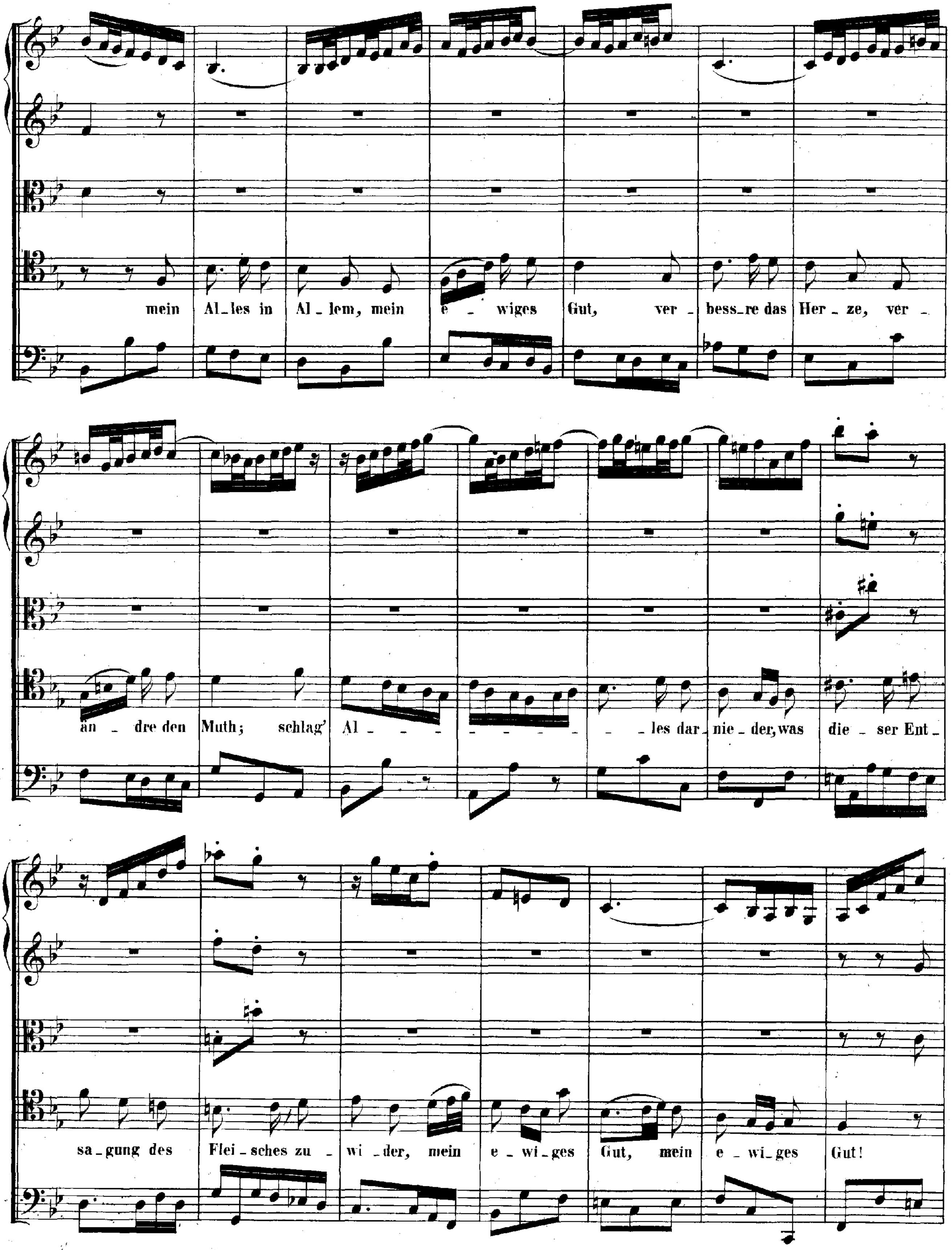

Mein Je _ su, zie _ _ _ he mich nach dir,
mein Je _ _ _ _ _ _ _
_ _ _ su, mein Je _ su, zie _ _ he mich nach dir, ich bin bereit, ich will von hier, ich bin bereit,
ich will von hier und nach Je _ ru _ sa _ lem, zu dei _ nen Lei _ _ _ _ _ _ _
_ den gehn.
Dal Segno.

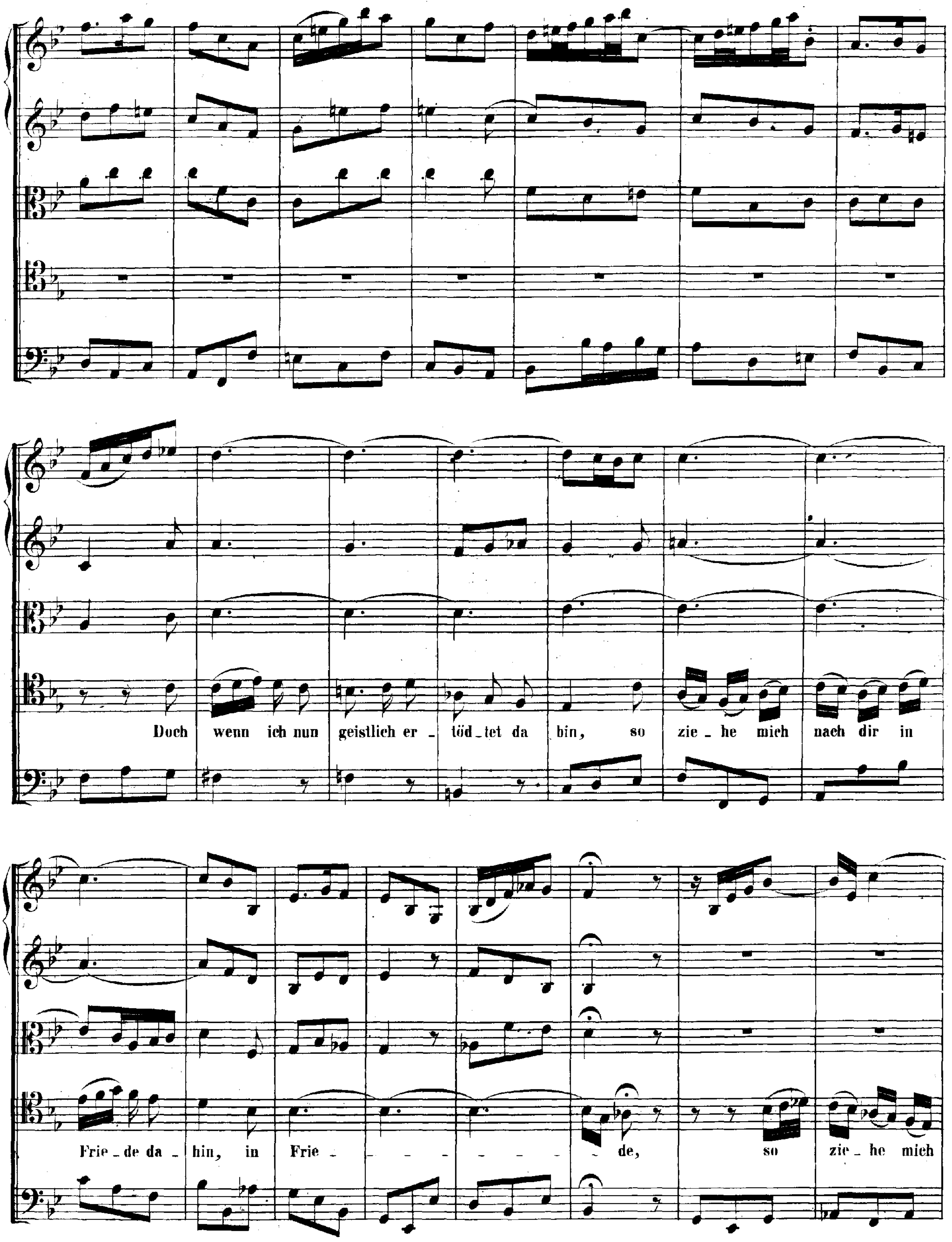
RECITATIVO.

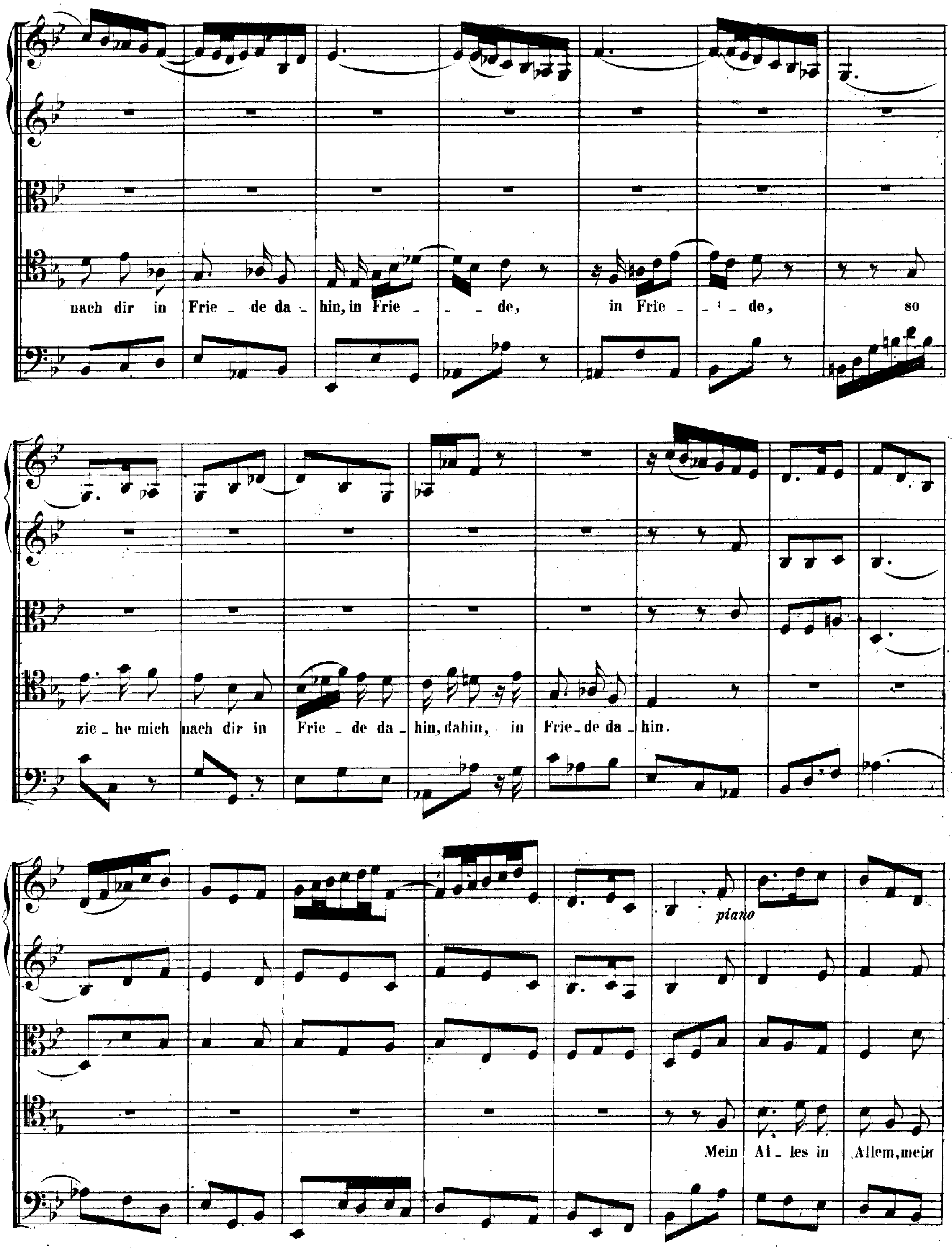

Violino I.
Violino II.
Viola.
Basso.
Continuo.
Mein Je_su, zie_he mich, so werd' ich lau - - - - - - - - fen, denn Fleisch und
Blut verstehet ganz und gar, nebst deinen Jün_gern nicht, was das ge_sagt war. Es sehnt sich nach der Welt, und
nach dem grössten Haufen, sie wollen beiderseits, wenn du verkläret bist, zwar eine fe_ste Burg auf Tabor's Berge bauen;

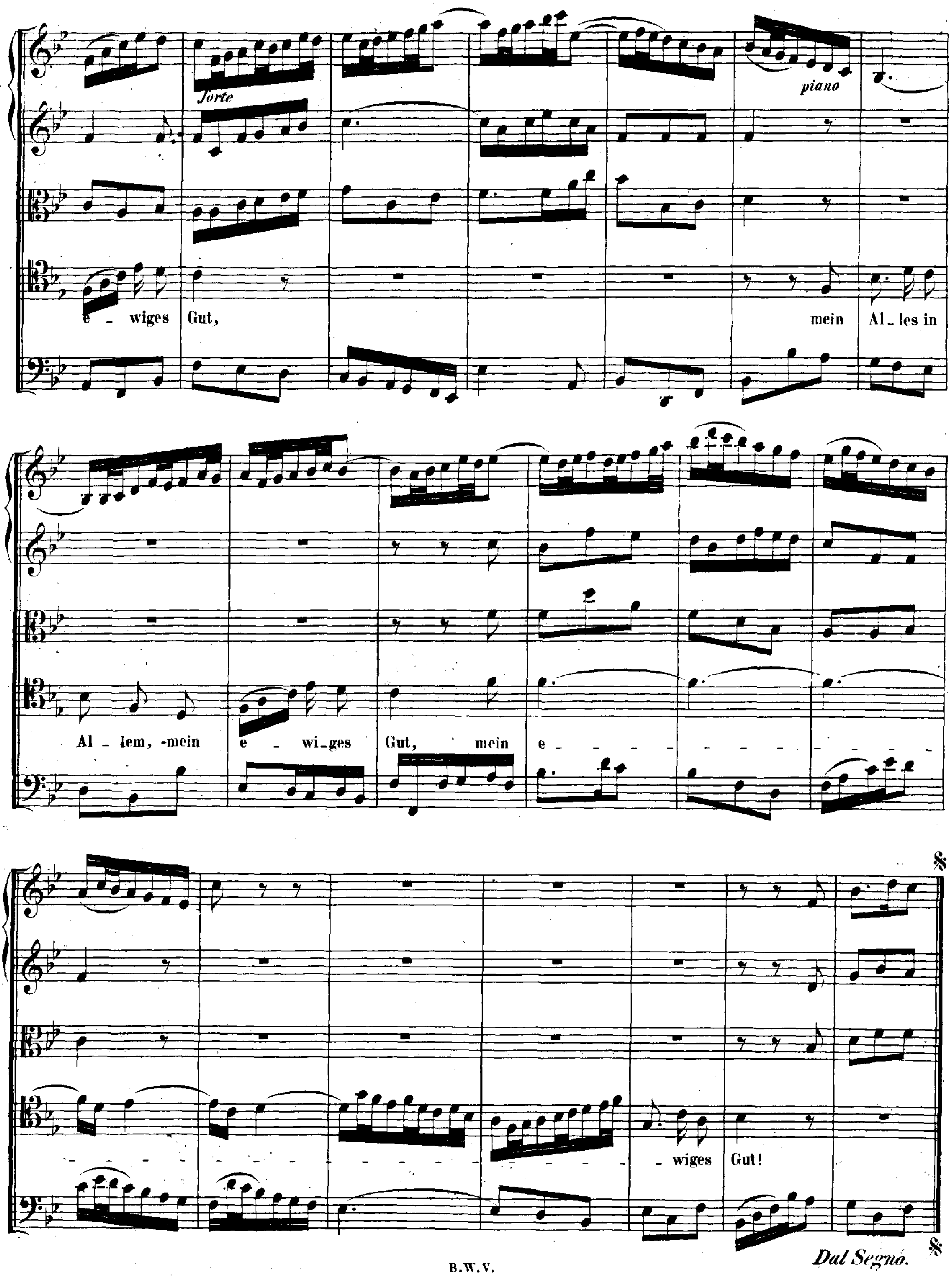

hingegen Gol_gatha, so voller Leiden ist, in deiner Niedrigkeit mit keinem Au_ge schauen. Ach! kreuzige bei
mir, in der verderbten Brust, zuvörderst diese Welt, und die ver_bot'ne Lust; so werd' ich, was du sagst, vollkommen wohl ver_
stehen, und nach Jerusalem mit tausend Freu - - - - den ge - hen.


ARIA.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Tenore.
Continuo.
Mein Al_les in Allem, mein e _ wiges Gut,

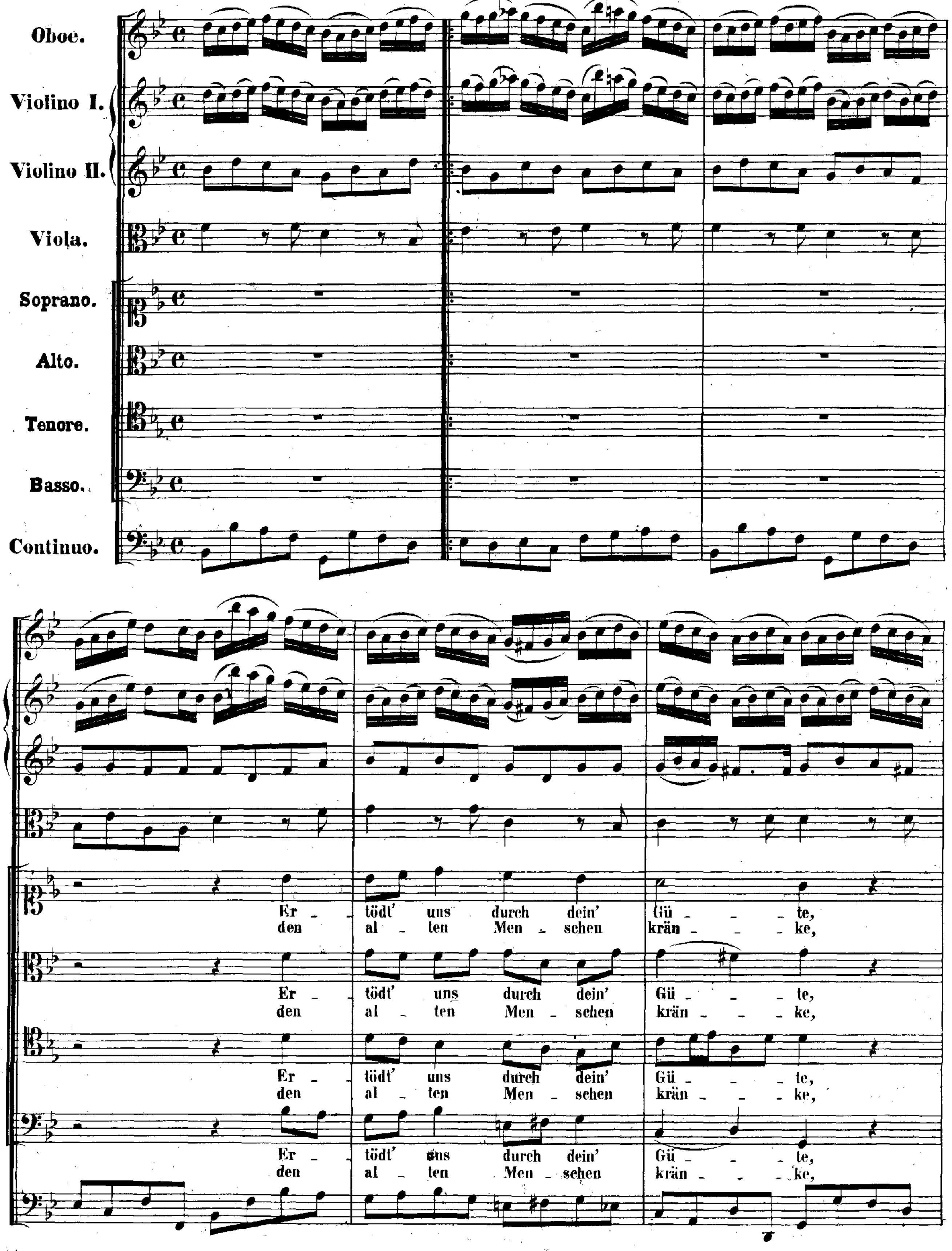

mein Al_les in Al_lem, mein e_wiges Gut, ver_bess_re das Her_ze, ver_
än_dre den Muth; schlag' Al_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _les dar_nie_der, was die_ser Ent_
sa_gung des Flei_sches zu_wi_der, mein e_wi_ges Gut, mein e_wi_ges Gut!

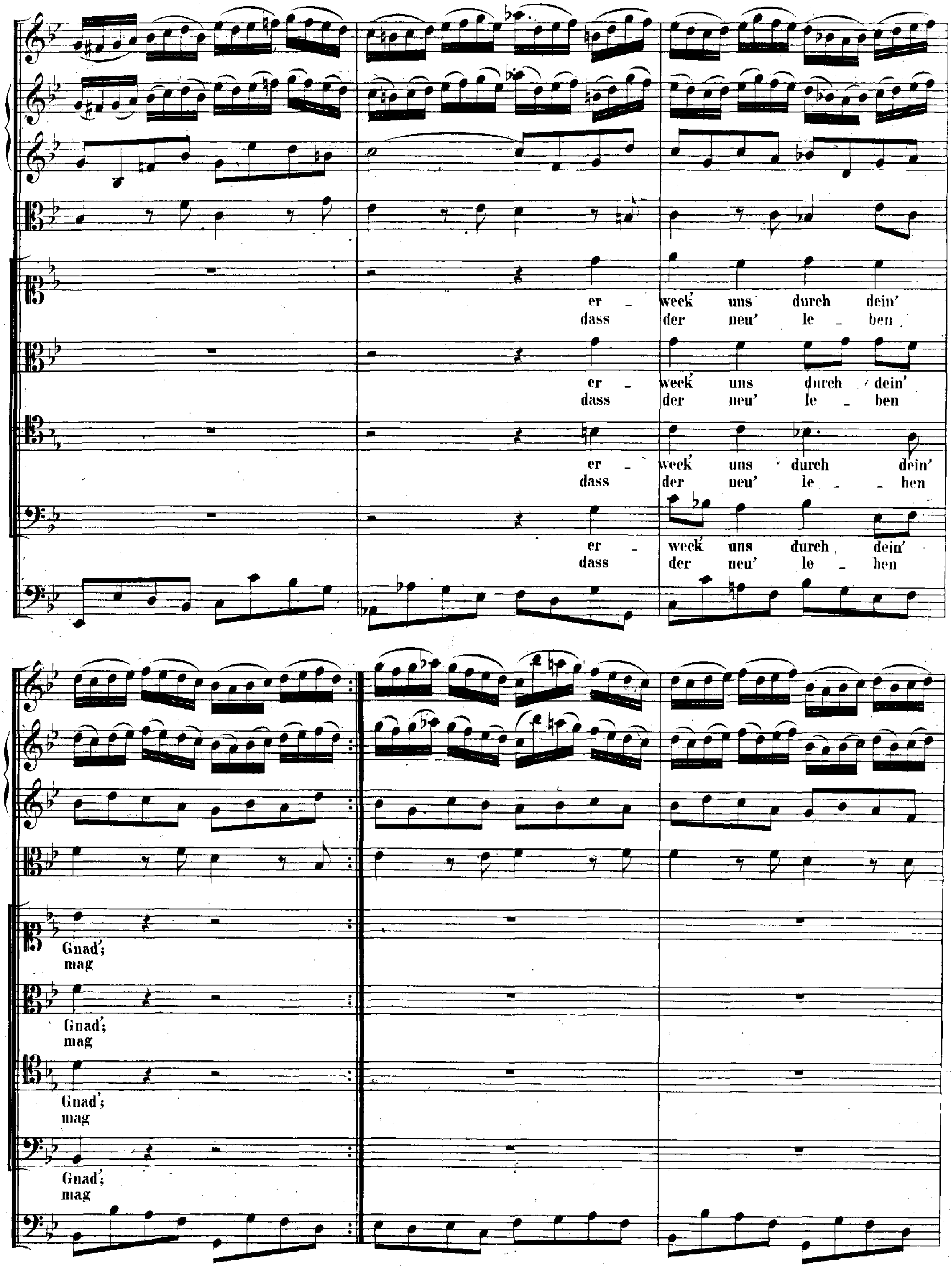

Doch wenn ich nun geistlich er_töd_tet da bin, so zie_he mich nach dir in
Frie_de da_hin, in Frie_ _ _ _ _ _ _ _ de, so zie_he mich

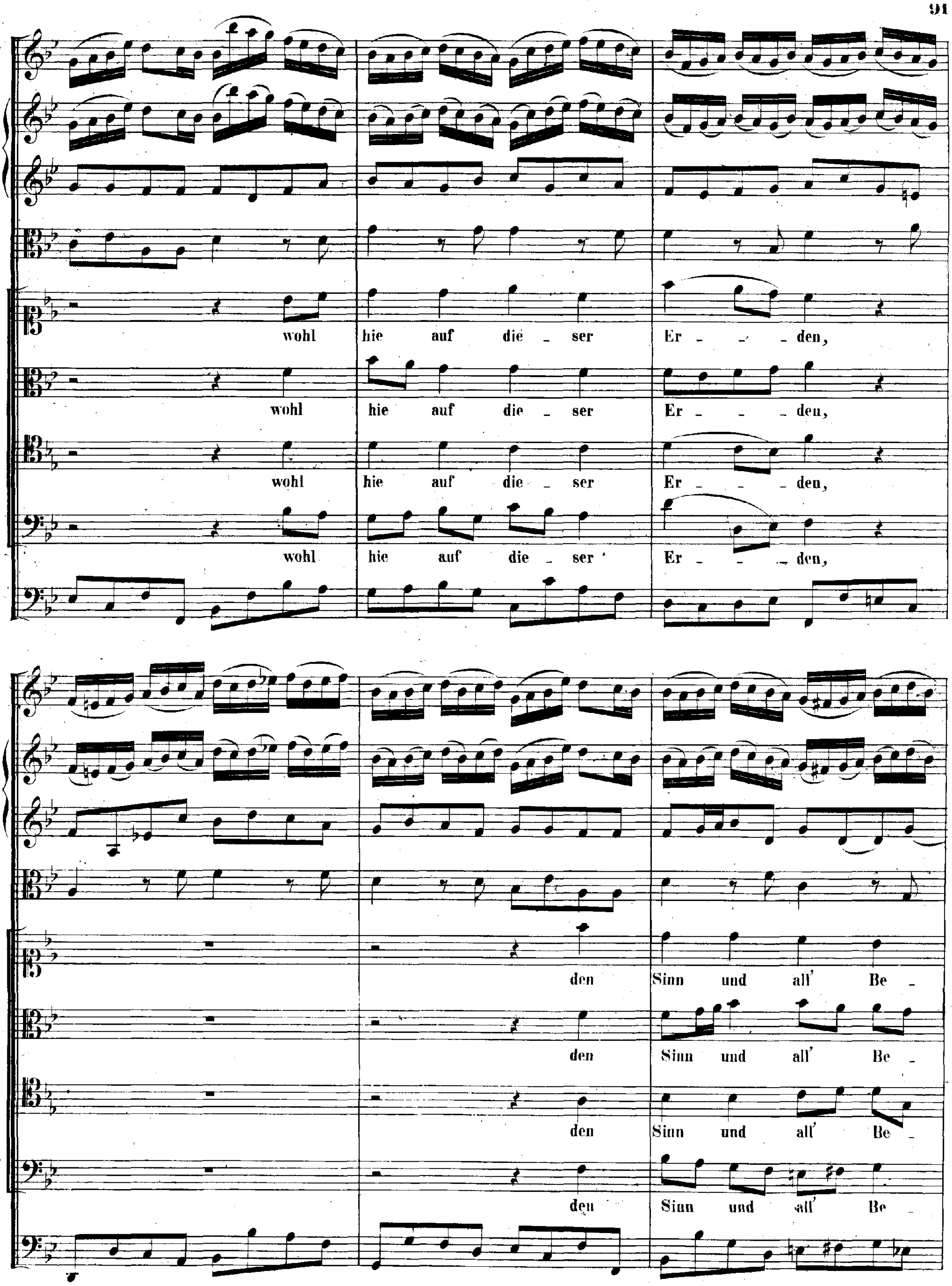

nach dir in Frie - de da - hin, in Frie - - - de, in Frie - - - de, so
zie - he mich nach dir in Frie - de da - hin, dahin, in Frie - de da - hin.
piano
Mein Al - les in Allem, mein

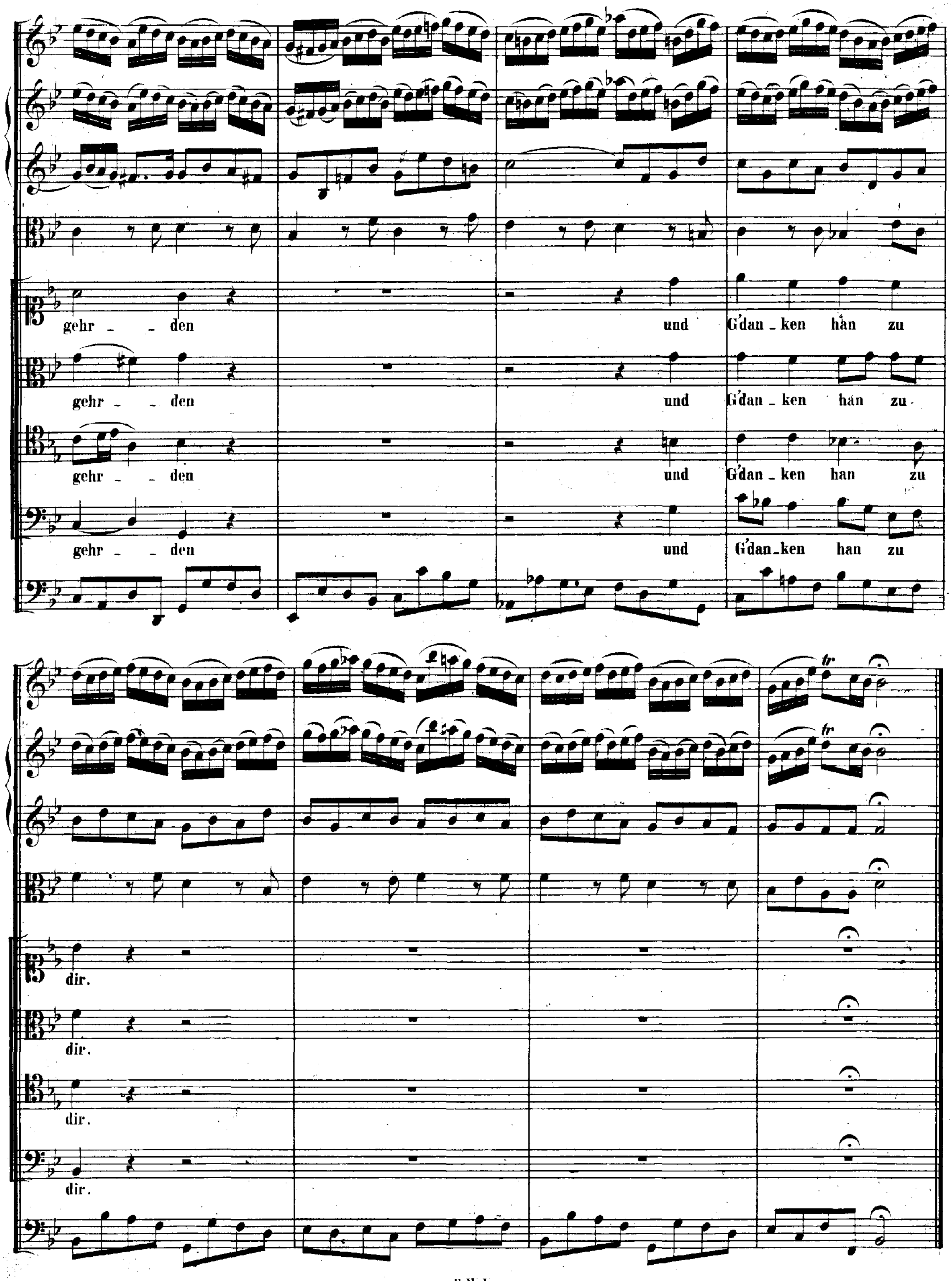

forte
piano
e - wiges Gut, mein Al - les in
Al - lem, mein e - wi - ges Gut, mein e - - - - - - - - - -
- - - - - - - - - - - - - - - wiges Gut!
Dal Segno.

CHORAL.


Oboe.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Soprano.
Alto.
Tenore.
Basso.
Continuo.
Er - tödt' uns durch dein' Gü - te,
den al - ten Men - schen krän - ke,


er - weck uns durch dein' Gnad;
dass der neu' le - ben mag


wohl hie auf die - ser Er - - - den,
wohl hie auf die - ser Er - - - den,
wohl hie auf die - ser Er - - - den,
wohl hie auf die - ser Er - - - den,
den Sinn und all' Be -
den Sinn und all' Be -
den Sinn und all' Be -
den Sinn und all' Be -


gehr - den
und G'dan - ken han zu
gehr - den
und G'dan - ken han zu
gehr - den
und G'dan - ken han zu
gehr - den
und G'dan - ken han zu
dir.
dir.
dir.
dir.

Cantate

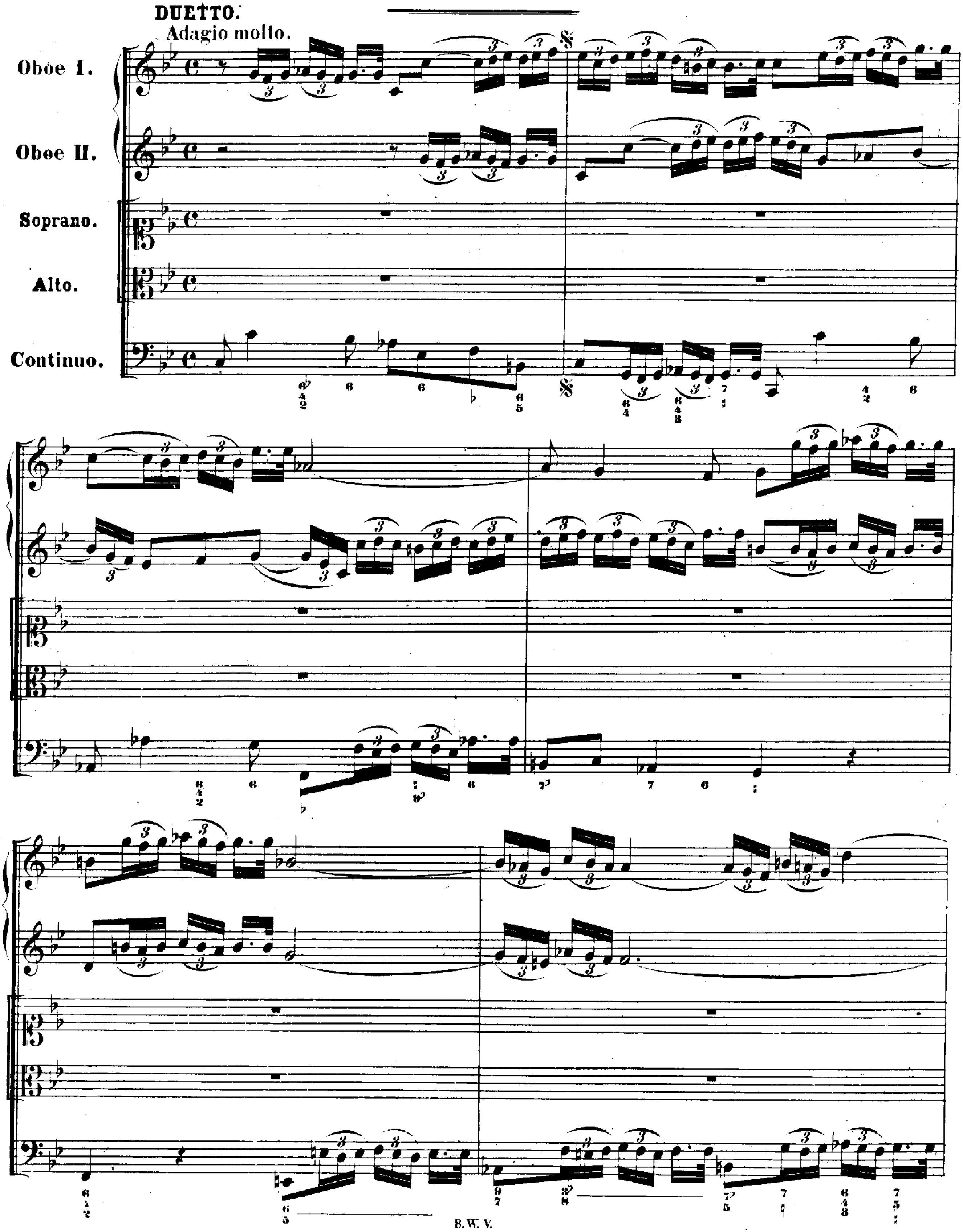
Am Sonntage Estomihi

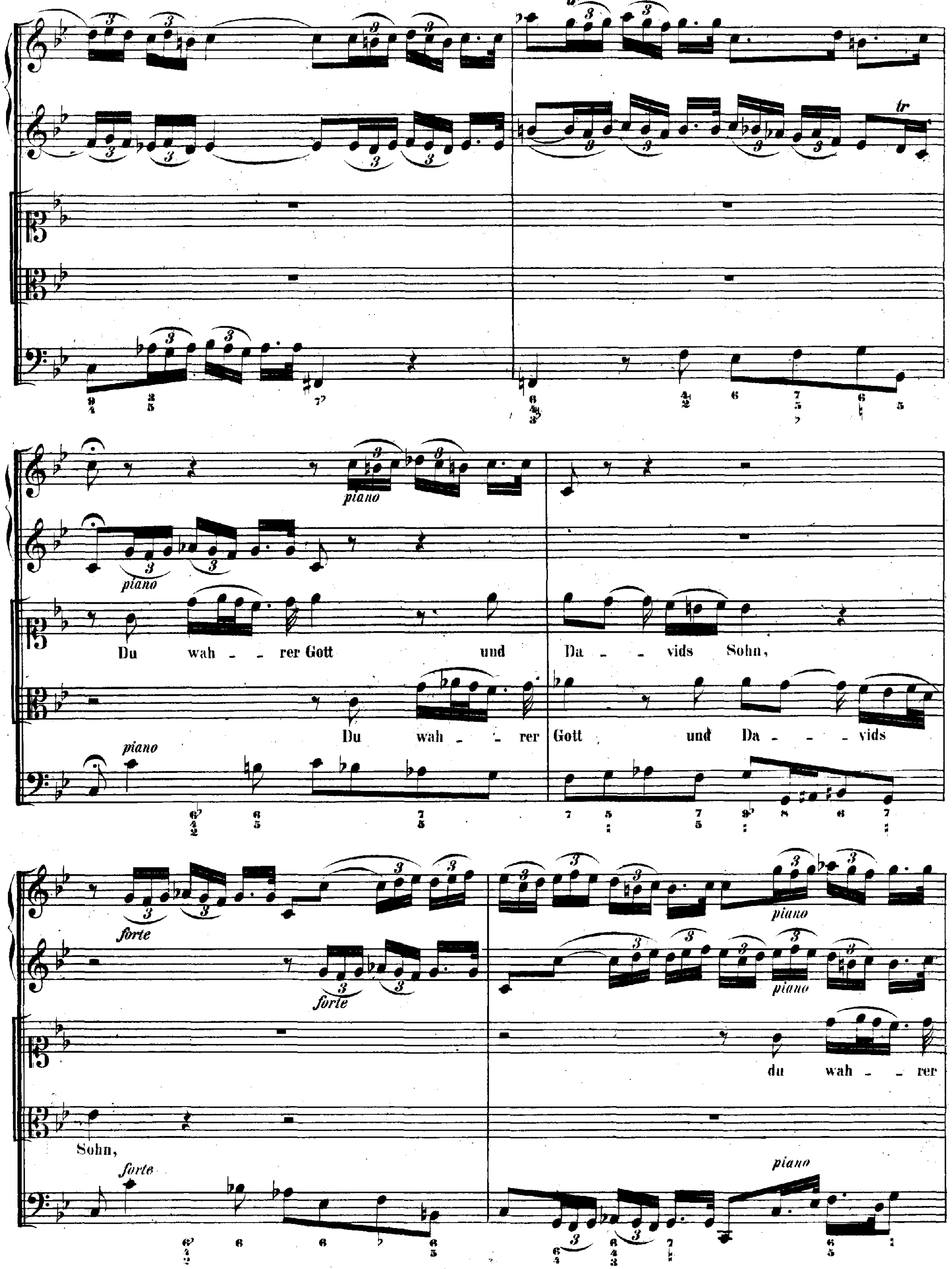
„Du wahrer Gott und Davids Sohn."

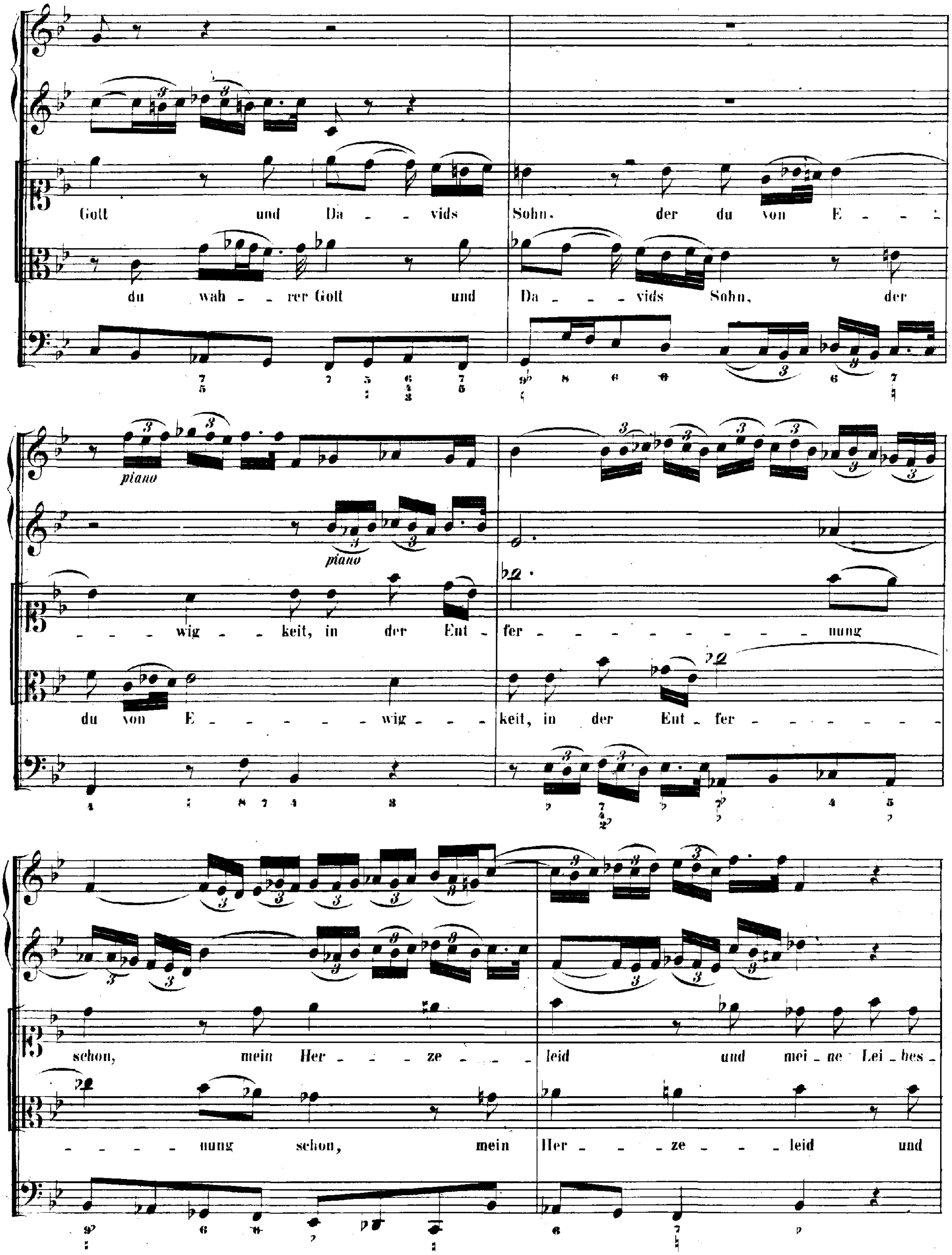
No. 23.

Dominica Esto mihi.

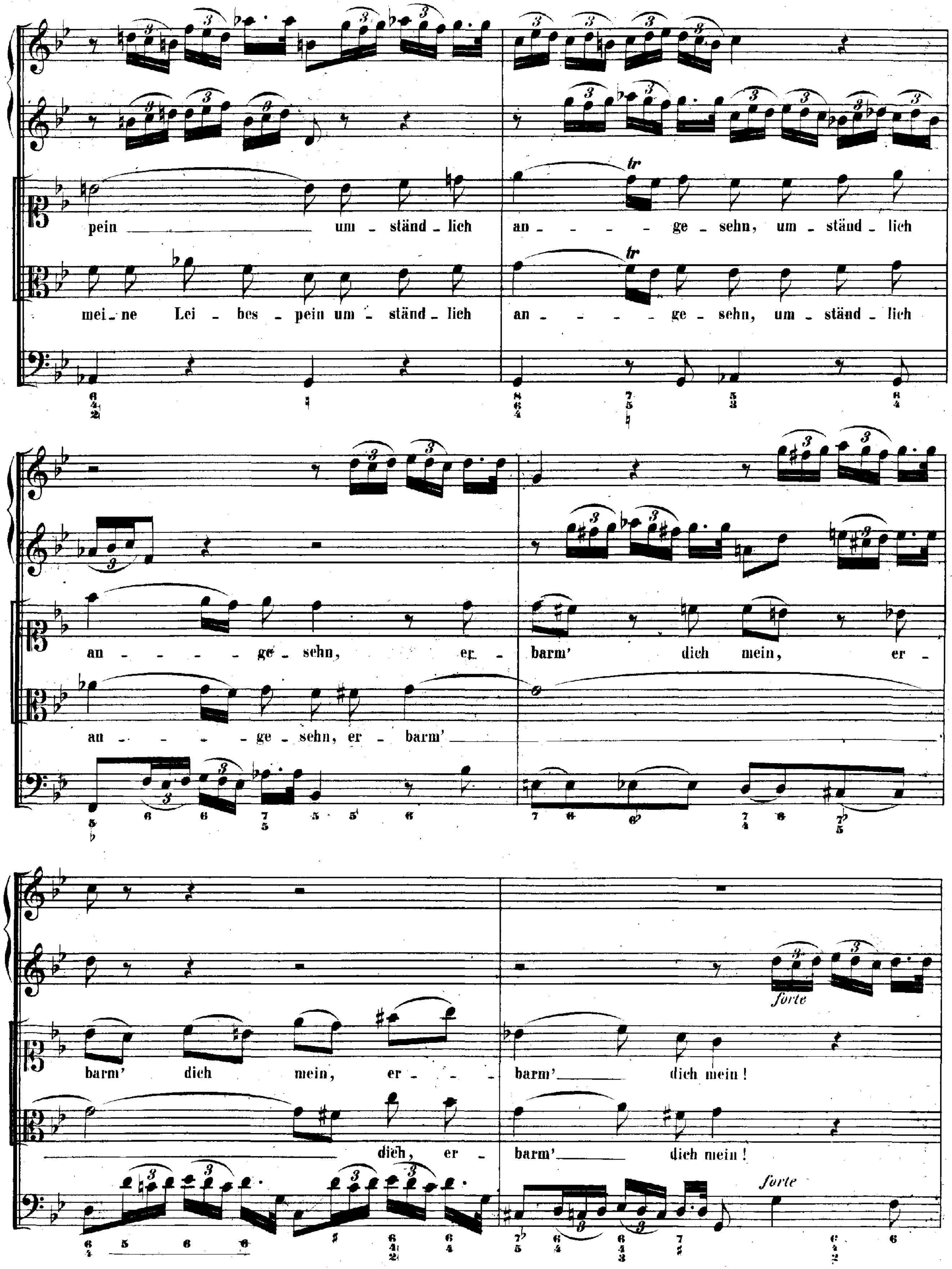
„Du wahrer Gott und Davids Sohn."

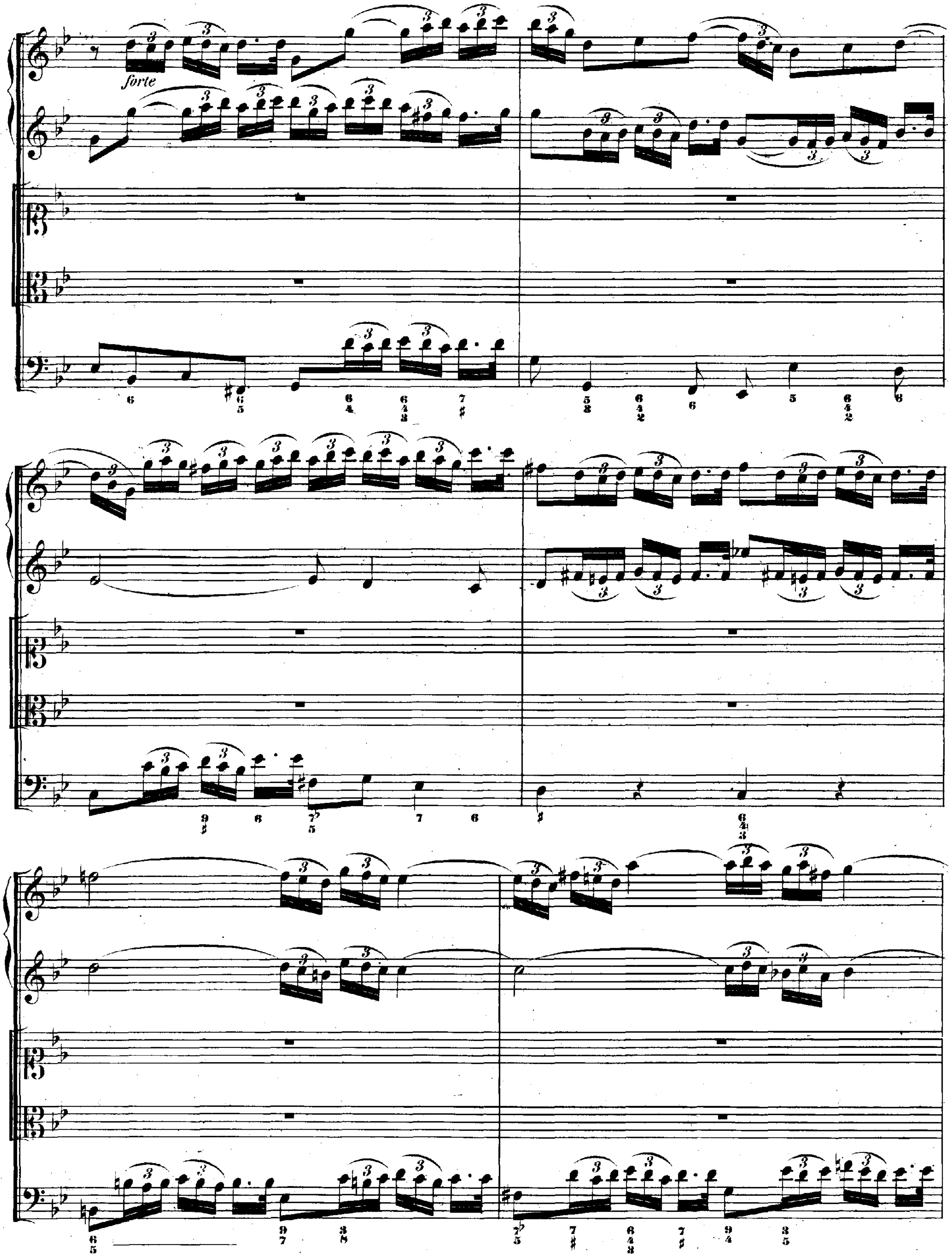


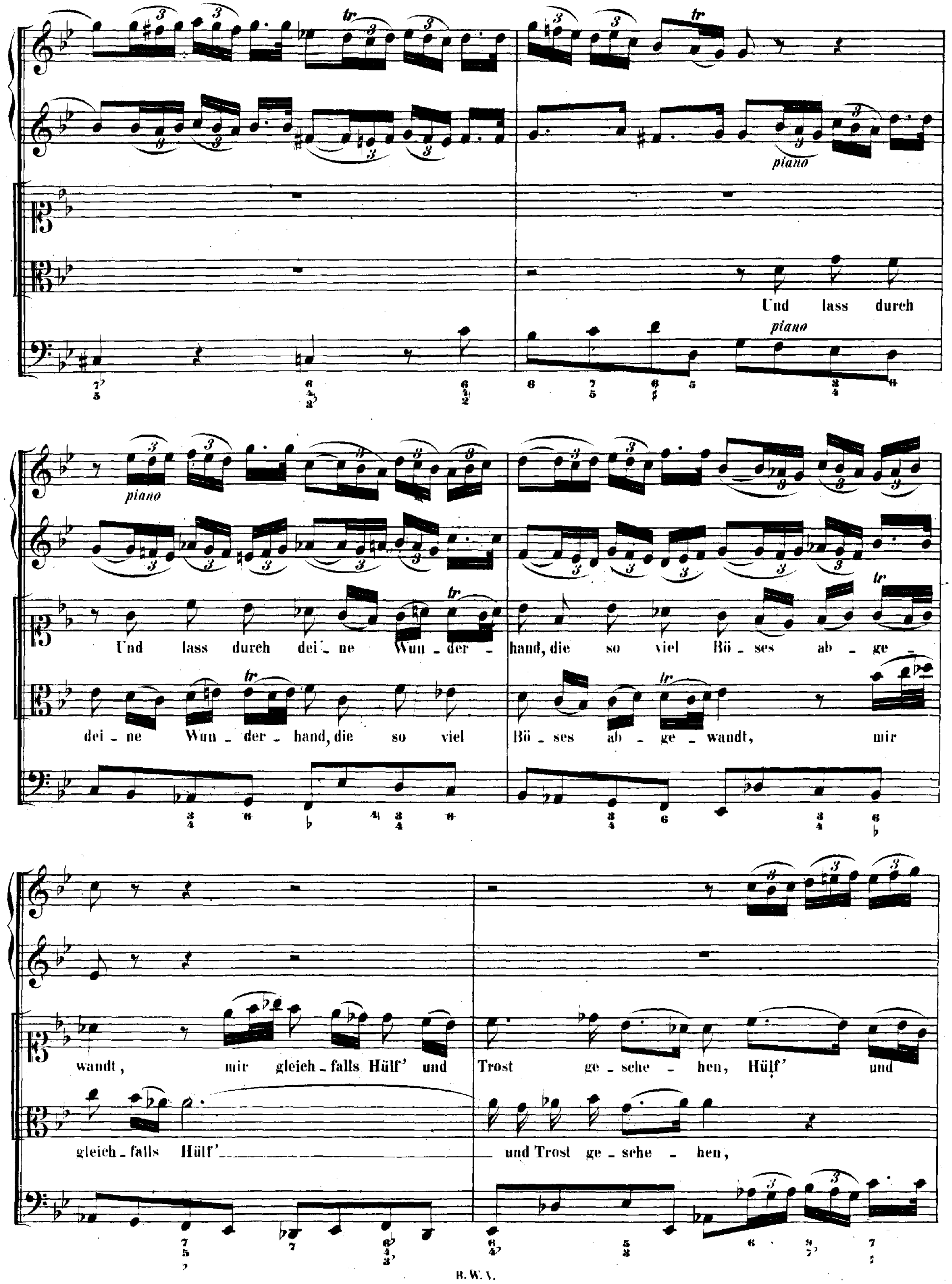

piano
piano
Du wah - - rer Gott und Da - - vids Sohn,
piano
Du wah - - rer Gott und Da - - - vids
forte
forte
piano
piano
du wah - - rer
Sohn,
forte
piano

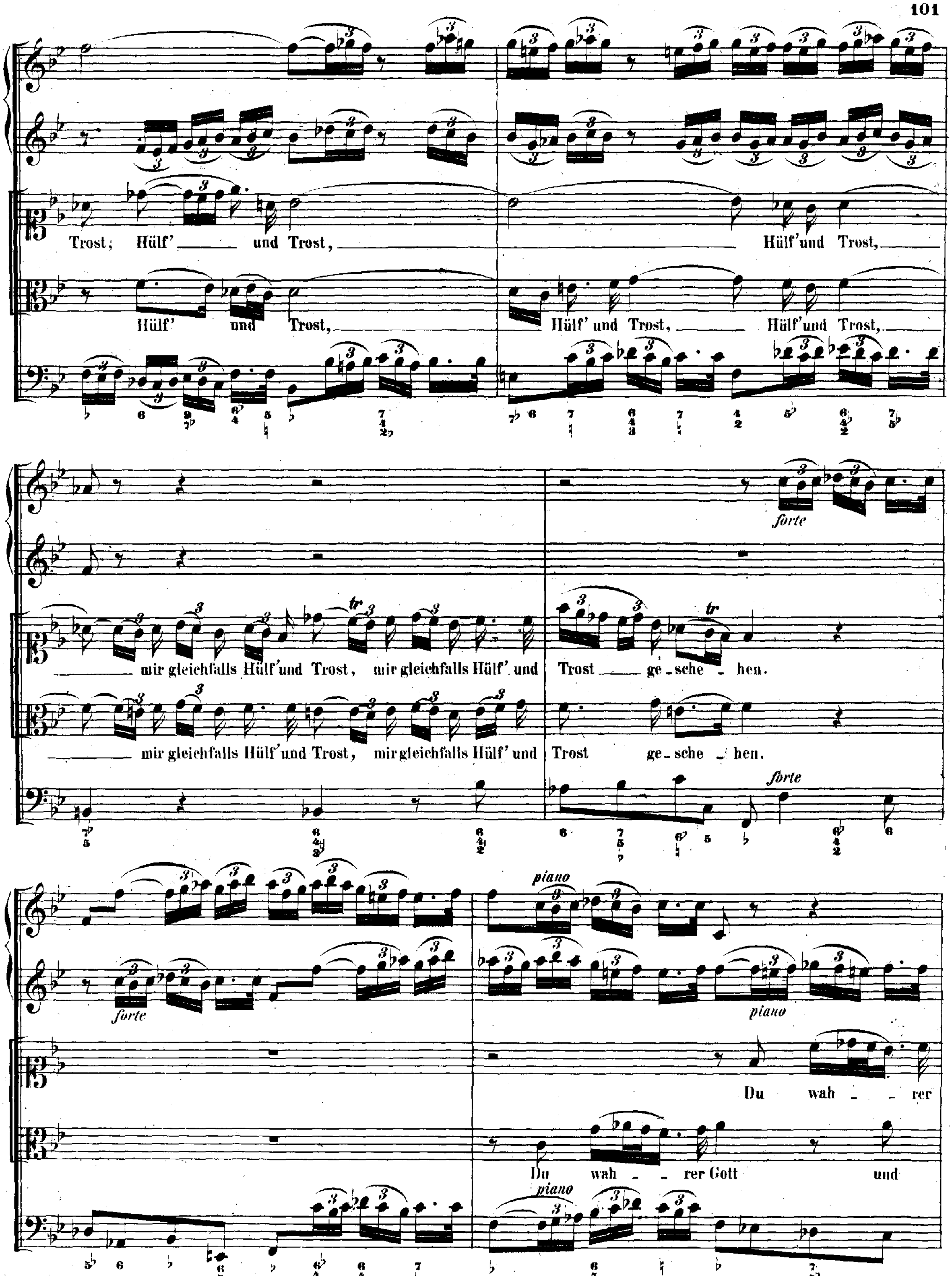


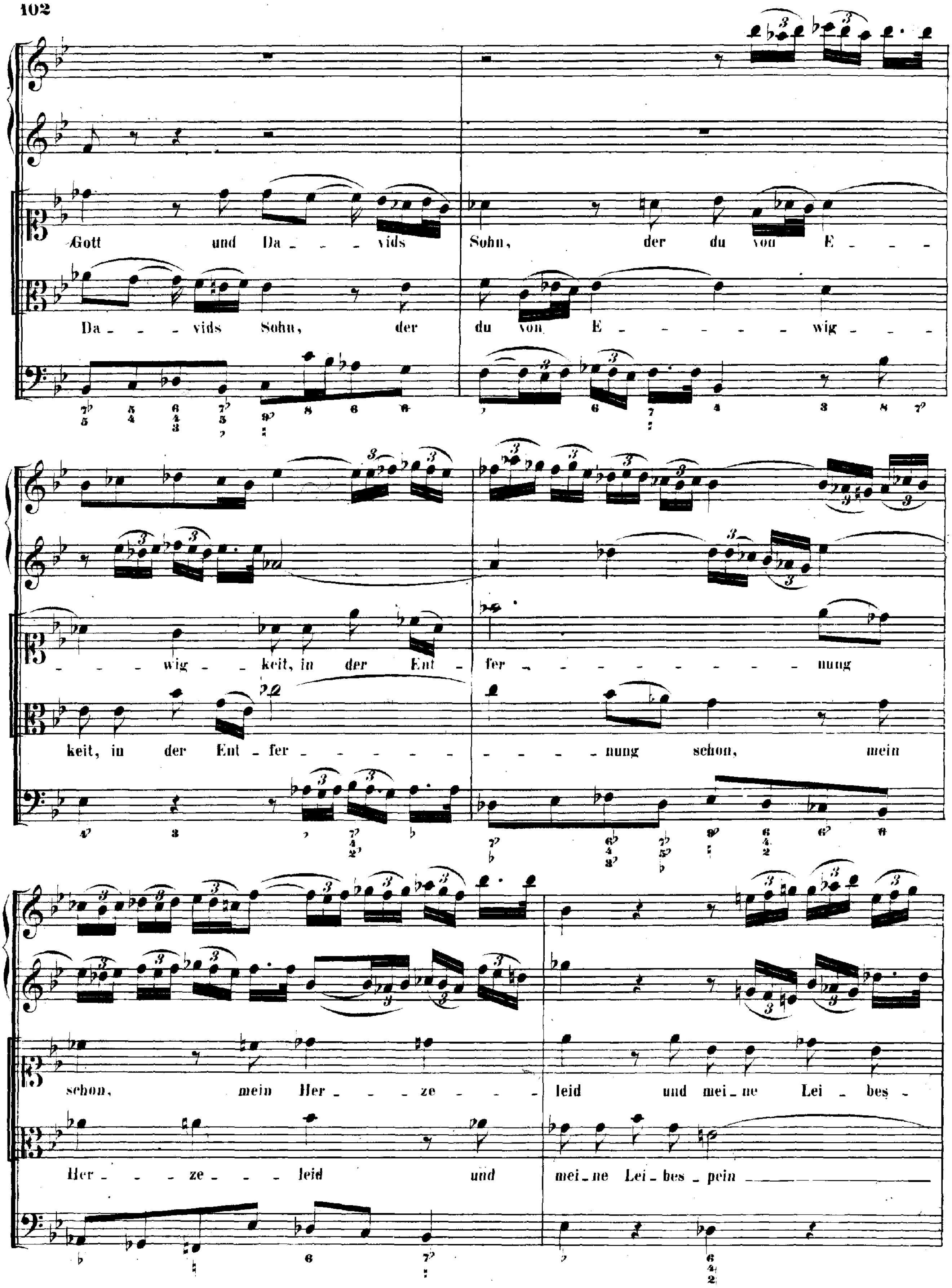
Gott und Da - vids Sohn, der du von E -
du wah - rer Gott und Da - vids Sohn, der
piano
- - - wig - keit, in der Ent - fer - - - - - nung
du von E - - - - wig - - keit, in der Ent - fer - - -
schon, mein Her - ze - leid und mei - ne Lei - bes -
- - nung schon, mein Her - ze - leid und

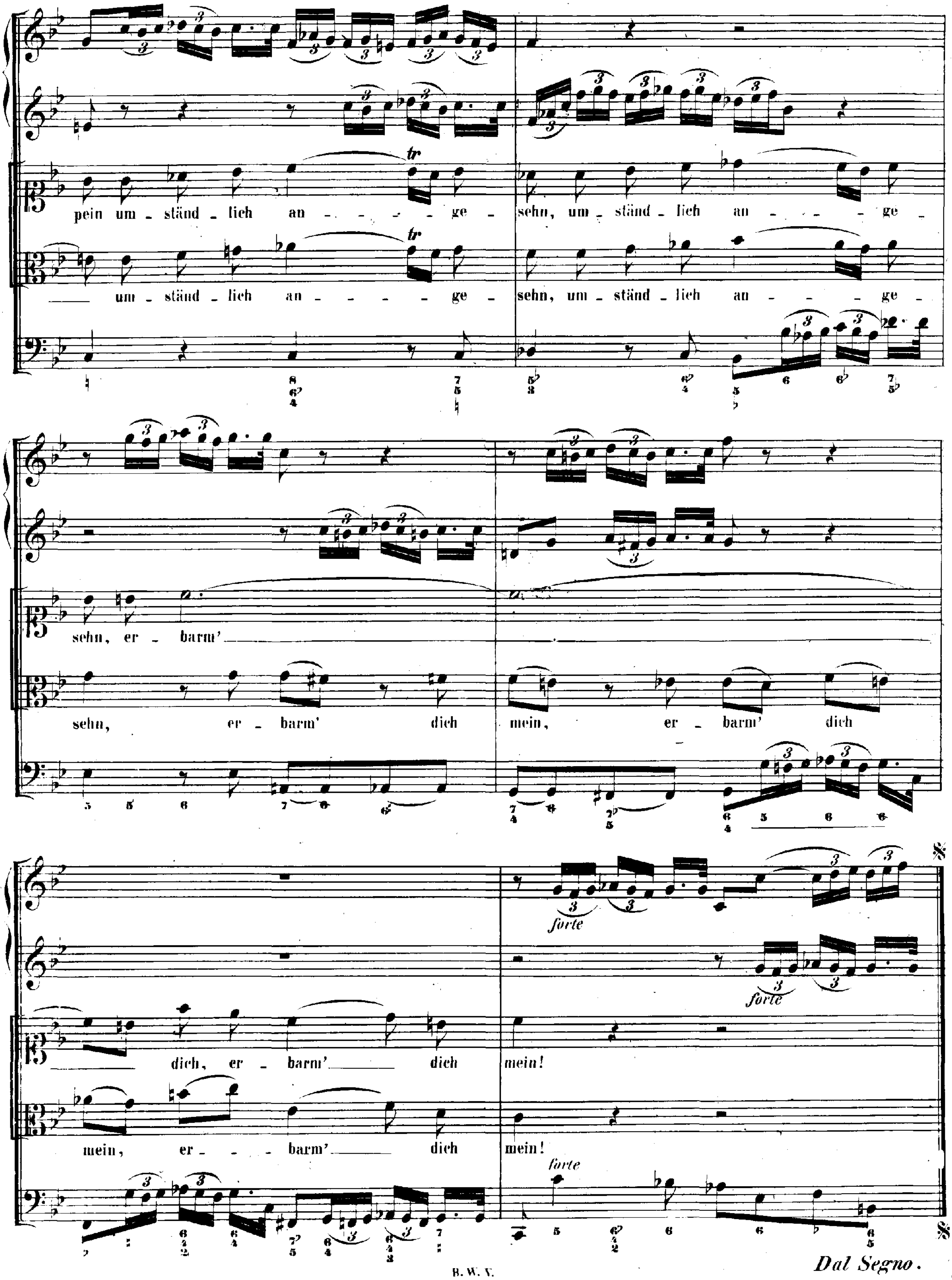

pein um - ständ - lich an - - - - ge - sehn, um - ständ - lich
mei - ne Lei - bes - pein um - ständ - lich an - - - - - ge - sehn, um - ständ - lich
an - - - - - ge - sehn, er - barm' dich mein, er -
an - - - ge - sehn, er - barm'
forte
barm' dich mein, er - - barm' dich mein!
dich, er - barm' dich mein!
forte

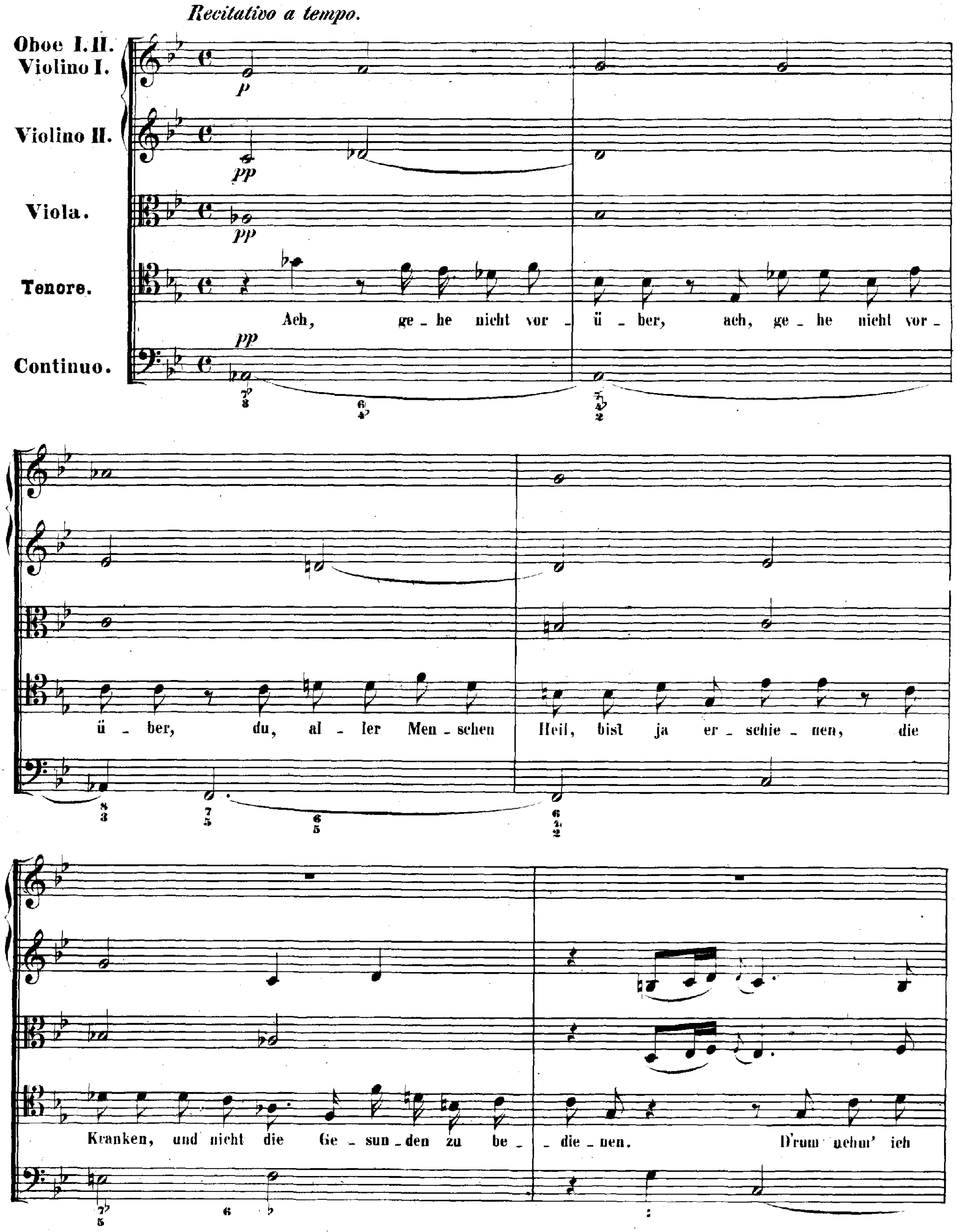

forte

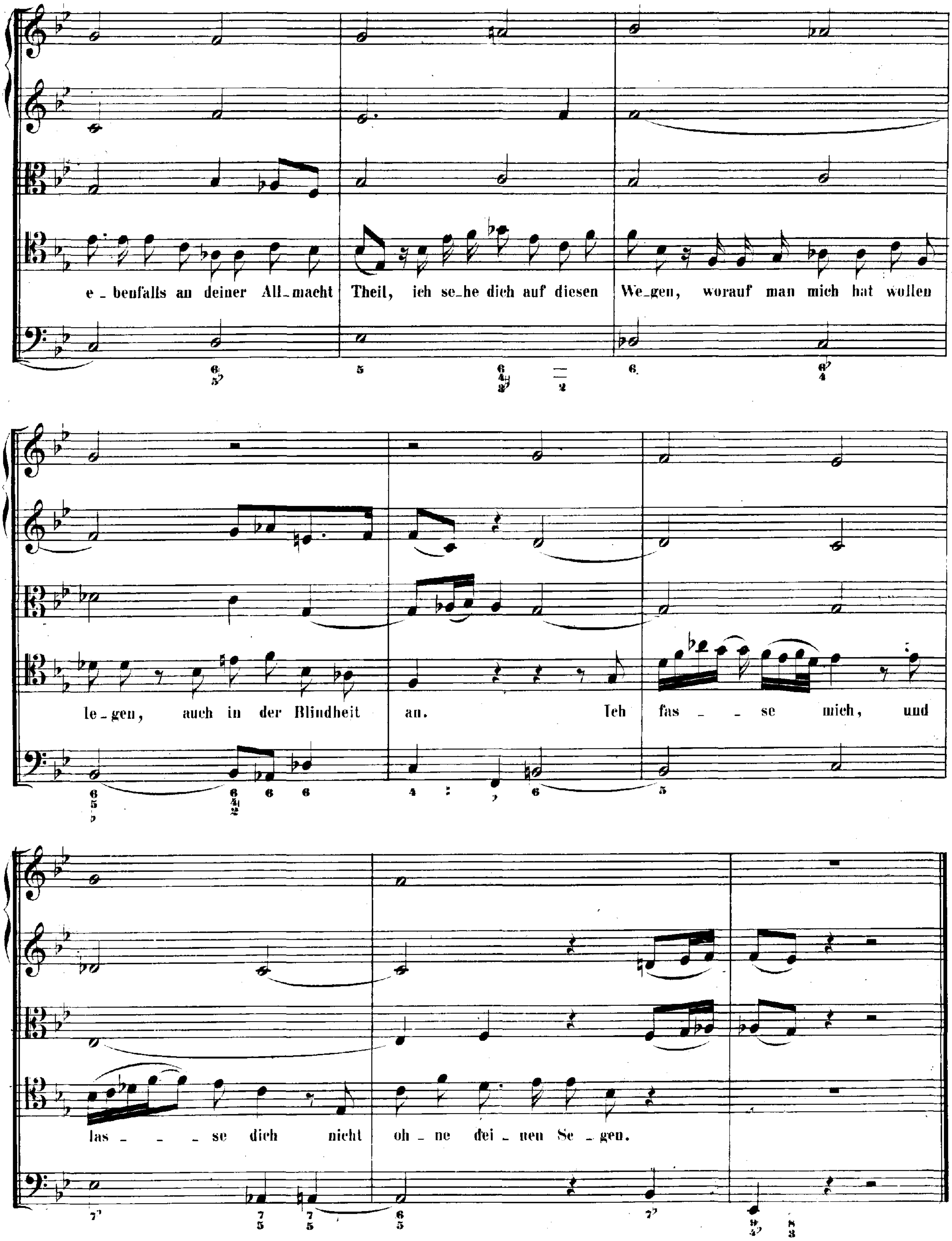

piano
Und lass durch
piano
piano
Und lass durch dei - ne Wun - der - hand, die so viel Bö - ses ab - ge -
dei - ne Wun - der - hand, die so viel Bö - ses ab - ge - wandt, mir
wandt, mir gleich - falls Hülf' und Trost ge - sche - hen, Hülf' und
gleich - falls Hülf' und Trost ge - sche - hen,

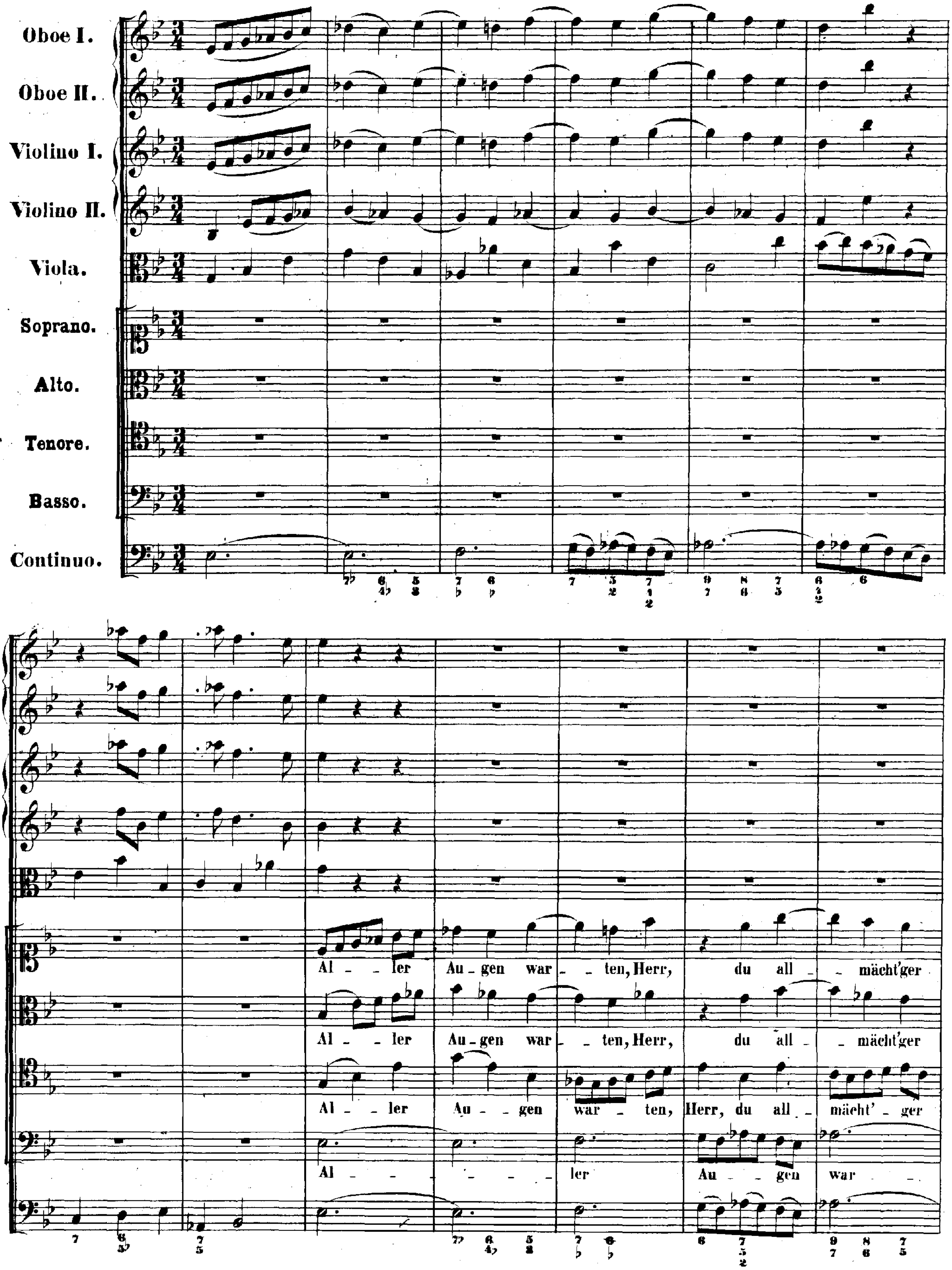

Trost; Hülf' und Trost,
Hülf'und Trost,
Hülf' und Trost,
Hülf' und Trost,
Hülf'und Trost,
mir gleichfalls Hülf'und Trost, mir gleichfalls Hülf' und
Trost ge-sche-hen.
forte
mir gleichfalls Hülf'und Trost, mir gleichfalls Hülf' und
Trost ge-sche-hen.
forte
forte
piano
piano
Du wah-rer
Du wah-rer Gott und
piano

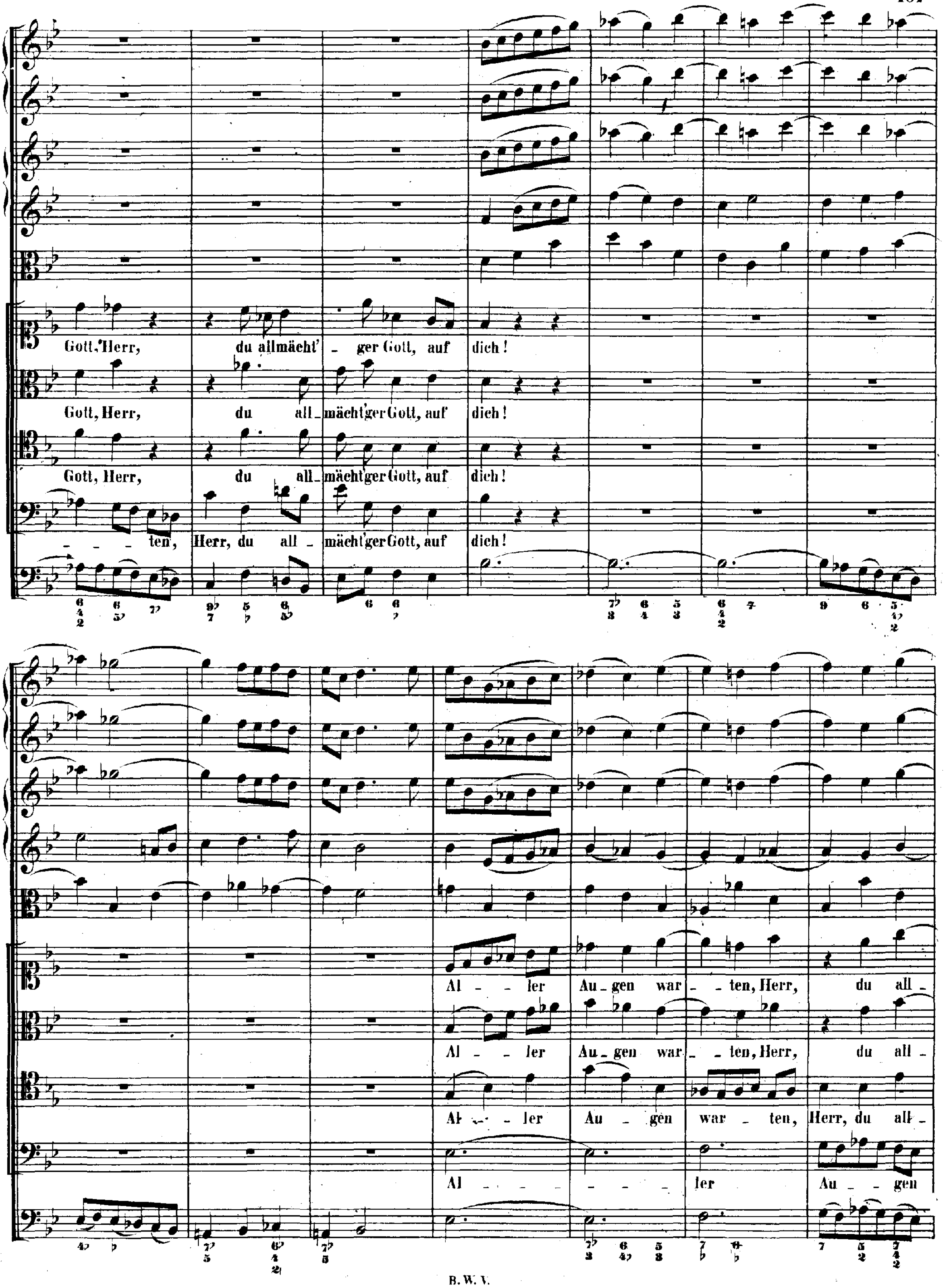

Gott und Da - - vids Sohn, der du von E - - -
Da - - vids Sohn, der du von E - - - - - - wig - - -
- - - wig - keit, in der Ent - fer - - - - - - - - - - - nung
keit, in der Ent - fer - - - - - - - - - - - nung schon, mein
schon, mein Her - - ze - - - leid und mei - ne Lei - bes -
Her - - - ze - - - leid und mei - ne Lei - bes - pein

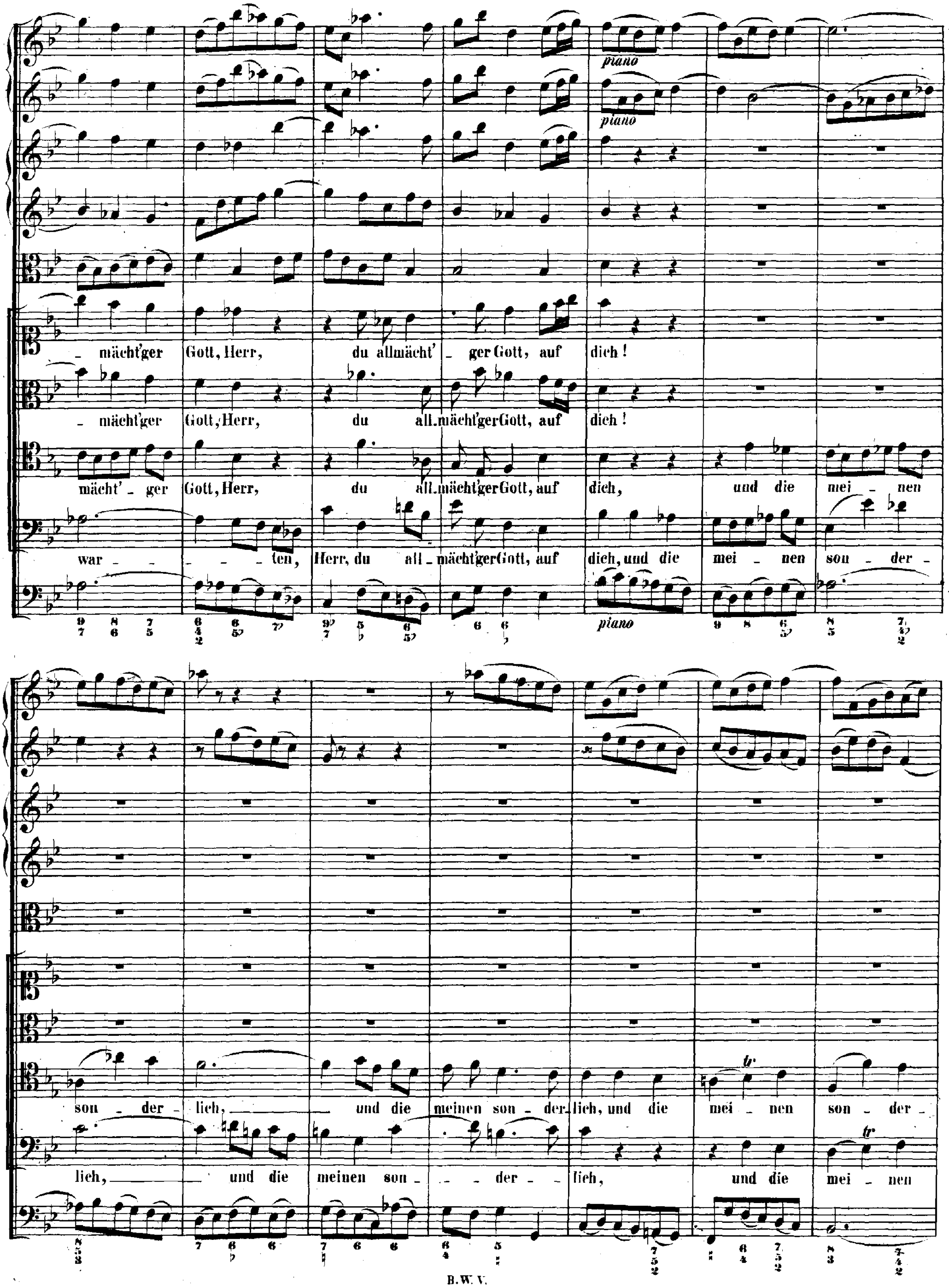

pein um - ständ - lich an - - - - ge - sehn, um - ständ - lich an - - - ge -
um - ständ - lich an - - - - ge - sehn, um - ständ - lich an - - - - ge -
sehn, er - barm'
sehn, er - barm' dich mein, er - barm' dich
dich, er - barm' dich mein!
mein, er - - - barm' dich mein!
forte
Dal Segno.

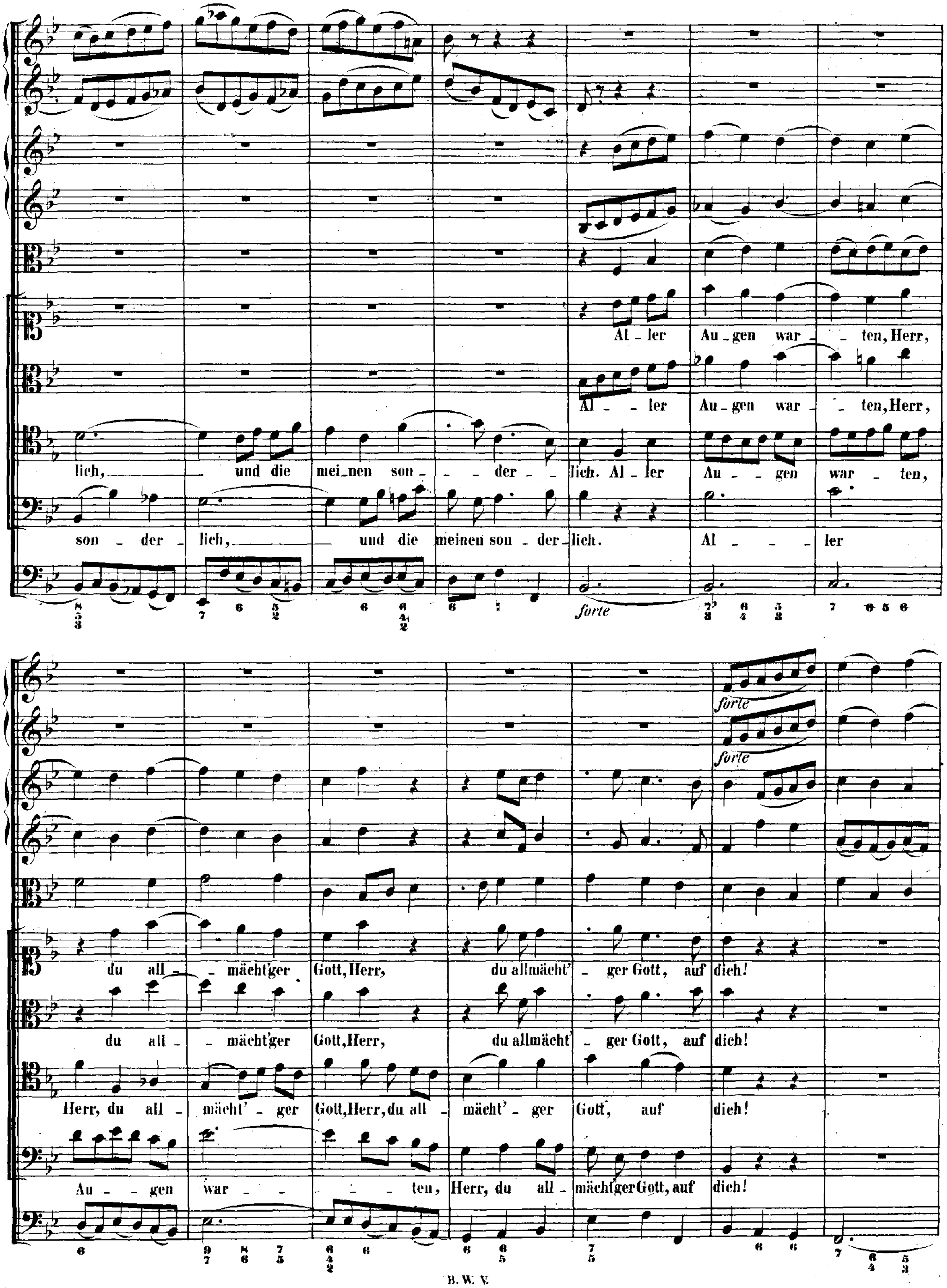

Recitativo a tempo.
Oboe I. II. Violino I.
Violino II.
Viola.
Tenore.
Continuo.
Ach, ge - he nicht vor - ü - ber, ach, ge - he nicht vor - ü - ber, du, al - ler Men - schen Heil, bist ja er - schie - nen, die Kranken, und nicht die Ge - sun - den zu be - - die - nen. D'rum nehm' ich

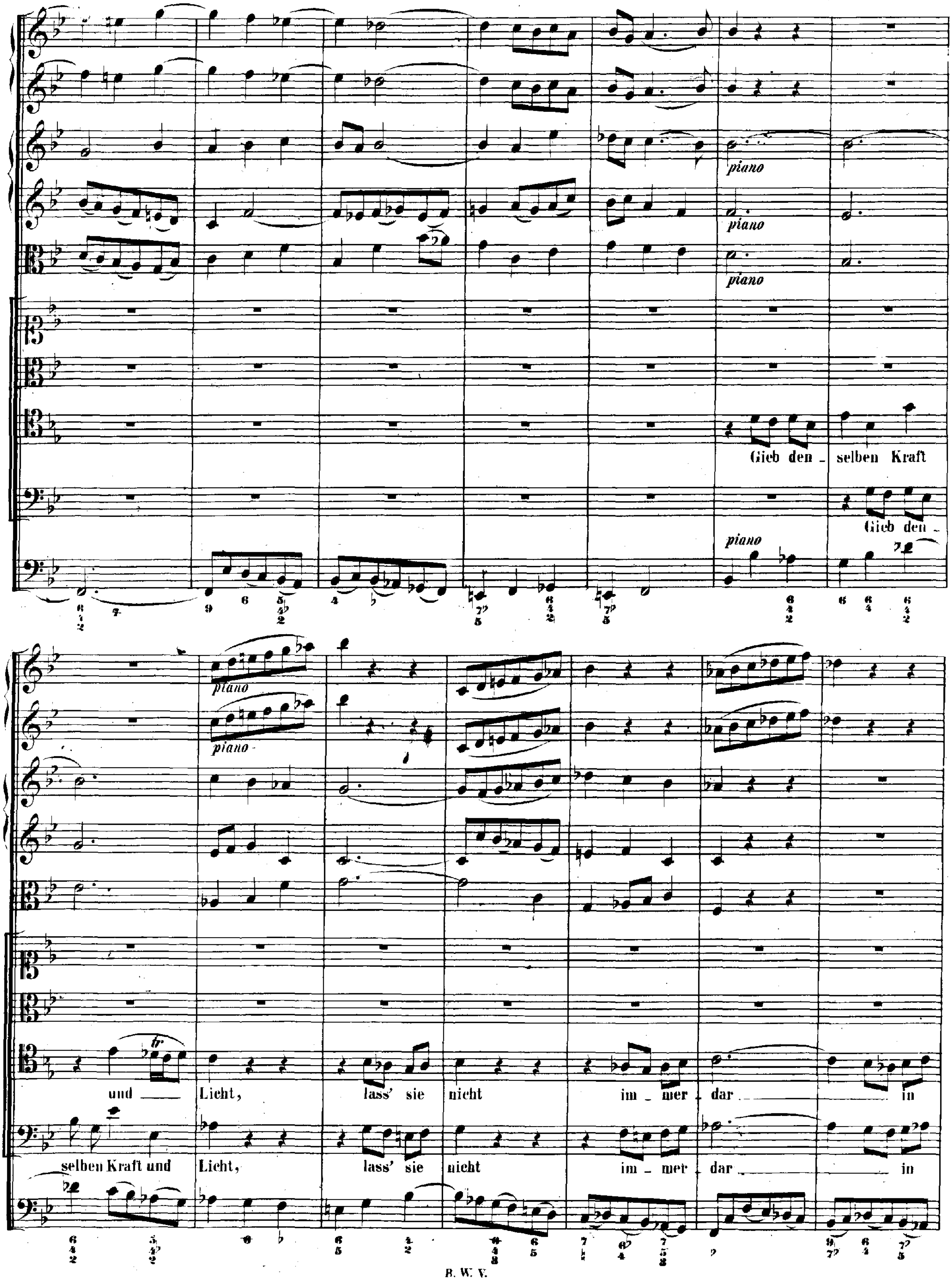

e_benfalls an deiner All_macht Theil, ich se_he dich auf diesen We_gen, worauf man mich hat wollen
le_gen, auch in der Blindheit an. Ich fas_ _se mich, und
las_ _ _se dich nicht oh_ne dei_nen Se_gen.

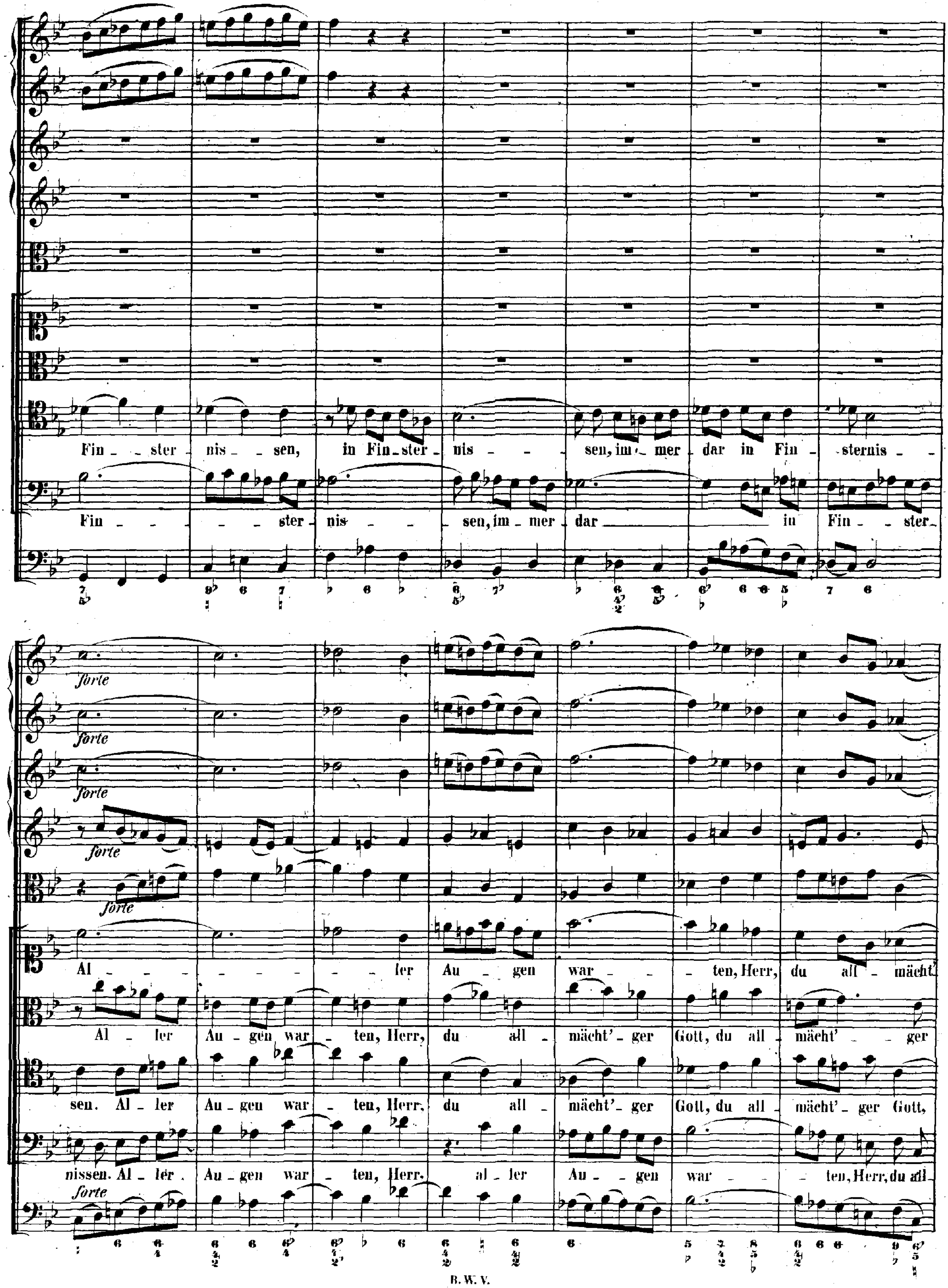

Oboe I.
Oboe II.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Soprano.
Alto.
Tenore.
Basso.
Continuo.
Al - ler Au - gen war - ten, Herr, du all - mächt'ger
Al - ler Au - gen war - ten, Herr, du all - mächt'ger
Al - ler Au - gen war - ten, Herr, du all - mächt' - ger
Al - ler Au - gen war -

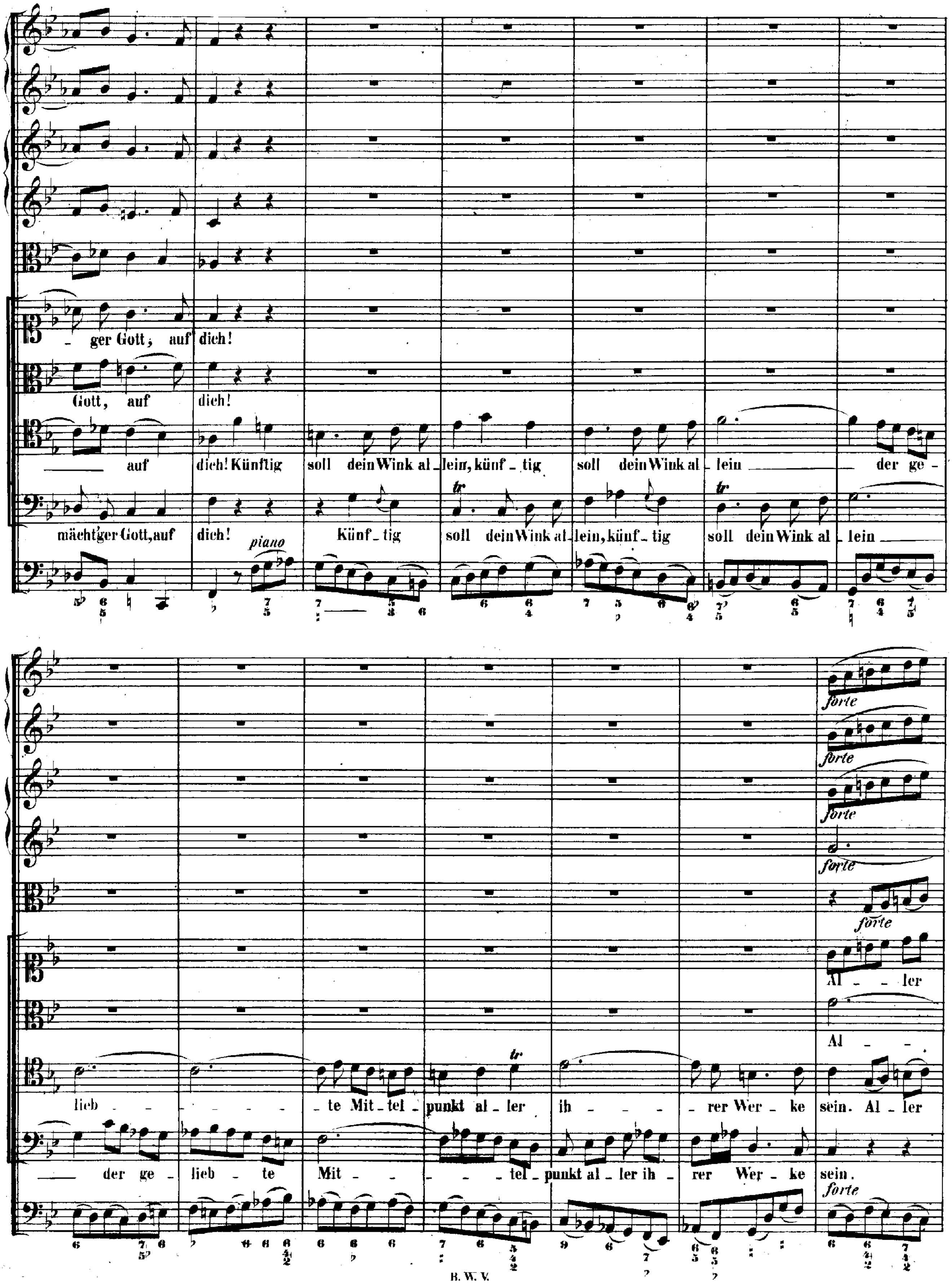

Gott, Herr, du allmächt' - ger Gott, auf dich!
Gott, Herr, du all_mächt'ger Gott, auf dich!
Gott, Herr, du all_mächt'ger Gott, auf dich!
- - - ten, Herr, du all_mächt'ger Gott, auf dich!
Al - - ler Au - gen war - - ten, Herr, du all -
Al - - ler Au_gen war - ten, Herr, du all -
Al - - ler Au - gen war - ten, Herr, du all -
Al - - - - - - ler Au - gen

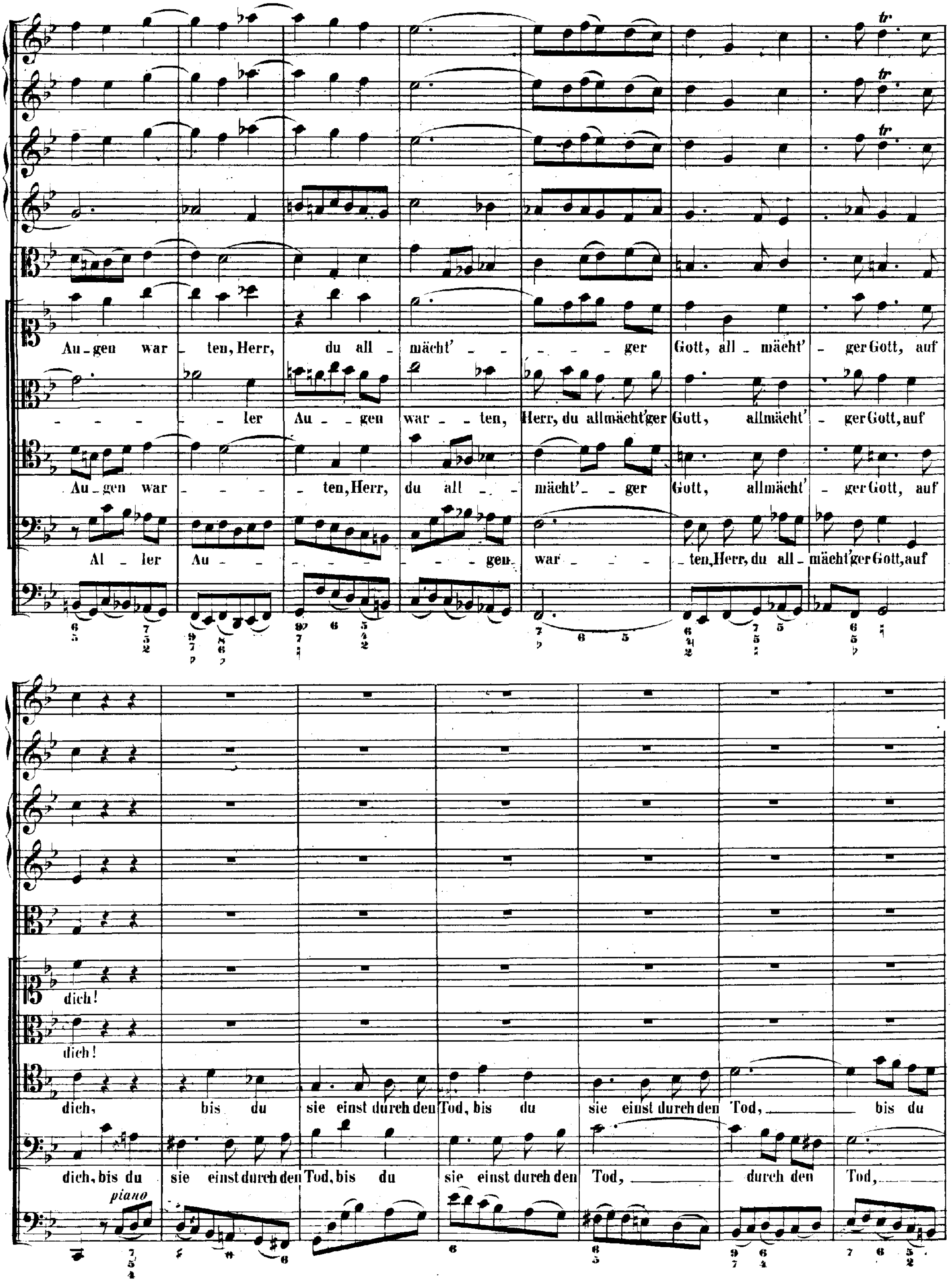

piano
piano
_ mächt'ger Gott, Herr, du allmächt' _ ger Gott, auf dich!
_ mächt'ger Gott, Herr, du all.mächt'ger Gott, auf dich!
mächt' _ ger Gott, Herr, du all.mächt'ger Gott, auf dich, und die mei _ nen
war _ _ _ _ ten, Herr, du all _ mächt'ger Gott, auf dich, und die mei _ nen son _ der _
piano
son _ der _ lich, und die meinen son _ der. lich, und die mei _ nen son _ der _
lich, und die meinen son _ _ der _ lich, und die mei _ nen

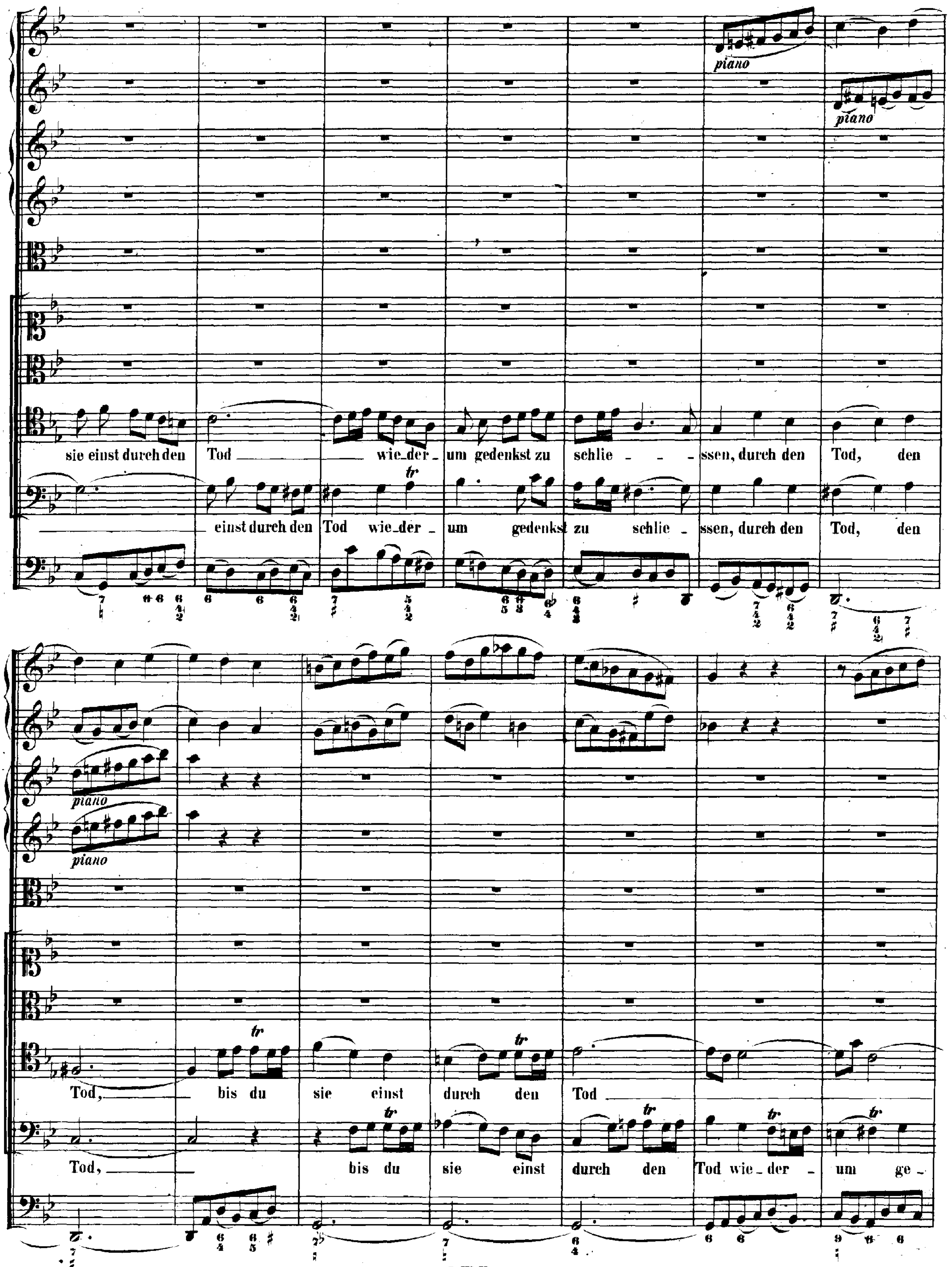

Al - ler Au - gen war - - ten, Herr,
Al - - ler Au - gen war - - ten, Herr,
lich, und die mei - nen son - - - der - - lich. Al - ler Au - - gen war - ten,
son - der - lich, und die meinen son - der - lich. Al - - - ler
forte
du all - - mächt'ger Gott, Herr, du allmächt' - ger Gott, auf dich!
du all - - mächt'ger Gott, Herr, du allmächt' - ger Gott, auf dich!
Herr, du all - mächt' - ger Gott, Herr, du all - mächt' - ger Gott, auf dich!
Au - - gen war - - - - ten, Herr, du all - mächt'ger Gott, auf dich!
forte
forte

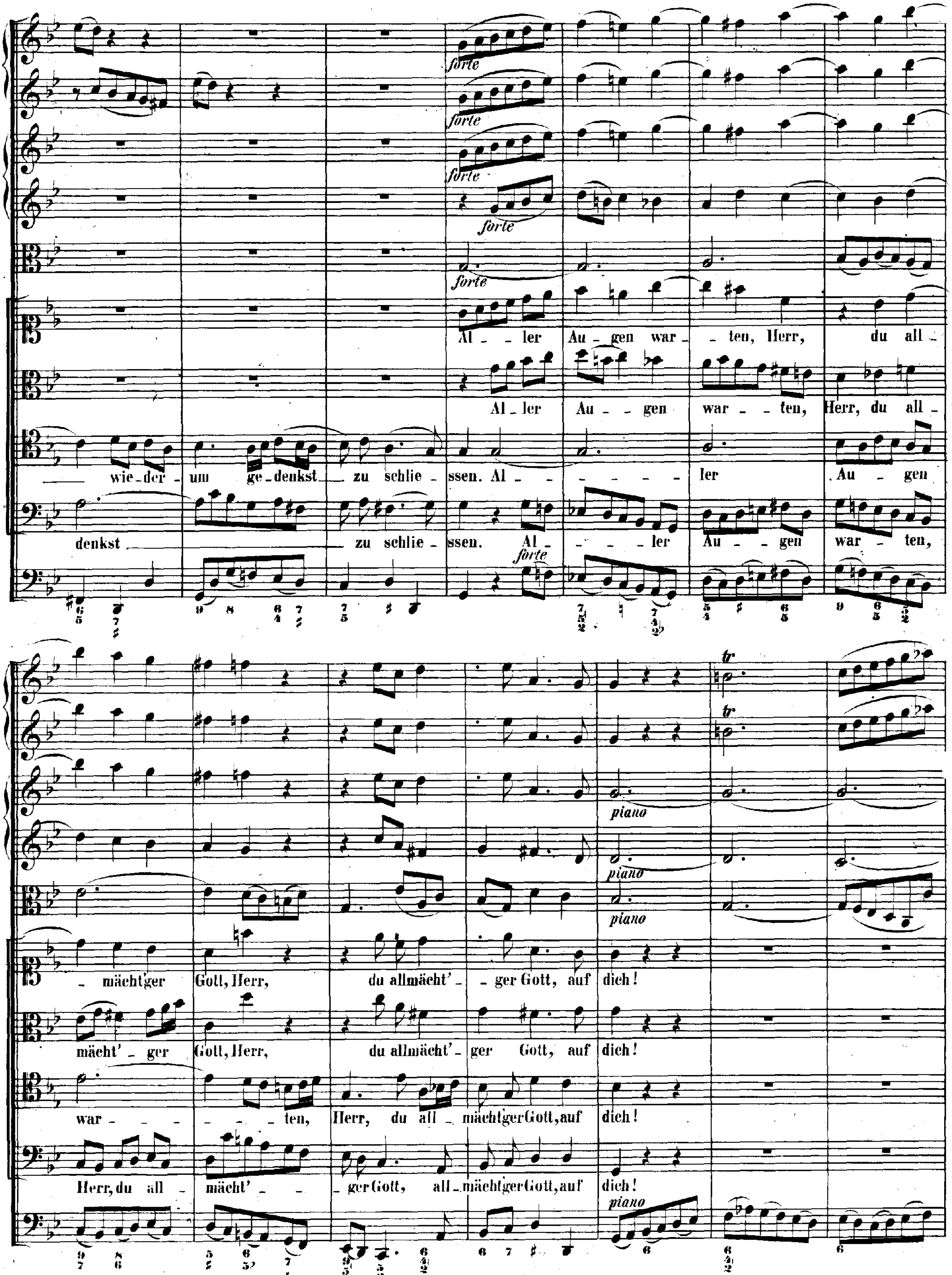

piano
piano
piano
Gieb den - selben Kraft
Gieb den -
piano
piano
piano
und Licht, lass' sie nicht im - mer - dar in
selben Kraft und Licht, lass' sie nicht im - mer - dar in

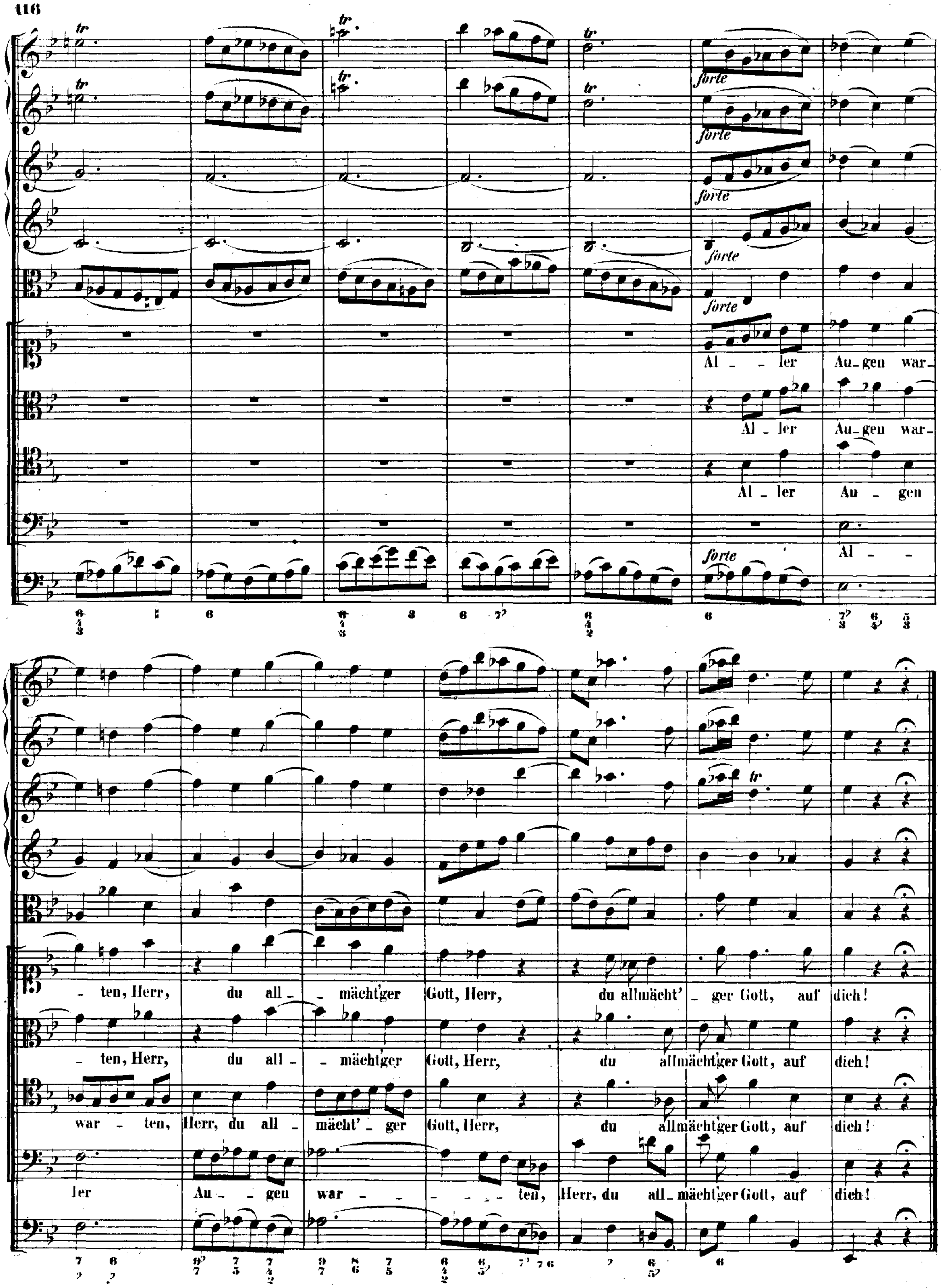

Fin - ster - nis - sen, in Fin - ster - nis - sen, im - mer dar in Fin - sternis -
Fin - ster - nis - sen, im - mer dar in Fin - ster -
forte
forte
forte
forte
forte
Al - ler Au - gen war - ten, Herr, du all - mächt'
Al - ler Au - gen war - ten, Herr, du all - mächt' - ger Gott, du all - mächt' - ger
sen. Al - ler Au - gen war - ten, Herr, du all - mächt' - ger Gott, du all - mächt' - ger Gott,
nissen. Al - ler Au - gen war - ten, Herr, al - ler Au - gen war - ten, Herr, du all -
forte


ger Gott, auf dich!
Gott, auf dich!
auf dich! Künftig soll dein Wink al - lein, künf - tig soll dein Wink al - lein der ge -
mächt'ger Gott, auf dich! Künf - tig soll dein Wink al - lein, künf - tig soll dein Wink al - lein
piano
Al - ler
Al -
lieb - te Mit - tel - punkt al - ler ih - rer Wer - ke sein. Al - ler
der ge - lieb - te Mit - tel - punkt al - ler ih - rer Wer - ke sein.
forte


Au_gen war _ ten, Herr, du all _ mächt' _ _ _ _ _ ger Gott, all _ mächt' _ ger Gott, auf
_ _ _ _ _ ler Au _ _ gen war _ _ ten, Herr, du allmächt'ger Gott, allmächt' _ ger Gott, auf
Au_gen war _ _ _ ten, Herr, du all _ _ mächt' _ ger Gott, allmächt' _ ger Gott, auf
Al _ ler Au _ _ _ _ _ gen war _ _ _ ten, Herr, du all _ mächt'ger Gott, auf
dich!
dich!
dich, bis du sie einst durch den Tod, bis du sie einst durch den Tod, bis du
dich, bis du sie einst durch den Tod, bis du sie einst durch den Tod, durch den Tod,
piano

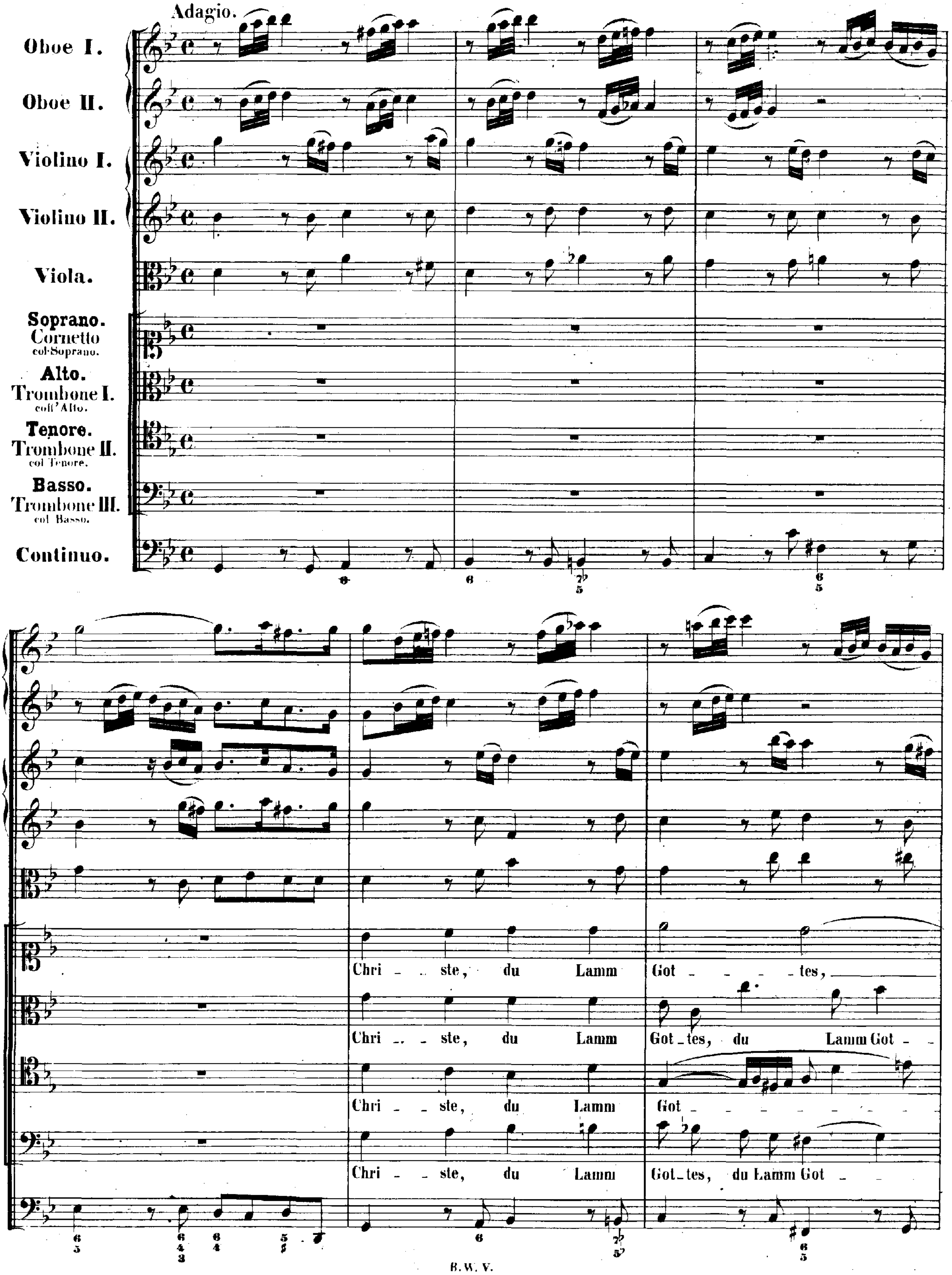

piano
piano
sie einst durch den Tod wie-der um gedenkst zu schlie - - - ssen, durch den Tod, den
einst durch den Tod wie-der um gedenkst zu schlie ssen, durch den Tod, den
piano
piano
Tod, bis du sie einst durch den Tod
Tod, bis du sie einst durch den Tod wie-der um ge

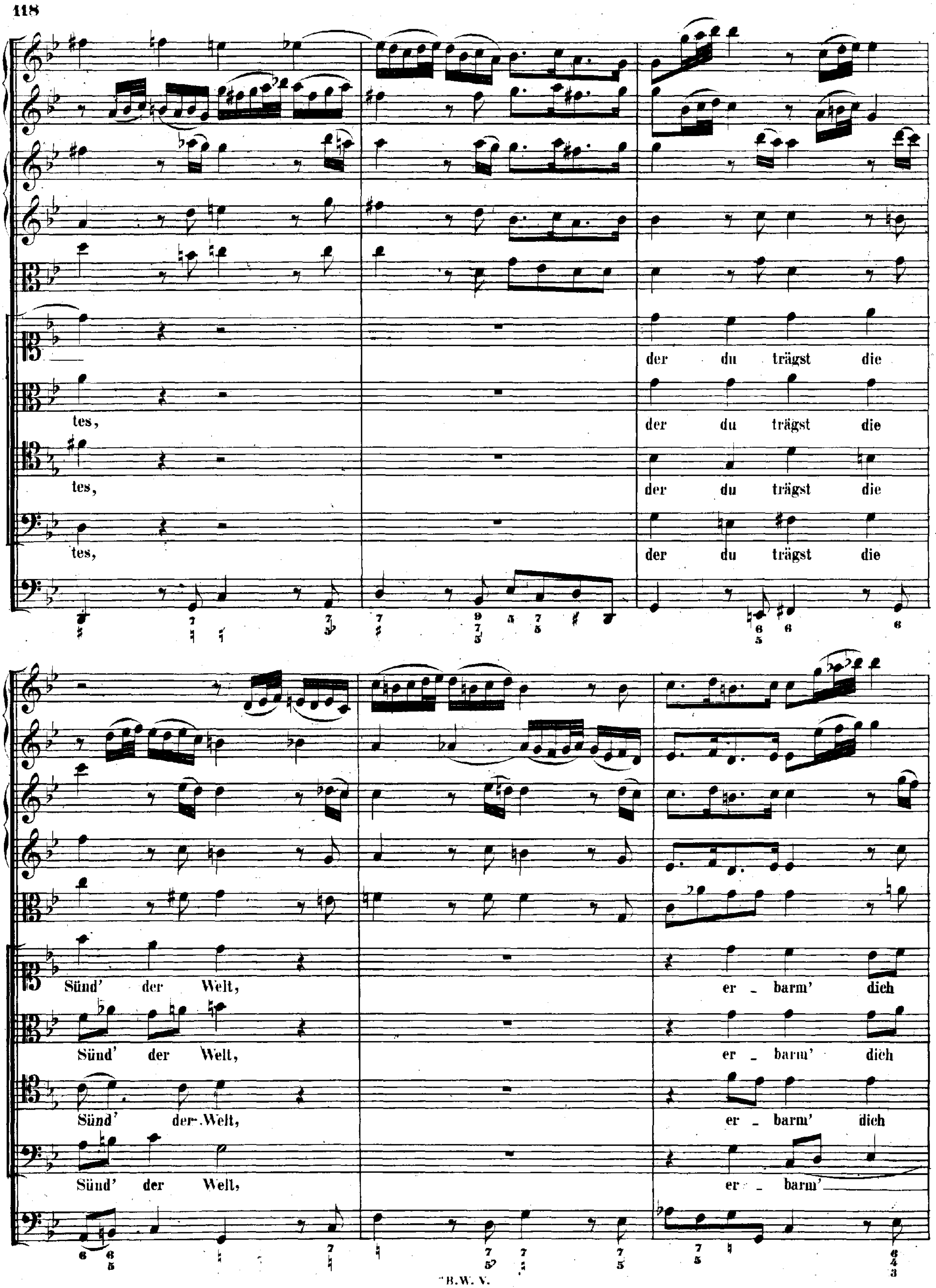

forte
forte
forte
forte
forte
Al - ler Au - gen war - ten, Herr, du all -
Al - ler Au - gen war - ten, Herr, du all -
wie - der - um ge - denkst zu schlie - ssen. Al - ler Au - gen
denkst zu schlie - ssen. Al - ler Au - gen war - ten,
forte
tr
tr
piano
piano
piano
- mächt'ger Gott, Herr, du allmächt' - ger Gott, auf dich!
mächt' - ger Gott, Herr, du allmächt' - ger Gott, auf dich!
war - ten, Herr, du all - mächtger Gott, auf dich!
Herr, du all - mächt' - ger Gott, all - mächtger Gott, auf dich!
piano

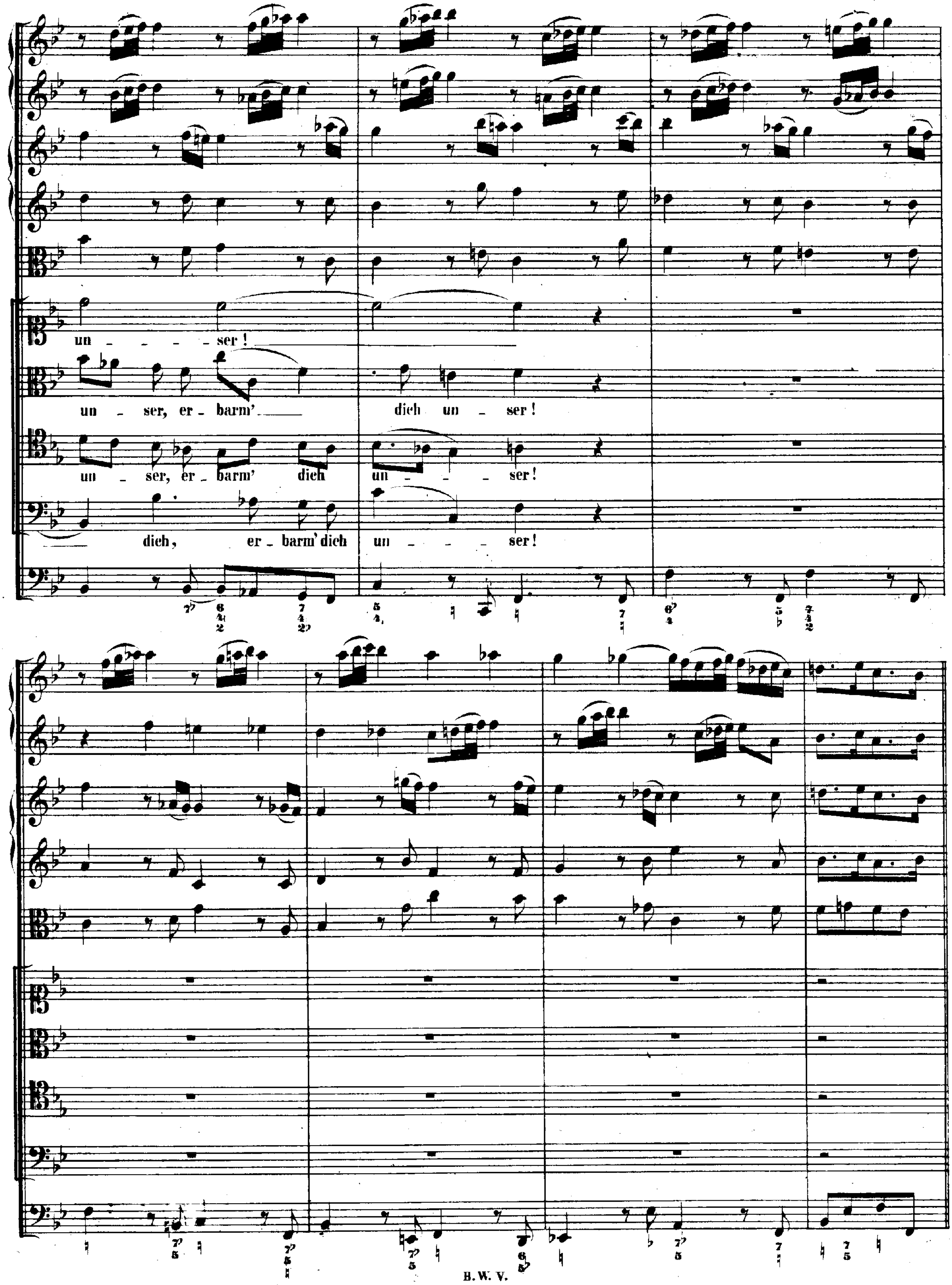

tr
forte
Al - ler Au-gen war-
Al - ler Au-gen war-
Al - ler Au - gen
Al - ler
war - ten, Herr, du all - mächt' - ger Gott, Herr,
- ten, Herr, du all- - mächt'ger Gott, Herr, du allmächt' - ger Gott, auf dich!
- ten, Herr, du all- - mächt'ger Gott, Herr, du allmächt'ger Gott, auf dich!
du allmächt'ger Gott, auf dich!
Au - gen war - - - - - ten, Herr, du all- mächt'ger Gott, auf dich!

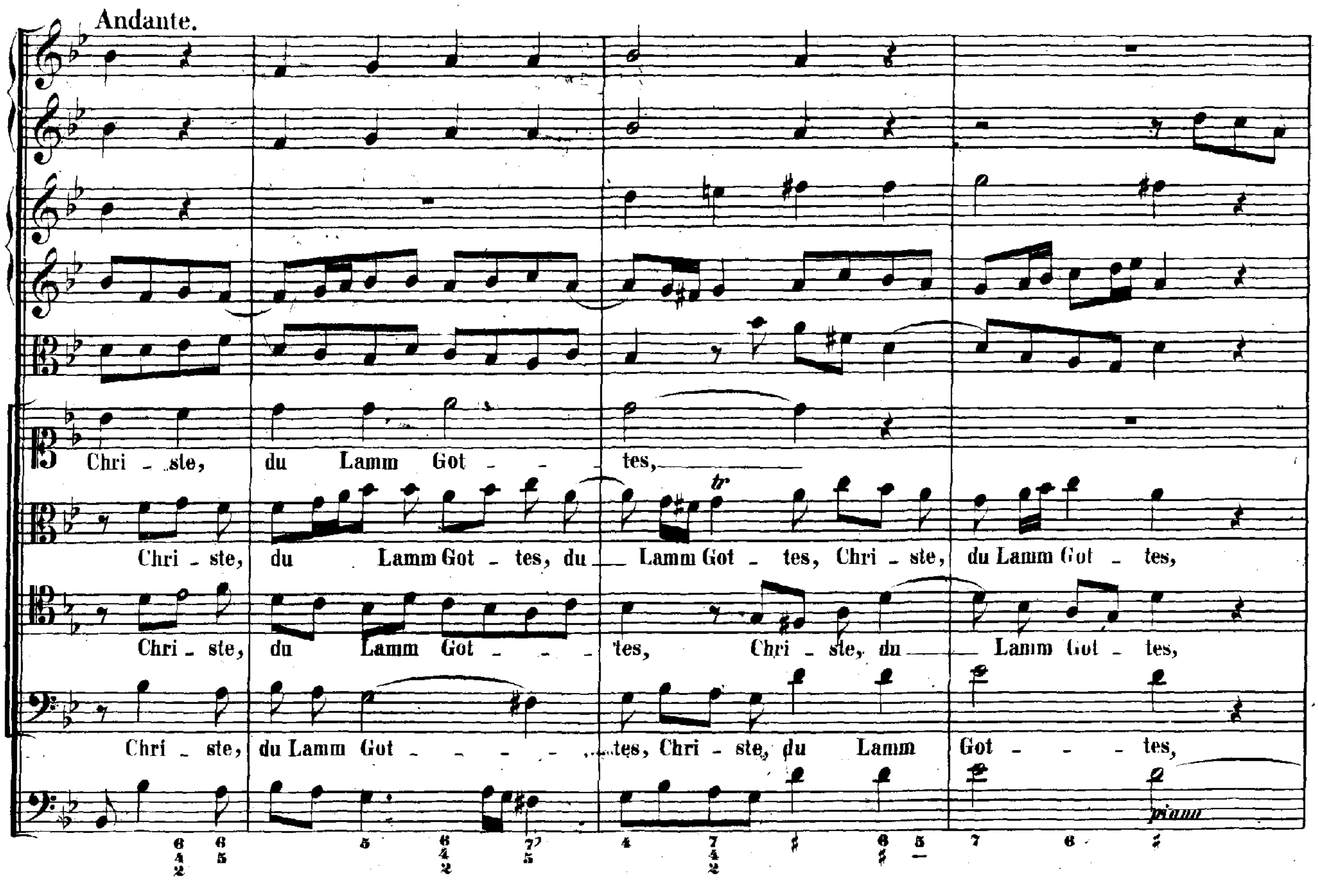
CHORAL.

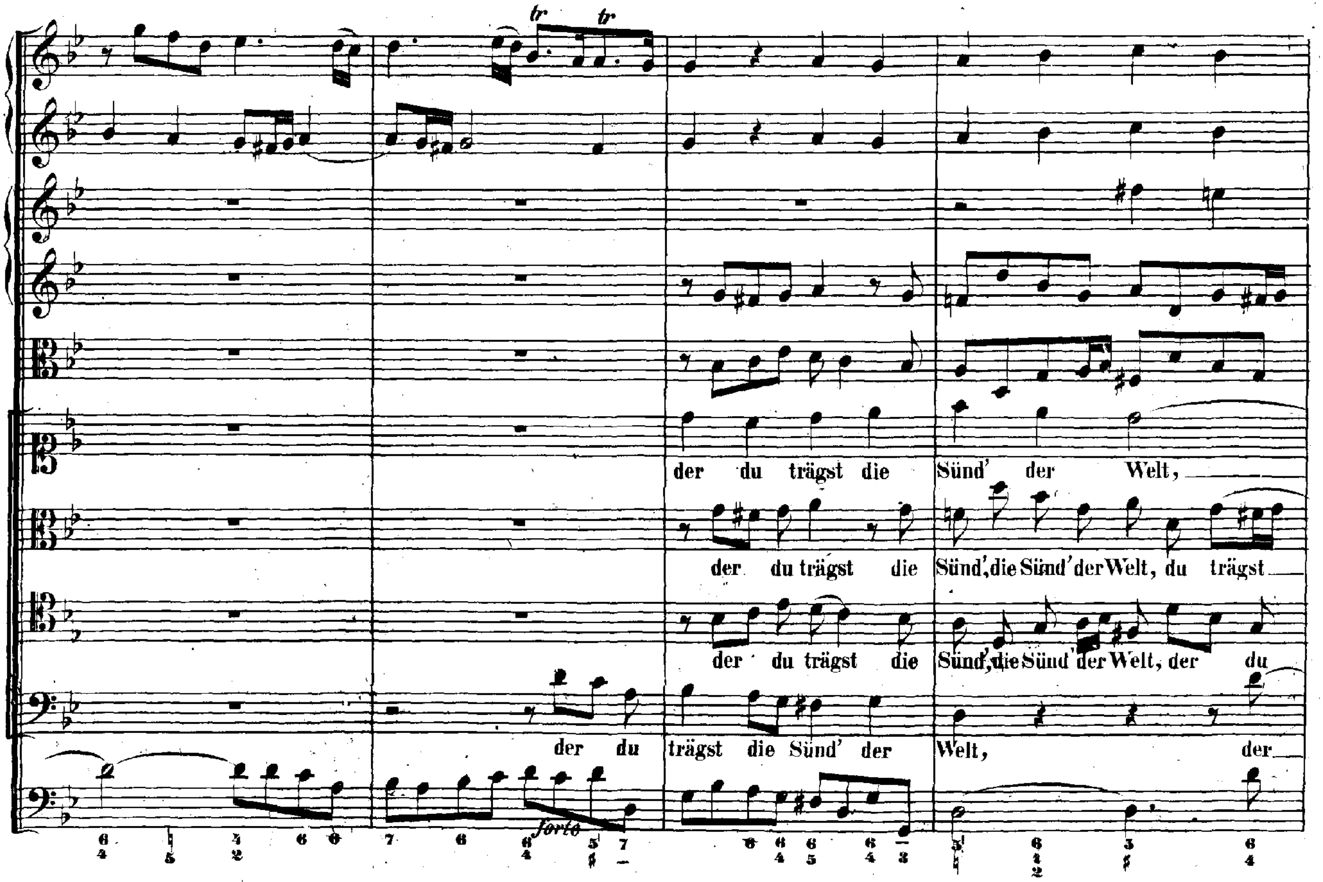
Adagio.

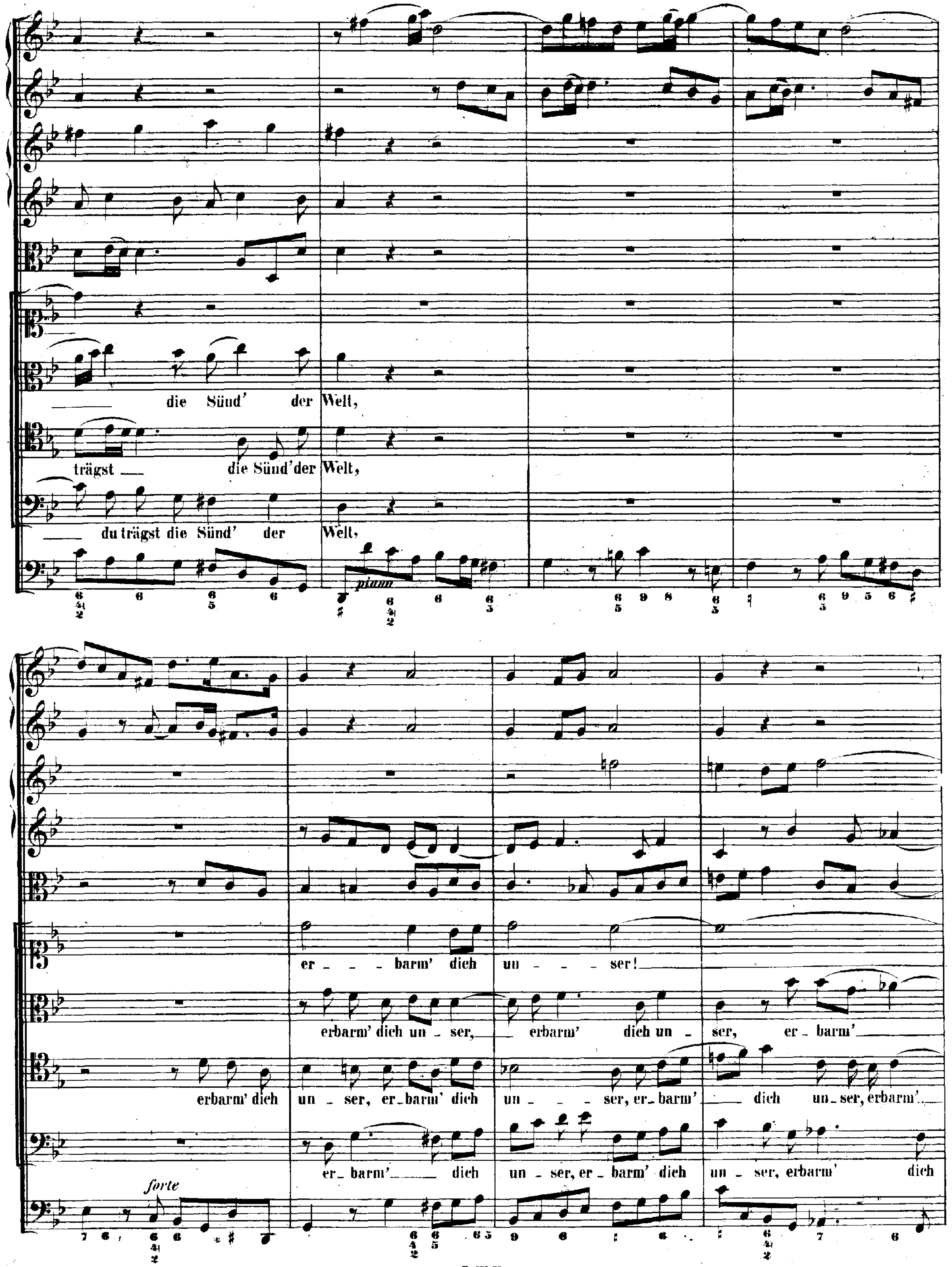


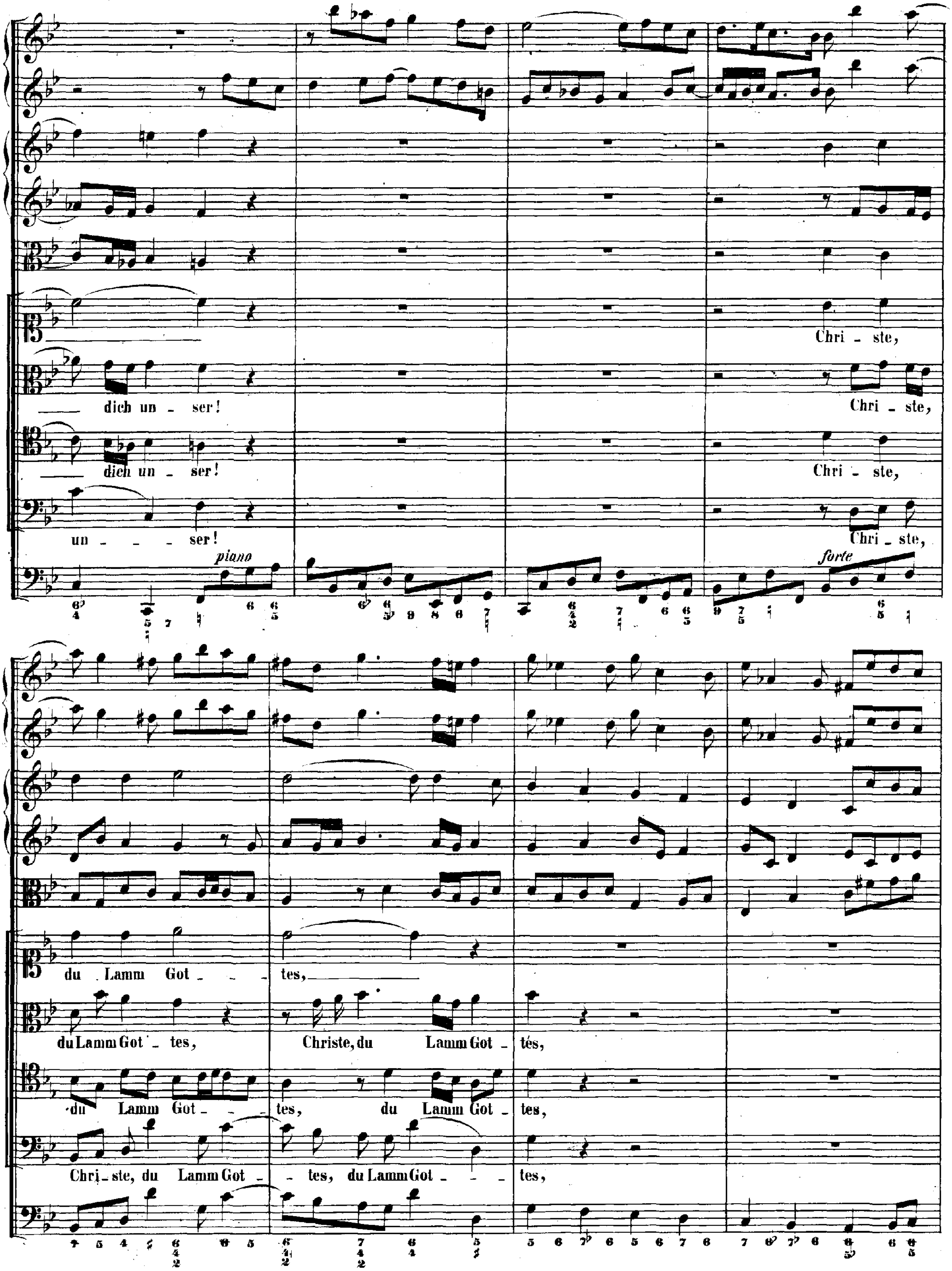

der du trägst die
tes,
der du trägst die
tes,
der du trägst die
tes,
der du trägst die
Sünd' der Welt,
er _ barm' dich
Sünd' der Welt,
er _ barm' dich
Sünd' der Welt,
er _ barm' dich
Sünd' der Welt,
er _ barm'

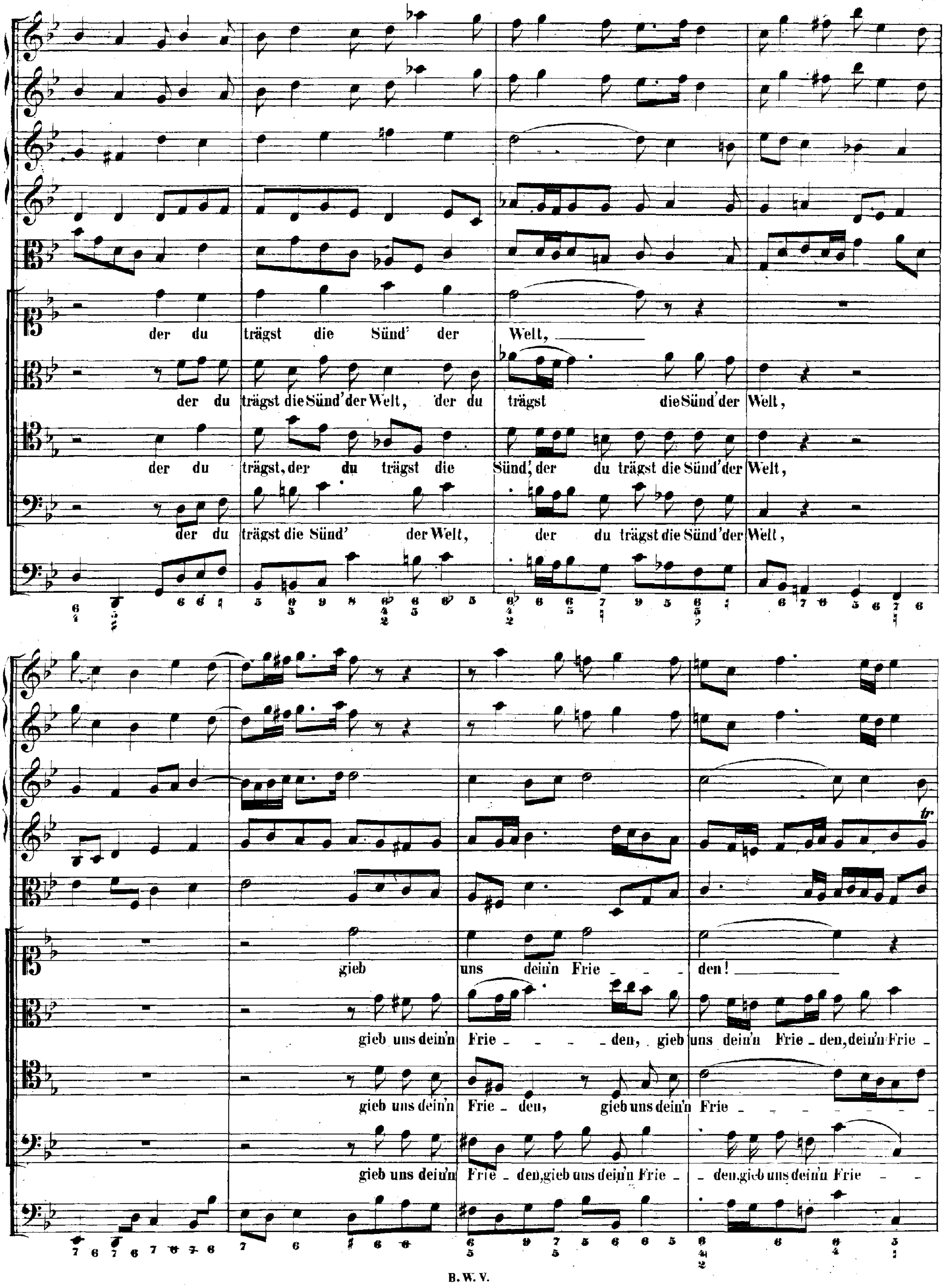

un - - - - ser!
un - ser, er - barm' dich un - ser!
un - ser, er - barm' dich un - - - ser!
dich, er - barm' dich un - - - ser!

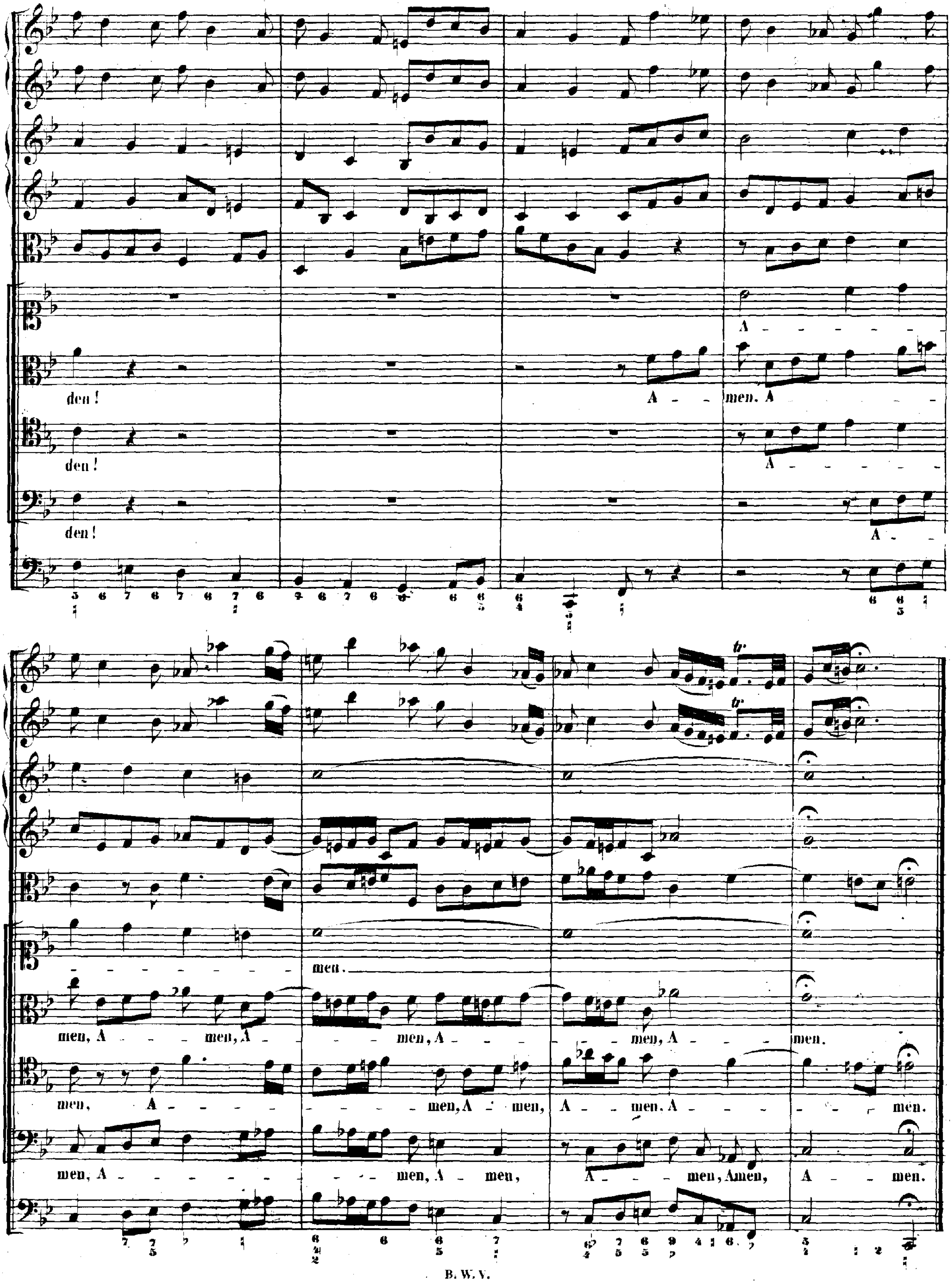

Andante.
Chri - ste, du Lamm Got - tes,
Chri - ste, du Lamm Got - tes, du Lamm Got - tes, Chri - ste, du Lamm Got - tes,
Chri - ste, du Lamm Got - tes, Chri - ste, du Lamm Got - tes,
Chri - ste, du Lamm Got - tes, Chri - ste, du Lamm Got - tes,
piano


der du trägst die Sünd' der Welt,
der du trägst die Sünd', die Sünd' der Welt, du trägst
der du trägst die Sünd', die Sünd' der Welt, der du
der du trägst die Sünd' der Welt, der
forte


die Sünd' der Welt,
trägst die Sünd' der Welt,
du trägst die Sünd' der Welt,
piano
er - - - barm' dich un - - - ser!
erbarm' dich un - ser, erbarm' dich un - ser, er - barm'
erbarm' dich un - ser, er - barm' dich un - - - ser, er - barm' dich un - ser, erbarm'
er - barm' dich un - ser, er - barm' dich un - ser, erbarm' dich
forte


Chri - ste,
dich un - ser! Chri - ste,
dich un - ser! Chri - ste,
un - - - ser! Chri - ste,
piano
forte
du Lamm Got - - - tes,
du Lamm Got - tes, Christe, du Lamm Got - tes,
du Lamm Got - - tes, du Lamm Got - tes,
Chri - ste, du Lamm Got - - tes, du Lamm Got - - - tes,


der du trägst die Sünd' der Welt,
der du trägst die Sünd' der Welt, der du trägst die Sünd' der Welt,
der du trägst, der du trägst die Sünd', der du trägst die Sünd' der Welt,
der du trägst die Sünd' der Welt, der du trägst die Sünd' der Welt,
gieb uns dein'n Frie - - - den!
gieb uns dein'n Frie - - - den, gieb uns dein'n Frie - den, dein'n Frie -
gieb uns dein'n Frie - den, gieb uns dein'n Frie - - - - - - - -
gieb uns dein'n Frie - den, gieb uns dein'n Frie - - den, gieb uns dein'n Frie - -


A
den! A - men. A
den! A
den! A
men.
men, A - men, A - men, A - men.
men, A - men, A - men, A - men, A - men.
men, A - men, A - men, A - men, Amen, A - men.

Cantate

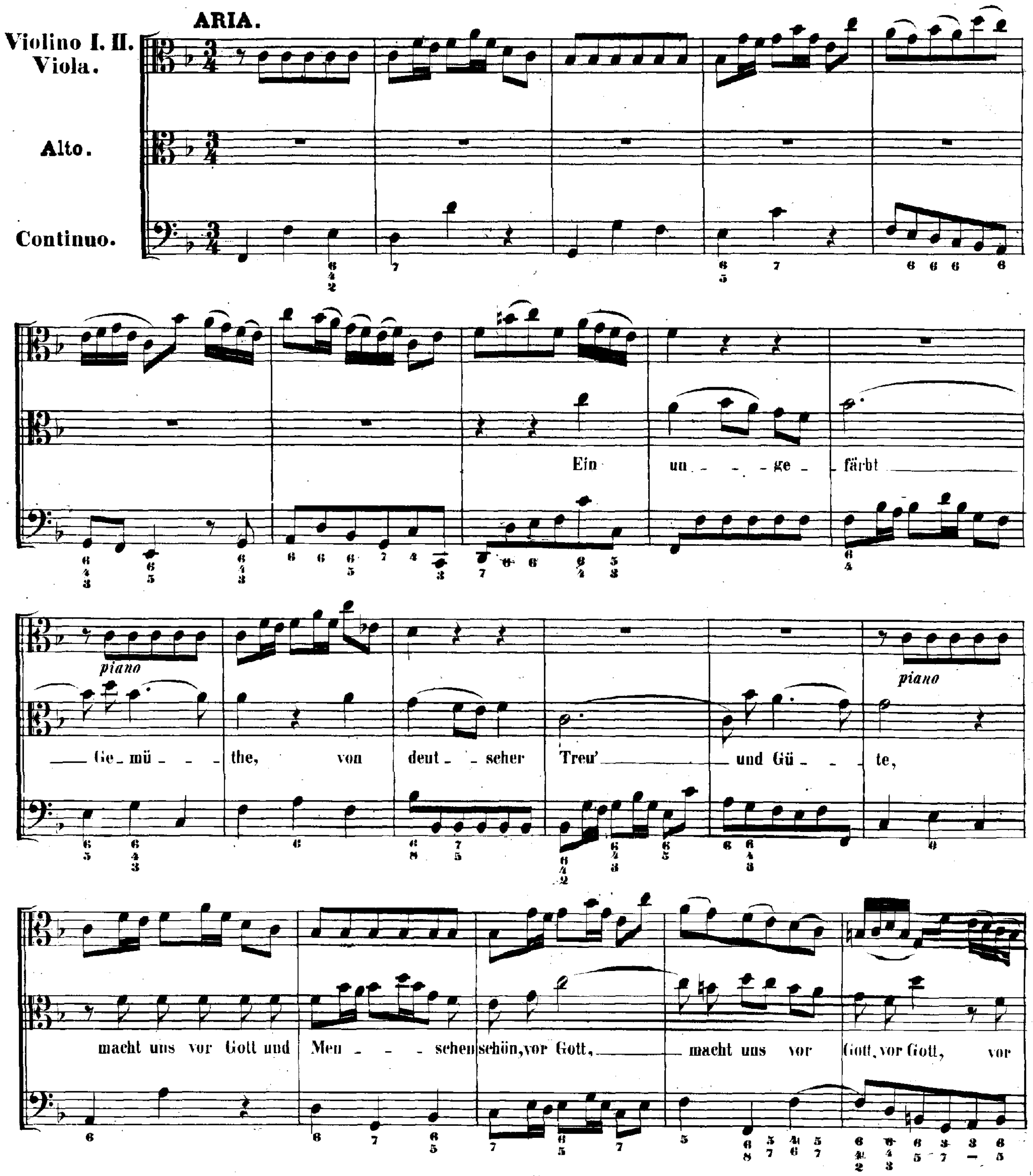
Am vierten Sonntage nach Trinitatis

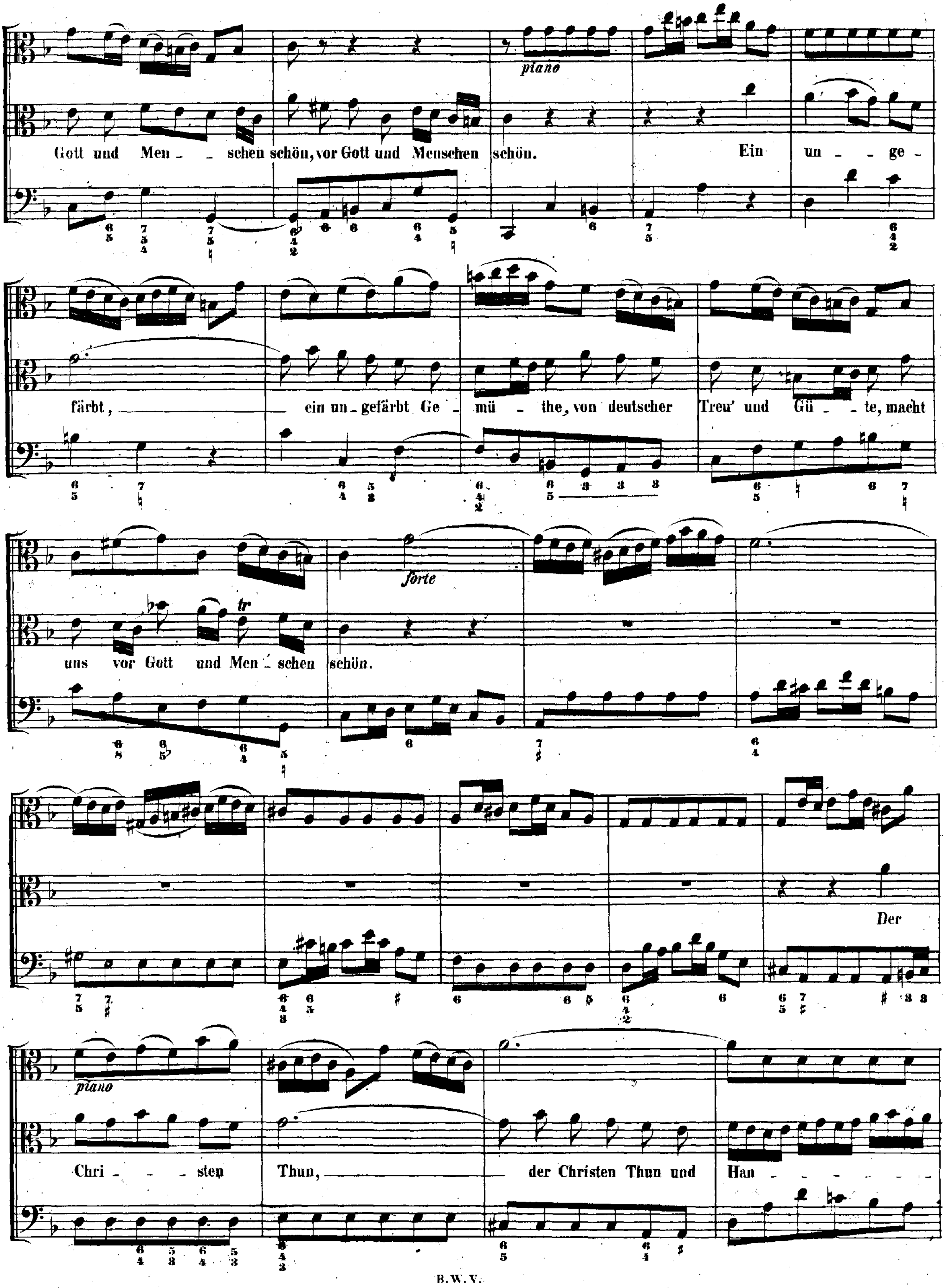
„Ein ungefärbt Gemüthe."

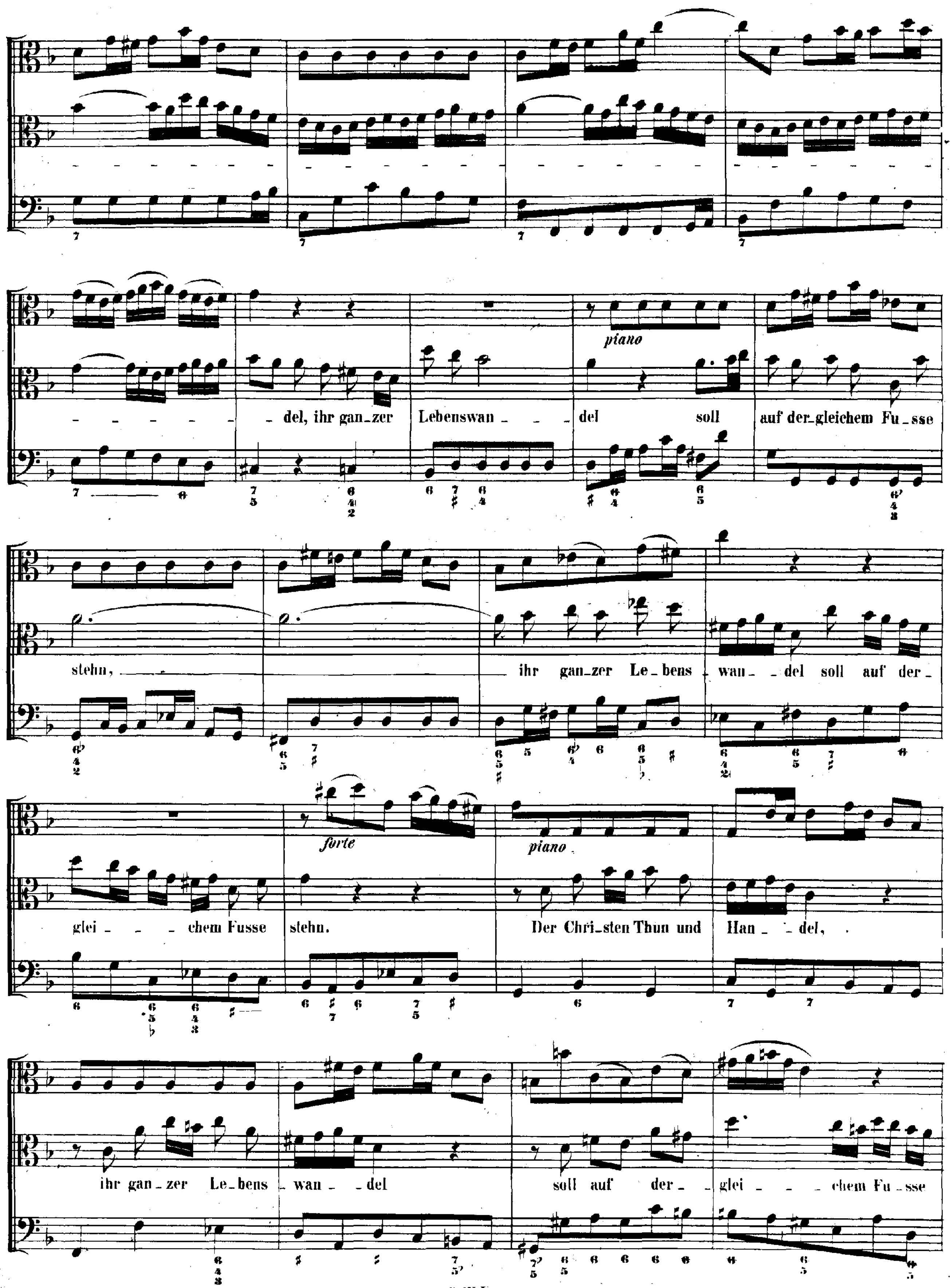
No. 24.

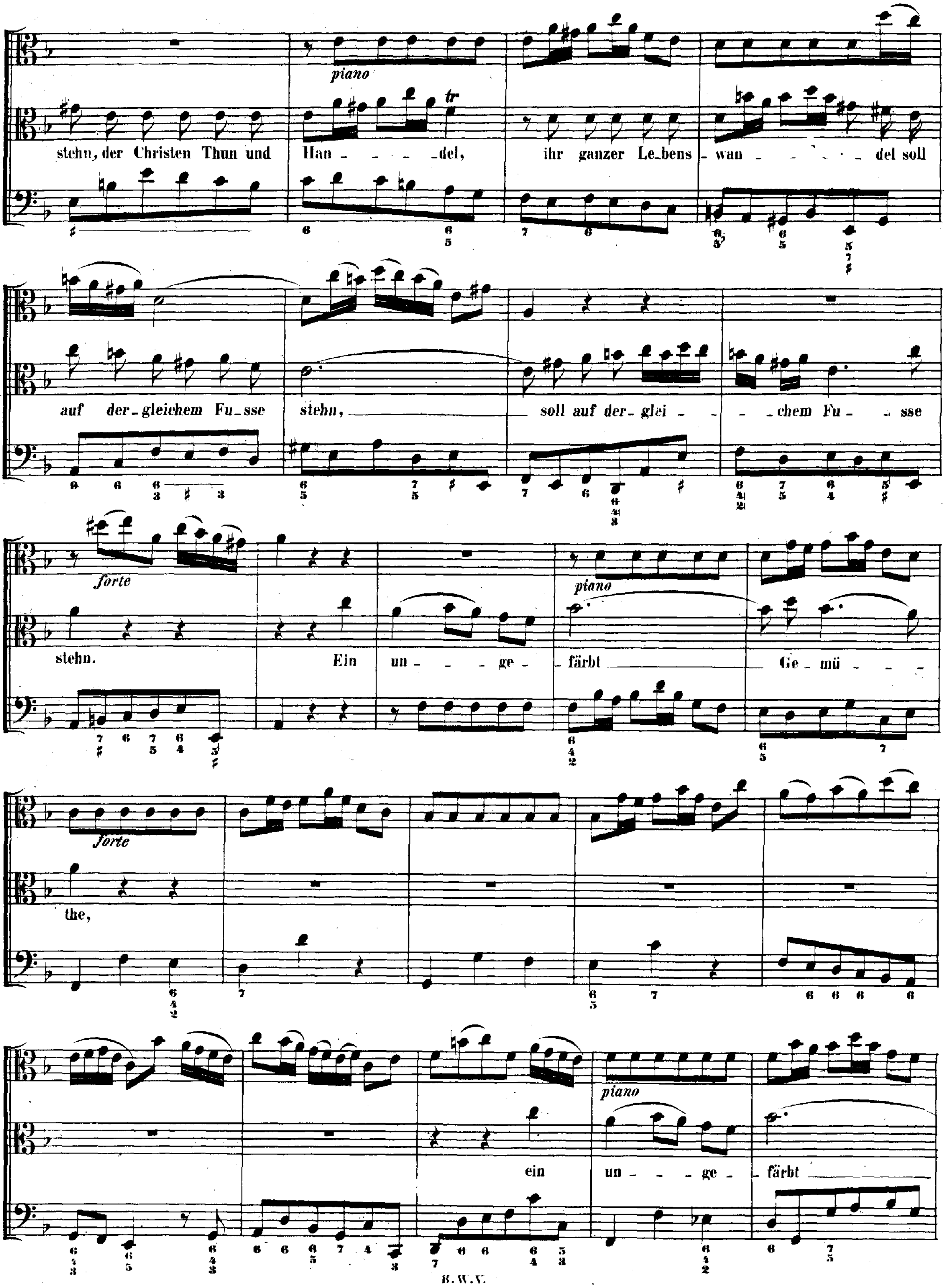
Dominica 4 post Trinitatis.

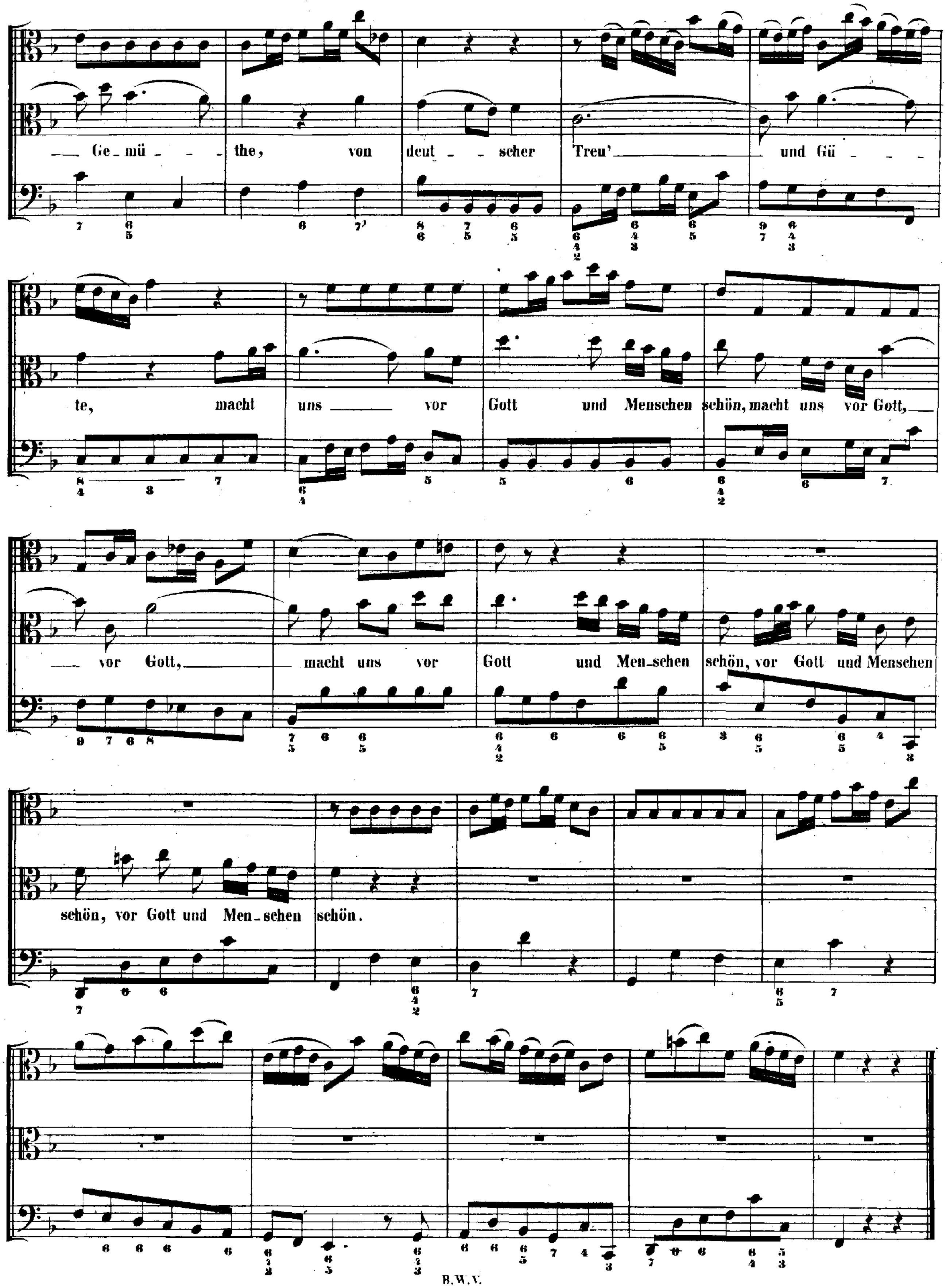
„Ein ungefärbt Gemüthe."



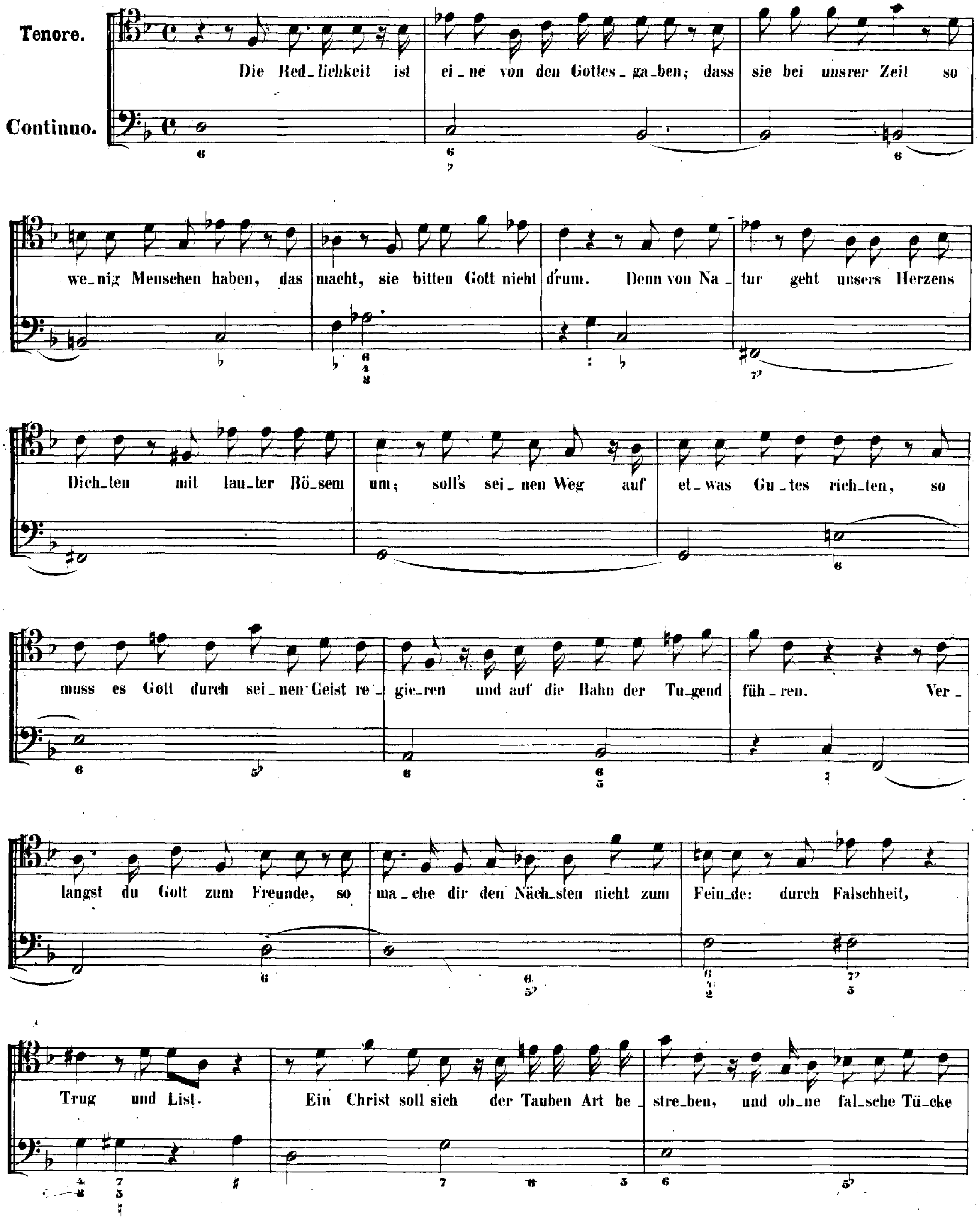

piano
Gott und Men - schen schön, vor Gott und Menschen schön. Ein un - ge -
färbt, ein un-gefärbt Ge - mü - the, von deutscher Treu' und Gü - te, macht
forte
uns vor Gott und Men - schen schön.
Der
piano
Chri - sten Thun, der Christen Thun und Han - - - - -

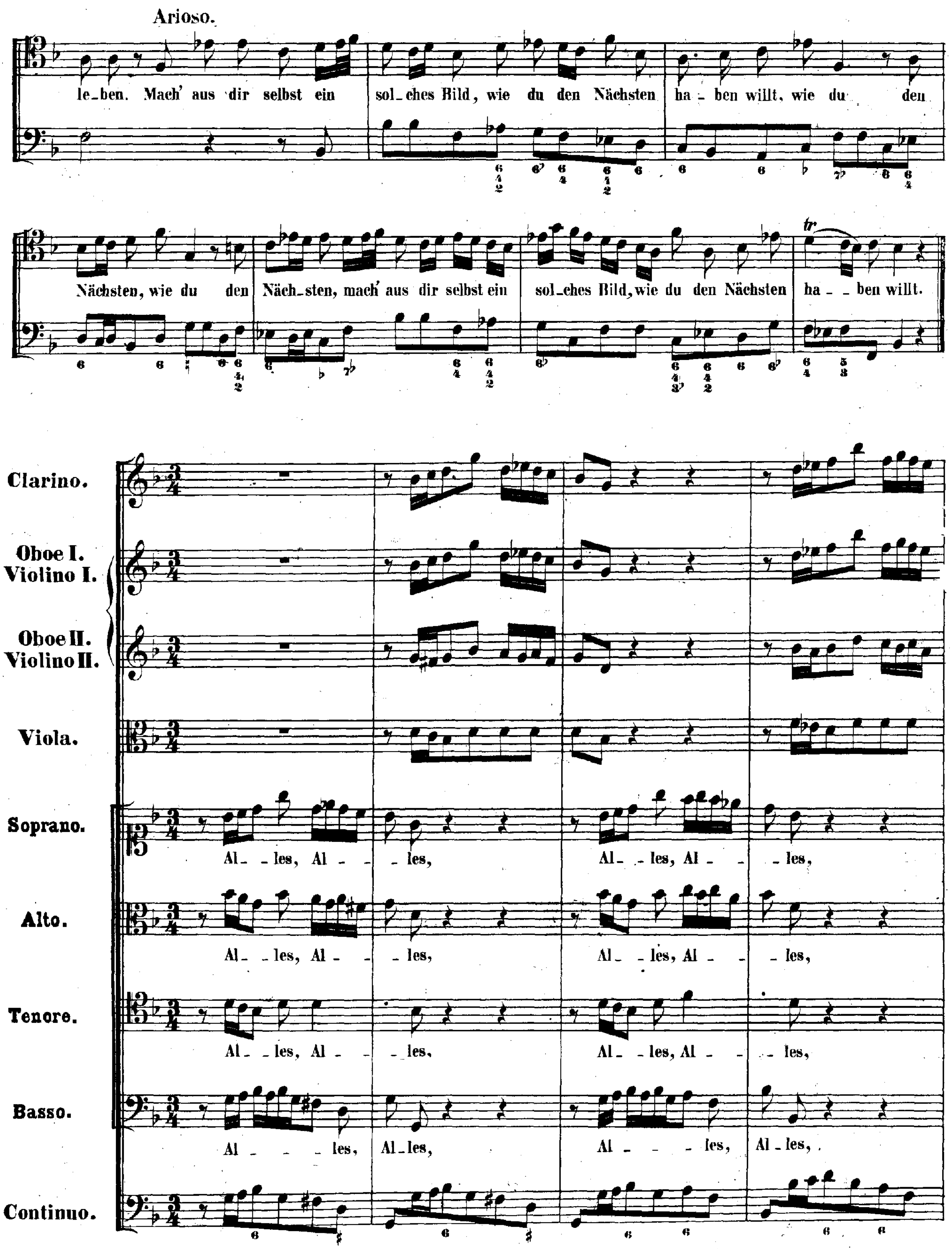

del, ihr gan_zer
Lebenswan_ _ _
piano
del soll
auf der_gleichem Fu_sse
stehn,
ihr gan_zer Le_bens
wan_ _del soll auf der_
glei_ _ _ chem Fusse
stehn.
forte
piano
Der Chri_sten Thun und
Han_ _del,
ihr gan_zer Le_bens
wan_ _del
soll auf der_
glei_ _ _ chem Fu_sse

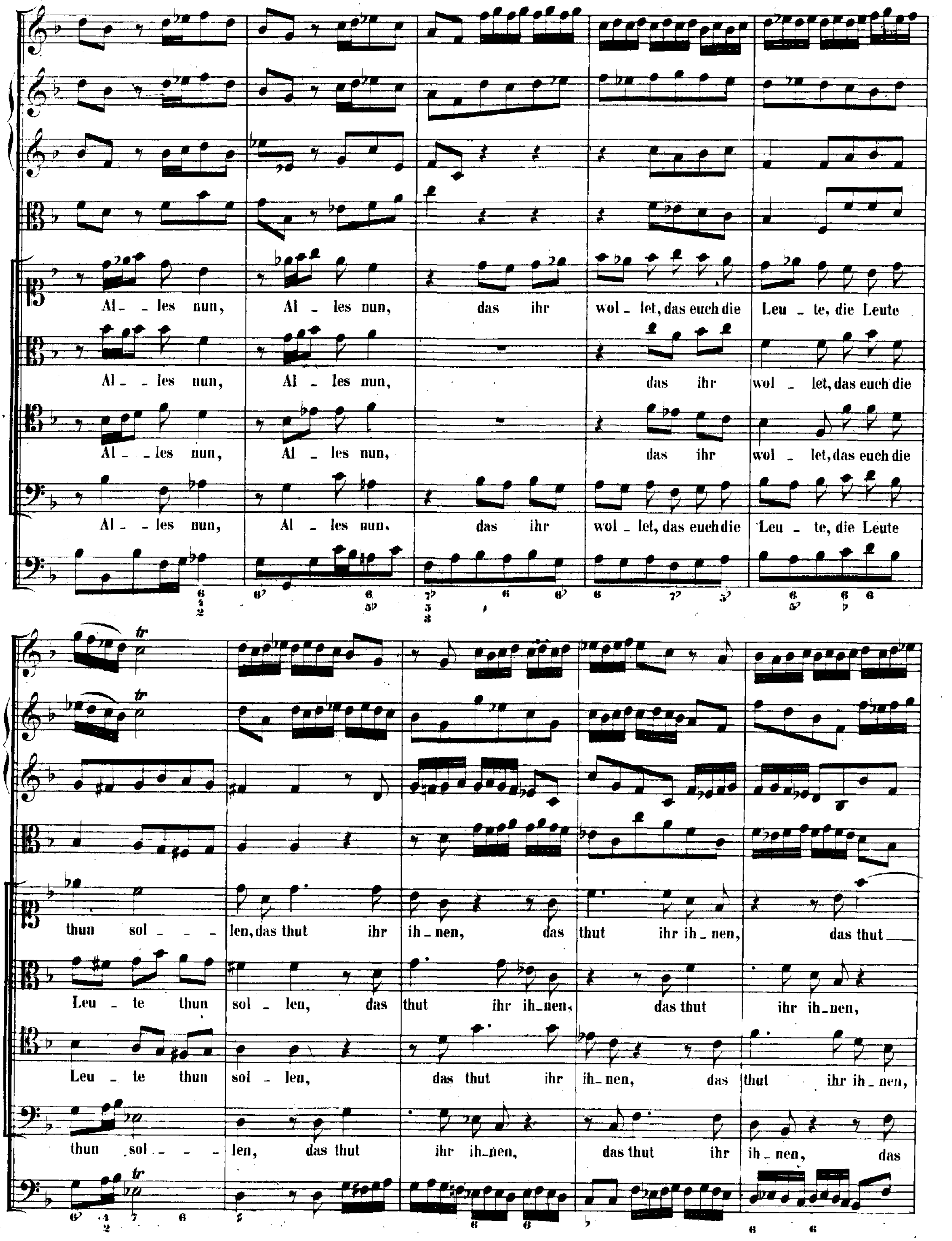

piano
tr
stehn, der Christen Thun und Han - - - - del, ihr ganzer Le_bens - wan - - - - - del soll
auf der_gleichem Fu_sse stehn, soll auf der_glei - - - chem Fu - sse
forte
piano
stehn. Ein un - - - ge - - färbt Ge - mü - - -
forte
the,
piano
ein un - - - ge - - färbt

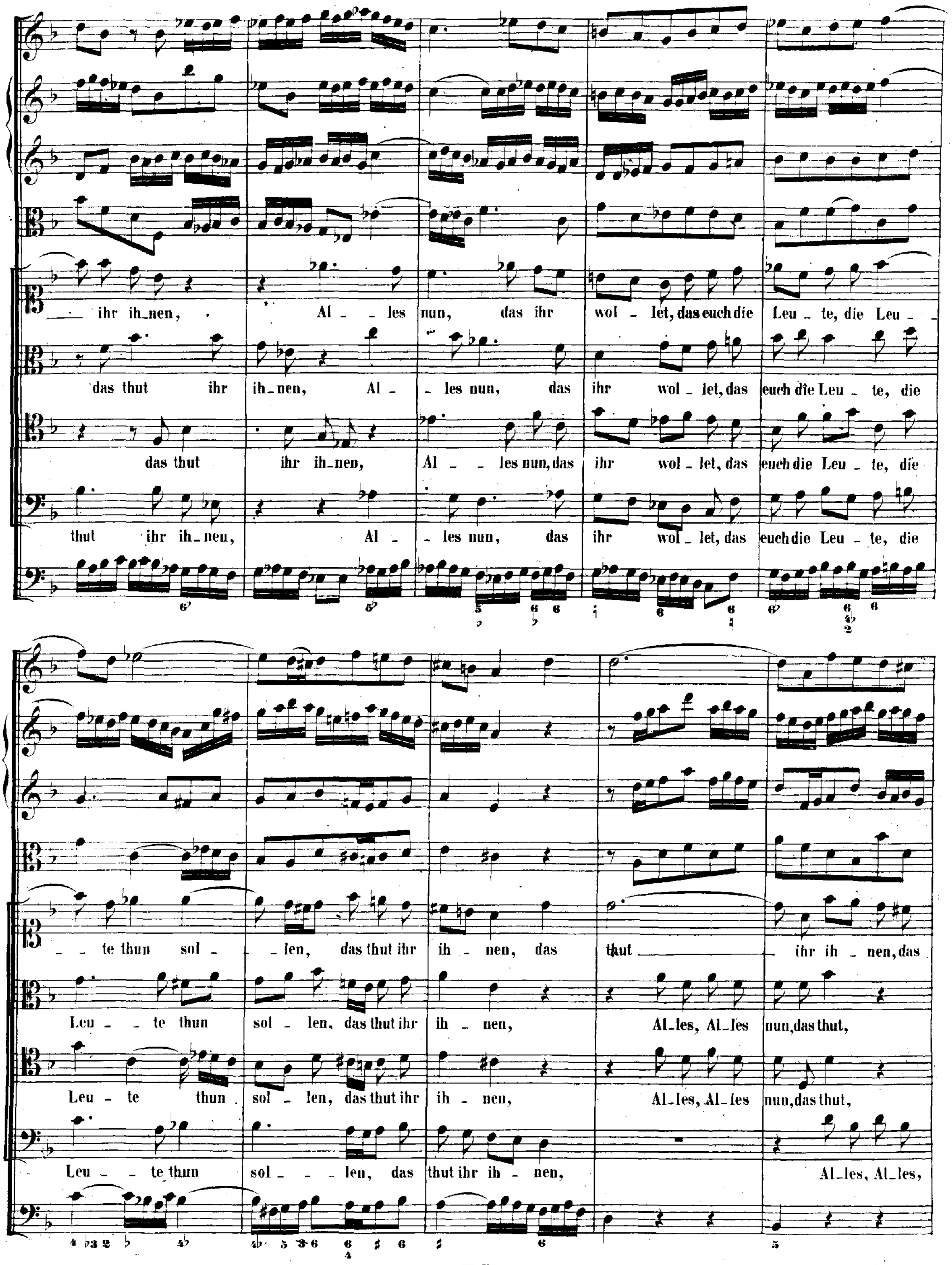

Ge-mü - - - the, von deut - - scher Treu' und Gü - - -
te, macht uns vor Gott und Menschen schön, macht uns vor Gott,
vor Gott, macht uns vor Gott und Men-schen schön, vor Gott und Menschen
schön, vor Gott und Men-schen schön.

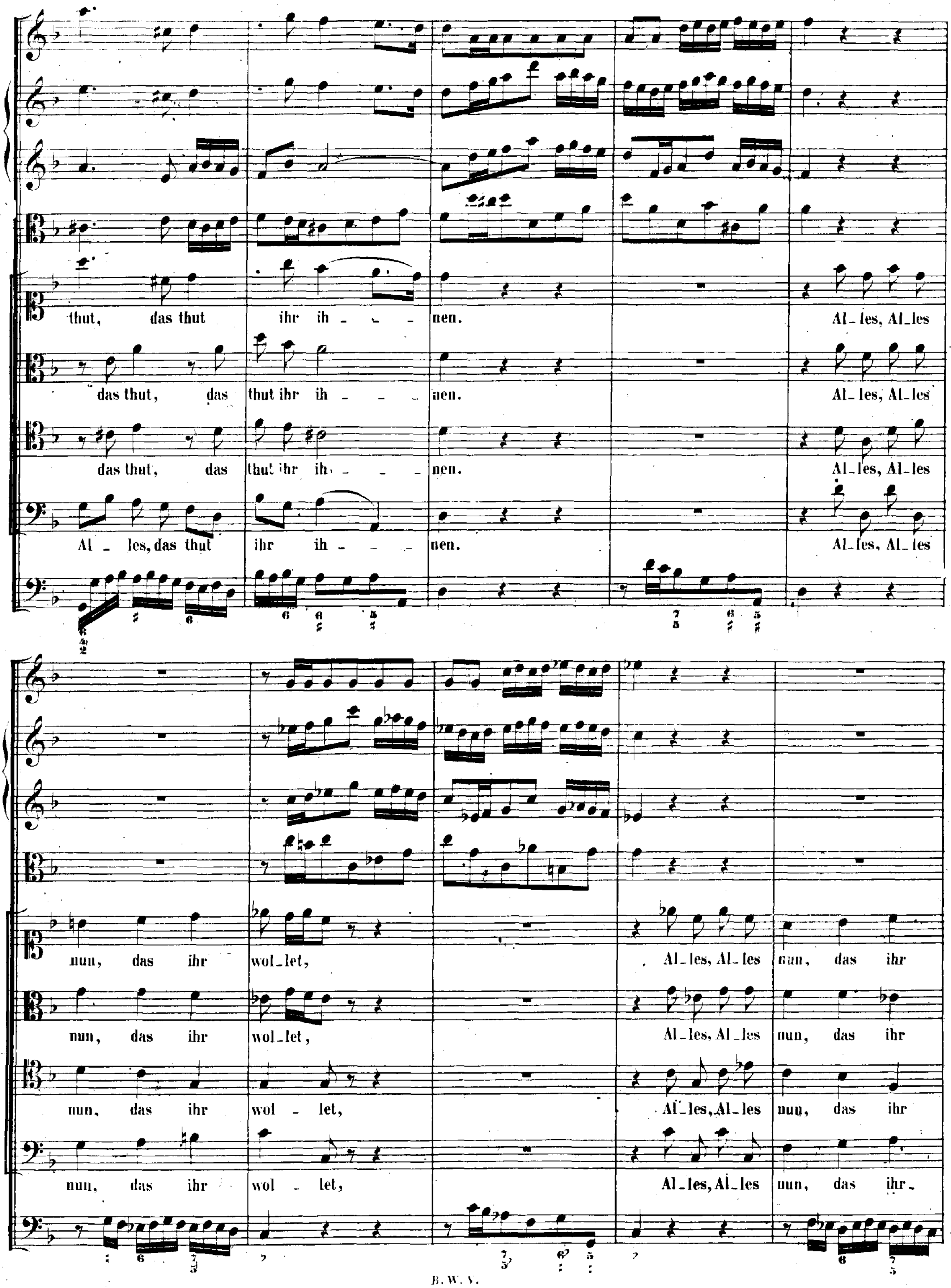
RECITATIVO.

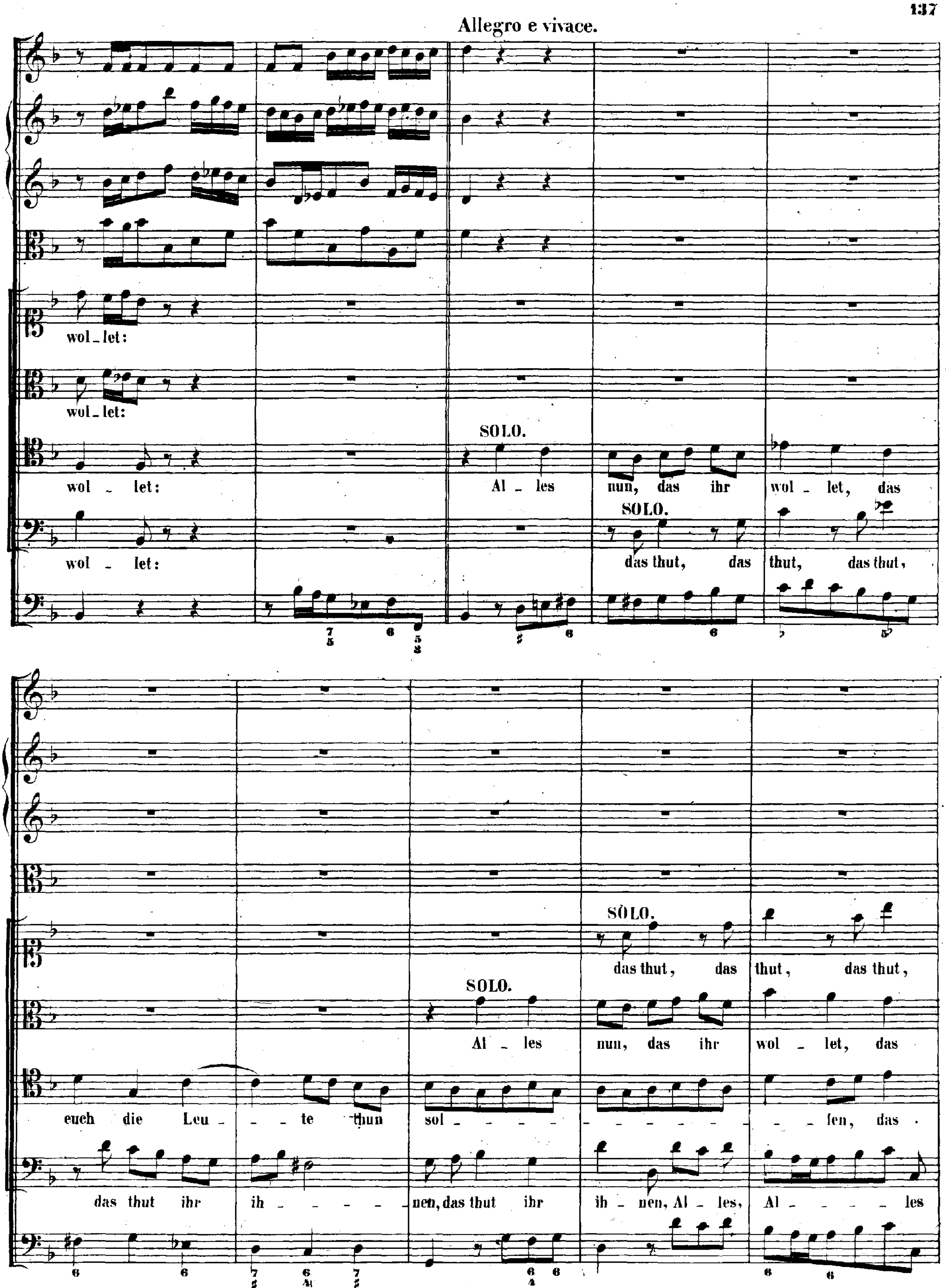

Tenore.
Continuo.
Die Red_lichkeit ist ei_ne von den Gottes_ga_ben; dass sie bei unsrer Zeit so
we_nig Menschen haben, das macht, sie bitten Gott nicht drum. Denn von Na_tur geht unsers Herzens
Dich_ten mit lau_ter Bö_sem um; soll's sei_nen Weg auf et_was Gu_tes rich_ten, so
muss es Gott durch sei_nen Geist re_gie_ren und auf die Bahn der Tu_gend füh_ren. Ver_
langst du Gott zum Freunde, so ma_che dir den Näch_sten nicht zum Fein_de: durch Falschheit,
Trug und List. Ein Christ soll sich der Tauben Art be_stre_ben, und oh_ne fal_sche Tü_cke

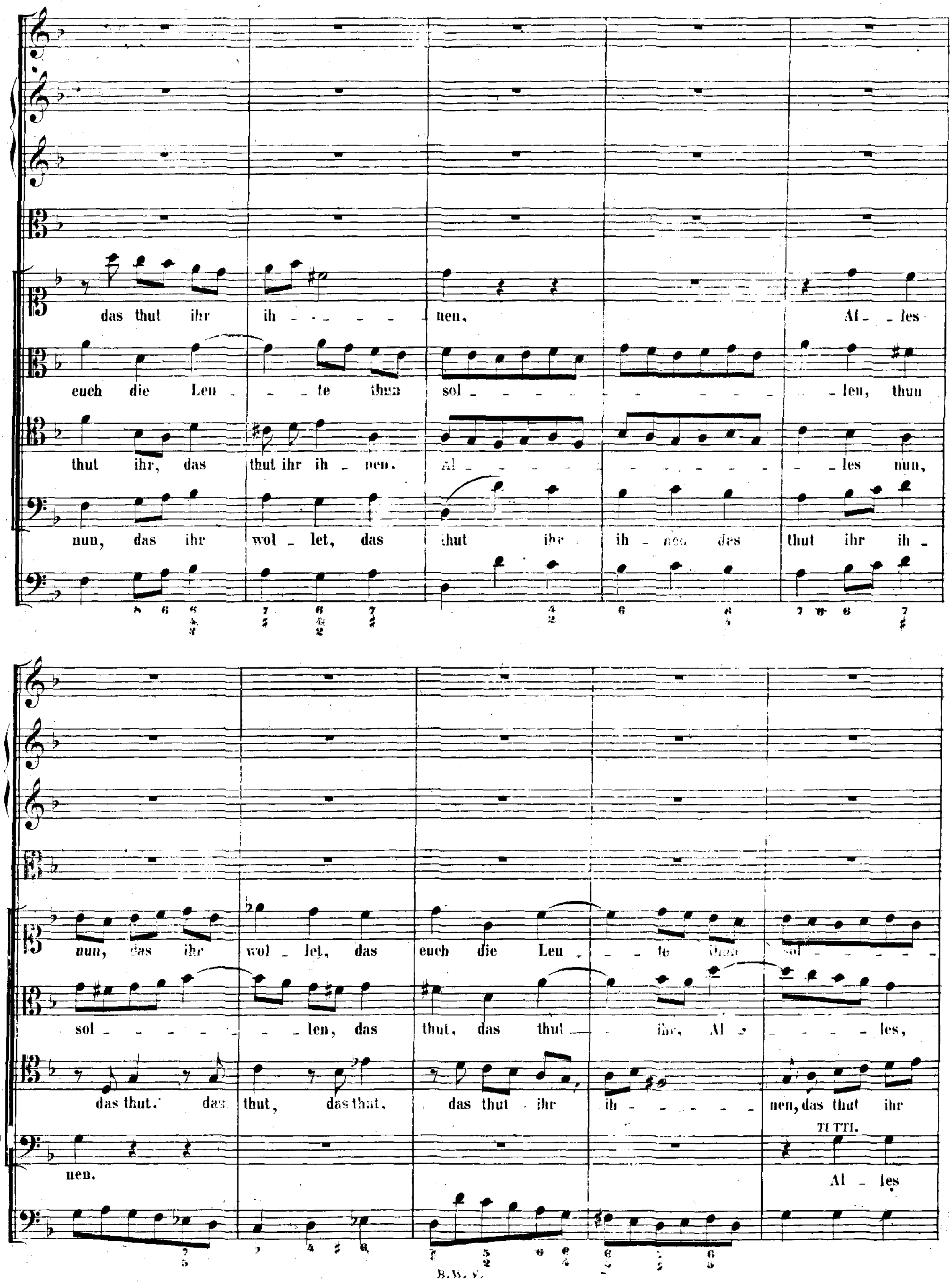

Arioso.
le_ben. Mach' aus dir selbst ein sol_ches Bild, wie du den Nächsten ha_ben willt, wie du den
Nächsten, wie du den Näch_sten, mach' aus dir selbst ein sol_ches Bild, wie du den Nächsten ha_ben willt.
Clarino.
Oboe I. Violino I.
Oboe II. Violino II.
Viola.
Soprano.
Al_les, Al_les, Al_les, Al_les,
Alto.
Al_les, Al_les, Al_les, Al_les,
Tenore.
Al_les, Al_les, Al_les, Al_les,
Basso.
Al_les, Al_les, Al_les, Al_les,
Continuo.

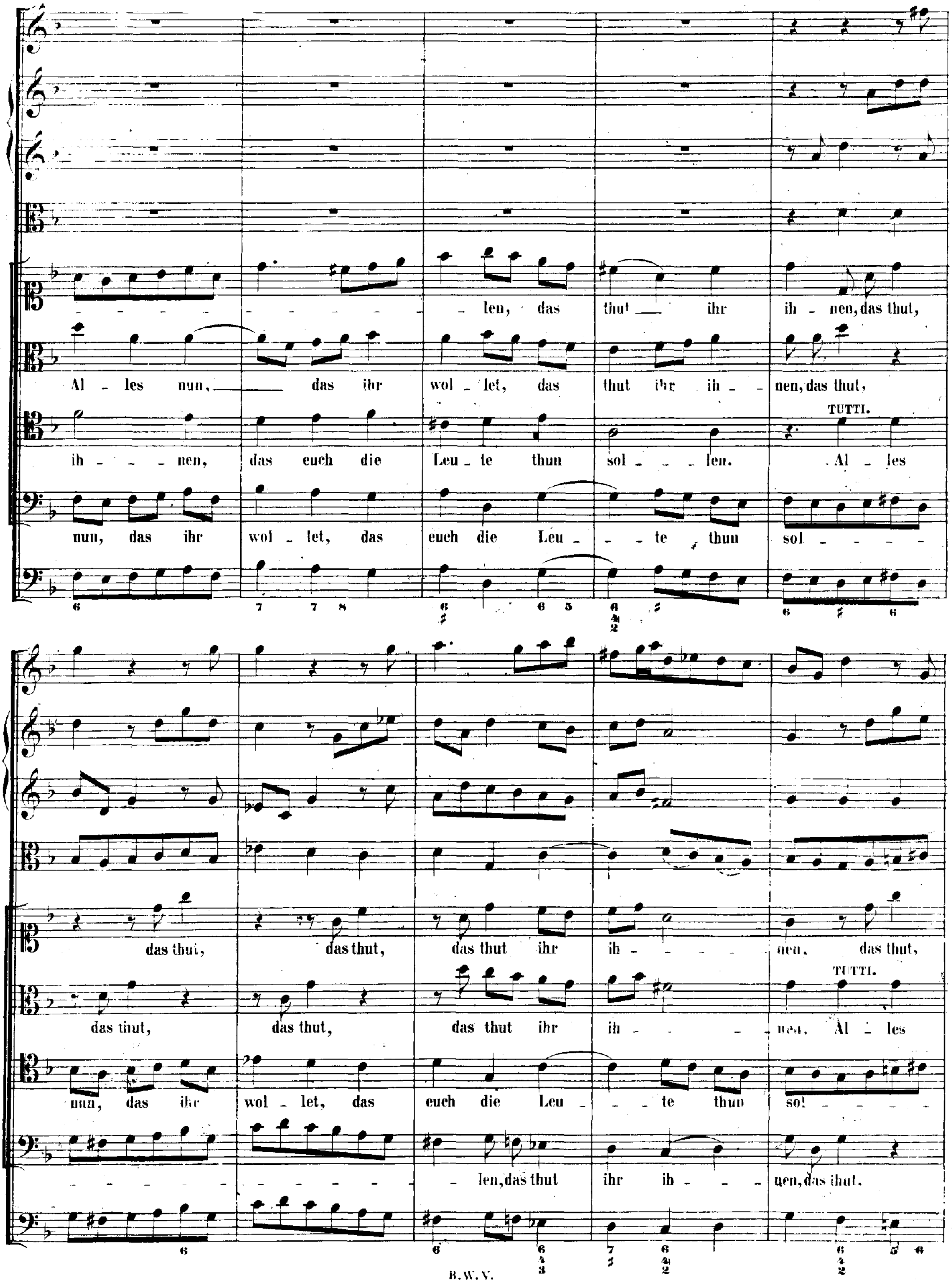

Al - les nun, Al - les nun, das ihr wol - let, das euch die Leu - te, die Leute
Al - les nun, Al - les nun, das ihr wol - let, das euch die
Al - les nun, Al - les nun, das ihr wol - let, das euch die
Al - les nun, Al - les nun, das ihr wol - let, das euch die Leu - te, die Leute
thun sol - - - len, das thut ihr ih - nen, das thut ihr ih - nen, das thut
Leu - te thun sol - len, das thut ihr ih - nen, das thut ihr ih - nen,
Leu - te thun sol - len, das thut ihr ih - nen, das thut ihr ih - nen,
thun sol - - len, das thut ihr ih - nen, das thut ihr ih - nen, das

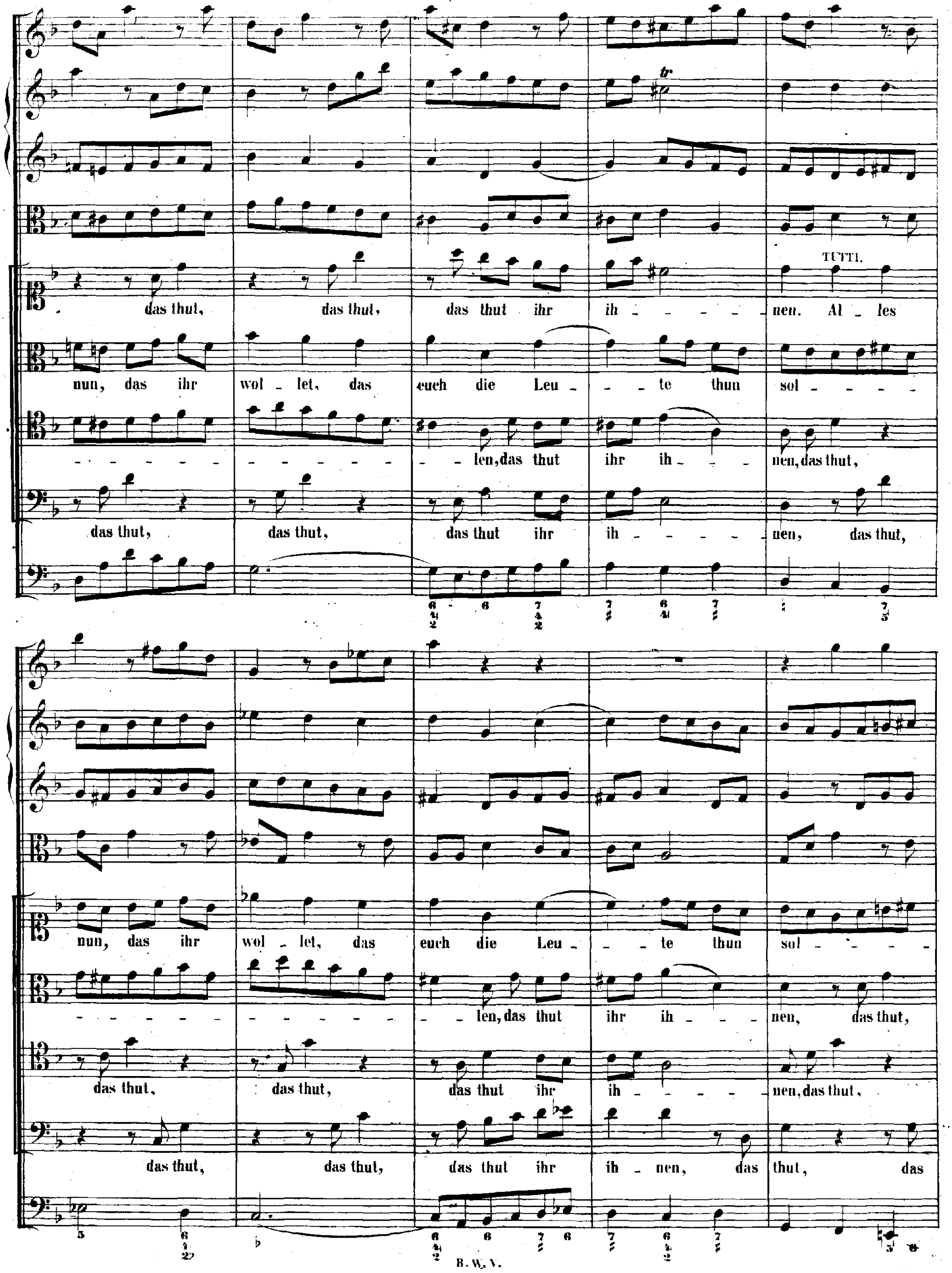

ihr ih_nen, Al_les nun, das ihr wol_let, das euch die Leu_te, die Leu_
das thut ihr ih_nen, Al_les nun, das ihr wol_let, das euch die Leu_te, die
das thut ihr ih_nen, Al_les nun, das ihr wol_let, das euch die Leu_te, die
thut ihr ih_nen, Al_les nun, das ihr wol_let, das euch die Leu_te, die
te thun sol_len, das thut ihr ih_nen, das thut ihr ih_nen, das
Leu_te thun sol_len, das thut ihr ih_nen, Al_les, Al_les nun, das thut,
Leu_te thun sol_len, das thut ihr ih_nen, Al_les, Al_les nun, das thut,
Leu_te thun sol_len, das thut ihr ih_nen, Al_les, Al_les,

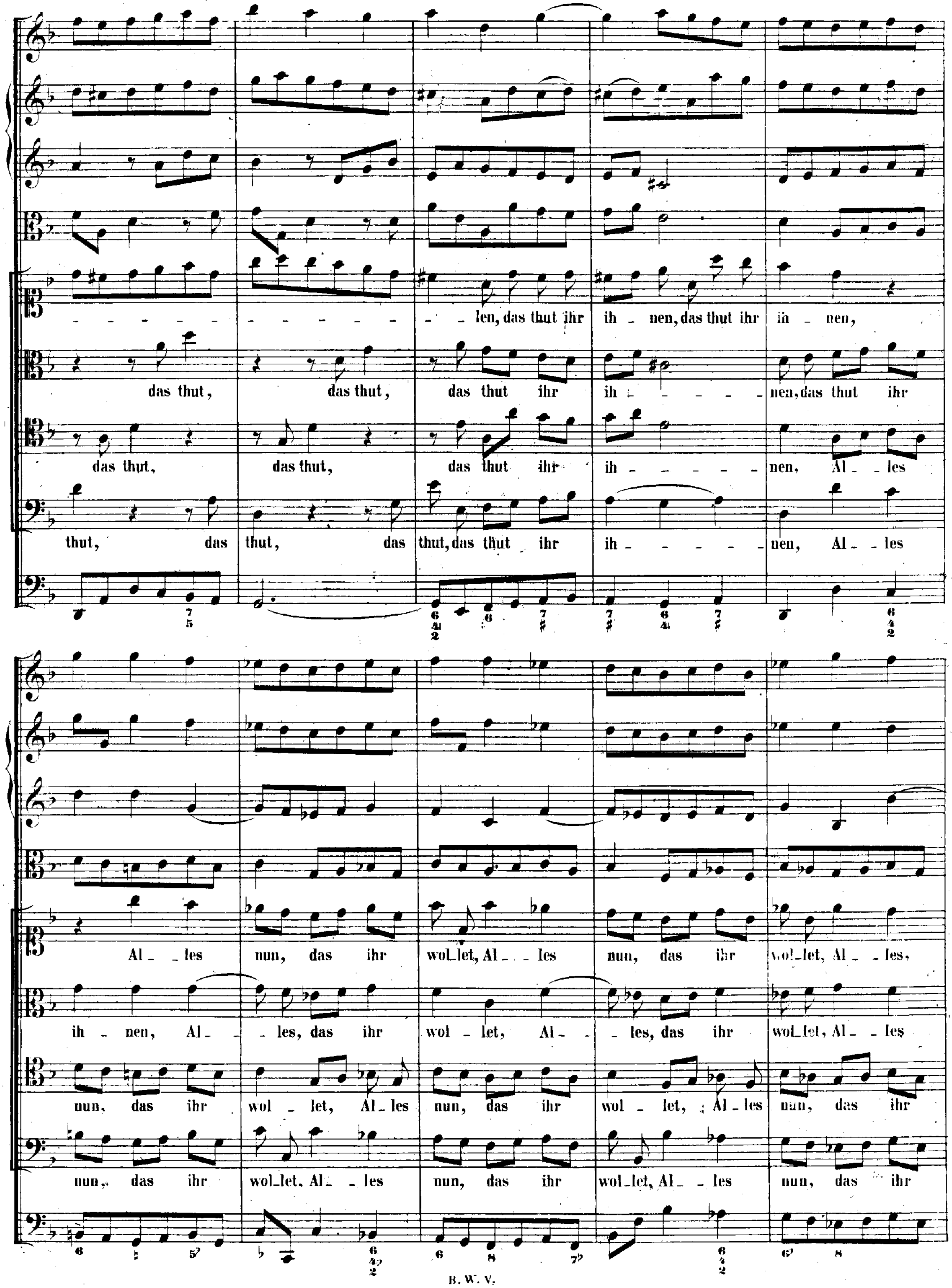

thut, das thut ihr ih - - - nen. Al-les, Al-les
das thut, das thut ihr ih - - - nen. Al-les, Al-les
das thut, das thut ihr ih - - - nen. Al-les, Al-les
Al - les, das thut ihr ih - - - nen. Al-les, Al-les
nun, das ihr wol-let, Al-les, Al-les nun, das ihr
nun, das ihr wol-let, Al-les, Al-les nun, das ihr
nun, das ihr wol - let, Al-les, Al-les nun, das ihr
nun, das ihr wol - let, Al-les, Al-les nun, das ihr

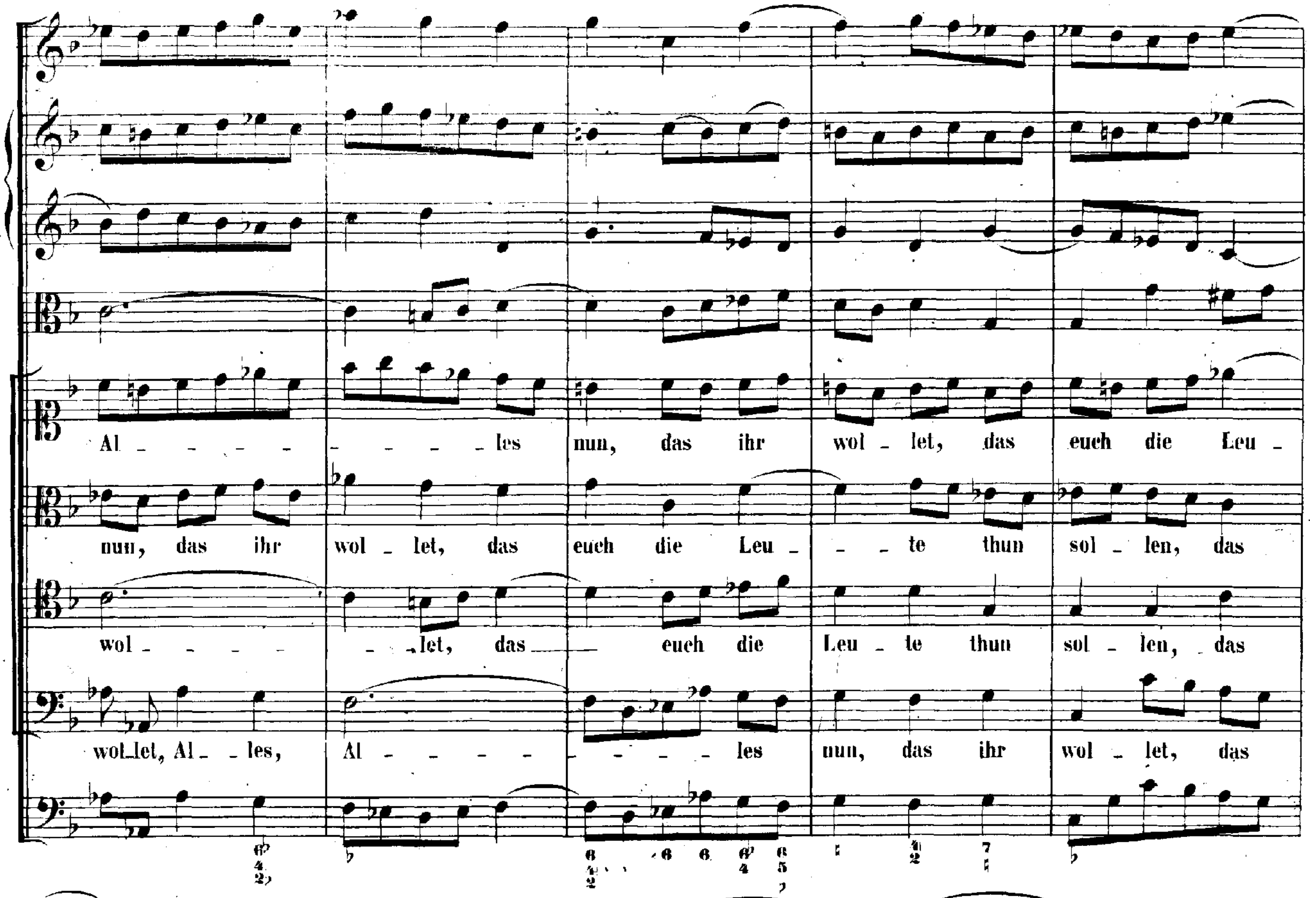

Allegro e vivace.
wol_let:
wol_let:
wol - let:
wol - let:
SOLO.
Al - les
nun, das ihr
wol - let, das
SOLO.
das thut, das
thut, das thut,
SOLO.
das thut, das
thut, das thut,
SOLO.
Al - les
nun, das ihr
wol - let, das
euch die Leu - - te thun
sol - - - - - - - - - - - len, das
das thut ihr
ih - - - - nen, das thut ihr
ih - nen, Al - les,
Al - - - - les

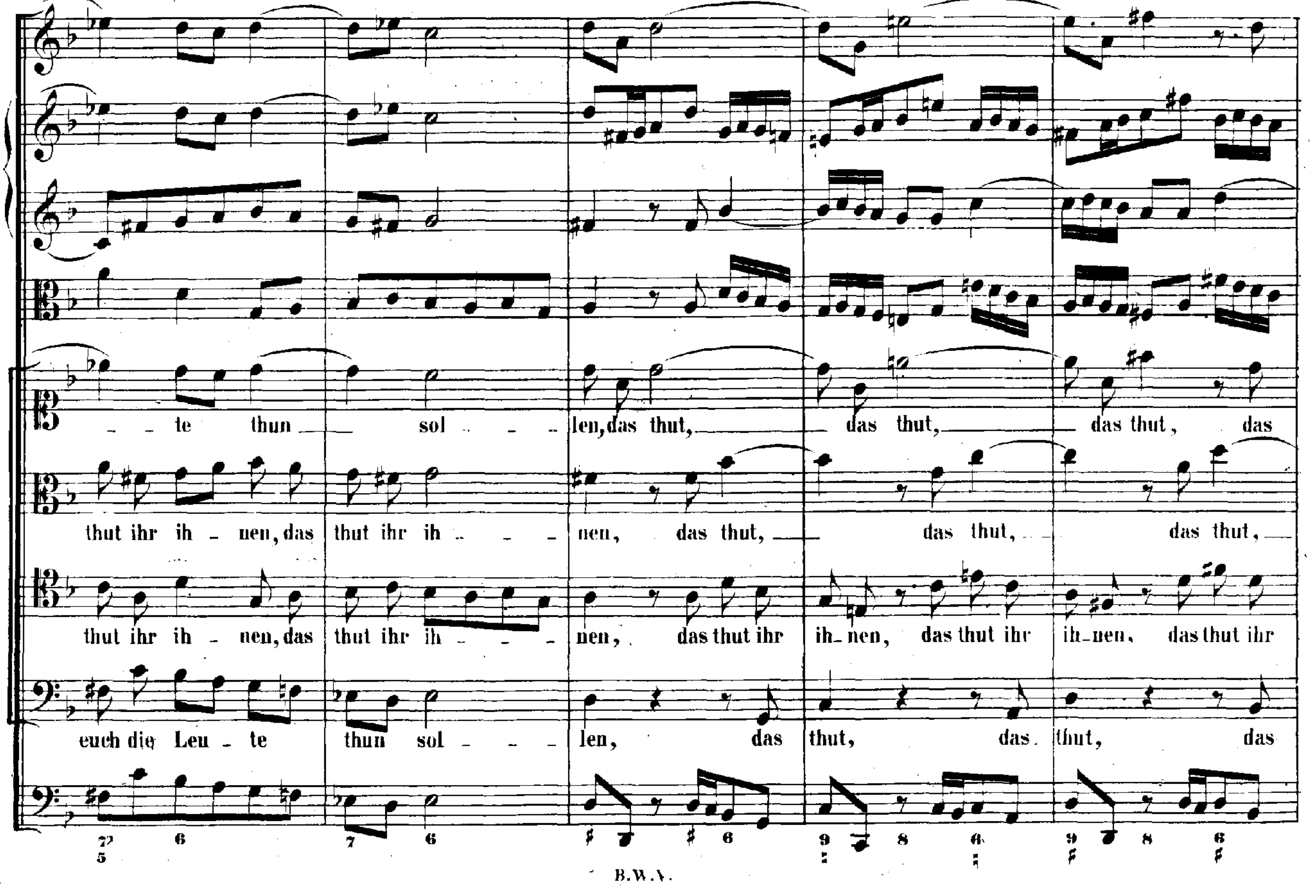

das thut ihr ih - nen, Al - les
euch die Leu - te thun sol - len, thun
thut ihr, das thut ihr ih - nen. Al - les nun,
nun, das ihr wol - let, das thut ihr ih - nen, das thut ihr ih -
nun, das ihr wol - let, das euch die Leu - te thun sol -
sol - len, das thut, das thut ihr, Al - les,
das thut, das thut, das thut, das thut ihr ih - nen, das thut ihr
TUTTI.
nen. Al - les

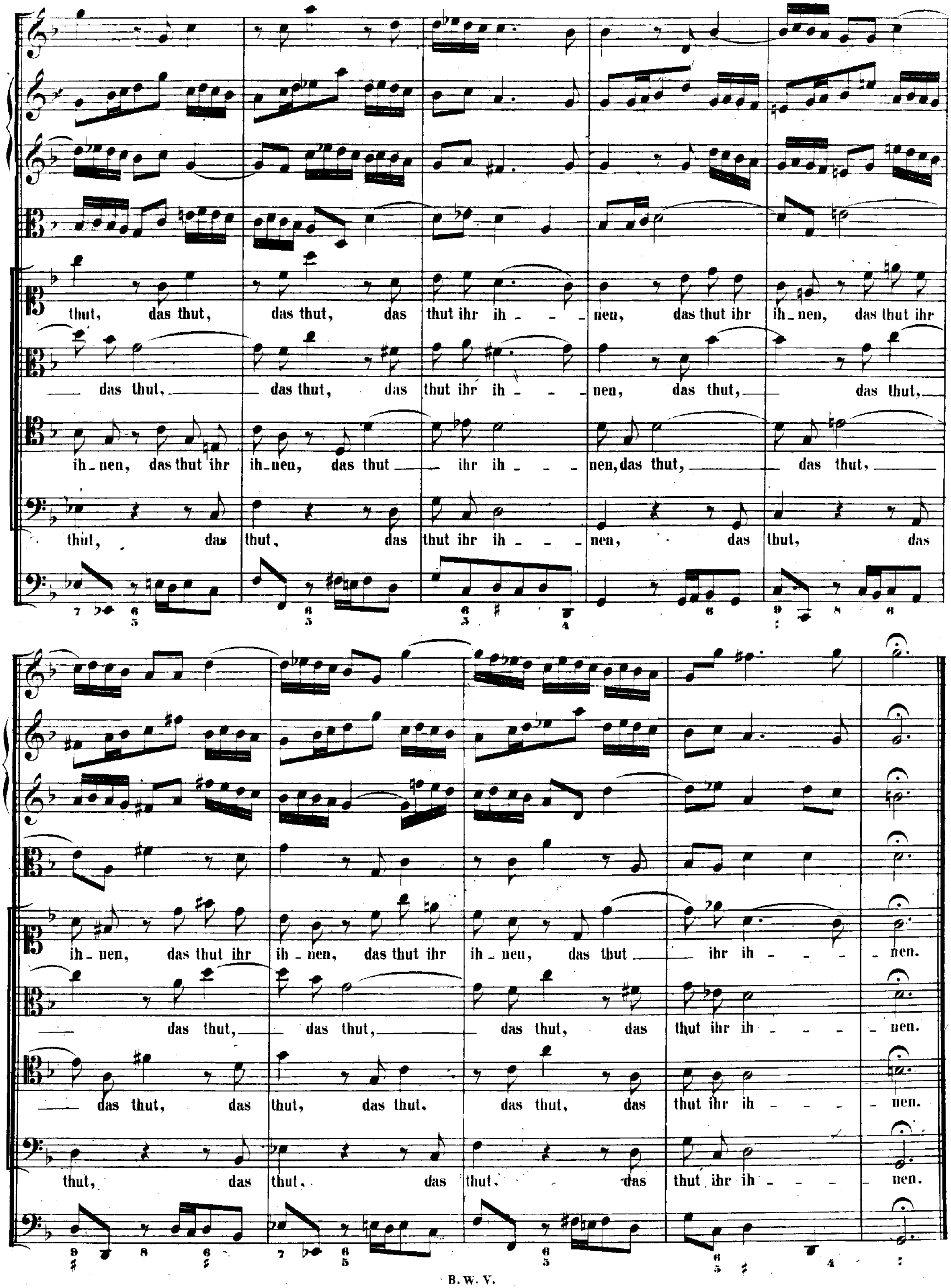

- - - - - - - - - - - - len, das thut ihr ih - nen, das thut,
Al - les nun, das ihr wol - let, das thut ihr ih - nen, das thut,
TUTTI.
ih - - - nen, das euch die Leu - te thun sol - - - len. Al - les
nun, das ihr wol - let, das euch die Leu - - te thun sol - - - -
das thut, das thut, das thut ihr ih - - - - - nen, das thut,
TUTTI.
das thut, das thut, das thut ihr ih - - - - nen. Al - les
nun, das ihr wol - let, das euch die Leu - - te thun sol - - - -
- - - - - - - - - - - - len, das thut ihr ih - - nen, das thut.


TUTTI.
das thut, das thut, das thut ihr ih - - - - - nen. Al - les
nun, das ihr wol - let, das euch die Leu - - te thun sol - - - -
- - - - - - - - - - - - - - len, das thut ihr ih - - - nen, das thut,
das thut, das thut, das thut ihr ih - - - - - nen, das thut,
nun, das ihr wol - let, das euch die Leu - - te thun sol - - - -
- - - - - - - - - - - - - - len, das thut ihr ih - - - nen, das thut,
das thut, das thut, das thut ihr ih - - - - nen, das thut,
das thut, das thut, das thut ihr ih - nen, das thut, das

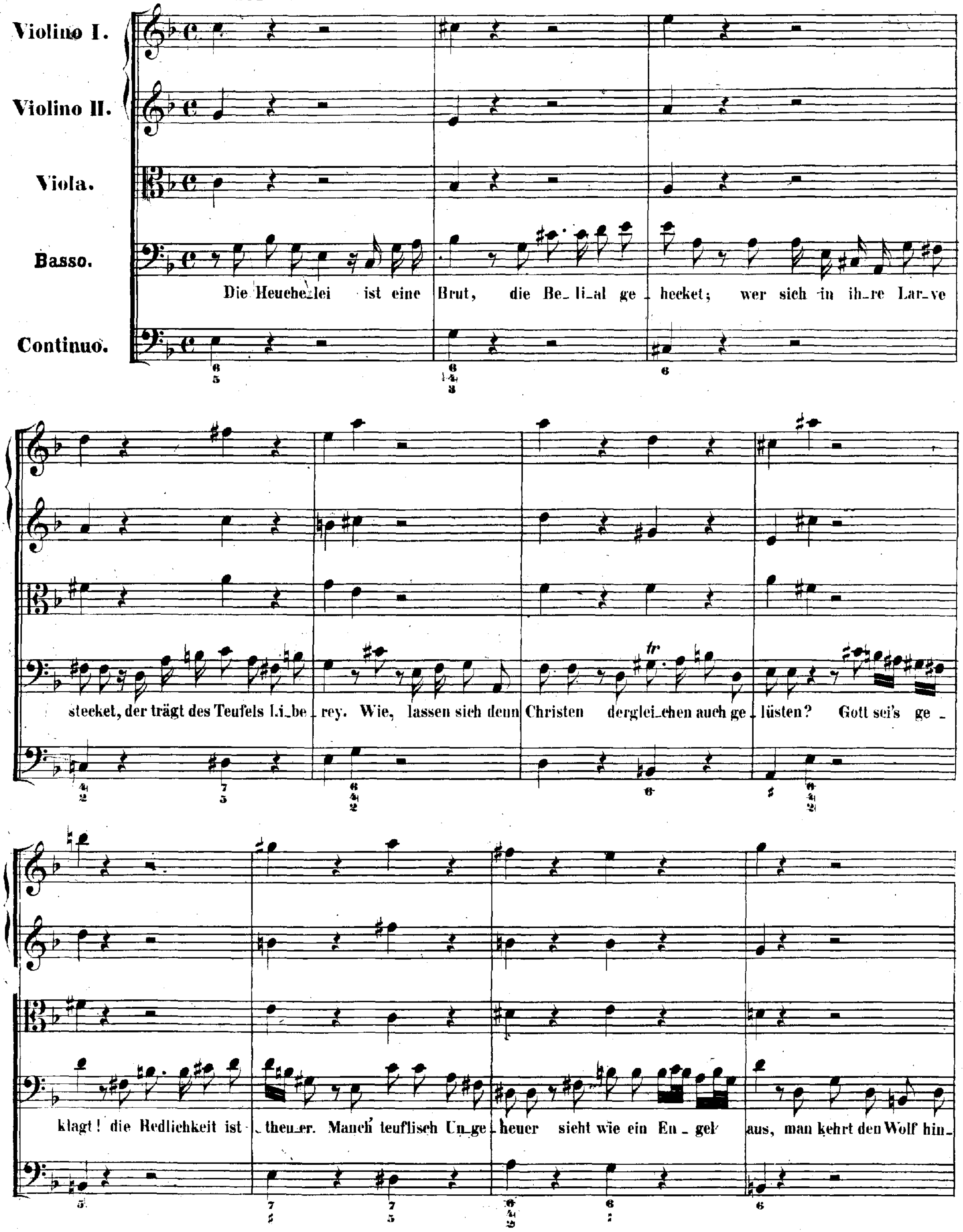

len, das thut ihr ih - nen, das thut ihr ih - nen,
das thut, das thut, das thut ihr ih - nen, das thut ihr
das thut, das thut, das thut ihr ih - nen, Al - les
thut, das thut, das thut, das thut ihr ih - nen, Al - les
Al - les nun, das ihr wol - let, Al - les nun, das ihr wol - let, Al - les,
ih - nen, Al - les, das ihr wol - let, Al - les, das ihr wol - let, Al - les
nun, das ihr wol - let, Al - les nun, das ihr wol - let, Al - les nun, das ihr
nun, das ihr wol - let, Al - les nun, das ihr wol - let, Al - les nun, das ihr

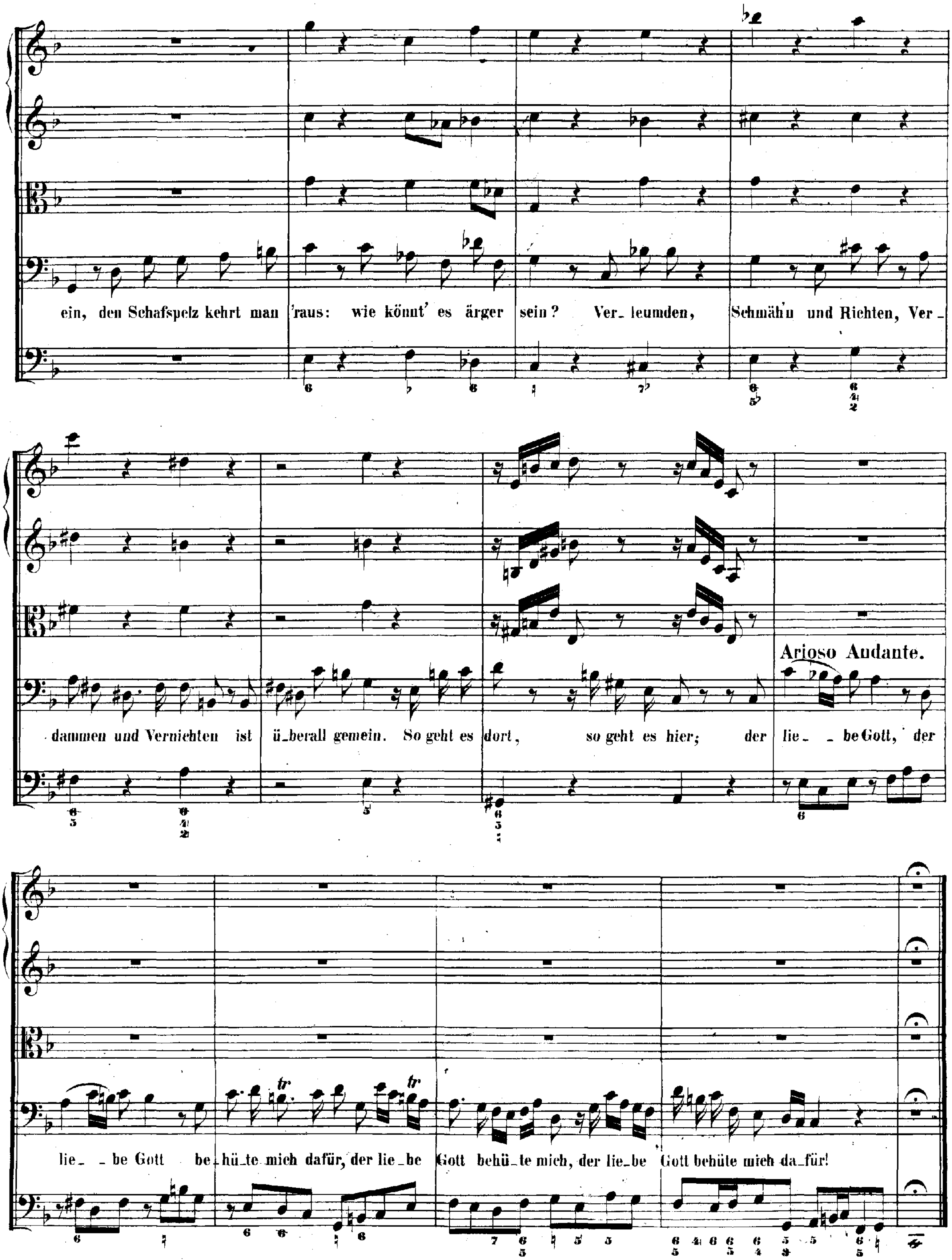

Al _ _ _ _ _ _ _ les nun, das ihr wol _ let, das euch die Leu _
nun, das ihr wol _ let, das euch die Leu _ _ te thun sol _ len, das
wol _ _ _ _ _ let, das _ euch die Leu _ te thun sol _ len, das
wol_let, Al _ les, Al _ _ _ _ _ les nun, das ihr wol _ let, das

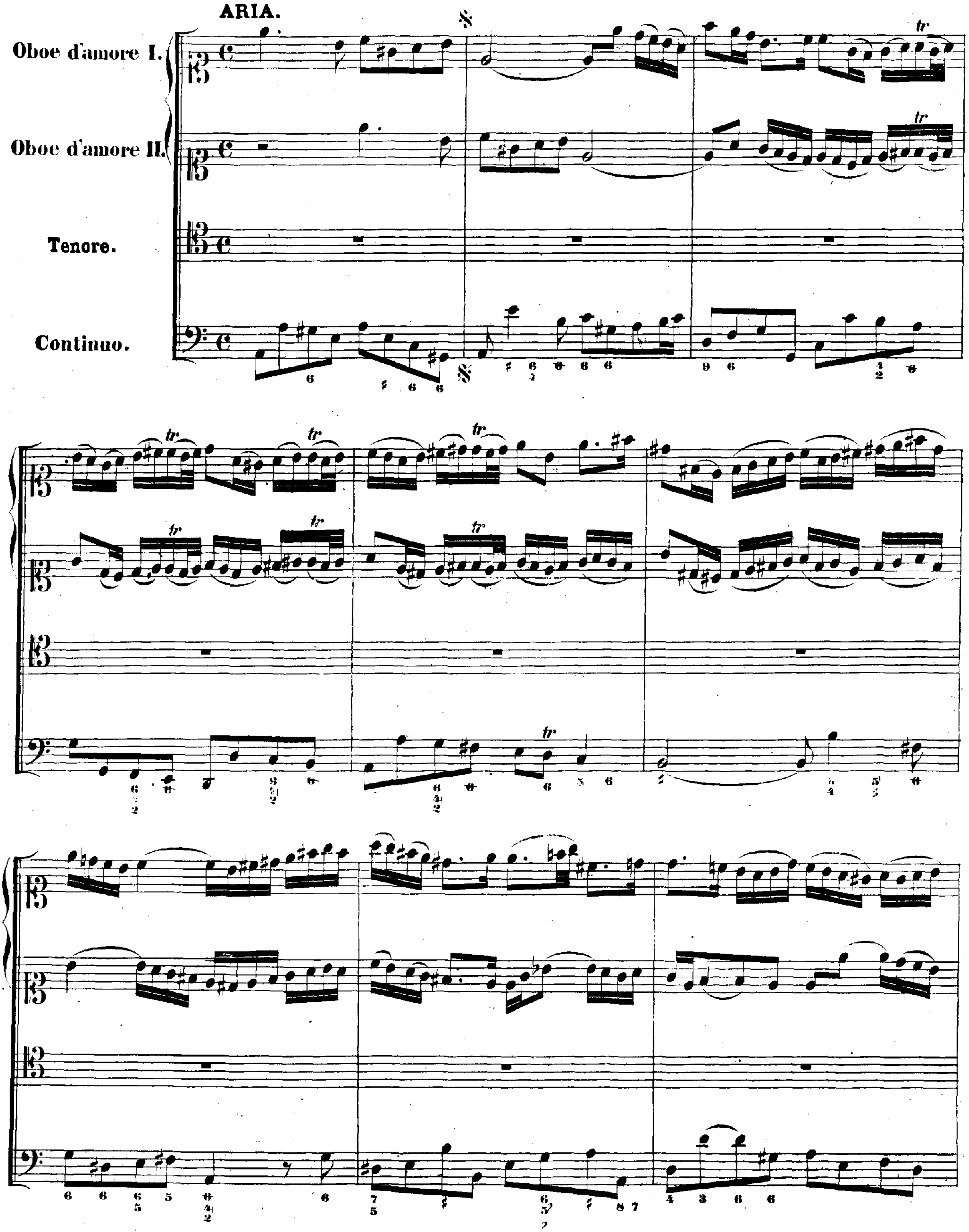

_ te thun _ sol _ _ len, das thut, _ das thut, _ das thut, das
thut ihr ih _ nen, das thut ihr ih _ _ nen, das thut, _ das thut, _ das thut, _
thut ihr ih _ nen, das thut ihr ih _ _ nen, das thut ihr ih_nen, das thut ihr ih_nen, das thut ihr
euch die Leu _ te thun sol _ _ len, das thut, das thut, das

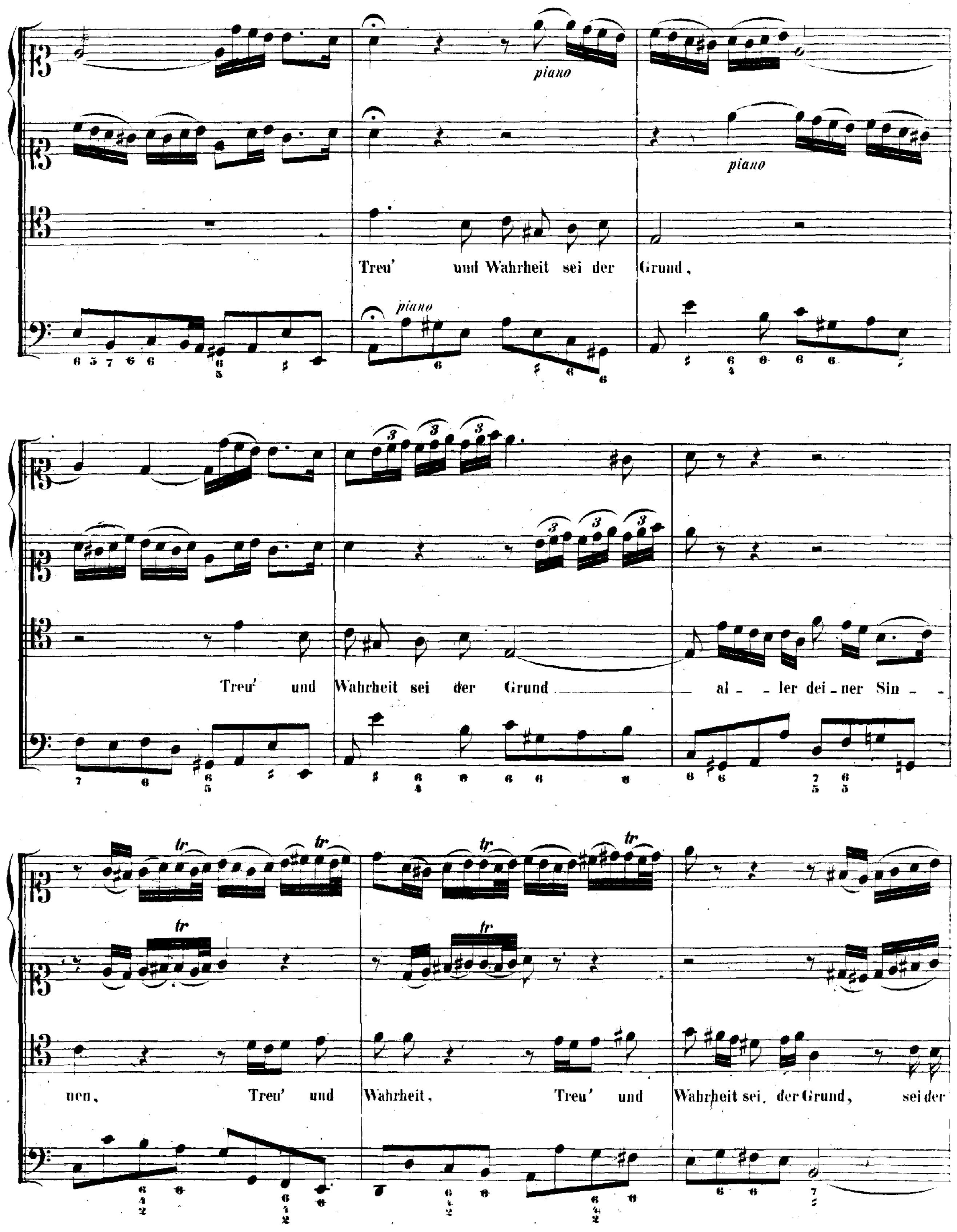

thut, das thut, das thut, das thut ihr ih - - - nen, das thut ihr ih_nen, das thut ihr
das thut, das thut, das thut ihr ih - - - nen, das thut, das thut,
ih_nen, das thut ihr ih_nen, das thut ihr ih - - - nen, das thut, das thut,
thut, das thut, das thut ihr ih - - - nen, das thut, das
ih_nen, das thut ihr ih_nen, das thut ihr ih_neu, das thut ihr ih - - - nen.
das thut, das thut, das thut, das thut ihr ih - - - nen.
das thut, das thut, das thut, das thut, das thut ihr ih - - - nen.
thut, das thut, das thut, das thut ihr ih - - - nen.

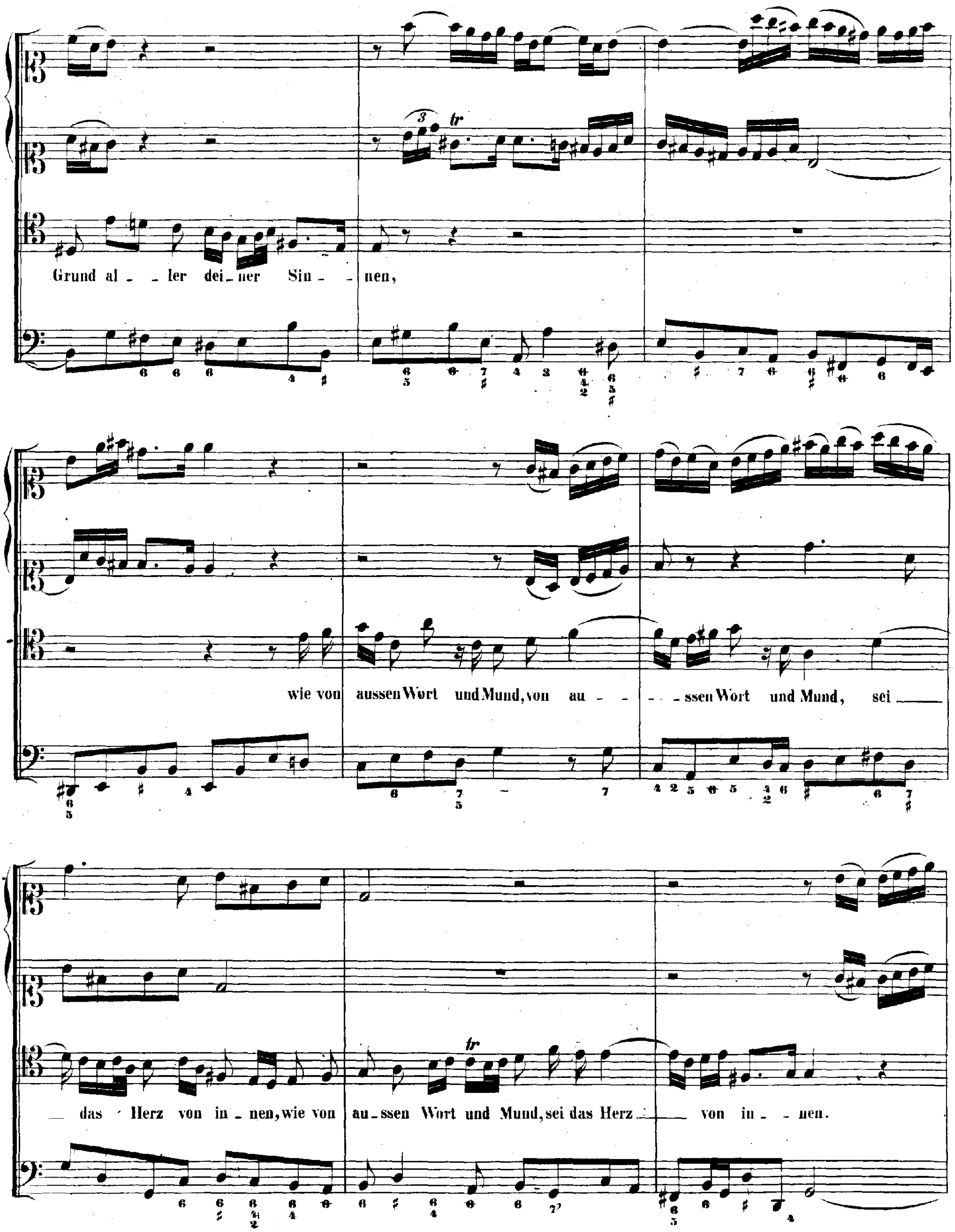
RECITATIVO.

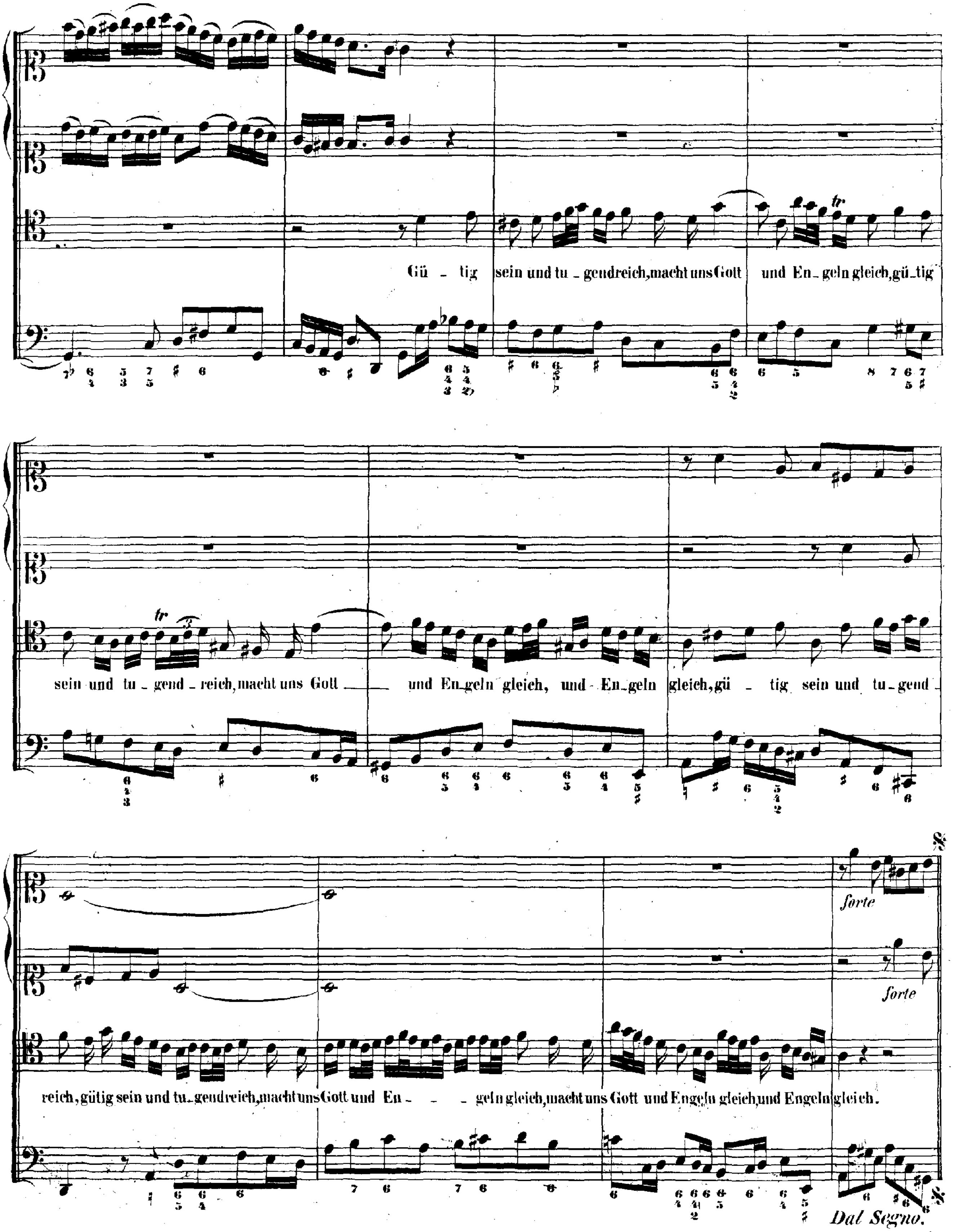

Violino I.
Violino II.
Viola.
Basso.
Continuo.
Die Heuche_lei ist eine Brut, die Be_li_al ge_hecket; wer sich in ih_re Lar_ve
stecket, der trägt des Teufels Li_be_rey. Wie, lassen sich denn Christen derglei_chen auch ge_lüsten? Gott sei's ge_
klagt! die Redlichkeit ist _theu_er. Manch teuflisch Un_ge_heuer sieht wie ein En_gel aus, man kehrt den Wolf hin_

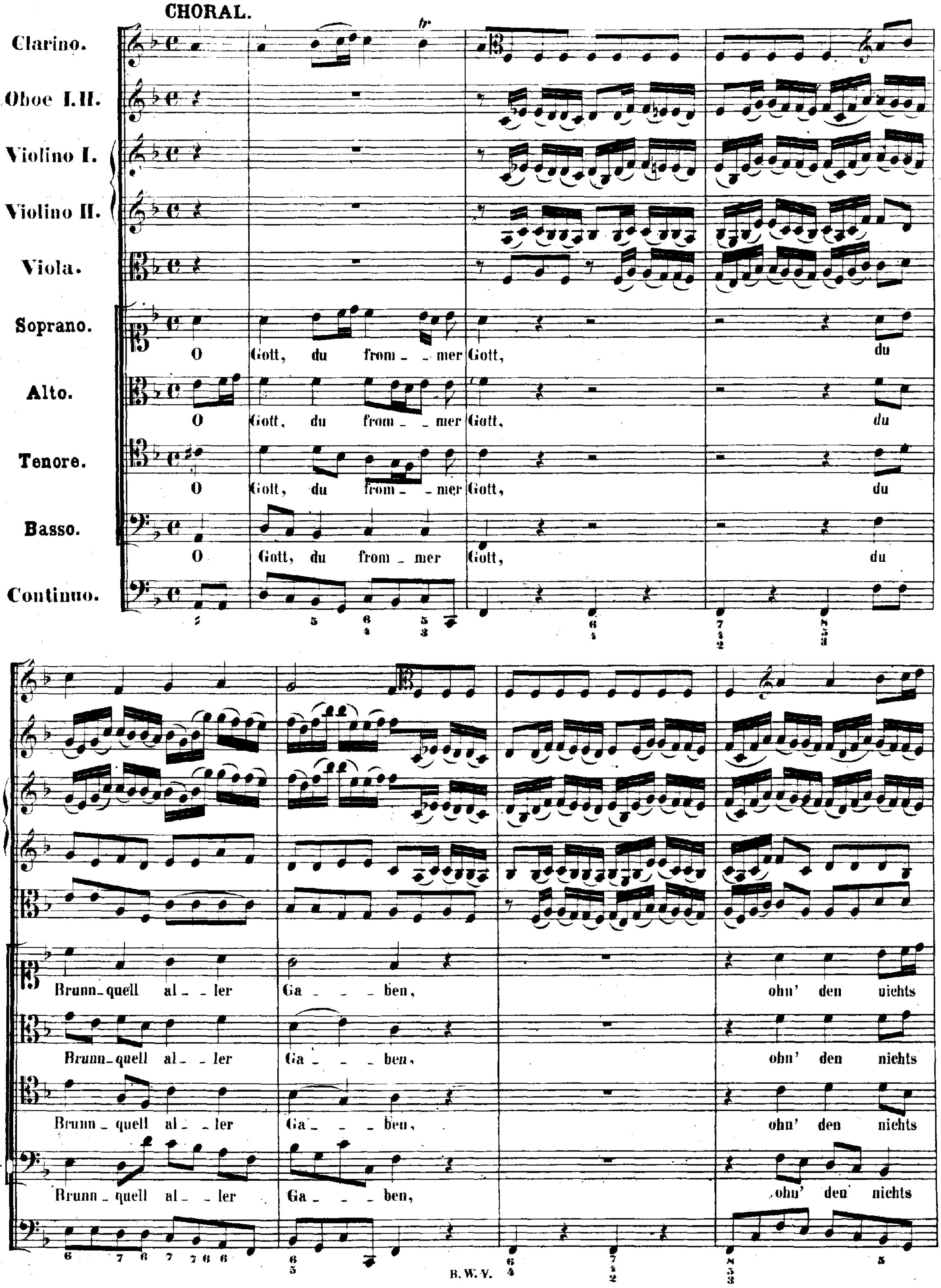

ein, den Schafspelz kehrt man 'raus: wie könnt' es ärger sein? Ver_leumden, Schmäh'n und Richten, Ver_
dammen und Vernichten ist ü_berall gemein. So geht es dort, so geht es hier; der
Arioso Andante.
lie_ _be Gott, der
lie_ _be Gott be_hü_te mich dafür, der lie_be Gott behü_te mich, der lie_be Gott behüte mich da_für!

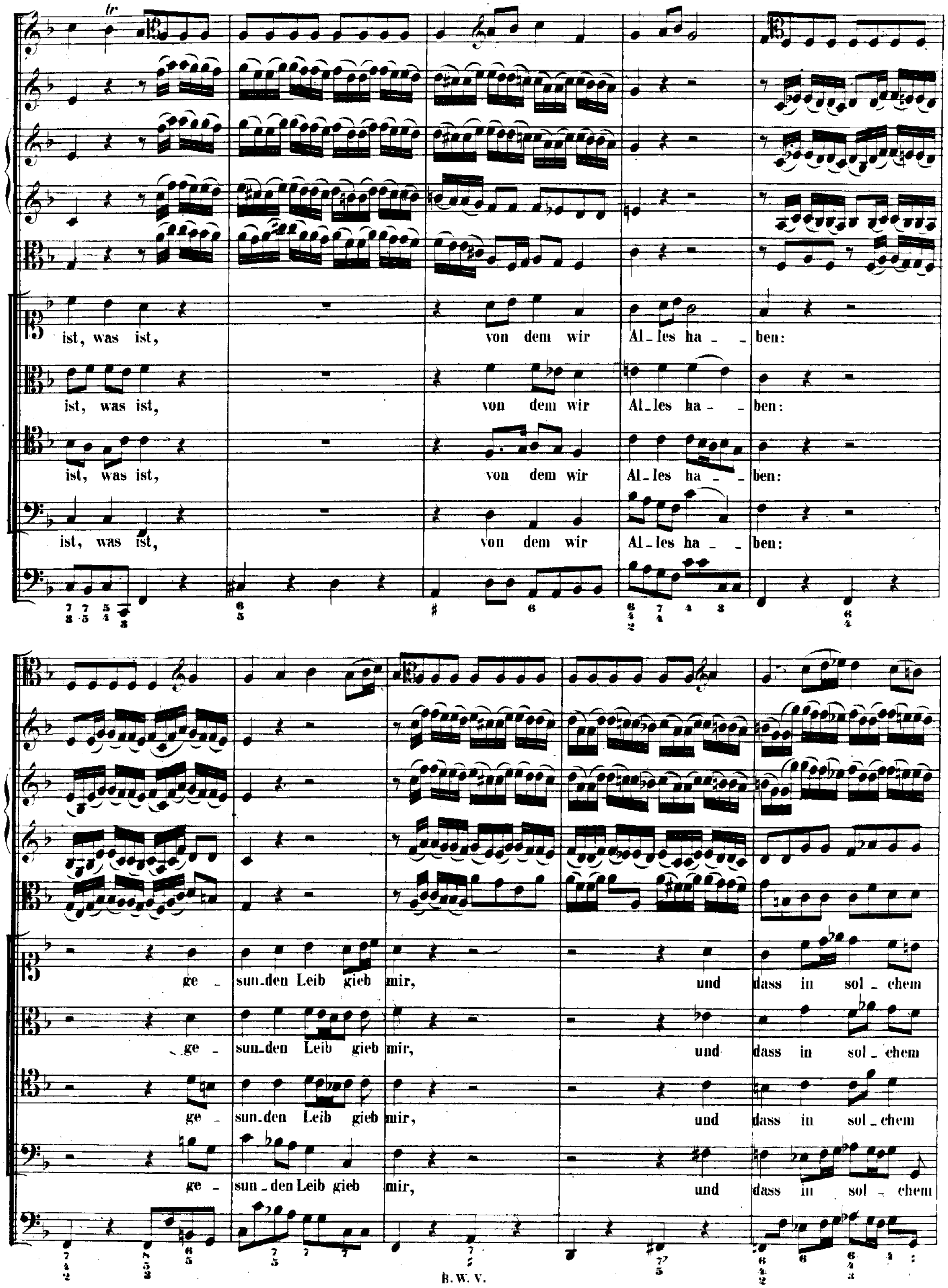

ARIA.
Oboe d'amore I.
Oboe d'amore II.
Tenore.
Continuo.

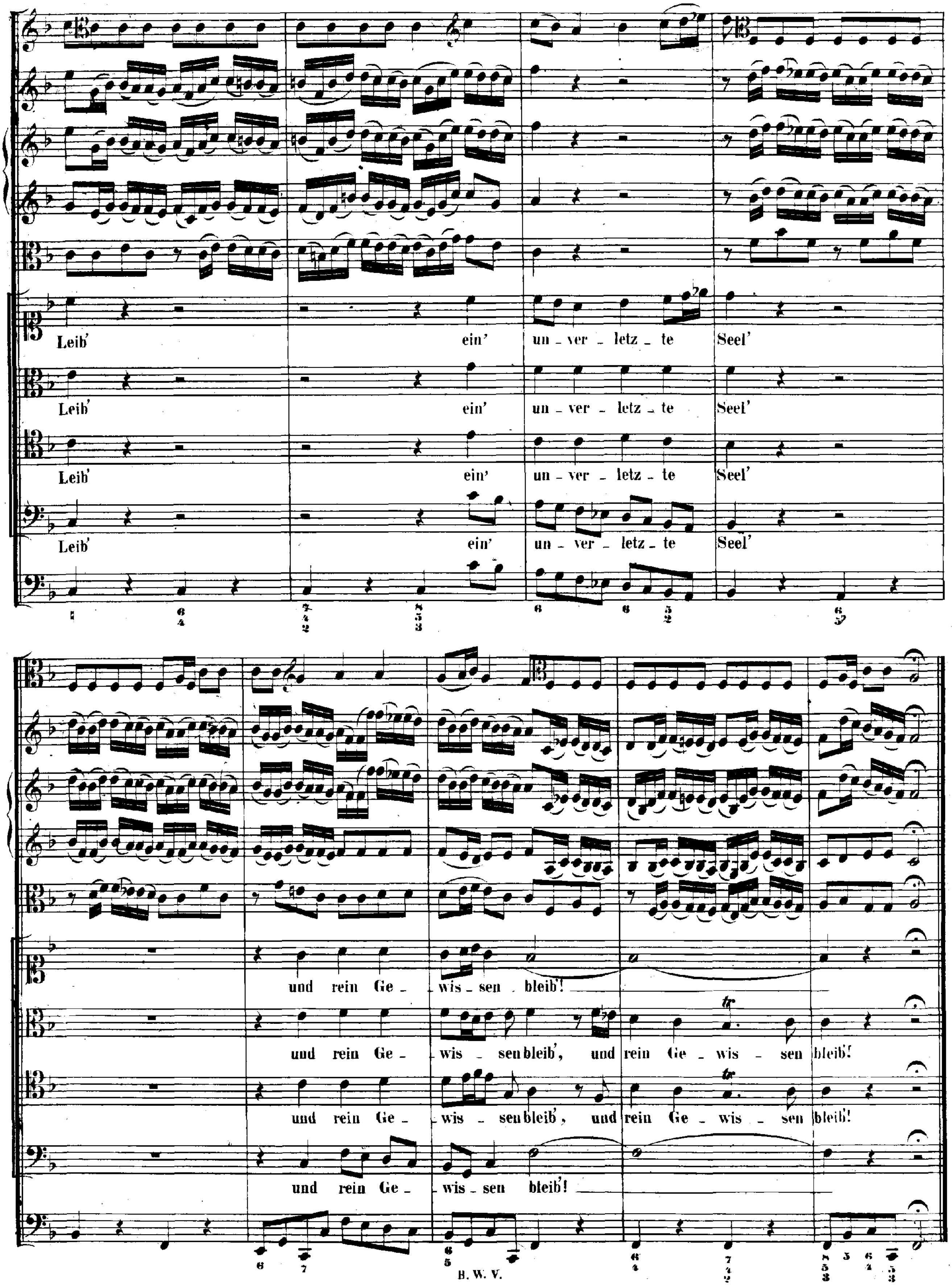

piano
piano
Treu' und Wahrheit sei der Grund,
piano
Treu' und Wahrheit sei der Grund — al - ler dei - ner Sin -
nen, Treu' und Wahrheit, Treu' und Wahrheit sei der Grund, sei der


Grund al - ler dei - ner Sin - - nen,
wie von aussen Wort und Mund, von au - - - - ssen Wort und Mund, sei
das Herz von in - nen, wie von au - ssen Wort und Mund, sei das Herz von in - - nen.


Gü - tig sein und tu - gendreich, macht uns Gott und En - geln gleich, gü - tig
sein und tu - gend - reich, macht uns Gott und En - geln gleich, und - En - geln gleich, gü - tig sein und tu - gend -
reich, gütig sein und tu - gendreich, macht uns Gott und En - - - geln gleich, macht uns Gott und Engeln gleich, und Engeln gleich.
forte
forte
Dal Segno.


CHORAL.
Clarino.
Oboe I.II.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Soprano.
Alto.
Tenore.
Basso.
Continuo.
O Gott, du from - mer Gott, du
Brunn - quell al - ler Ga - ben, ohn' den nichts
B.W.V.


tr
ist, was ist, von dem wir Al_les ha_ _ben:
ist, was ist, von dem wir Al_les ha_ _ben:
ist, was ist, von dem wir Al_les ha_ _ben:
ist, was ist, von dem wir Al_les ha_ _ben:
ge_ sun_den Leib gieb mir, und dass in sol_chem
ge_ sun_den Leib gieb mir, und dass in sol_chem
ge_ sun_den Leib gieb mir, und dass in sol_chem
ge_ sun_den Leib gieb mir, und dass in sol_chem


Leib' ein' un-ver-letz-te Seel'
Leib' ein' un-ver-letz-te Seel'
Leib' ein' un-ver-letz-te Seel'
Leib' ein' un-ver-letz-te Seel'
und rein Ge-wis-sen bleib'!
und rein Ge-wis-sen bleib', und rein Ge-wis-sen bleib'!
und rein Ge-wis-sen bleib', und rein Ge-wis-sen bleib'!
und rein Ge-wis-sen bleib'!

Cantate

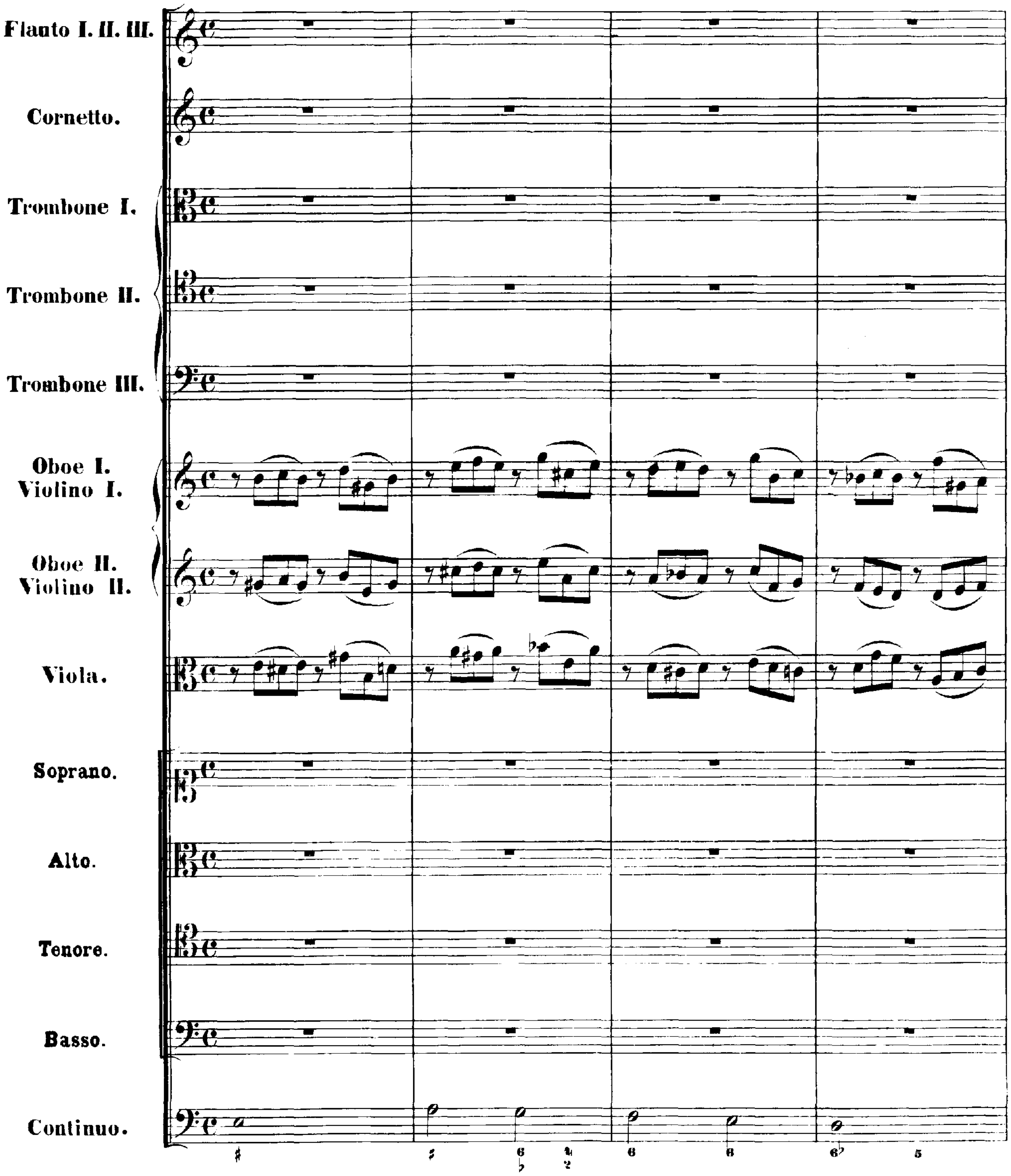
Am vierzehnten Sonntage nach Trinitatis

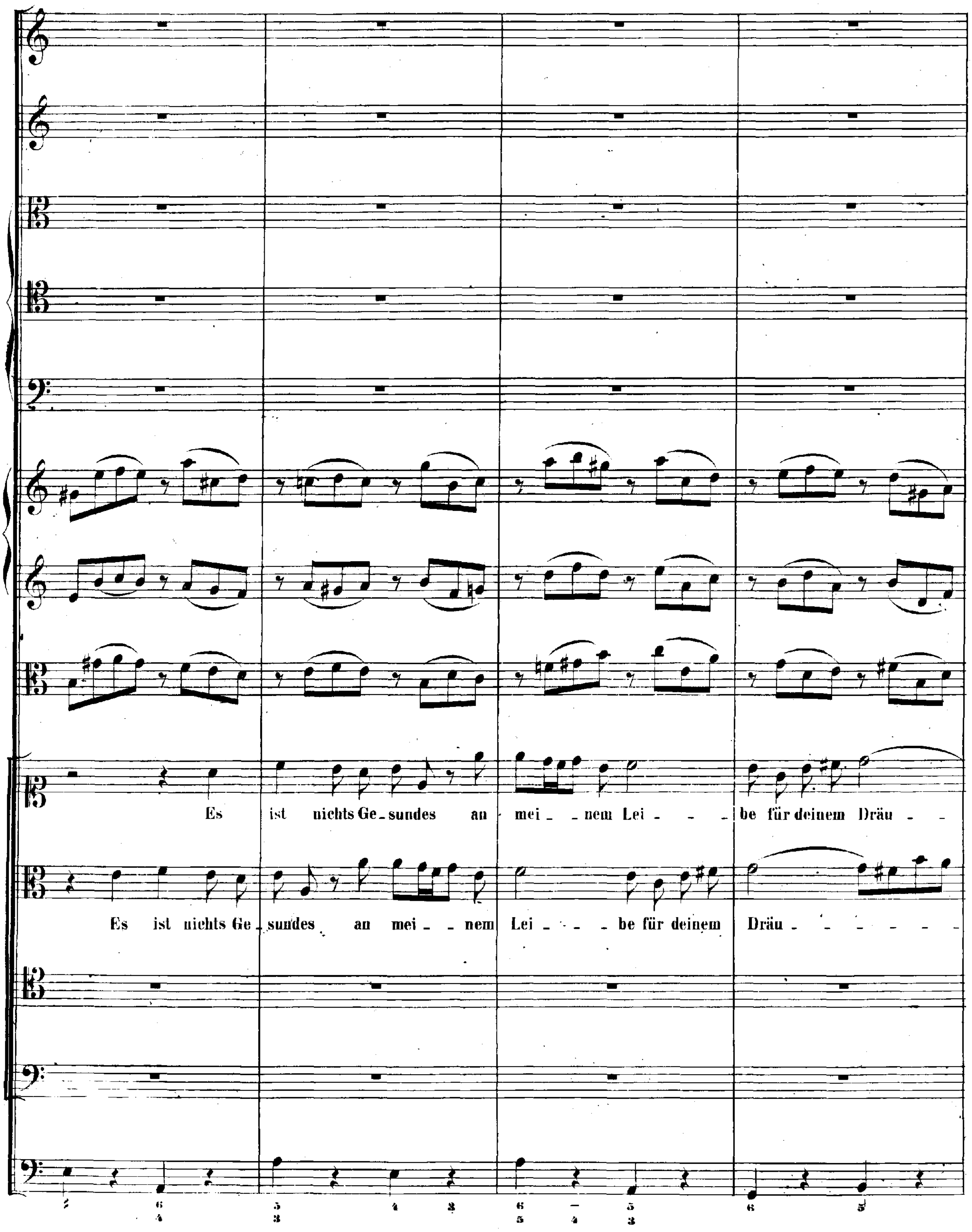
„Es ist nichts Gesundes an meinem Leibe."

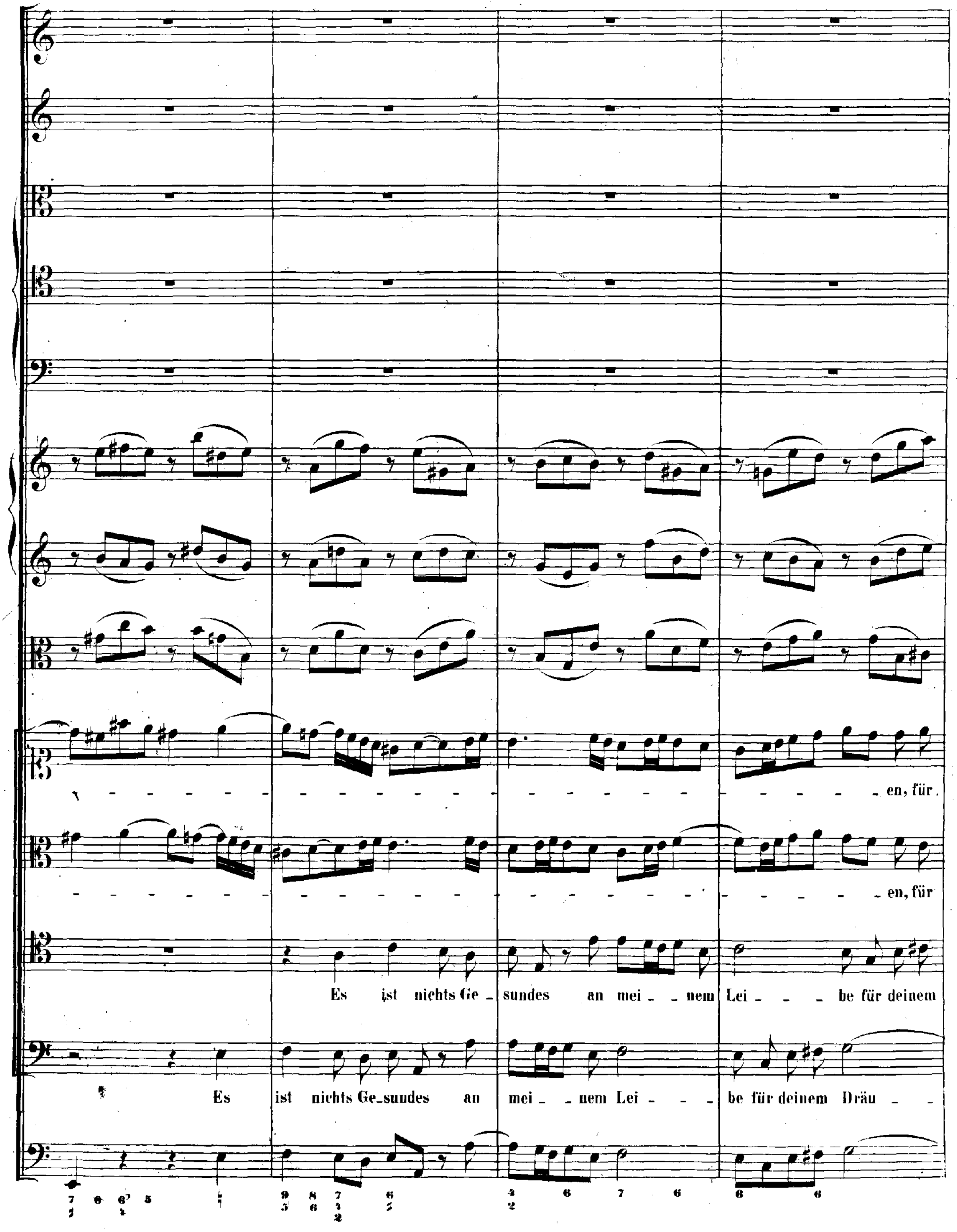
Nº 25.

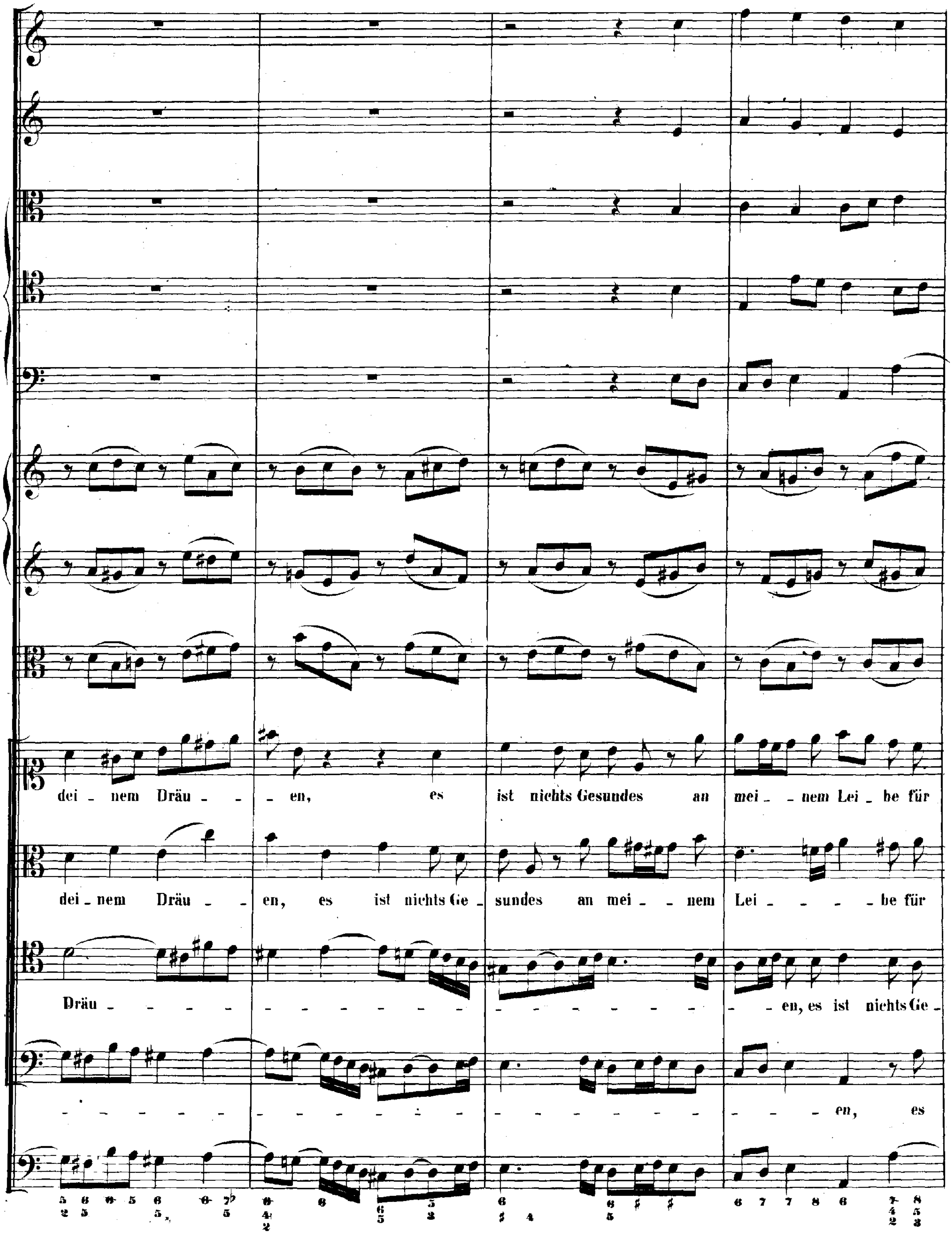
Dominica 14 post Trinitatis.

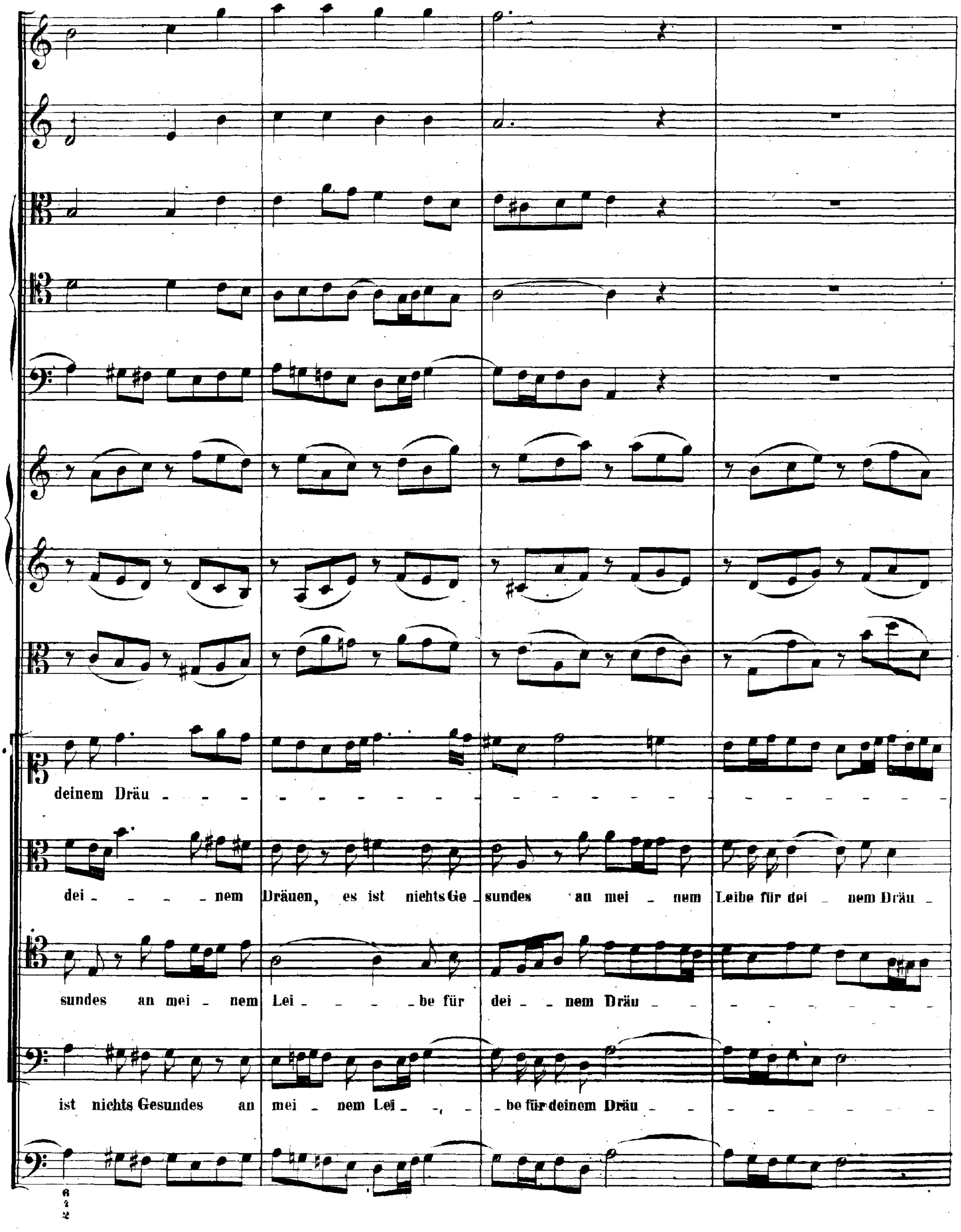
„Es ist nichts Gesundes an meinem Leibe."

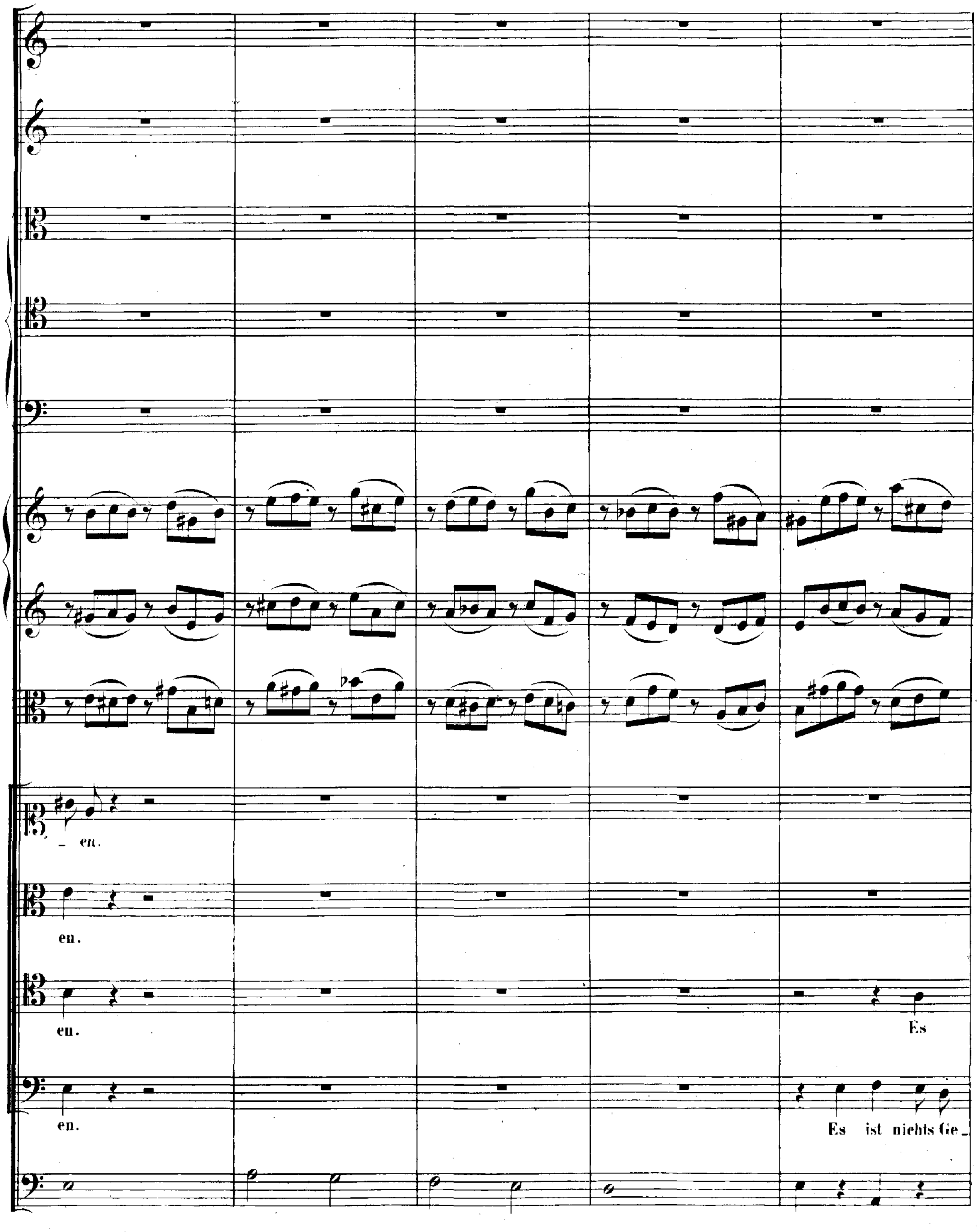


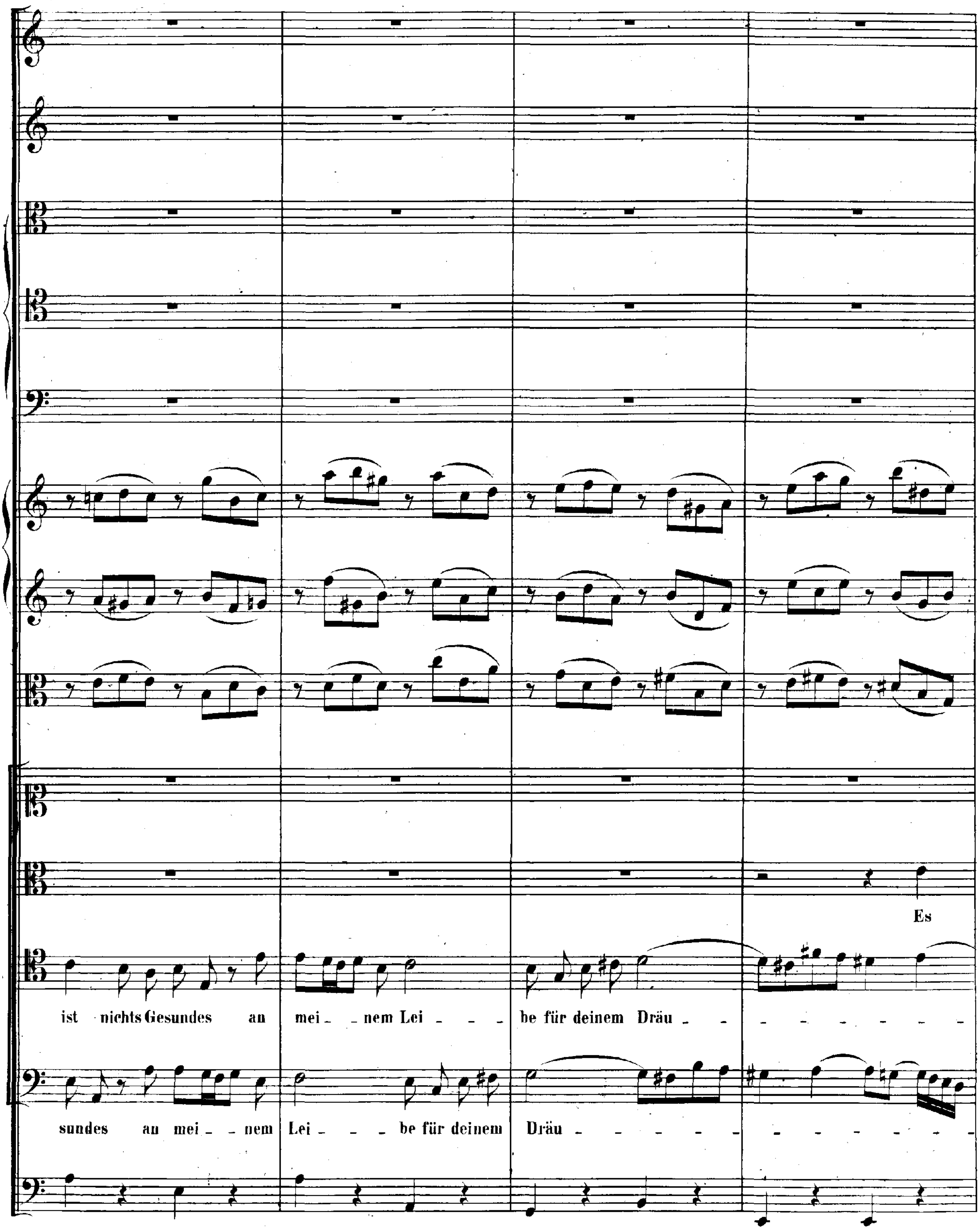

Es ist nichts Ge_sundes an mei_ _nem Lei_ _ _ _be für deinem Dräu_ _
Es ist nichts Ge_sundes an mei_ _nem Lei_ _ _ _be für deinem Dräu_ _ _ _ _ _ _

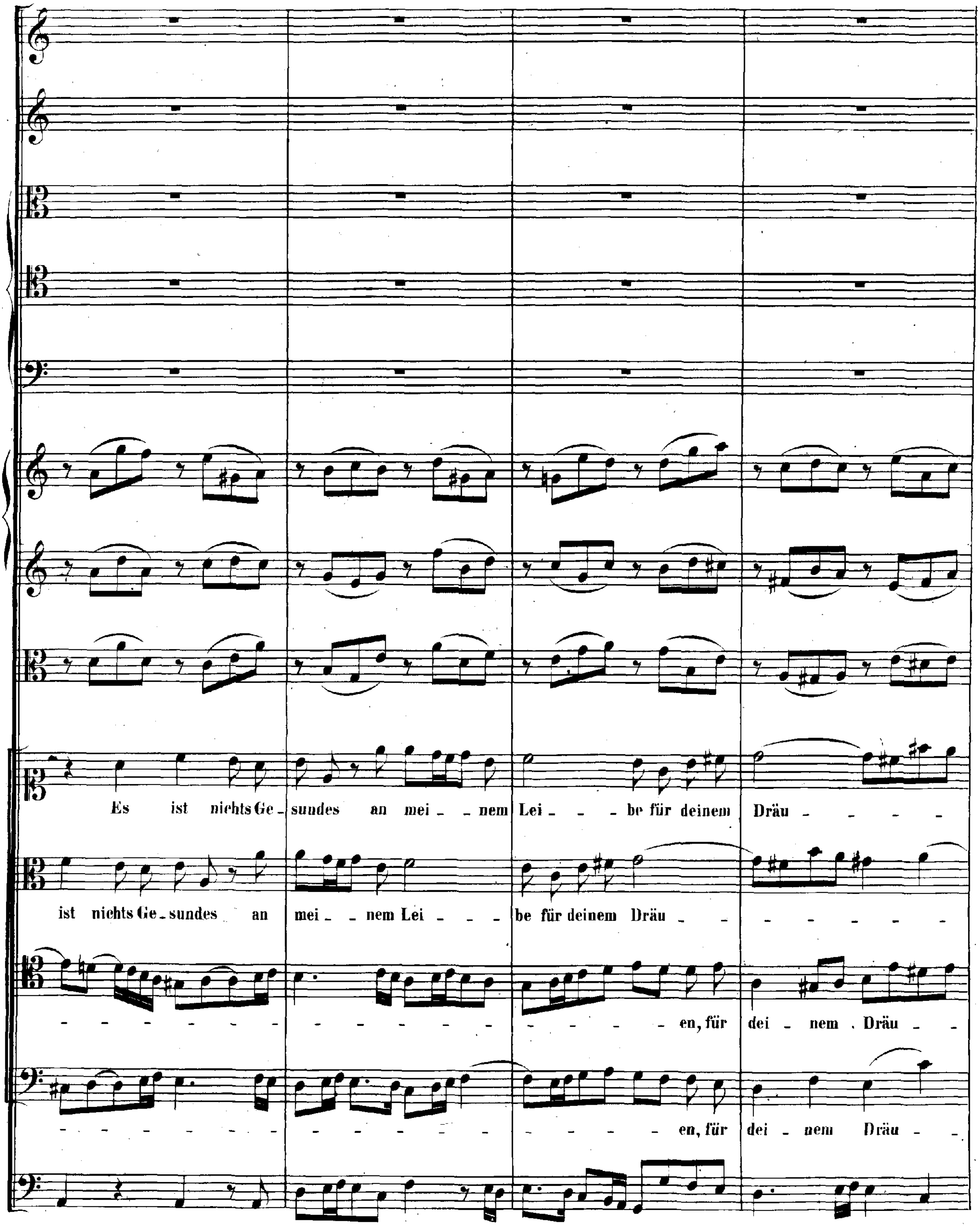

en, für
en, für
Es ist nichts Ge_sundes an mei_ _nem Lei_ _ _ _ be für deinem
Es ist nichts Ge_sundes an mei_ _nem Lei_ _ _ be für deinem Dräu_ _

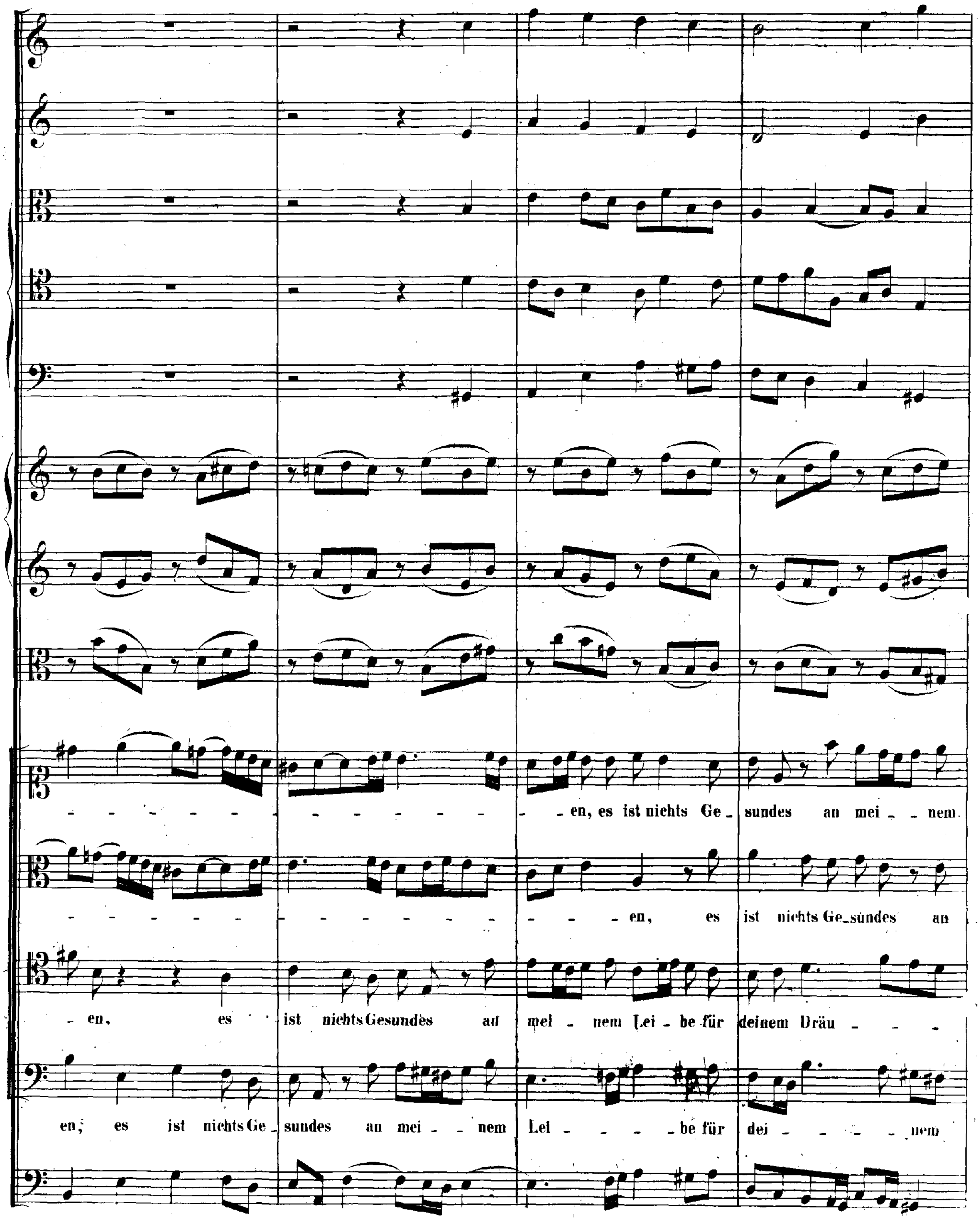

dei - nem Dräu - - - en, es ist nichts Gesundes an mei - - nem Lei - be für
dei - nem Dräu - - en, es ist nichts Ge - sundes an mei - - nem Lei - - - - be für
Dräu - en, es ist nichts Ge -
- en, es

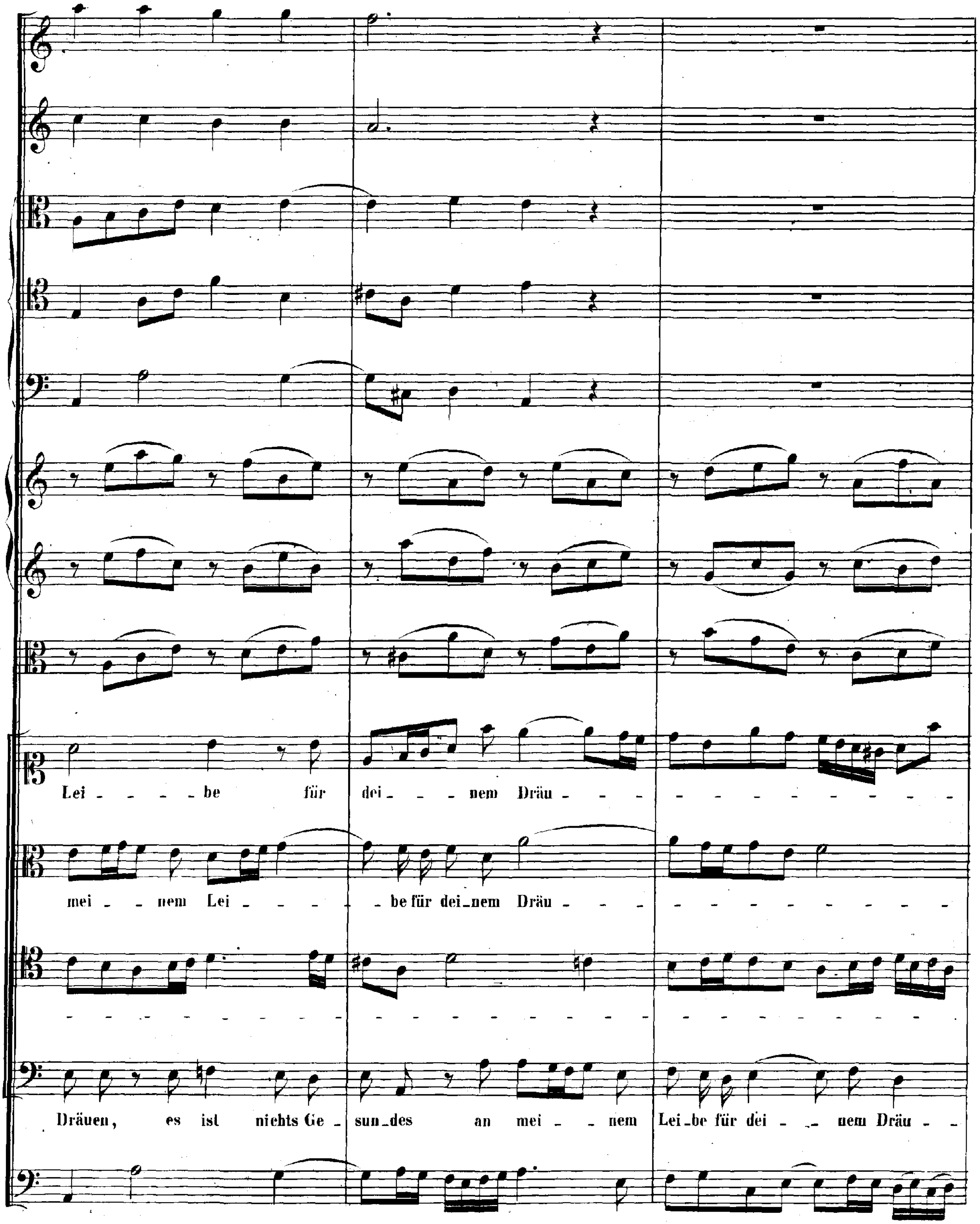

deinem Dräu -
dei - - - nem Dräuen, es ist nichts Ge - sundes an mei - nem Leibe für dei - nem Dräu -
sundes an mei - nem Lei - - - - be für dei - - nem Dräu - - - - - - - - -
ist nichts Gesundes an mei - nem Lei - - - be für deinem Dräu - - - - - - - - -

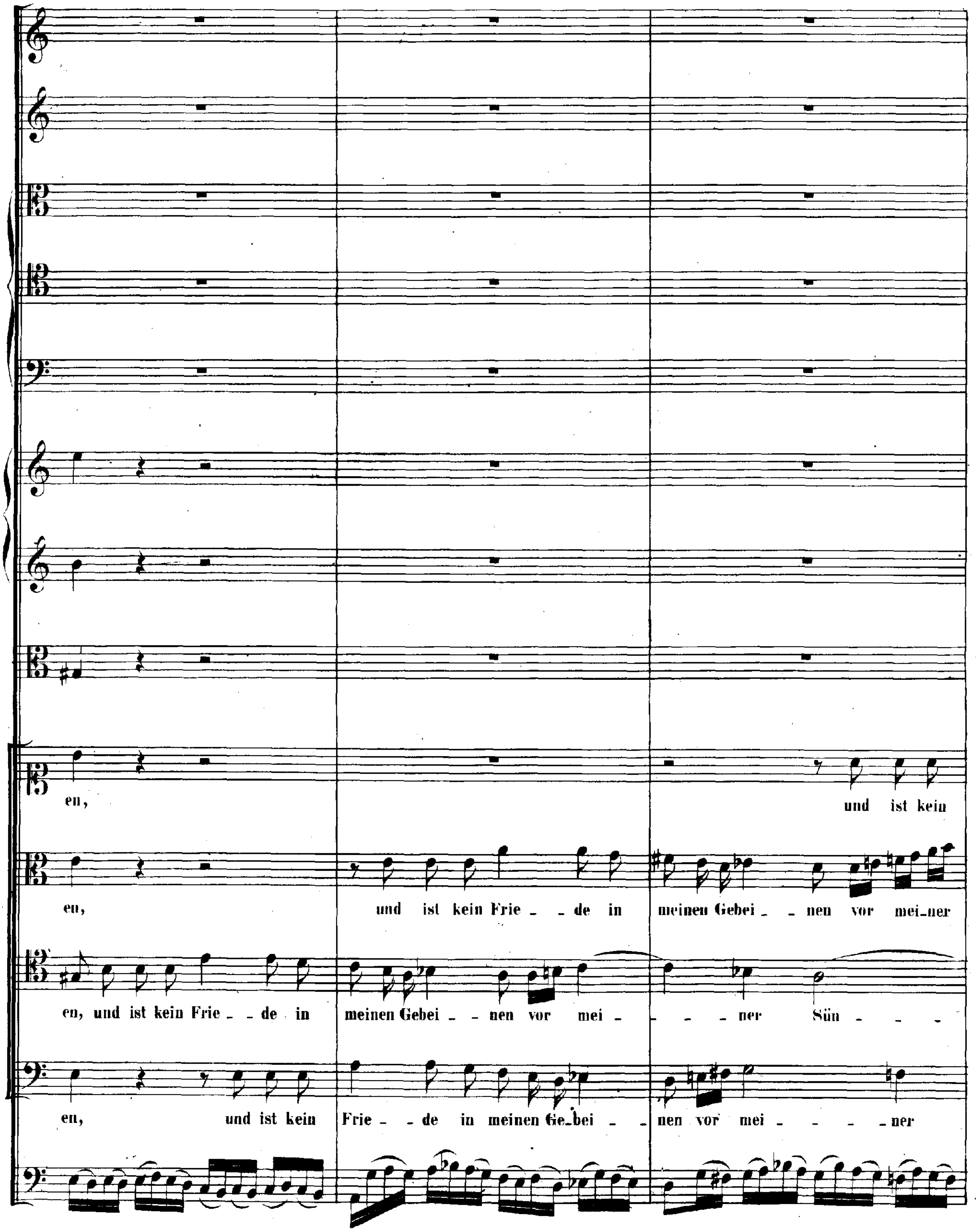

_ en.
en.
en.
Es
en.
Es ist nichts Ge_

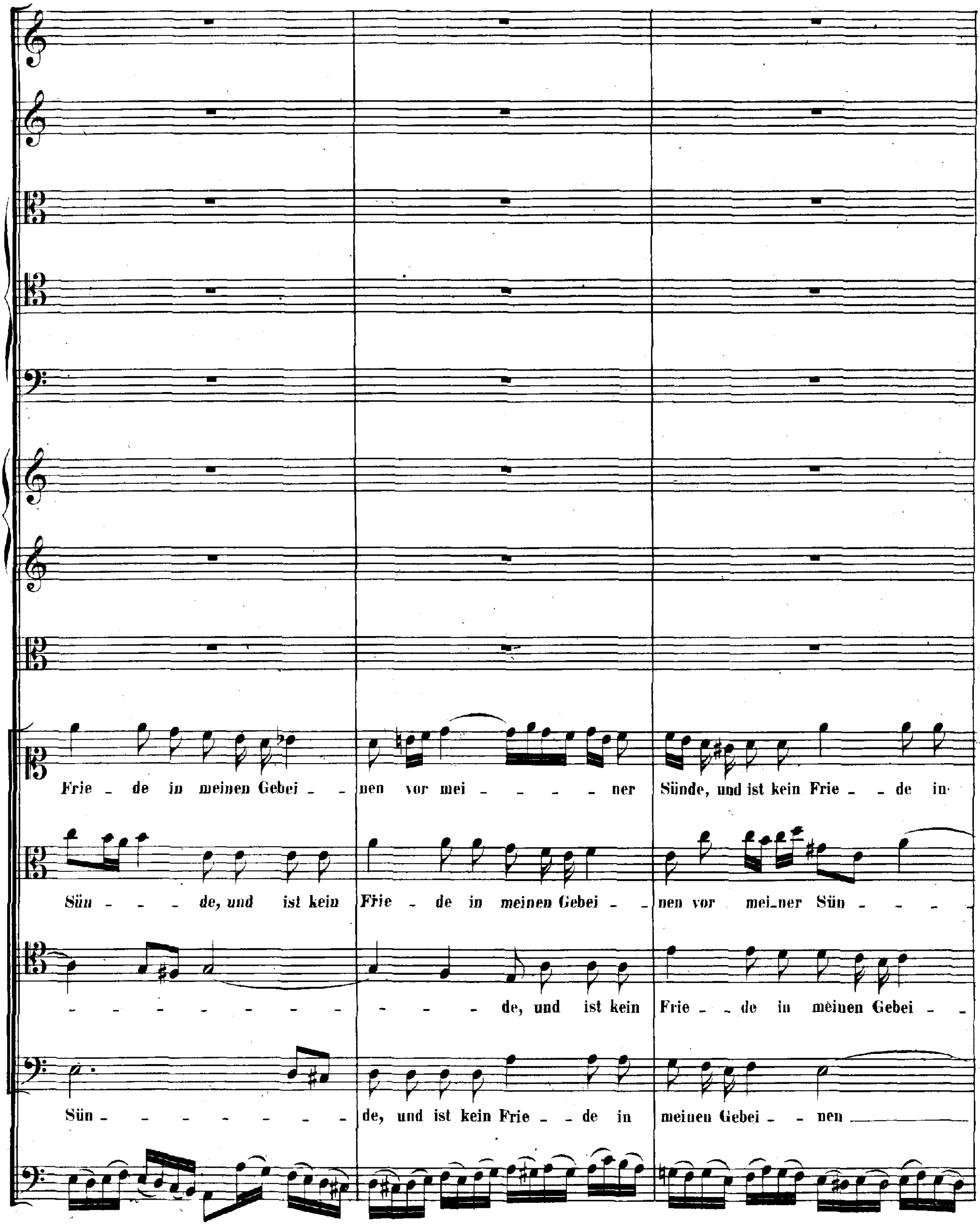

Es
ist nichts Gesundes an mei_ _nem Lei_ _ _ be für deinem Dräu_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _
sundes an mei_ _ nem Lei_ _ _ be für deinem Dräu_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

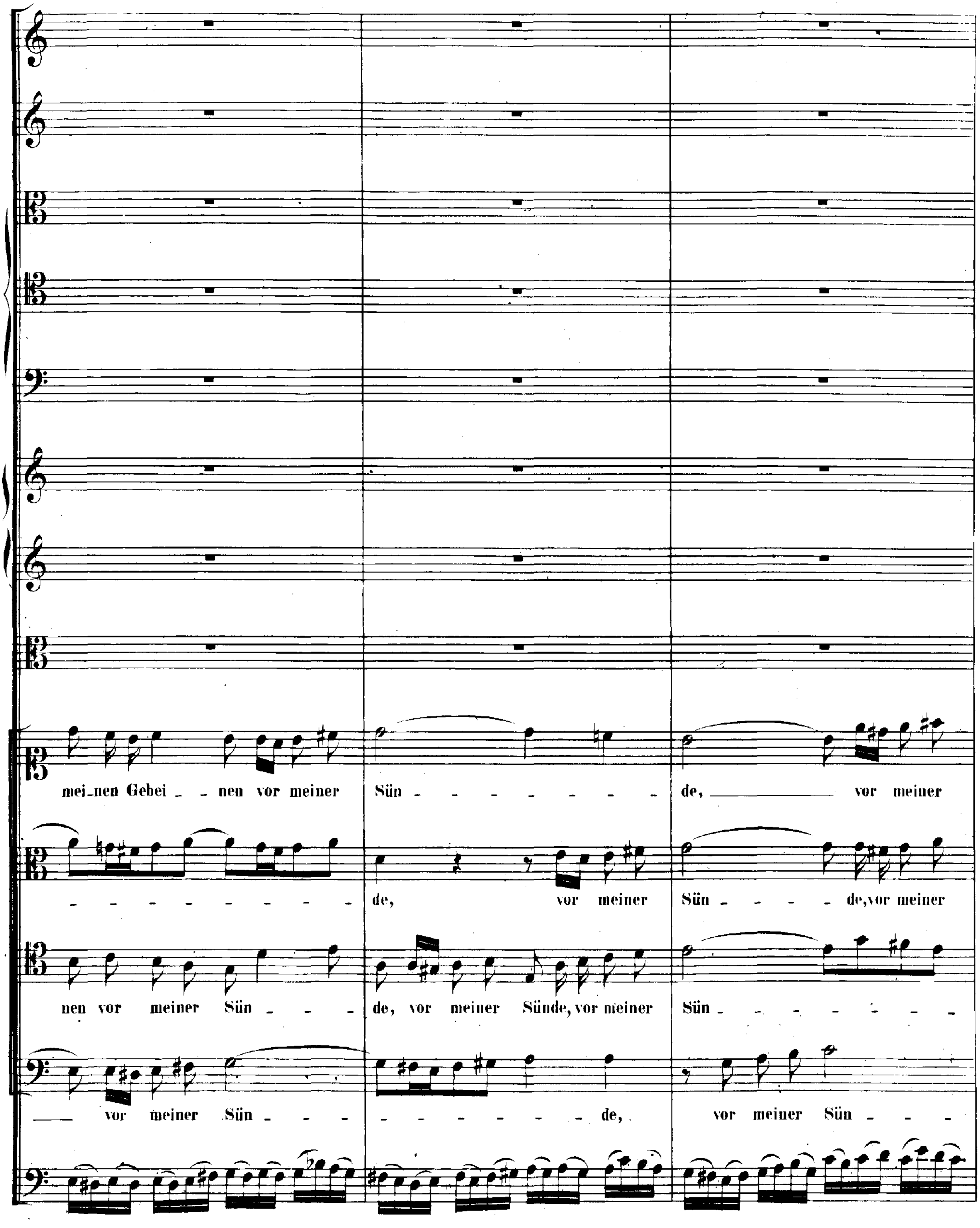

Es ist nichts Ge_sundes an mei_ _nem Lei_ _ _be für deinem Dräu_ _ _ _
ist nichts Ge_sundes an mei_ _nem Lei_ _ _be für deinem Dräu_ _
en, für dei_nem Dräu_
en, für dei_nem Dräu_

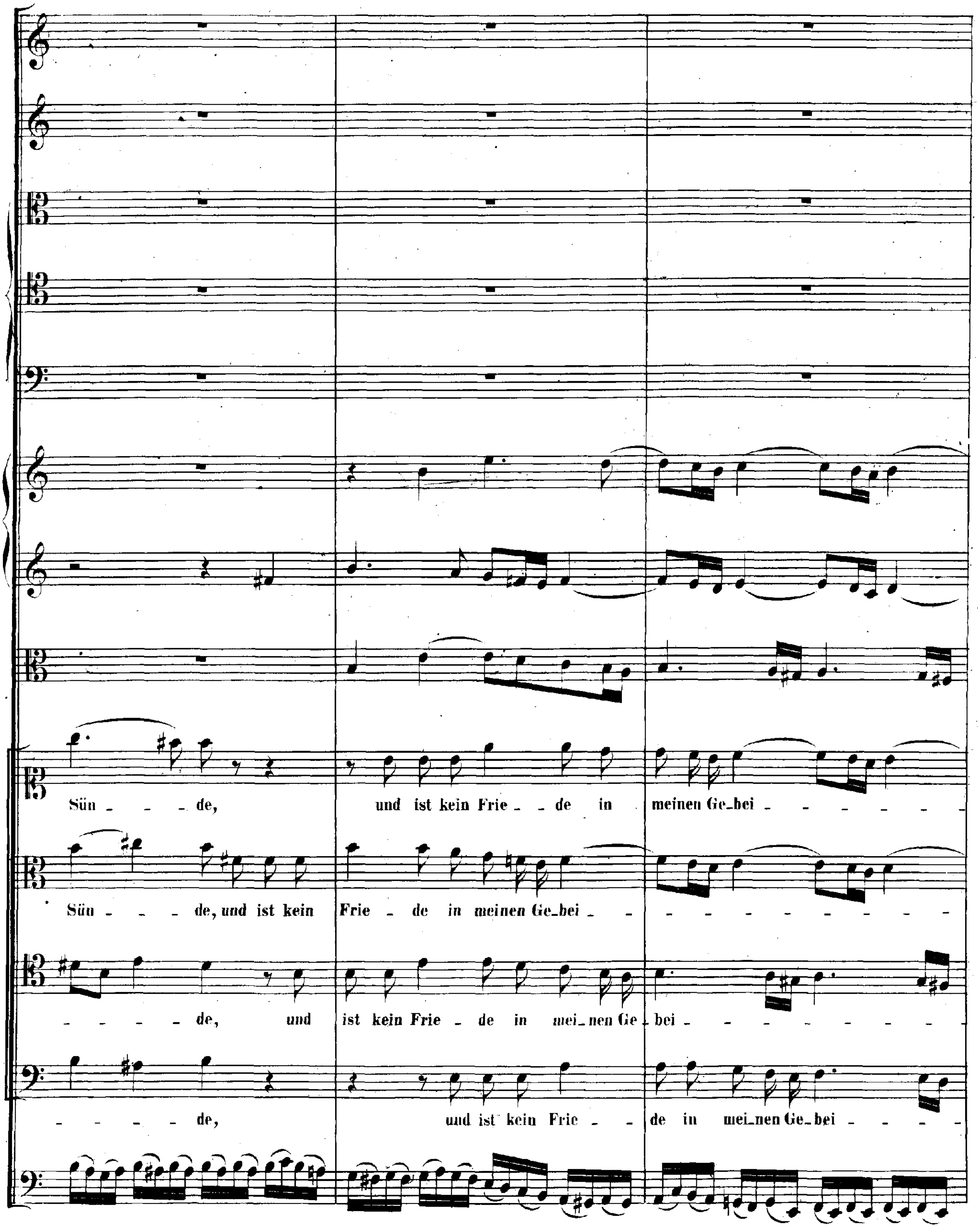

en, es ist nichts Ge_ sundes an mei_ _ nem
en, es ist nichts Ge_sundes an
- en, es ist nichts Gesundes an mei _ nem Lei _ be für deinem Dräu
en, es ist nichts Ge_ sundes an mei_ _ nem Lei _ be für dei_ _ nem

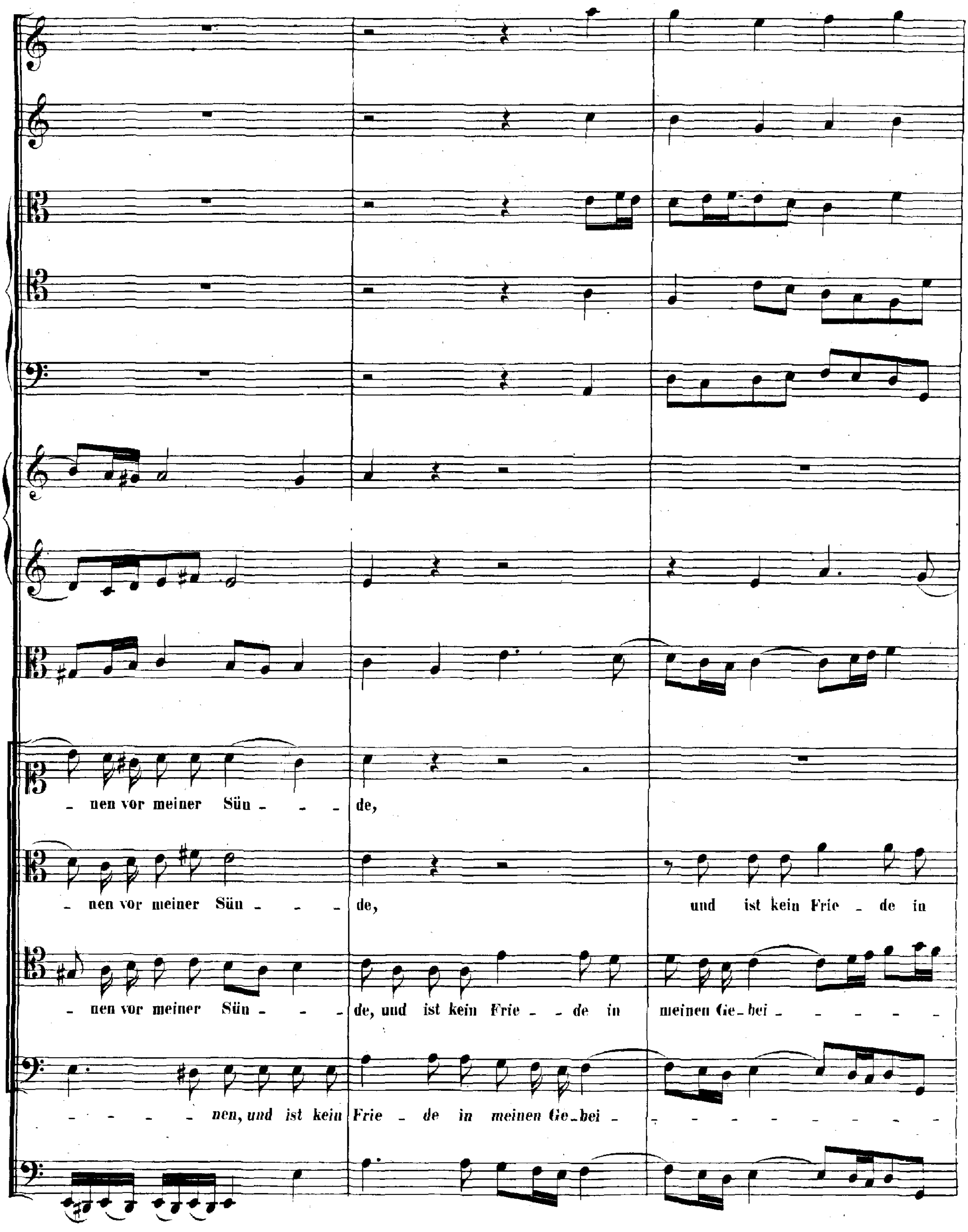

Lei - - - - be für dei - - - nem Dräu - - -
mei - - nem Lei - - - - - be für dei-nem Dräu - - -
Dräuen, es ist nichts Ge - sun-des an mei - - nem Lei-be für dei - - nem Dräu - -

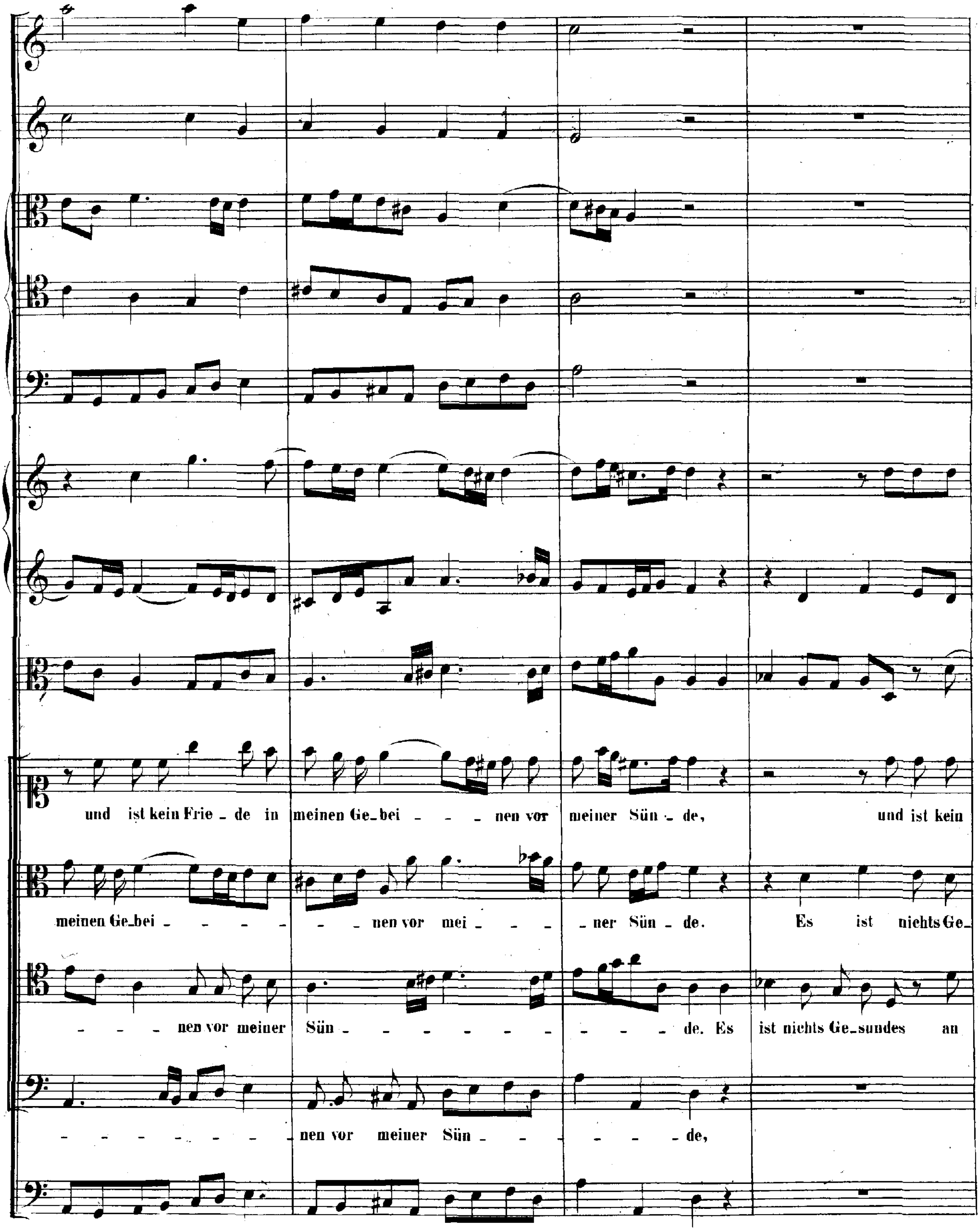

en,
und ist kein
en,
und ist kein Frie - - de in
meinen Gebei - - nen vor mei-ner
en, und ist kein Frie - - de in
meinen Gebei - - nen vor mei -
- - - ner Sün - - -
en,
und ist kein
Frie - - de in meinen Ge-bei - -
nen vor mei - - - - - ner

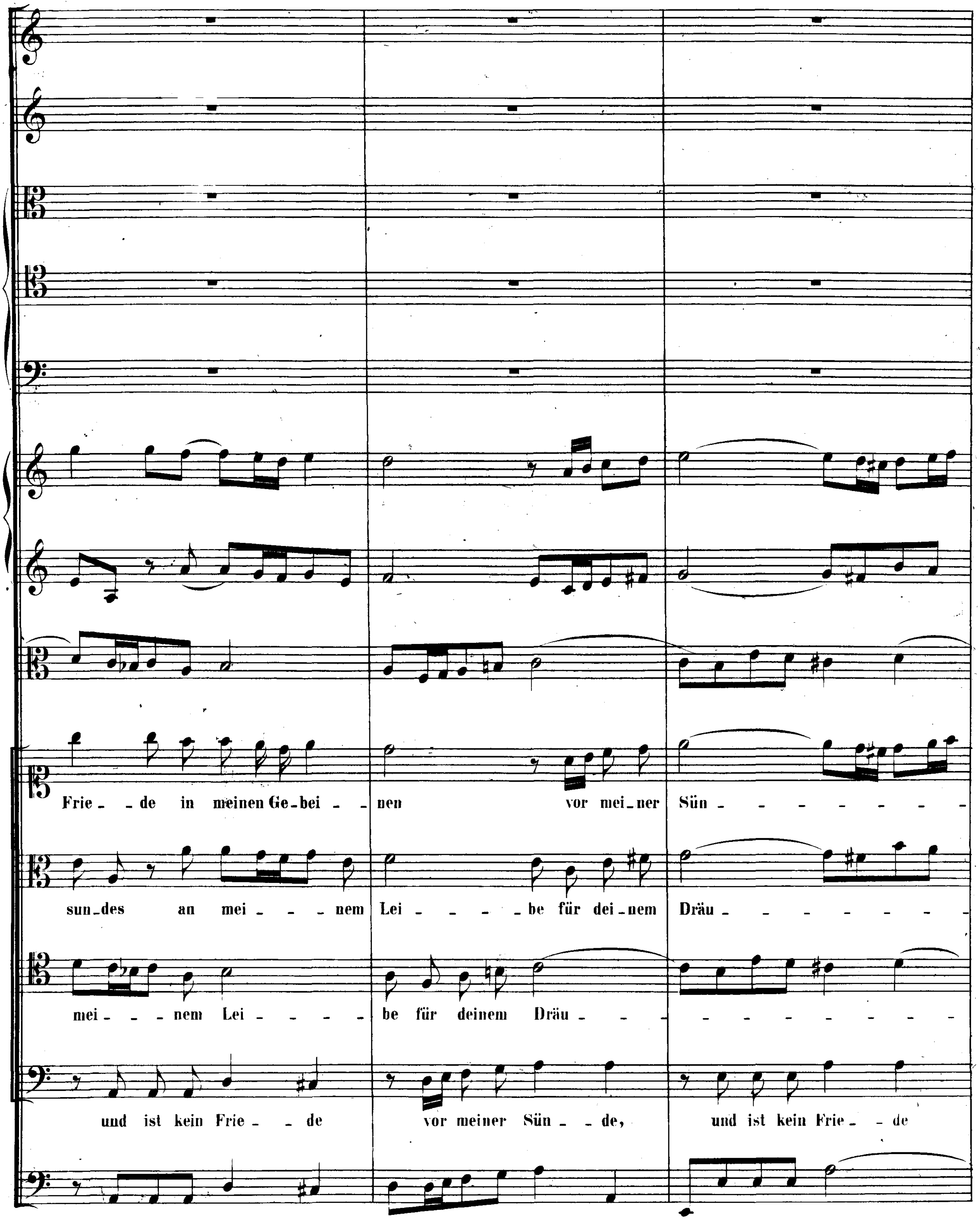

Frie _ de in meinen Gebei _ _ nen vor mei _ _ _ _ _ ner Sünde, und ist kein Frie _ _ de in·
Sün _ _ _ de, und ist kein Frie _ de in meinen Gebei _ _ nen vor mei_ner Sün _ _ _
_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ de, und ist kein Frie _ _ de in meinen Gebei _ _
Sün _ _ _ _ _ _ _ _ de, und ist kein Frie _ _ de in meinen Gebei _ _ nen

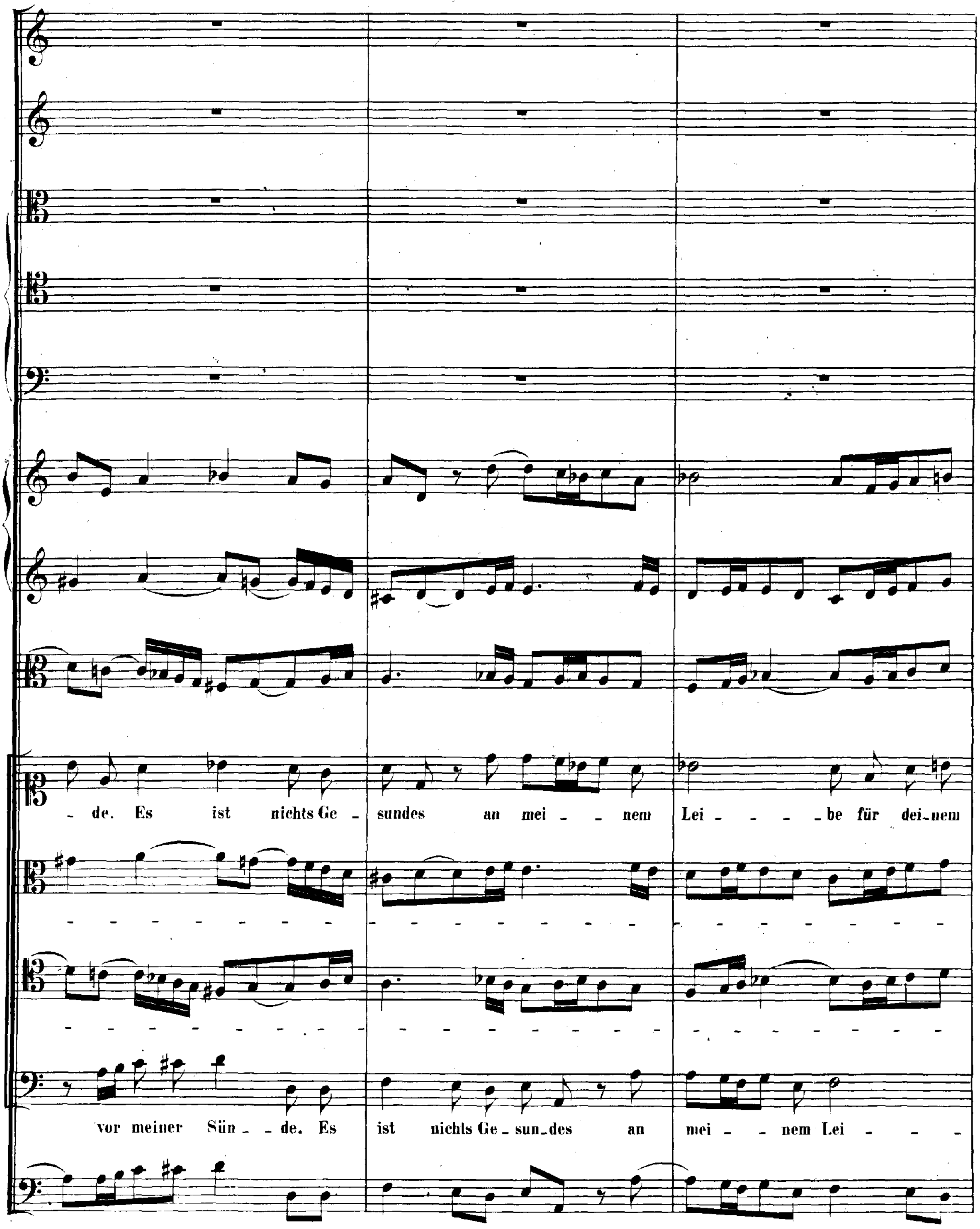

mei_nen Gebei _ _ nen vor meiner Sün _ _ _ _ _ _ _ _ _ de, vor meiner
_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ de, vor meiner Sün _ _ _ _ de, vor meiner
nen vor meiner Sün _ _ _ de, vor meiner Sünde, vor meiner Sün _ _ _ _ _ _ _ _ _
vor meiner Sün _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ de, vor meiner Sün _ _ _

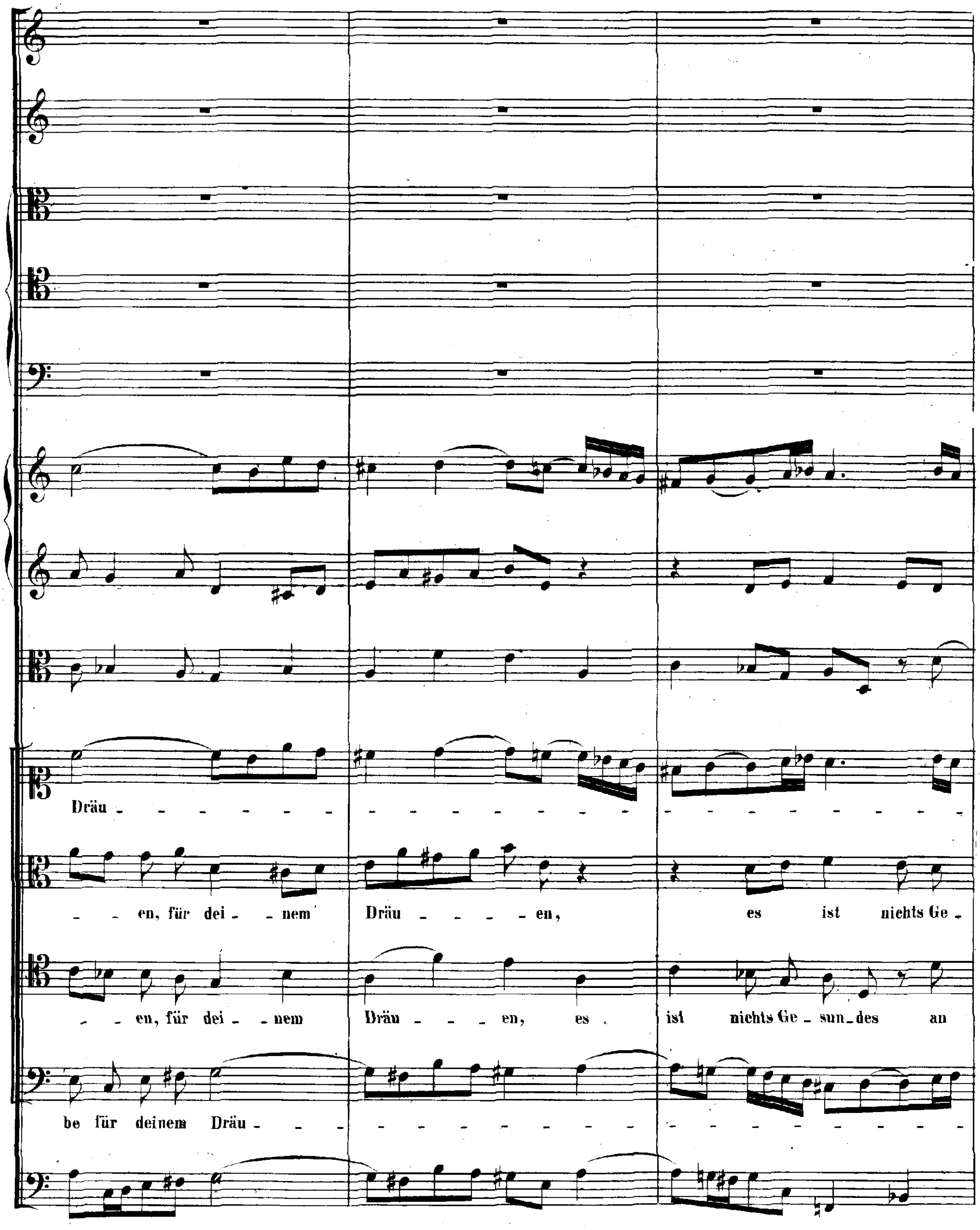

Sün - - - de, und ist kein Frie - - de in meinen Ge-bei - - - - - -
Sün - - - de, und ist kein Frie - de in meinen Ge-bei - - - - - - - - - - - -
- - - - - de, und ist kein Frie - de in mei-nen Ge-bei - - - - - - - - -
- - - - - de, und ist kein Frie - - de in mei-nen Ge-bei - - - -

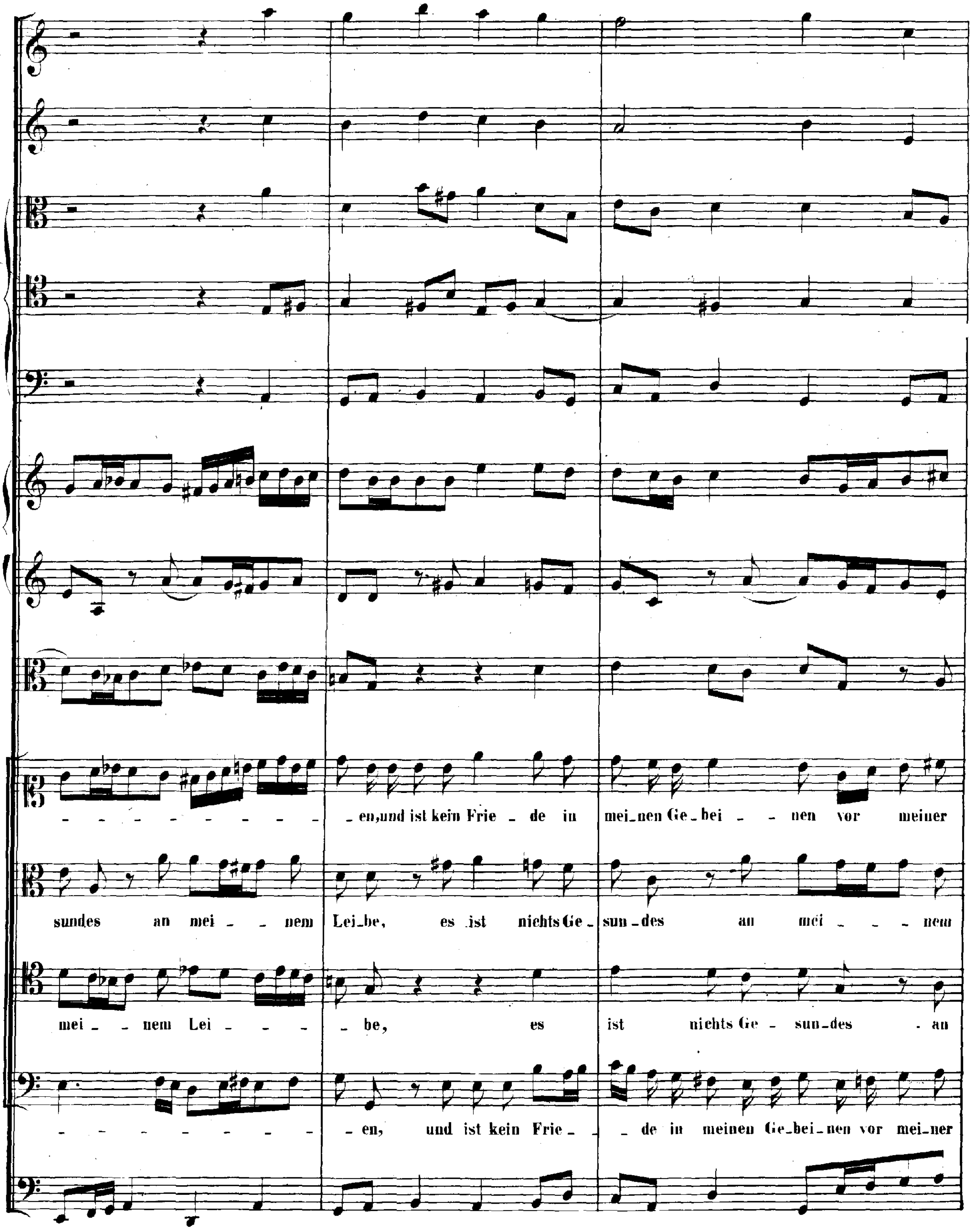

- nen vor meiner Sün - - - de,
- nen vor meiner Sün - - - de, und ist kein Frie - de in
- nen vor meiner Sün - - - de, und ist kein Frie - - de in meinen Ge-bei - - - - - -
- - - - - nen, und ist kein Frie - de in meinen Ge-bei - - - - - - - - - - -

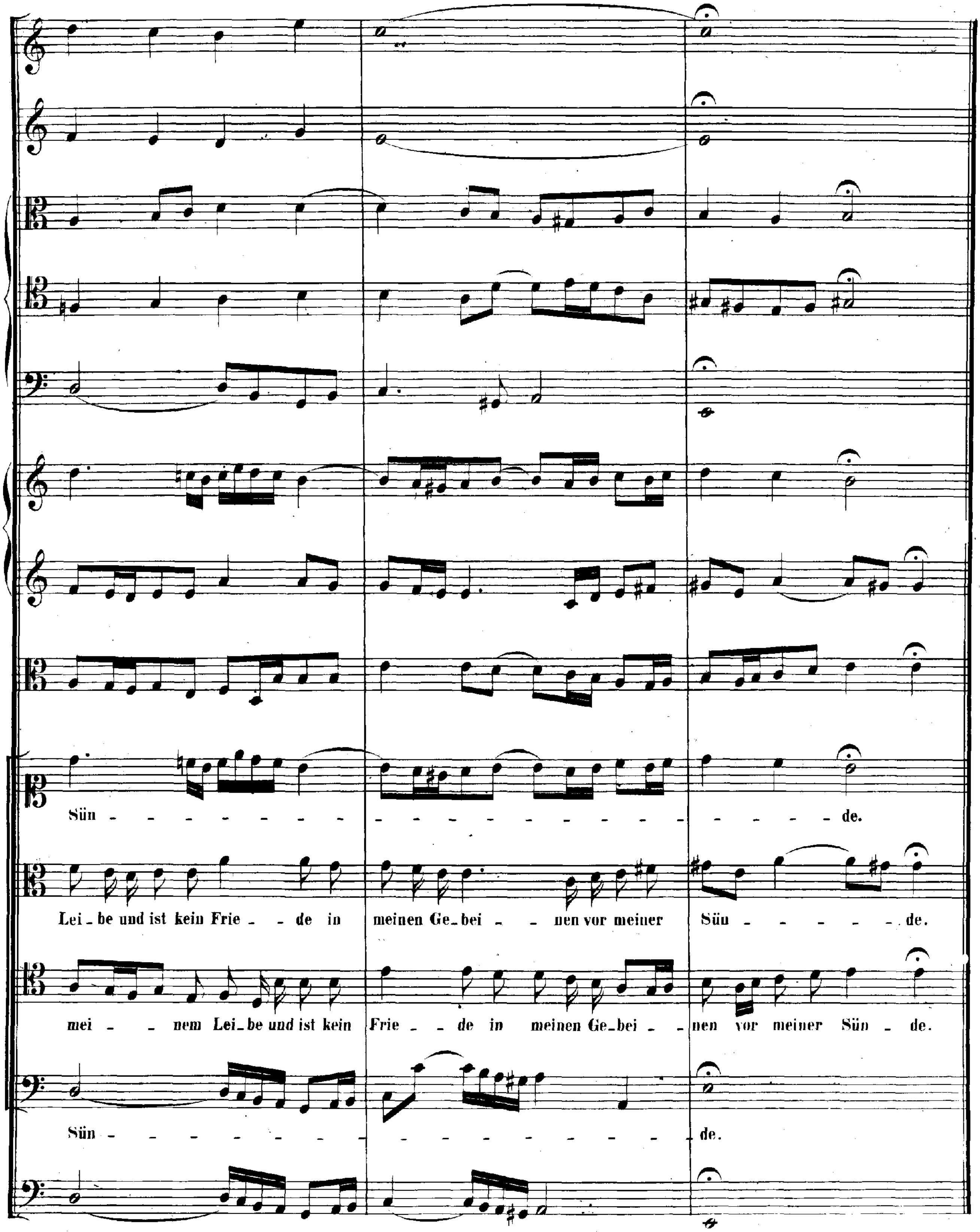

und ist kein Frie - de in meinen Ge-bei - - - nen vor meiner Sün - de, und ist kein
meinen Ge-bei - - - - - - nen vor mei - - - - ner Sün - de. Es ist nichts Ge-
- - - nen vor meiner Sün - - - - - - - - - - - de. Es ist nichts Ge-sundes an
- - - - - - - - nen vor meiner Sün - - - - - de,


Frie - de in meinen Ge-bei - nen vor mei-ner Sün -
sun-des an mei - nem Lei - be für dei-nem Dräu -
mei - nem Lei - be für deinem Dräu -
und ist kein Frie - de vor meiner Sün - de, und ist kein Frie - de

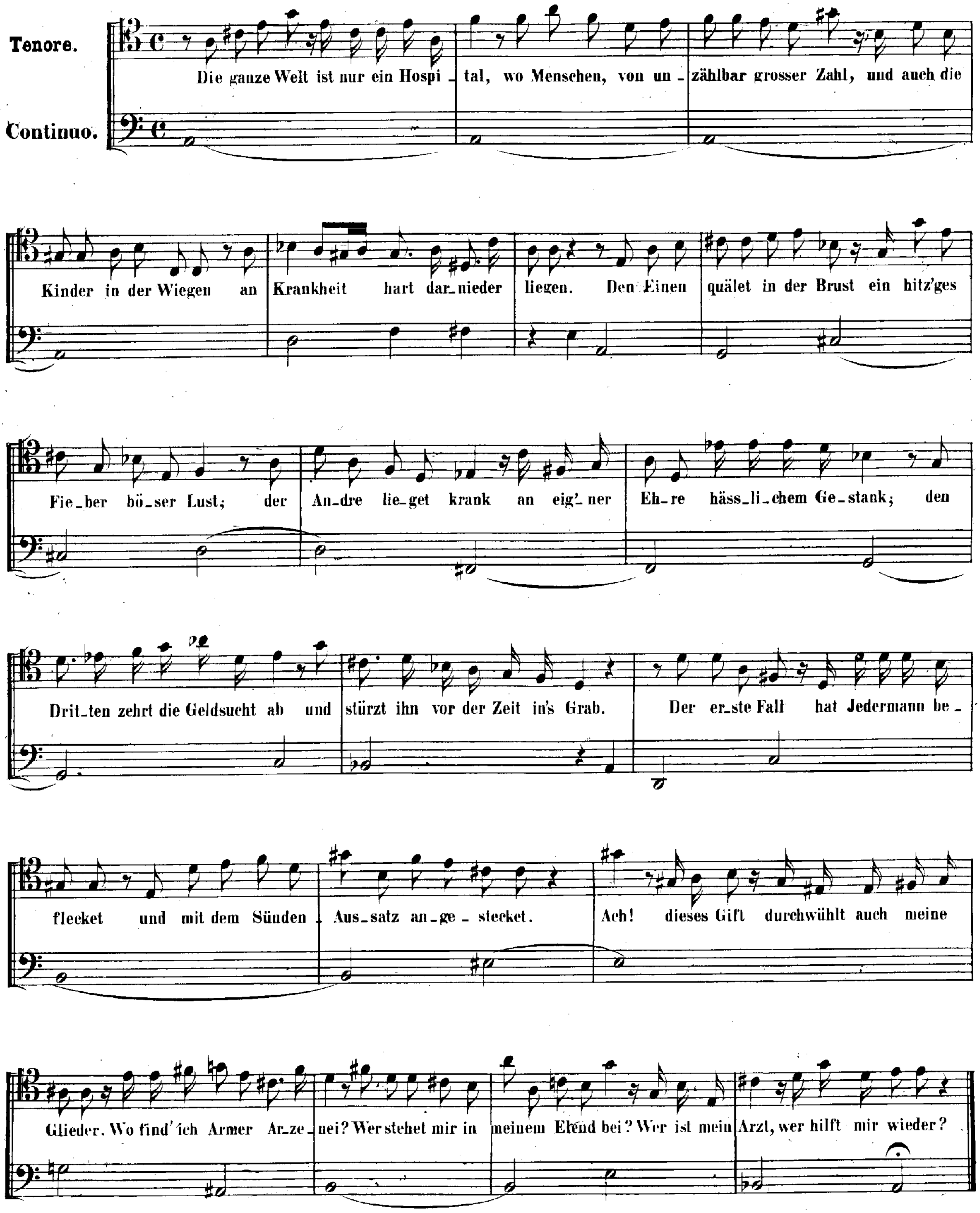

- de. Es ist nichts Ge - sundes an mei - - nem Lei - - - - be für dei_nem
vor meiner Sün - - de. Es ist nichts Ge_sun_des an mei - - nem Lei - - -


Dräu -
- - en, für dei - - nem Dräu - - - - en, es ist nichts Ge -
- - en, für dei - - nem Dräu - - - en, es ist nichts Ge - sun - des an
be für deinem Dräu - - - - - - - - - - - - - - - - - -

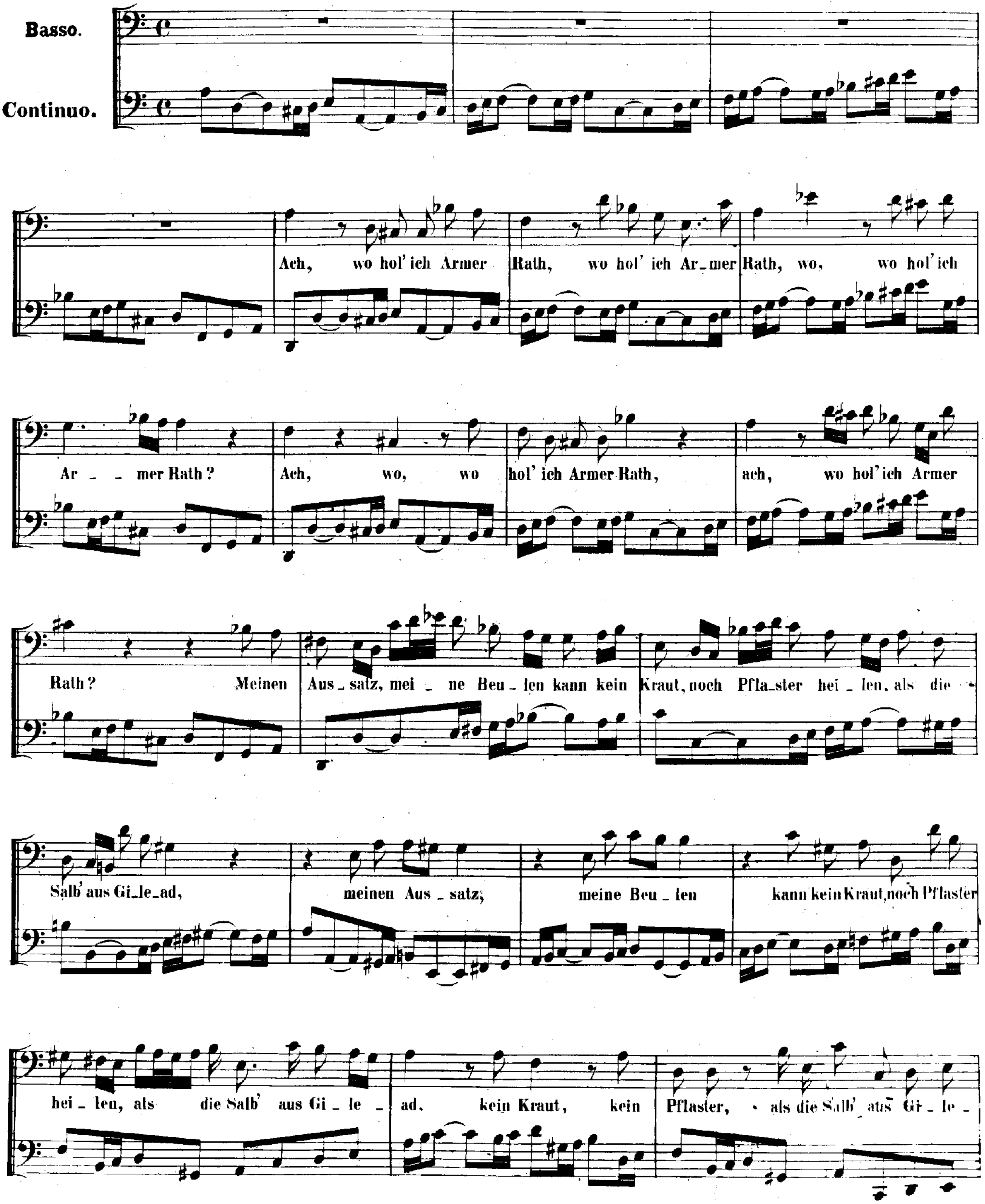

- en,und ist kein Frie - de in mei-nen Ge-bei - - nen vor meiner
sundes an mei - - nem Lei-be, es ist nichts Ge - sun-des an mei - - - nem
mei - - nem Lei - - - - be, es ist nichts Ge - sun-des - an
- en, und ist kein Frie - - de in meinen Ge-bei-nen vor mei-ner

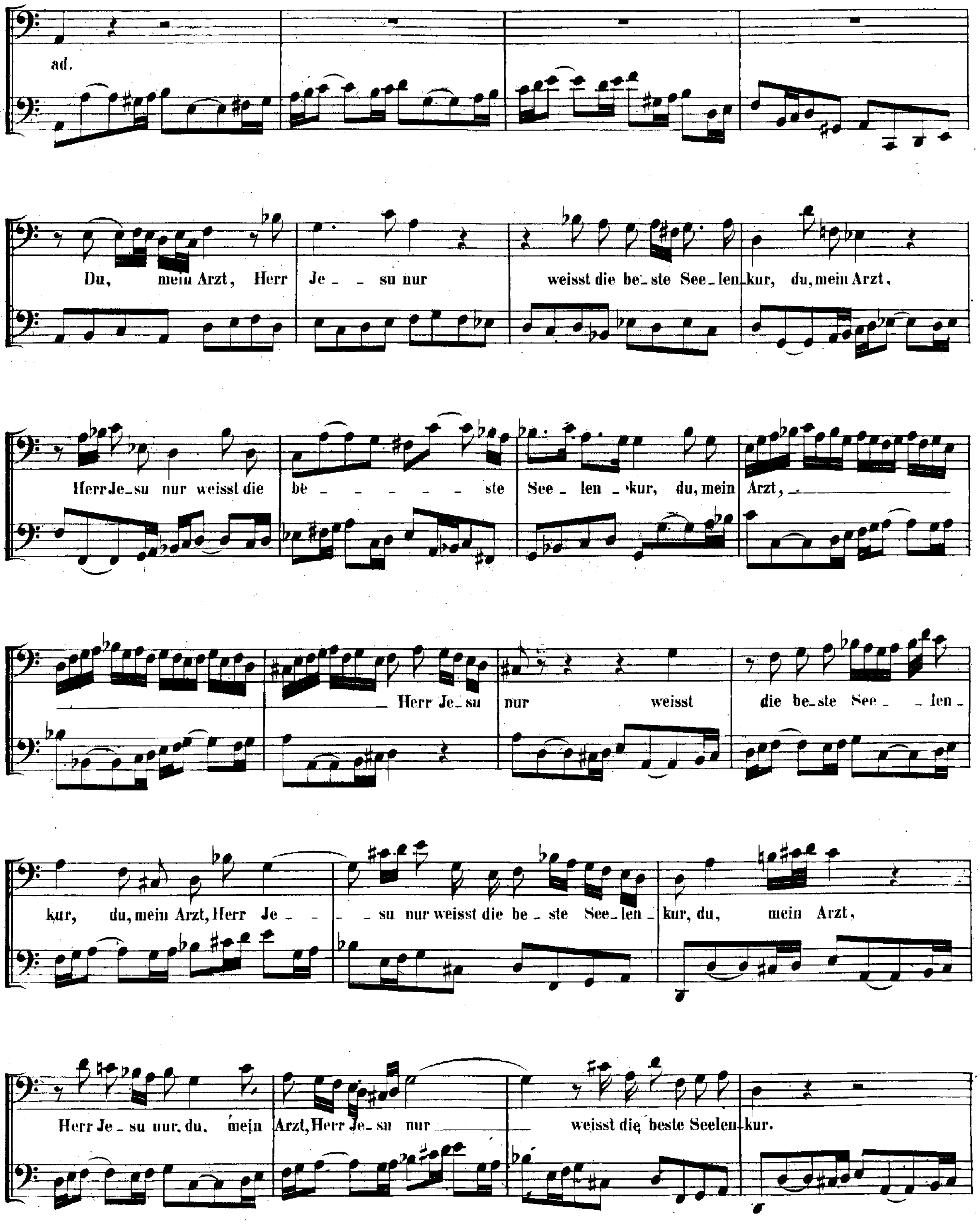

Sün - de.
Lei_be und ist kein Frie - - de in meinen Ge_bei - - nen vor meiner Sün - - - - - - de.
mei - - nem Lei_be und ist kein Frie - - de in meinen Ge_bei - - nen vor meiner Sün - de.
Sün - de.

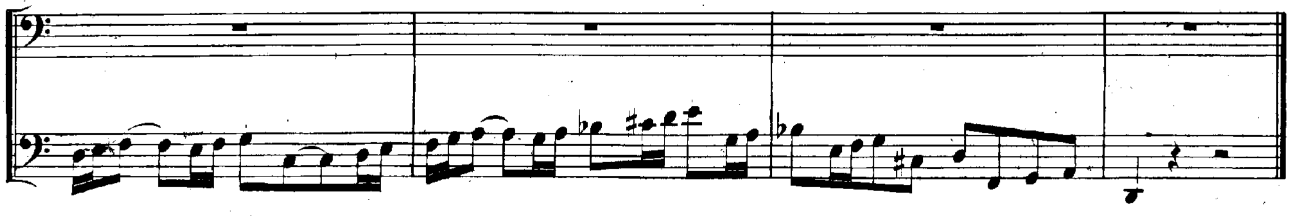
RECITATIVO.


Tenore.
Continuo.
Die ganze Welt ist nur ein Hospi_tal, wo Menschen, von un_zählbar grosser Zahl, und auch die
Kinder in der Wiegen an Krankheit hart dar_nieder liegen. Den Einen quälet in der Brust ein hitz'ges
Fie_ber bö_ser Lust; der An_dre lie_get krank an eig'_ner Eh_re häss_li_chem Ge_stank; den
Drit_ten zehrt die Geldsucht ab und stürzt ihn vor der Zeit in's Grab. Der er_ste Fall hat Jedermann be_
flecket und mit dem Sünden Aus_satz an_ge_stecket. Ach! dieses Gift durchwühlt auch meine
Glieder. Wo find' ich Armer Ar_ze_nei? Wer stehet mir in meinem Elend bei? Wer ist mein Arzt, wer hilft mir wieder?

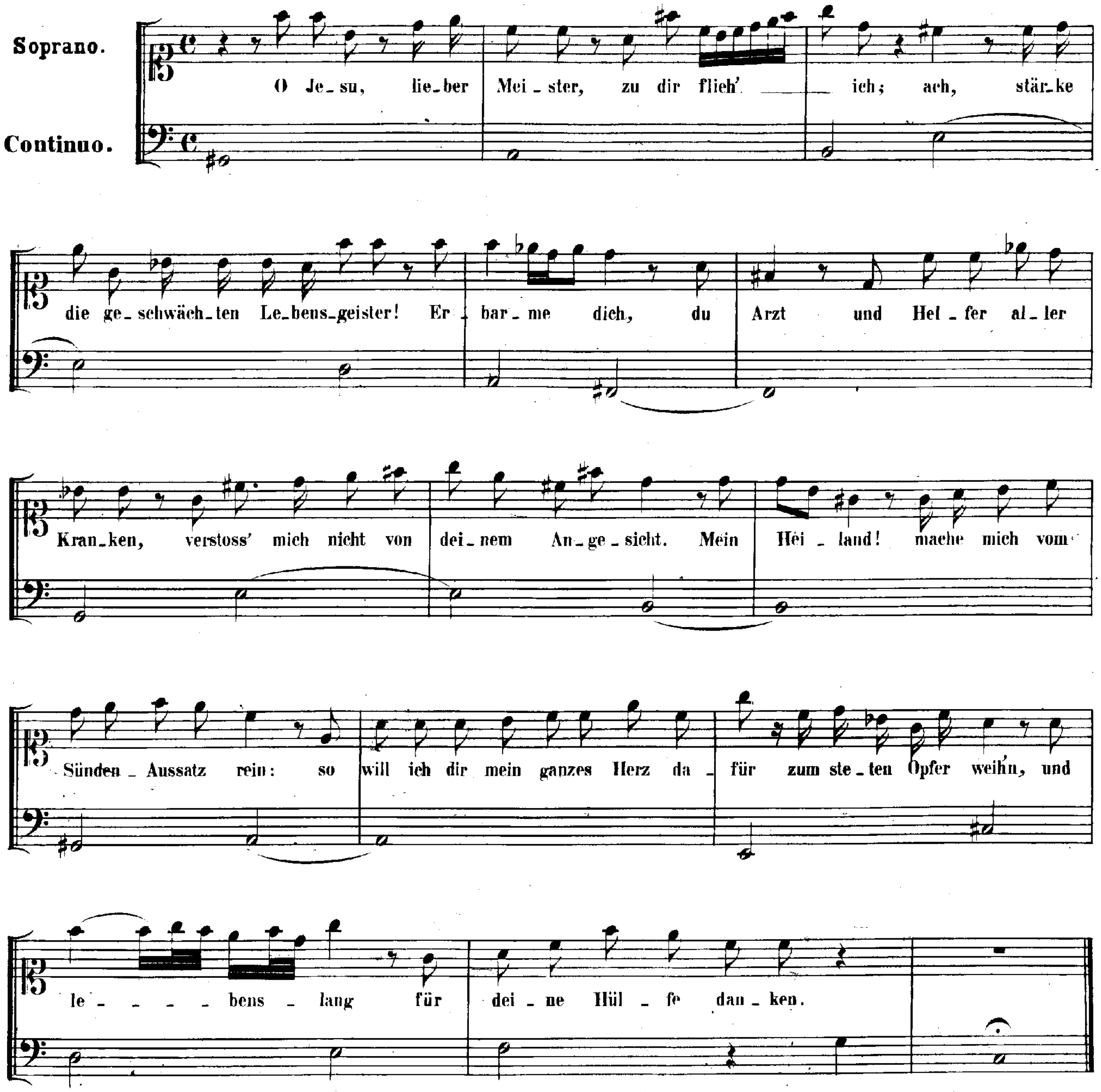
ARIA.

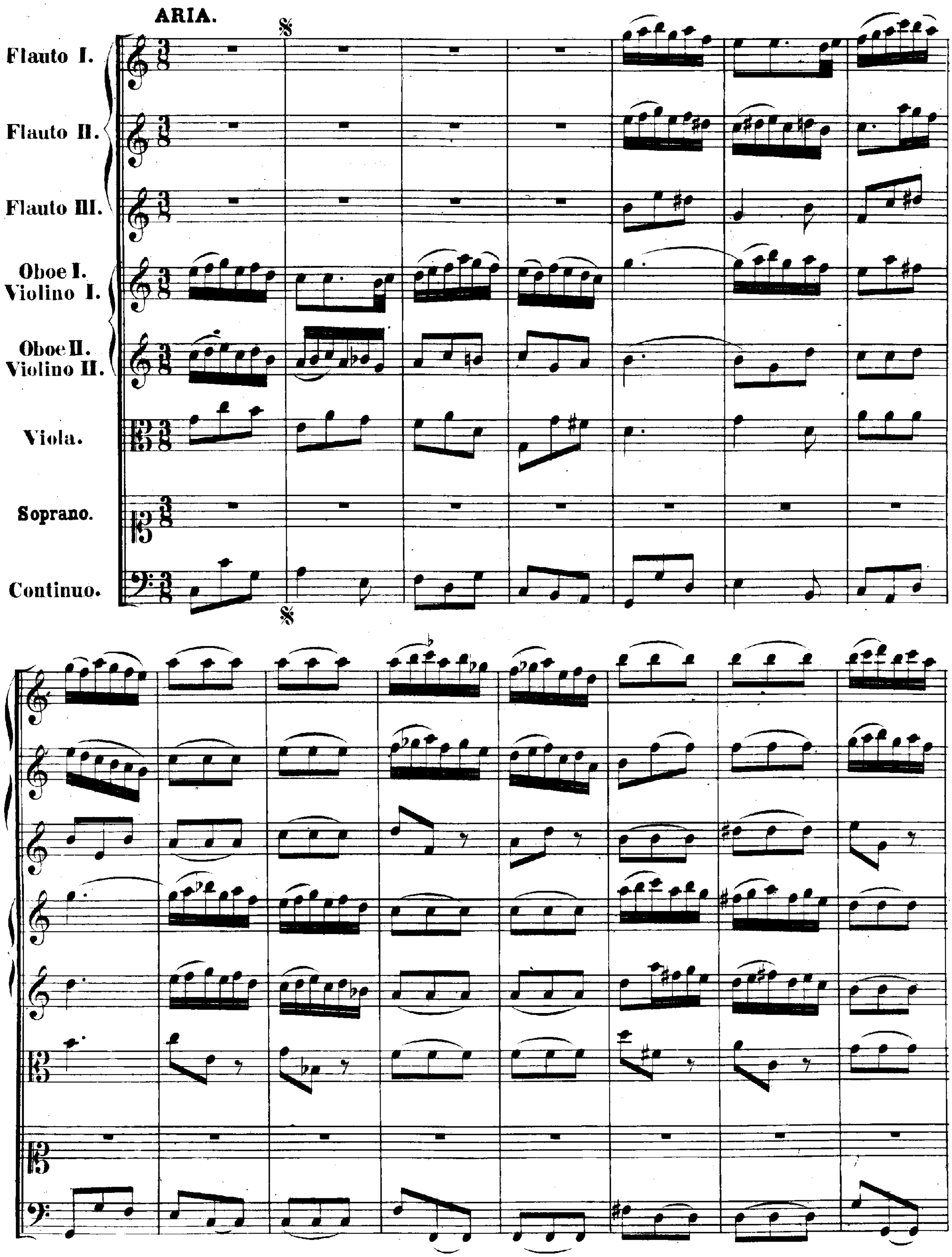

Basso.
Continuo.
Ach, wo hol' ich Armer Rath, wo hol' ich Ar_mer Rath, wo, wo hol' ich
Ar_ _ mer Rath? Ach, wo, wo hol' ich Armer Rath, ach, wo hol' ich Armer
Rath? Meinen Aus_satz, mei_ne Beu_len kann kein Kraut, noch Pfla_ster hei_len, als die
Salb' aus Gi_le_ad, meinen Aus_satz, meine Beu_len kann kein Kraut, noch Pflaster
hei_len, als die Salb' aus Gi_le_ad, kein Kraut, kein Pflaster, als die Salb' aus Gi_le_

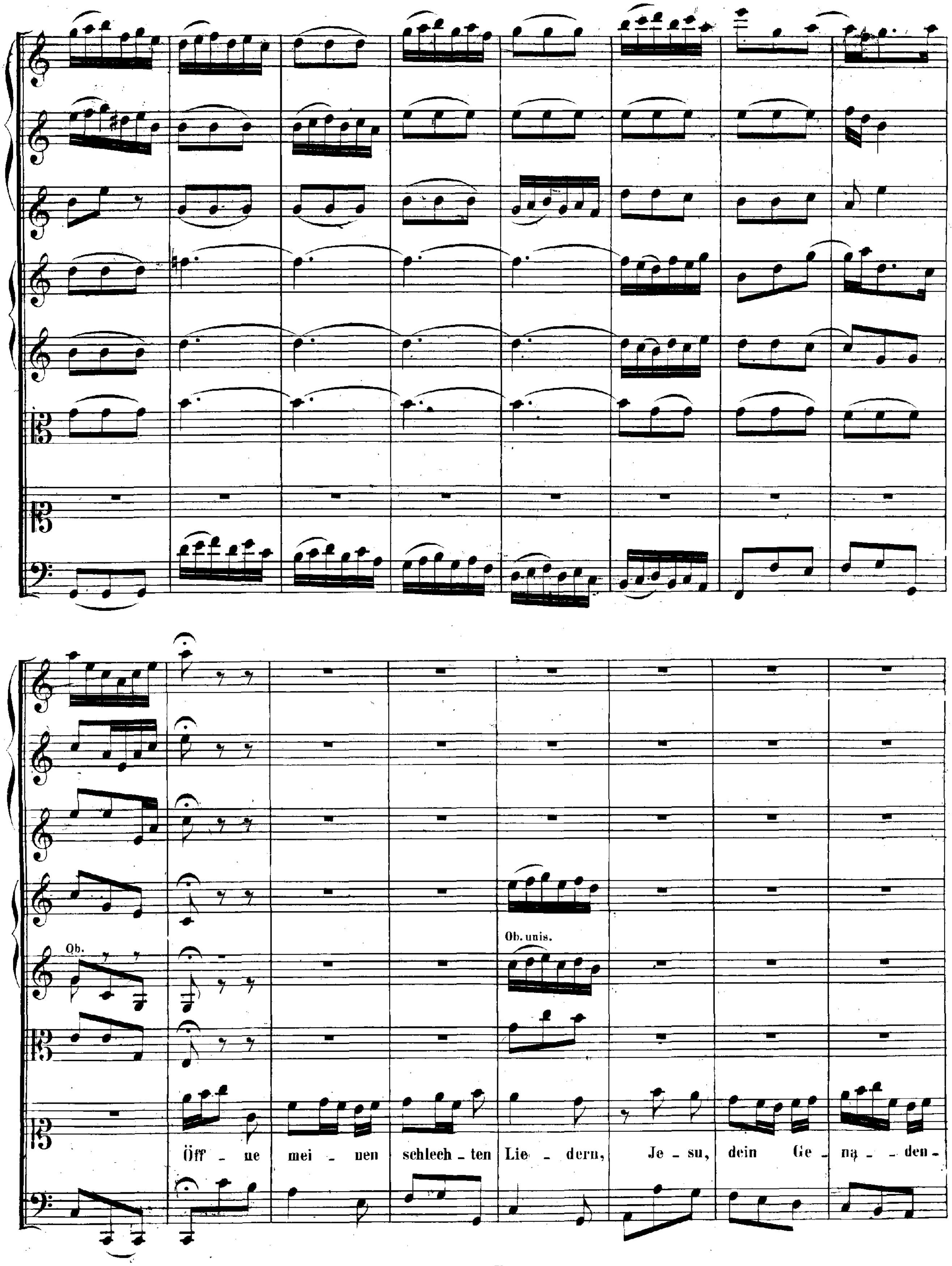

ad.
Du, mein Arzt, Herr Je _ _ su nur weisst die be_ste See_len_kur, du, mein Arzt,
Herr Je_su nur weisst die be _ _ _ _ _ _ ste See _ len _ kur, du, mein Arzt, _
Herr Je_su nur weisst die be_ste See _ _ len _
kur, du, mein Arzt, Herr Je _ _ _ su nur weisst die be _ ste See_len _ kur, du, mein Arzt,
Herr Je _ su nur, du, mein Arzt, Herr Je_su nur weisst die beste Seelen_kur.

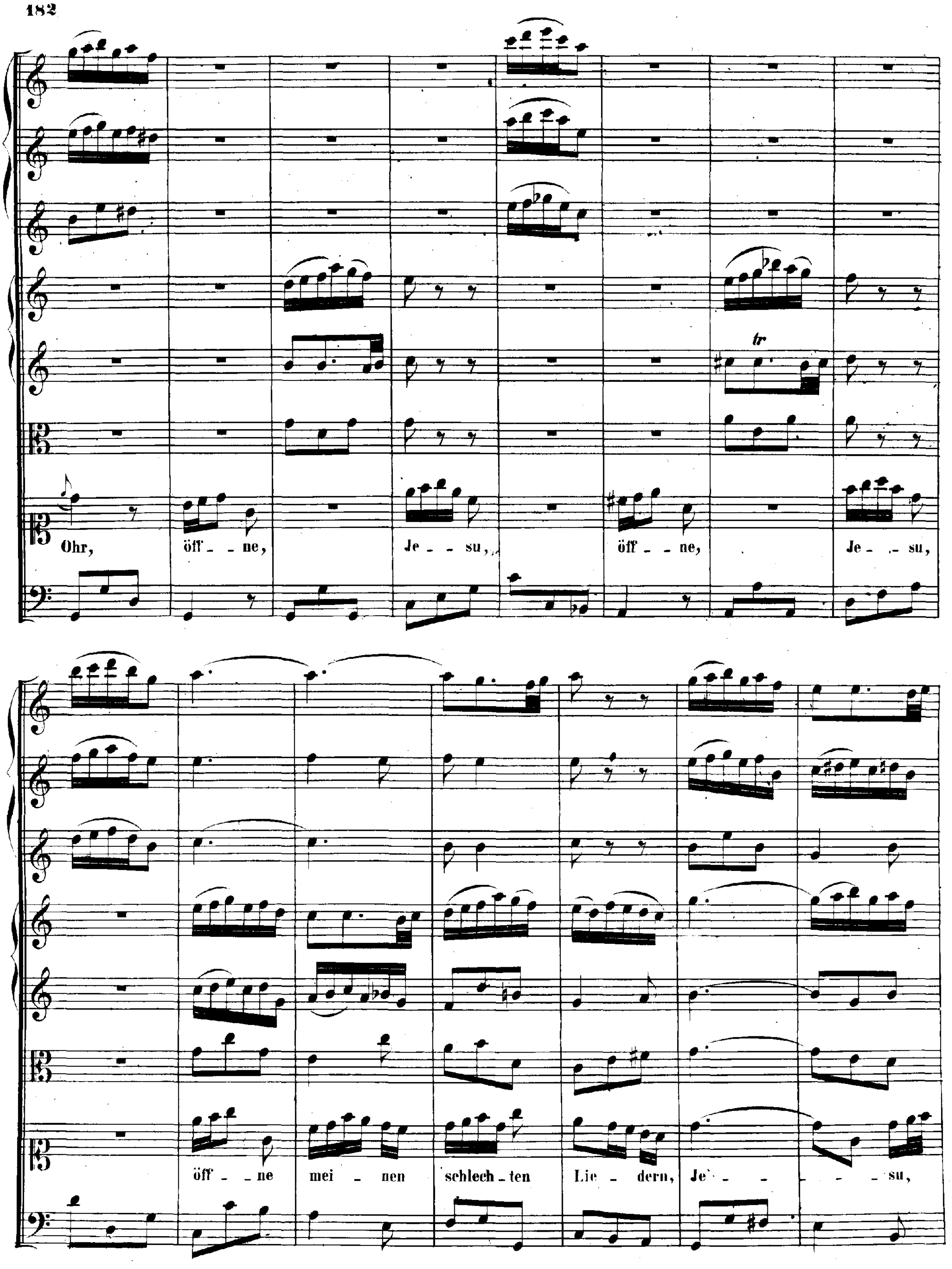


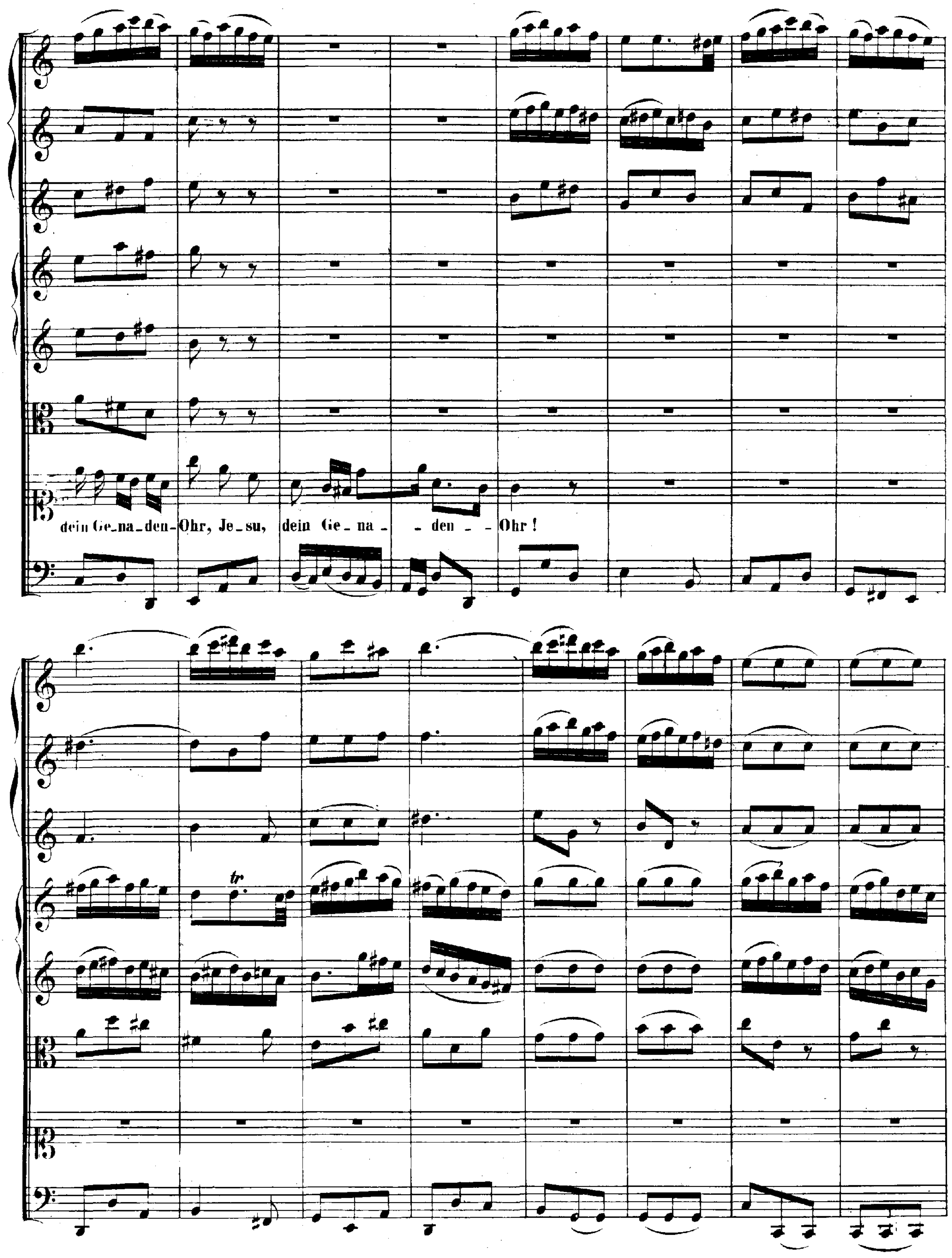
RECITATIVO.

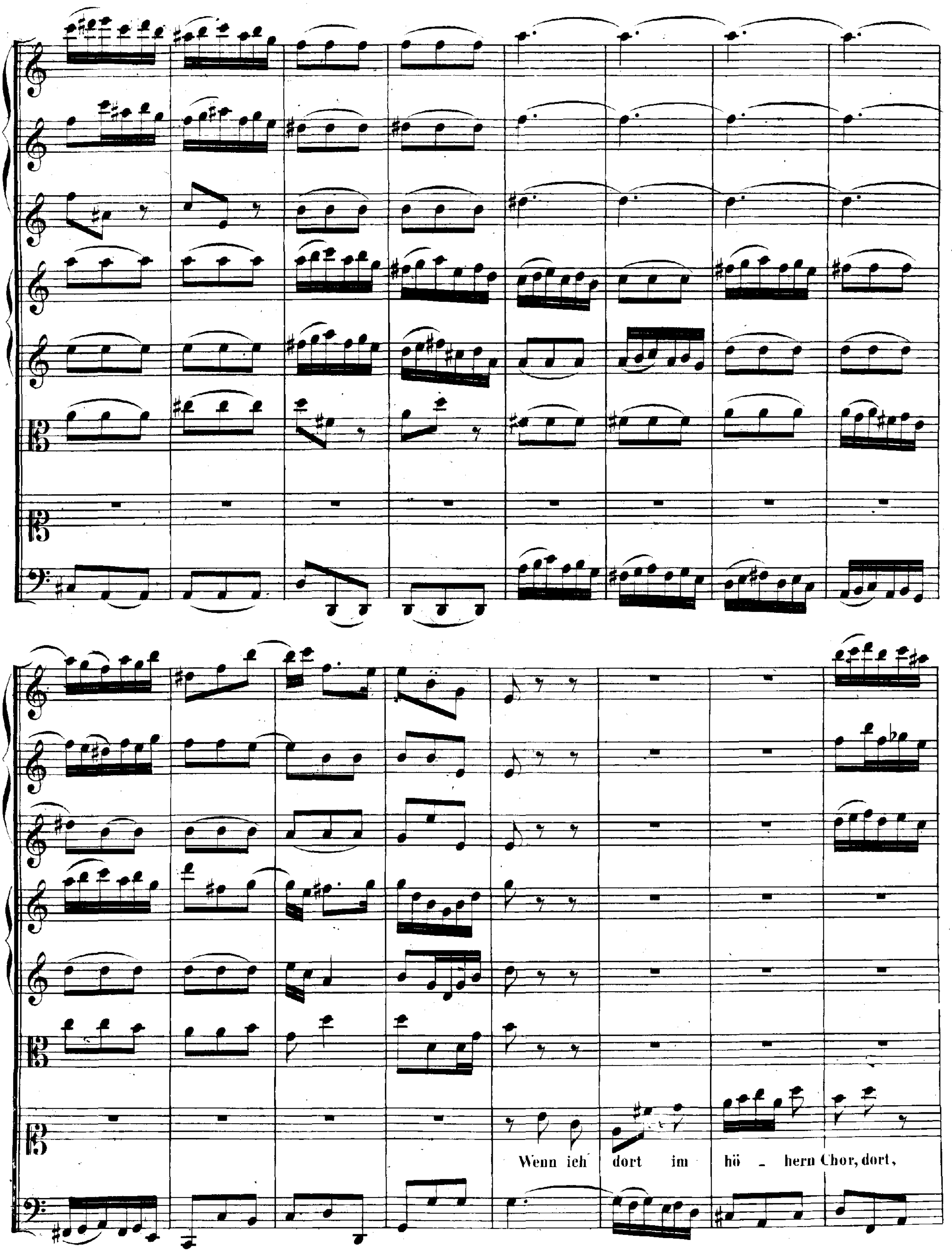

Soprano.
Continuo.
O Je_su, lie_ber Mei_ster, zu dir flieh' ich; ach, stär_ke
die ge_schwäch_ten Le_bens_geister! Er_bar_me dich, du Arzt und Hel_fer al_ler
Kran_ken, verstoss' mich nicht von dei_nem An_ge_sicht. Mein Hei_land! mache mich vom
Sünden_Aussatz rein: so will ich dir mein ganzes Herz da_für zum ste_ten Opfer weihn, und
le_ _ _ _bens_lang für dei_ne Hül_fe dan_ken.

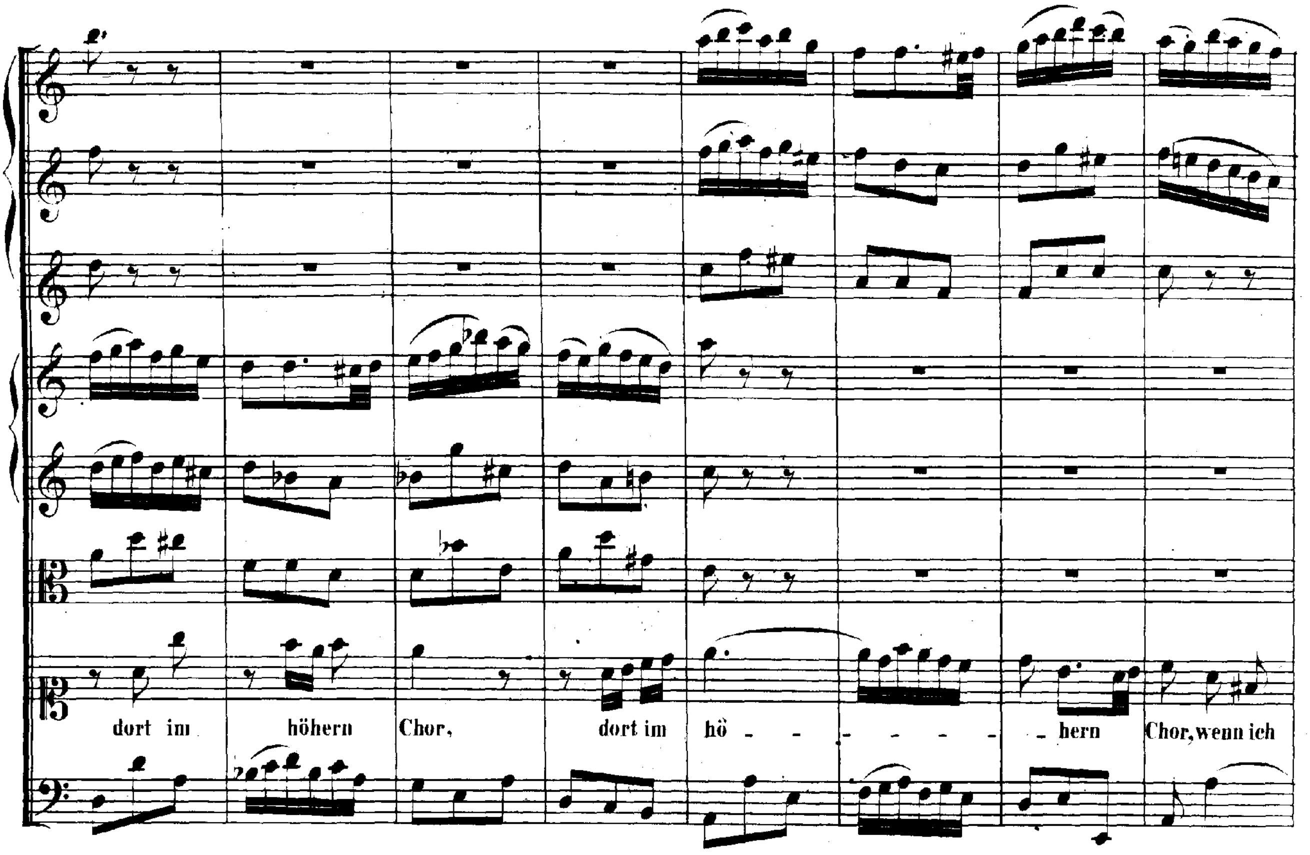

ARIA.
Flauto I.
Flauto II.
Flauto III.
Oboe I. Violino I.
Oboe II. Violino II.
Viola.
Soprano.
Continuo.

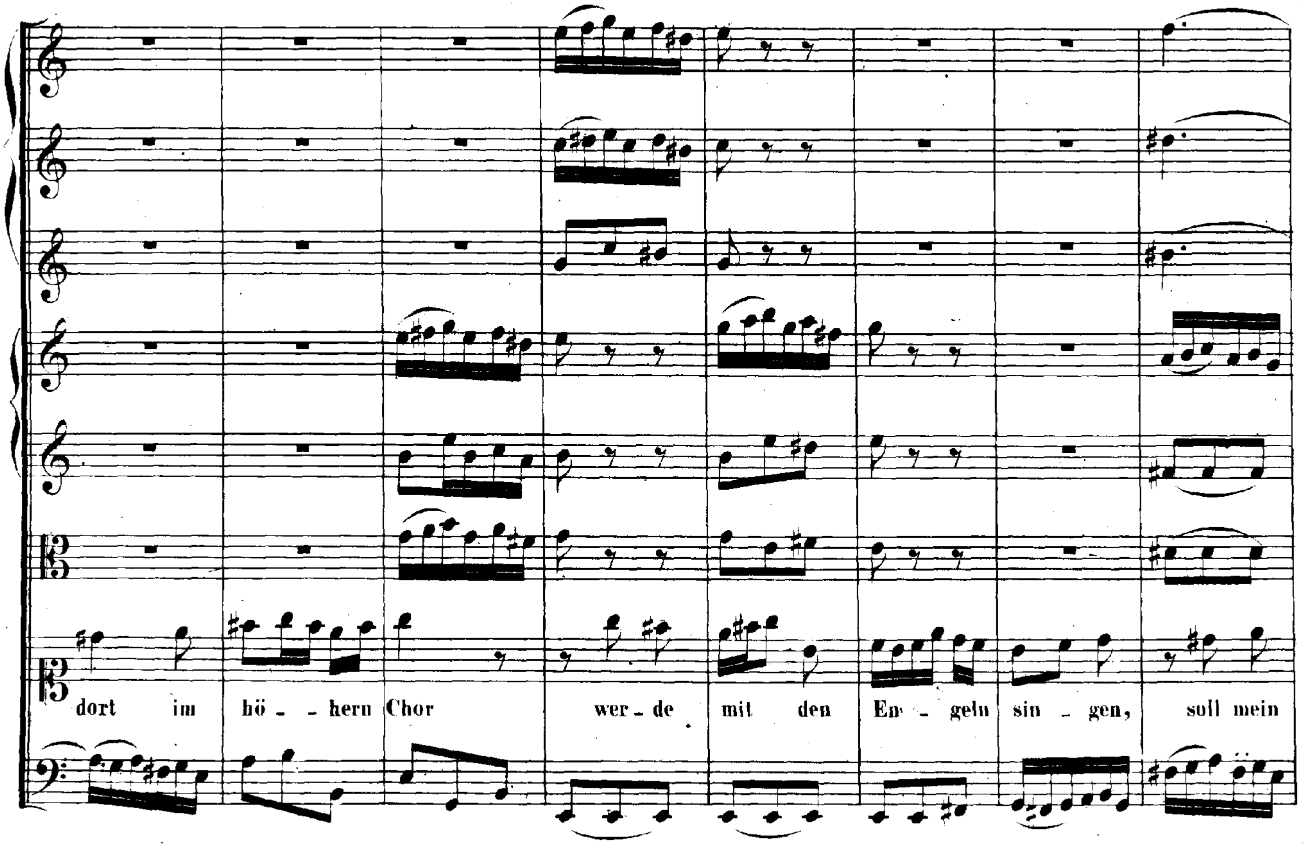

Ob.
Ob. unis.
Öff - ne mei - nen schlech - ten Lie - dern, Je - su, dein Ge - na - - den -

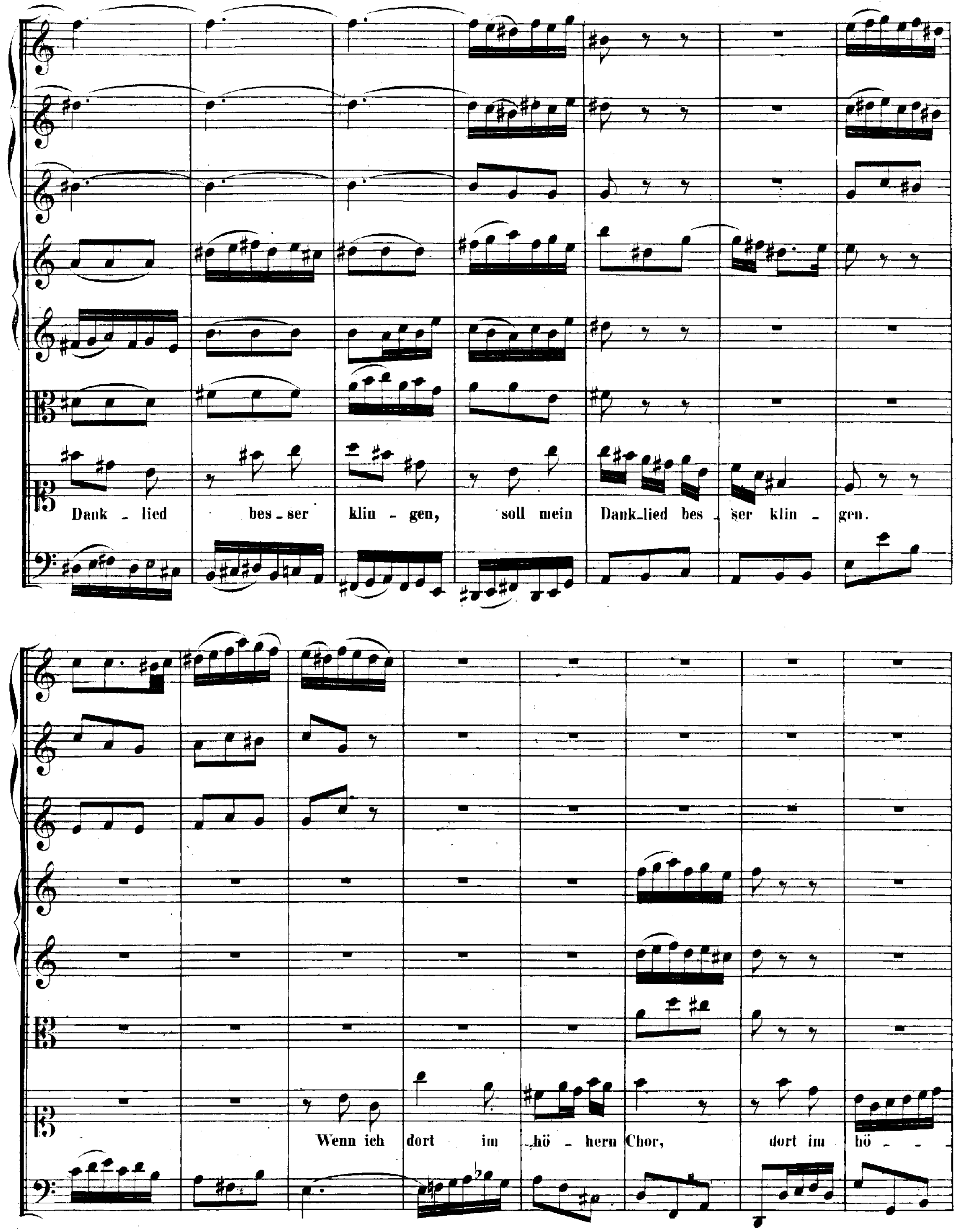

Ohr, öff - ne, Je - su, öff - ne, Je - su,
öff - ne mei - nen schlech - ten Lie - dern, Je - su,

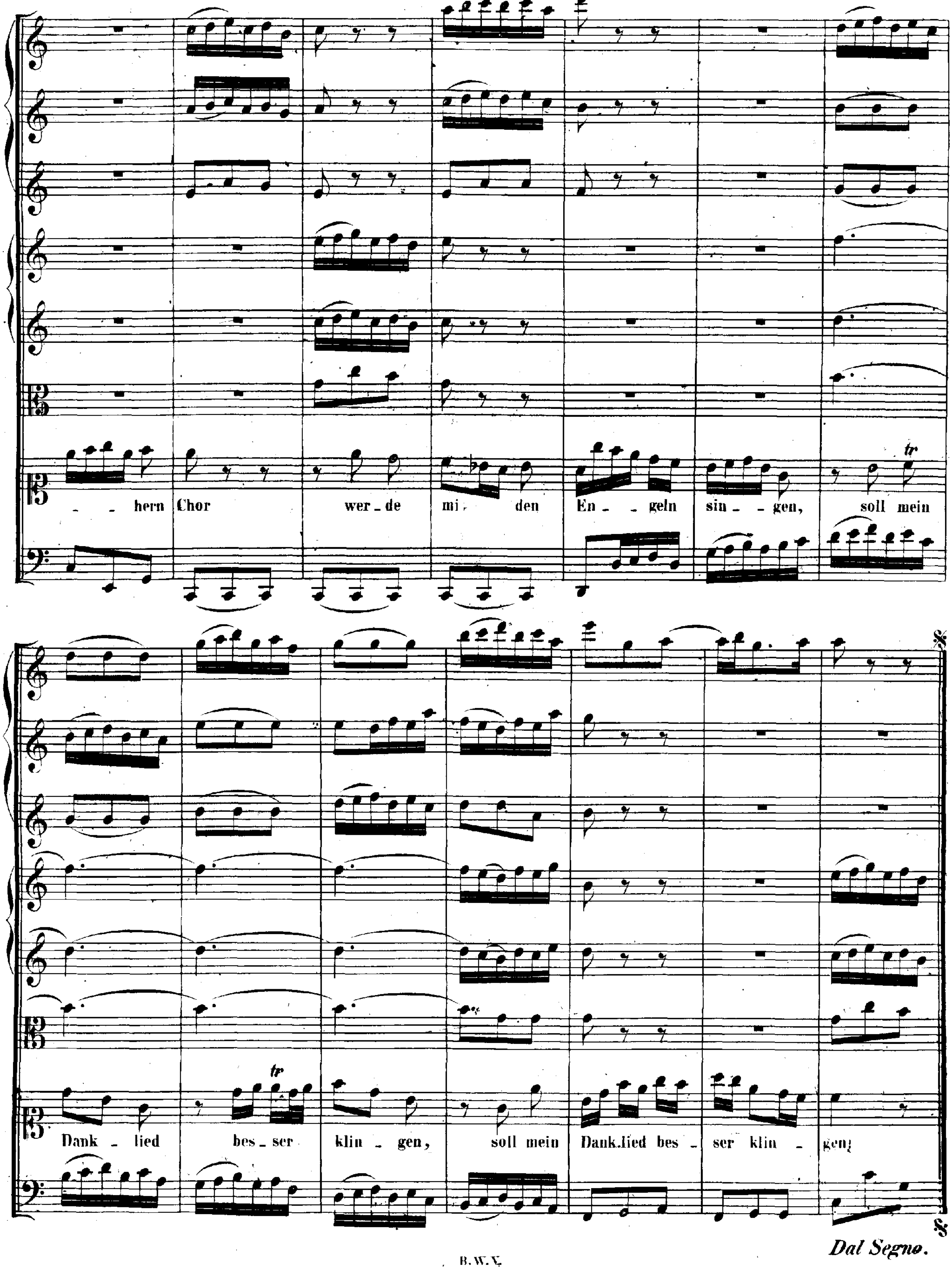

dein Ge_na_den- Ohr, Je_su, dein Ge_na_ - den_ - Ohr!


Wenn ich dort im hö - hern Chor, dort,

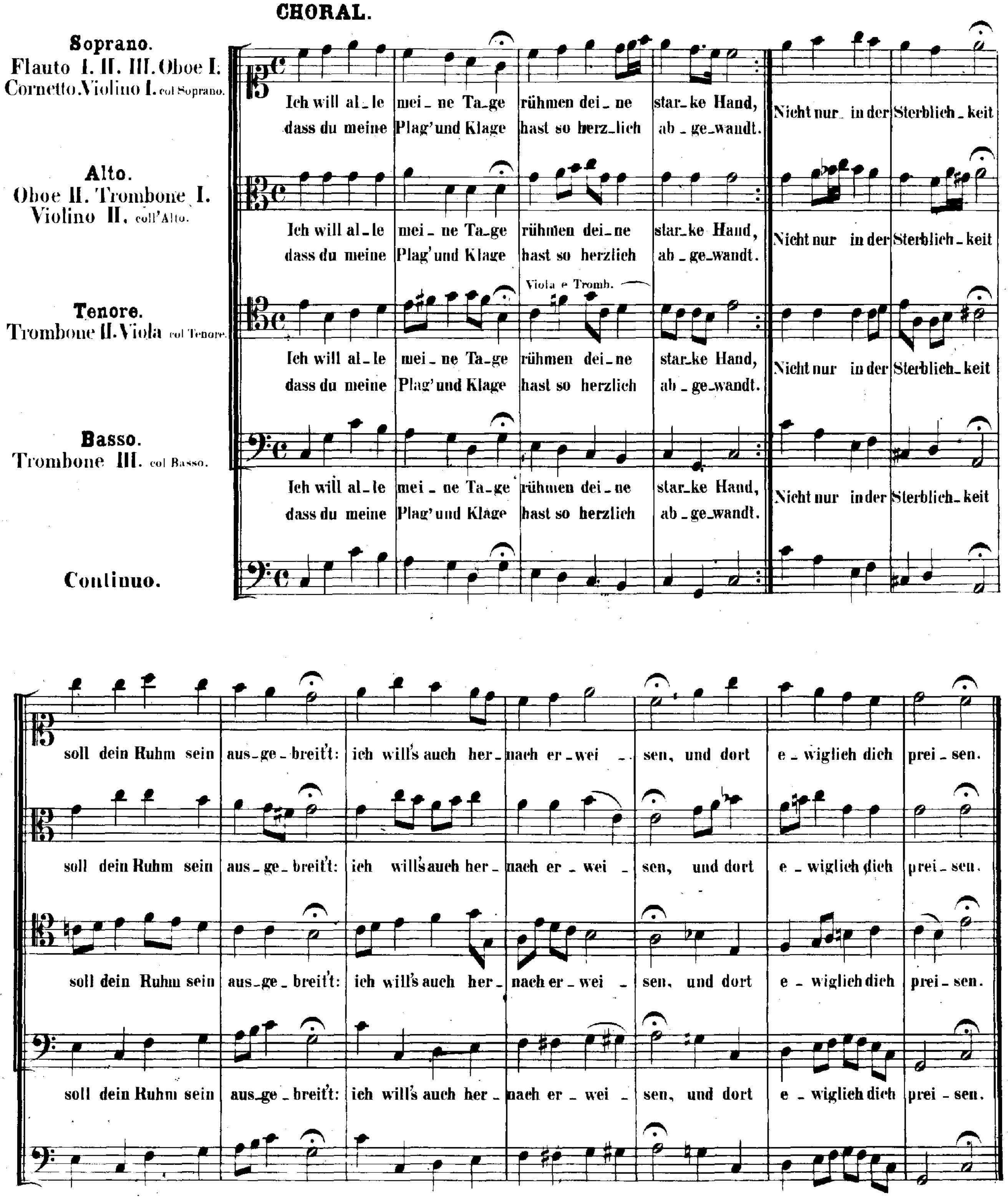

dort im höhern Chor, dort im hö - - - - - - - hern Chor, wenn ich


dort im hö - hern Chor wer - de mit den En - geln sin - gen, soll mein


Dank - lied bes - ser klin - gen, soll mein Dank-lied bes - ser klin - gen.
Wenn ich dort im hö - hern Chor, dort im hö -


- hern Chor wer - de mi den En - geln sin - gen, soll mein
Dank - lied bes - ser klin - gen, soll mein Dank.lied bes - ser klin - gen;
Dal Segno.

CHORAL.


Soprano.
Flauto I. II. III. Oboe I.
Cornetto. Violino I. col Soprano.
Alto.
Oboe II. Trombone I.
Violino II. coll'Alto.
Tenore.
Trombone II. Viola col Tenore.
Basso.
Trombone III. col Basso.
Continuo.
Viola e Tromb.
Ich will al-le mei-ne Ta-ge rühmen dei-ne star-ke Hand,
dass du meine Plag' und Klage hast so herzlich ab-ge-wandt.
Nicht nur in der Sterblich-keit
soll dein Ruhm sein aus-ge-breit't: ich will's auch her-nach er-wei-sen, und dort e-wiglich dich prei-sen.

Cantate

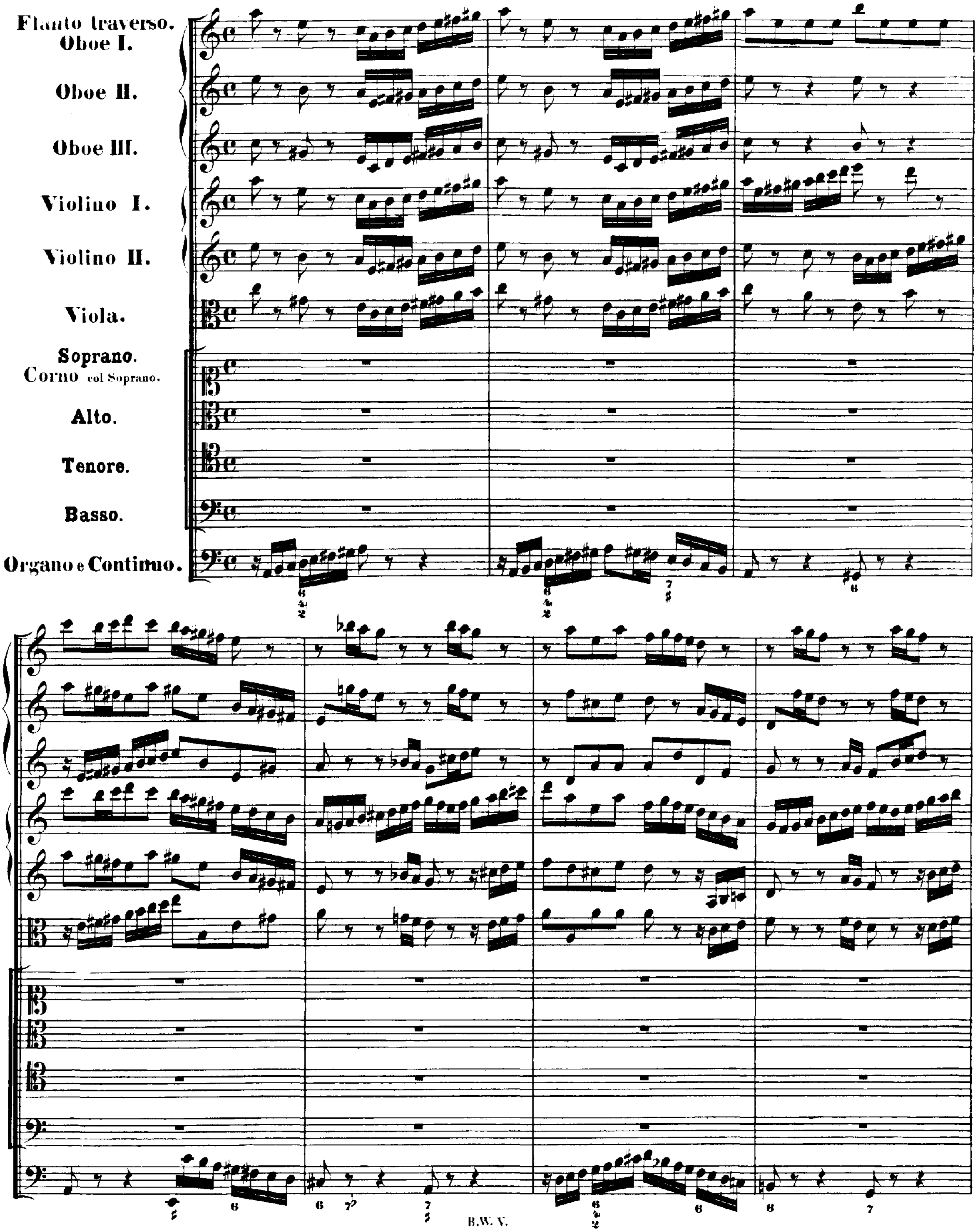
Am vier und zwanzigsten Sonntage nach Trinitatis

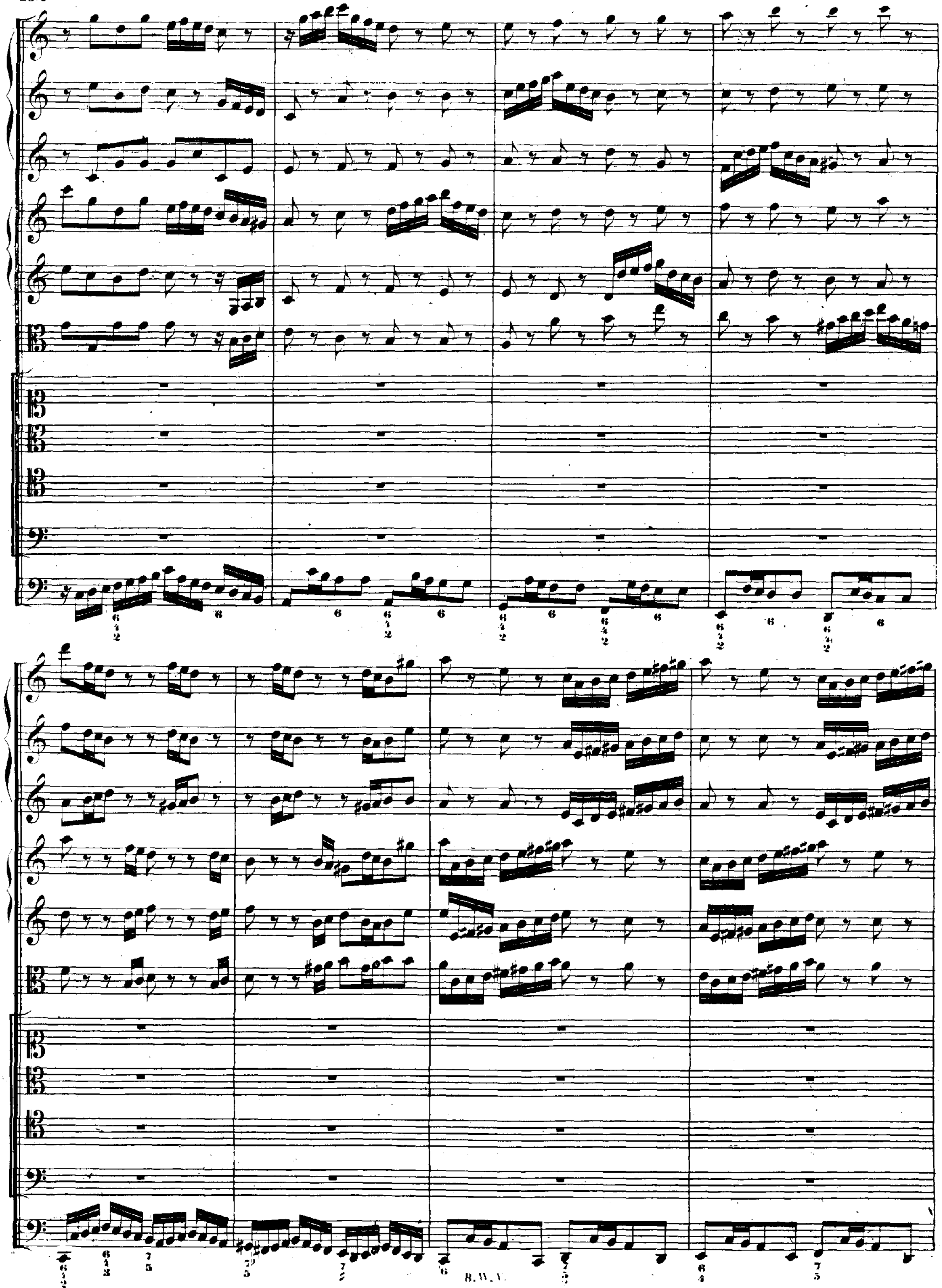
„Ach wie flüchtig, ach wie nichtig."

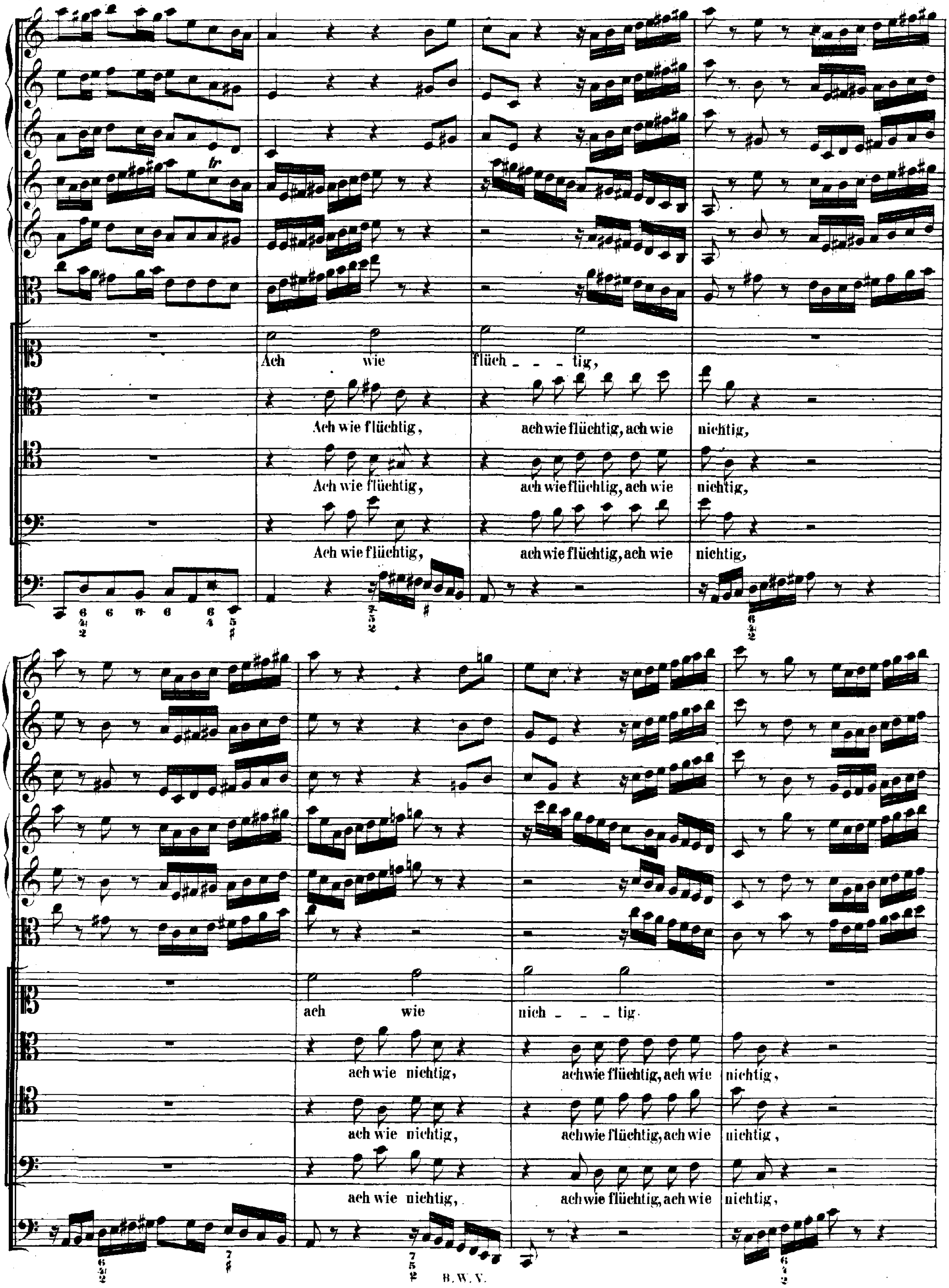
No 26.

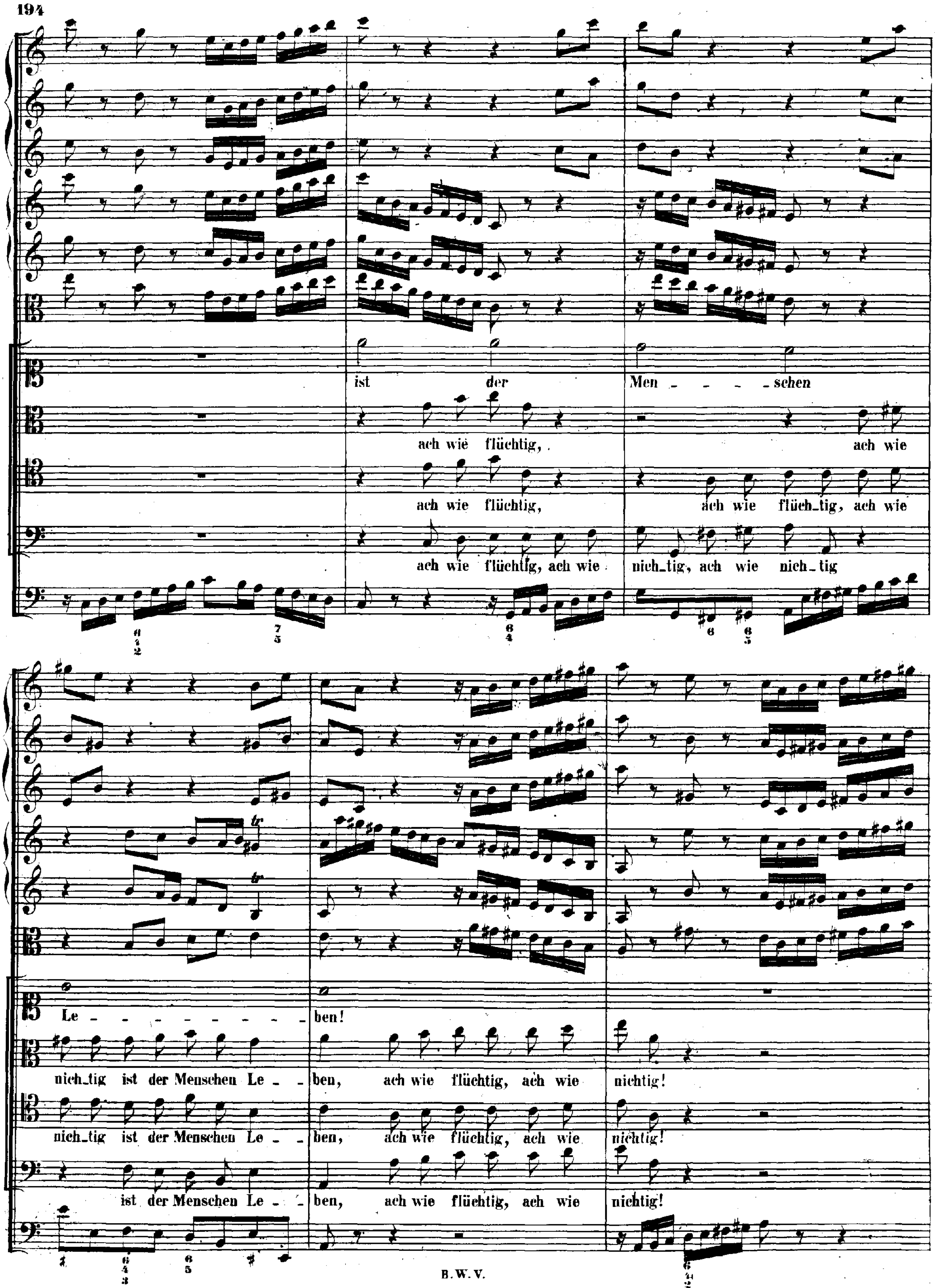
Dominica 24 post Trinitatis.

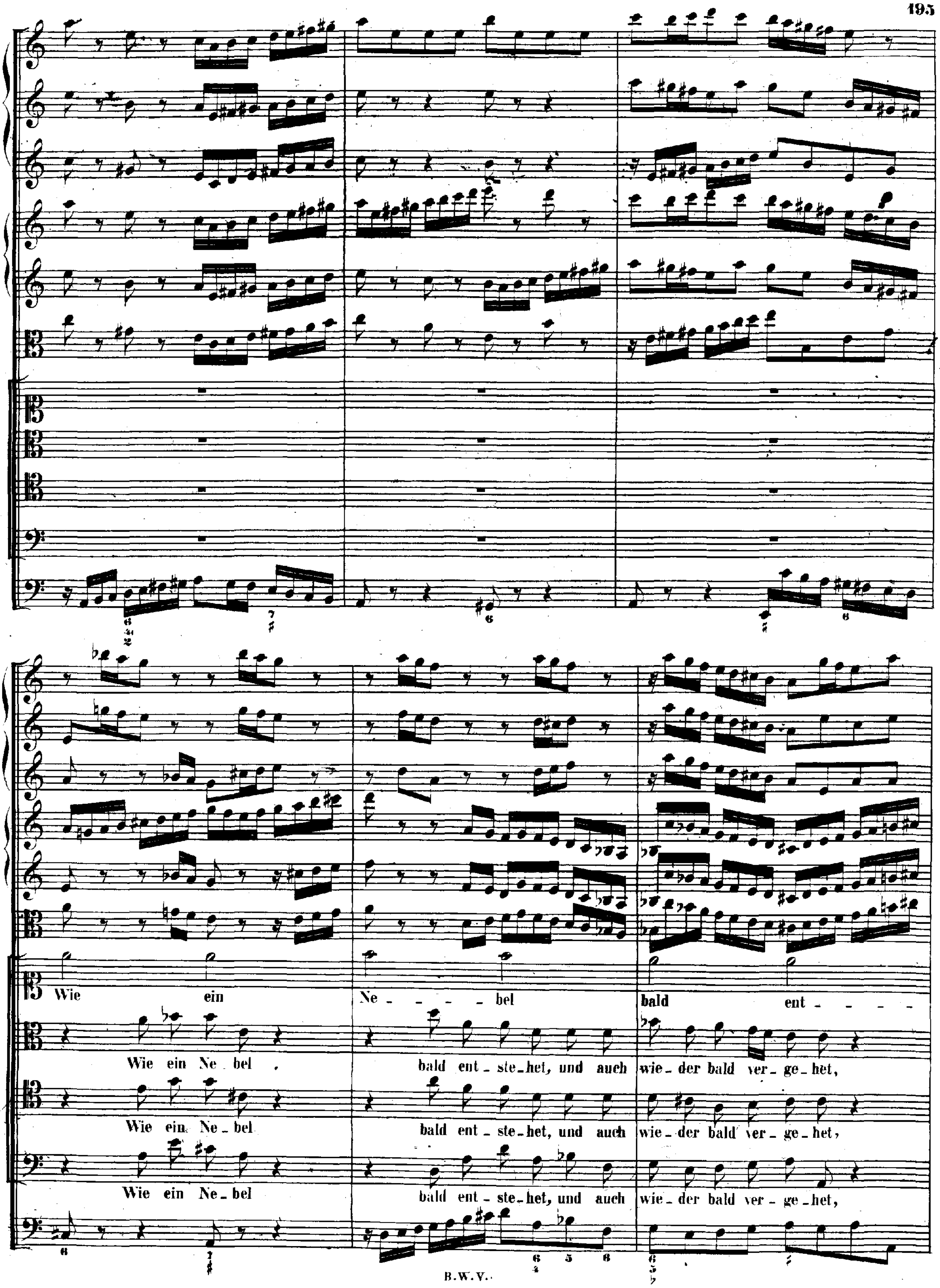
„Ach wie flüchtig, ach wie nichtig.“

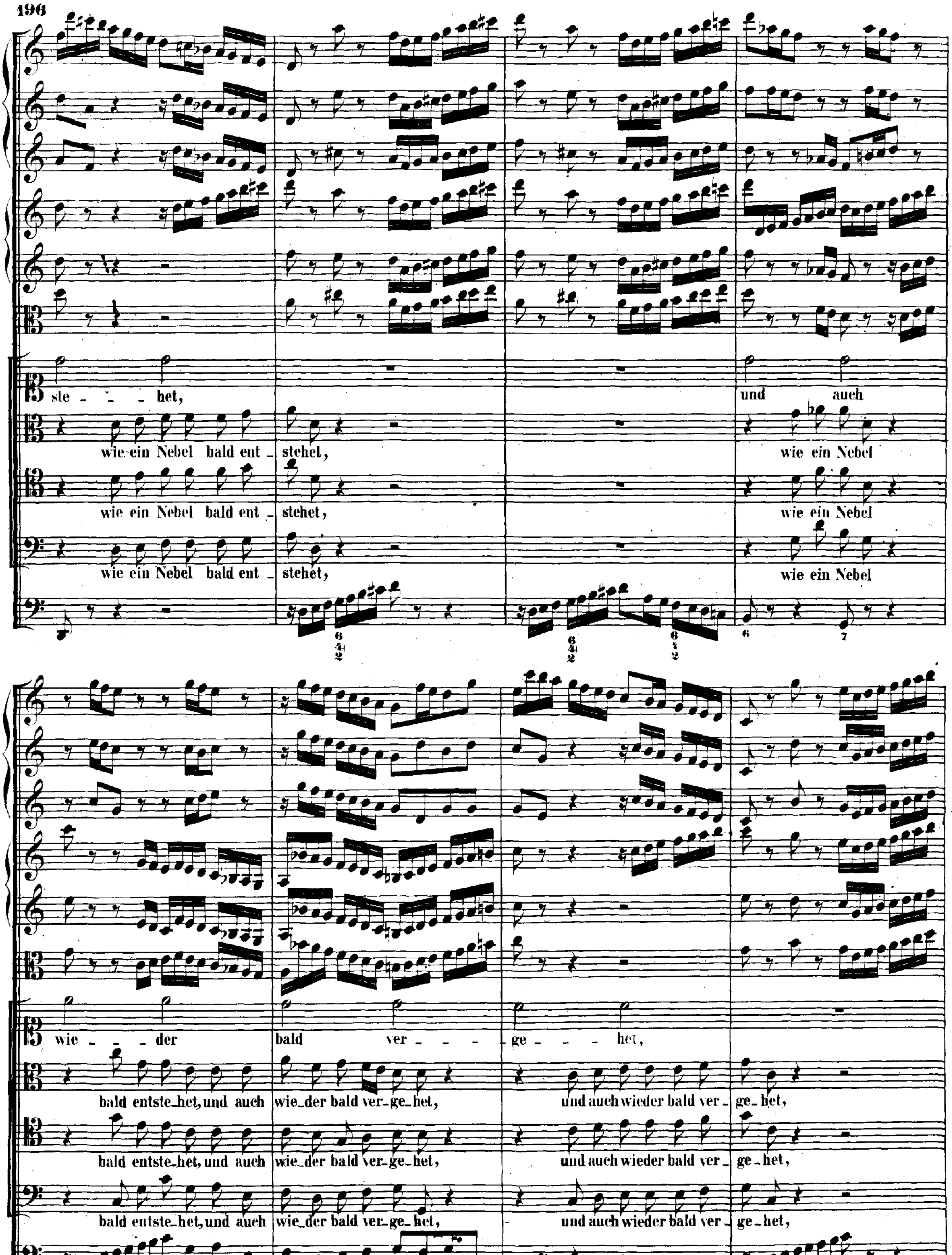


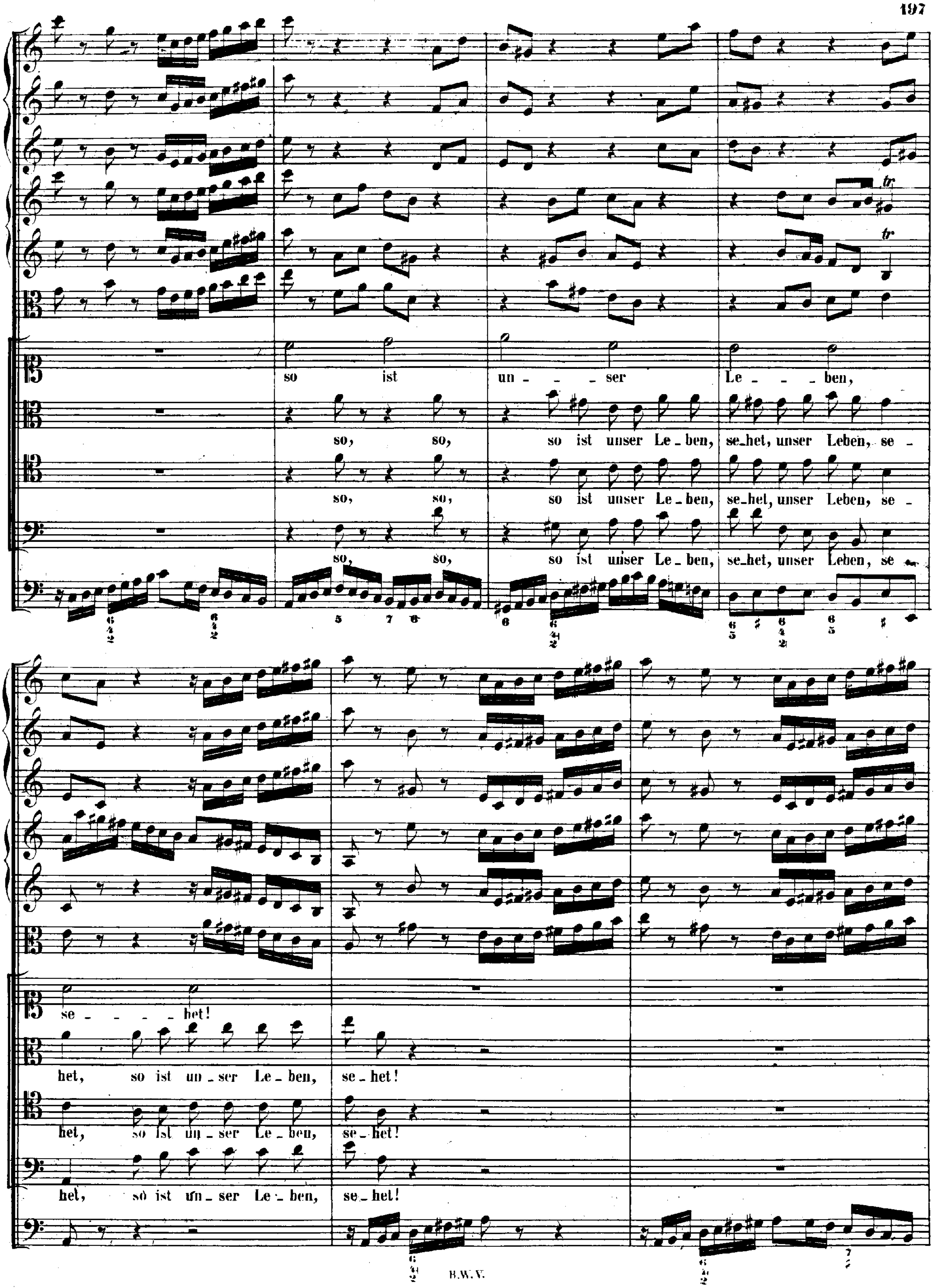


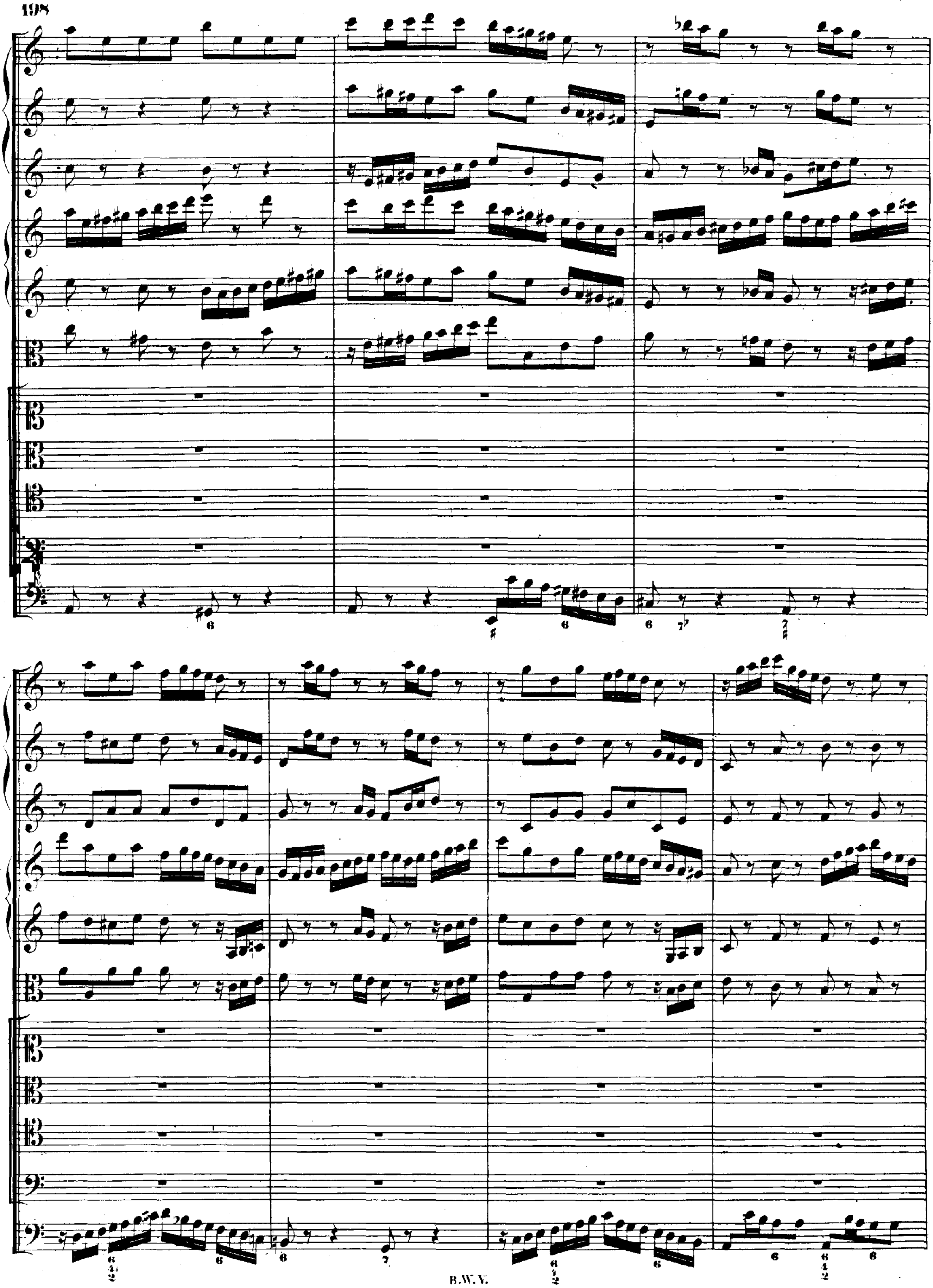

Ach wie flüch - - - tig,
Ach wie flüchtig, ach wie flüchtig, ach wie nichtig,
Ach wie flüchtig, ach wie flüchtig, ach wie nichtig,
Ach wie flüchtig, ach wie flüchtig, ach wie nichtig,
ach wie nich - - - tig.
ach wie nichtig, ach wie flüchtig, ach wie nichtig,
ach wie nichtig, ach wie flüchtig, ach wie nichtig,
ach wie nichtig, ach wie flüchtig, ach wie nichtig,

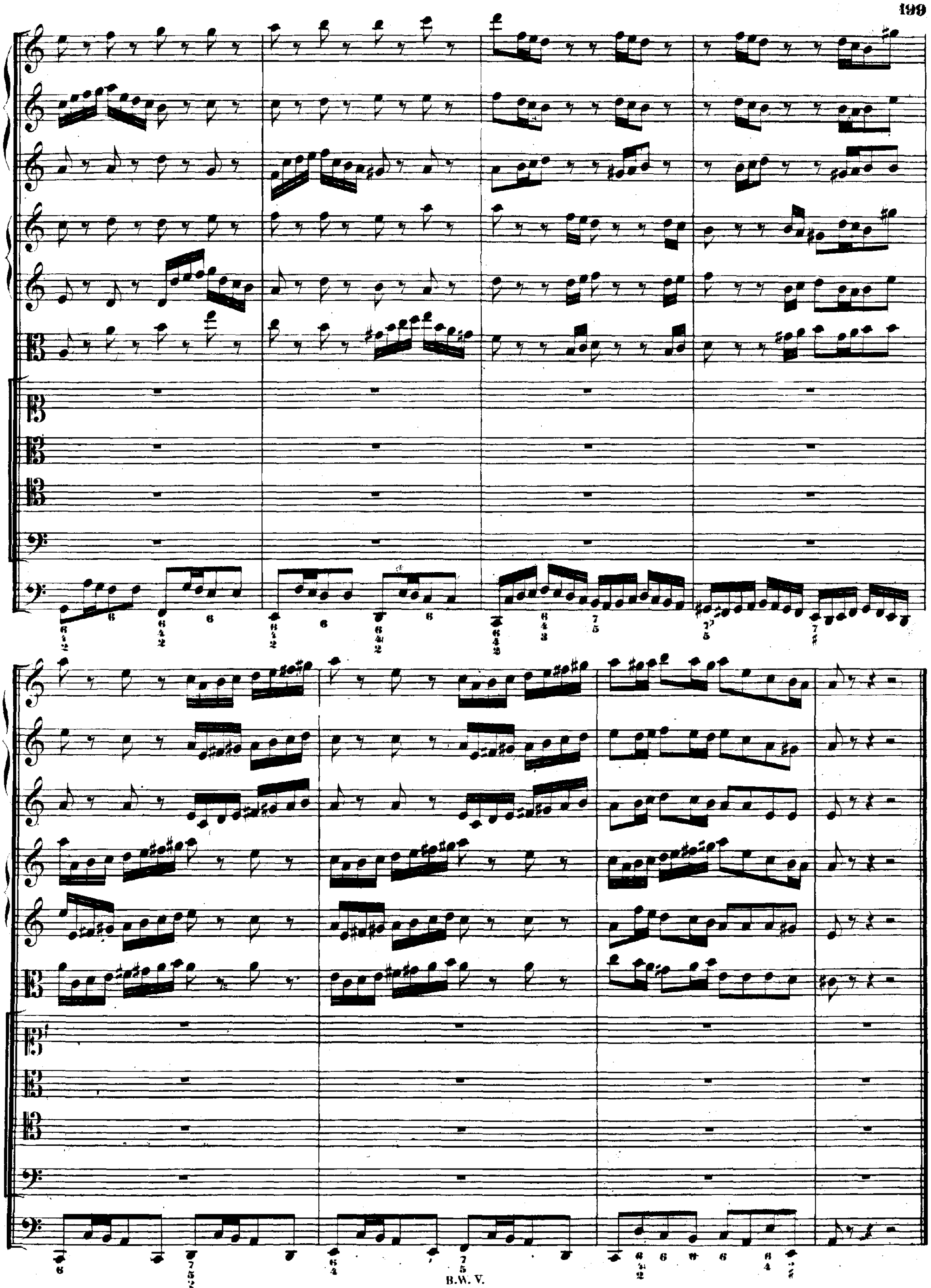

ist der Men - - - - - schen
ach wie flüchtig, ach wie
ach wie flüchtig, ach wie flüch_tig, ach wie
ach wie flüchtig, ach wie nich_tig, ach wie nich_tig
Le - - - - - - - - - ben!
nich_tig ist der Menschen Le - ben, ach wie flüchtig, ach wie nichtig!
nich_tig ist der Menschen Le - ben, ach wie flüchtig, ach wie nichtig!
ist der Menschen Le - ben, ach wie flüchtig, ach wie nichtig!

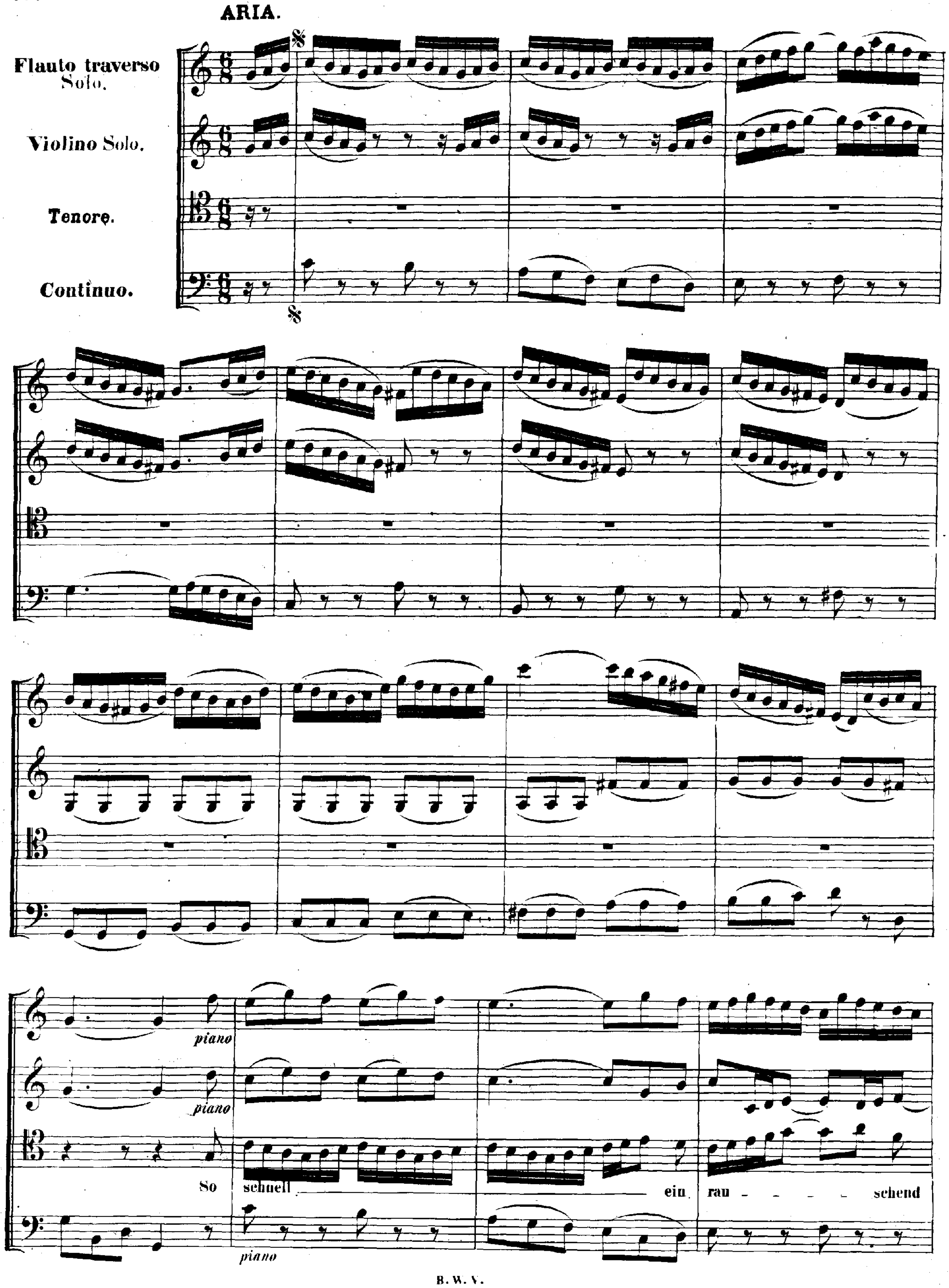

Wie ein Ne - - - - bel bald ent - - - -
Wie ein Ne - bel . bald ent - ste - het, und auch wie - der bald ver - ge - het,
Wie ein Ne - bel bald ent - ste - het, und auch wie - der bald ver - ge - het,
Wie ein Ne - bel bald ent - ste - het, und auch wie - der bald ver - ge - het,

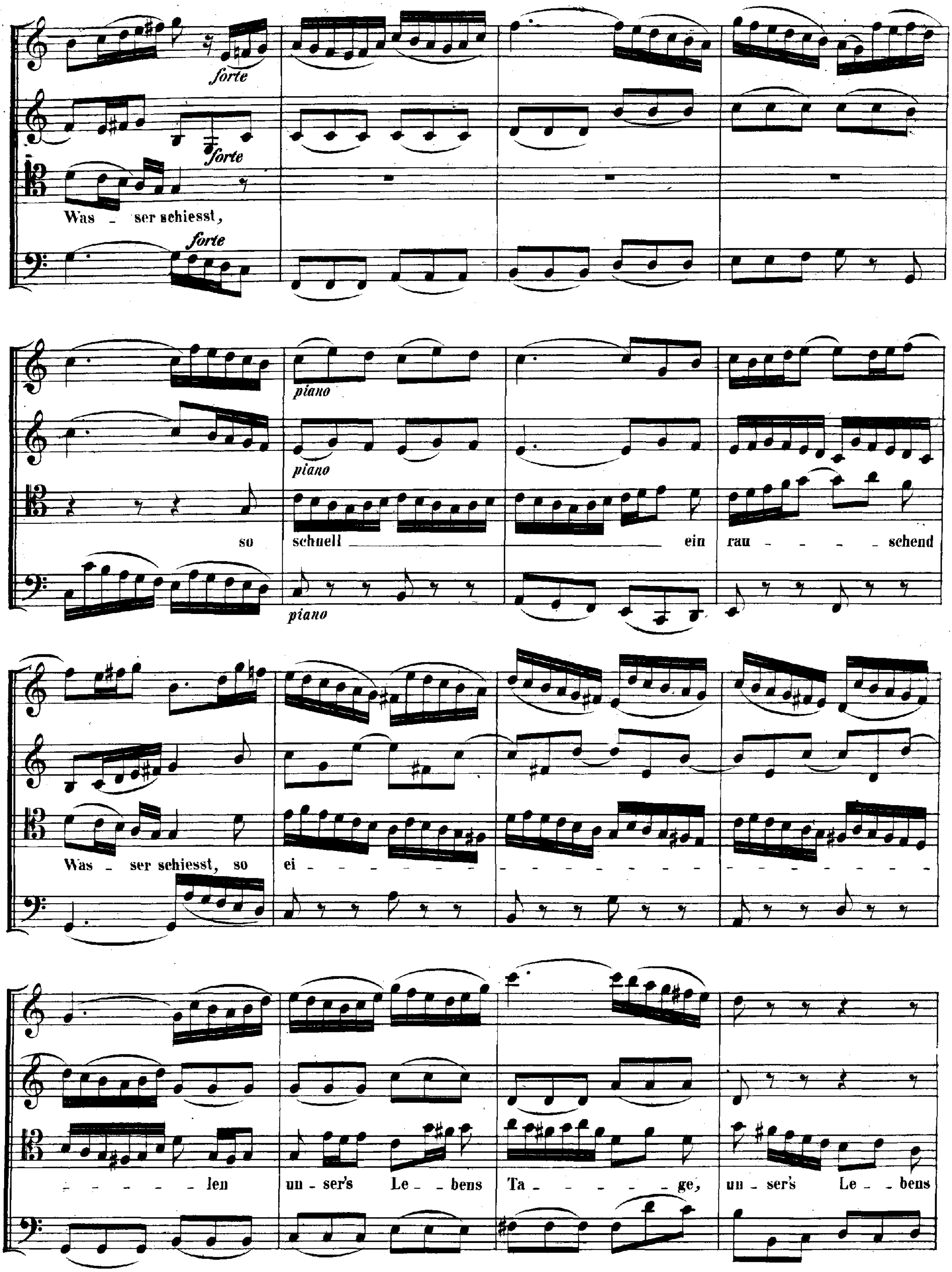

ste - - - het,
wie ein Nebel bald ent - stehet,
wie ein Nebel bald ent - stehet,
wie ein Nebel bald ent - stehet,
und auch
wie ein Nebel
wie ein Nebel
wie ein Nebel
wie - - der bald ver - - - ge - - - het,
bald entste-het, und auch wie-der bald ver-ge-het, und auch wieder bald ver - ge-het,
bald entste-het, und auch wie-der bald ver-ge-het, und auch wieder bald ver - ge-het,
bald entste-het, und auch wie-der bald ver-ge-het, und auch wieder bald ver - ge-het,

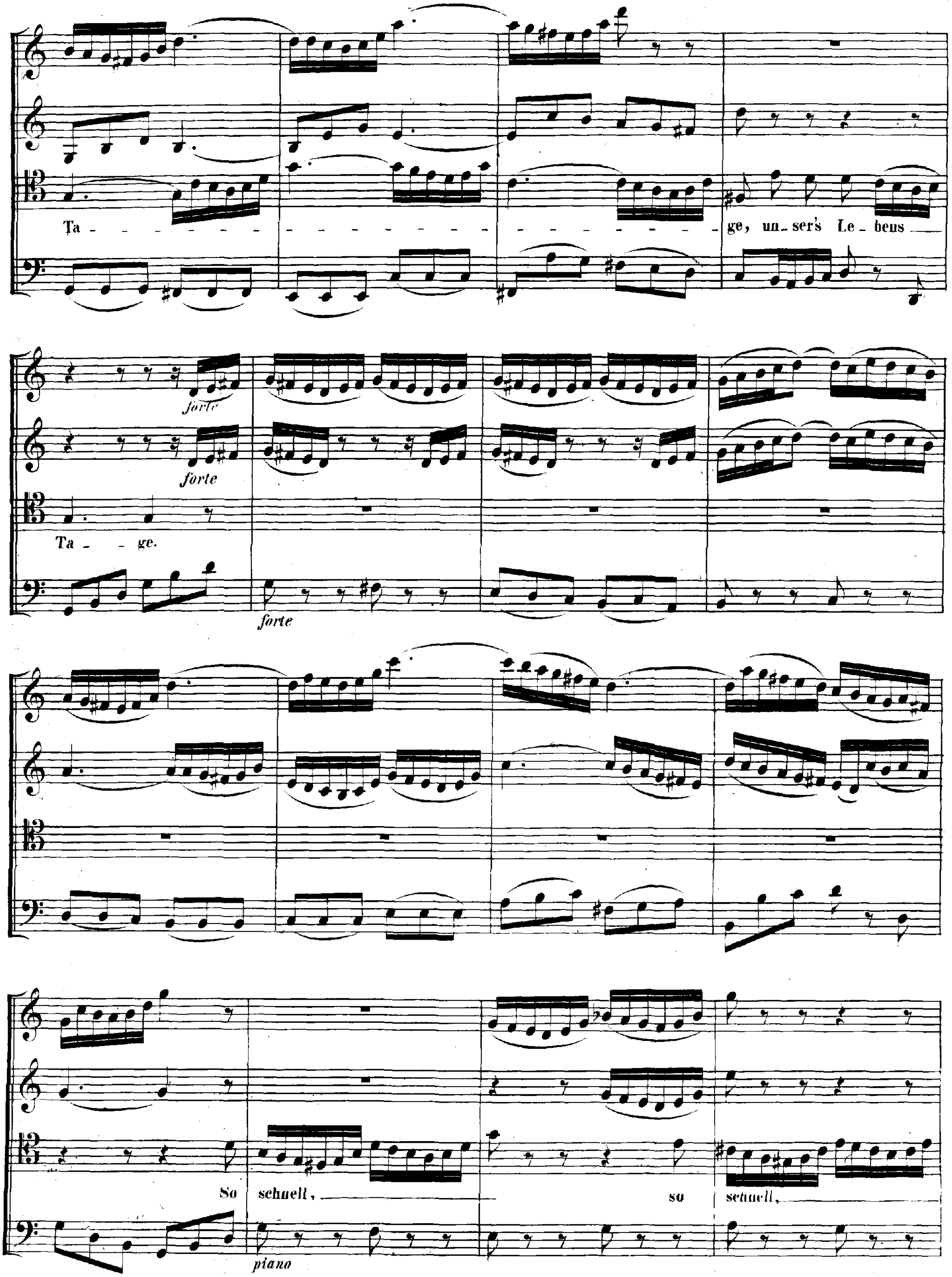

so ist un- - - ser Le- - - ben,
so, so, so ist unser Le-ben, se-het, unser Leben, se-
so, so, so ist unser Le-ben, se-het, unser Leben, se-
so, so, so ist unser Le-ben, se-het, unser Leben, se-
se- - - - het!
het, so ist un-ser Le-ben, se-het!
het, so ist un-ser Le-ben, se-het!
het, so ist un-ser Le-ben, se-het!

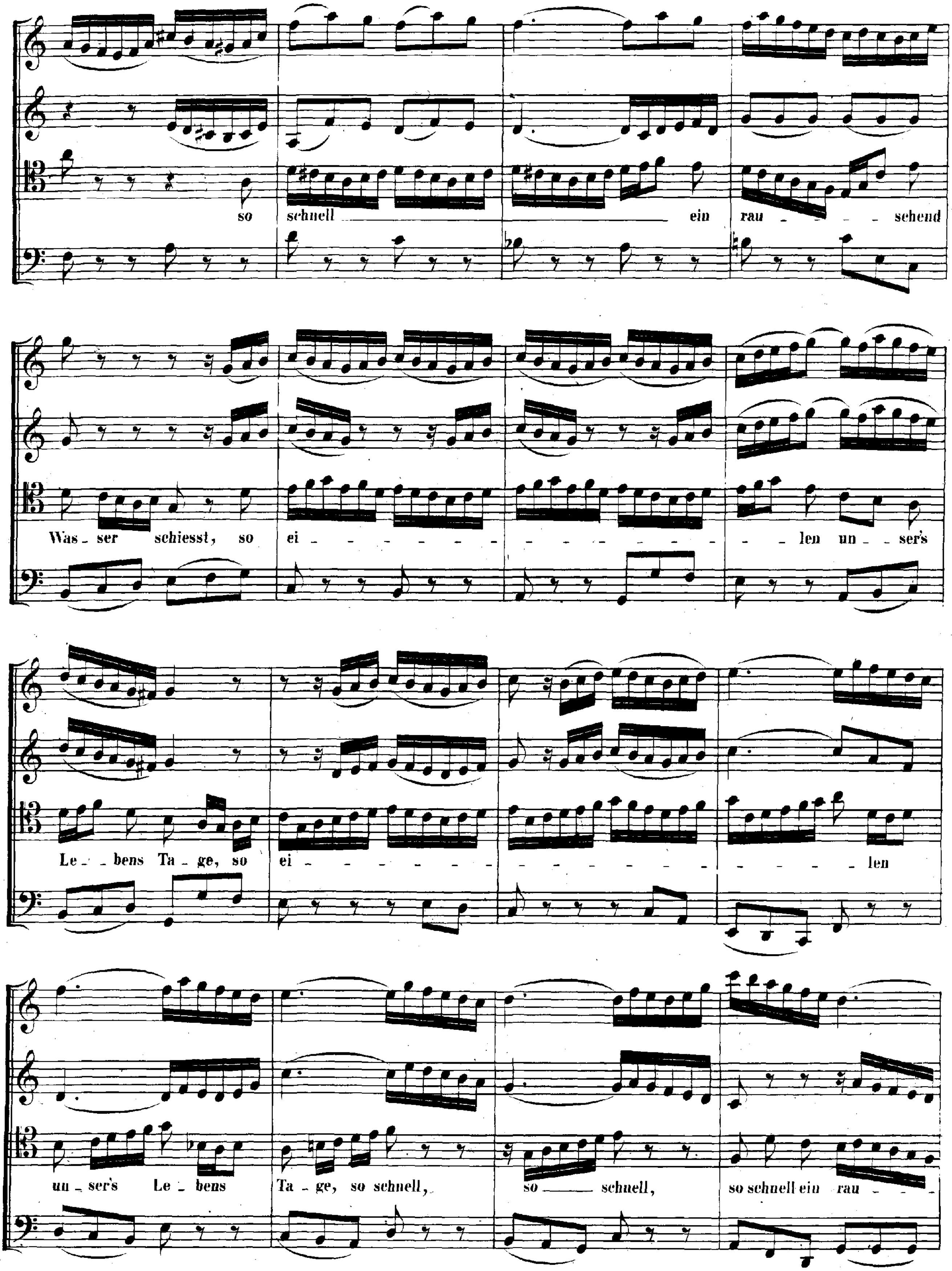


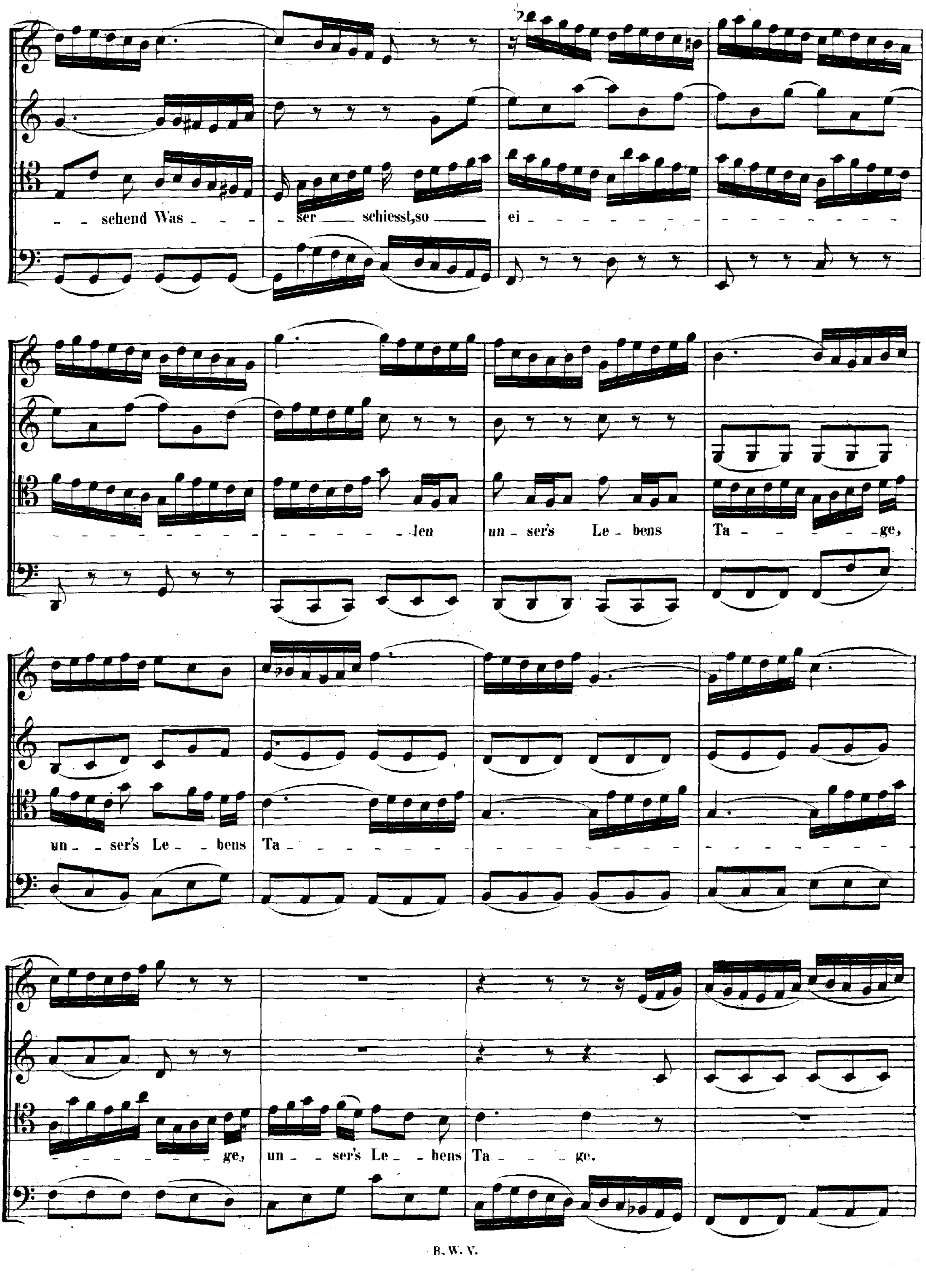


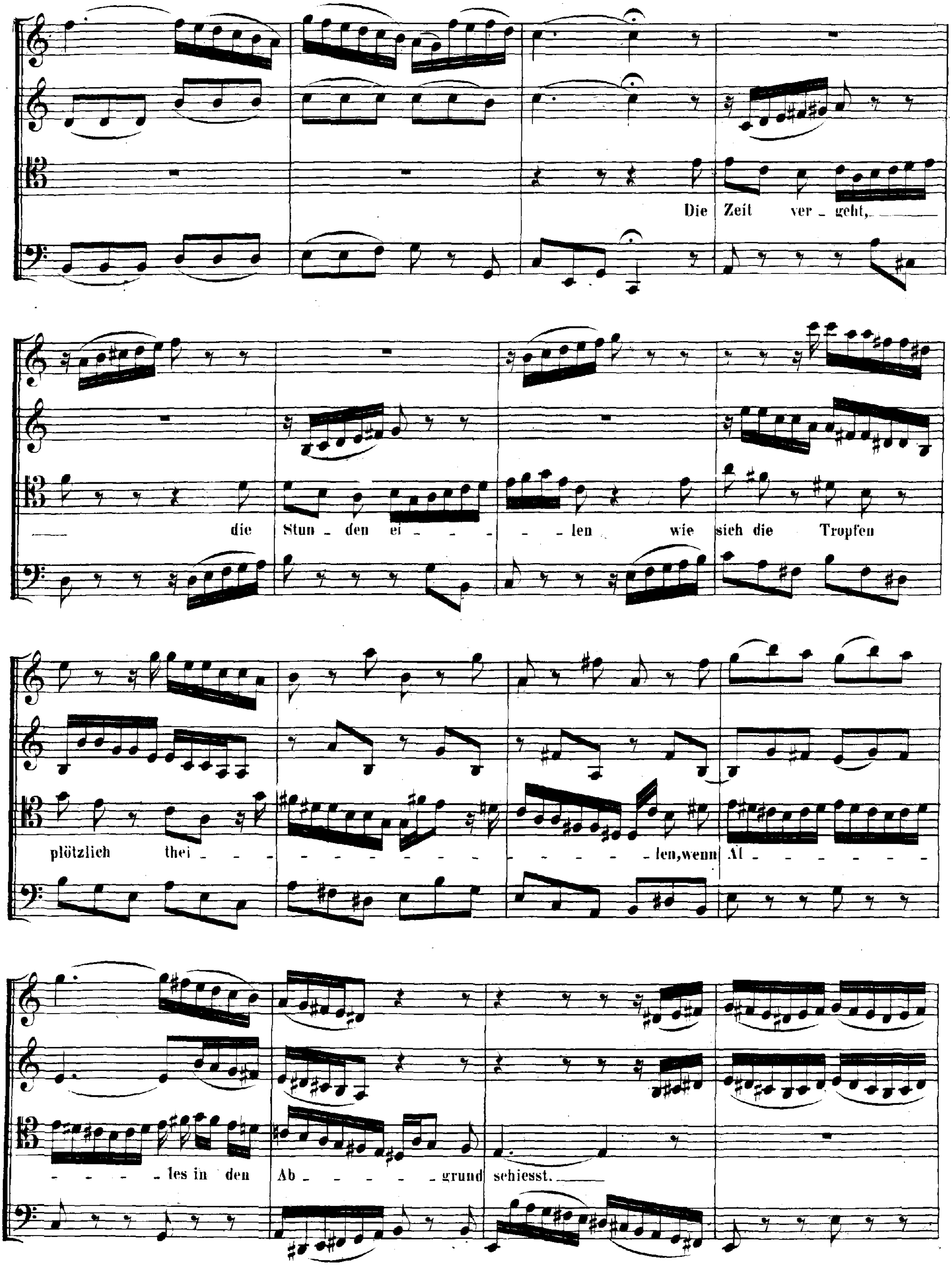

ARIA.
Flauto traverso Solo.
Violino Solo.
Tenore.
Continuo.
piano
piano
So schnell ein rau - - - - schend
piano

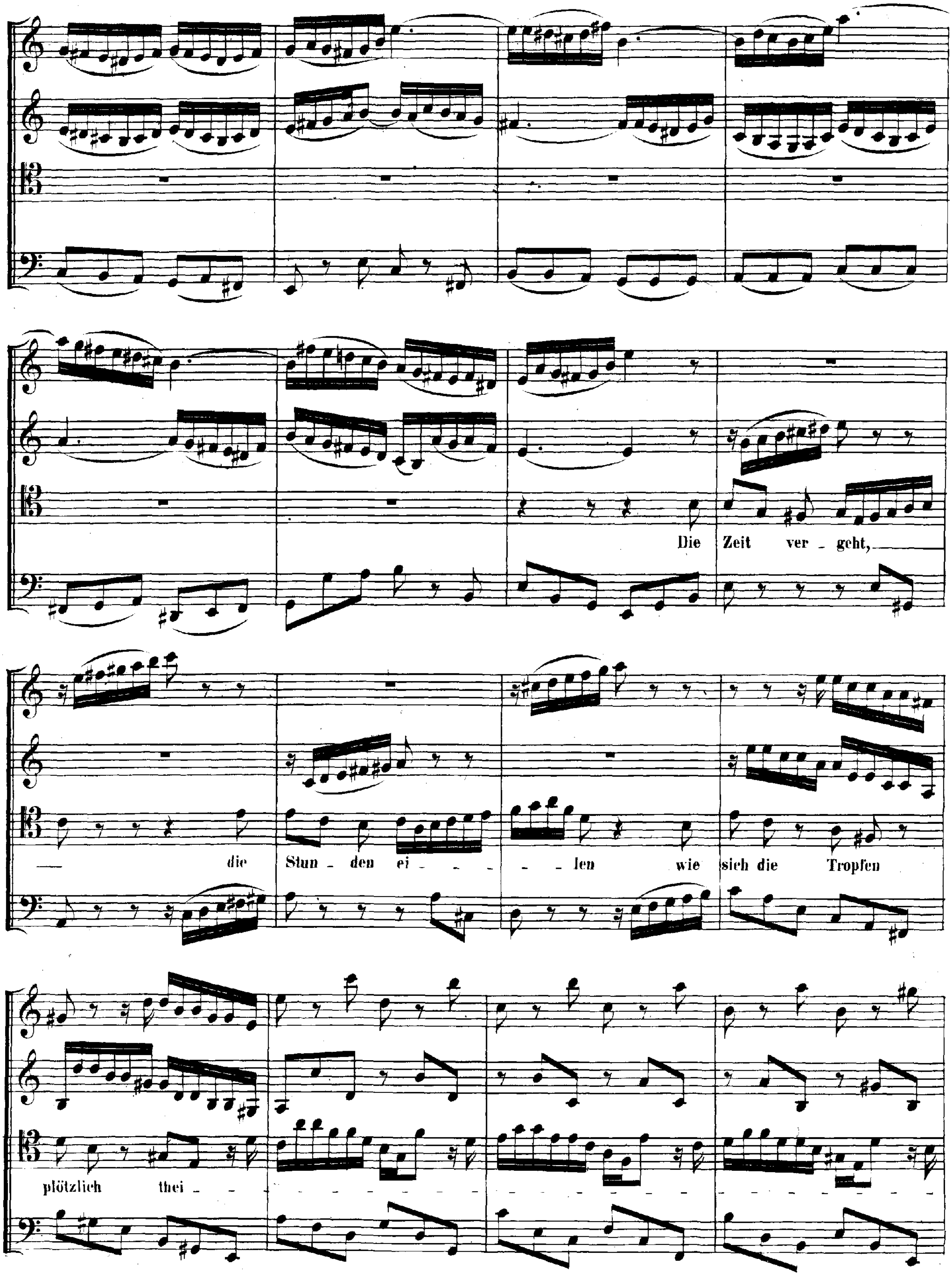

forte
forte
Was - ser schiesst,
forte
piano
piano
so schnell ein rau - - - - schend
piano
Was - ser schiesst, so ei -
- - - - - len un - ser's Le - bens Ta - - - - - ge, un - ser's Le - bens

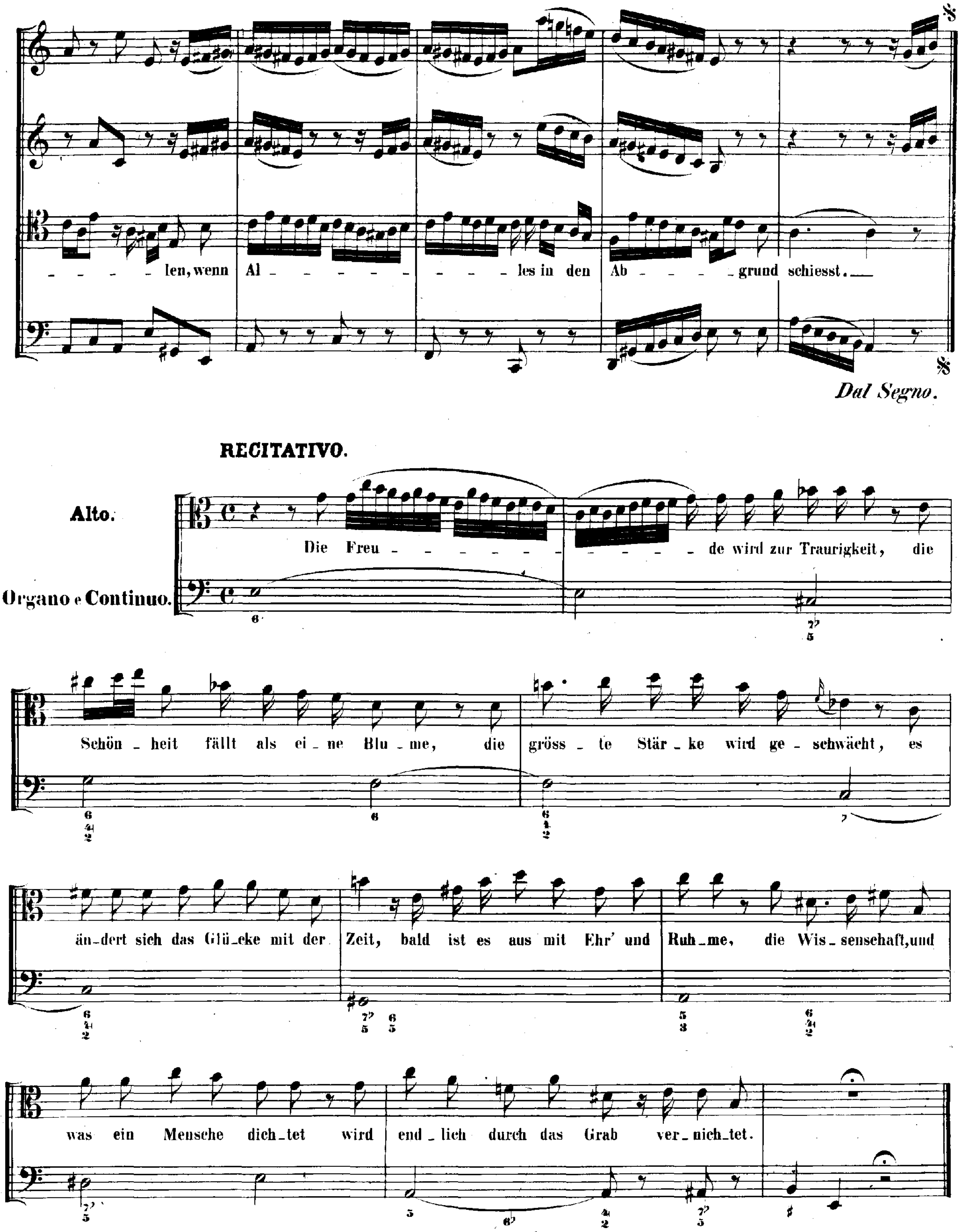

Ta - ge, un-ser's Le-bens
forte
forte
Ta - - ge.
forte
So schnell, so schnell,
piano

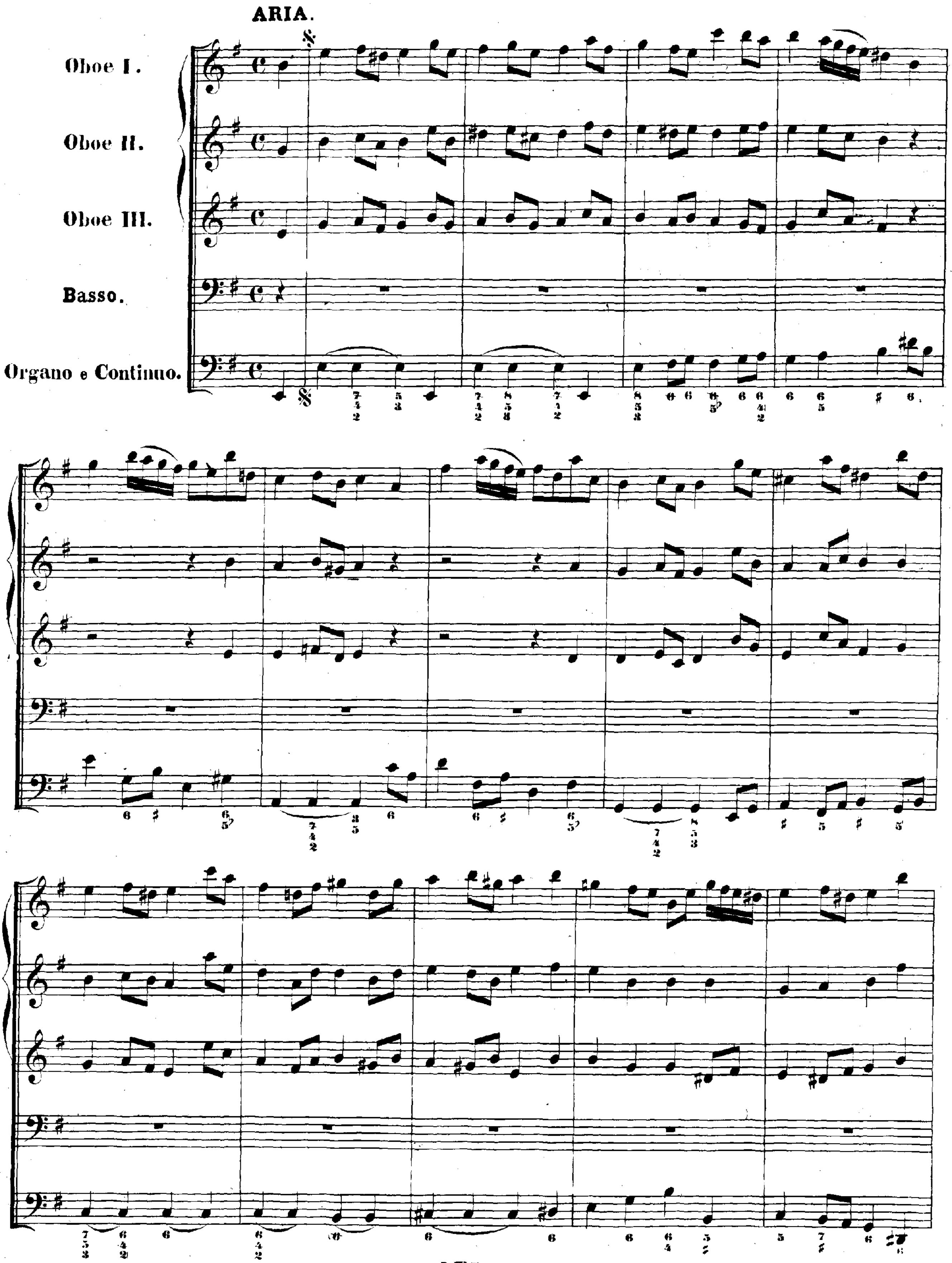

so schnell ein rau _ _ _ schend
Was_ser schiesst, so ei _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ len un_ser's
Le_ _bens Ta_ge, so ei _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ len
un_ser's Le_bens Ta_ge, so schnell, so schnell, so schnell ein rau _ _

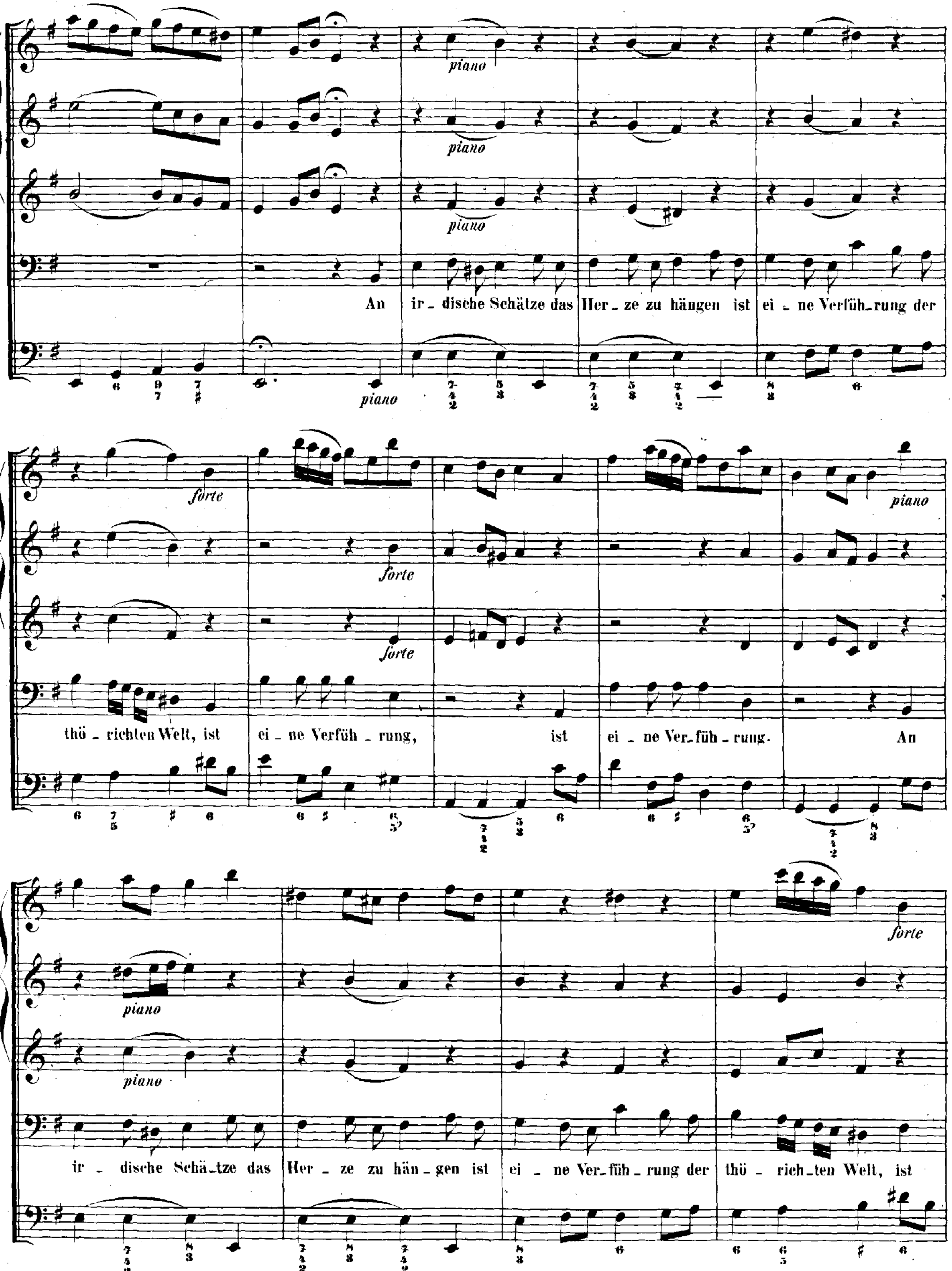

schend Was - ser schiesst, so ei
len un - ser's Le - bens Ta - ge,
un - ser's Le - bens Ta
ge, un - ser's Le - bens Ta - ge.

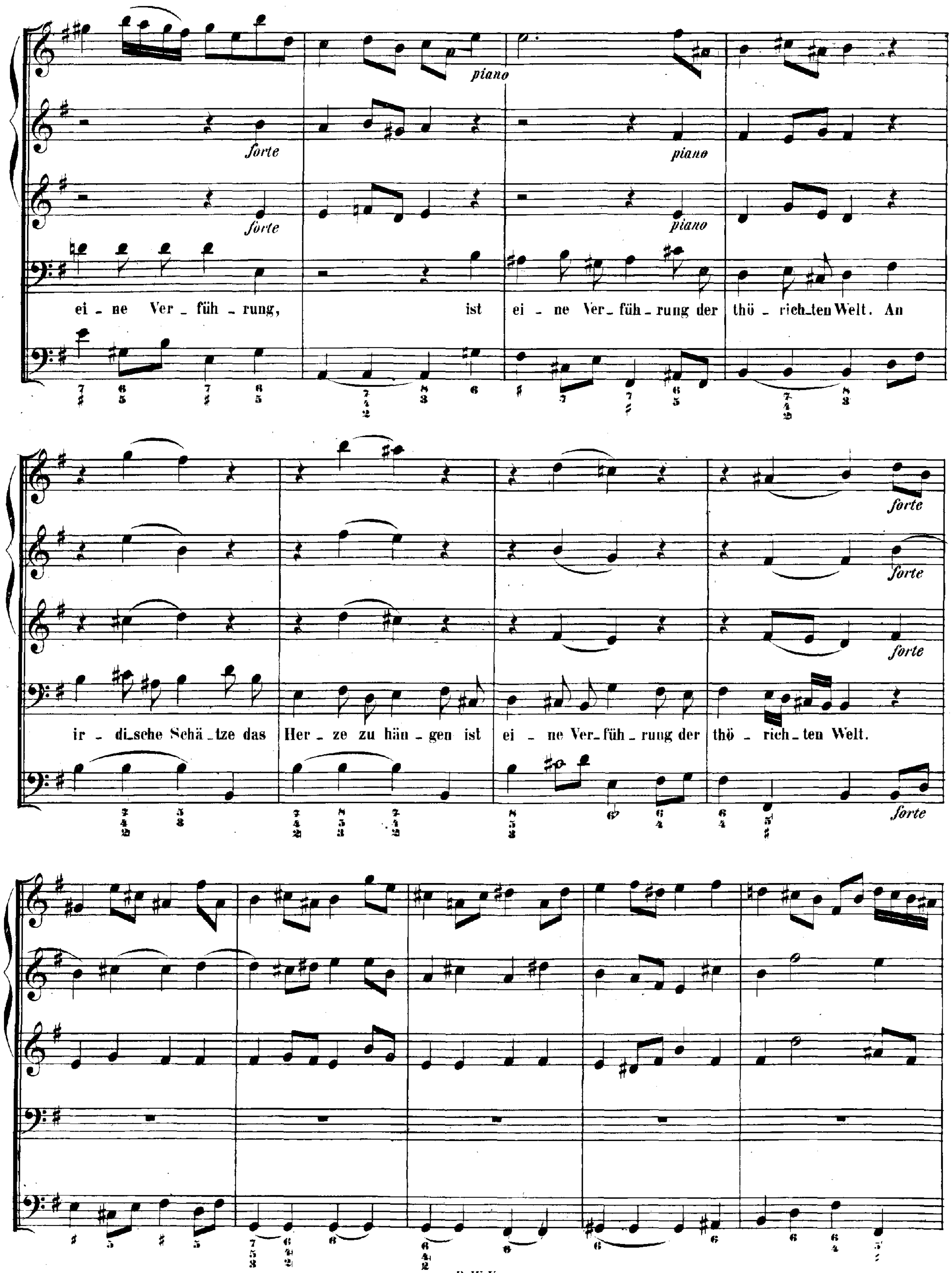

Die Zeit ver - geht,
die Stun - den ei - - - - len wie sich die Tropfen
plötzlich thei - - - - - - - - - - - len, wenn Al - - - - - -
- - - - les in den Ab - - - - grund schiesst.

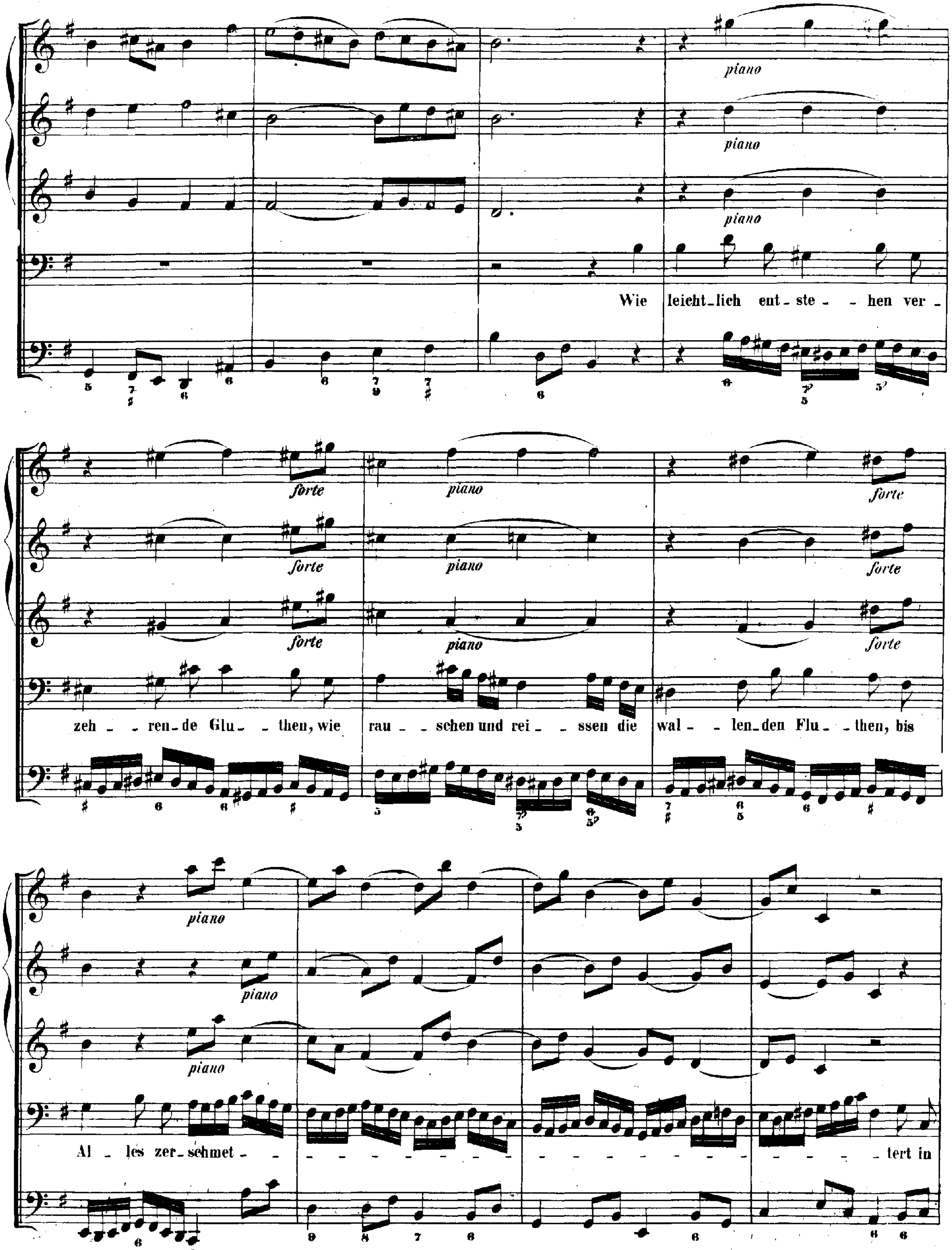

Die Zeit ver - geht, — die Stun - den ei - - - - - len wie sich die Tropfen
plötzlich thei - - - - - - - - - - - - - - - - - -

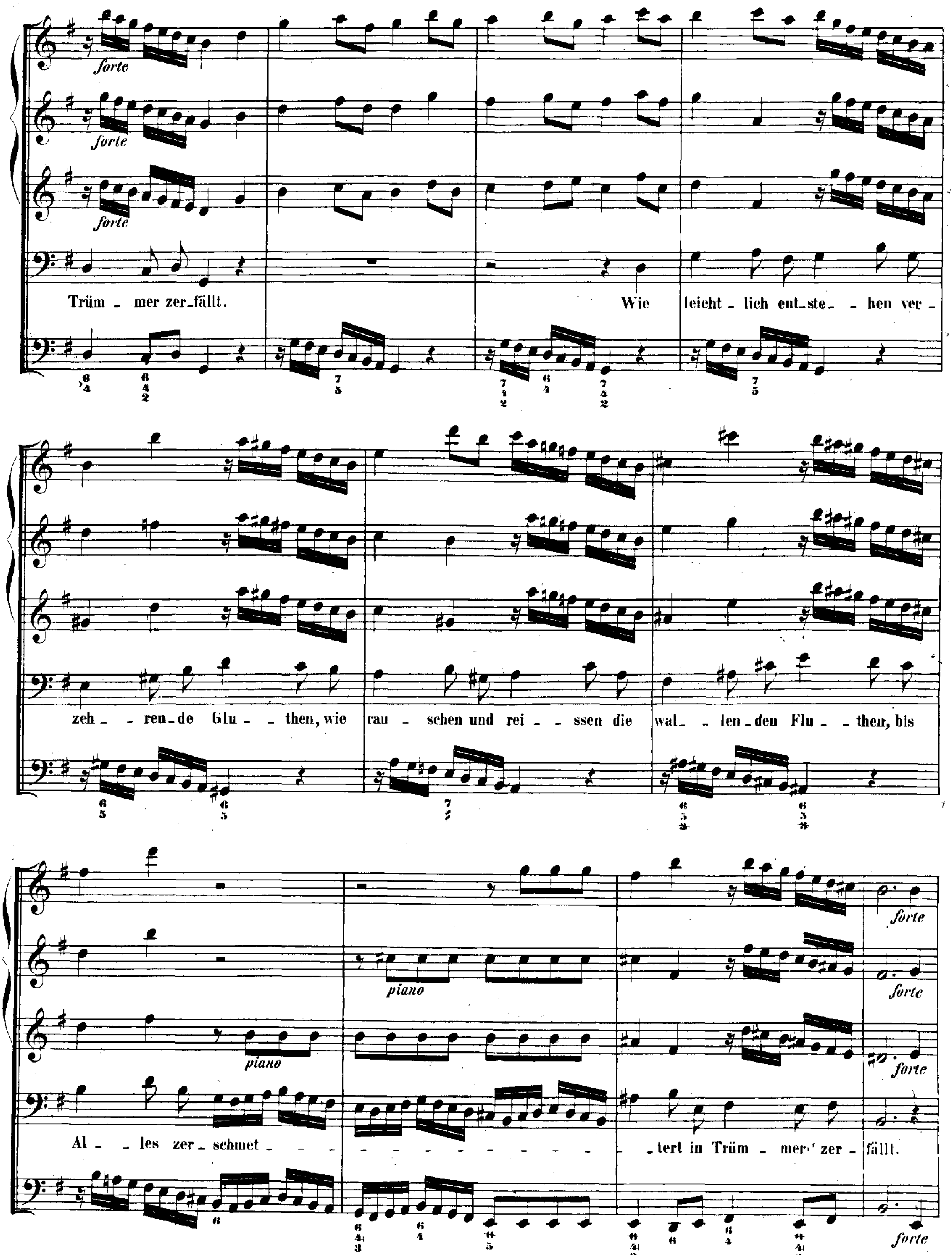

len, wenn Al - les in den Ab - grund schiesst.
Dal Segno.
RECITATIVO.
Alto.
Organo e Continuo.
Die Freu - de wird zur Traurigkeit, die
Schön - heit fällt als ei - ne Blu - me, die gröss - te Stär - ke wird ge - schwächt, es
än - dert sich das Glü - cke mit der Zeit, bald ist es aus mit Ehr' und Ruh - me, die Wis - senschaft, und
was ein Mensche dich - tet wird end - lich durch das Grab ver - nich - tet.

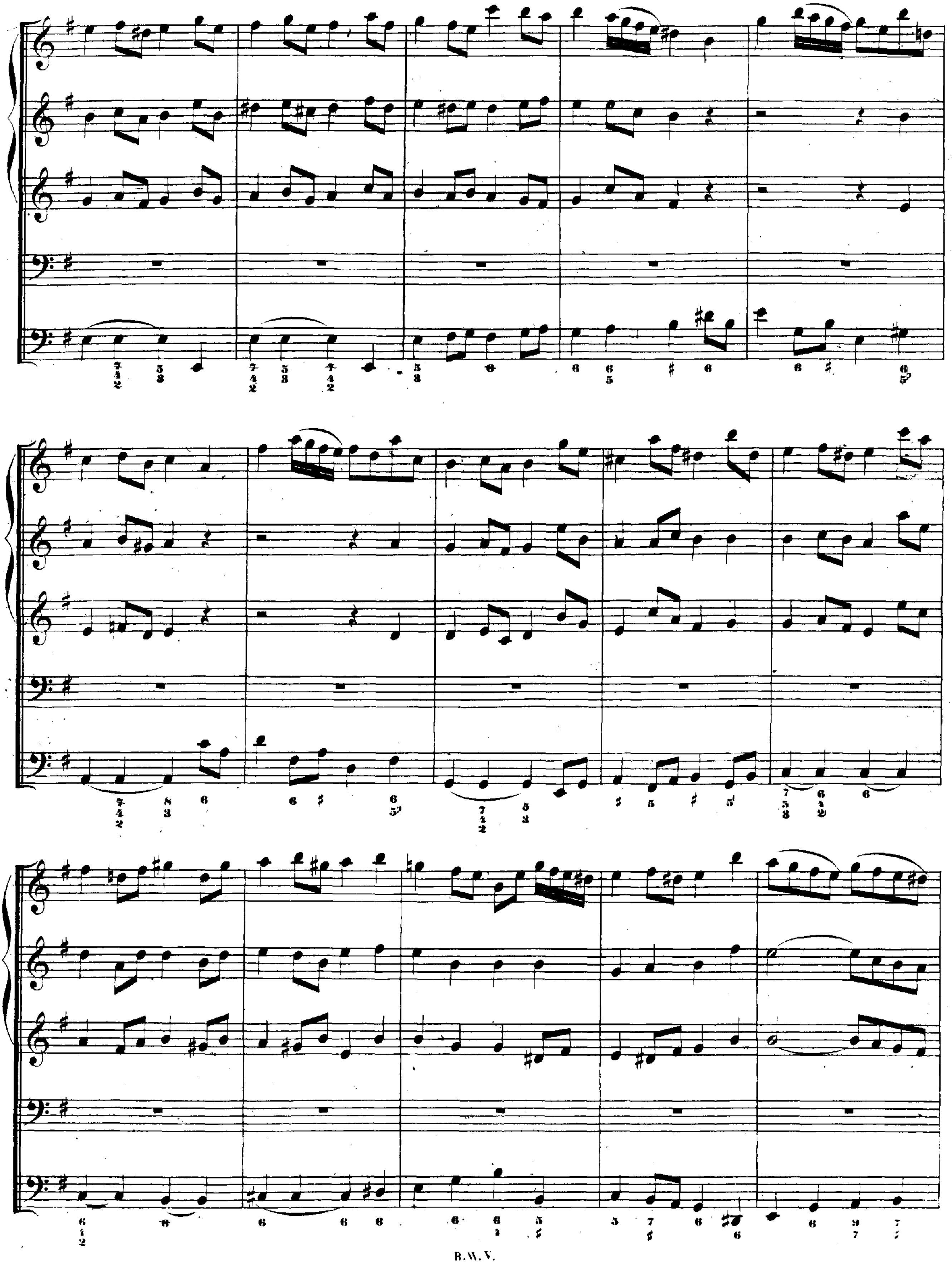

ARIA.
Oboe I.
Oboe II.
Oboe III.
Basso.
Organo e Continuo.

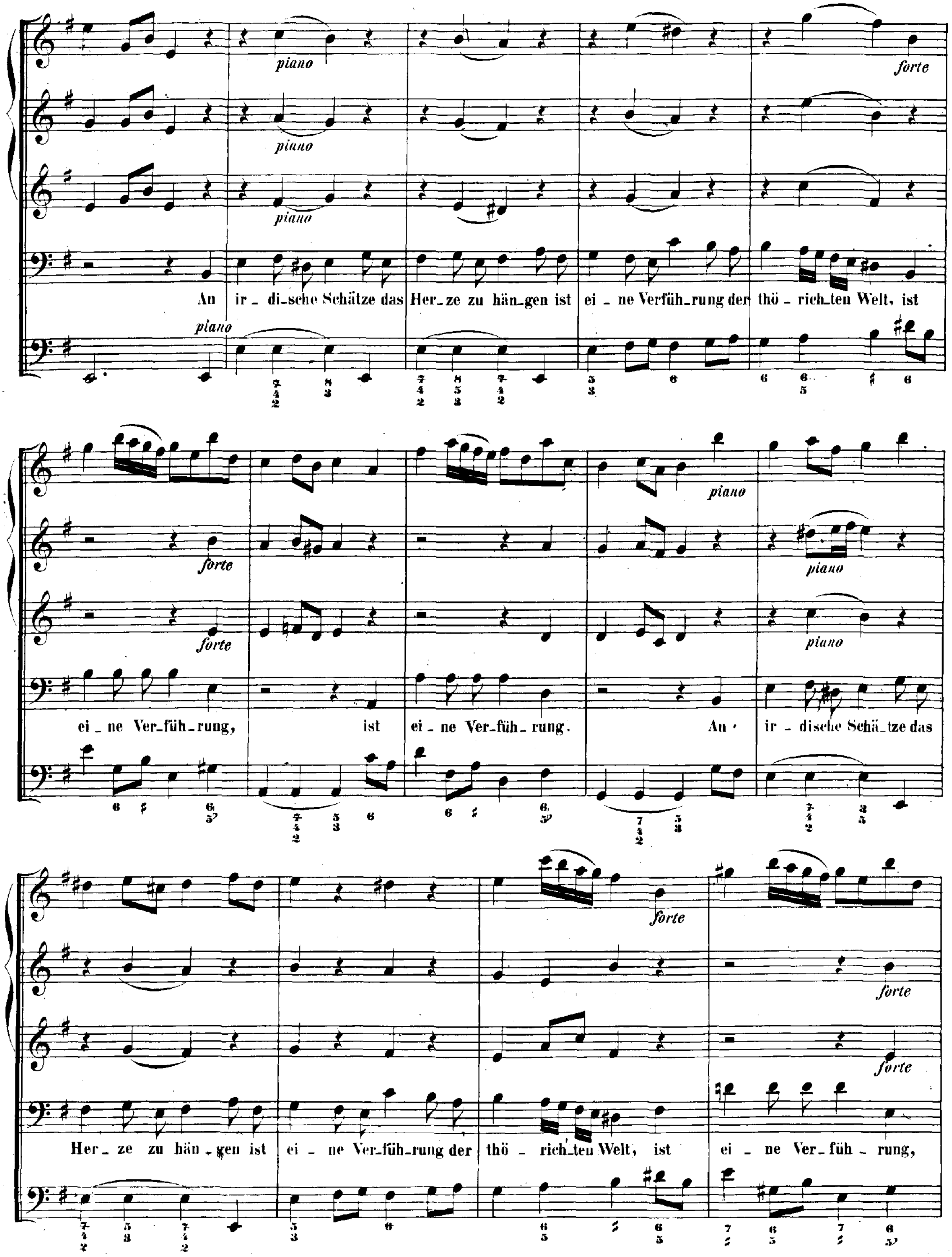

piano
piano
piano
piano
An ir_dische Schätze das Her_ze zu hängen ist ei_ne Verfüh_rung der
forte
forte
forte
thö_richten Welt, ist ei_ne Verfüh_rung, ist ei_ne Ver_füh_rung. An
piano
piano
piano
forte
ir_dische Schä_tze das Her_ze zu hän_gen ist ei_ne Ver_füh_rung der thö_rich_ten Welt, ist

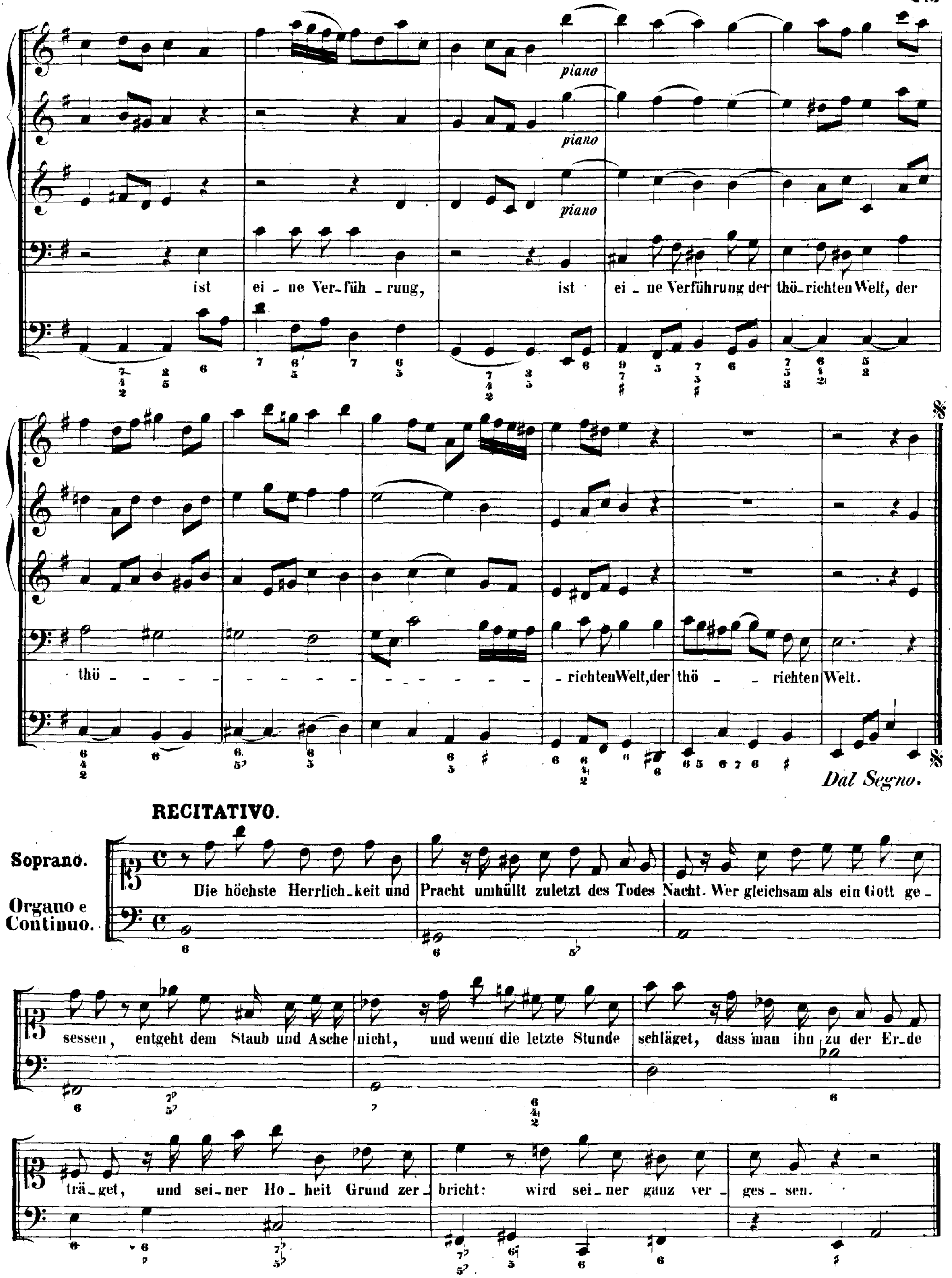

piano
forte
piano
forte
piano
ei - ne Ver - füh - rung, ist ei - ne Ver - füh - rung der thö - rich-ten Welt. An
forte
forte
forte
ir - di-sche Schä - tze das Her - ze zu hän - gen ist ei - ne Ver-füh - rung der thö - rich - ten Welt.
forte


piano
piano
piano
Wie leicht_lich ent_ste_ _hen ver_
forte
piano
forte
zeh_ _ren_de Glu_ _then, wie rau_ _schen und rei_ _ssen die wal_ _len_den Flu_ _then, bis
piano
Al_ les zer_schmet_ _ _ _ _ _ _ _ tert in

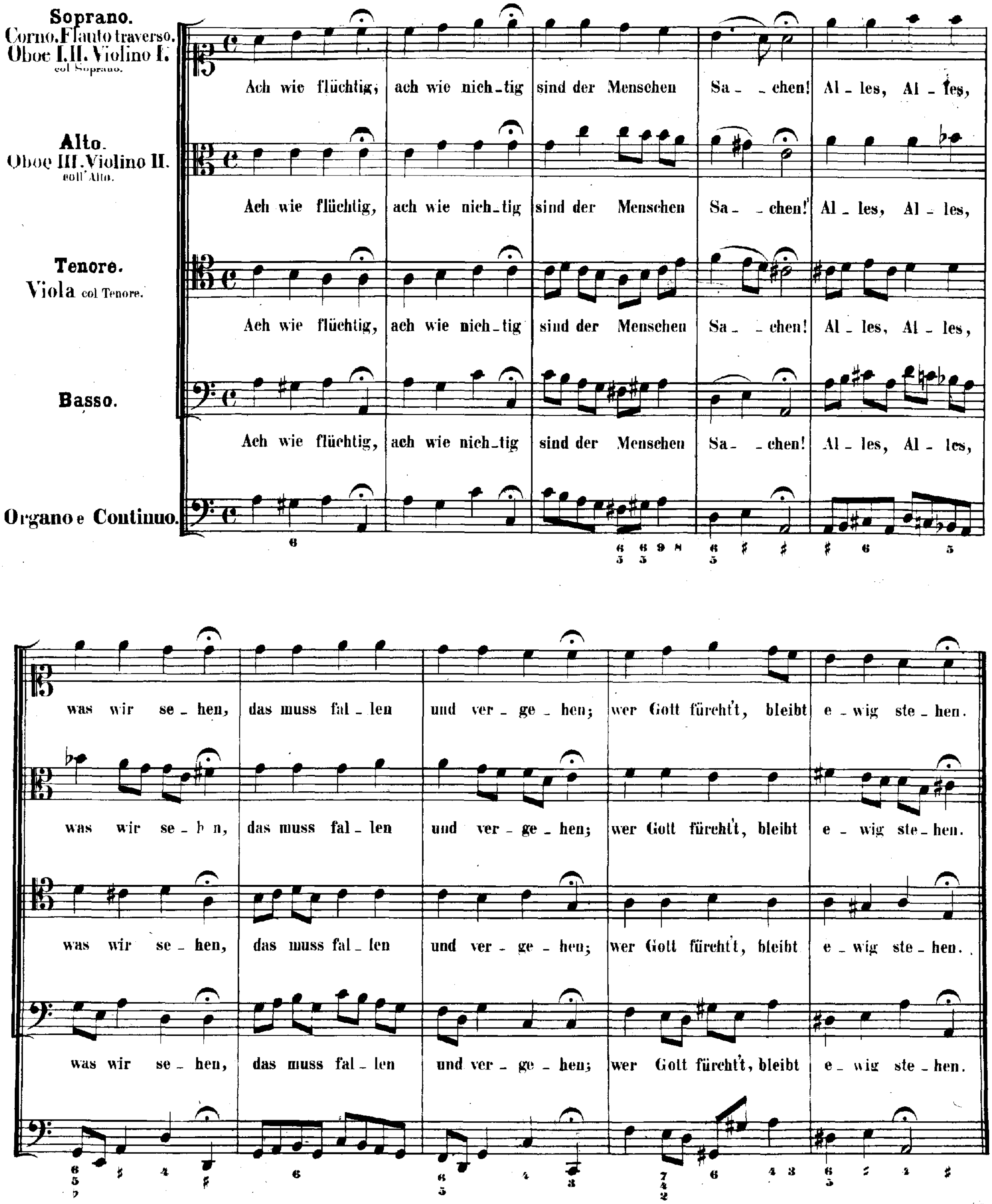

forte
forte
forte
Trüm - mer zer-fällt. Wie leicht - lich ent-ste - - hen ver -
zeh - - ren-de Glu - - then, wie rau - schen und rei - - ssen die wal- - len-den Flu - - then, bis
piano
piano
Al - - les zer - schmet - - - - - - - - - - - - - - - - tert in Trüm - mer zer - fällt.
forte
forte
forte
forte




piano
piano
piano
forte
piano
An ir_di_sche Schätze das Her_ze zu hän_gen ist ei_ne Verführ_rung der thö_rich_ten Welt, ist
forte
forte
piano
piano
piano
ei_ne Ver_füh_rung, ist ei_ne Ver_füh_rung. An ir_di_sche Schä_tze das
forte
forte
forte
Her_ze zu hän_gen ist ei_ne Ver_füh_rung der thö_rich_ten Welt, ist ei_ne Ver_füh_rung,


piano
piano
piano
ist ei - ne Ver-füh - rung, ist ei - ne Verführung der thö-richten Welt, der
thö - - - - - richten Welt, der thö - richten Welt.
Dal Segno.
RECITATIVO.
Soprano.
Organo e Continuo.
Die höchste Herrlich-keit und Pracht umhüllt zuletzt des Todes Nacht. Wer gleichsam als ein Gott ge-
sessen, entgeht dem Staub und Asche nicht, und wenn die letzte Stunde schläget, dass man ihn zu der Er-de
trä-get, und sei-ner Ho-heit Grund zer-bricht: wird sei-ner ganz ver-ges-sen.

CHORAL.


Soprano.
Corno, Flauto traverso, Oboe I. II. Violino I. col Soprano.
Alto.
Oboe III. Violino II. coll'Alto.
Tenore.
Viola col Tenore.
Basso.
Organo e Continuo.
Ach wie flüchtig, ach wie nich_tig sind der Menschen Sa_ _chen! Al_les, Al_les,
was wir se_hen, das muss fal_len und ver_ge_hen; wer Gott fürcht't, bleibt e_wig ste_hen.

Cantate

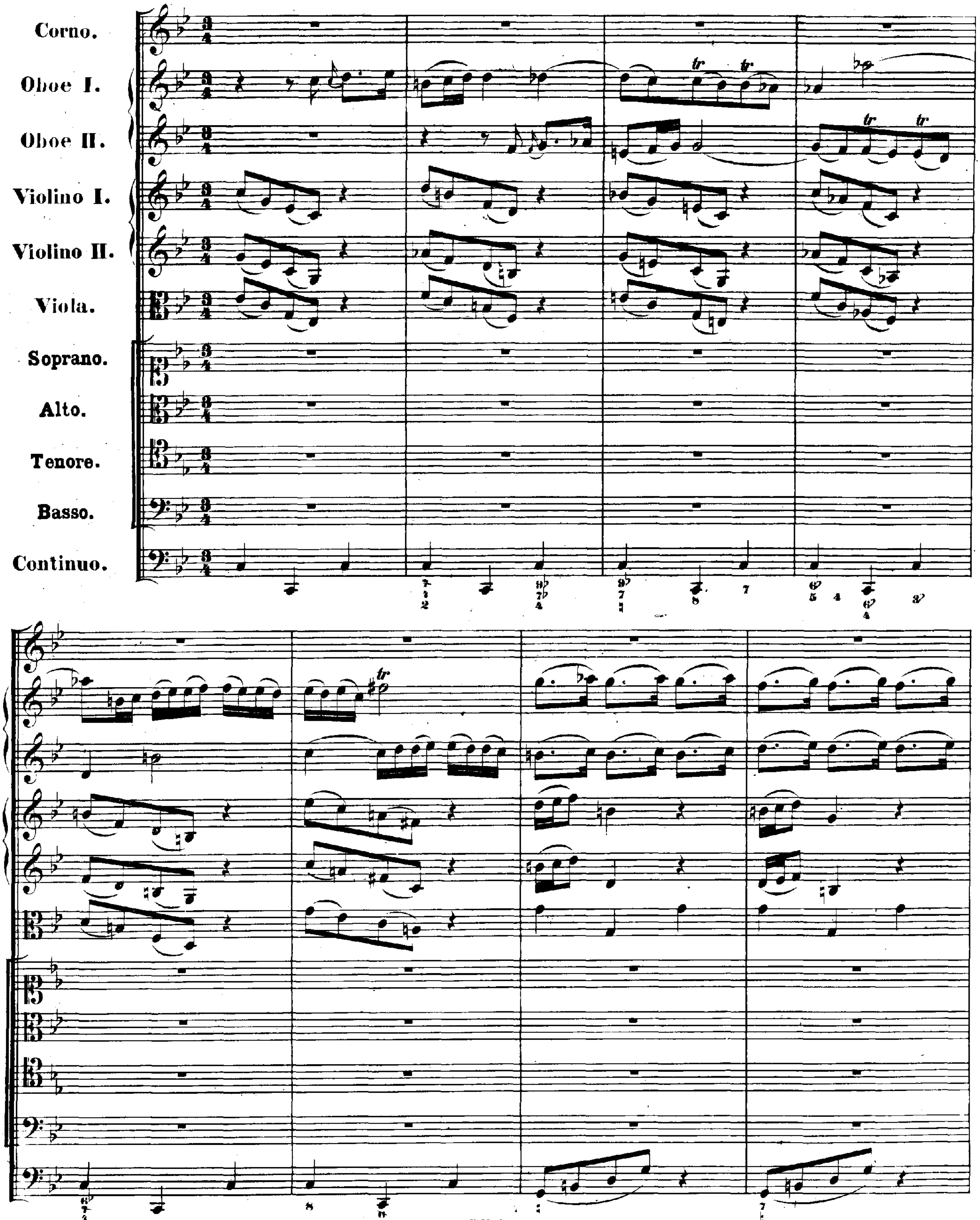
Am sechszehnten Sonntage nach Trinitatis

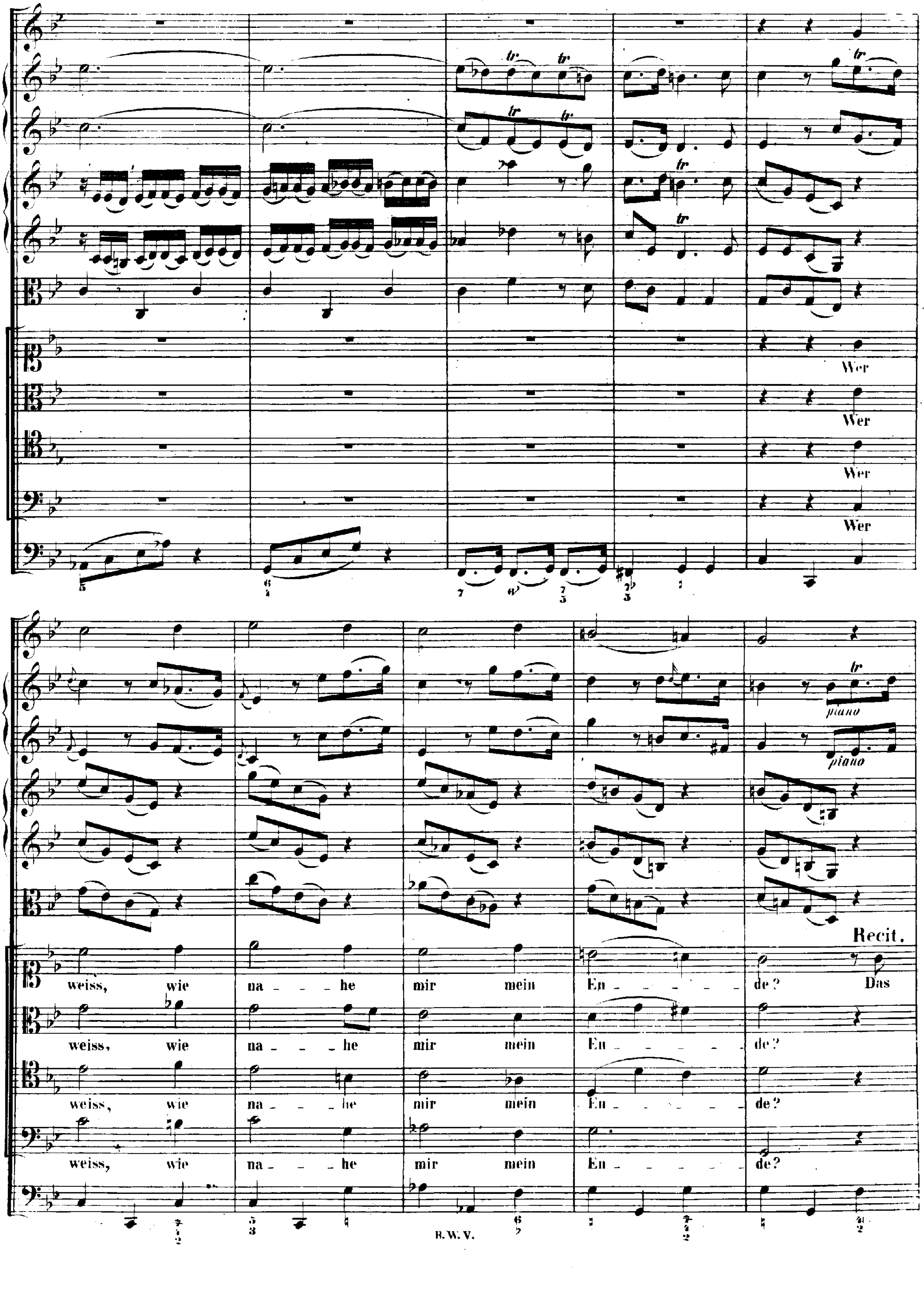
„Wer weiss, wie nahe mir mein Ende."

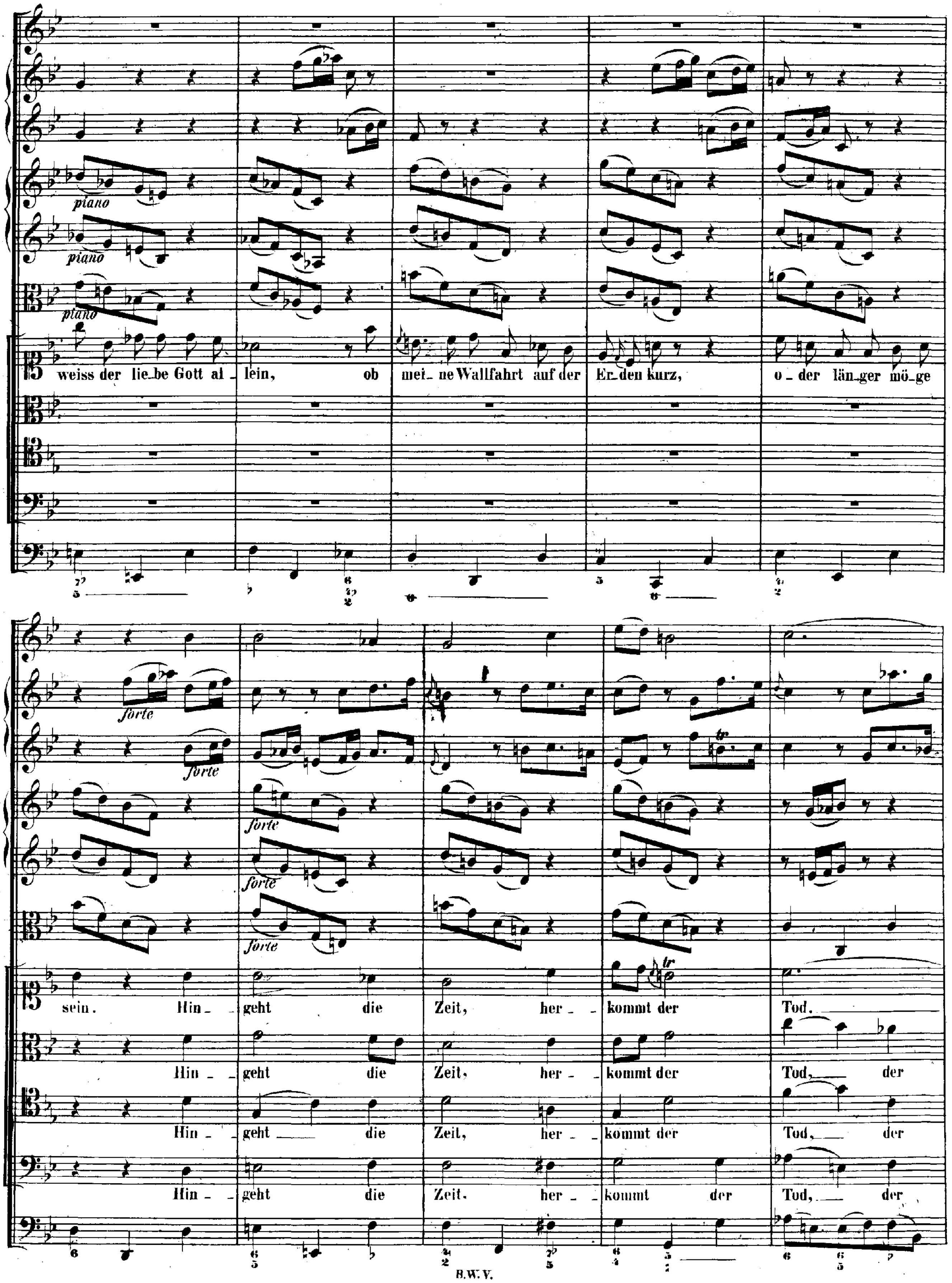
№ 27.

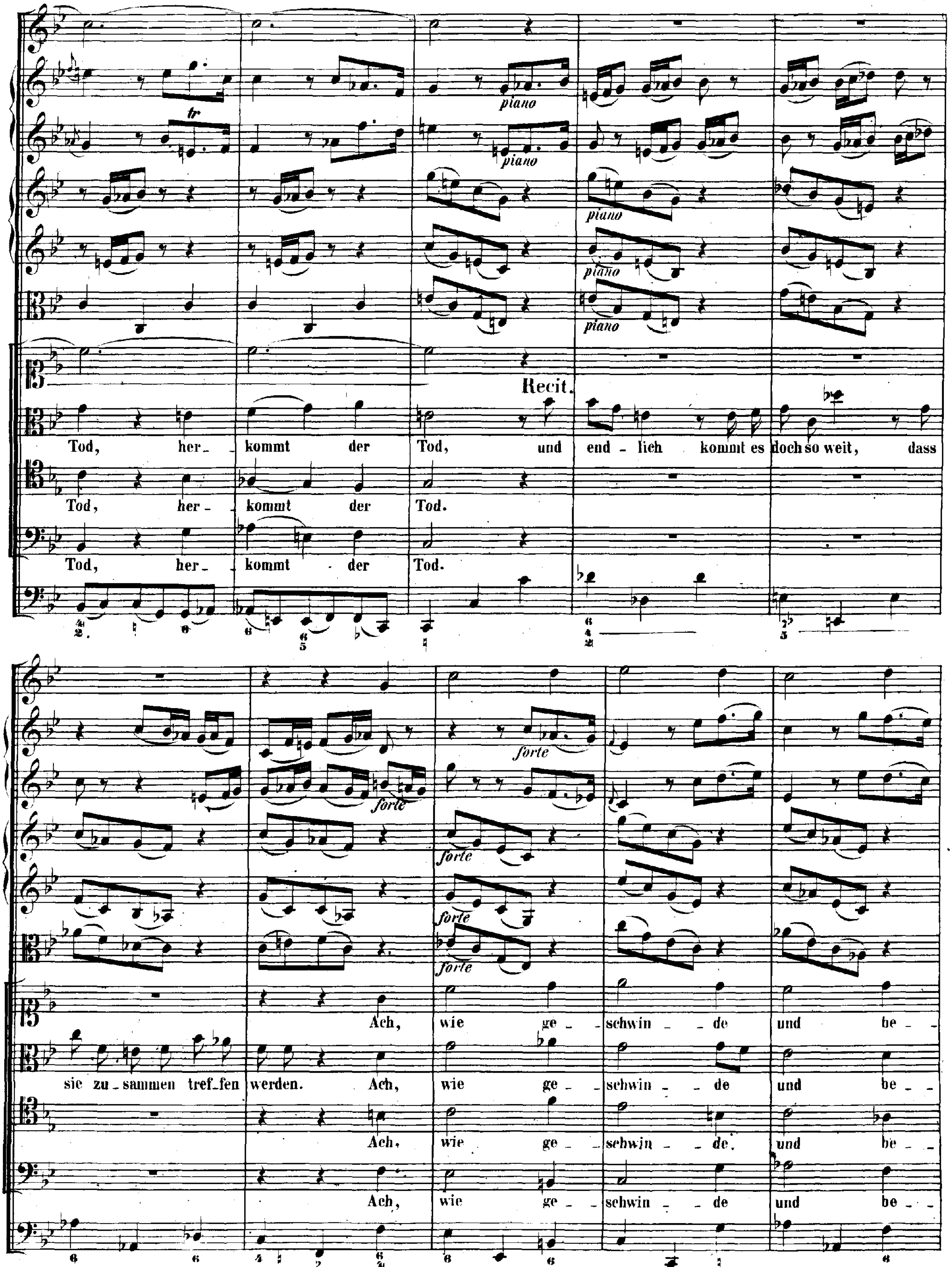
Dominica 16 post Trinitatis.

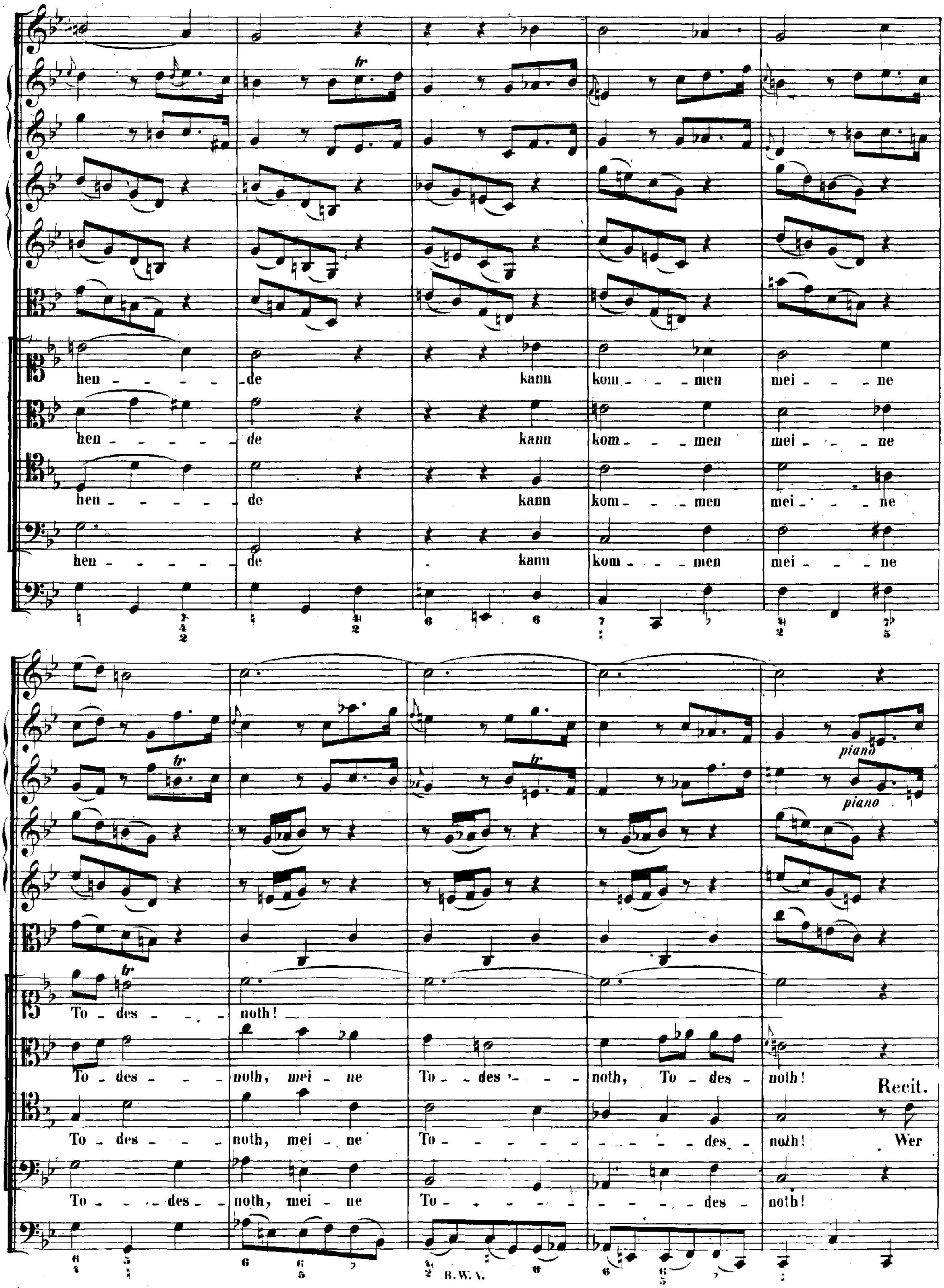
„Wer weiss, wie nahe mir mein Ende."

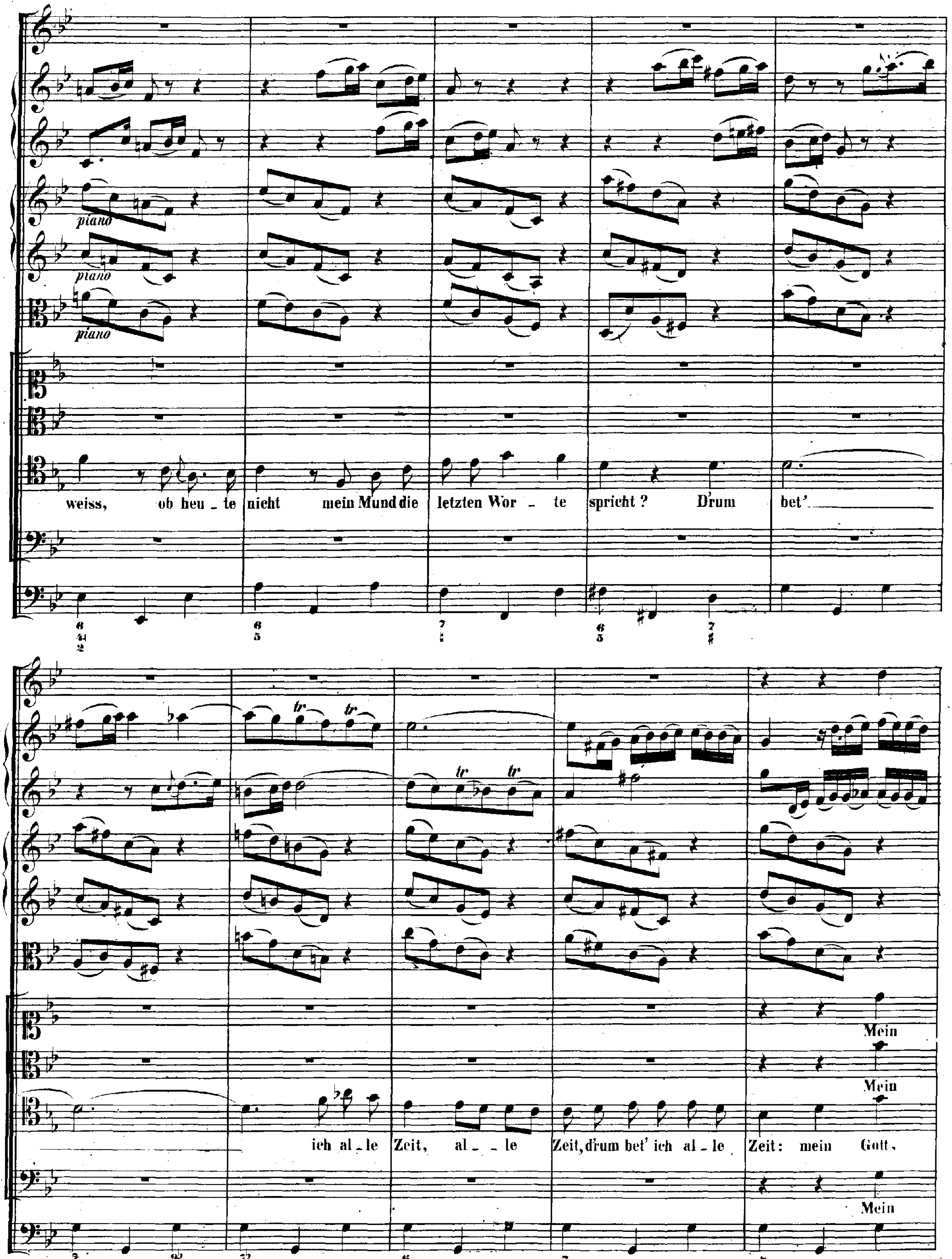


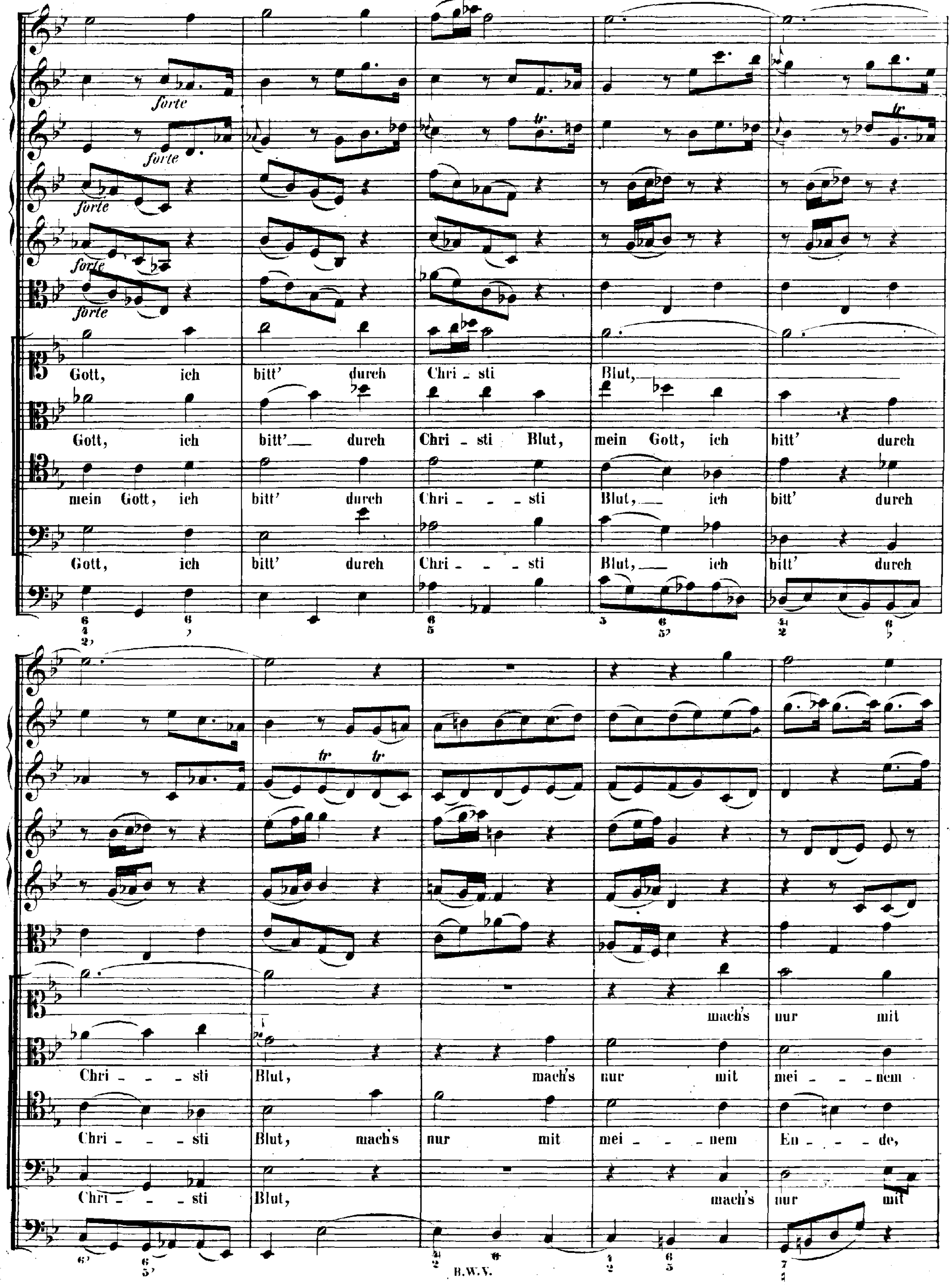

Wer
Wer
Wer
Wer
piano
piano
Recit.
weiss, wie na - - he mir mein En - - - - - de? Das
weiss, wie na - - he mir mein En - - - - - de?
weiss, wie na - - he mir mein En - - - - - de?
weiss, wie na - - he mir mein En - - - - - de?

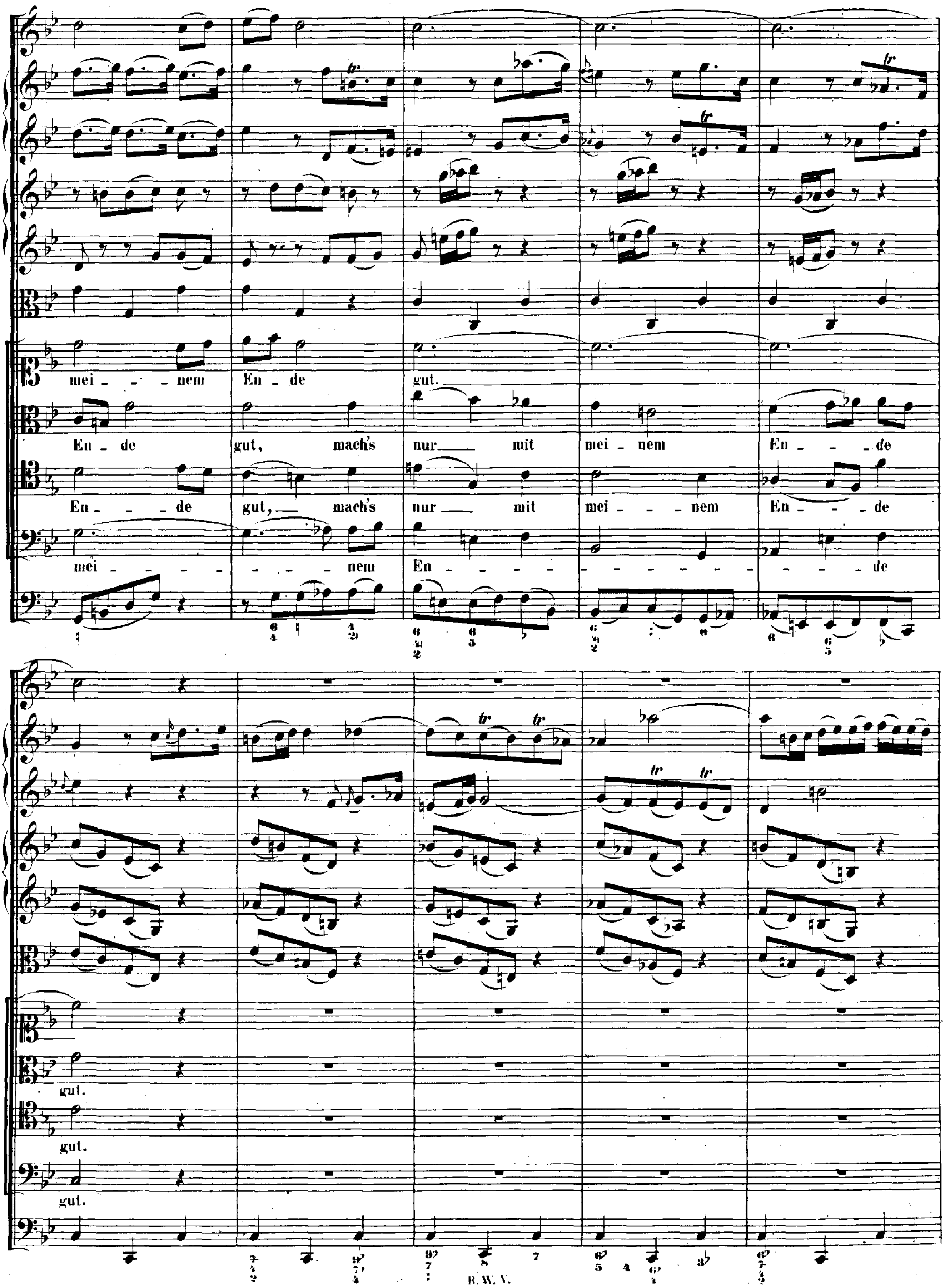

piano
piano
piano
weiss der lie_be Gott al_lein, ob mei_ne Wallfahrt auf der Er_den kurz, o_der län_ger mö_ge
forte
forte
forte
forte
forte
sein. Hin_ geht die Zeit, her_ kommt der Tod.
Hin_ geht die Zeit, her_ kommt der Tod, der
Hin_ geht die Zeit, her_ kommt der Tod, der
Hin_ geht die Zeit. her_ kommt der Tod, der

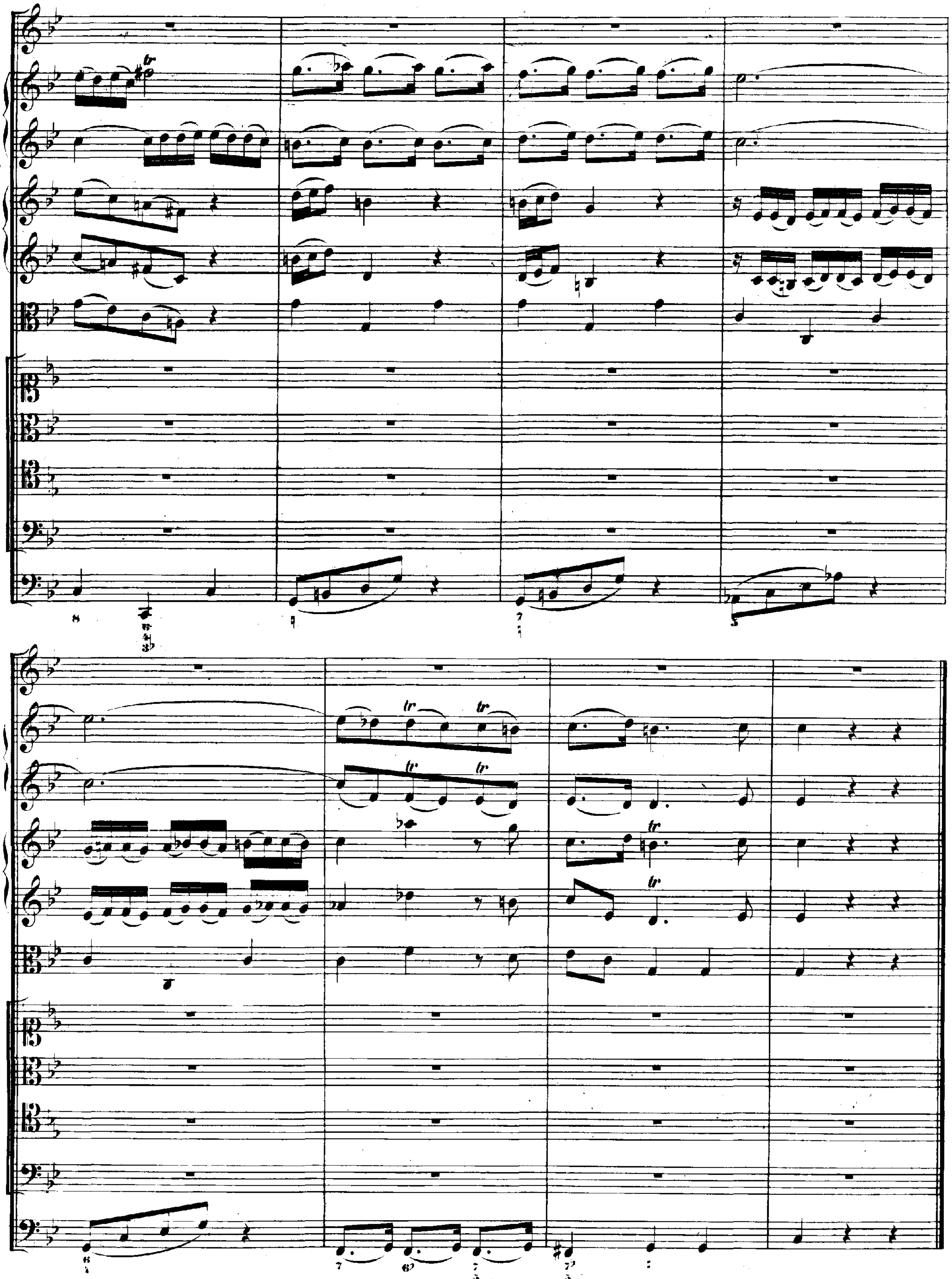

tr
piano
piano
piano
piano
piano
Recit.
Tod, her- kommt der Tod, und end - lich kommt es doch so weit, dass
Tod, her- kommt der Tod.
Tod, her- kommt der Tod.
forte
forte
forte
forte
forte
forte
Ach, wie ge - schwin - de und be -
sie zu - sammen tref - fen werden. Ach, wie ge - schwin - de und be -
Ach, wie ge - schwin - de. und be -
Ach, wie ge - schwin - de und be -

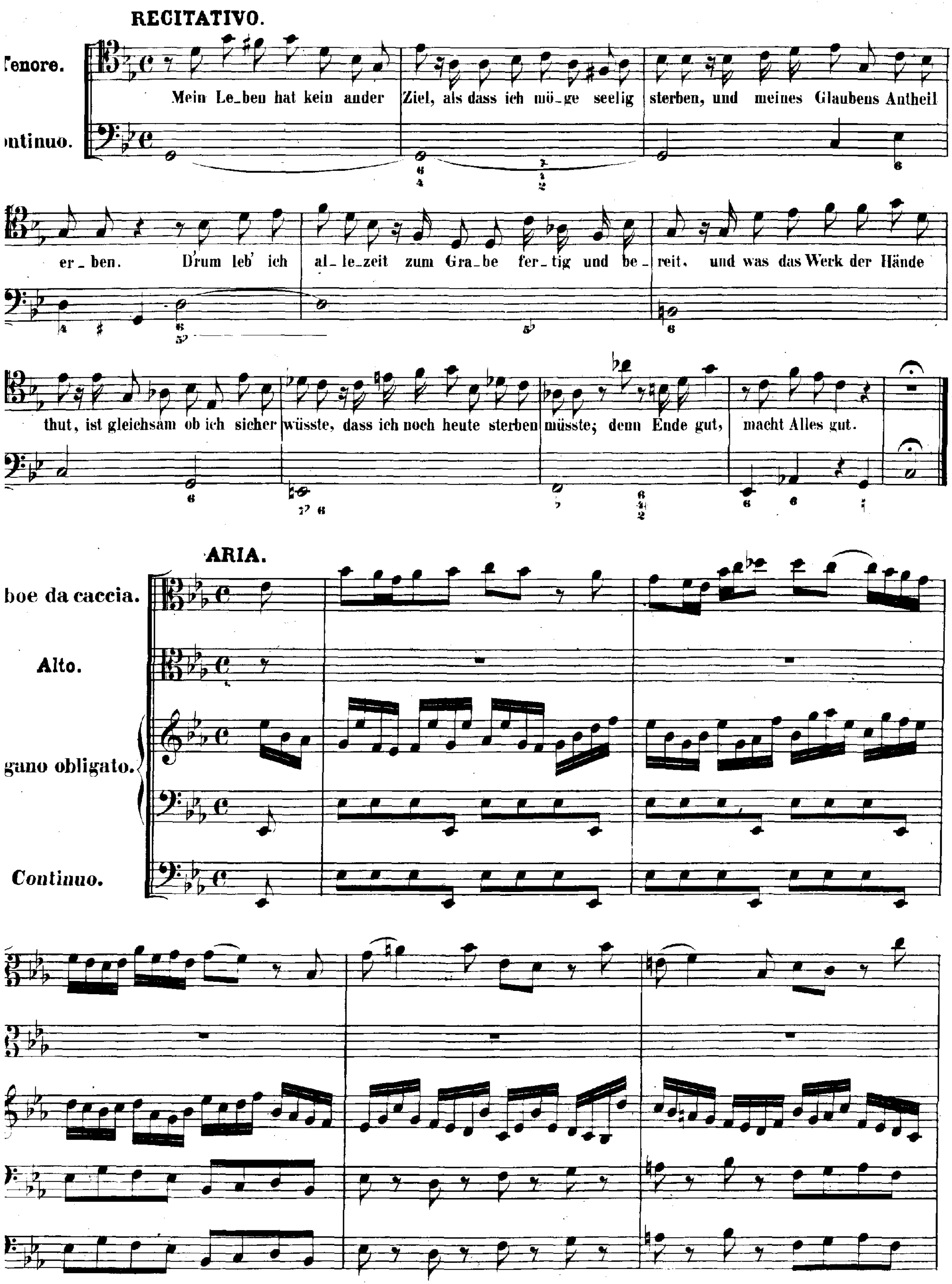

hen - - - - de kann kom - - men mei - - ne
hen - - - - de kann kom - - men mei - - ne
hen - - - - de kann kom - - - men mei - - ne
hen - - - - de kann kom - - - men mei - - ne
piano
piano
To - des - - - noth!
To - des - - - noth, mei - ne To - des - - - noth, To - des - noth!
Recit.
To - des - - - noth, mei - ne To - - - - - - - - - des - noth! Wer
To - - des - noth, mei - ne To - - - - - - - - des - noth!
B.W.V.

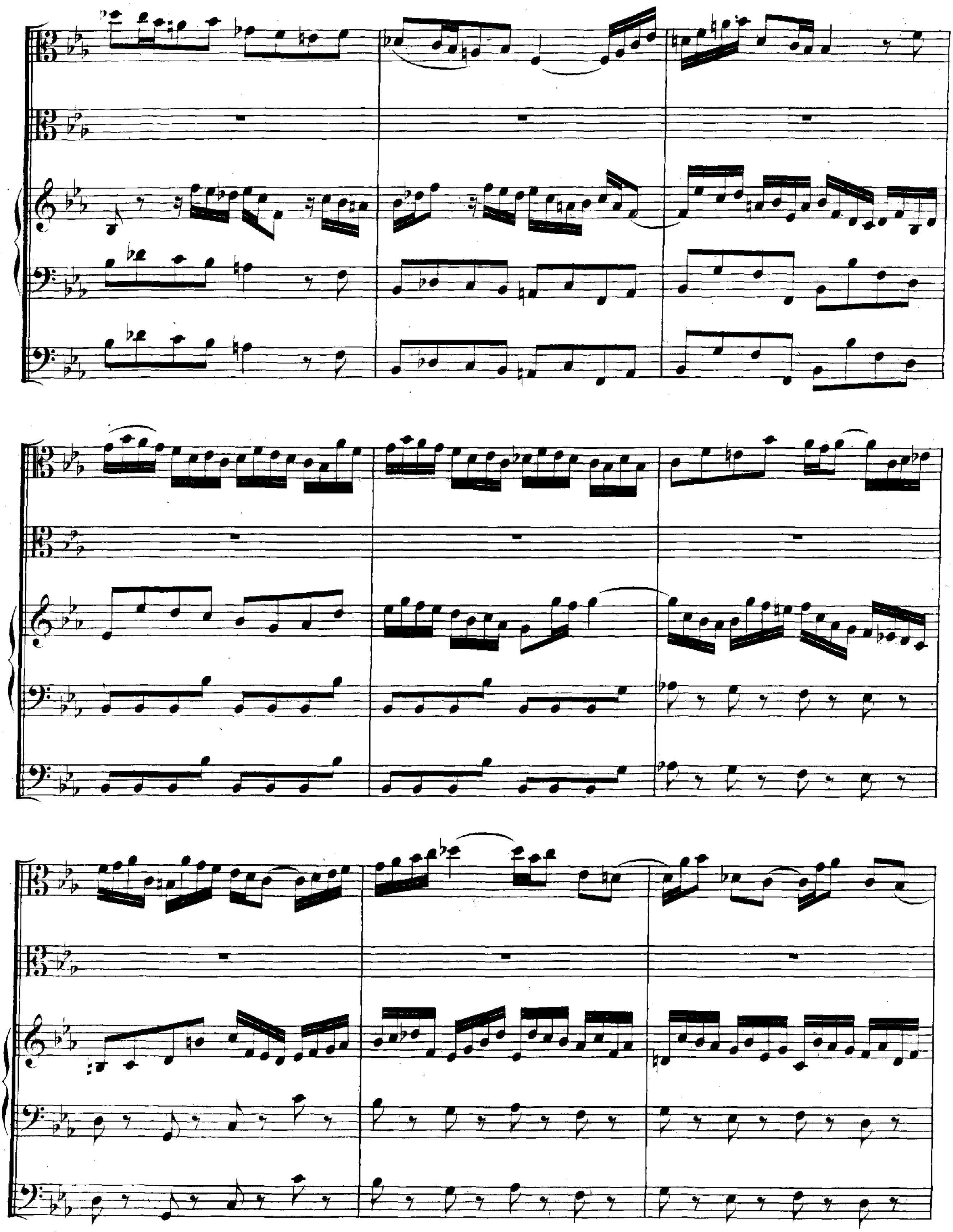

piano
piano
piano
weiss, ob heu - te nicht mein Mund die letzten Wor - te spricht? Drum bet'
Mein
Mein
ich al - le Zeit, al - - le Zeit, d'rum bet' ich al - le Zeit: mein Gott,
Mein

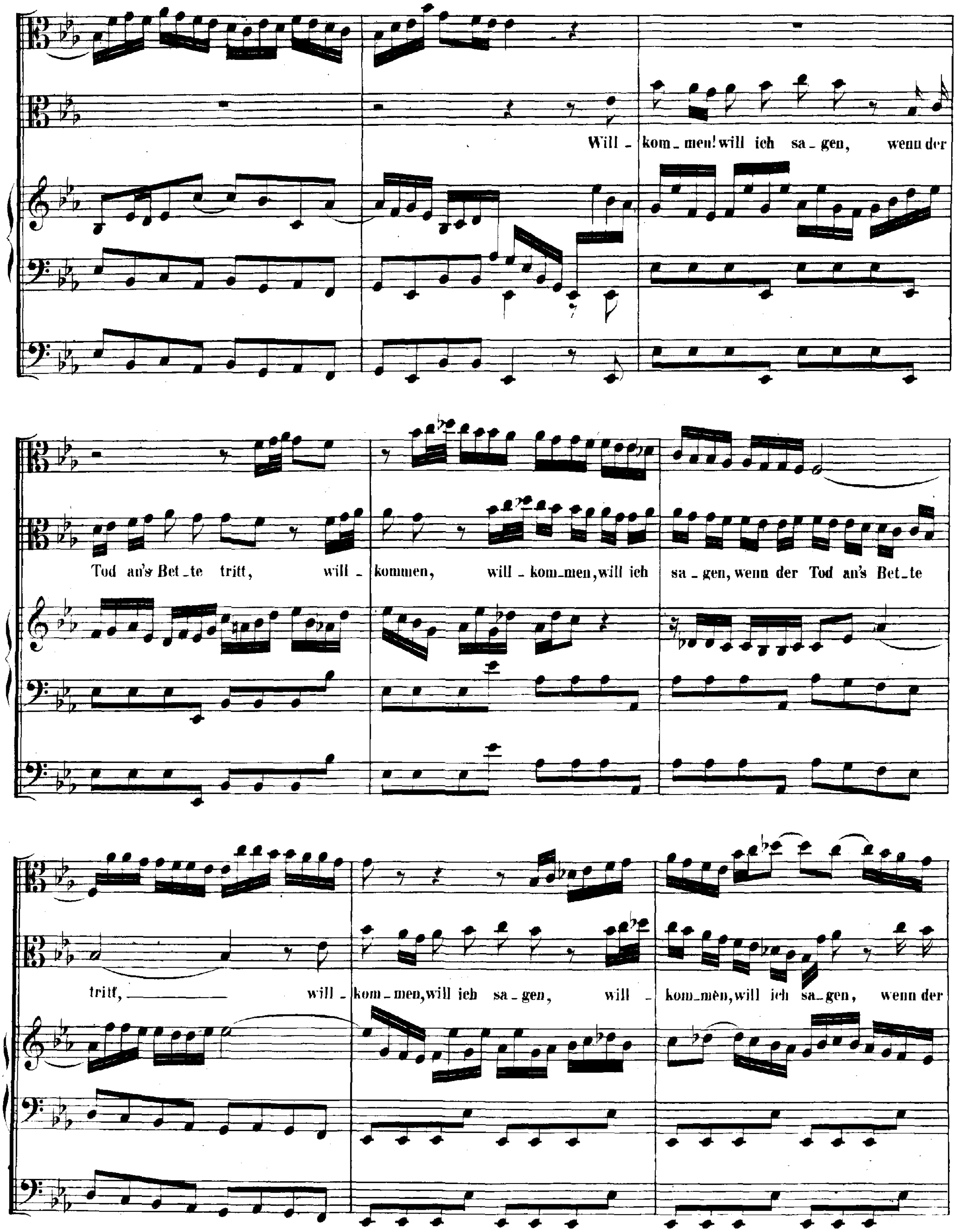

forte
forte
forte
forte
forte
Gott, ich bitt' durch Chri - sti Blut,
Gott, ich bitt' durch Chri - sti Blut, mein Gott, ich bitt' durch
mein Gott, ich bitt' durch Chri - - - sti Blut, ich bitt' durch
Gott, ich bitt' durch Chri - - - sti Blut, ich bitt' durch
mach's nur mit
Chri - - - sti Blut, mach's nur mit mei - - - nem
Chri - - - sti Blut, mach's nur mit mei - - - nem En - - - de,
Chri - - - sti Blut, mach's nur mit

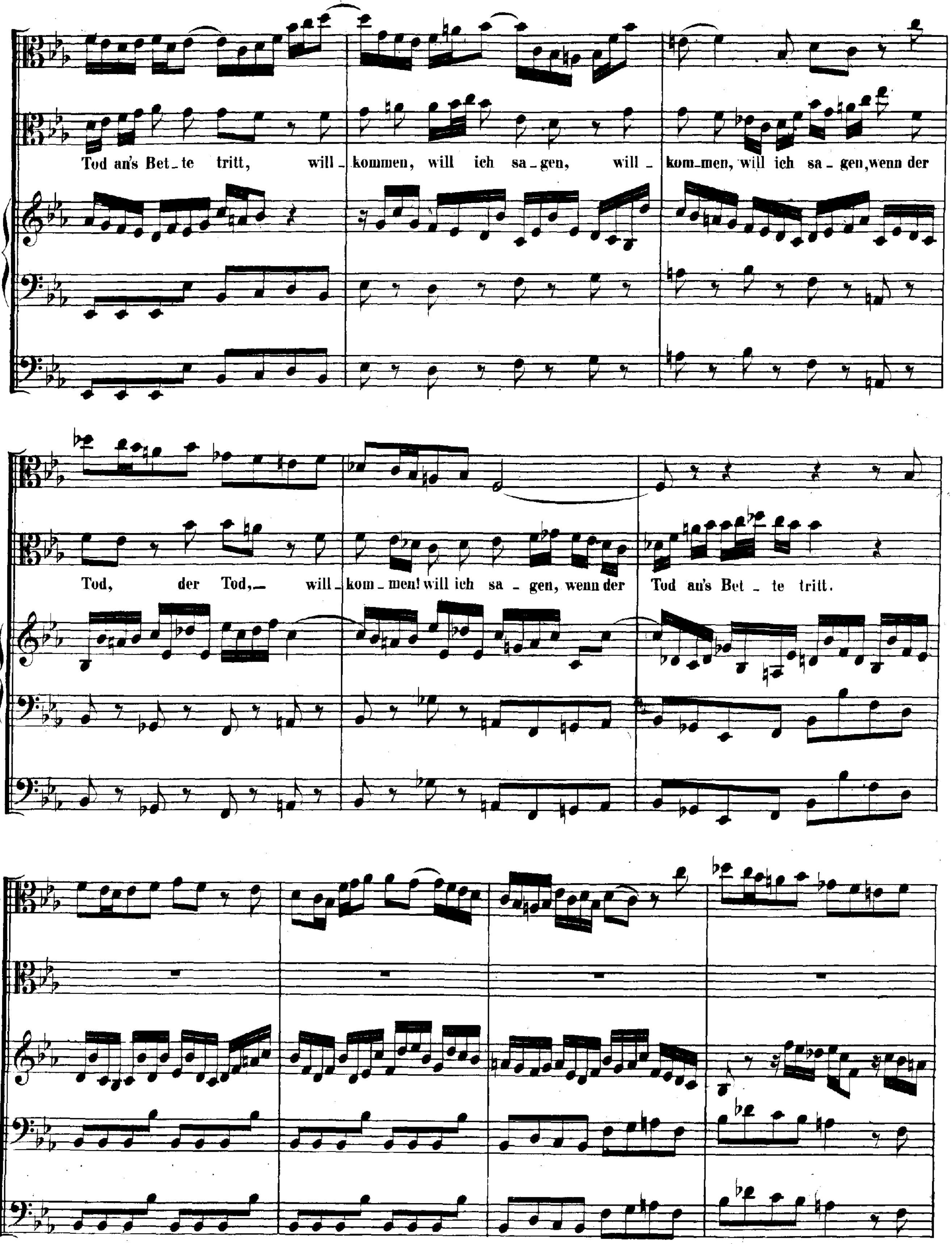

mei - nem En - de gut.
En - de gut, mach's nur mit mei - nem En - de
En - de gut, mach's nur mit mei - nem En - de
mei - nem En - de
gut.
gut.
gut.

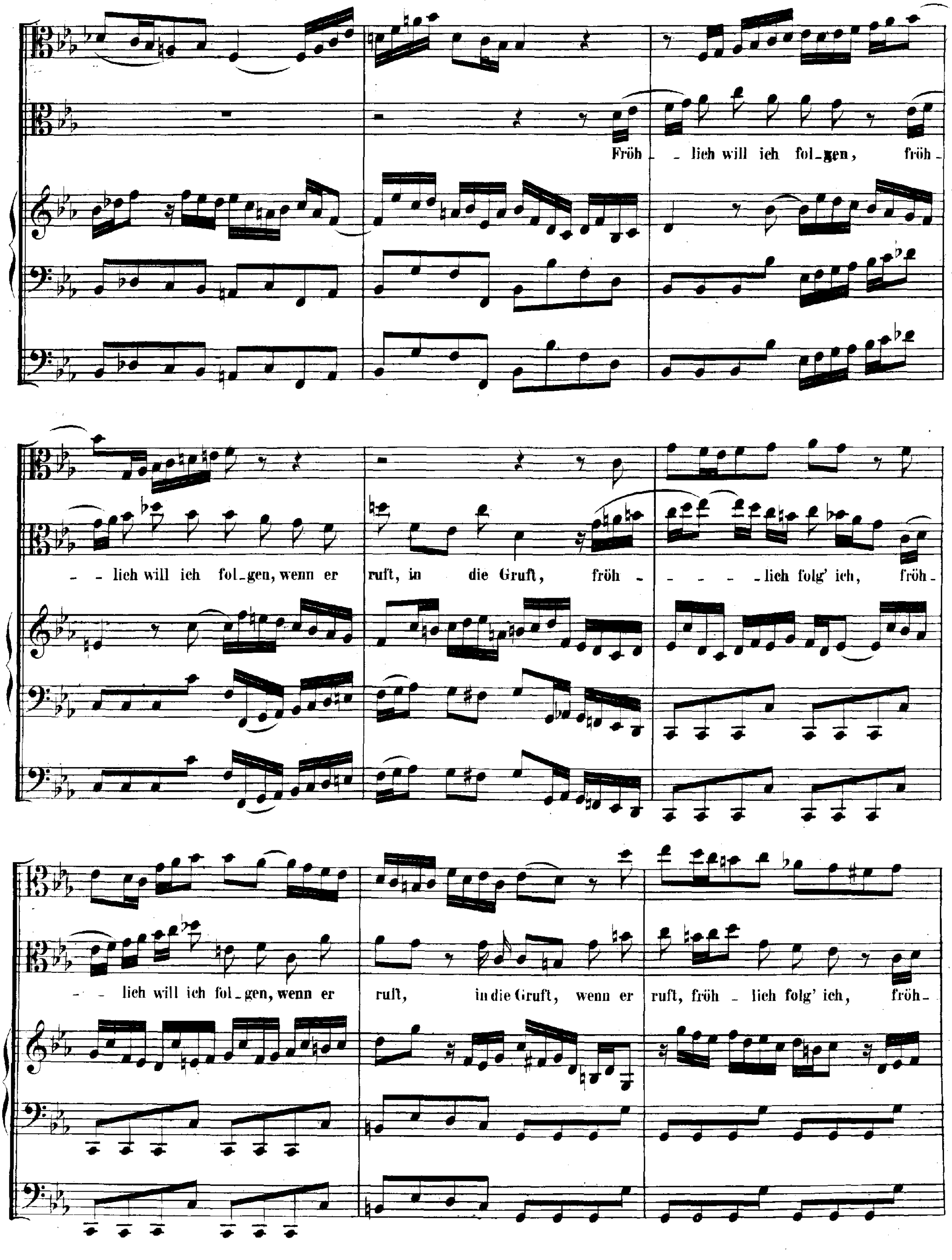


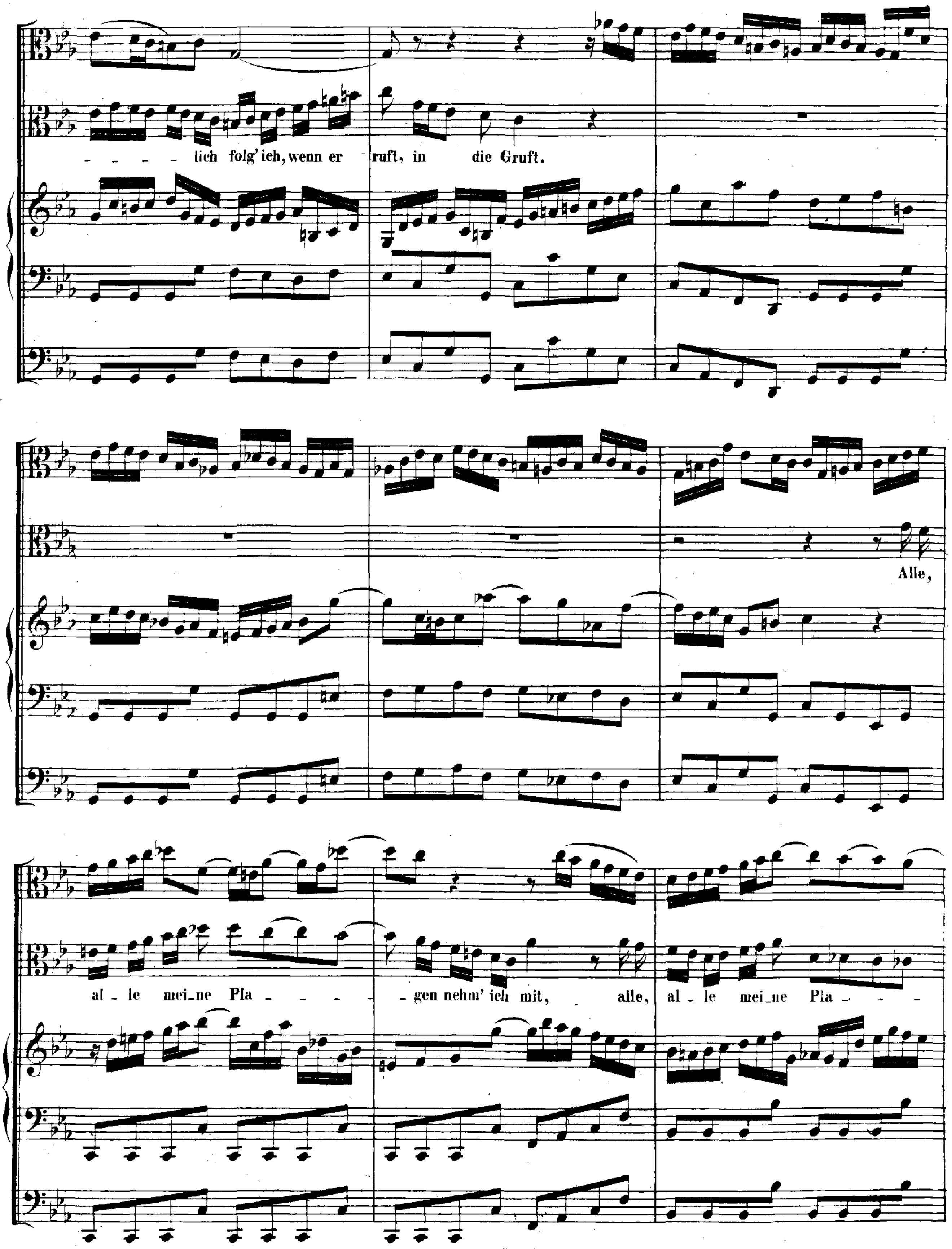

RECITATIVO.
Tenore.
Continuo.
Mein Le_ben hat kein ander Ziel, als dass ich mö_ge seelig sterben, und meines Glaubens Antheil er_ben. Drum leb' ich al_le_zeit zum Gra_be fer_tig und be_reit, und was das Werk der Hände thut, ist gleichsam ob ich sicher wüsste, dass ich noch heute sterben müsste; denn Ende gut, macht Alles gut.
ARIA.
Oboe da caccia.
Alto.
Organo obligato.
Continuo.

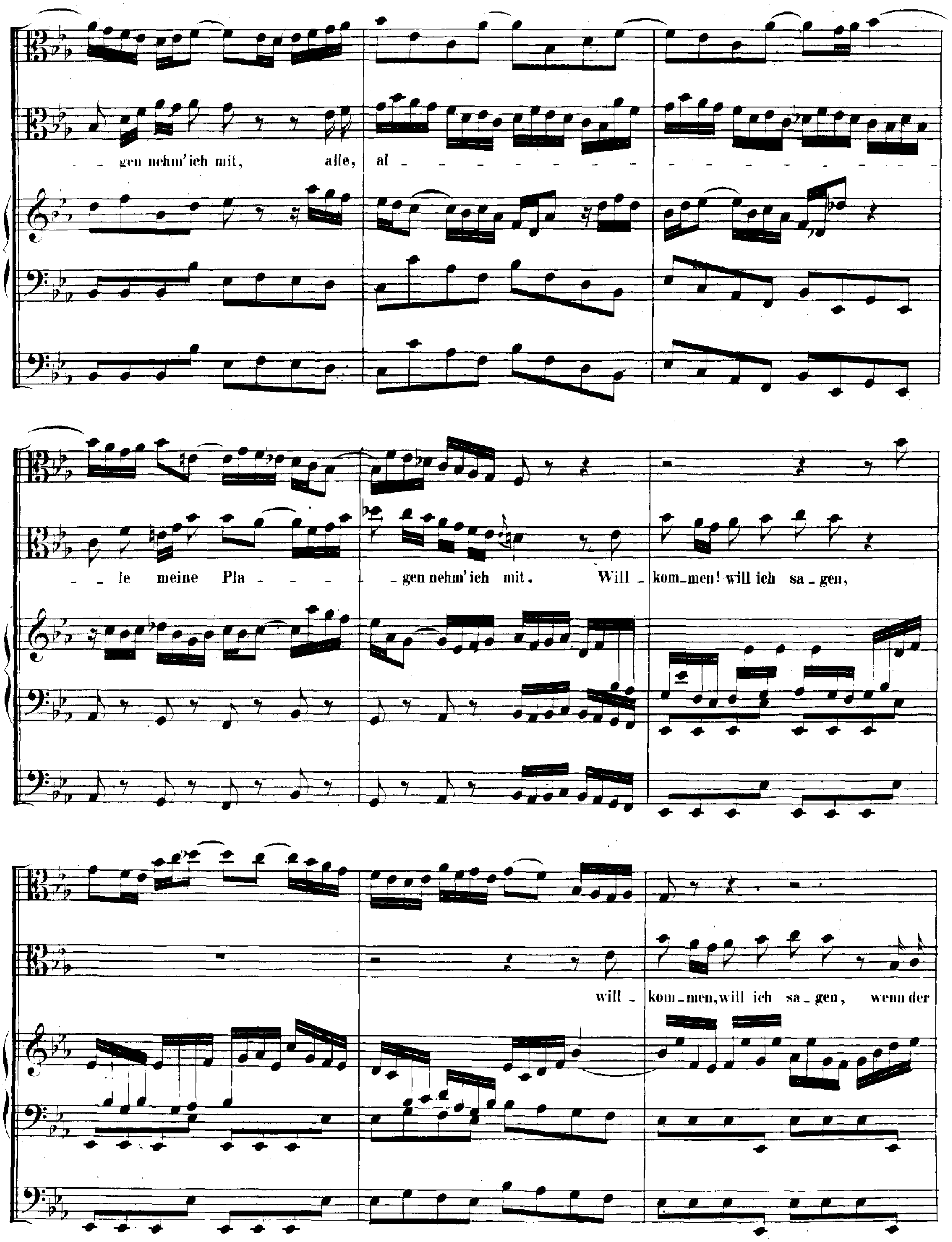



Will - kom - men! will ich sa - gen, wenn der
Tod an's Bet - te tritt, will - kommen, will - kom - men, will ich sa - gen, wenn der Tod an's Bet - te
tritt, will - kom - men, will ich sa - gen, will - kom - men, will ich sa - gen, wenn der

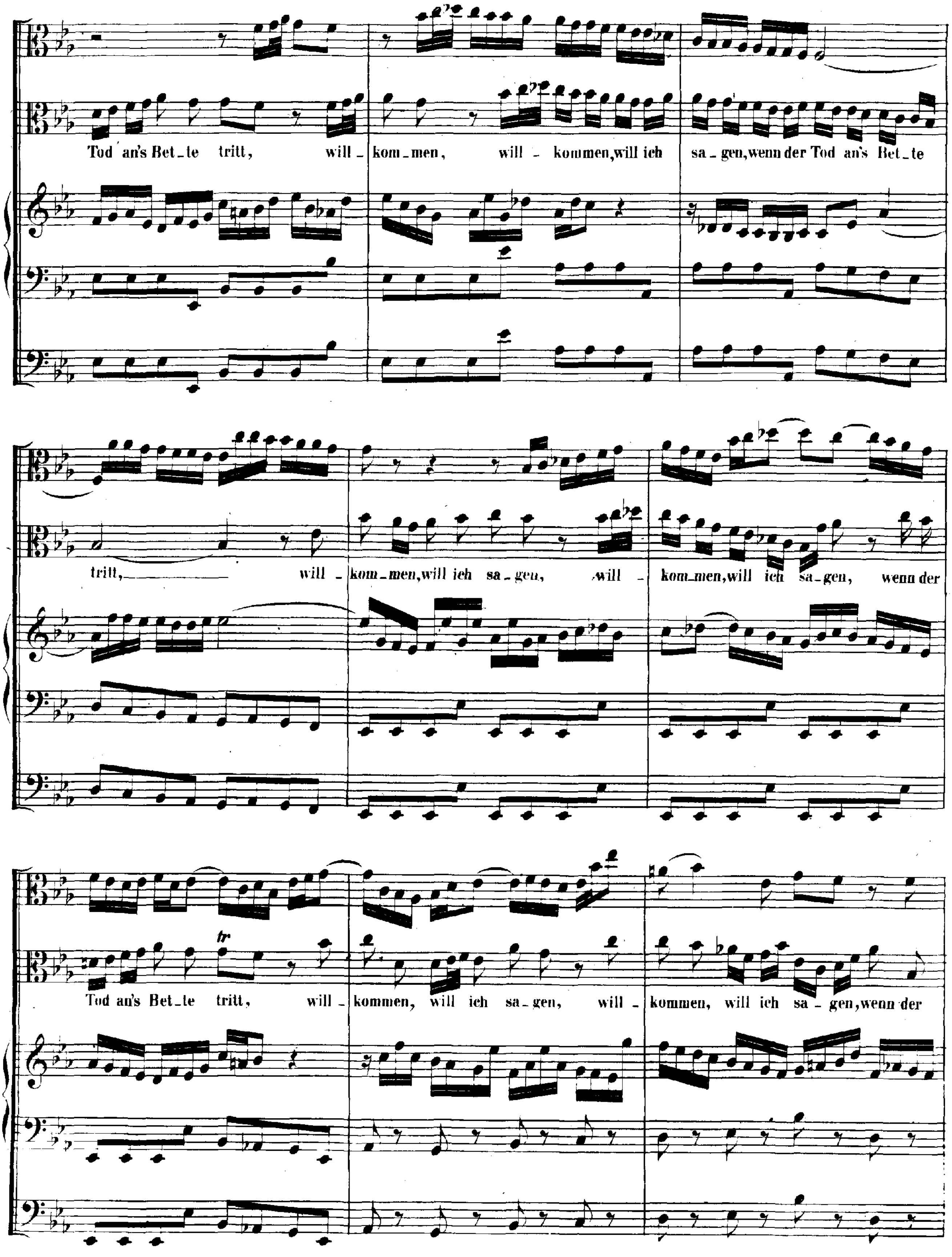

Tod an's Bet_te tritt, will_kommen, will ich sa_gen, will_kom_men, will ich sa_gen, wenn der
Tod, der Tod,_ will_kom_men! will ich sa_gen, wenn der Tod an's Bet_te tritt.

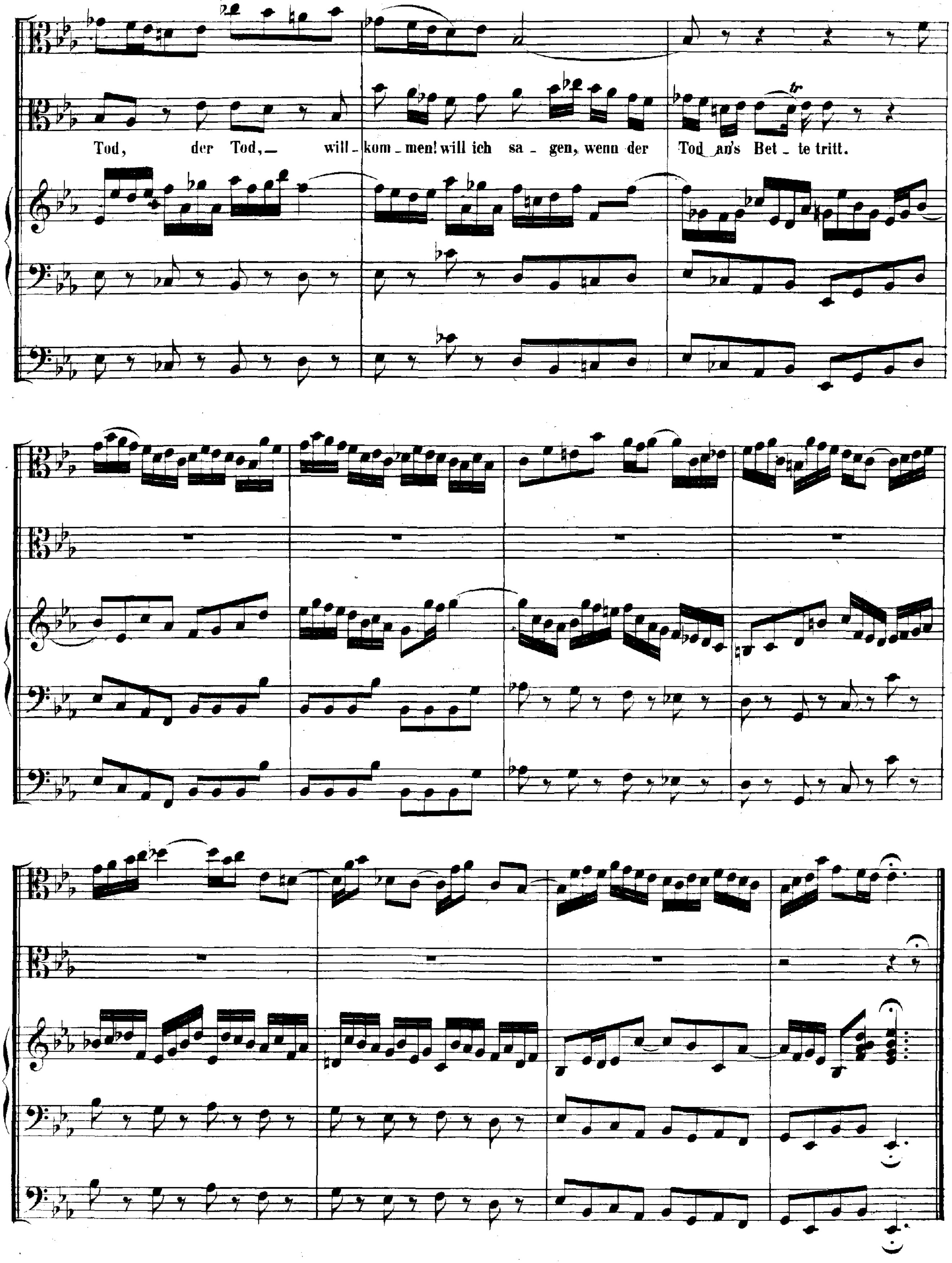

Fröh - lich will ich fol - gen, fröh -
- lich will ich fol - gen, wenn er ruft, in die Gruft, fröh - - - - - lich folg' ich, fröh -
- lich will ich fol - gen, wenn er ruft, in die Gruft, wenn er ruft, fröh - lich folg' ich, fröh -


- - - - lich folg' ich, wenn er ruft, in die Gruft.
Alle,
al - le mei - ne Pla - - - - gen nehm' ich mit, alle, al - le mei - ne Pla - - -

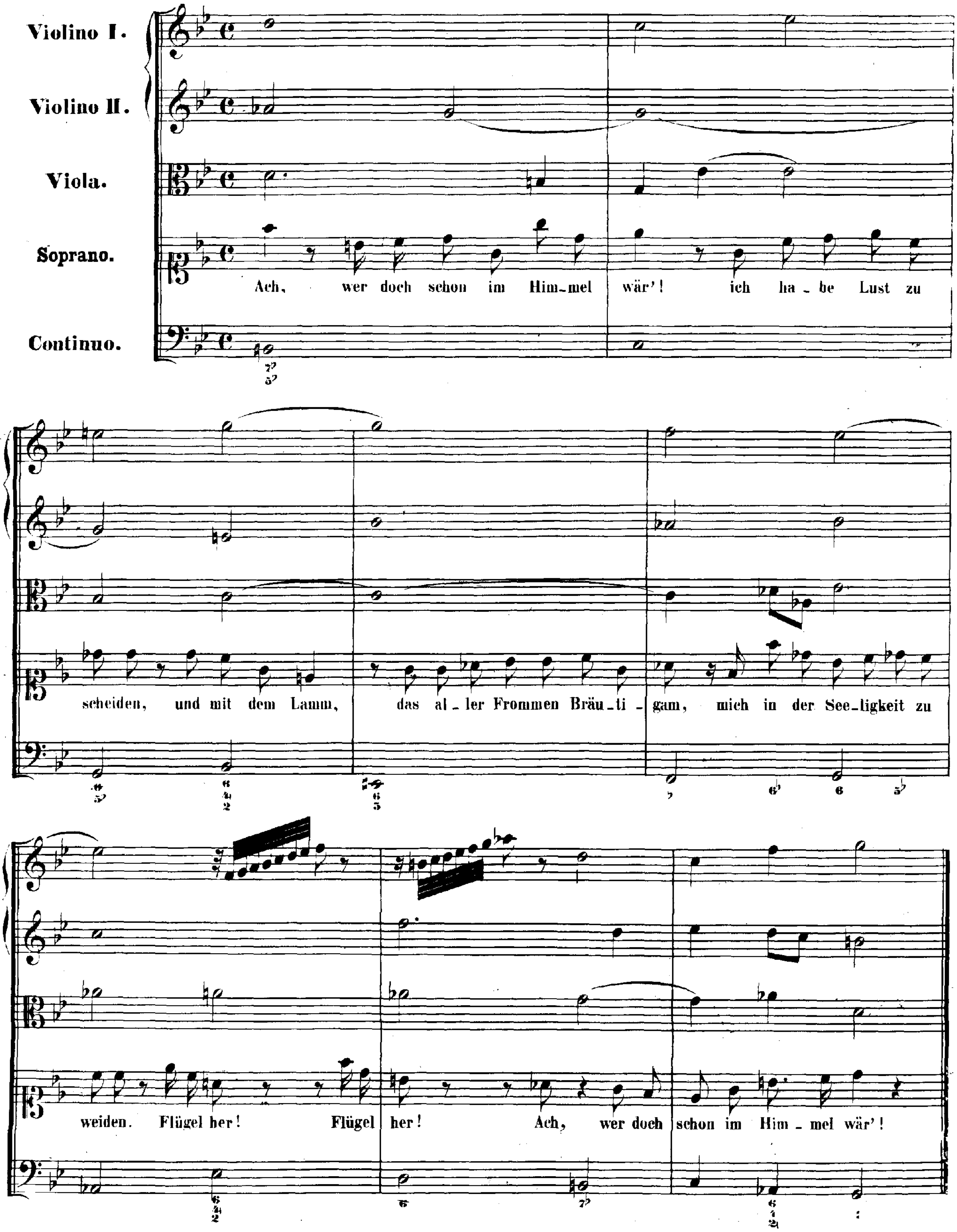


_ _ gen nehm'ich mit, alle, al _
_ _ le meine Pla _ _ _ _ _ gen nehm'ich mit. Will _ kom_men! will ich sa_gen,
will _ kom_men, will ich sa_gen, wenn der

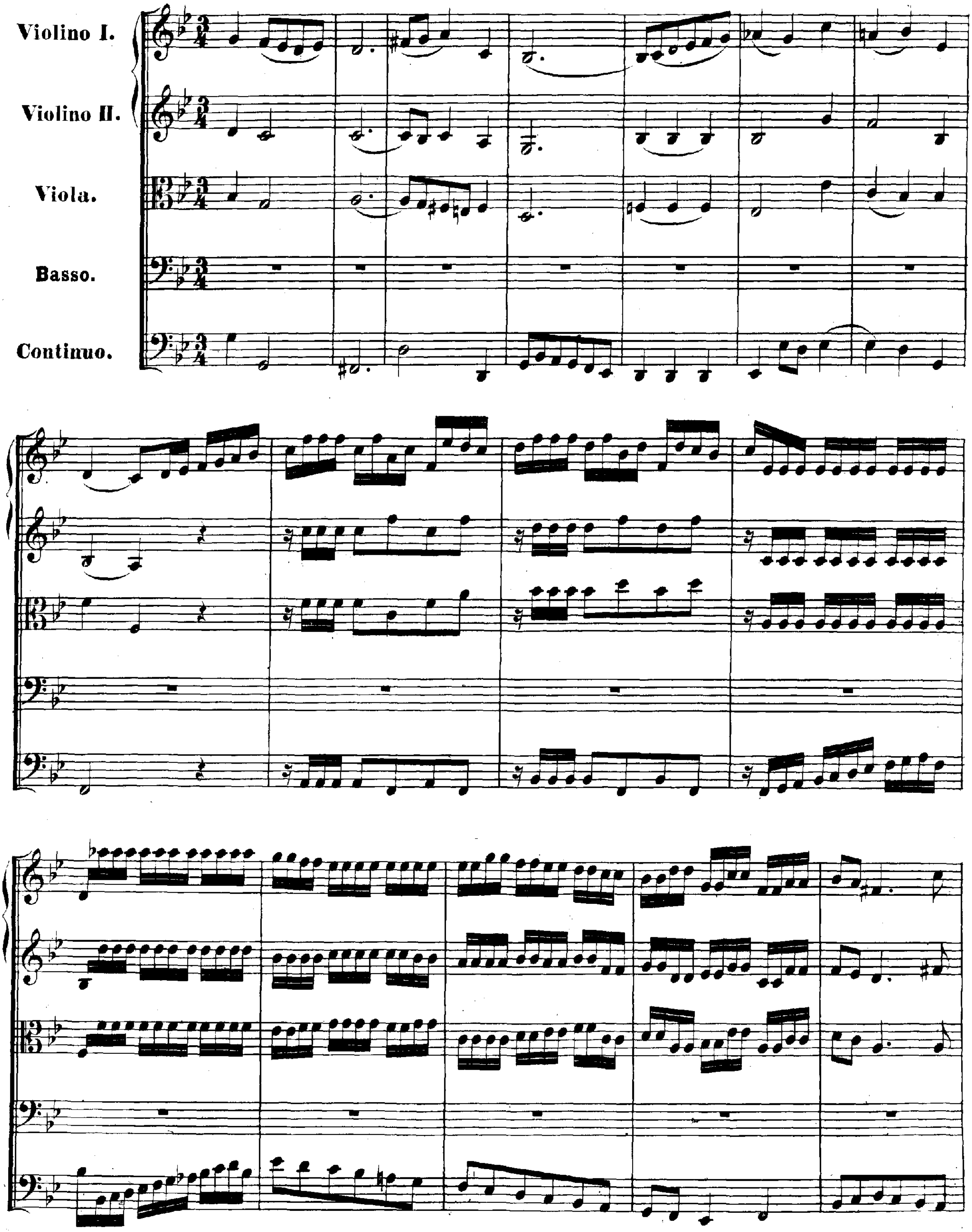

Tod an's Bet_te tritt, will _ kom_men, will _ kommen, will ich sa _ gen, wenn der Tod an's Bet_te
tritt, will _ kom_men, will ich sa_gen, will _ kom_men, will ich sa_gen, wenn der
Tod an's Bet_te tritt, will _ kommen, will ich sa_gen, will _ kommen, will ich sa _ gen, wenn der

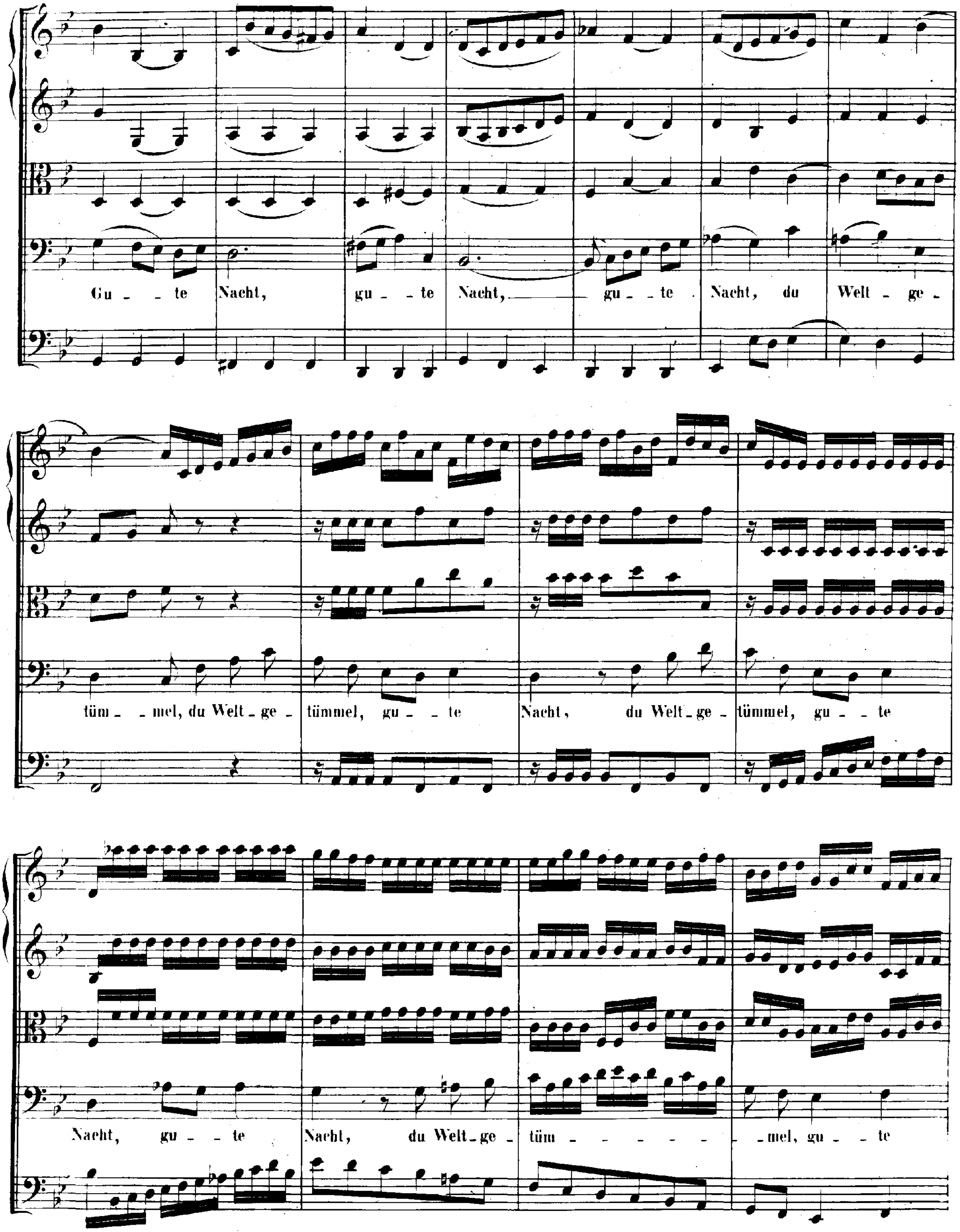

Tod, der Tod,— will-kom-men! will ich sa-gen, wenn der Tod an's Bet-te tritt.

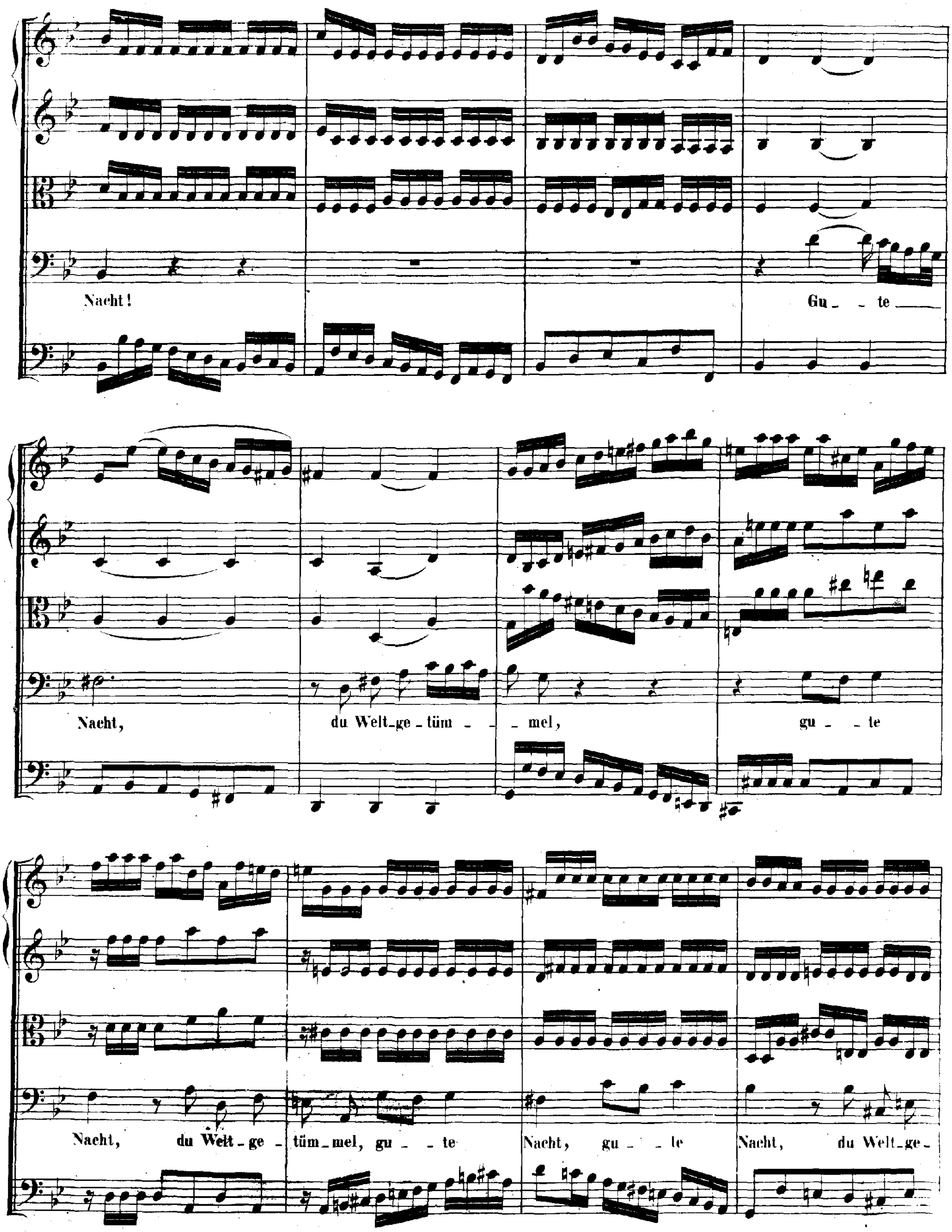
RECITATIVO.


Violino I.
Violino II.
Viola.
Soprano.
Continuo.
Ach, wer doch schon im Him-mel wär'! ich ha-be Lust zu
scheiden, und mit dem Lamm, das al-ler Frommen Bräu-ti-gam, mich in der See-ligkeit zu
weiden. Flügel her! Flügel her! Ach, wer doch schon im Him-mel wär'!

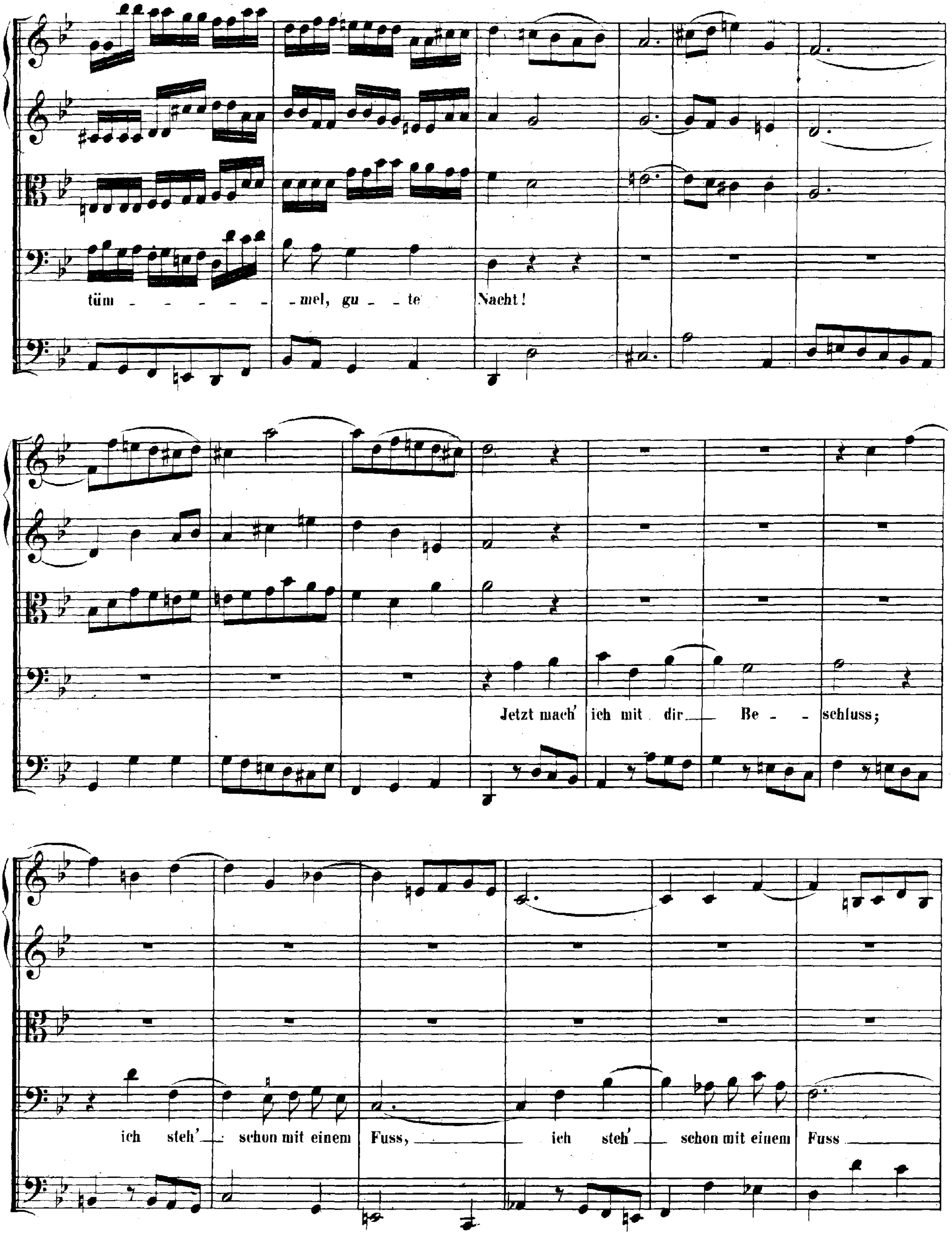
ARIA.

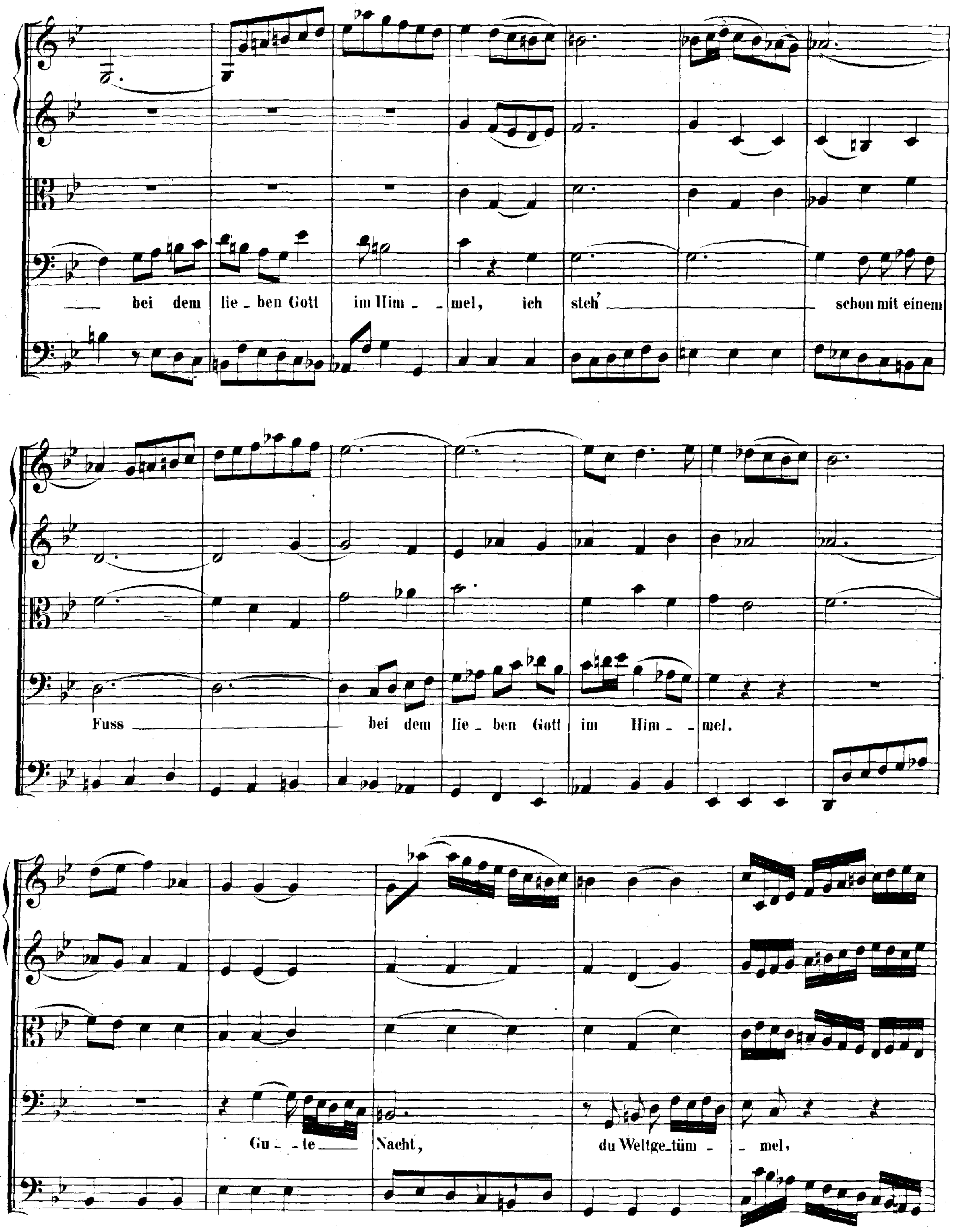


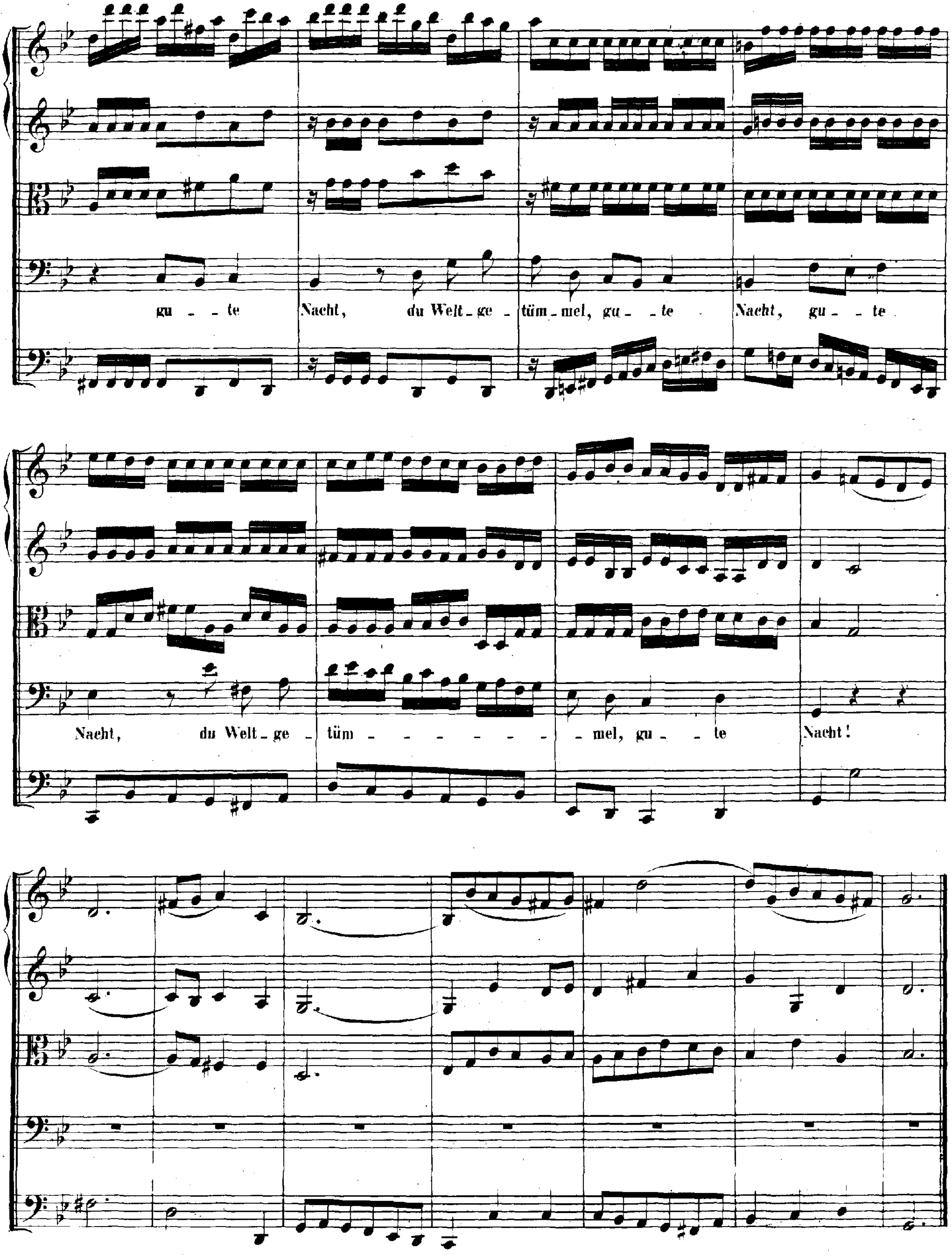

Gu - te Nacht, gu - te Nacht, gu - te Nacht, du Welt - ge -
tüm - mel, du Welt - ge - tümmel, gu - te Nacht, du Welt - ge - tümmel, gu - te
Nacht, gu - te Nacht, du Welt - ge - tüm - - - - - - mel, gu - te



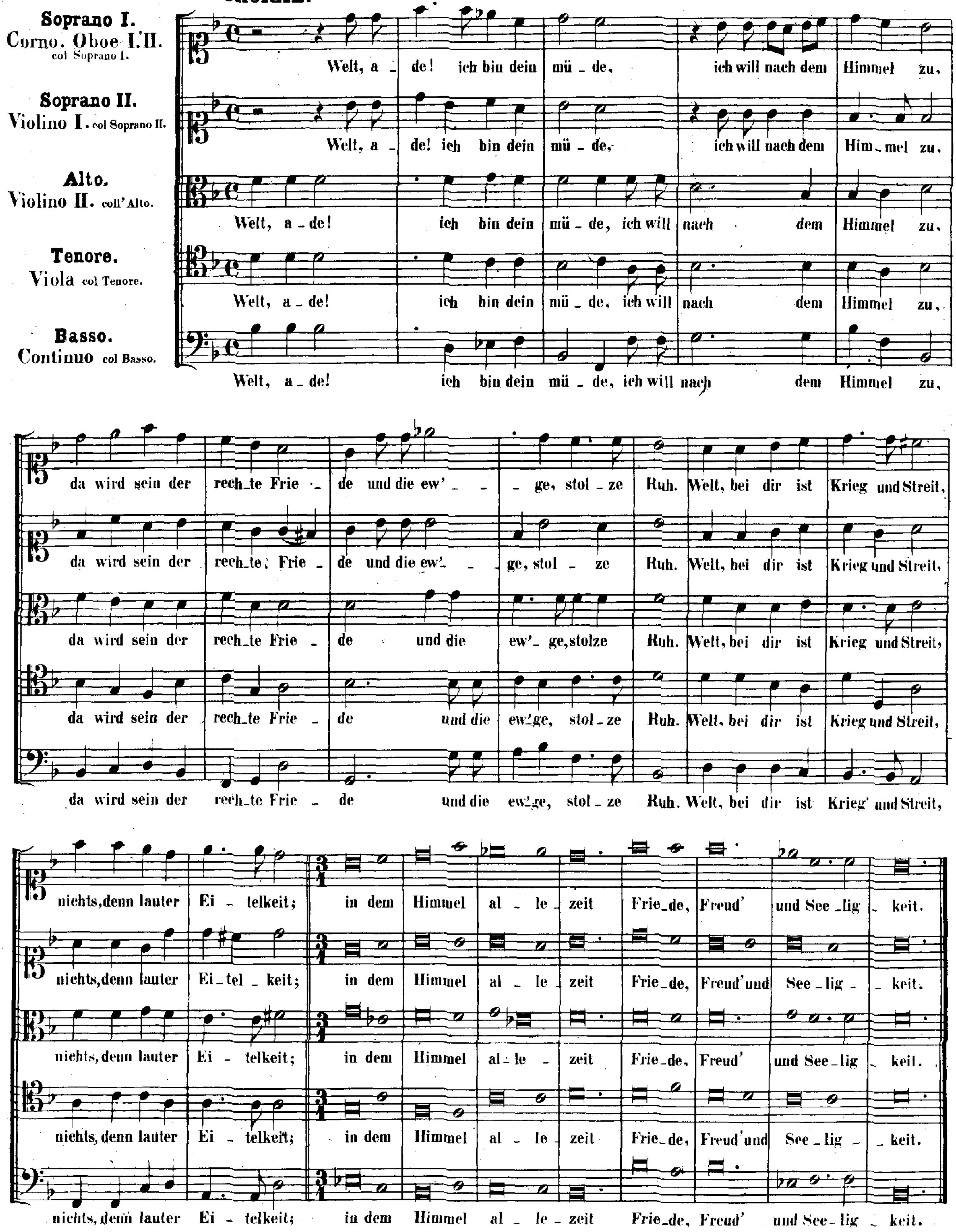
Nacht!
Gu - te
Nacht,
du Welt-ge-tüm - - mel,
gu - te
Nacht,
du Welt - ge - tüm-mel, gu - te
Nacht,
gu - te
Nacht,
du Welt-ge-


tüm - - - - - - mel, gu - te Nacht!
Jetzt mach' ich mit dir Be - schluss;
ich steh' schon mit einem Fuss, ich steh' schon mit einem Fuss


bei dem lie_ben Gott im Him_ _mel, ich steh' schon mit einem
Fuss bei dem lie_ben Gott im Him_ _mel.
Gu_ _te Nacht, du Weltge_tüm_ _mel,


gu - - te Nacht, du Welt - ge - tüm - mel, gu - - te Nacht, gu - - te
Nacht, du Welt - ge - tüm - - - - - - - - mel, gu - - te Nacht!

CHORAL.


Soprano I.
Corno. Oboe I.II. col Soprano I.
Soprano II.
Violino I. col Soprano II.
Alto.
Violino II. coll' Alto.
Tenore.
Viola col Tenore.
Basso.
Continuo col Basso.
Welt, a_de! ich bin dein mü_de, ich will nach dem Himmel zu,
Welt, a_de! ich bin dein mü_de, ich will nach dem Him_mel zu,
Welt, a_de! ich bin dein mü_de, ich will nach dem Himmel zu,
Welt, a_de! ich bin dein mü_de, ich will nach dem Himmel zu,
Welt, a_de! ich bin dein mü_de, ich will nach dem Himmel zu,
da wird sein der rech_te Frie_de und die ew'_ge, stol_ze Ruh. Welt, bei dir ist Krieg und Streit,
da wird sein der rech_te Frie_de und die ew'_ge, stol_ze Ruh. Welt, bei dir ist Krieg und Streit,
da wird sein der rech_te Frie_de und die ew'_ge, stolze Ruh. Welt, bei dir ist Krieg und Streit,
da wird sein der rech_te Frie_de und die ew'_ge, stol_ze Ruh. Welt, bei dir ist Krieg und Streit,
da wird sein der rech_te Frie_de und die ew'_ge, stol_ze Ruh. Welt, bei dir ist Krieg' und Streit,
nichts, denn lauter Ei_telkeit; in dem Himmel al_le_zeit Frie_de, Freud' und See_lig_keit.
nichts, denn lauter Ei_tel_keit; in dem Himmel al_le_zeit Frie_de, Freud' und See_lig_keit.
nichts, denn lauter Ei_telkeit; in dem Himmel al_le_zeit Frie_de, Freud' und See_lig_keit.
nichts, denn lauter Ei_telkeit; in dem Himmel al_le_zeit Frie_de, Freud' und See_lig_keit.
nichts, denn lauter Ei_telkeit; in dem Himmel al_le_zeit Frie_de, Freud' und See_lig_keit.

Cantate

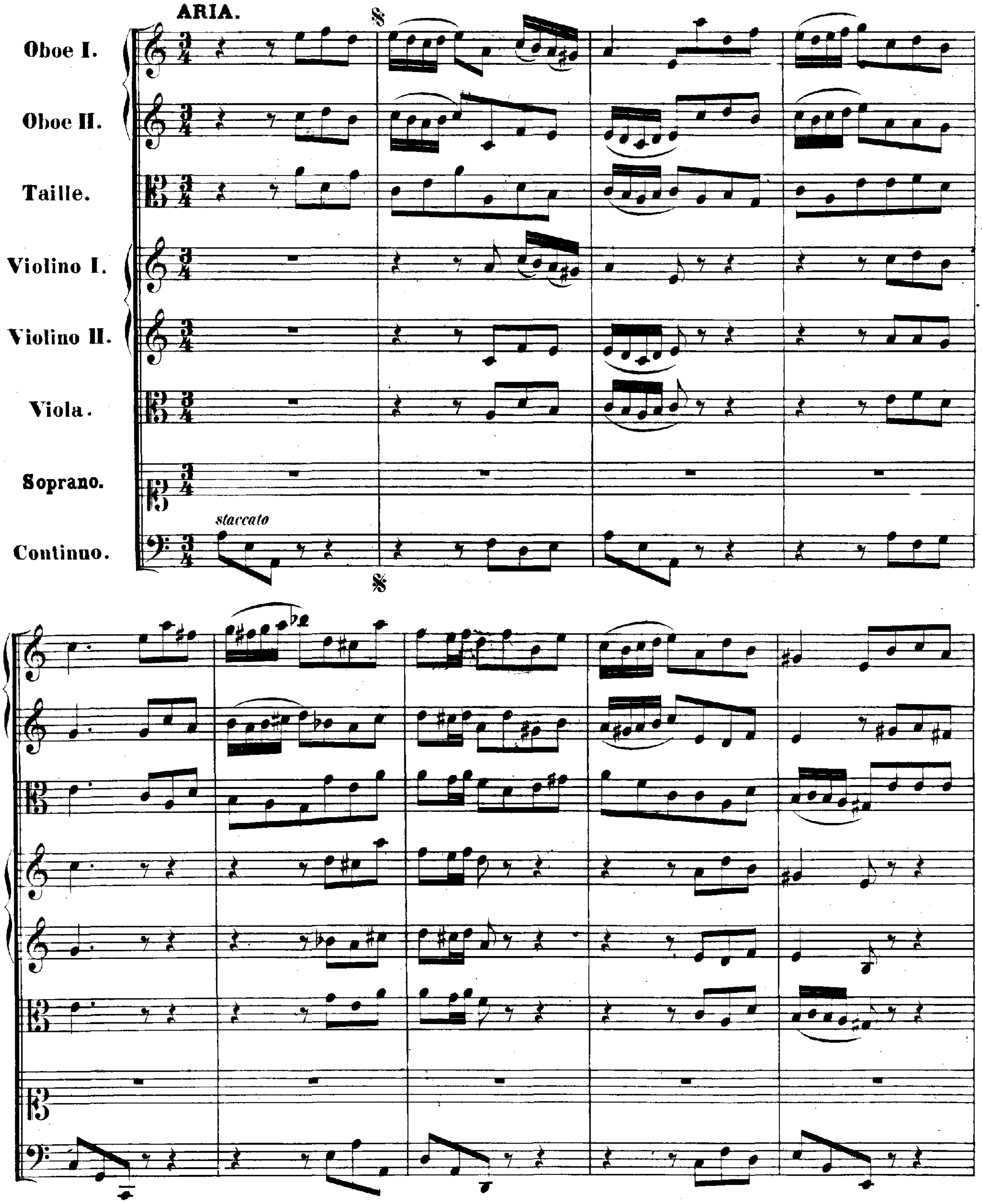
Am Sonntage nach Weihnachten

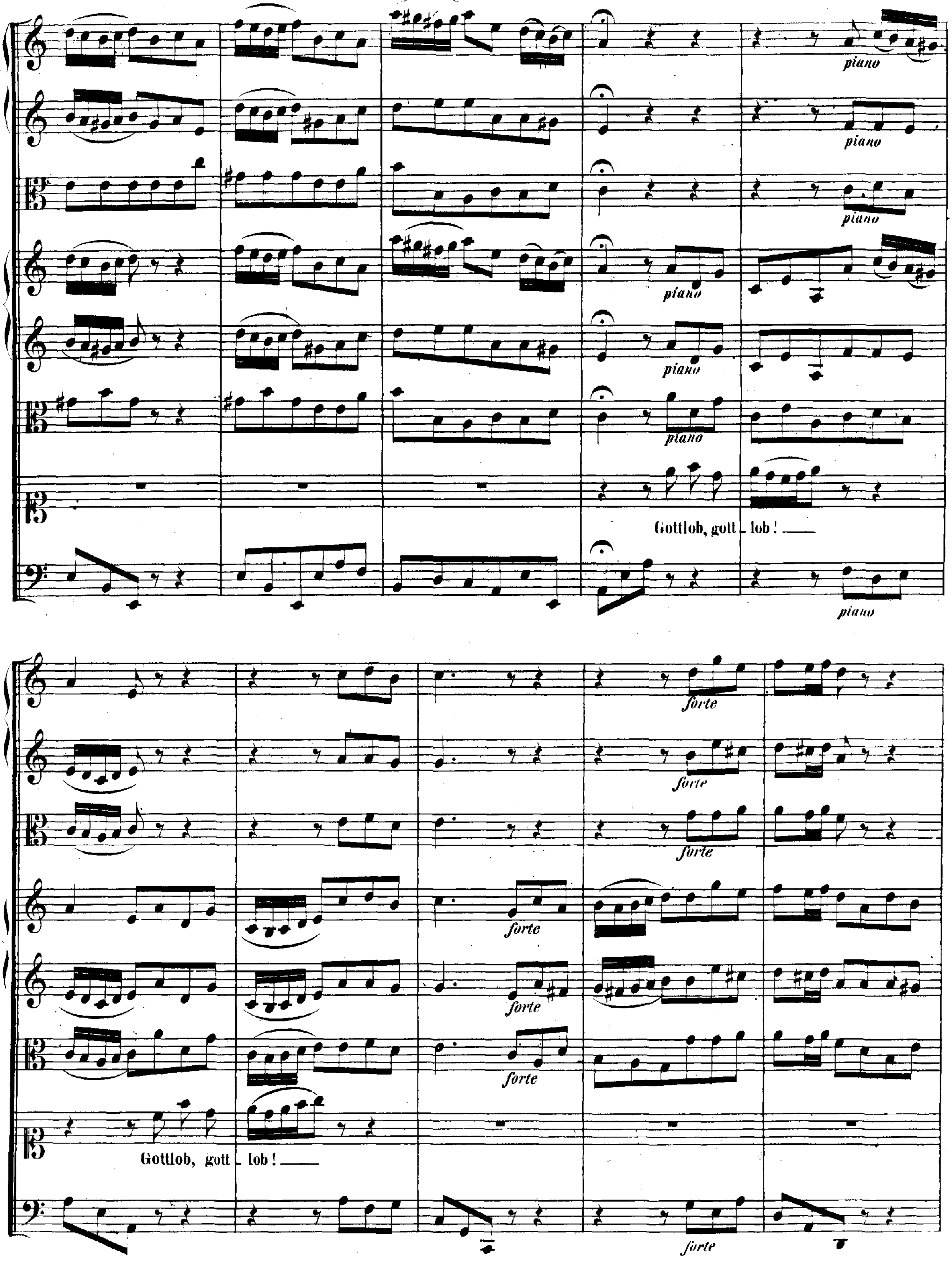
„Gottlob! nun geht das Jahr zu Ende."

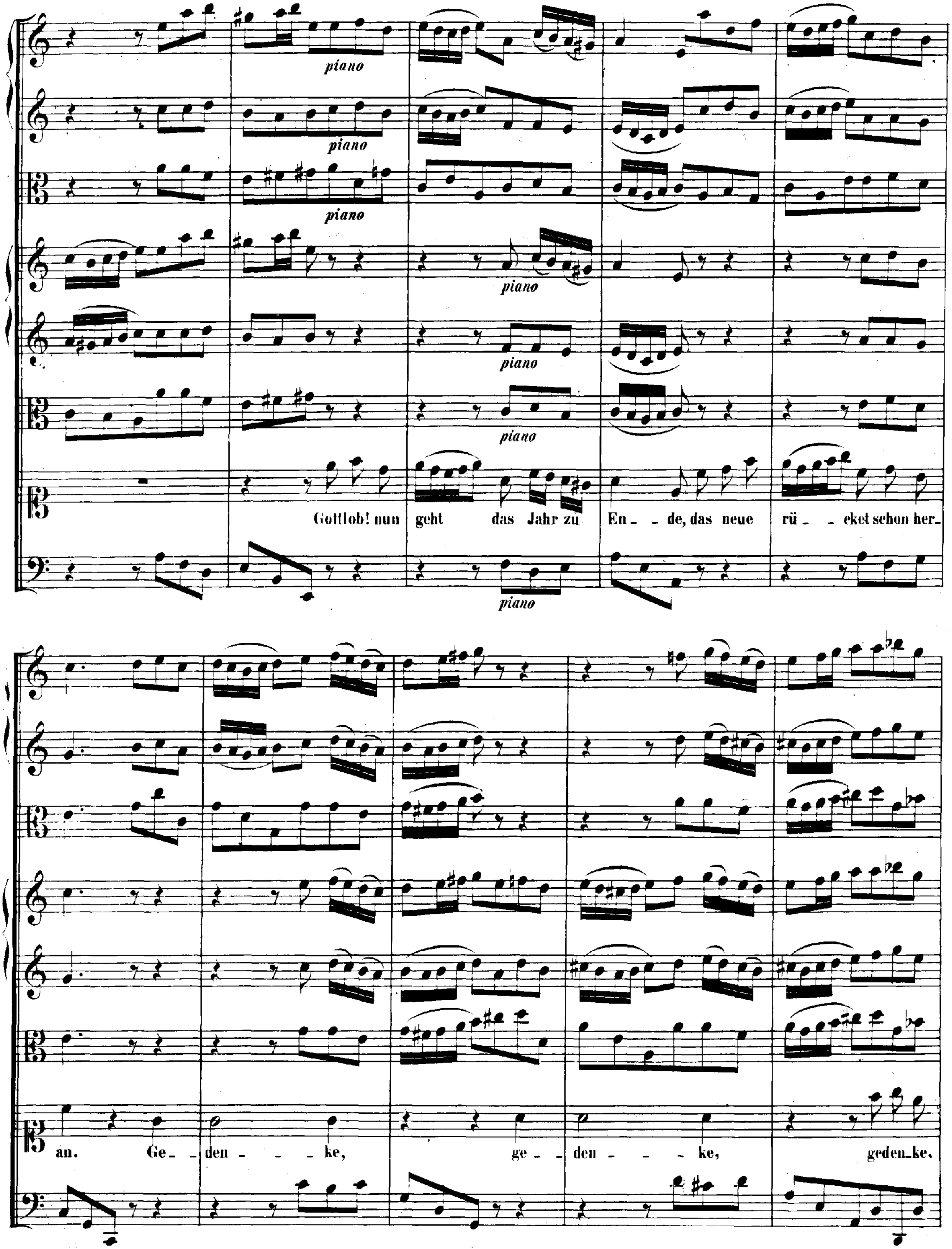
No 28.

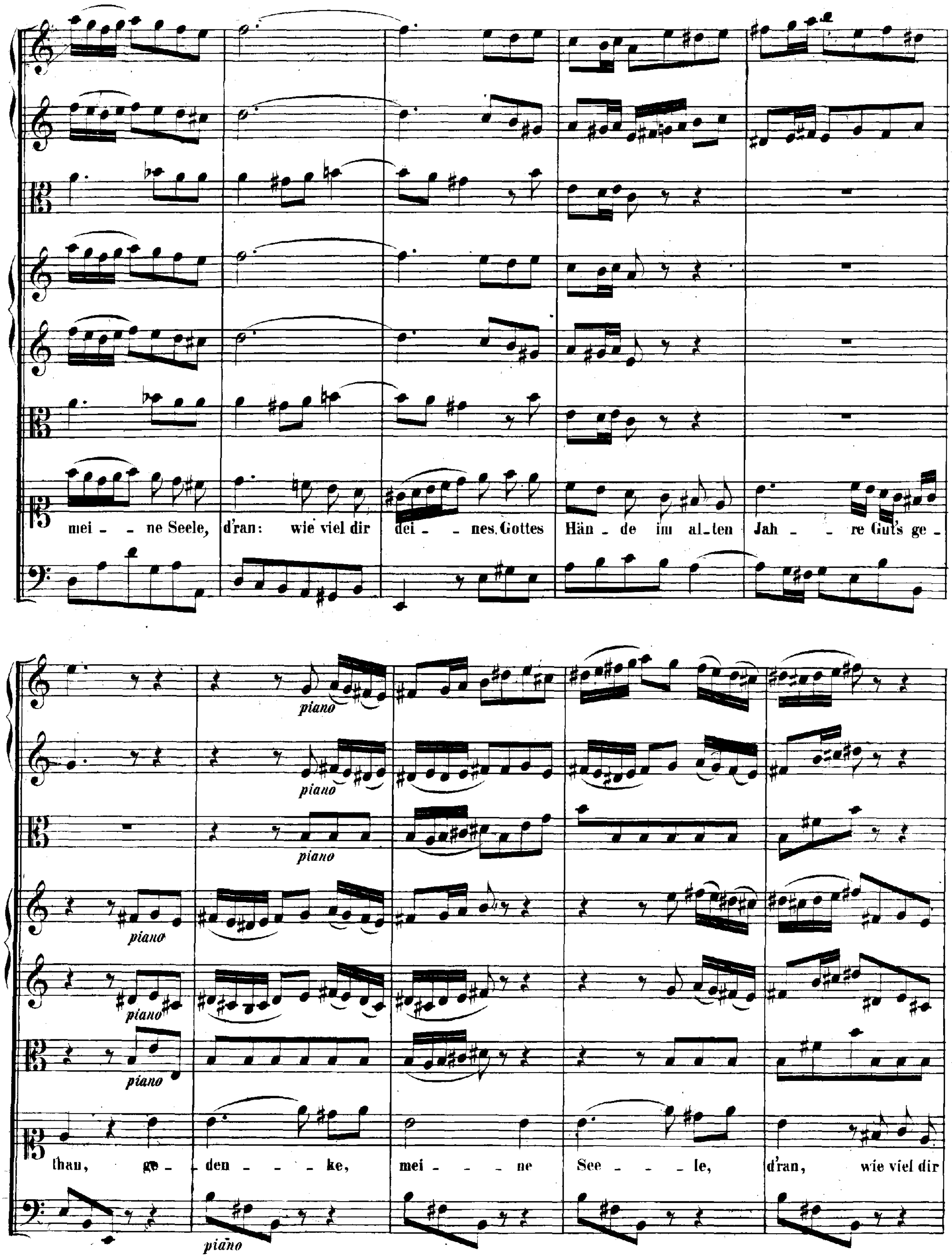
Dominica post Nativitatis Christi.

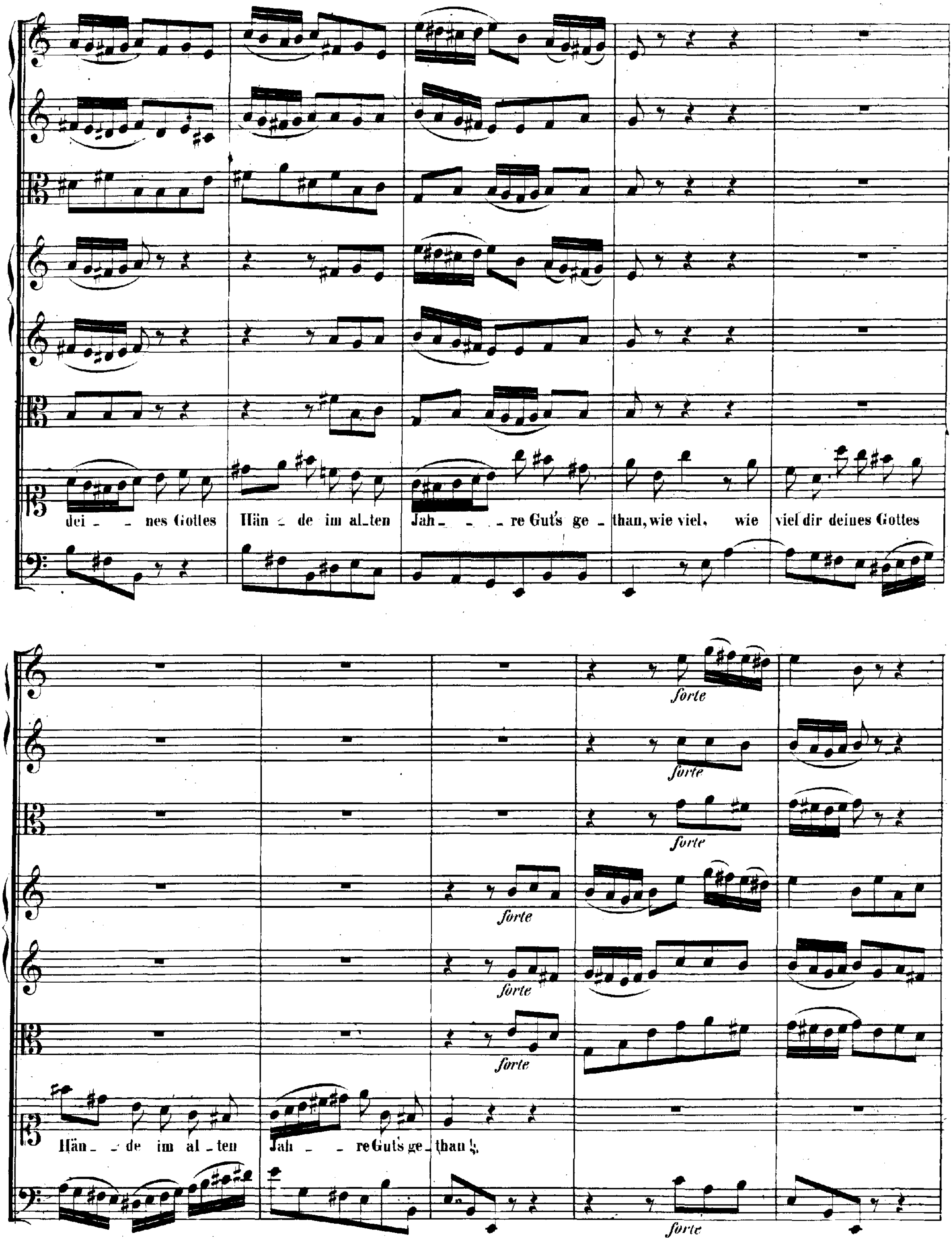
„Gottlob! nun geht das Jahr zu Ende.“

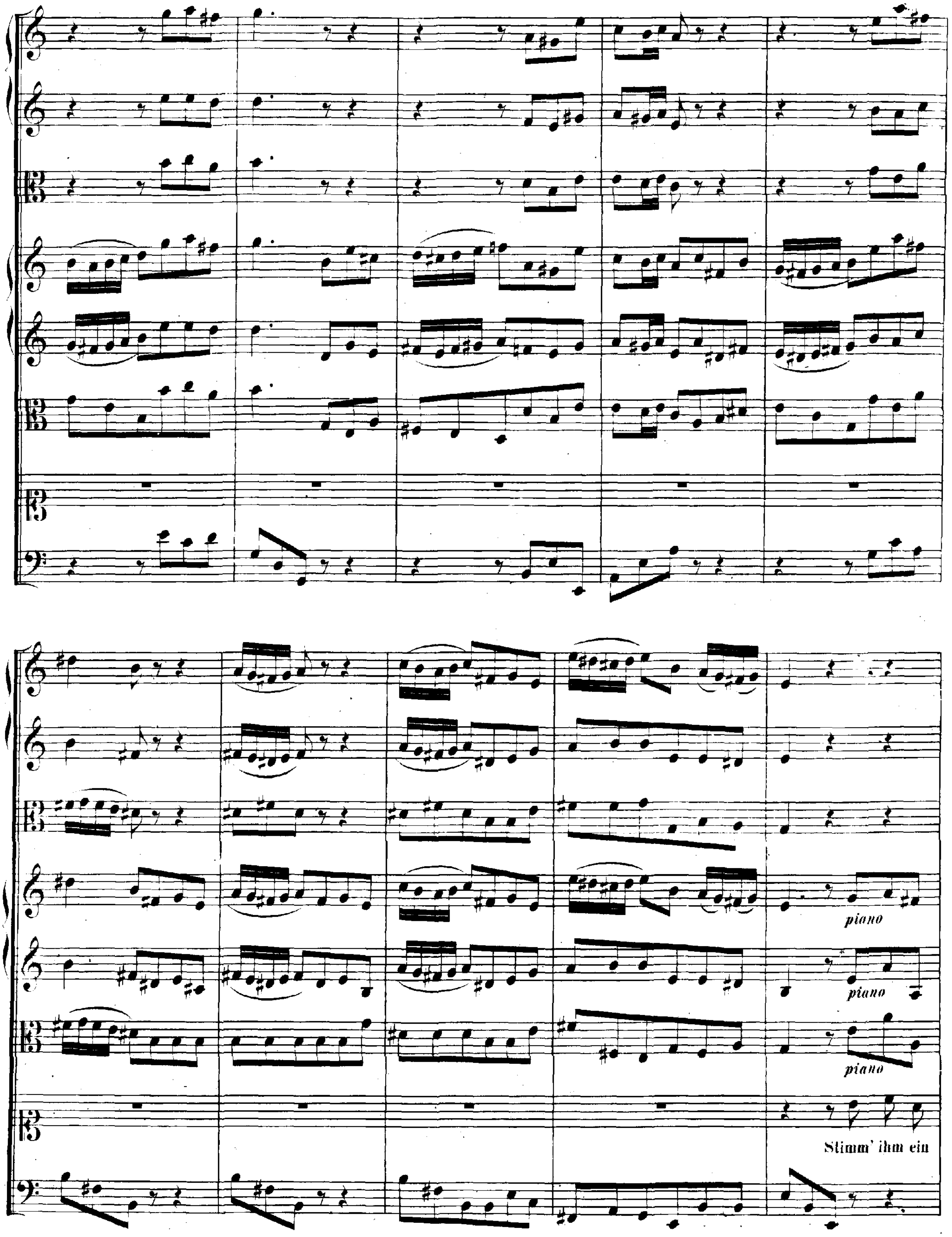


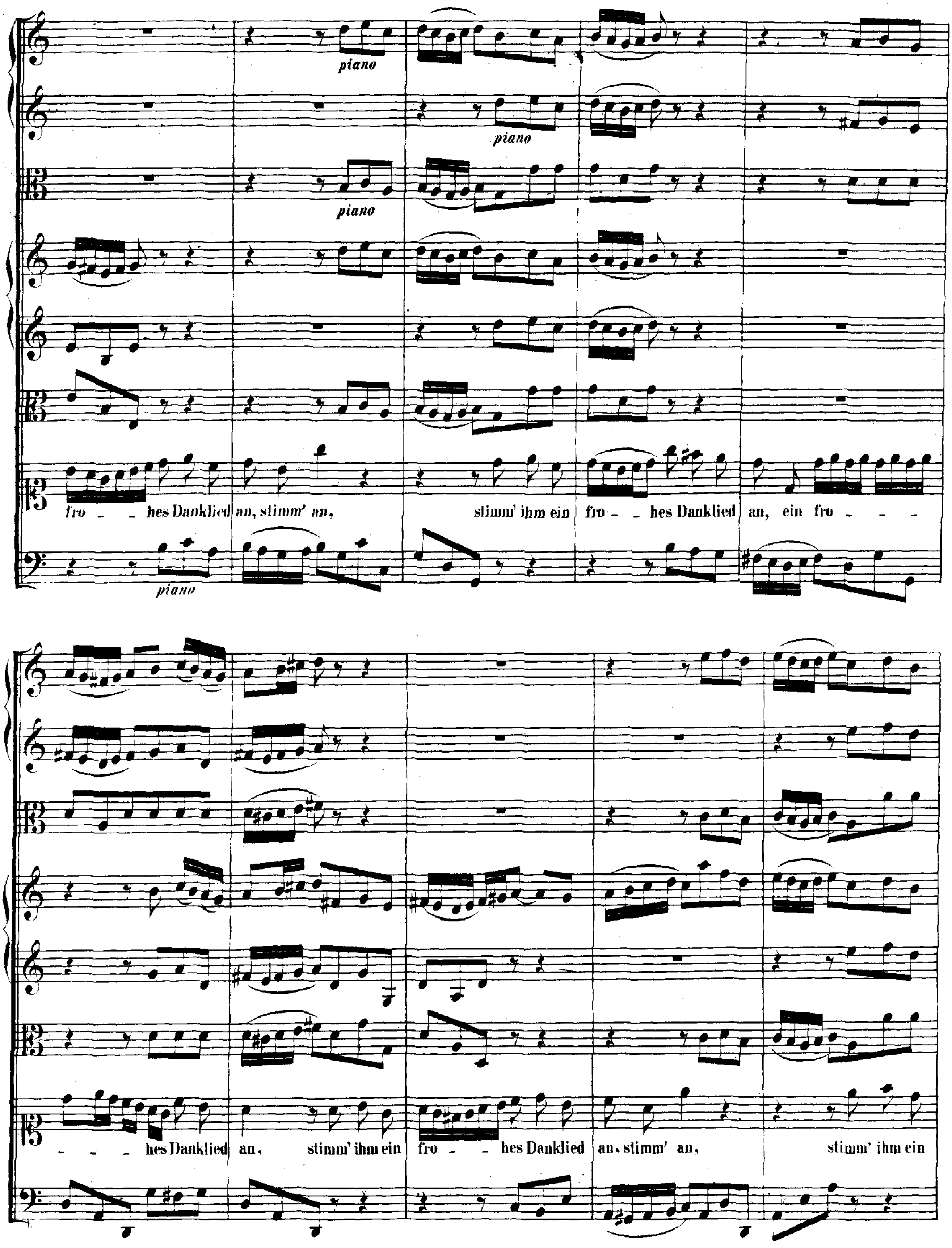

piano
piano
piano
piano
piano
piano
Gottlob, gott - lob!
piano
forte
forte
forte
forte
forte
forte
Gottlob, gott - lob!
forte

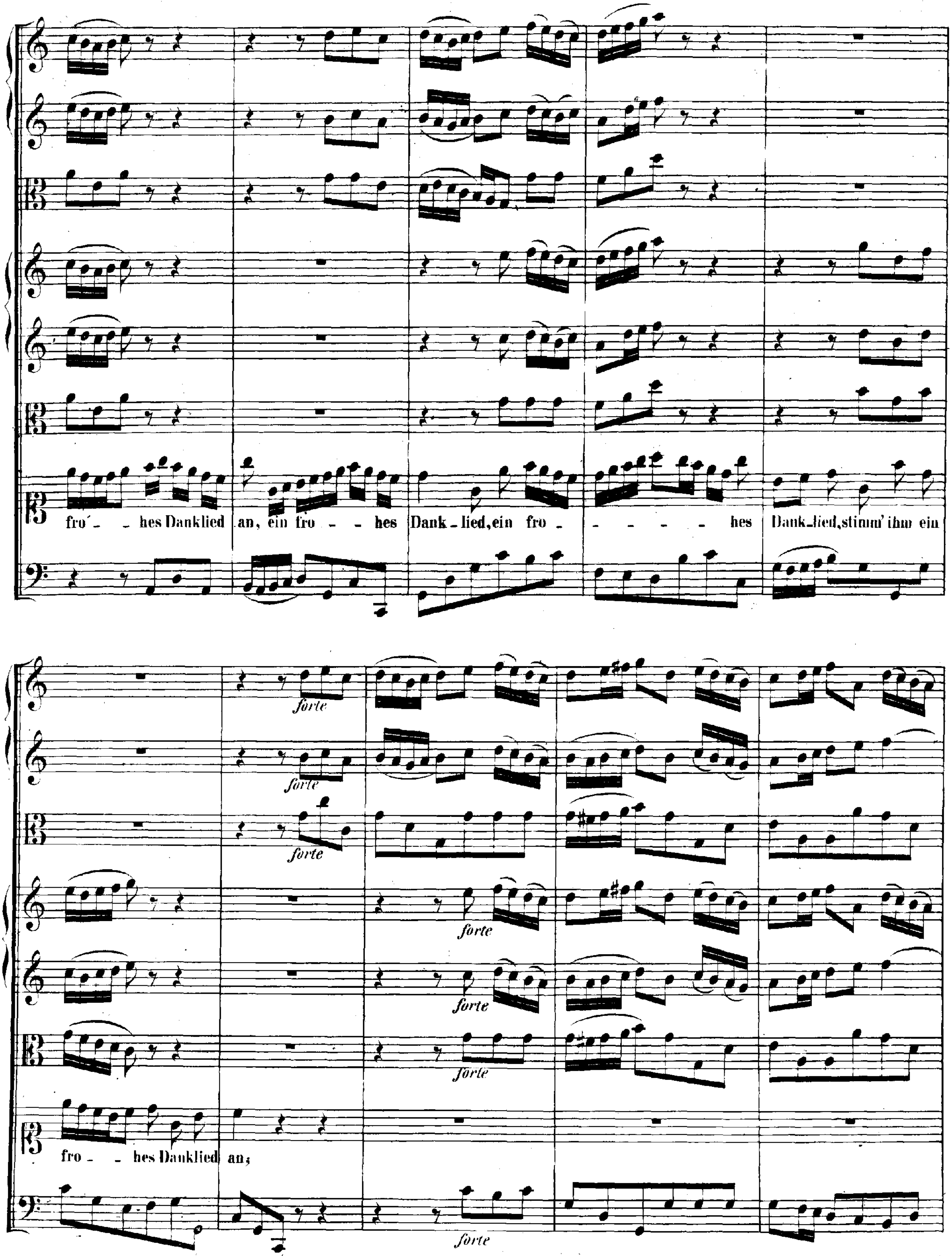

piano
piano
piano
piano
piano
piano
Gottlob! nun geht das Jahr zu En_ _de, das neue rü_ _ cket schon her_
piano
an. Ge_ _den_ _ _ _ke, ge_ _den_ _ _ _ke, geden_ke.

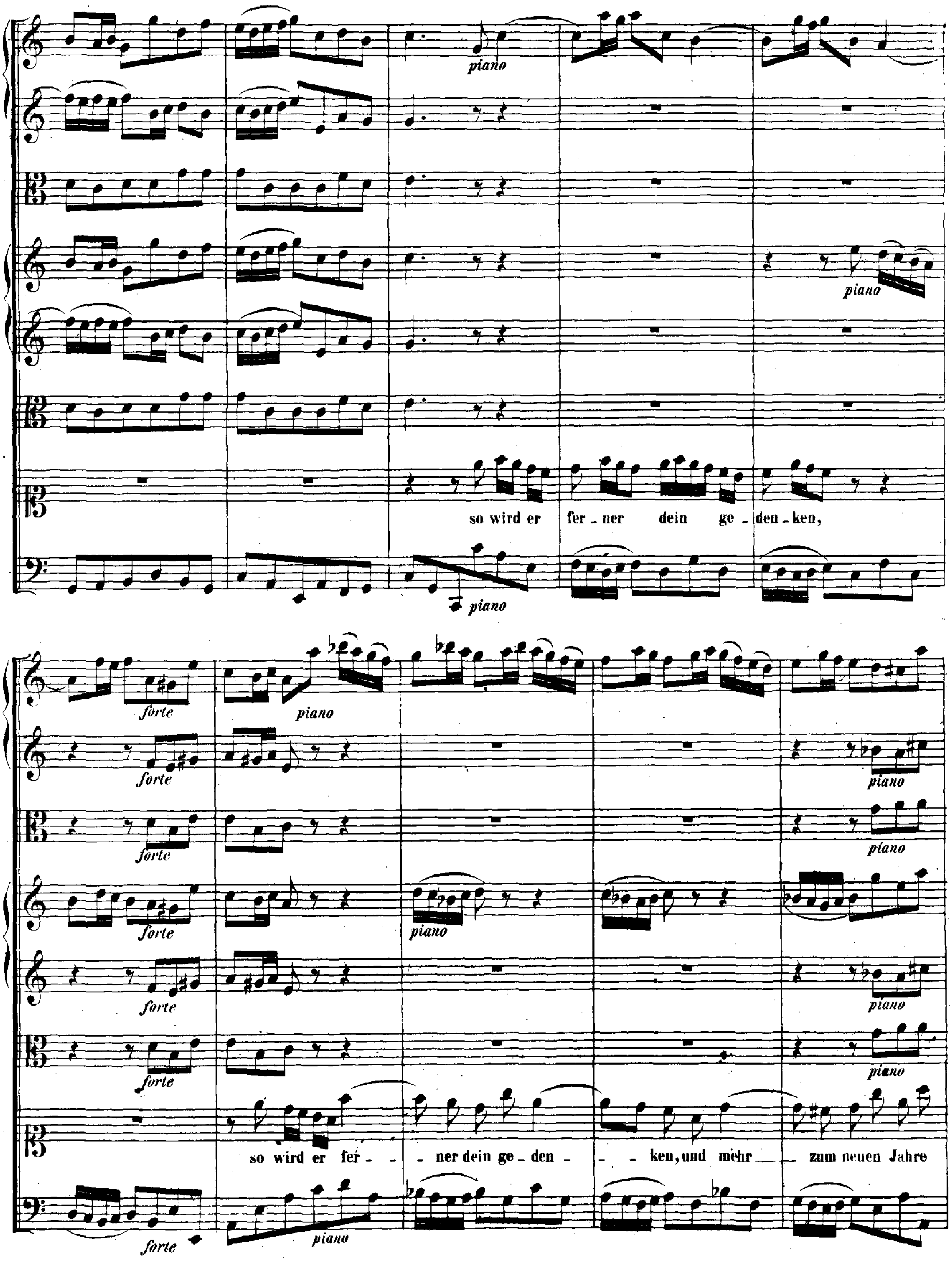

mei - ne Seele, d'ran: wie viel dir dei - nes Gottes Hän - de im al - ten Jah - re Guts ge -
than, ge - den - ke, mei - ne See - le, d'ran, wie viel dir
piano

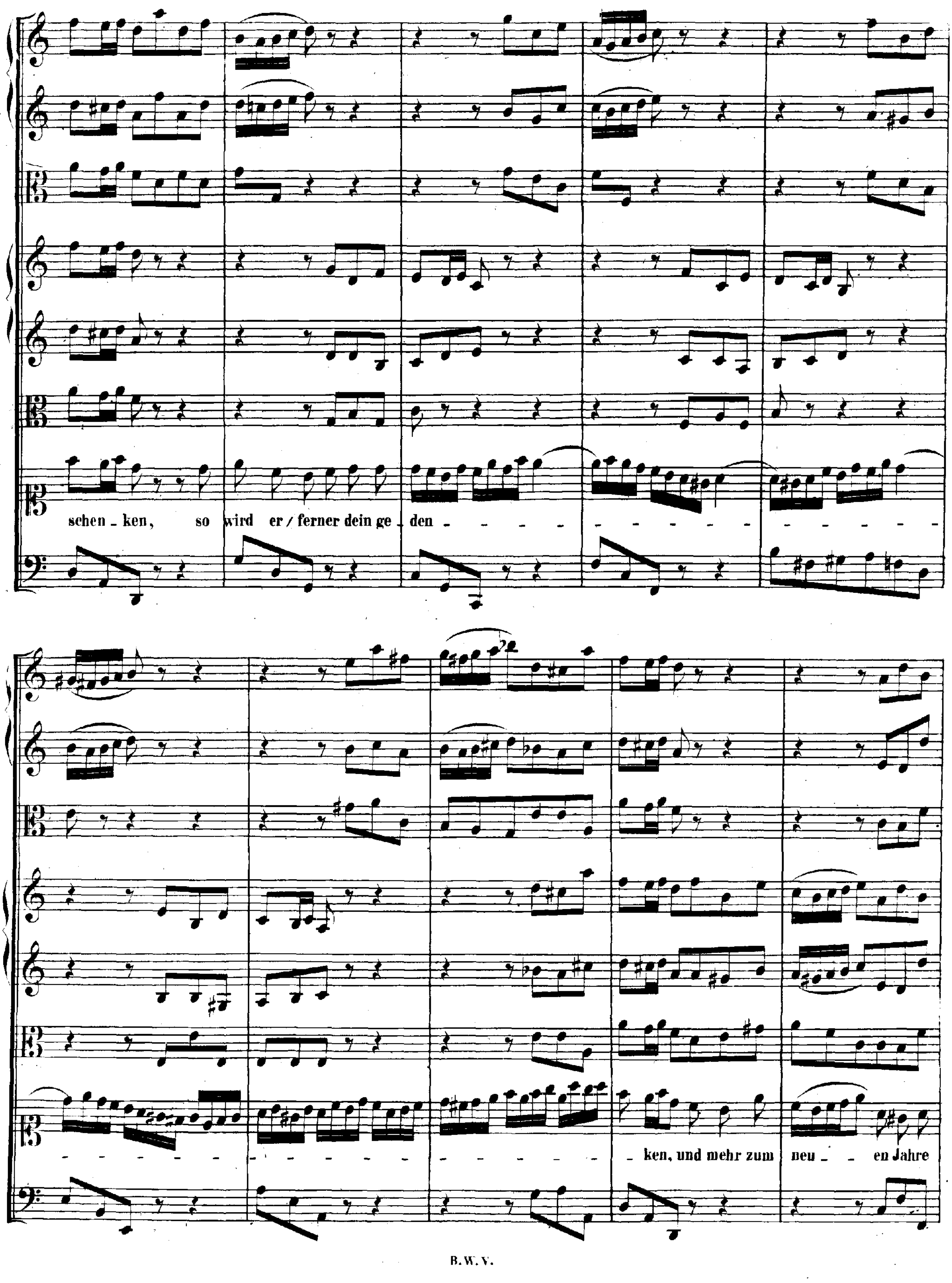

dei - nes Gottes Hän - de im al - ten Jah - re Gut's ge - than, wie viel, wie viel dir deines Gottes
Hän - de im al - ten Jah - re Guts ge - than!
forte
forte
forte
forte
forte
forte
forte

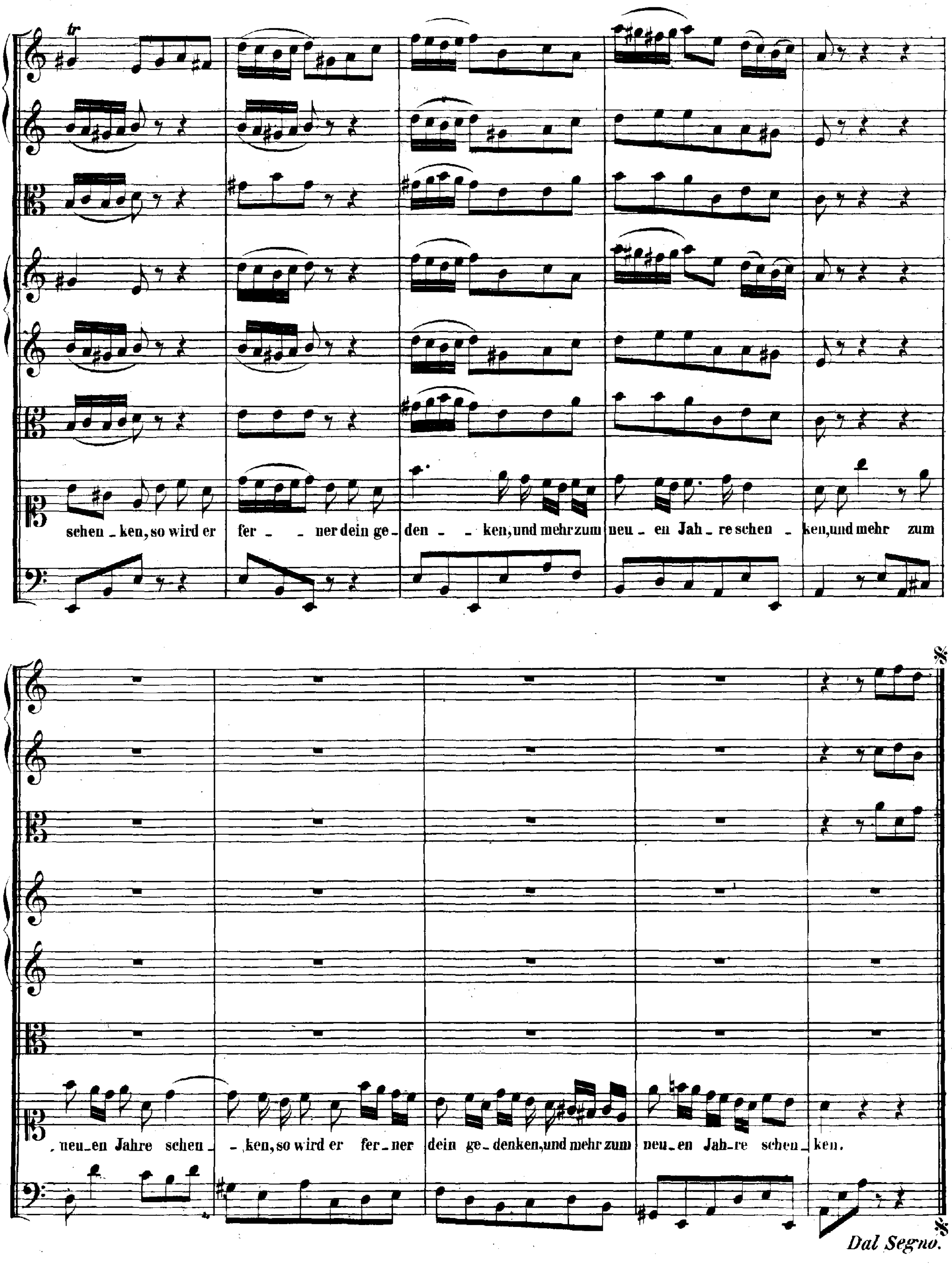

piano
piano
piano
Stimm' ihm ein

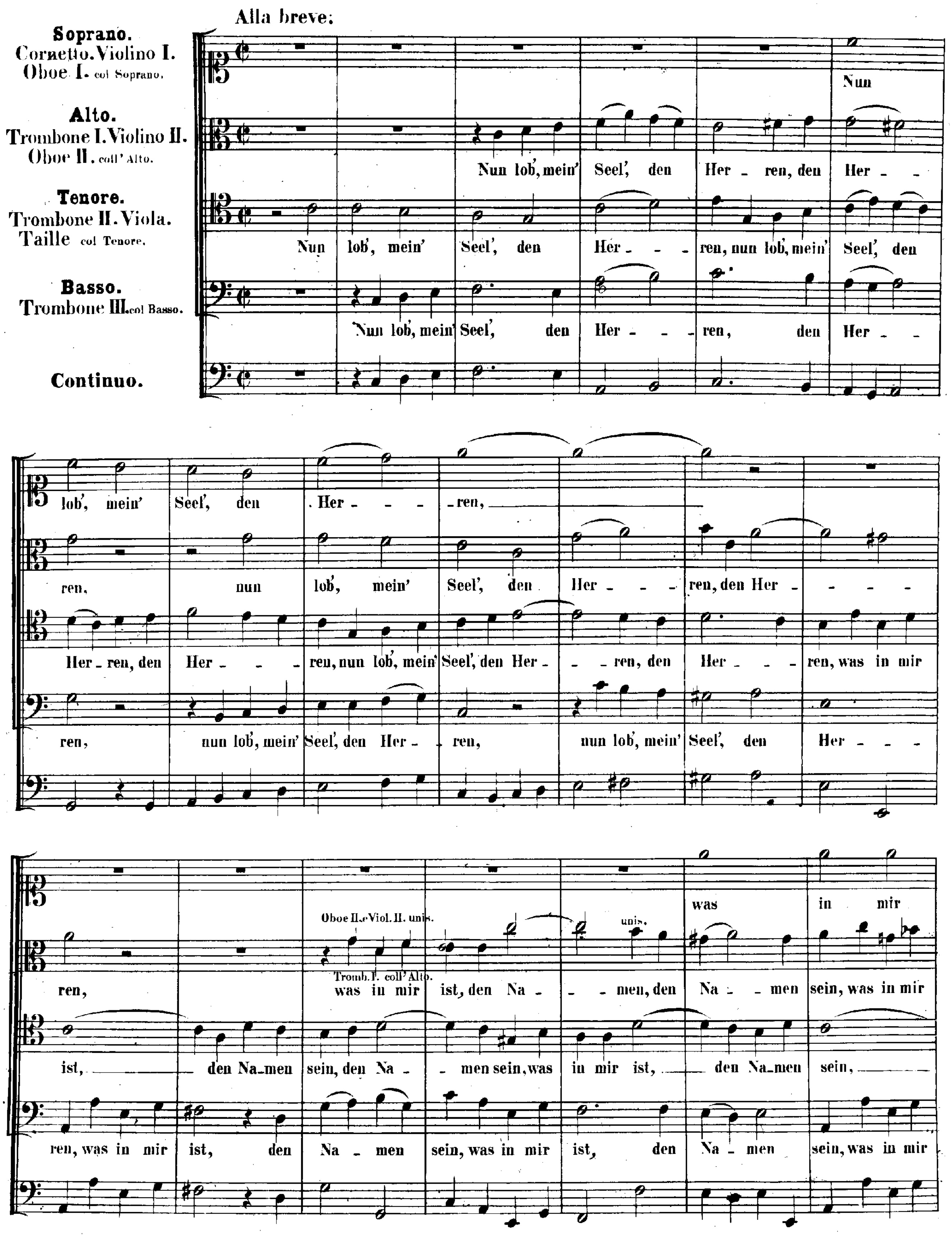

piano
piano
piano
fro - - hes Danklied an, stimm' an, stimm' ihm ein fro - - hes Danklied an, ein fro - - -
piano
- - - hes Danklied an, stimm' ihm ein fro - - hes Danklied an, stimm' an, stimm' ihm ein

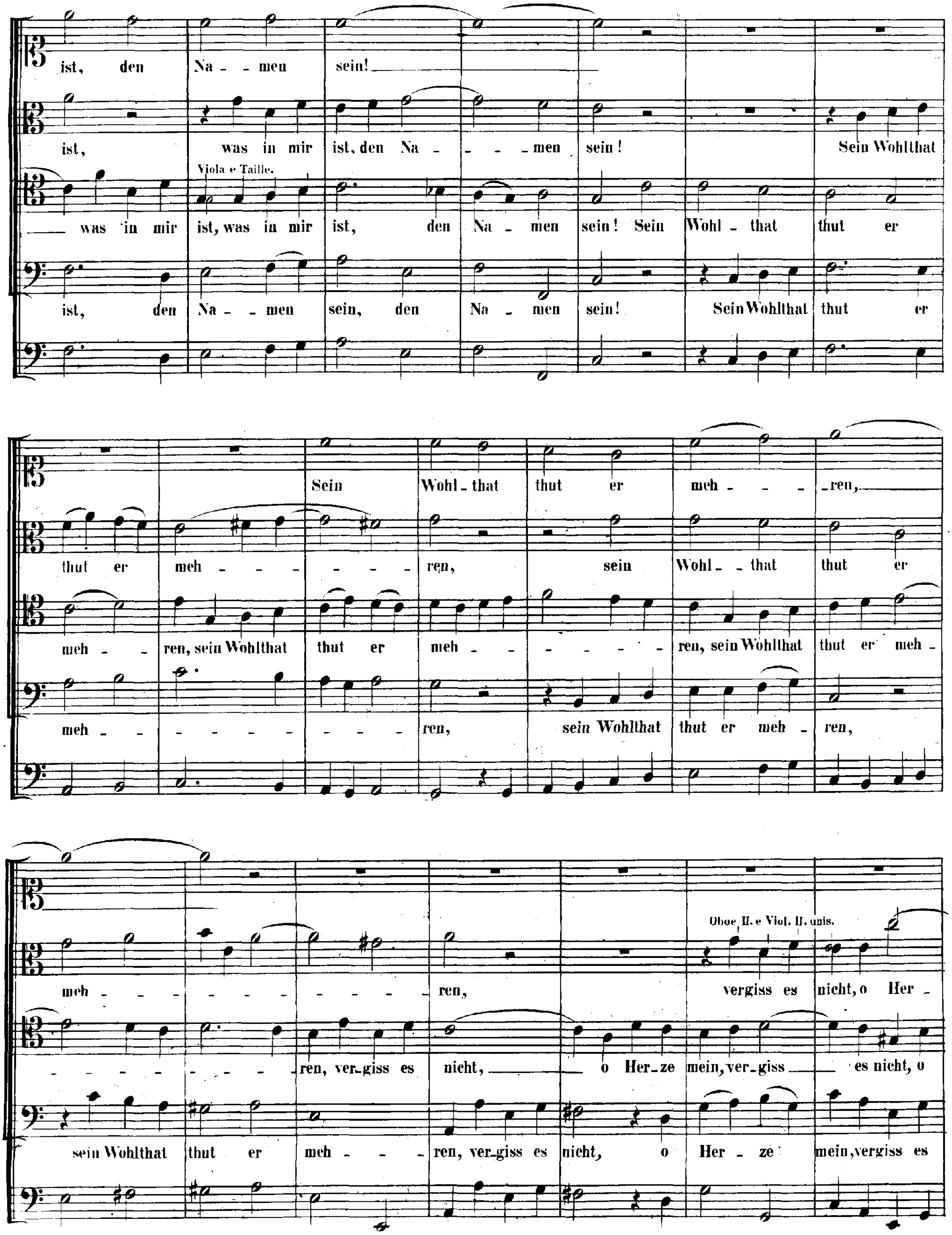

fro´ - - hes Danklied an, ein fro - - hes Dank - lied, ein fro - - - - - hes Dank - lied, stimm' ihm ein
fro - - hes Danklied an;
forte

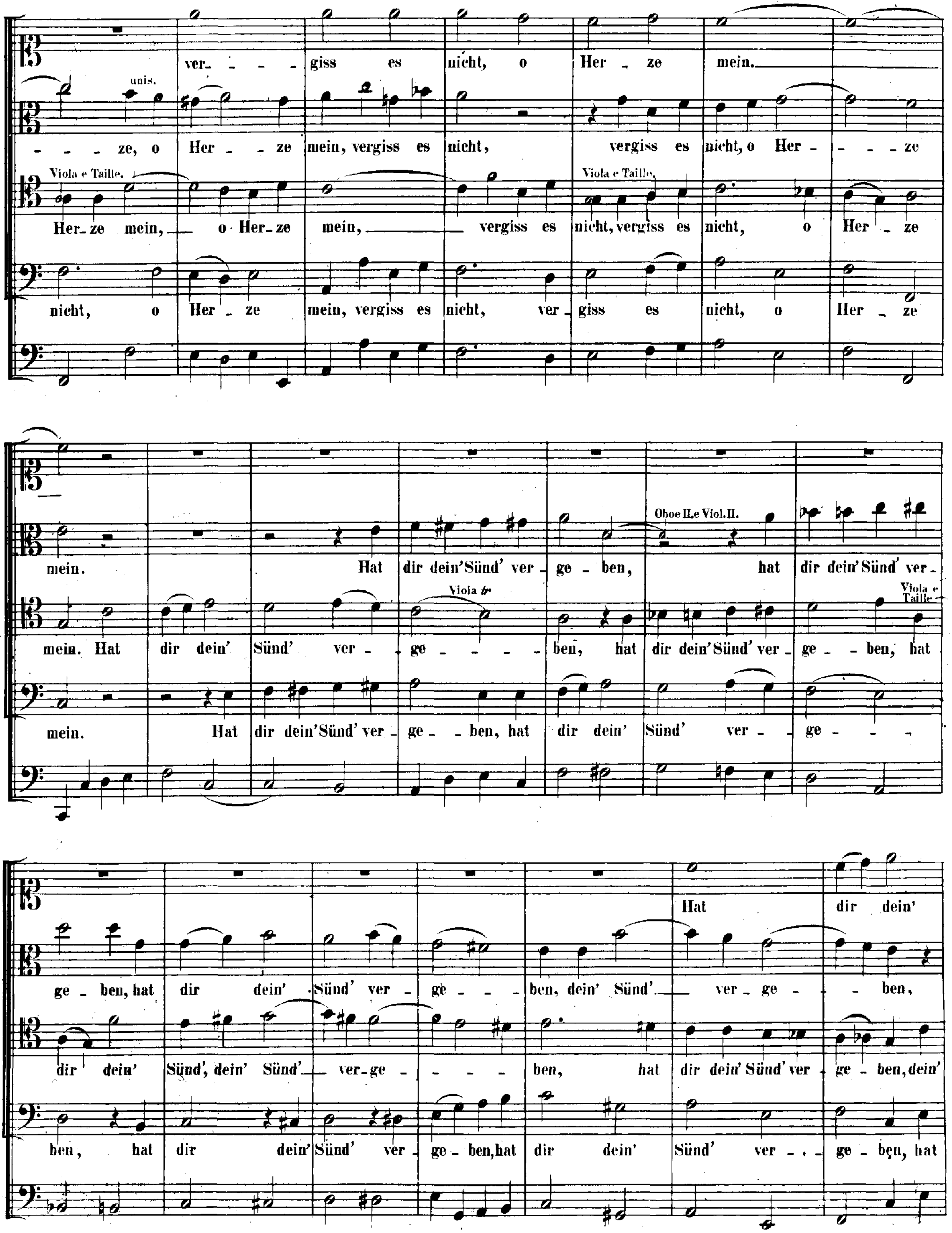

piano
piano
so wird er fer - ner dein ge - den - ken,
piano
forte
forte
forte
forte
forte
forte
forte
piano
piano
piano
piano
piano
piano
so wird er fer - - ner dein ge - den - - ken, und mehr — zum neuen Jahre
piano

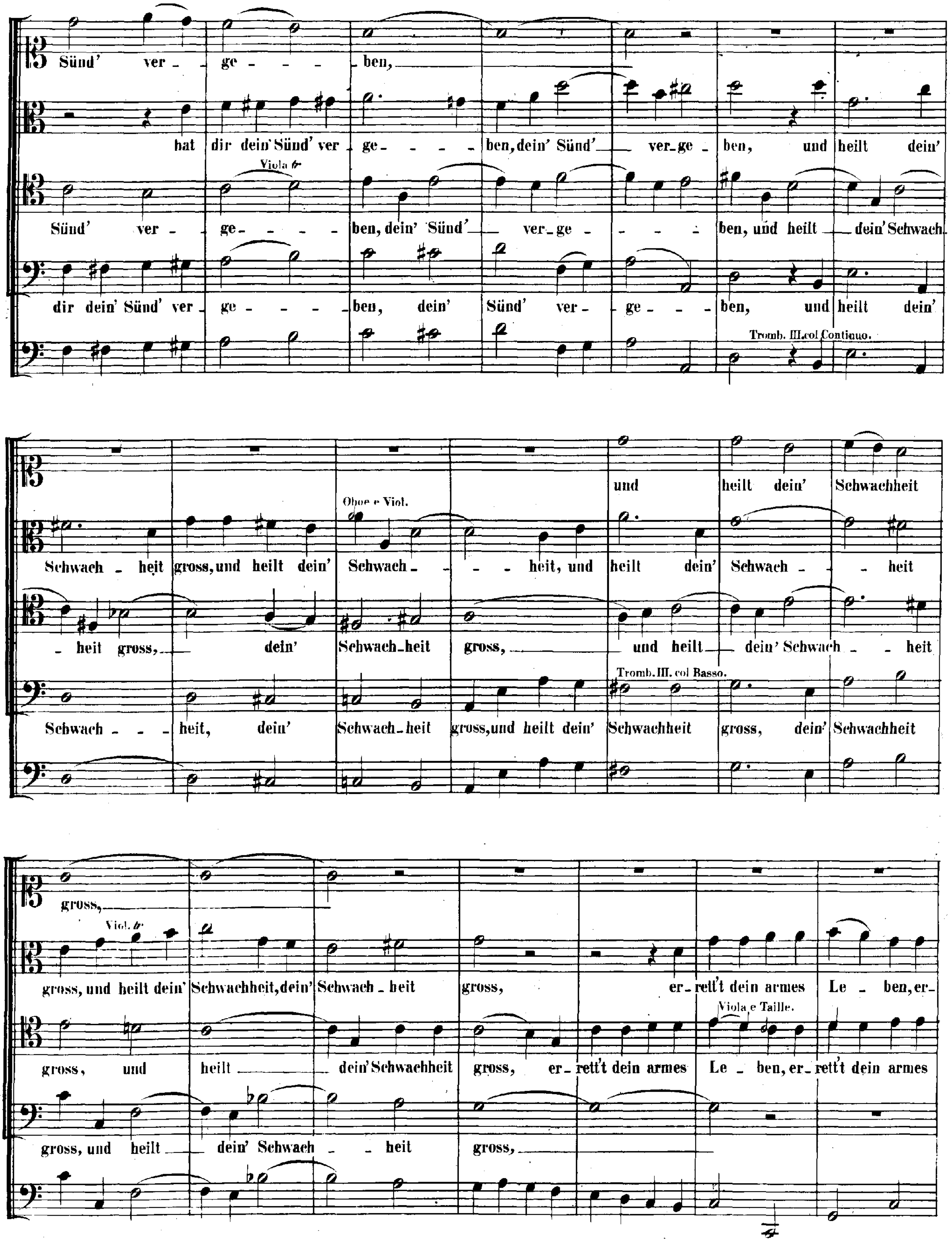

schen - ken, so wird er / ferner dein ge - den -
- ken, und mehr zum neu - en Jahre


schen - ken, so wird er fer - ner dein ge- den - - ken, und mehr zum neu - en Jah - re schen - ken, und mehr zum
neu-en Jahre schen - - ken, so wird er fer-ner dein ge-denken, und mehr zum neu-en Jah-re schen-ken.
Dal Segno.

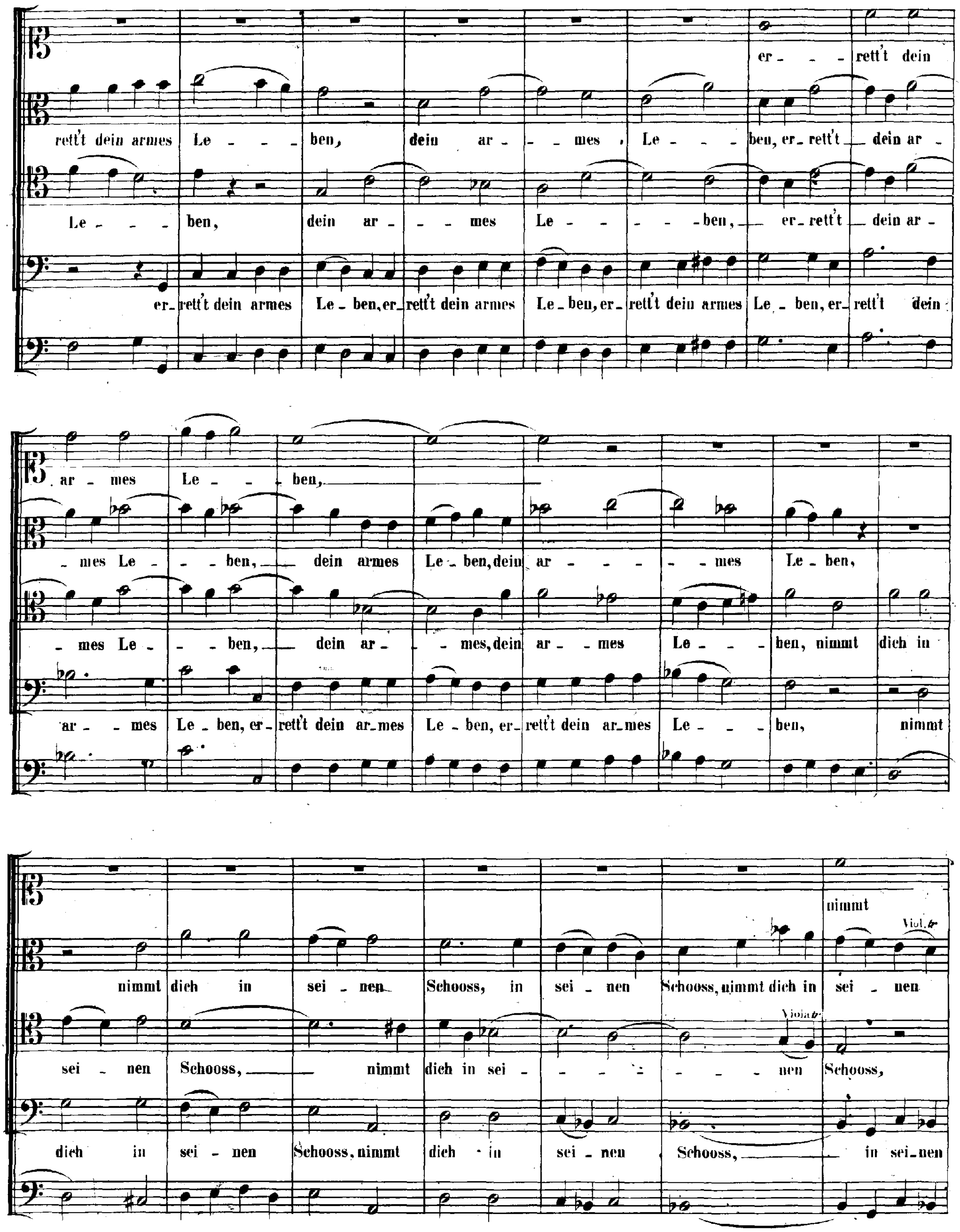

Alla breve.
Soprano.
Cornetto. Violino I.
Oboe I. col Soprano.
Alto.
Trombone I. Violino II.
Oboe II. coll' Alto.
Tenore.
Trombone II. Viola.
Taille col Tenore.
Basso.
Trombone III. col Basso.
Continuo.
Nun lob', mein' Seel', den Her - - ren, den Her - - ren, nun lob', mein' Seel', den Her - - ren, den Her - - - ren, was in mir ist, den Na - men sein, was in mir
Oboe II. e Viol. II. unis.
Tromb. I. coll' Alto.
unis.

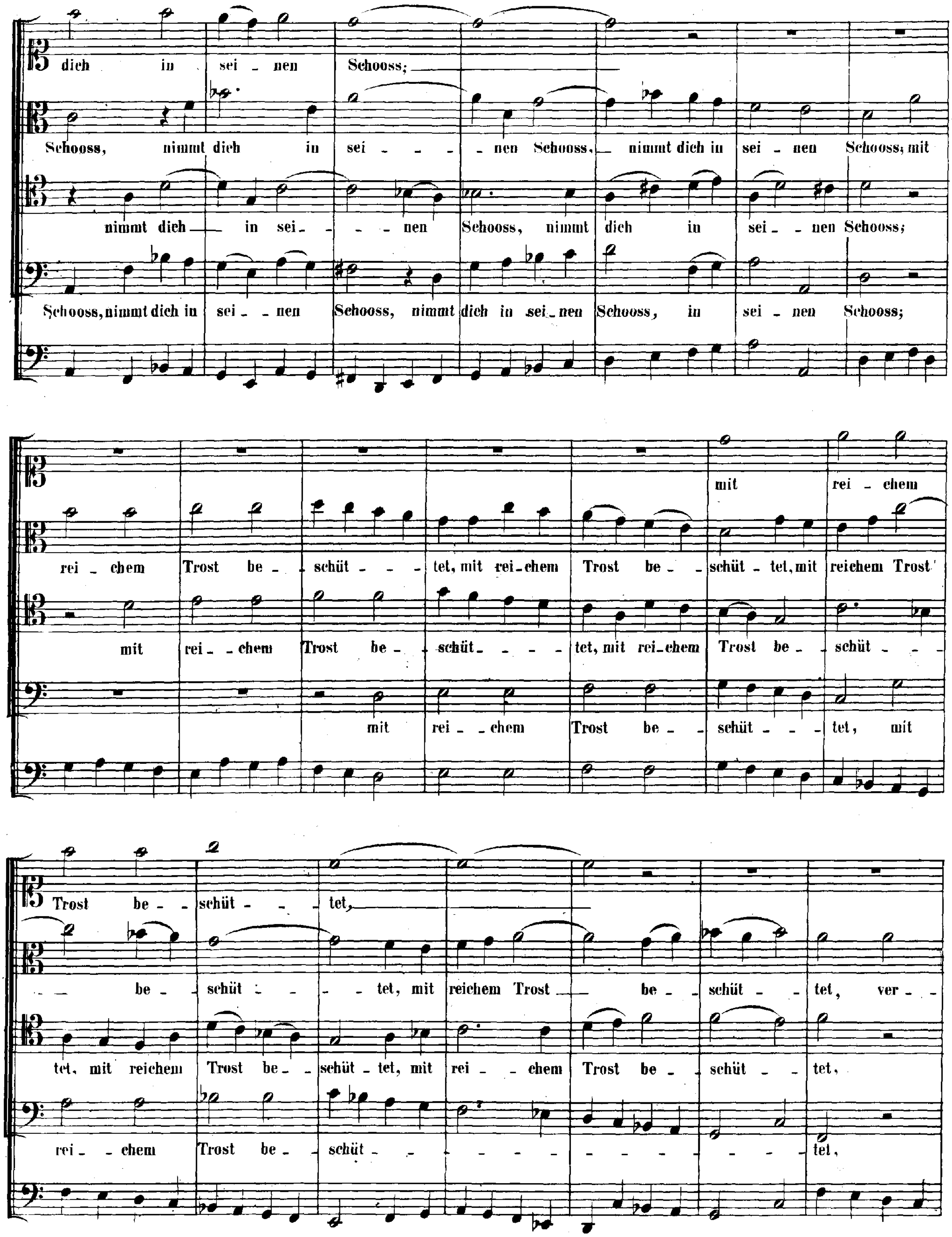

ist, den Na - men sein!
ist, was in mir ist, den Na - - men sein! Sein Wohlthat
Viola e Taille.
was in mir ist, was in mir ist, den Na - men sein! Sein Wohl - that thut er
ist, den Na - men sein, den Na - men sein! Sein Wohlthat thut er
Sein Wohl - that thut er meh - - - ren,
thut er meh - - - - - - - ren, sein Wohl - that thut er
meh - ren, sein Wohlthat thut er meh - - - - - - ren, sein Wohlthat thut er meh -
meh - - - - - - - - - ren, sein Wohlthat thut er meh - ren,
Oboe II. e Viol. II. unis.
meh - - - - - - - - ren, vergiss es nicht, o Her -
- - - - - - ren, ver - giss es nicht, o Her - ze mein, ver - giss es nicht, o
sein Wohlthat thut er meh - - ren, ver - giss es nicht, o Her - ze mein, vergiss es

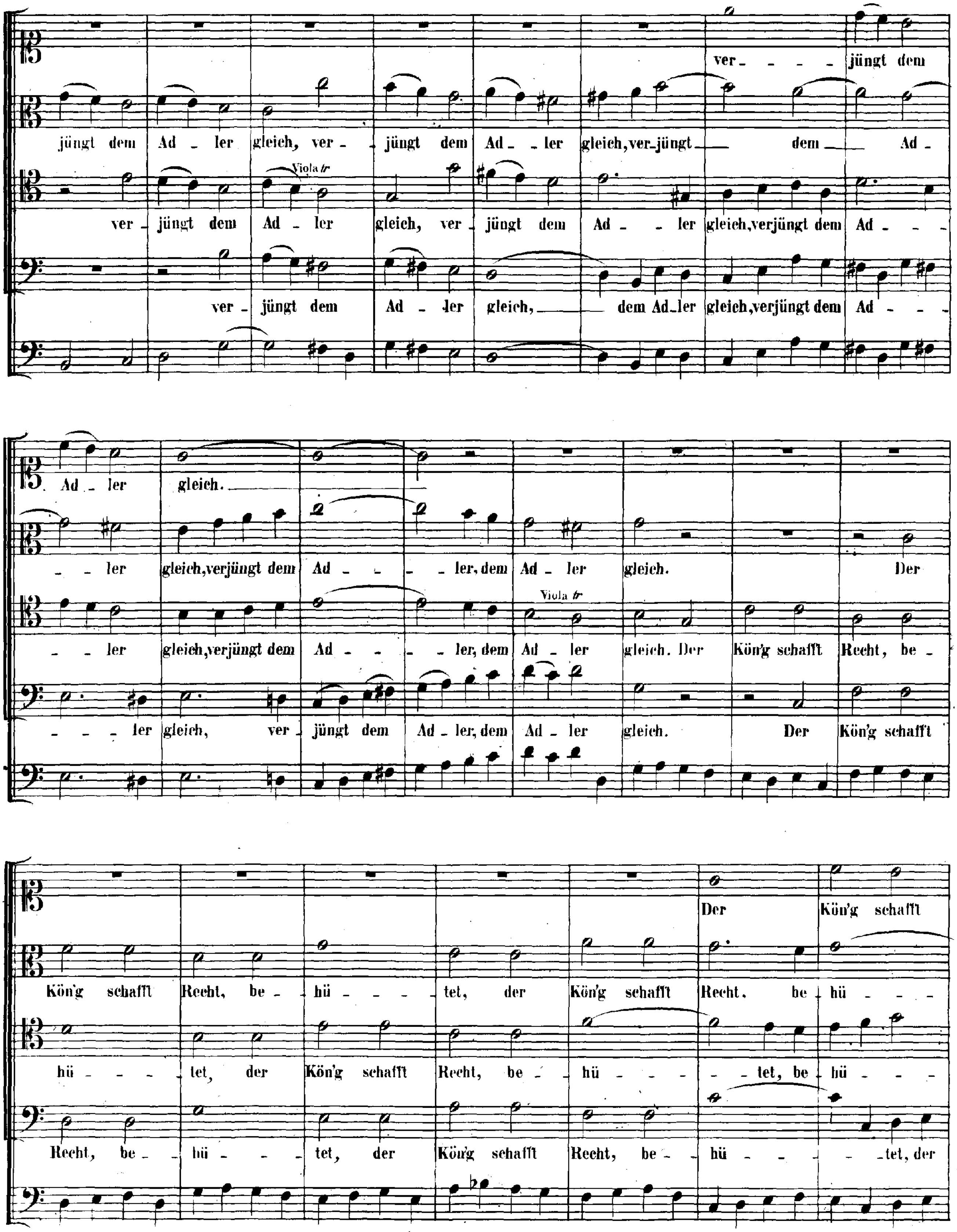

ver - - - - giss es nicht, o Her - ze mein.
unis.
- - - ze, o Her - ze mein, vergiss es nicht, vergiss es nicht, o Her - - - - ze
Viola e Taille.
Her-ze mein, o Her-ze mein, vergiss es nicht, vergiss es nicht, o Her - ze
nicht, o Her - ze mein, vergiss es nicht, ver - giss es nicht, o Her - ze
mein.
Oboe II. e Viol. II.
mein. Hat dir dein' Sünd' ver - ge - ben, hat dir dein' Sünd' ver -
Viola
mein. Hat dir dein' Sünd' ver - ge - - - - ben, hat dir dein' Sünd' ver - ge - - ben, hat
mein. Hat dir dein' Sünd' ver - ge - - ben, hat dir dein' Sünd' ver - - ge - - -
Hat dir dein'
ge - ben, hat dir dein' Sünd' ver - ge - - - ben, dein' Sünd' ver - ge - - ben,
dir dein' Sünd', dein' Sünd' ver - ge - - - - ben, hat dir dein' Sünd' ver - ge - ben, dein'
ben, hat dir dein' Sünd' ver - ge - ben, hat dir dein' Sünd' ver - - ge - ben, hat

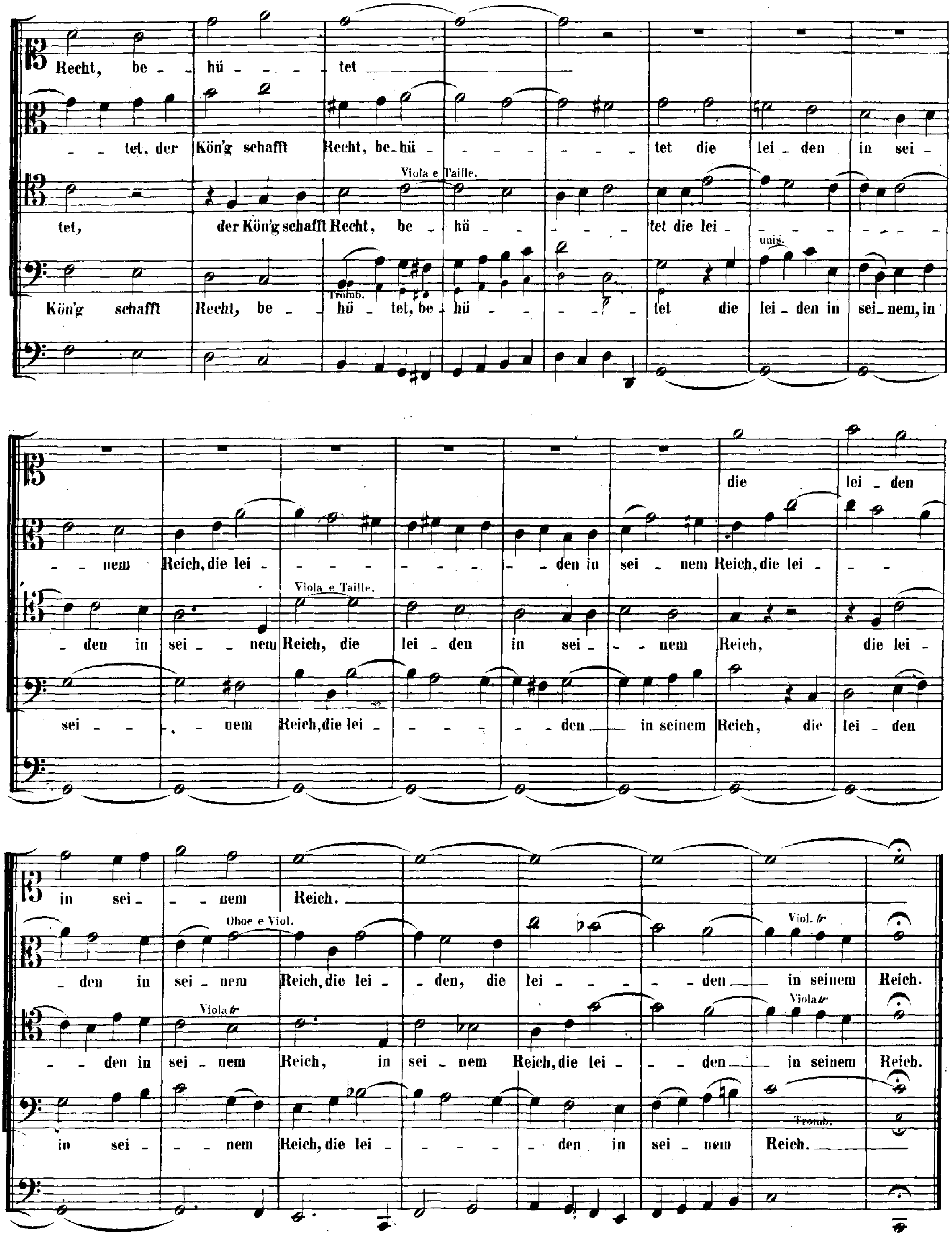


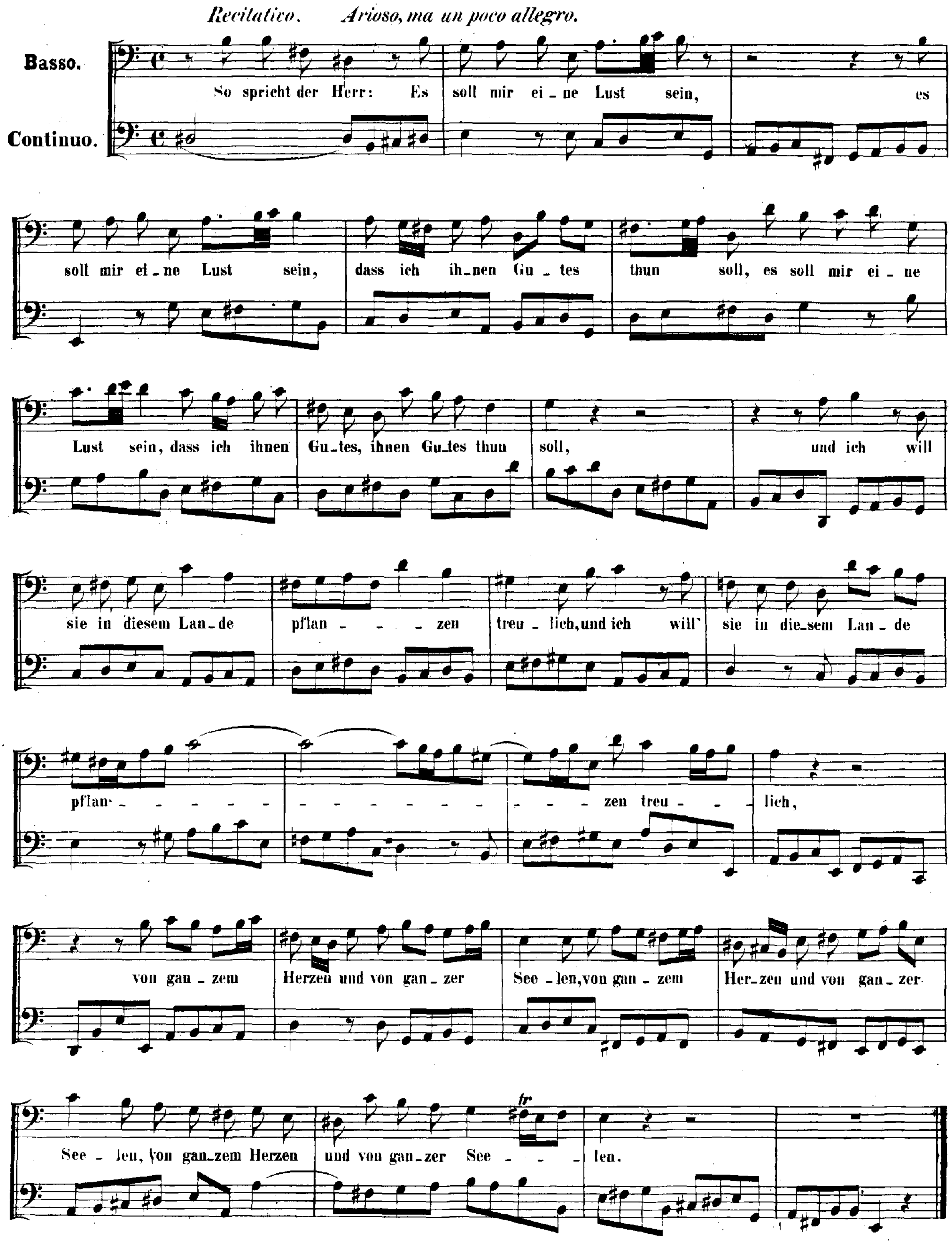
Sünd' ver - ge - - - ben,
hat dir dein' Sünd' ver - ge - - - ben, dein' Sünd' ver-ge - ben, und heilt dein'
Viola
Sünd' ver - ge - - - - ben, dein' Sünd' ver-ge - - - - ben, und heilt dein' Schwach
dir dein' Sünd' ver - ge - - - ben, dein' Sünd' ver - ge - - - ben, und heilt dein'
Tromb. III. col Continuo.
und heilt dein' Schwachheit
Oboe e Viol.
Schwach - heit gross, und heilt dein' Schwach - - - heit, und heilt dein' Schwach - - heit
- heit gross, dein' Schwach-heit gross, und heilt dein' Schwach - heit
Tromb. III. col Basso.
Schwach - - - heit, dein' Schwach-heit gross, und heilt dein' Schwachheit gross, dein' Schwachheit
gross,
Viol.
gross, und heilt dein' Schwachheit, dein' Schwach - heit gross, er-rett't dein armes Le - ben, er-
Viola e Taille.
gross, und heilt dein' Schwachheit gross, er-rett't dein armes Le - ben, er-rett't dein armes
gross, und heilt dein' Schwach - heit gross,


er - - - rett't dein
rett't dein armes Le - - - ben, dein ar - - - mes, Le - - - ben, er - rett't dein ar -
Le - - - ben, dein ar - - - mes Le - - - - - ben, er - rett't dein ar -
er - rett't dein armes Le - ben, er - rett't dein armes Le - ben, er - rett't dein armes Le - ben, er - rett't dein
ar - mes Le - - - ben,
- mes Le - - - ben, dein armes Le - ben, dein ar - - - - - - mes Le - ben,
- mes Le - - - ben, dein ar - - mes, dein ar - - mes Le - - - ben, nimmt dich in
ar - - mes Le - ben, er - rett't dein ar - mes Le - ben, er - rett't dein ar - mes Le - - - ben, nimmt
nimmt
Viol. 1
nimmt dich in sei - nen Schooss, in sei - nen Schooss, nimmt dich in sei - nen
Viola
sei - nen Schooss, nimmt dich in sei - - - - - - - nen Schooss,
dich in sei - nen Schooss, nimmt dich in sei - nen Schooss, in sei - nen

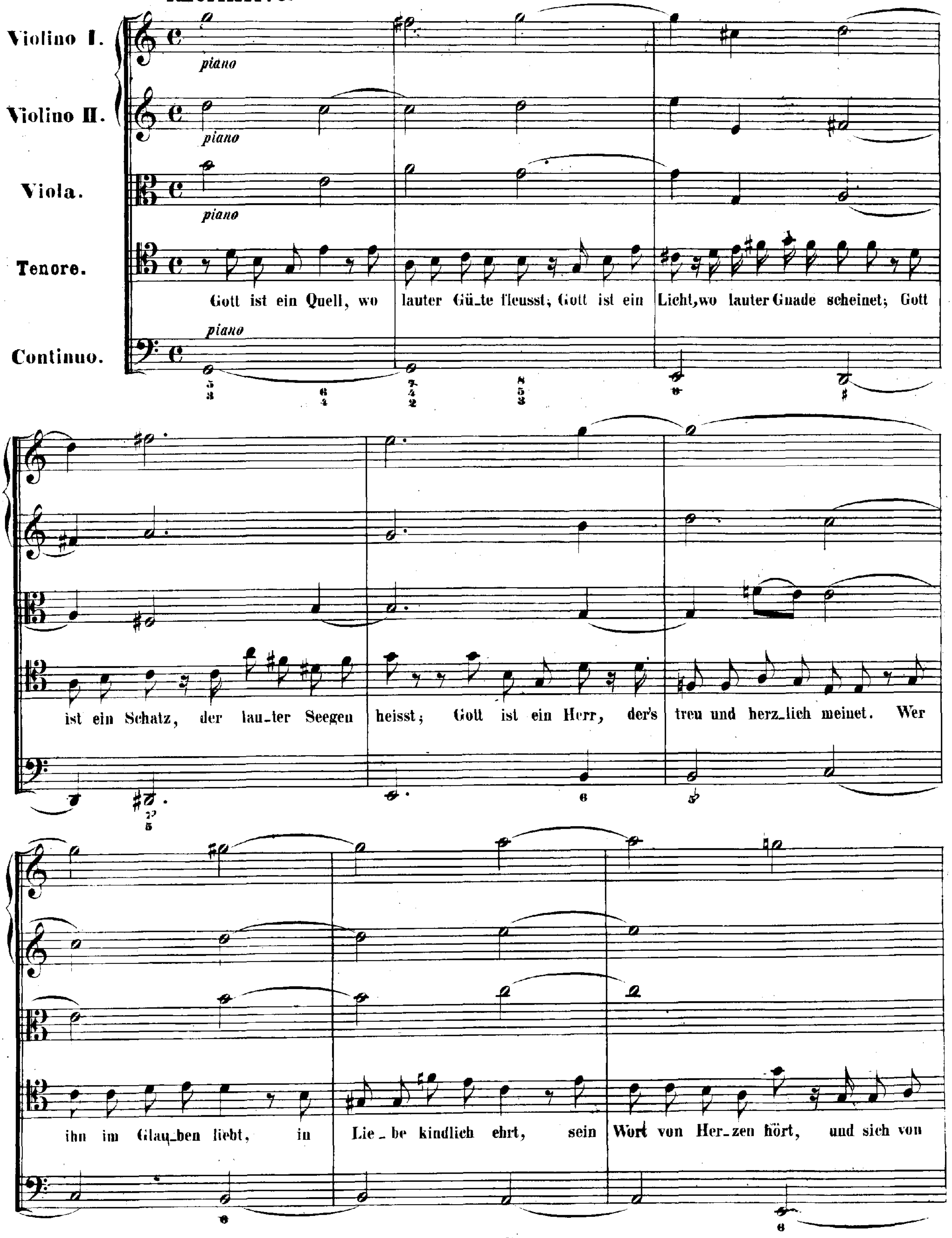

dich in sei - nen Schooss;
Schooss, nimmt dich in sei - - - - nen Schooss, nimmt dich in sei - nen Schooss; mit
nimmt dich in sei - - - nen Schooss, nimmt dich in sei - - nen Schooss;
Schooss, nimmt dich in sei - - nen Schooss, nimmt dich in sei - nen Schooss, in sei - nen Schooss;
mit rei - chem
rei - chem Trost be - schüt - - - tet, mit rei - chem Trost be - schüt - tet, mit reichem Trost
mit rei - - chem Trost be - schüt - - - - tet, mit rei - chem Trost be - schüt - - -
mit rei - - chem Trost be - schüt - - - tet, mit
Trost be - schüt - - - tet,
be - schüt - - - tet, mit reichem Trost be - schüt - tet, ver -
tet, mit reichem Trost be - schüt - tet, mit rei - - chem Trost be - schüt - tet,
rei - chem Trost be - schüt - - - - - - - tet,

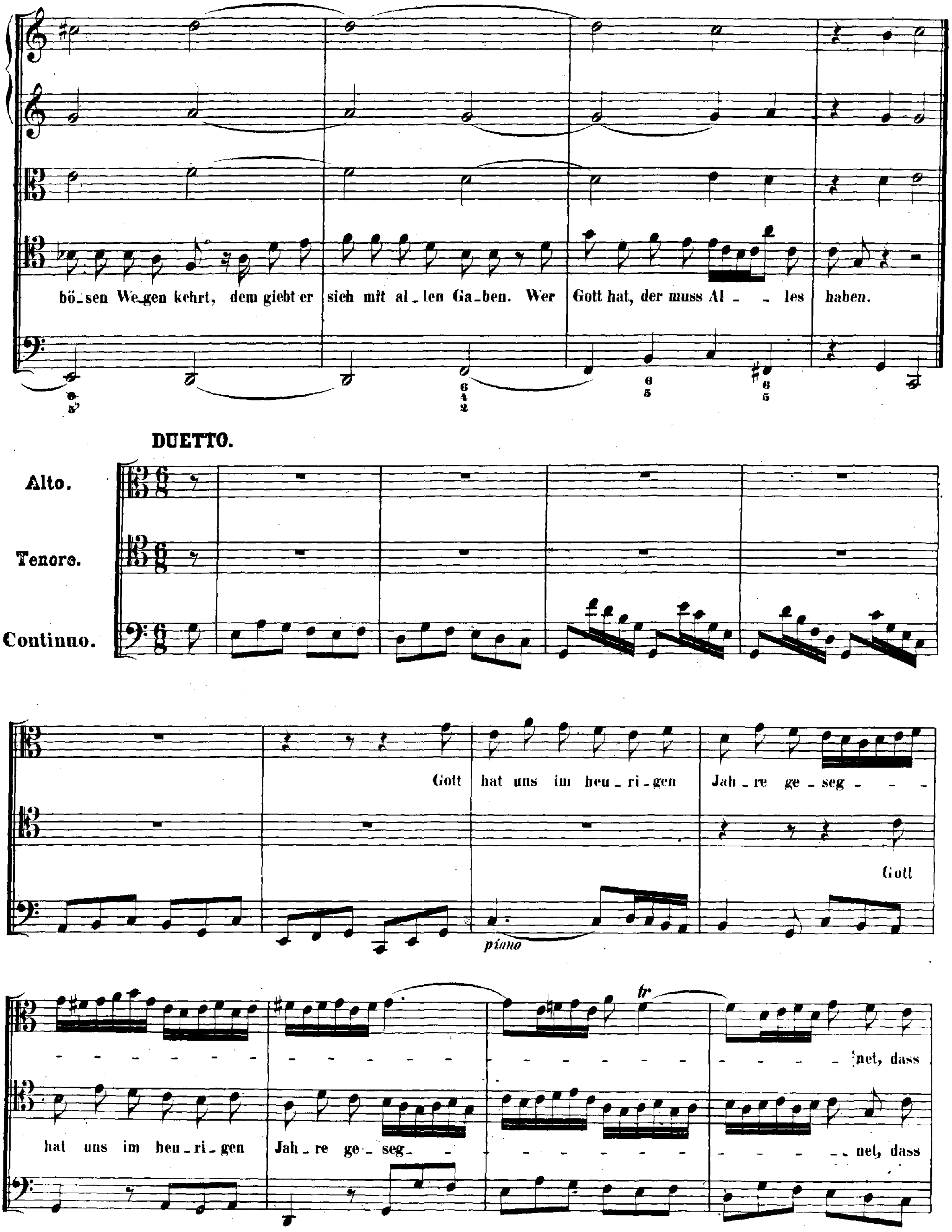

ver - - - - jüngt dem
jüngt dem Ad - ler gleich, ver - jüngt dem Ad - - ler gleich, ver-jüngt dem Ad -
ver - jüngt dem Ad - ler gleich, ver - jüngt dem Ad - - ler gleich, verjüngt dem Ad - - -
ver - jüngt dem Ad - ler gleich, dem Ad-ler gleich, verjüngt dem Ad - - -
Ad - ler gleich.
- - ler gleich, verjüngt dem Ad - - - ler, dem Ad - ler gleich. Der
- - ler gleich, verjüngt dem Ad - - - ler, dem Ad - ler gleich. Der Kön'g schafft Recht, be -
- - - ler gleich, ver - jüngt dem Ad - ler, dem Ad - ler gleich. Der Kön'g schafft
Viola tr
Der Kön'g schafft
Kön'g schafft Recht, be - hü - - - tet, der Kön'g schafft Recht, be - hü - - -
hü - - - tet, der Kön'g schafft Recht, be - hü - - - - tet, be - hü - - -
Recht, be - hü - - - tet, der Kön'g schafft Recht, be - hü - - - - tet, der


Recht, be - hü - - - - tet
- - tet, der Kön'g schafft Recht, be-hü - - - - - - - - tet die lei - den in sei -
Viola e Taille.
tet, der Kön'g schafft Recht, be - hü - - - - - - tet die lei - - - - - - - -
unis.
Tromb.
Kön'g schafft Recht, be - hü - tet, be - hü - - - - - tet die lei - den in sei - nem, in
die lei - den
- - nem Reich, die lei - - - - - - - - den in sei - nem Reich, die lei - - -
Viola e Taille.
- den in sei - - nem Reich, die lei - den in sei - - nem Reich, die lei -
sei - - - - nem Reich, die lei - - - - - - den in seinem Reich, die lei - den
in sei - - nem Reich.
Oboe e Viol.
Viol.
- den in sei - nem Reich, die lei - - den, die lei - - - - - den in seinem Reich.
Viola
Viola
- - den in sei - nem Reich, in sei - nem Reich, die lei - - - den in seinem Reich.
Tromb.
in sei - - - nem Reich, die lei - - - - - den in sei - nem Reich.

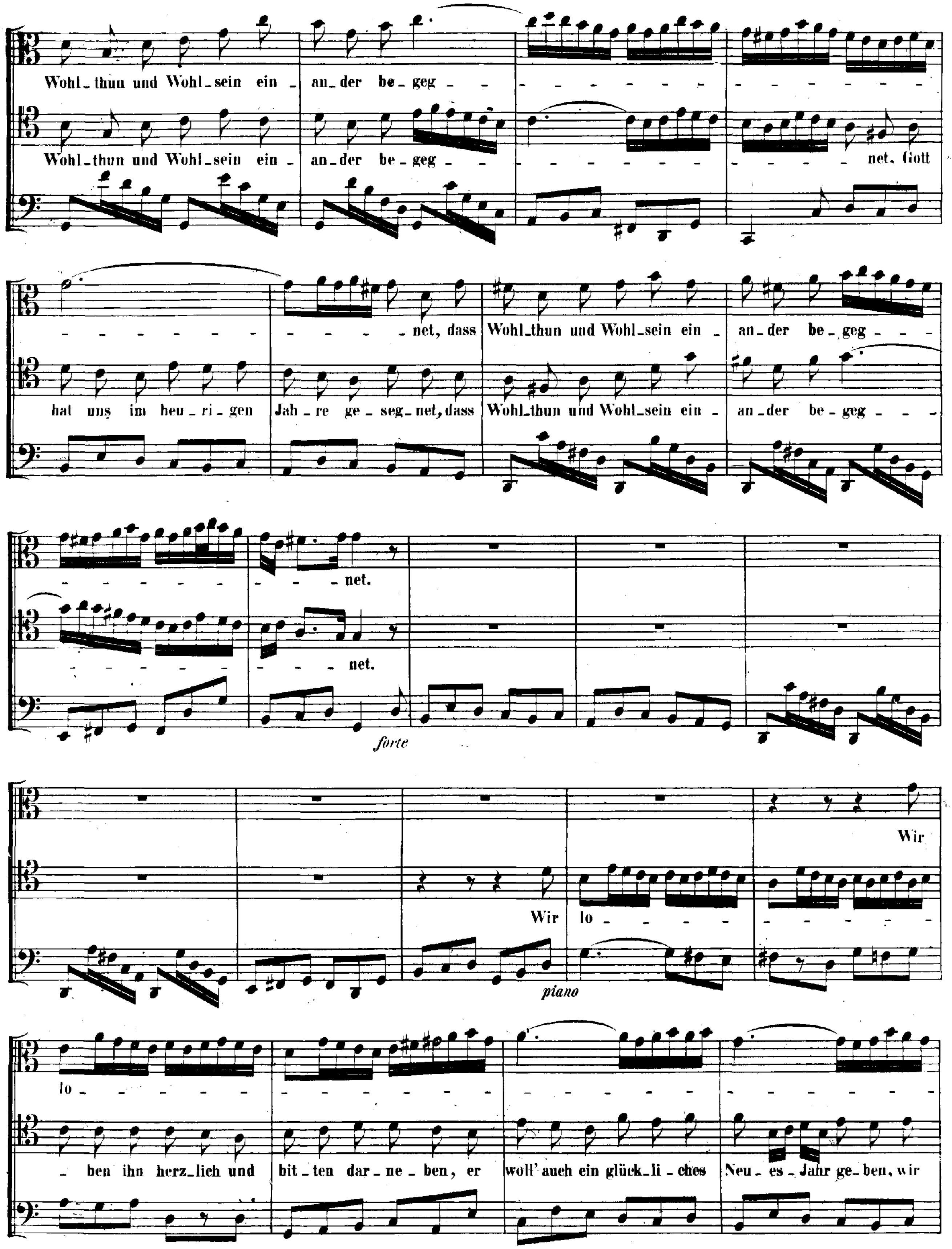

Recitativo. Arioso, ma un poco allegro.
Basso.
Continuo.
So spricht der Herr: Es soll mir ei_ne Lust sein, es
soll mir ei_ne Lust sein, dass ich ih_nen Gu_tes thun soll, es soll mir ei_ne
Lust sein, dass ich ihnen Gu_tes, ihnen Gu_tes thun soll, und ich will
sie in diesem Lan_de pflan - - - zen treu_lich, und ich will sie in die_sem Lan_de
pflan - - - zen treu - - lich,
von gan_zem Herzen und von gan_zer See_len, von gan_zem Her_zen und von gan_zer
See_len, von gan_zem Herzen und von gan_zer See - - len.
tr

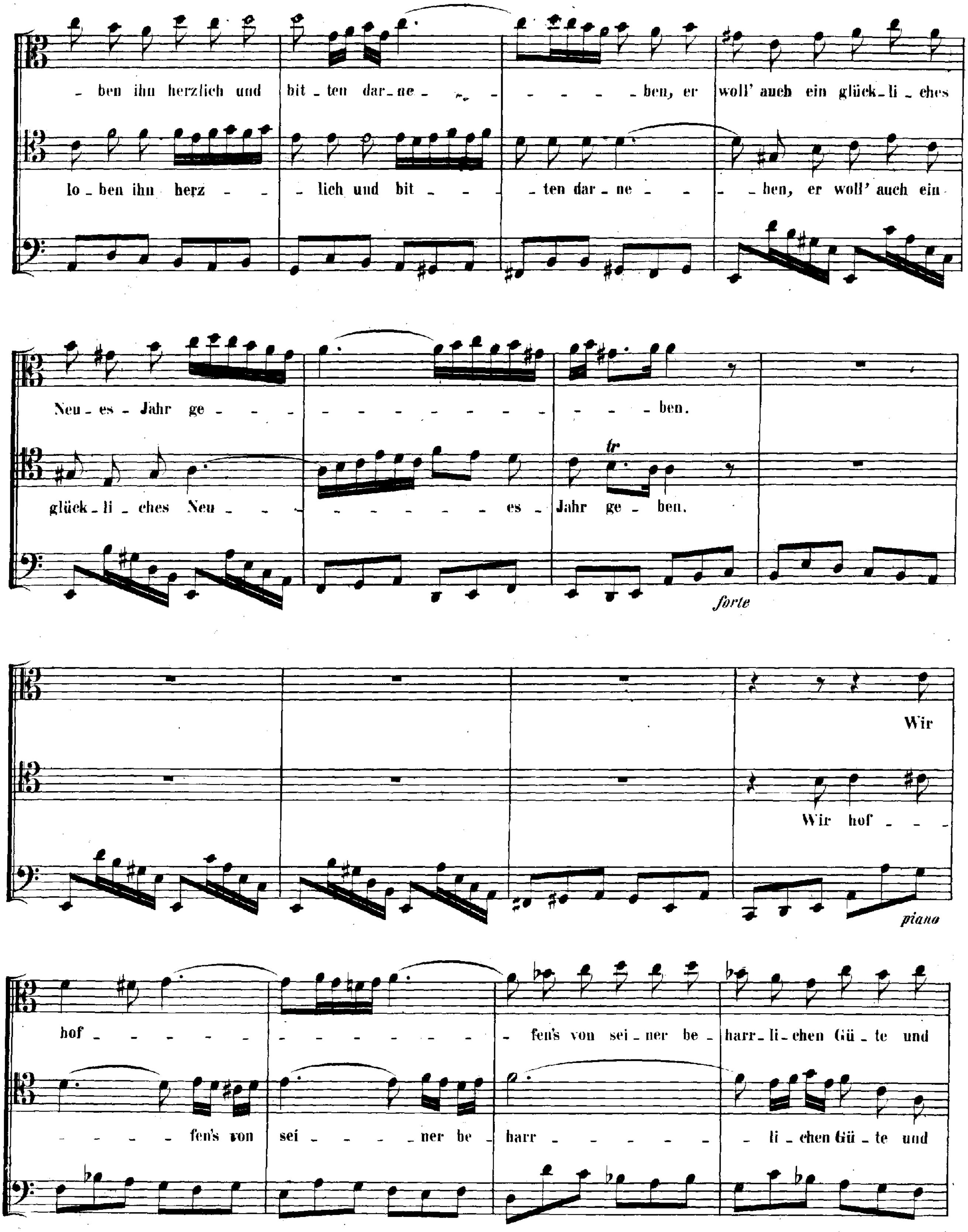
RECITATIVO.

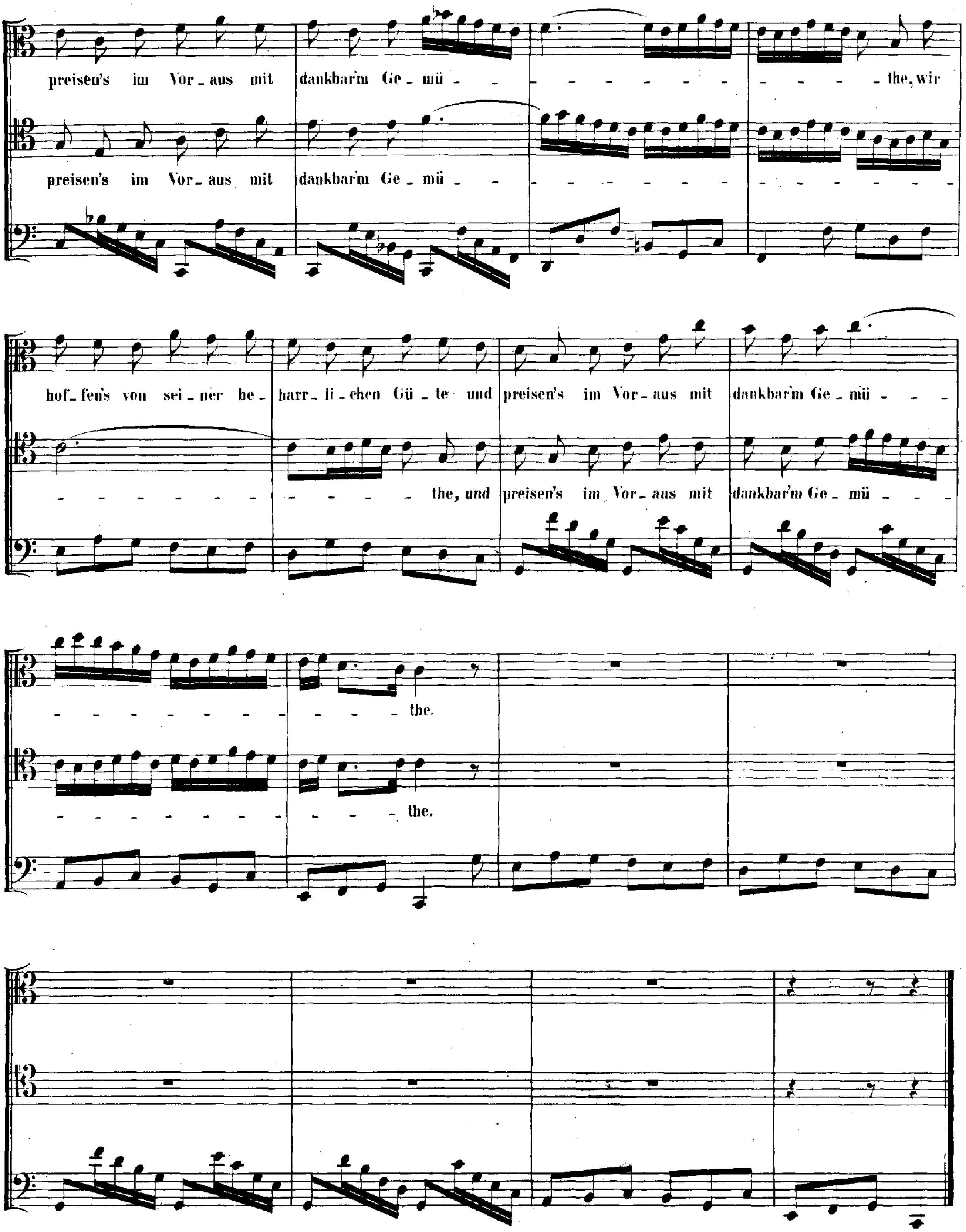

Violino I.
Violino II.
Viola.
Tenore.
Continuo.
piano
Gott ist ein Quell, wo lauter Gü_te fleusst; Gott ist ein Licht, wo lauter Gnade scheinet; Gott ist ein Schatz, der lau_ter Seegen heisst; Gott ist ein Herr, der's treu und herz_lich meinet. Wer ihn im Glau_ben liebt, in Lie_be kindlich ehrt, sein Wort von Her_zen hört, und sich von



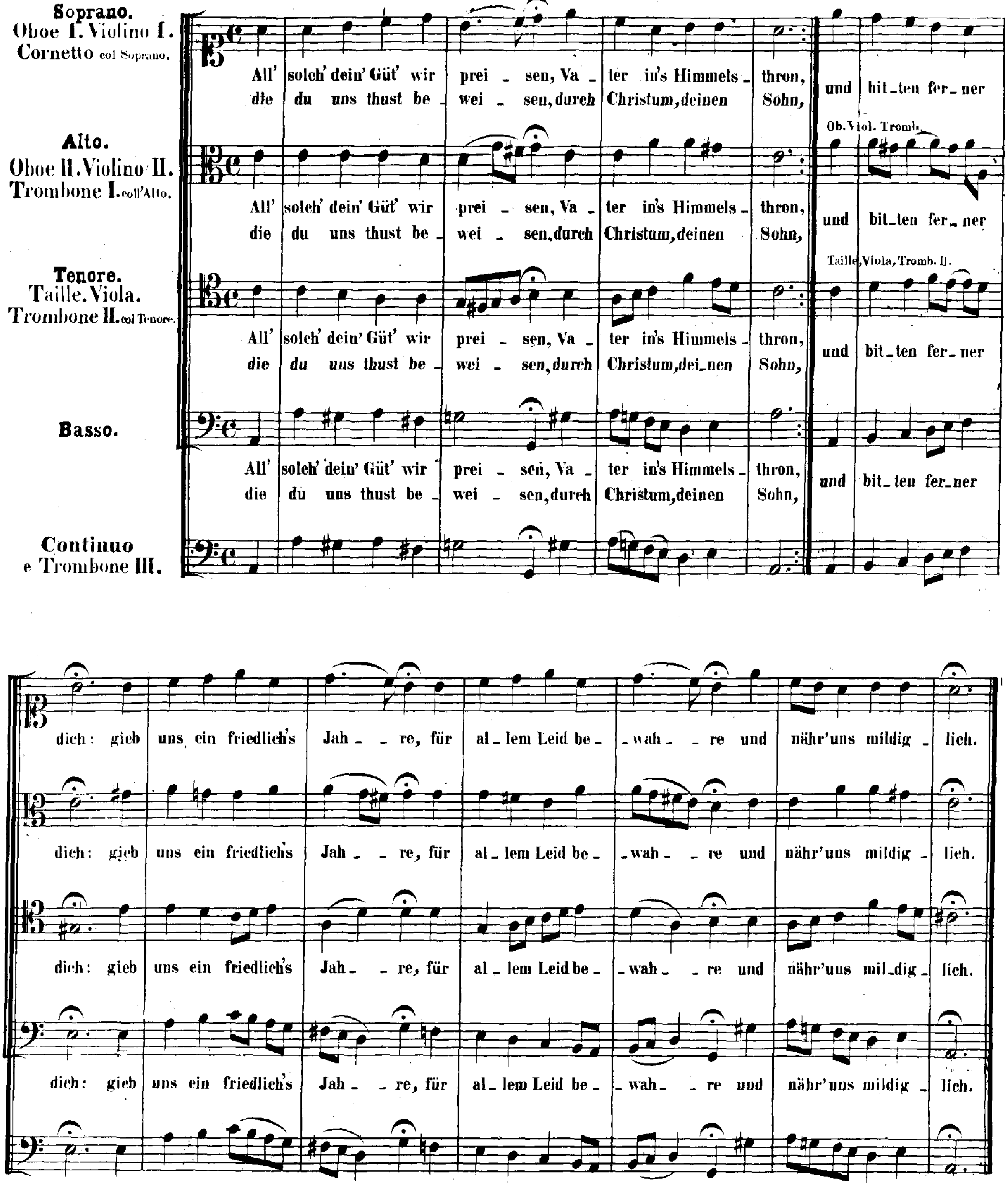
bö_sen We_gen kehrt, dem giebt er sich mit al_len Ga_ben. Wer Gott hat, der muss Al_ _ les haben.
DUETTO.
Alto.
Tenore.
Continuo.
Gott hat uns im heu_ri_gen Jah_re ge_seg_ _ _ _ _ _ _ _net, dass
Gott hat uns im heu_ri_gen Jah_re ge_seg_ _ _ _ _ _ _ _net, dass
piano
tr


Wohl_thun und Wohl_sein ein _ an_der be_geg
Wohl_thun und Wohl_sein ein _ an_der be_geg
net. Gott
net, dass Wohl_thun und Wohl_sein ein _ an_der be_geg
hat uns im heu_ri_gen Jah_re ge_seg_net, dass Wohl_thun und Wohl_sein ein _ an_der be_geg
net.
net.
forte
Wir
Wir lo
piano
lo
ben ihn herz_lich und bit_ten dar_ne_ben, er woll' auch ein glück_li_ches Neu_es_Jahr ge_ben, wir


- ben ihn herzlich und bit - ten dar - ne - - - - - - - ben, er woll' auch ein glück - li - ches
lo - ben ihn herz - - - lich und bit - - - ten dar - ne - - - - ben, er woll' auch ein
Neu - es - Jahr ge - - - - - - - - - - - - - - - - ben.
glück - li - ches Neu - - - - - - - - - es - Jahr ge - ben.
forte
Wir
Wir hof - - -
piano
hof - - - - - - - - - - - - - fen's von sei - ner be - harr - li - chen Gü - te und
- - - - fen's von sei - - - - ner be - harr - - - - - - - li - chen Gü - te und


preisen's im Vor_aus mit dankbar'm Ge_mü_ _ - - - - - - - - - - - - - the, wir
preisen's im Vor_aus mit dankbar'm Ge_mü_ _ - - - - - - - - - - - - - - - -
hof_fen's von sei_ner be_harr_li_chen Gü_te und preisen's im Vor_aus mit dankbar'm Ge_mü_ _ _
- - - - - - - - - - - - - the, und preisen's im Vor_aus mit dankbar'm Ge_mü_ _ _
- - - - - - - - - - - - - the.
- - - - - - - - - - - - - the.

CHORAL.


Soprano.
Oboe I. Violino I.
Cornetto col Soprano.
All' solch' dein' Güt' wir prei - sen, Va - ter in's Himmels - thron,
die du uns thust be - wei - sen, durch Christum, deinen Sohn,
und bit - ten fer - ner
Alto.
Oboe II. Violino II.
Trombone I. coll'Alto.
Ob. Viol. Tromb.
All' solch' dein' Güt' wir prei - sen, Va - ter in's Himmels - thron,
die du uns thust be - wei - sen, durch Christum, deinen Sohn,
und bit - ten fer - ner
Tenore.
Taille. Viola.
Trombone II. col Tenore.
Taille, Viola, Tromb. II.
All' solch' dein' Güt' wir prei - sen, Va - ter in's Himmels - thron,
die du uns thust be - wei - sen, durch Christum, dei - nen Sohn,
und bit - ten fer - ner
Basso.
All' solch' dein' Güt' wir prei - sen, Va - ter in's Himmels - thron,
die du uns thust be - wei - sen, durch Christum, deinen Sohn,
und bit - ten fer - ner
Continuo
e Trombone III.
dich: gieb uns ein friedlich's Jah - - re, für al - lem Leid be - - wah - - re und nähr' uns mildig - lich.
dich: gieb uns ein friedlich's Jah - - re, für al - lem Leid be - - wah - - re und nähr' uns mildig - lich.
dich: gieb uns ein friedlich's Jah - - re, für al - lem Leid be - - wah - - re und nähr' uns mil - dig - lich.
dich: gieb uns ein friedlich's Jah - - re, für al - lem Leid be - - wah - - re und nähr' uns mildig - lich.

Cantate

Bei der Rathswahl zu Leipzig 1731.

„Wir danken dir, Gott, wir danken dir."

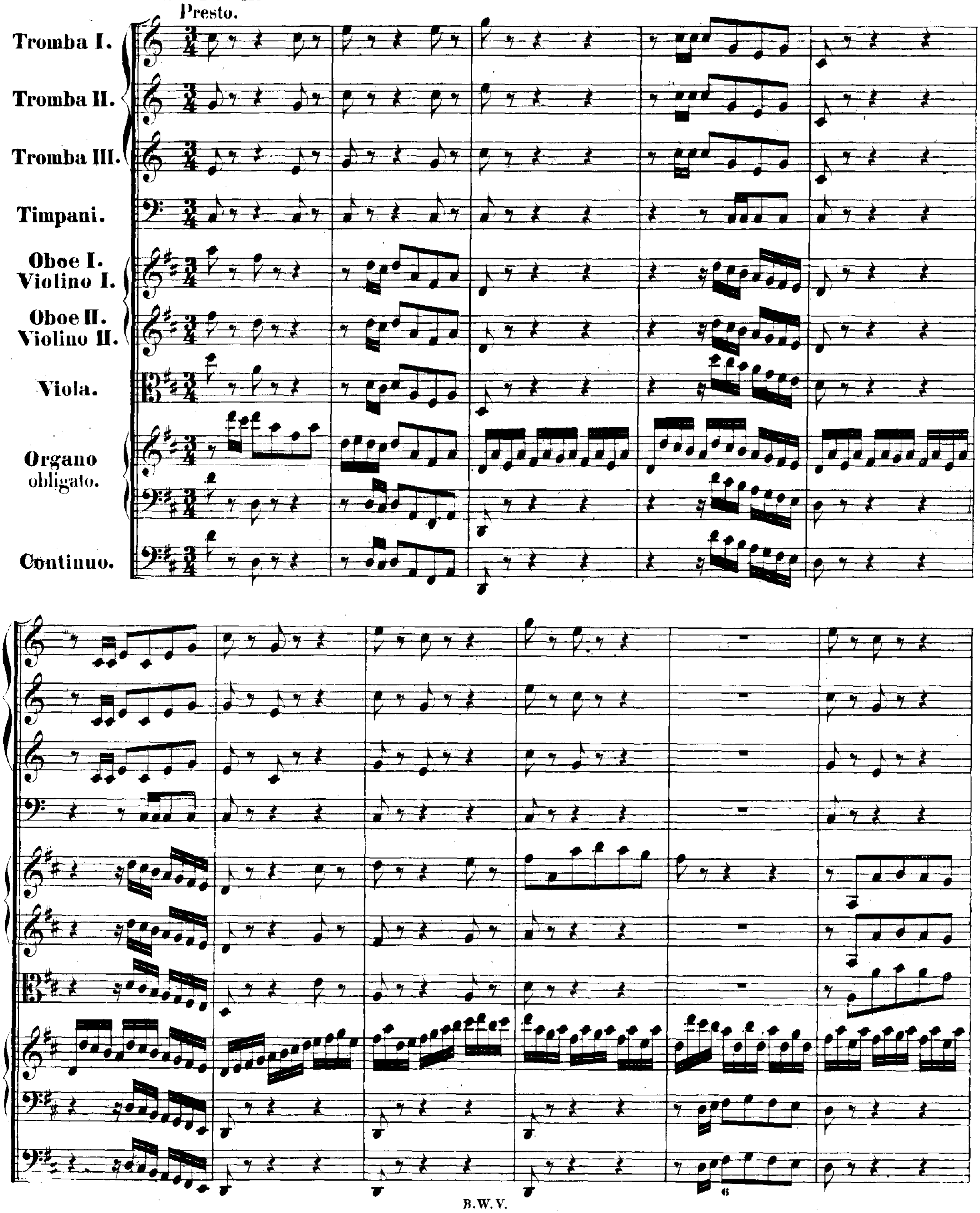
No. 29.

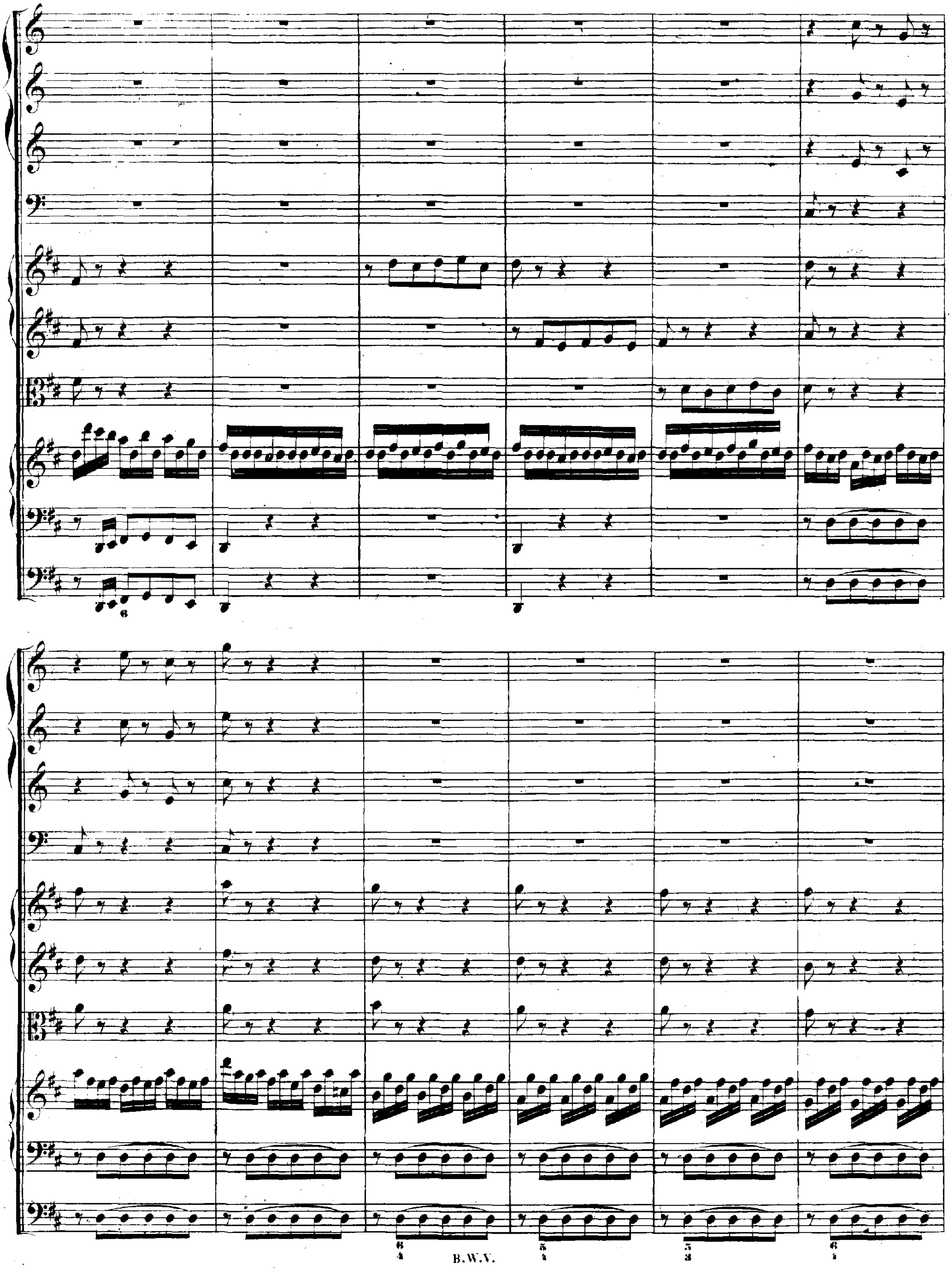
Bei der Rathswahl 1731.

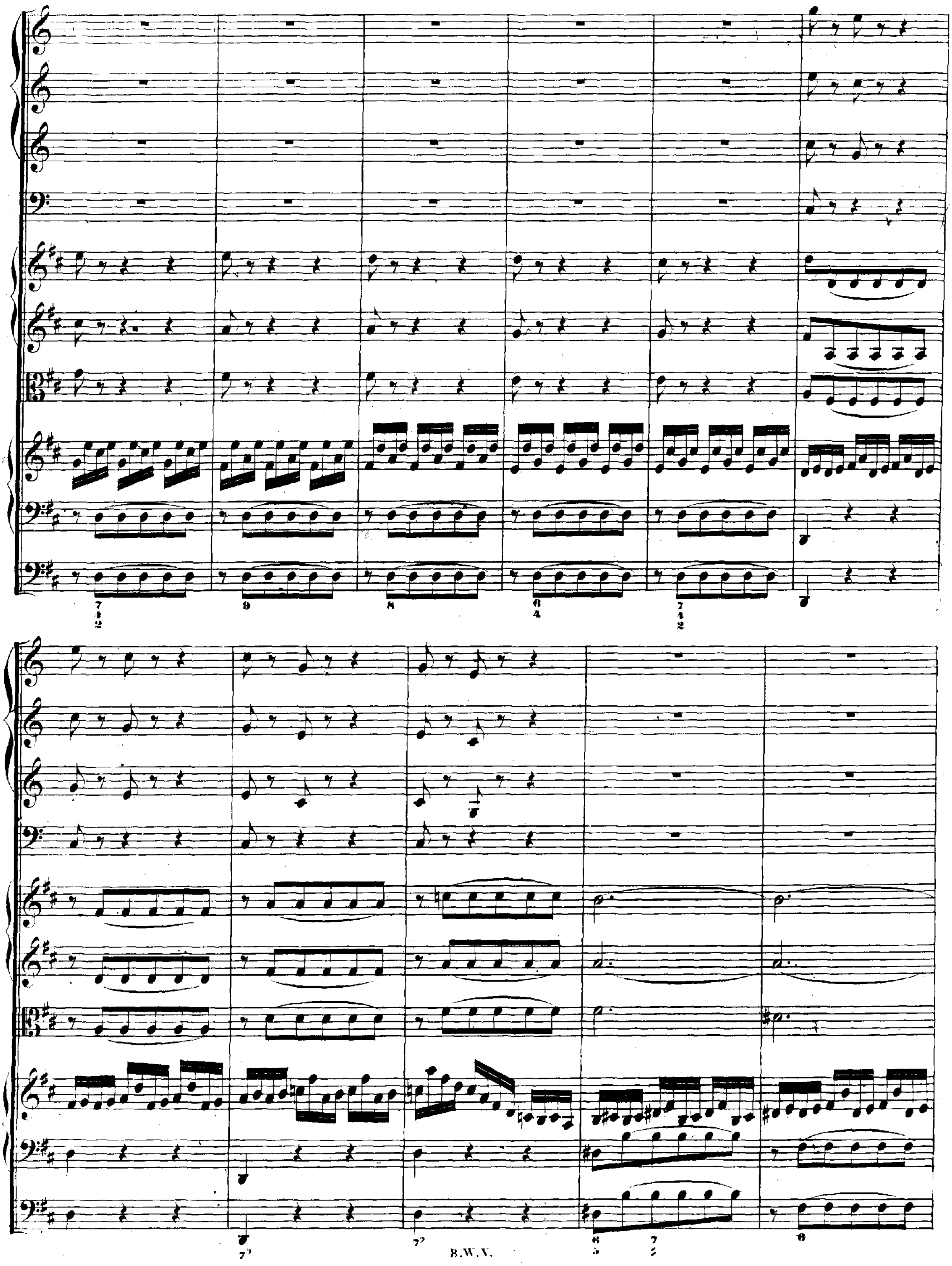
„Wir danken dir, Gott, wir danken dir."

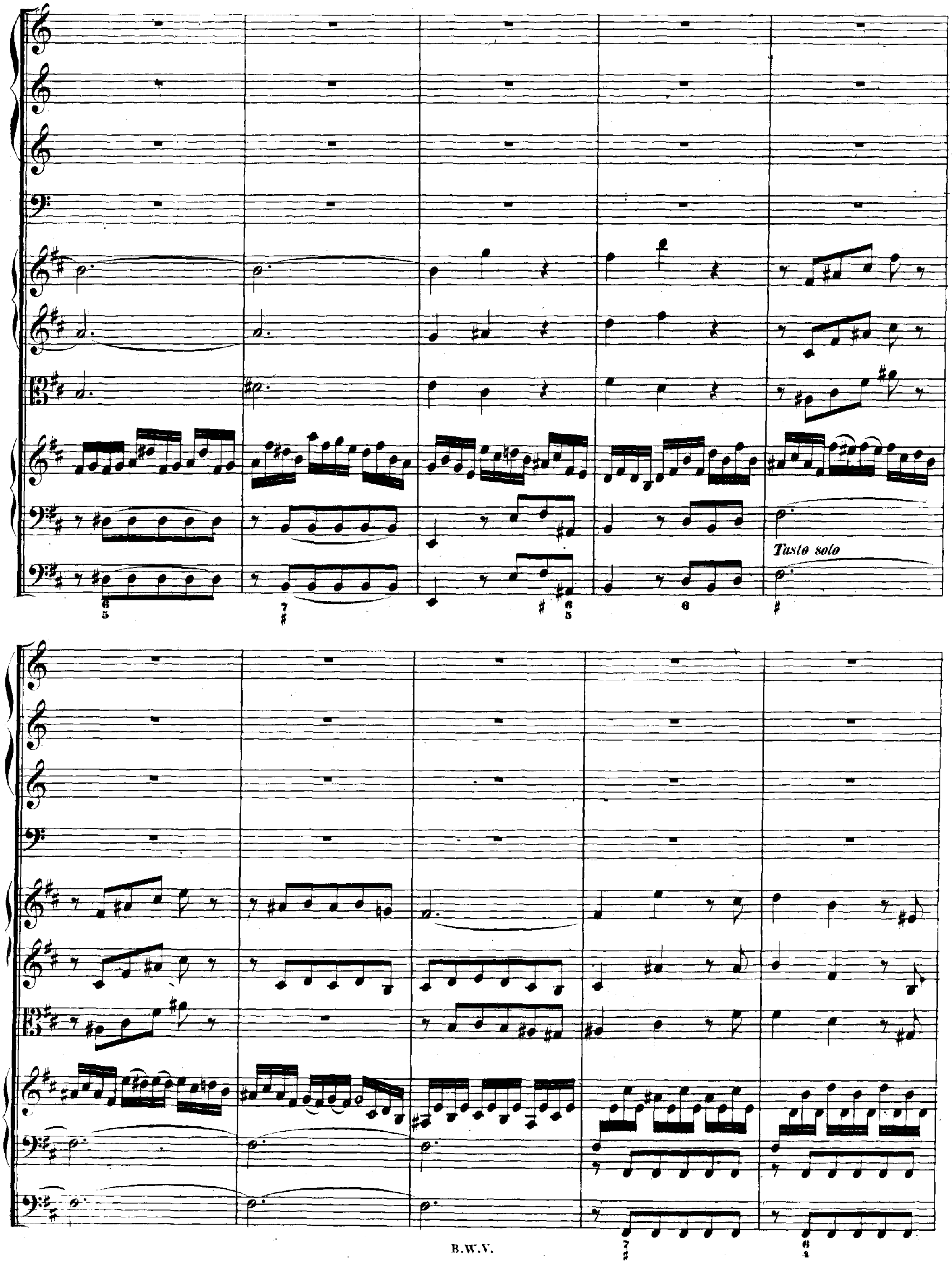
SINFONIA.

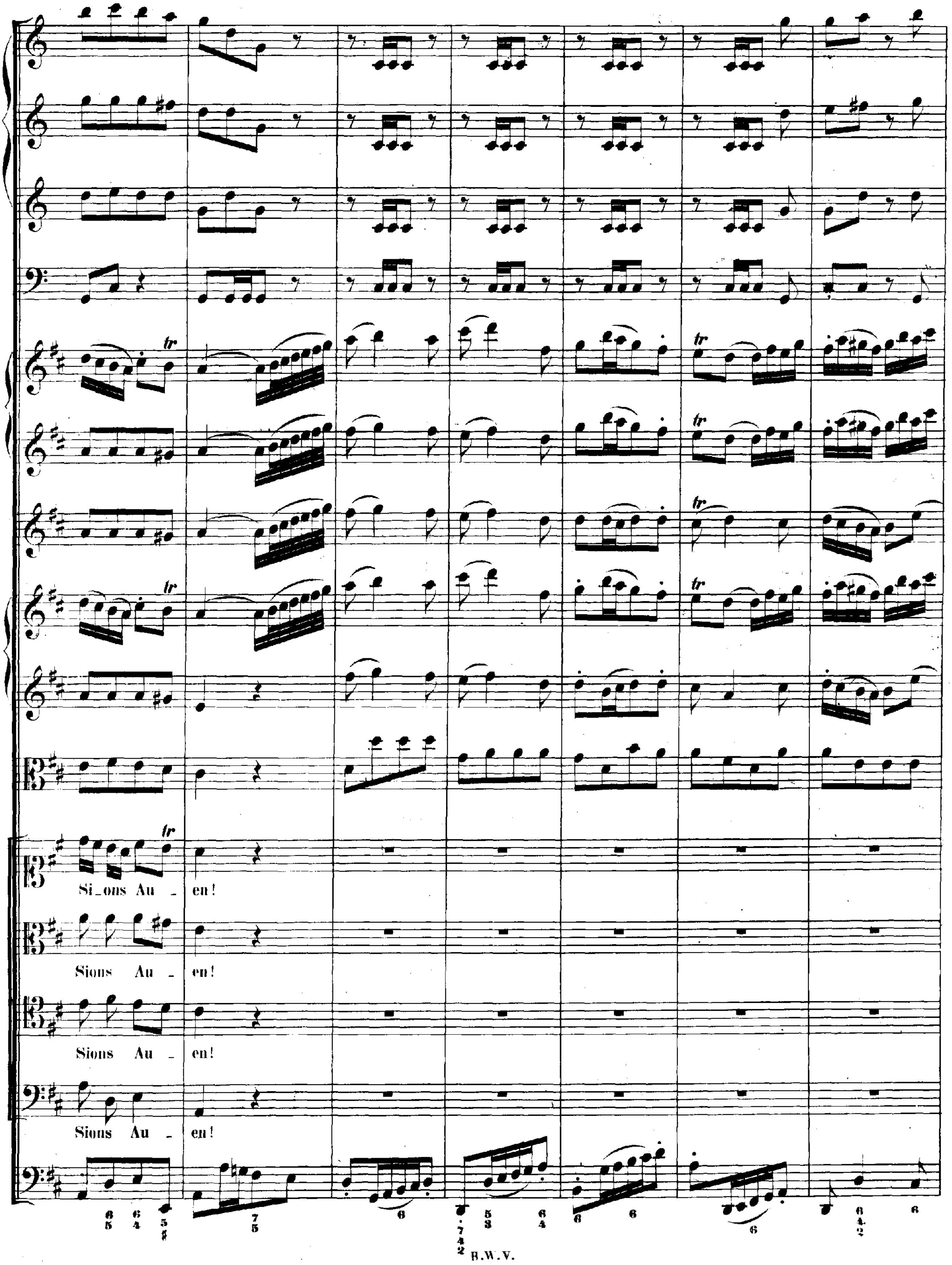
Presto.

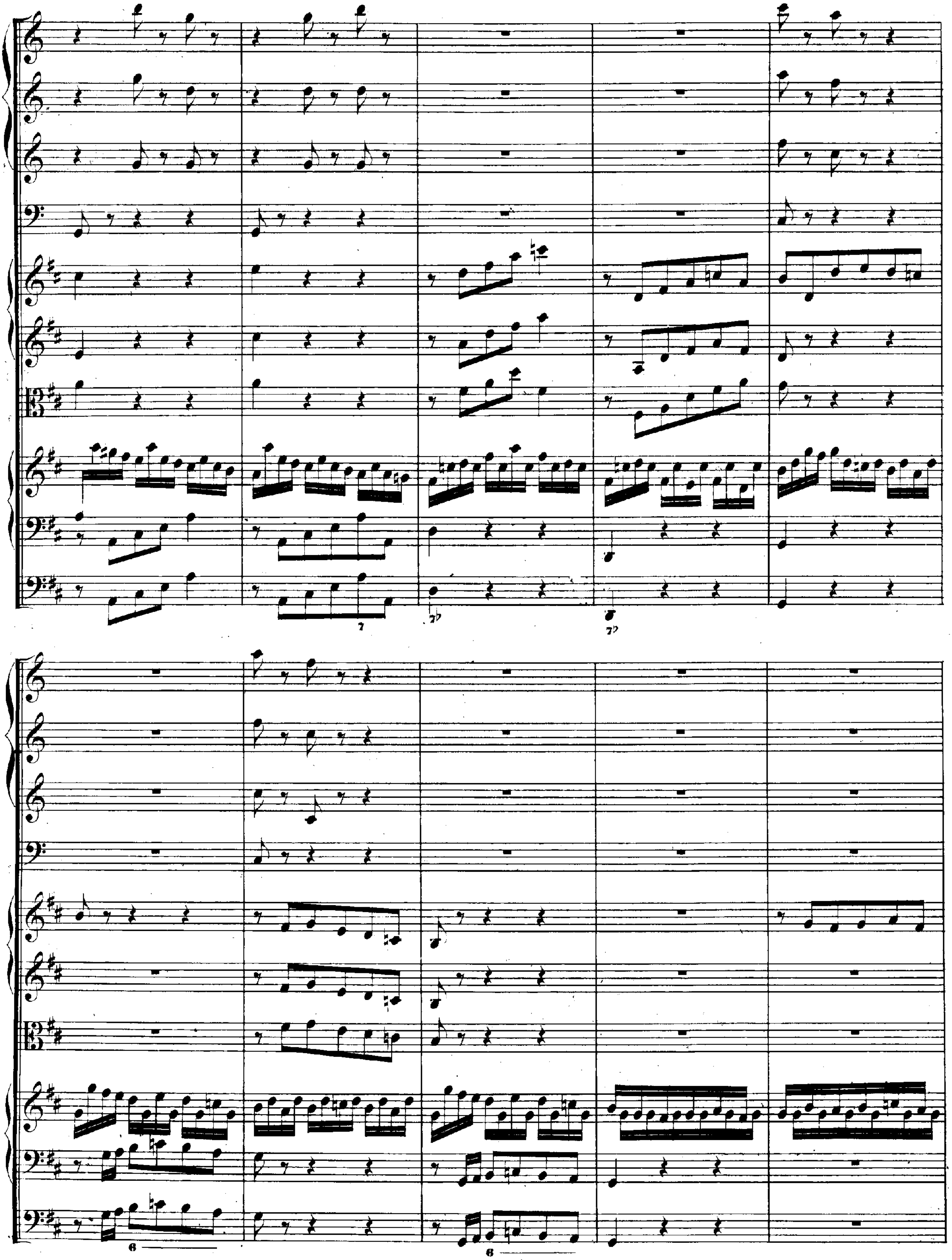


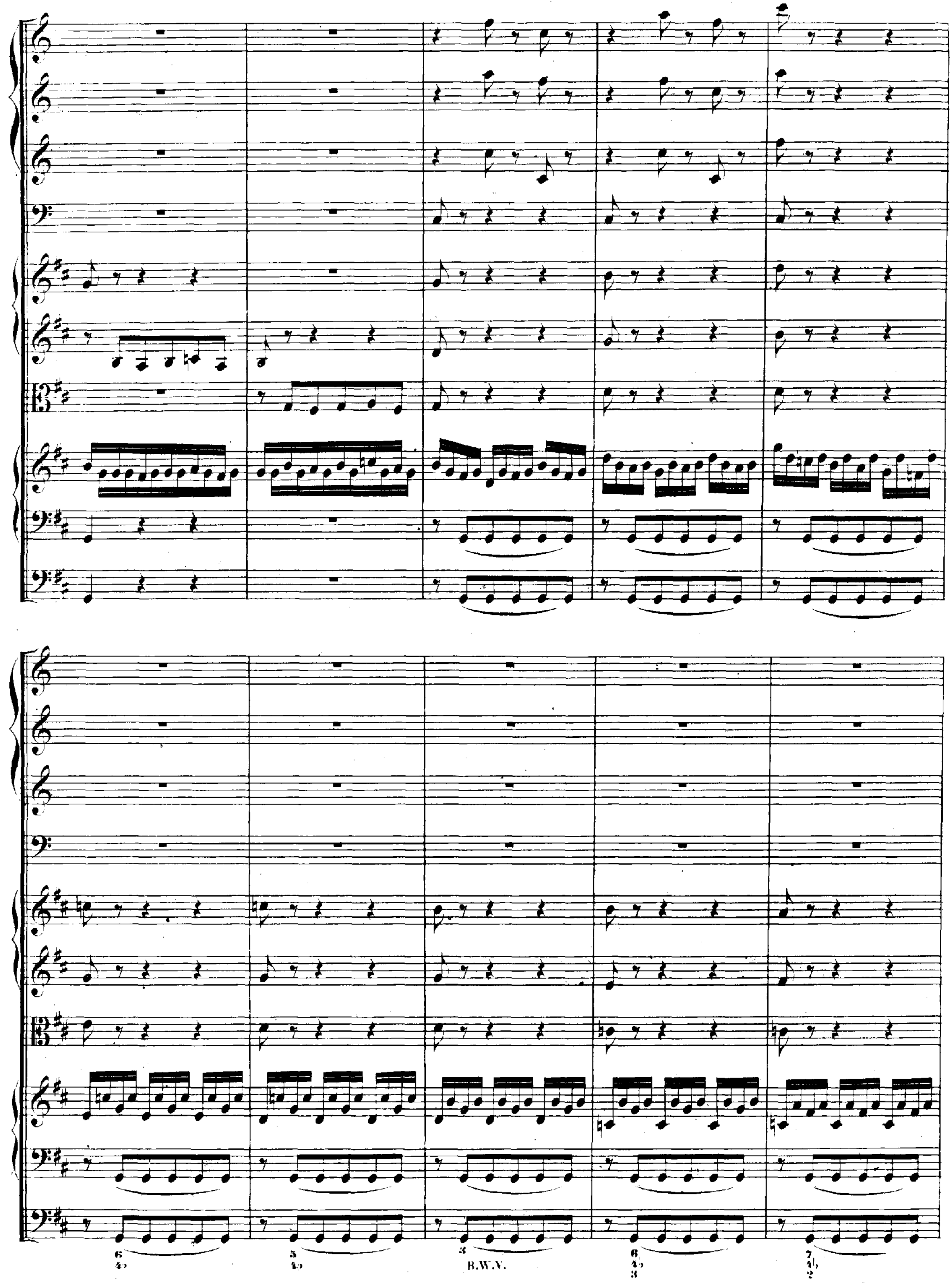


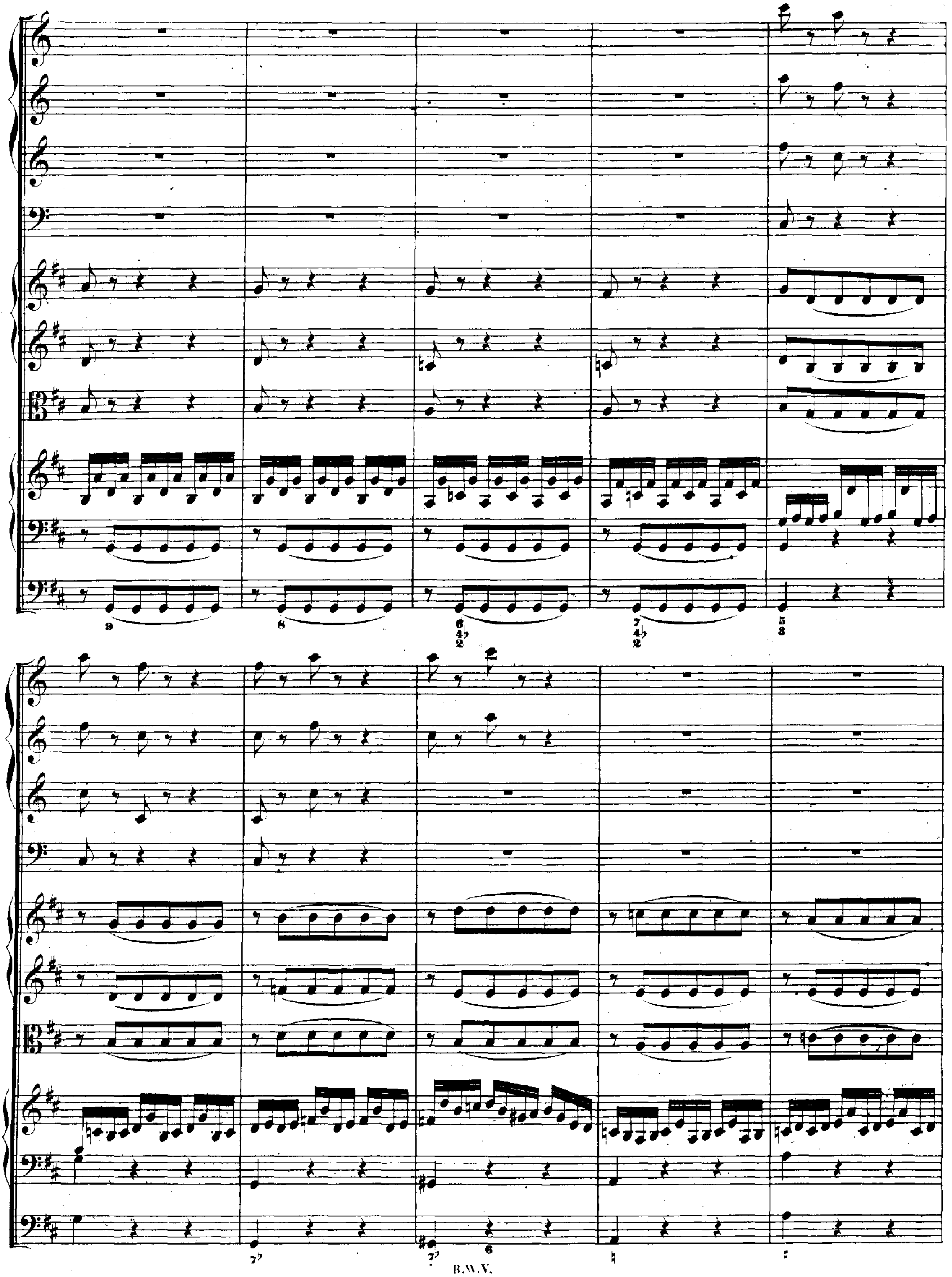


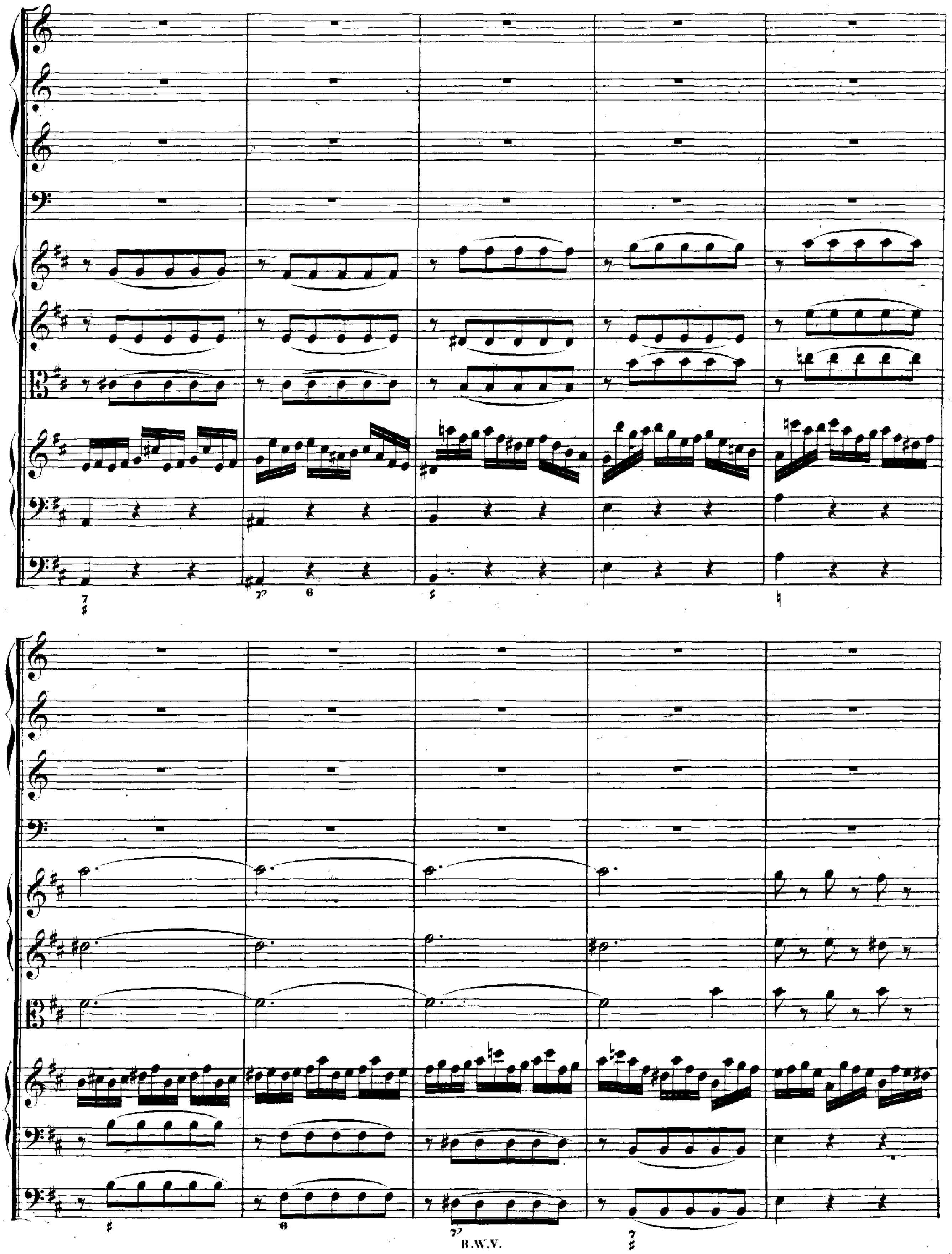

Tasto solo

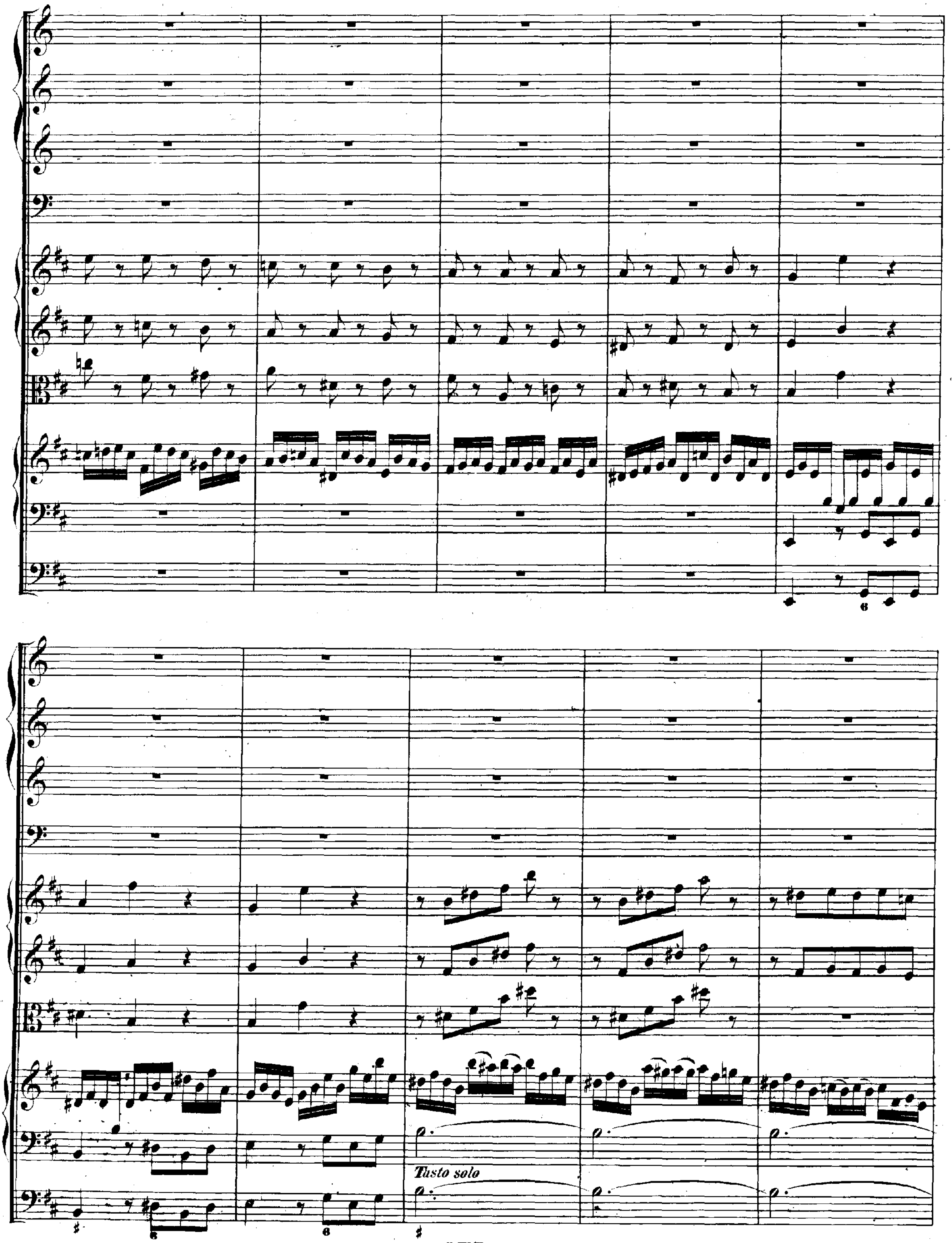

tr
Si_ons Au _ en!
Sions Au _ en!
Sions Au _ en!
Sions Au _ en!

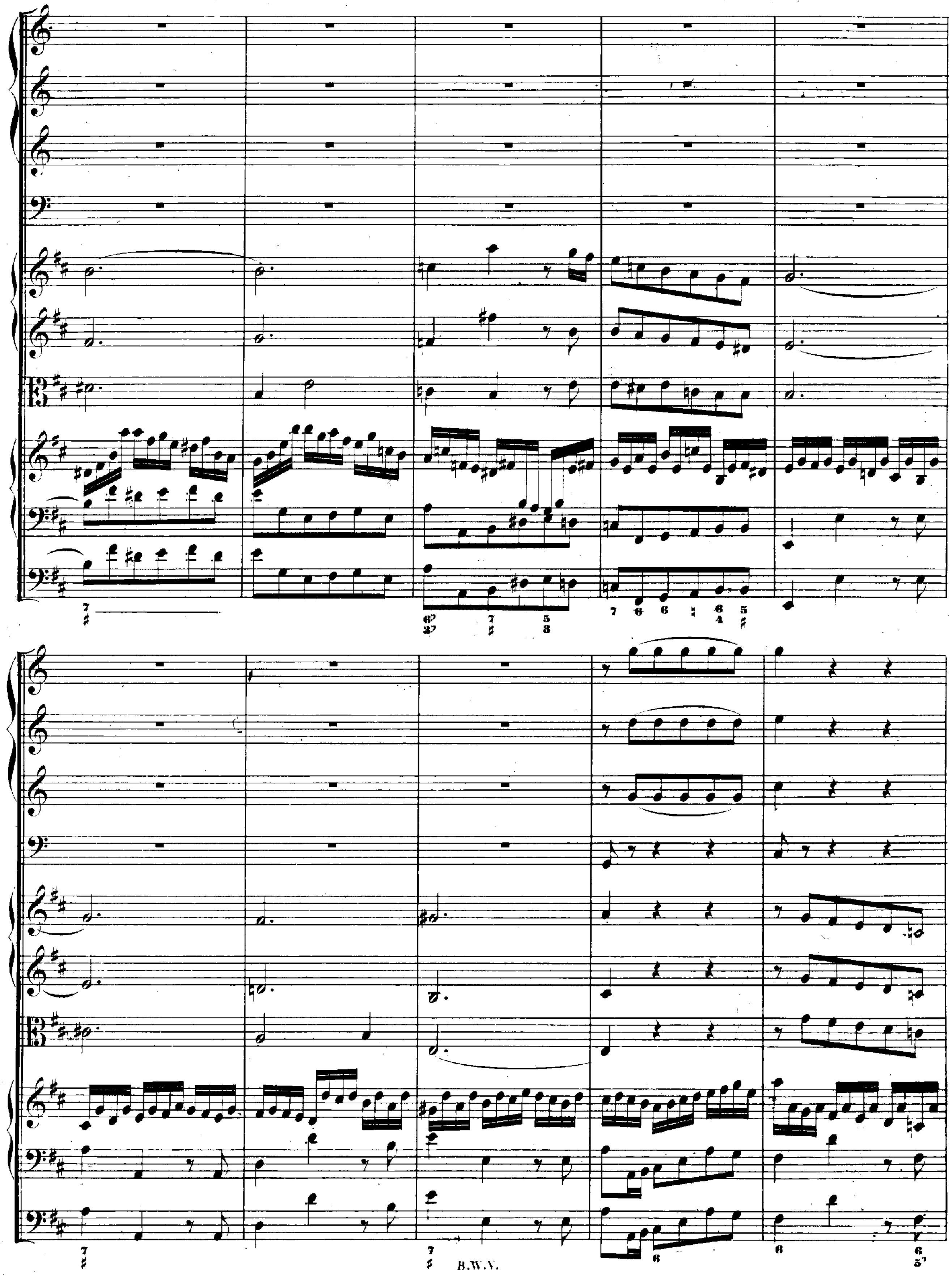


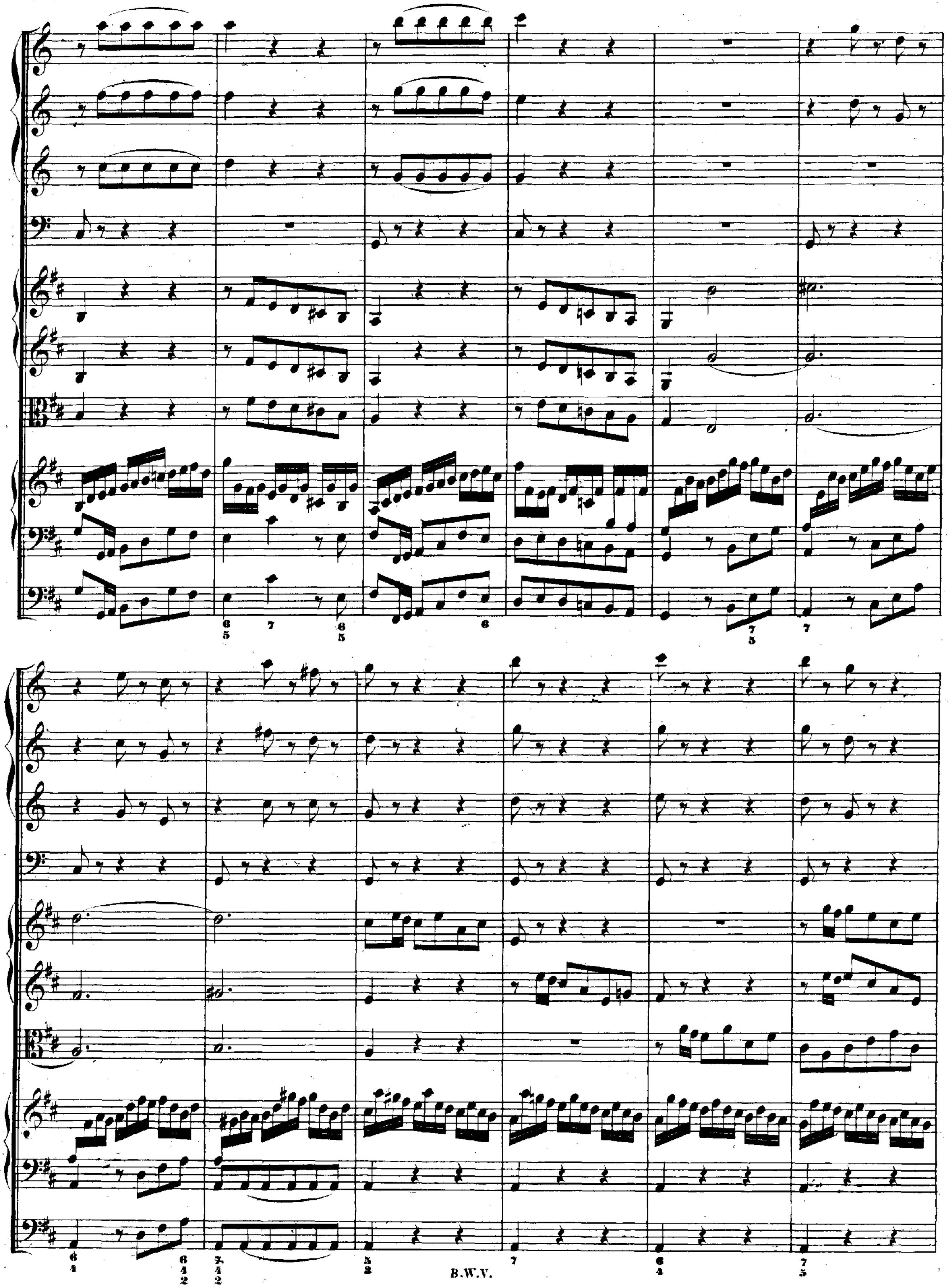

B.W.V.

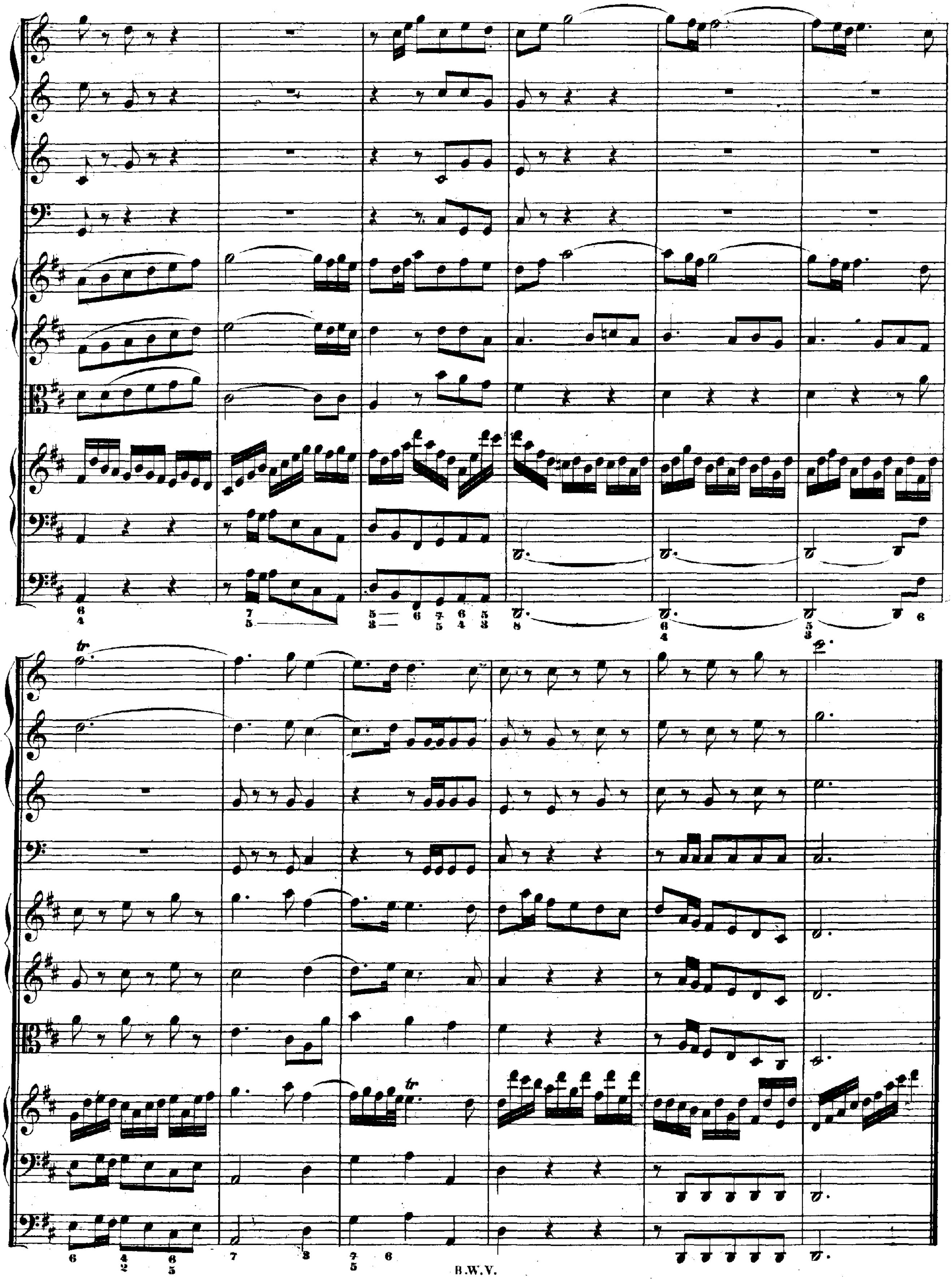


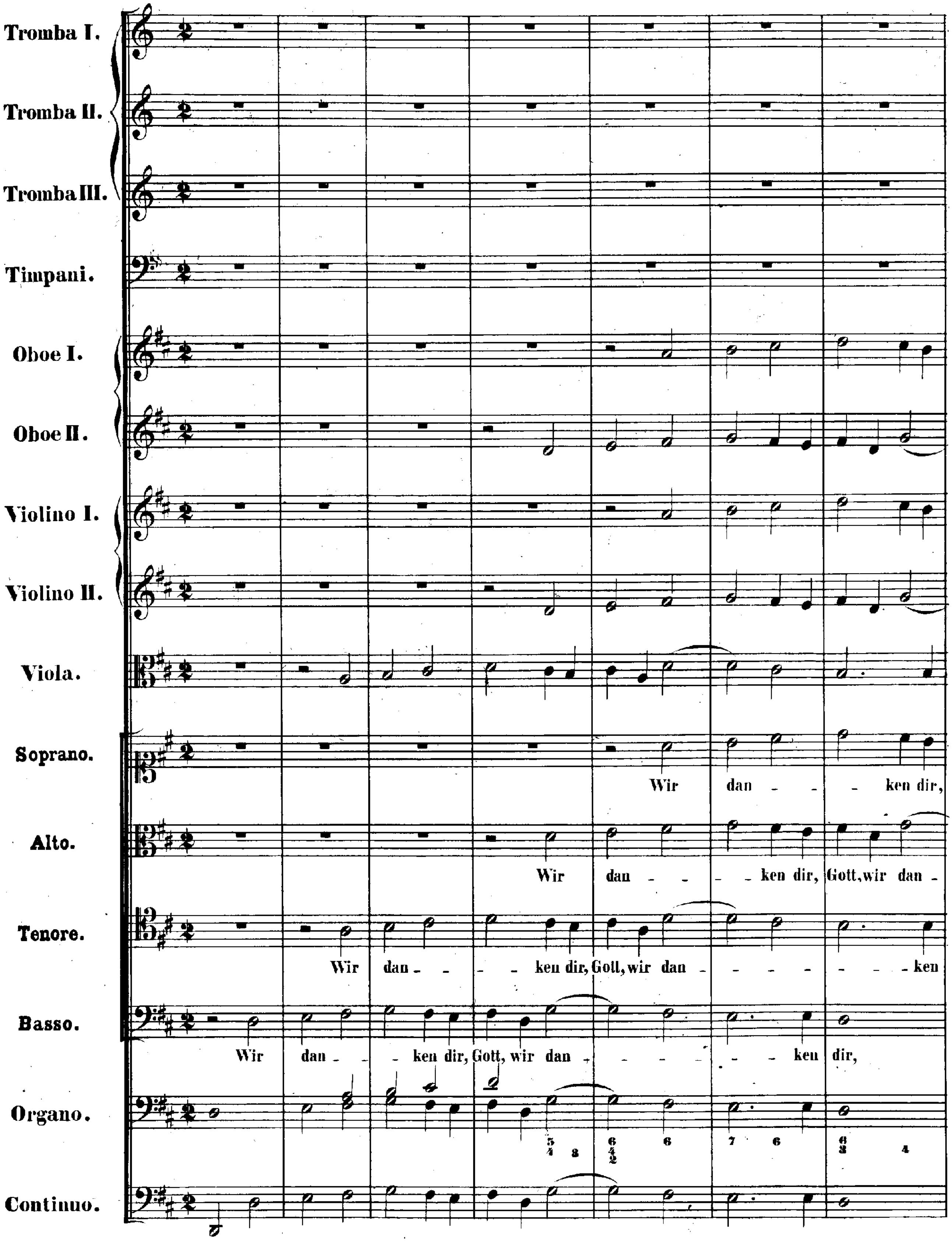


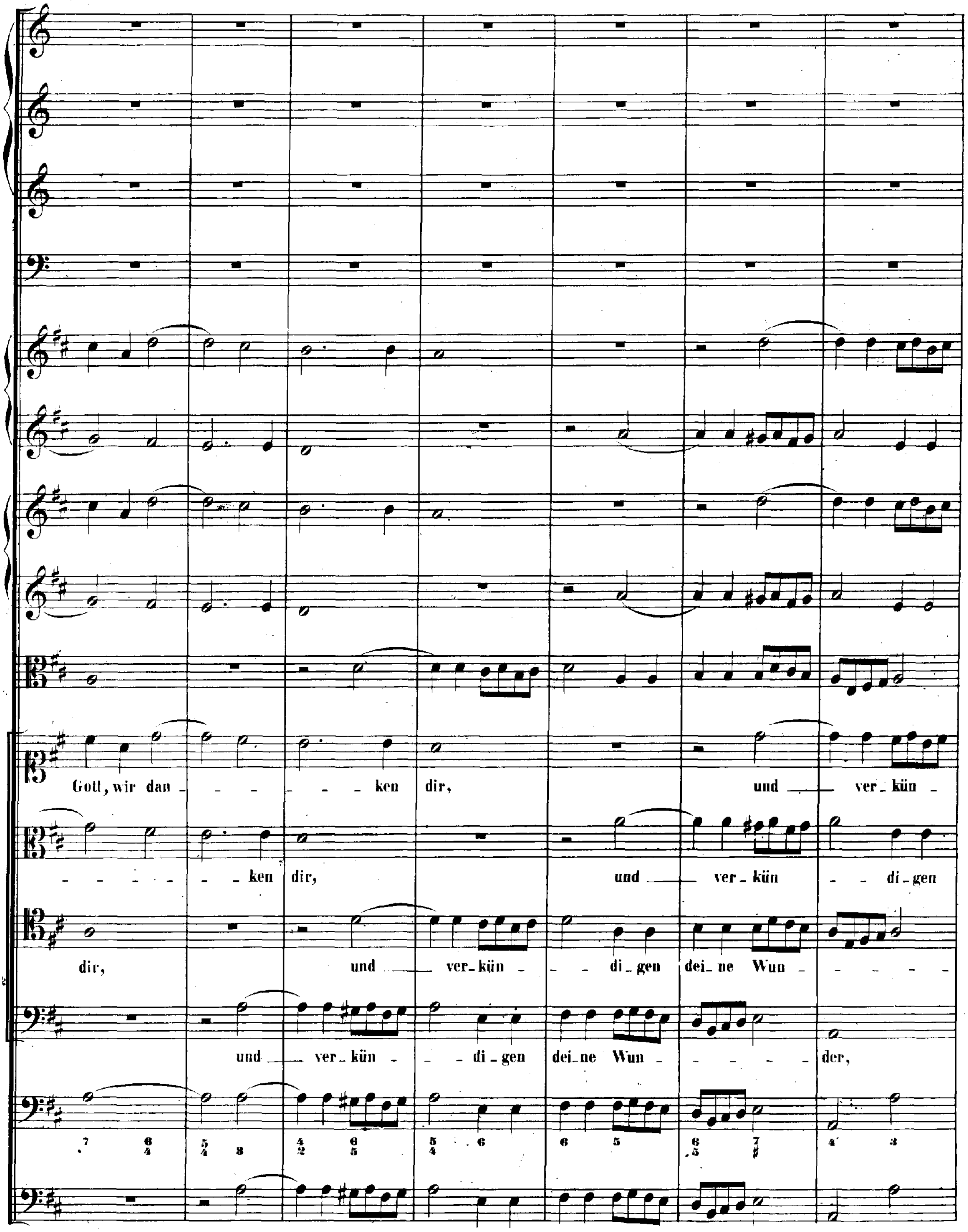

Tasto solo

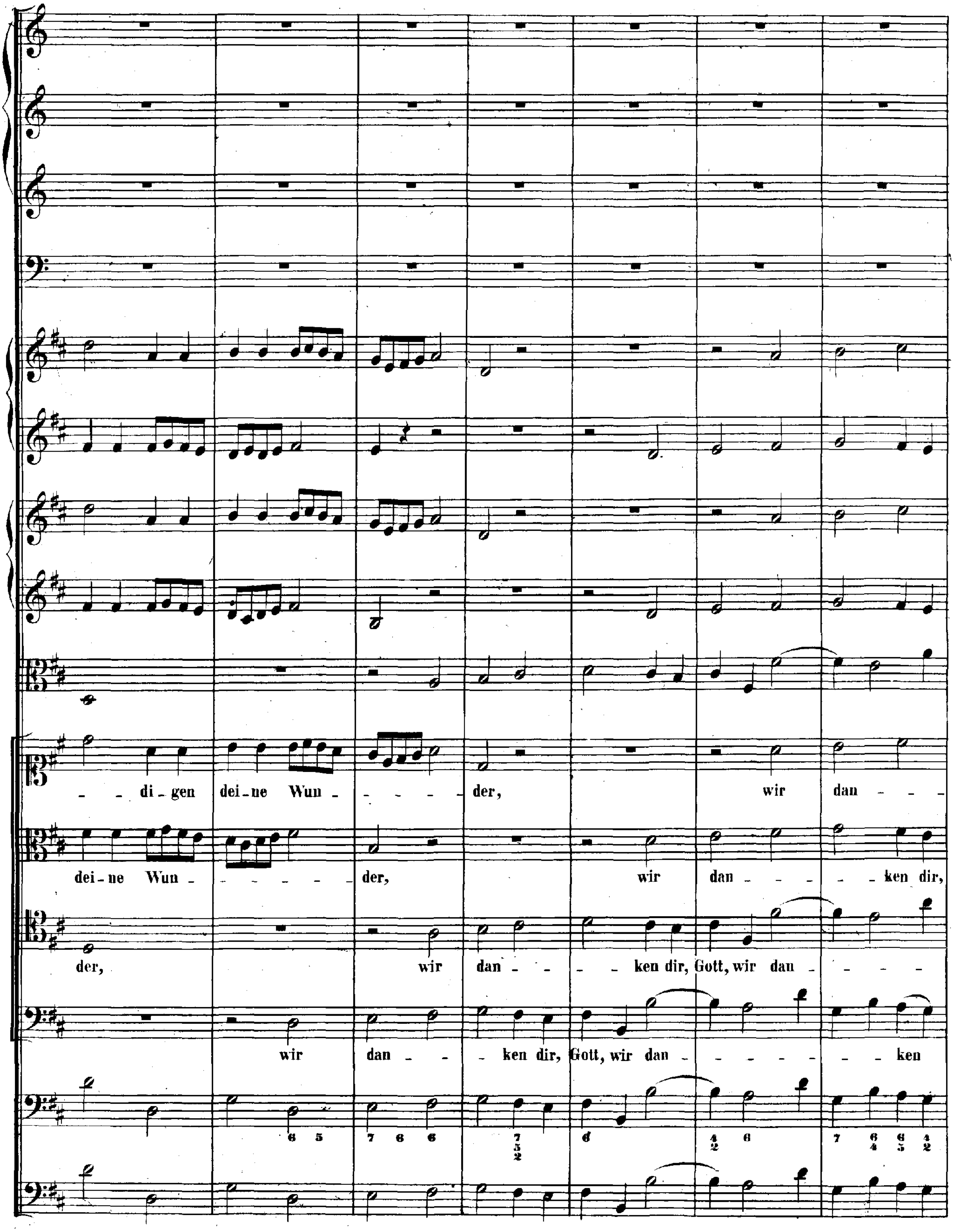


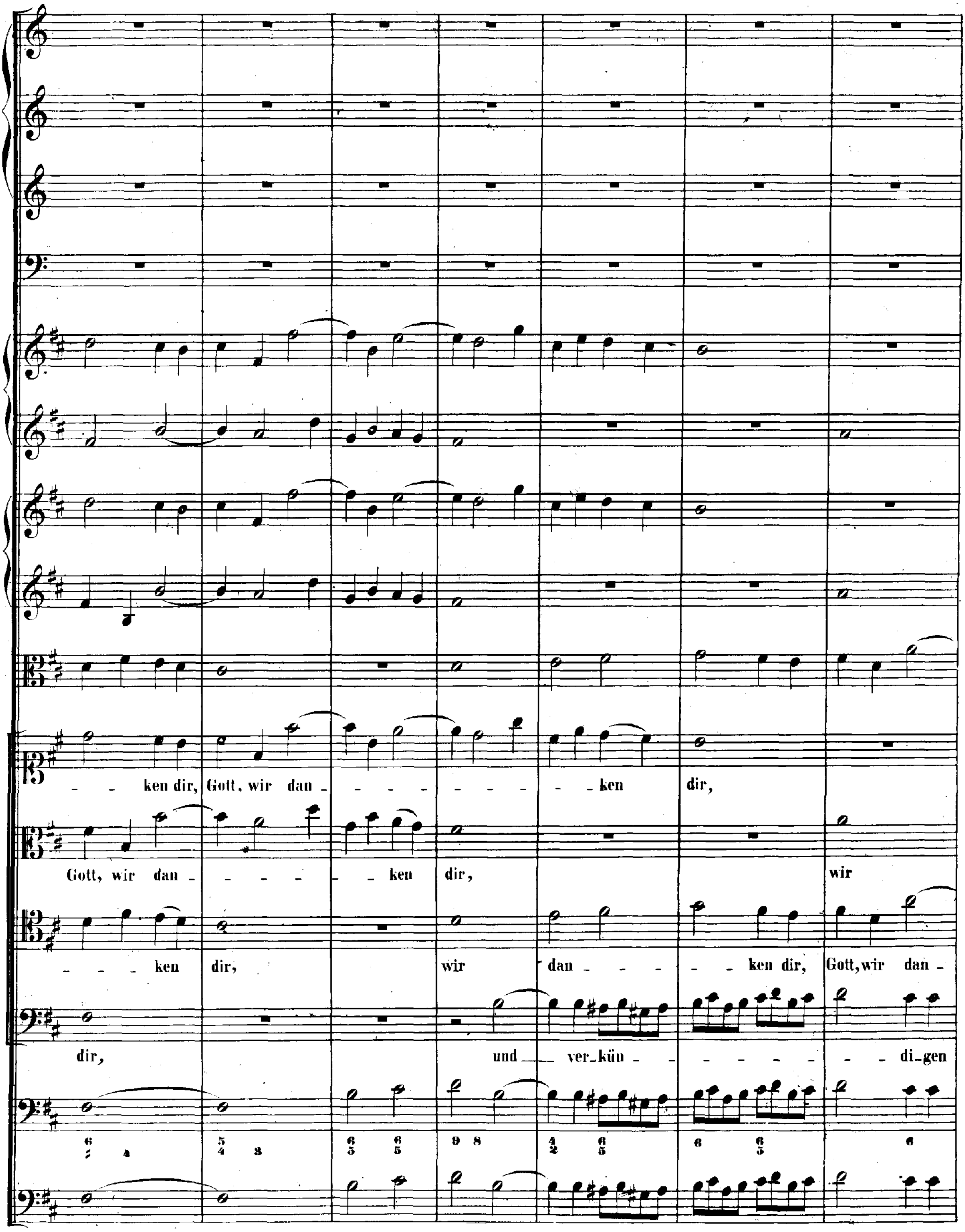


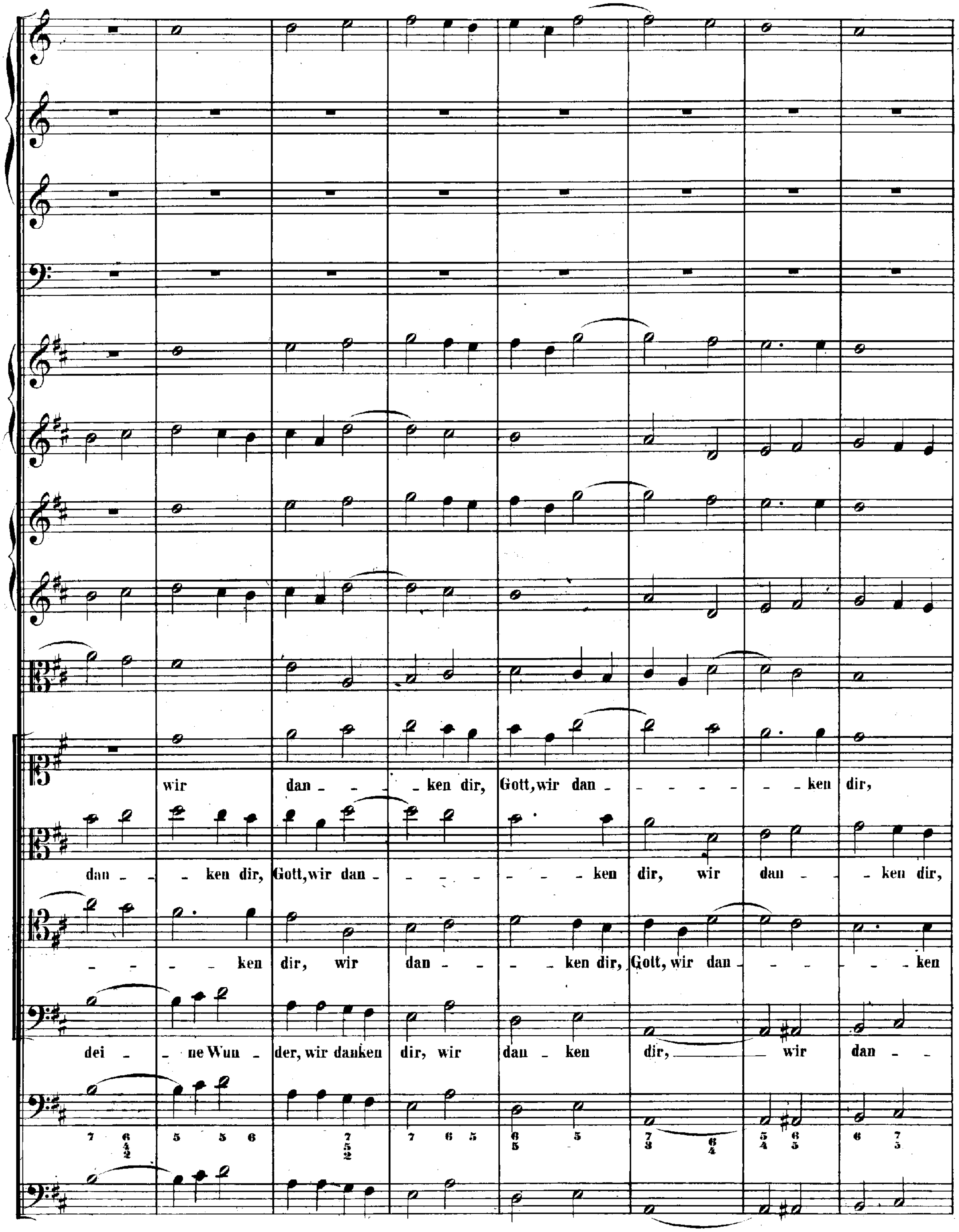


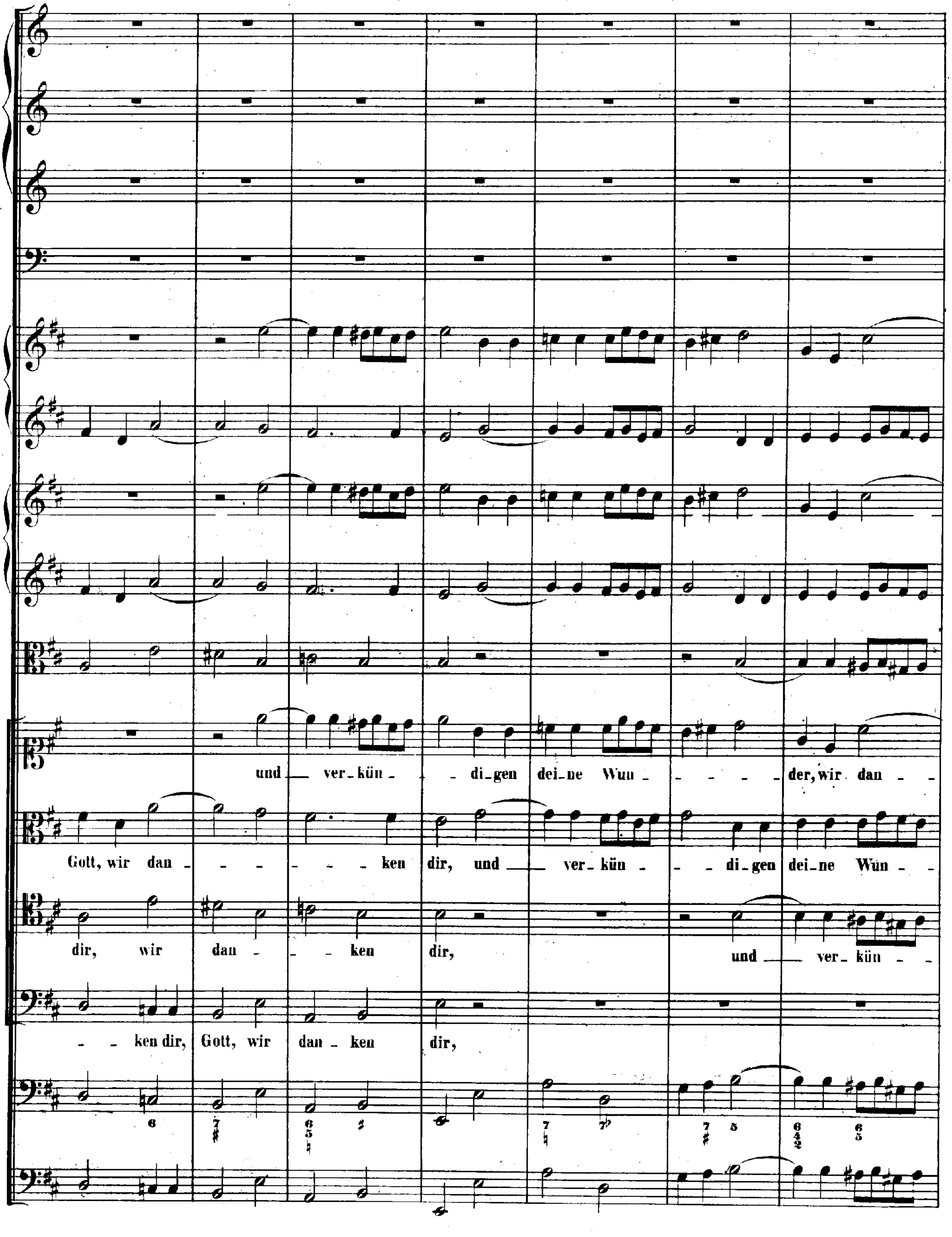

Tromba I.
Tromba II.
Tromba III.
Timpani.
Oboe I.
Oboe II.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Soprano.
Wir dan - - - ken dir,
Alto.
Wir dan - - - - ken dir, Gott, wir dan -
Tenore.
Wir dan - - - ken dir, Gott, wir dan - - - - - - - ken
Basso.
Wir dan - - - ken dir, Gott, wir dan - - - - - - ken dir,
Organo.
Continuo.

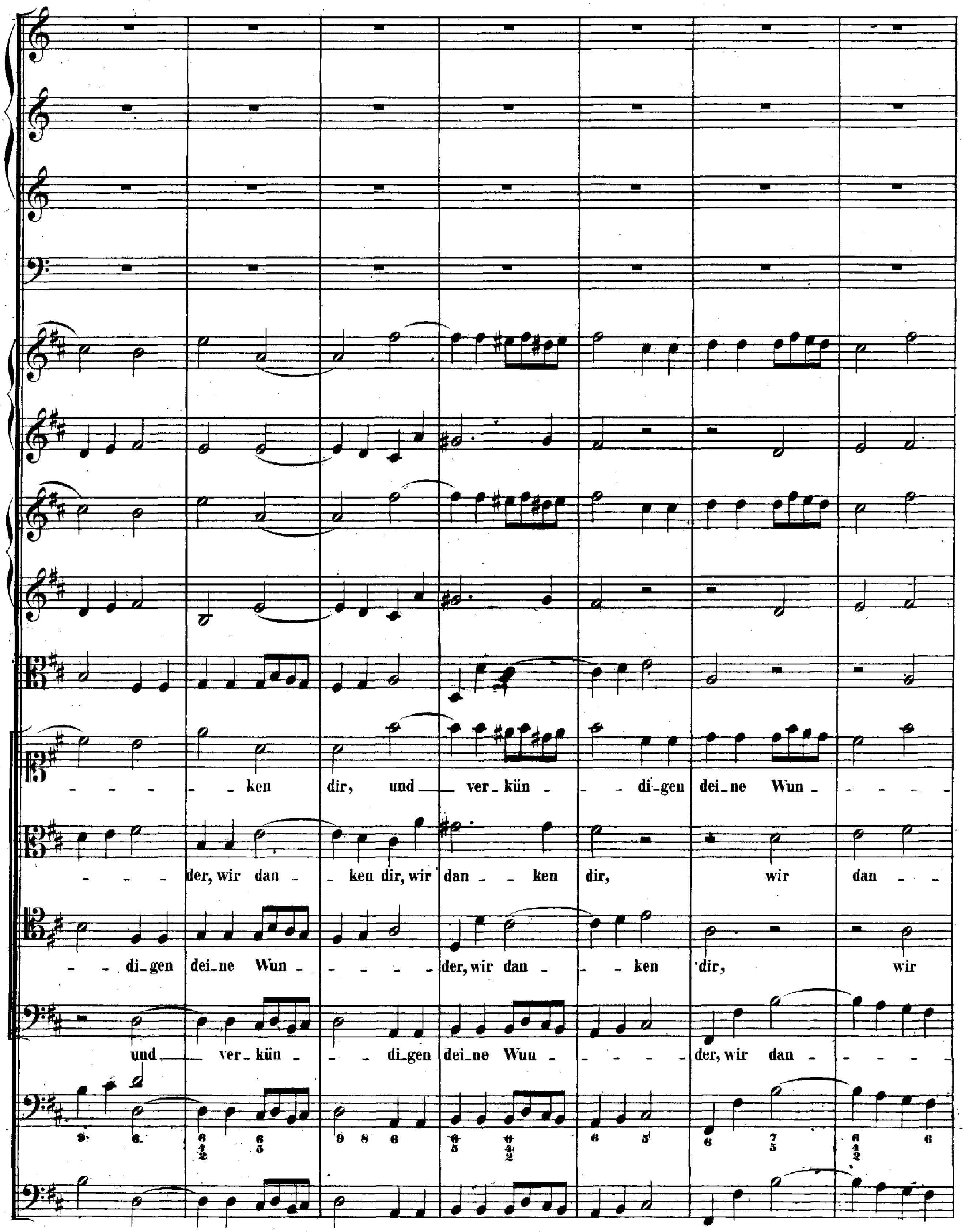

Gott, wir dan - - - - - - ken dir, und — ver-kün -
- - - - - - ken dir, und — ver-kün - - di-gen
dir, und — ver-kün - - - di-gen dei-ne Wun - - - - -
und — ver-kün - - di-gen dei-ne Wun - - - - - der,

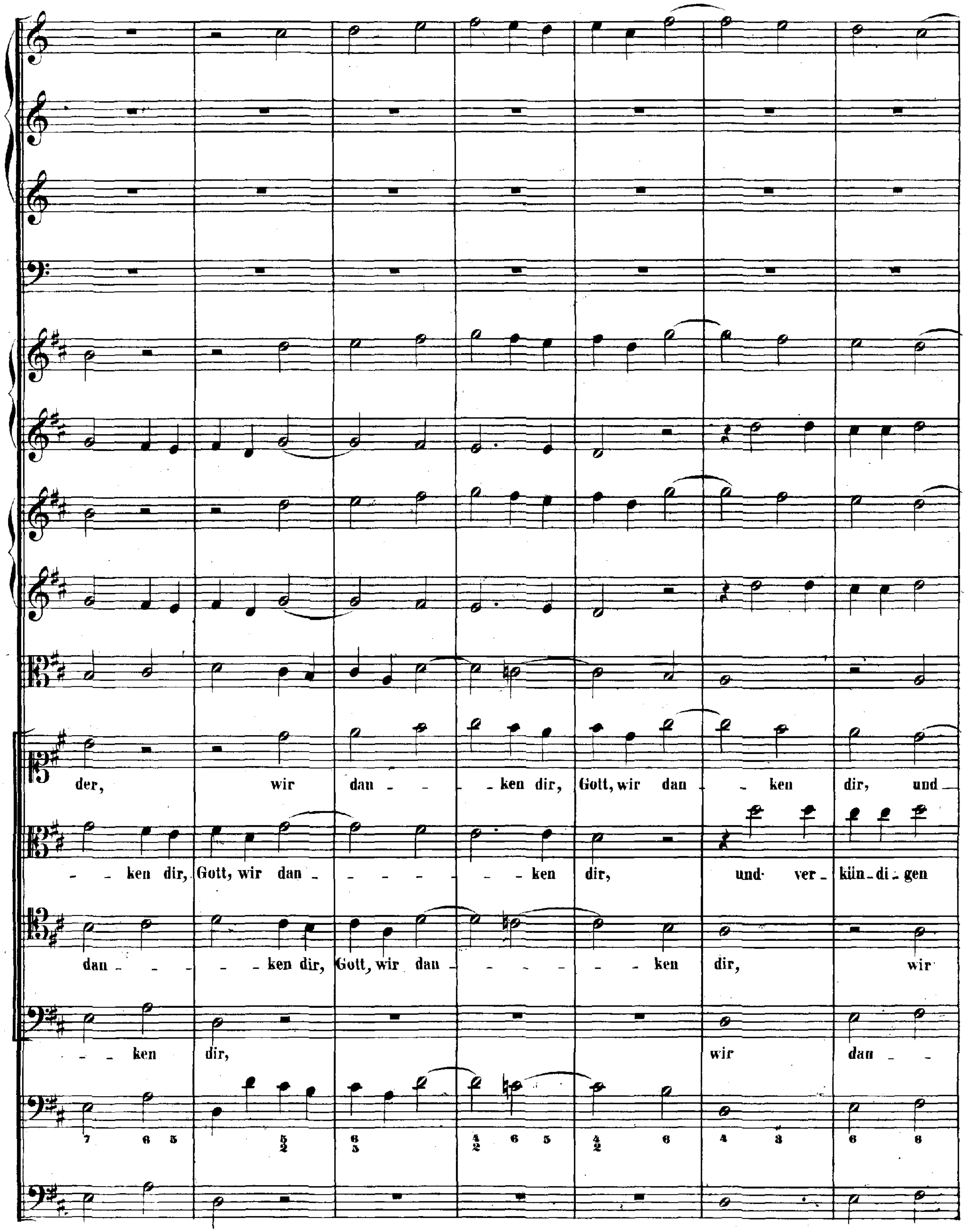

di - gen dei - ne Wun - der, wir dan -
dei - ne Wun - der, wir dan - ken dir,
der, wir dan - ken dir, Gott, wir dan -
wir dan - ken dir, Gott, wir dan - ken

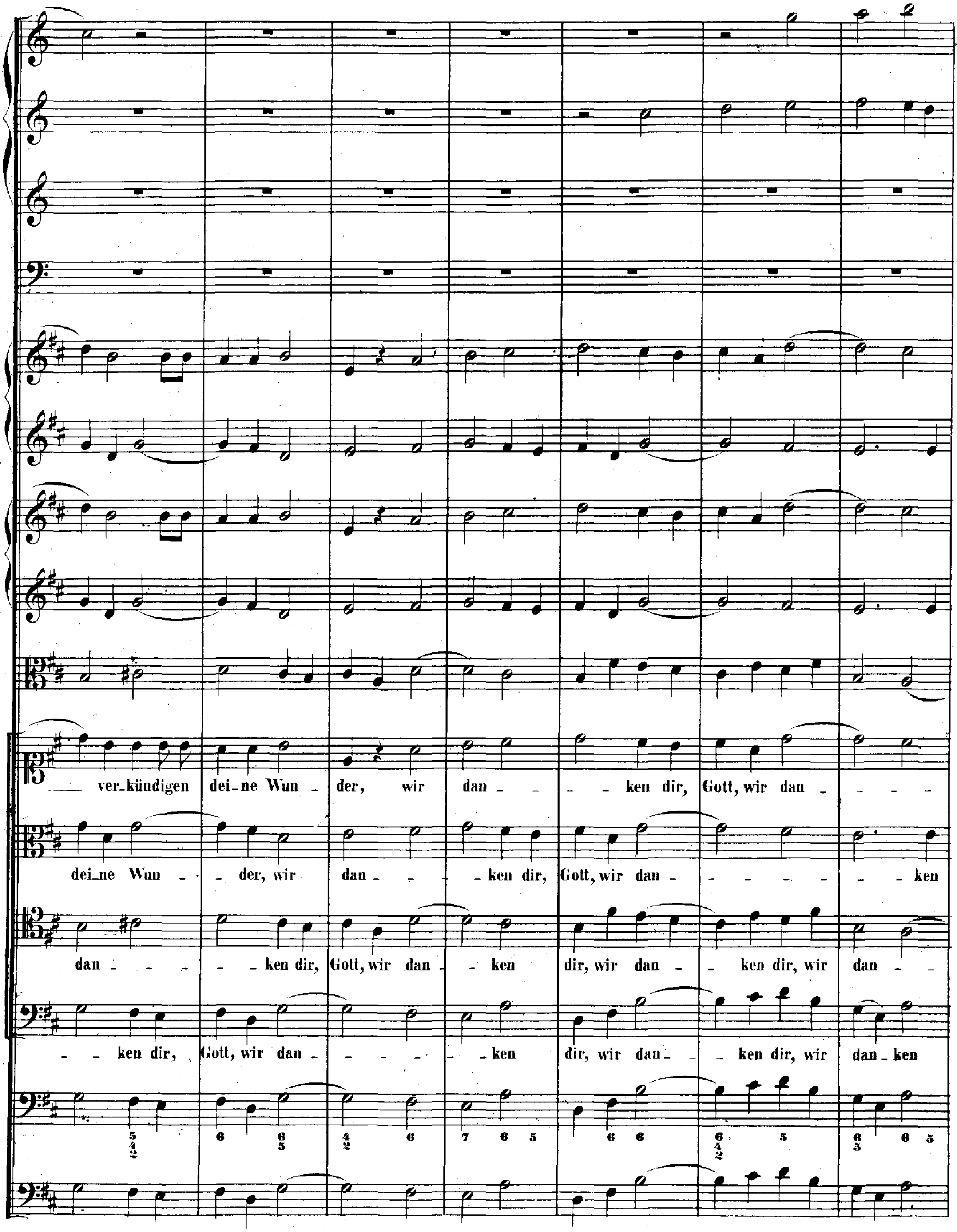

- - ken dir, Gott, wir dan - - - - - - - - - ken dir,
Gott, wir dan - - - - - ken dir, wir
- - - ken dir, wir dan - - - - ken dir, Gott, wir dan -
dir, und ver-kün - - - - - - - di-gen

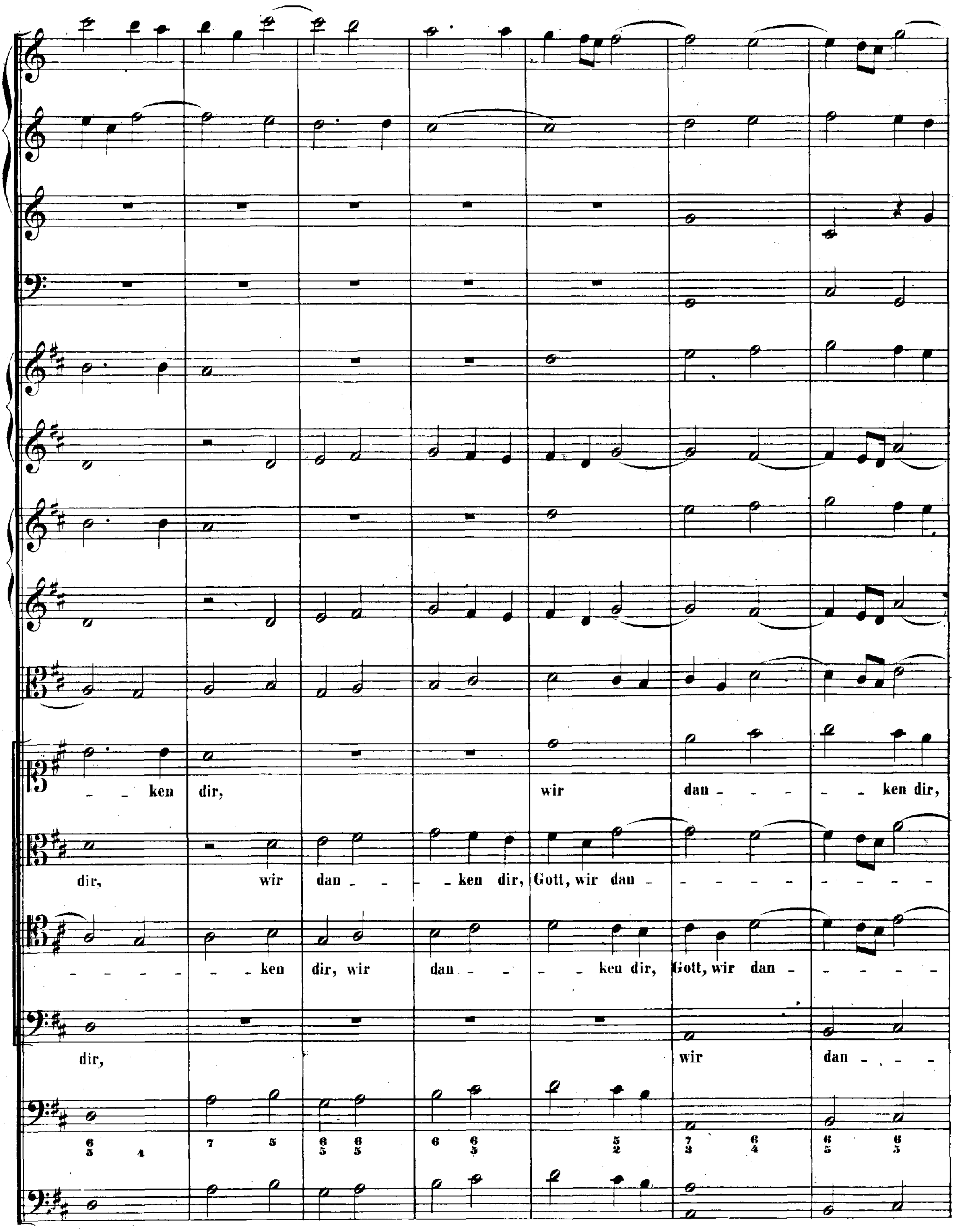

wir dan - - - ken dir, Gott, wir dan - - - - - - - - ken dir,
dan - - ken dir, Gott, wir dan - - - - - - - ken dir, wir dan - - ken dir,
- - - - ken dir, wir dan - - - ken dir, Gott, wir dan - - - - - ken
dei - - ne Wun - der, wir danken dir, wir dan - ken dir, wir dan - -

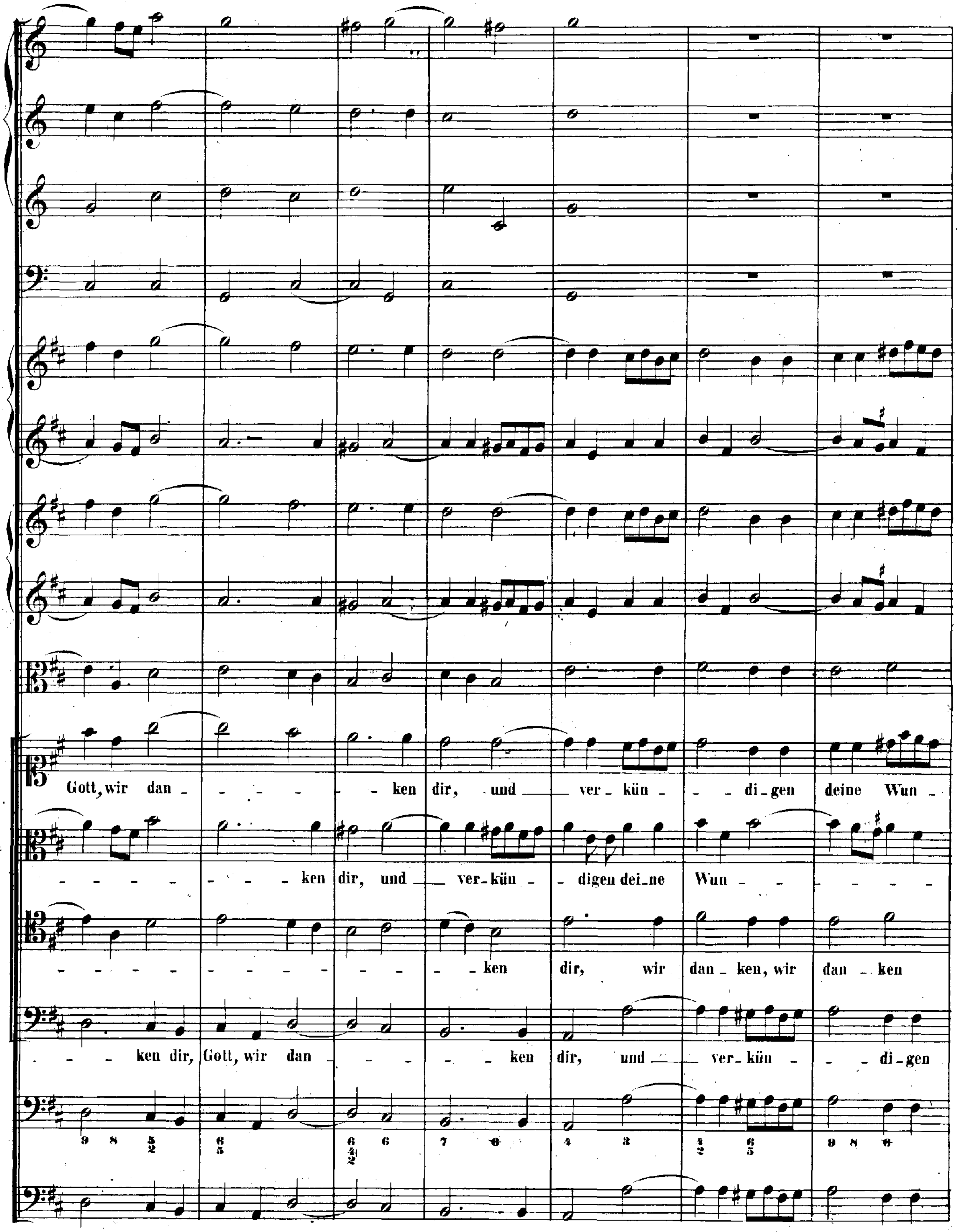

und — ver-kün - - di-gen dei-ne Wun - - - - - der, wir dan - -
Gott, wir dan - - - - - - ken dir, und — ver-kün - - di-gen dei-ne Wun - -
dir, wir dan - - - ken dir, und — ver-kün - -
- - ken dir, Gott, wir dan - ken dir,

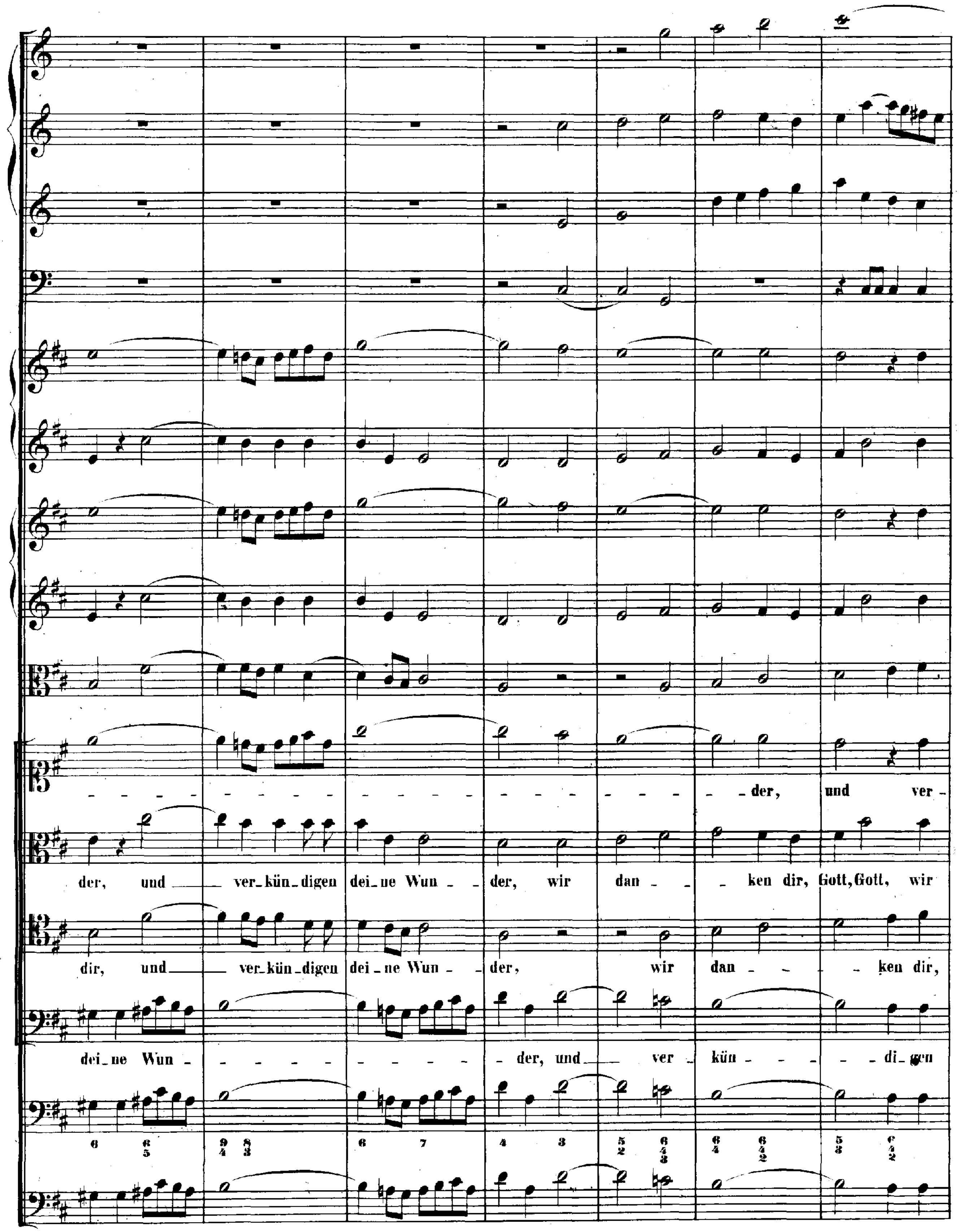

ken dir, und ver-kün di_gen dei_ne Wun
der, wir dan ken dir, wir dan ken dir, wir dan
di_gen dei_ne Wun der, wir dan ken dir, wir
und ver-kün di_gen dei_ne Wun der, wir dan

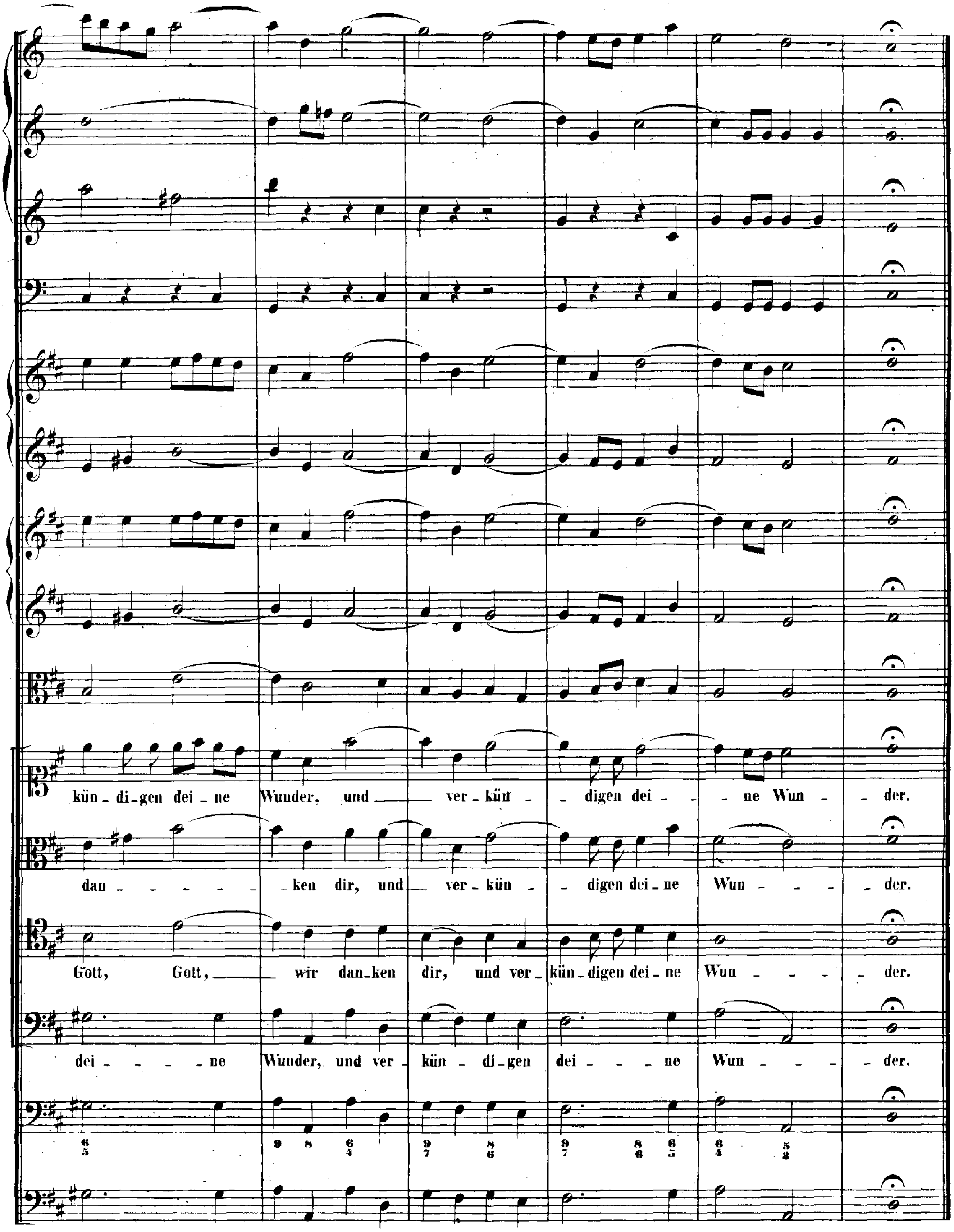

der, wir dan - - - ken dir, Gott, wir dan - ken dir, und
- ken dir, Gott, wir dan - - - - - ken dir, und ver - kün - di - gen
dan - - - - ken dir, Gott, wir dan - - - - - ken dir, wir
- ken dir, wir dan -


ver-kündigen dei-ne Wun - der, wir dan - - - ken dir, Gott, wir dan - - - -
dei-ne Wun - - der, wir dan - - - ken dir, Gott, wir dan - - - - - - - ken
dan - - - ken dir, Gott, wir dan - ken dir, wir dan - ken dir, wir dan -
- ken dir, Gott, wir dan - - - - - ken dir, wir dan - - ken dir, wir dan - ken
5 4 2 6 6 5 4 2 6 7 6 5 6 6 6 4 2 5 6 5 6 5

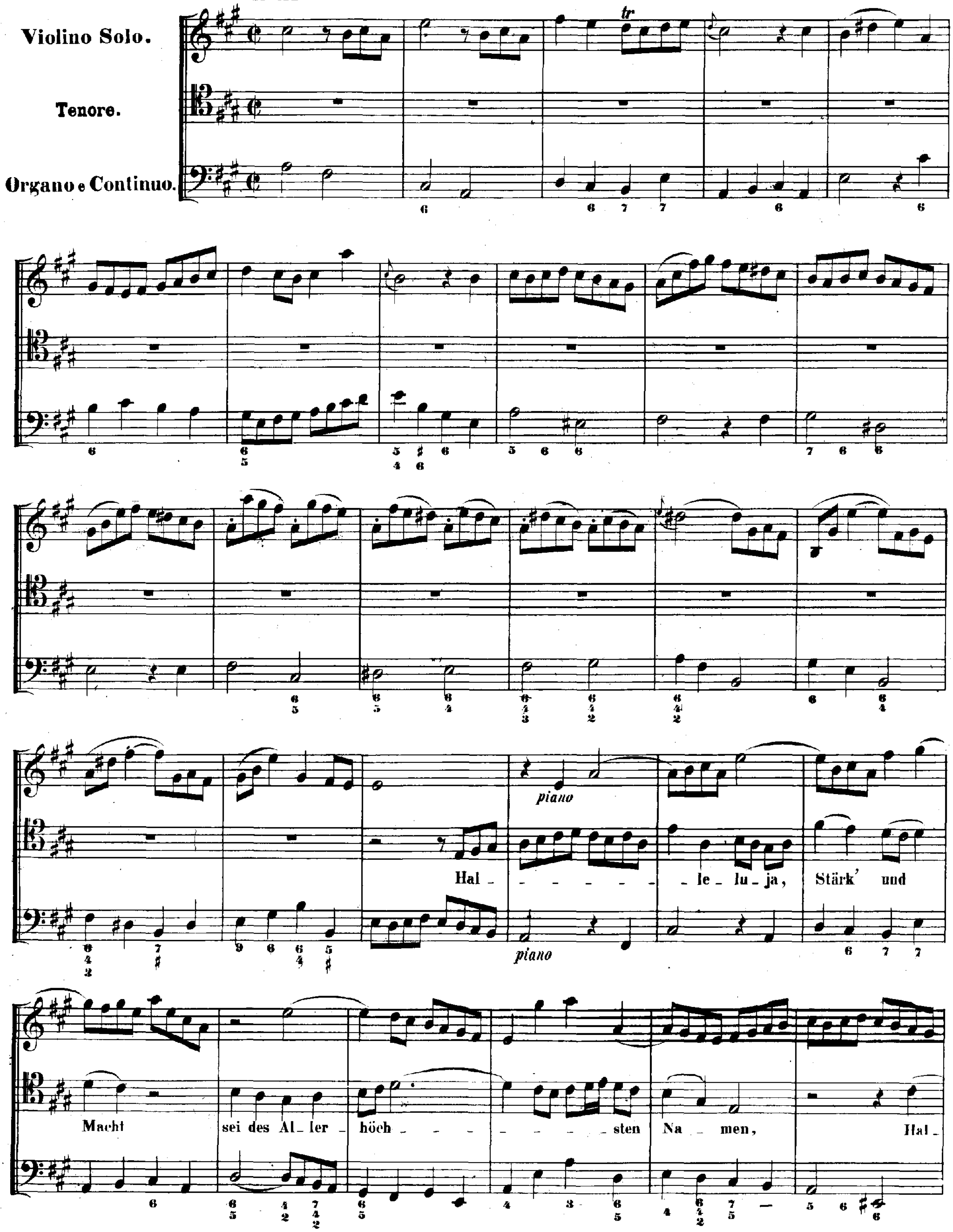

ken dir, dir, wir dan ken dir,
dir, wir dan ken dir, Gott, wir dan
ken dir, wir dan ken dir, Gott, wir dan
dir, wir dan

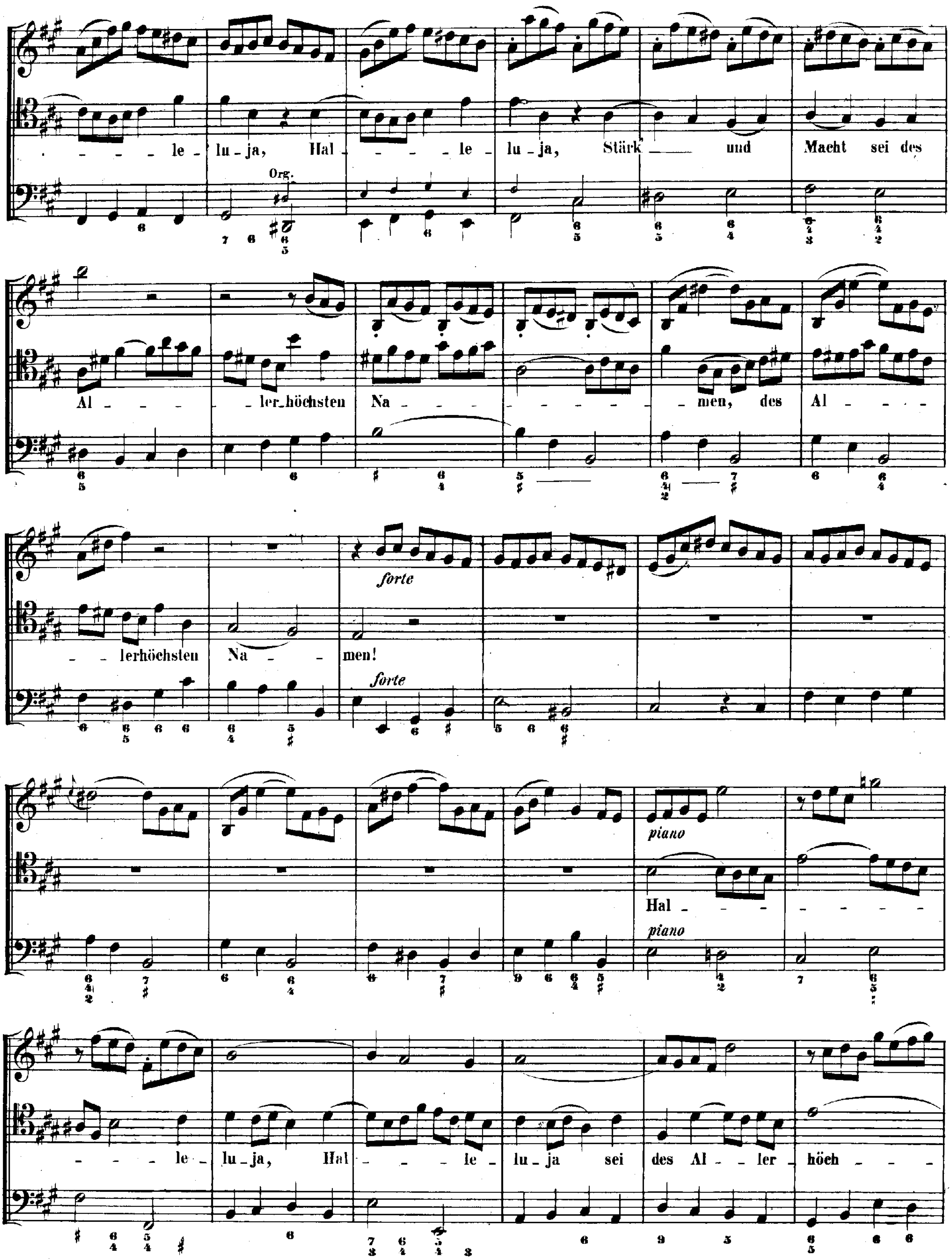

Gott, wir dan - ken dir, und ver - kün - di - gen deine Wun -
ken dir, und ver - kün - digen dei - ne Wun -
ken dir, wir dan - ken, wir dan - ken
ken dir, Gott, wir dan - ken dir, und ver - kün - di - gen

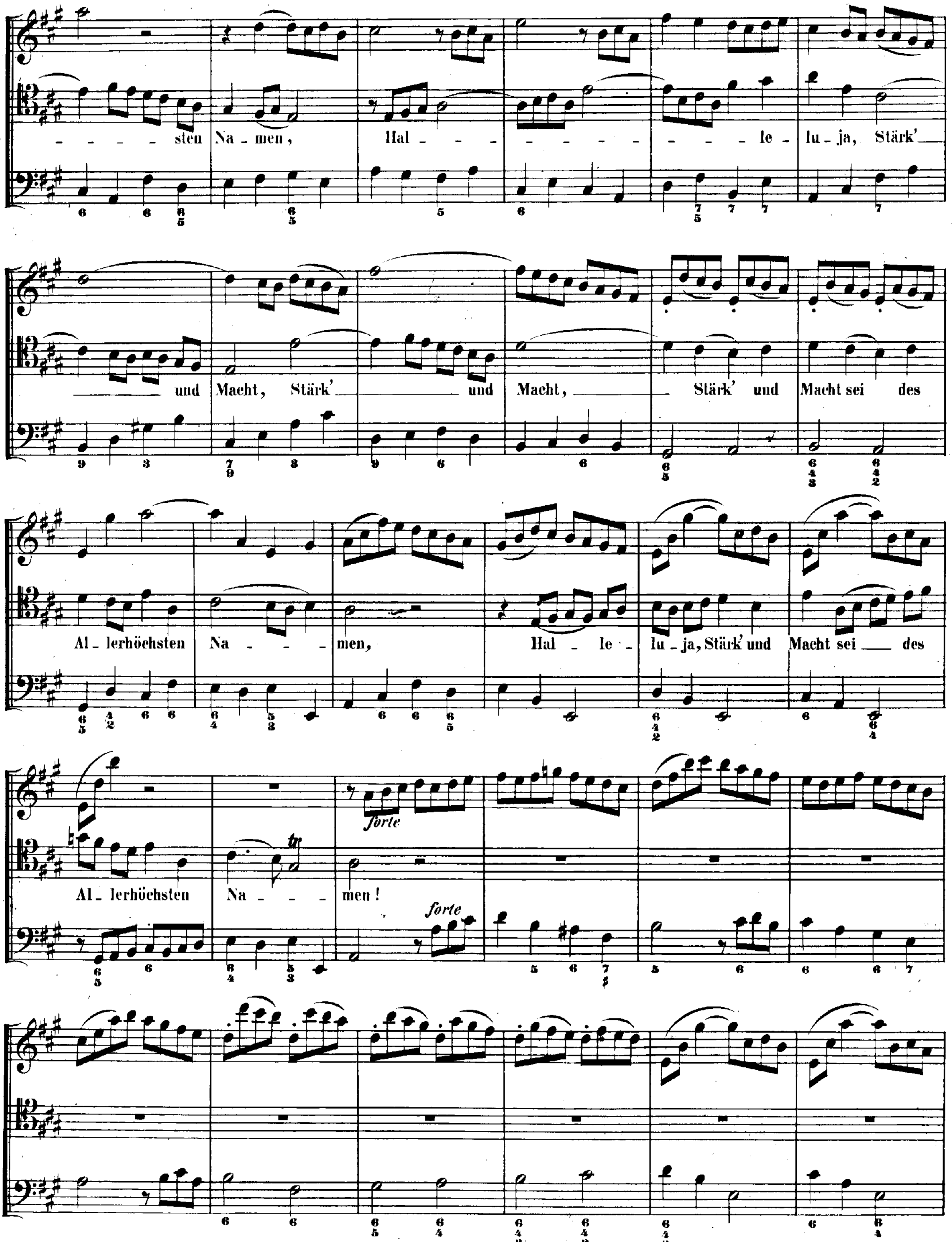

der, und ver-
der, und ver-kün-digen dei-ne Wun - der, wir dan - ken dir, Gott, Gott, wir
dir, und ver-kün-digen dei-ne Wun - der, wir dan - ken dir,
dei-ne Wun - der, und ver - kün - di-gen

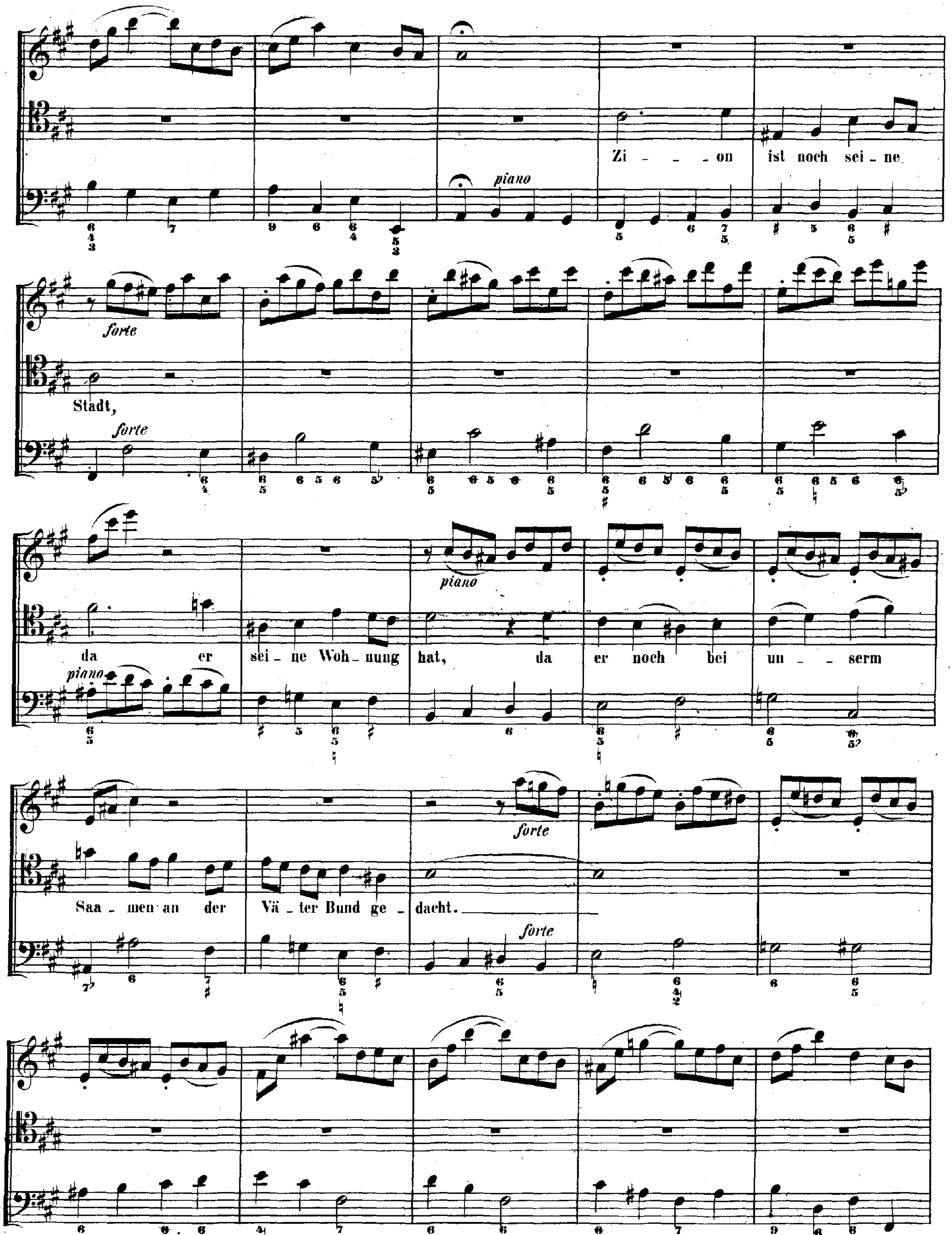

kün_di_gen dei_ne Wunder, und ver_kün _ _ digen dei _ _ ne Wun _ _ der.
dan _ _ _ _ _ _ ken dir, und ver_kün _ _ digen dei_ne Wun _ _ _ _ der.
Gott, Gott, wir dan_ken dir, und ver_kün_digen dei_ne Wun _ _ _ _ der.
dei _ _ _ _ ne Wunder, und ver_kün _ di_gen dei _ _ _ ne Wun _ _ _ _ der.

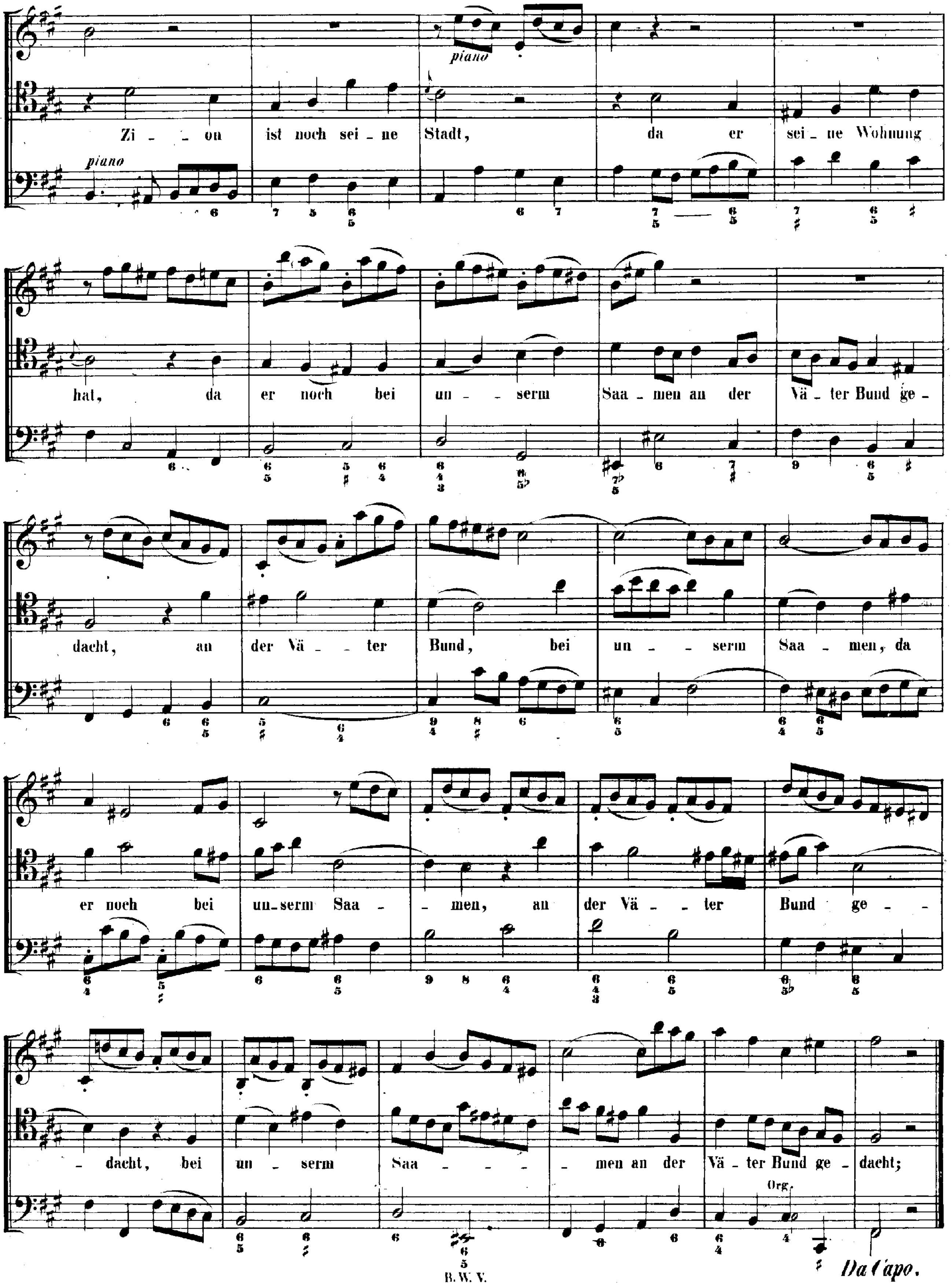
ARIA.


Violino Solo.
Tenore.
Organo e Continuo.
tr
piano
piano
Hal - - - - - - - le - lu - ja, Stärk' und
Macht sei des Al - ler - höch - - - - - - - sten Na - men, Hal -

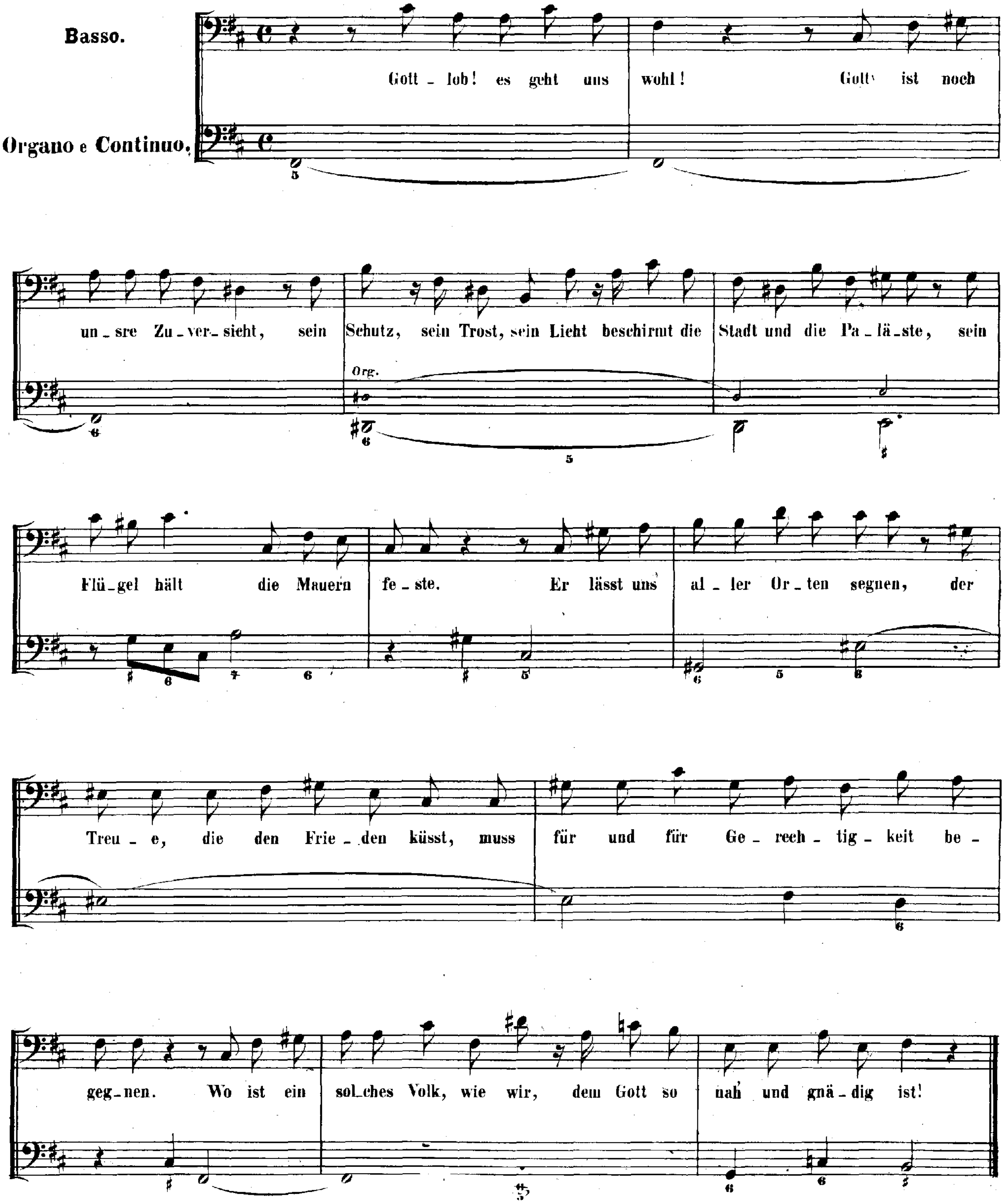

- - - - le - lu - ja, Hal - - - - le - lu - ja, Stärk und Macht sei des
Org.
Al - - - - ler-höchsten Na - - - - - - - - men, des Al - - - -
- - lerhöchsten Na - - men!
forte
forte
piano
Hal - - - - - - - -
piano
- - - le - lu - ja, Hal - - - le - lu - ja sei des Al - ler - höch - - -


sten Na - men, Hal - le - lu - ja, Stärk'
und Macht, Stärk' und Macht, Stärk' und Macht sei des
Al - lerhöchsten Na - men, Hal - le - lu - ja, Stärk' und Macht sei des
Al - lerhöchsten Na - men!
forte
forte

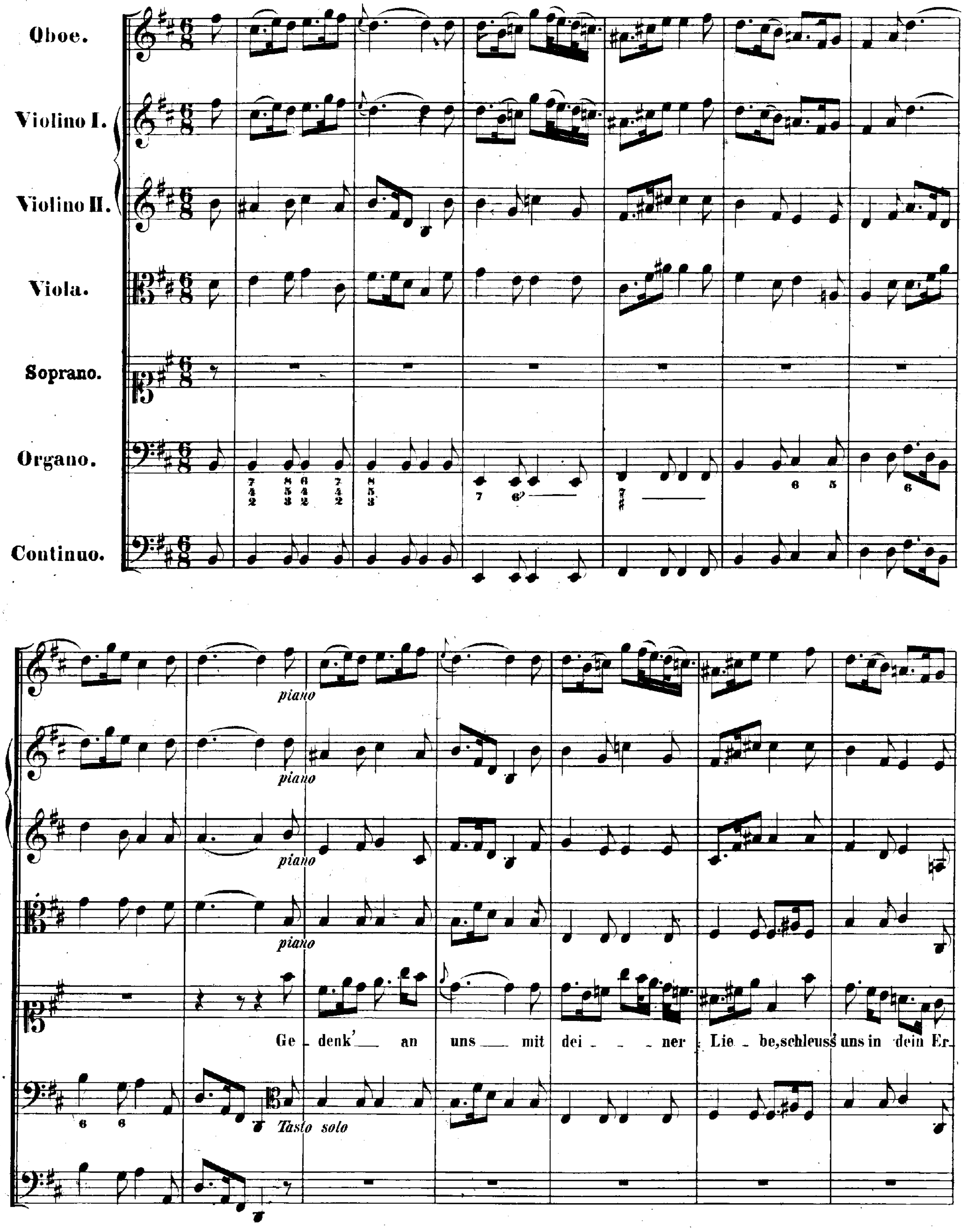

piano
Zi - - - on ist noch sei - ne
forte
Stadt,
forte
piano
da er sei - ne Woh - nung hat, da er noch bei un - - serm
piano
forte
Saa - men an der Vä - ter Bund ge - dacht.
forte

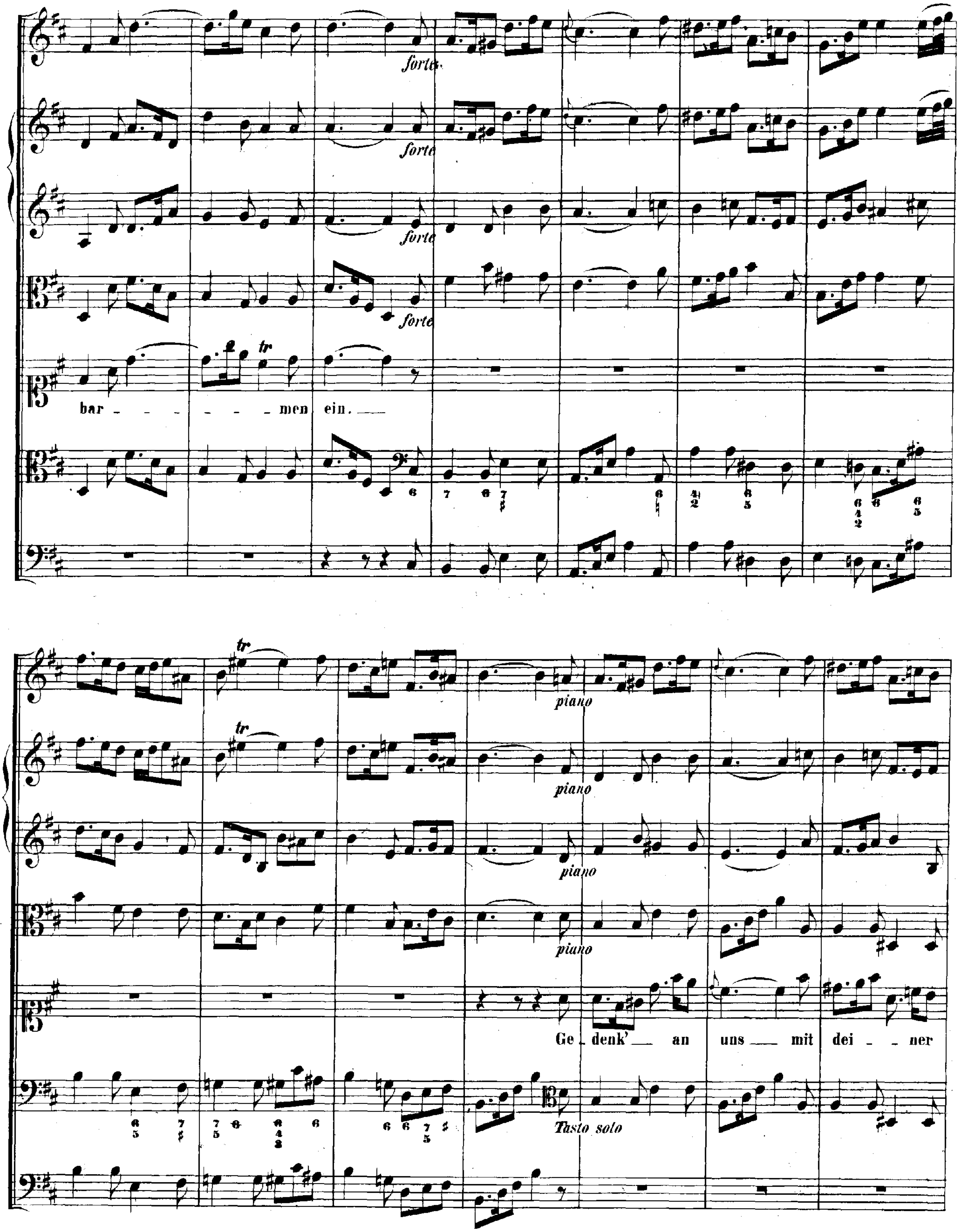

piano
piano
Zi - on ist noch sei - ne Stadt, da er sei - ne Wohnung
hat, da er noch bei un - serm Saa - men an der Vä - ter Bund ge -
dacht, an der Vä - ter Bund, bei un - serm Saa - men, da
er noch bei un-serm Saa - men, an der Vä - ter Bund ge -
- dacht, bei un - serm Saa - - - - men an der Vä - ter Bund ge - dacht;
Org.
Da Capo.

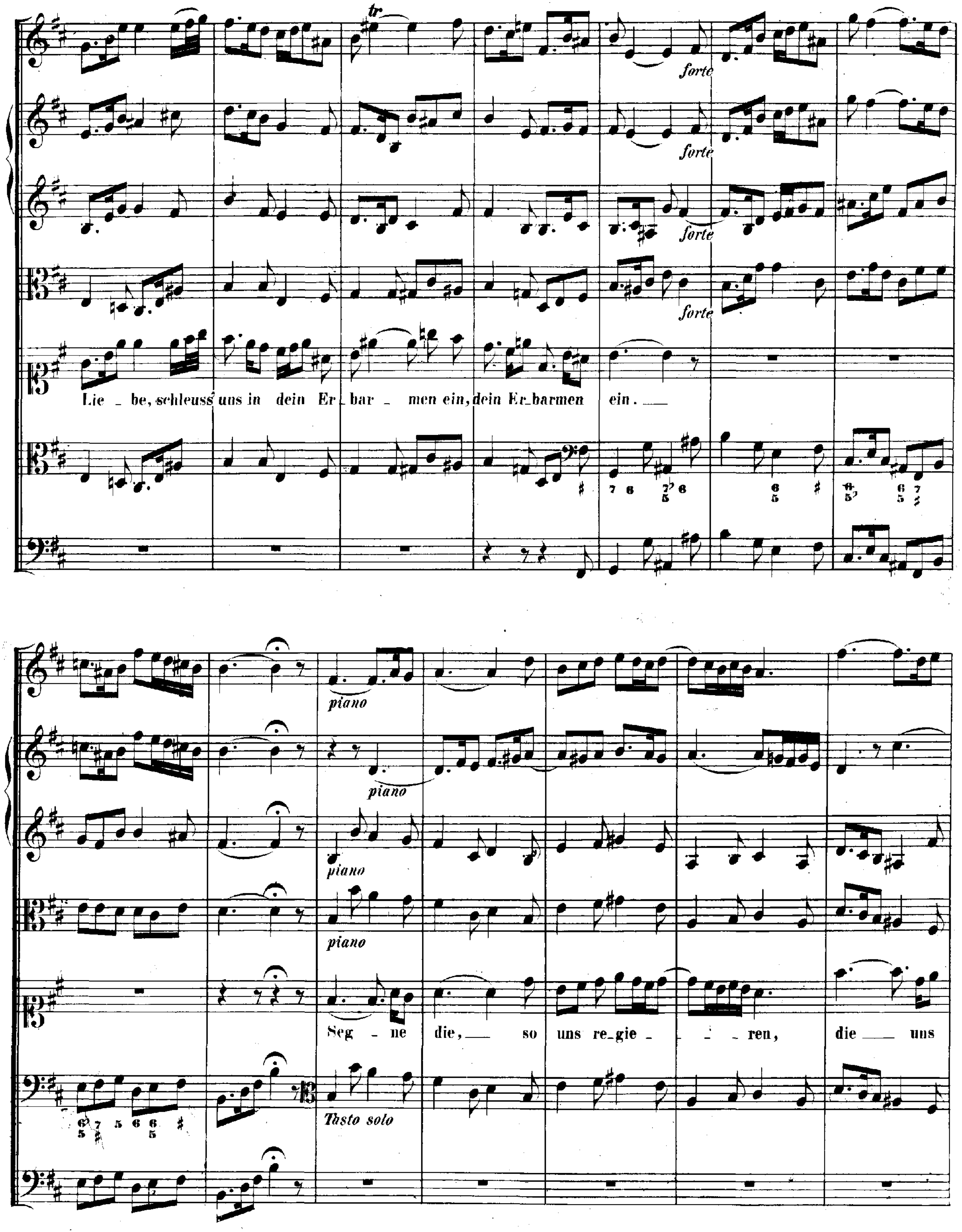
RECITATIVO.

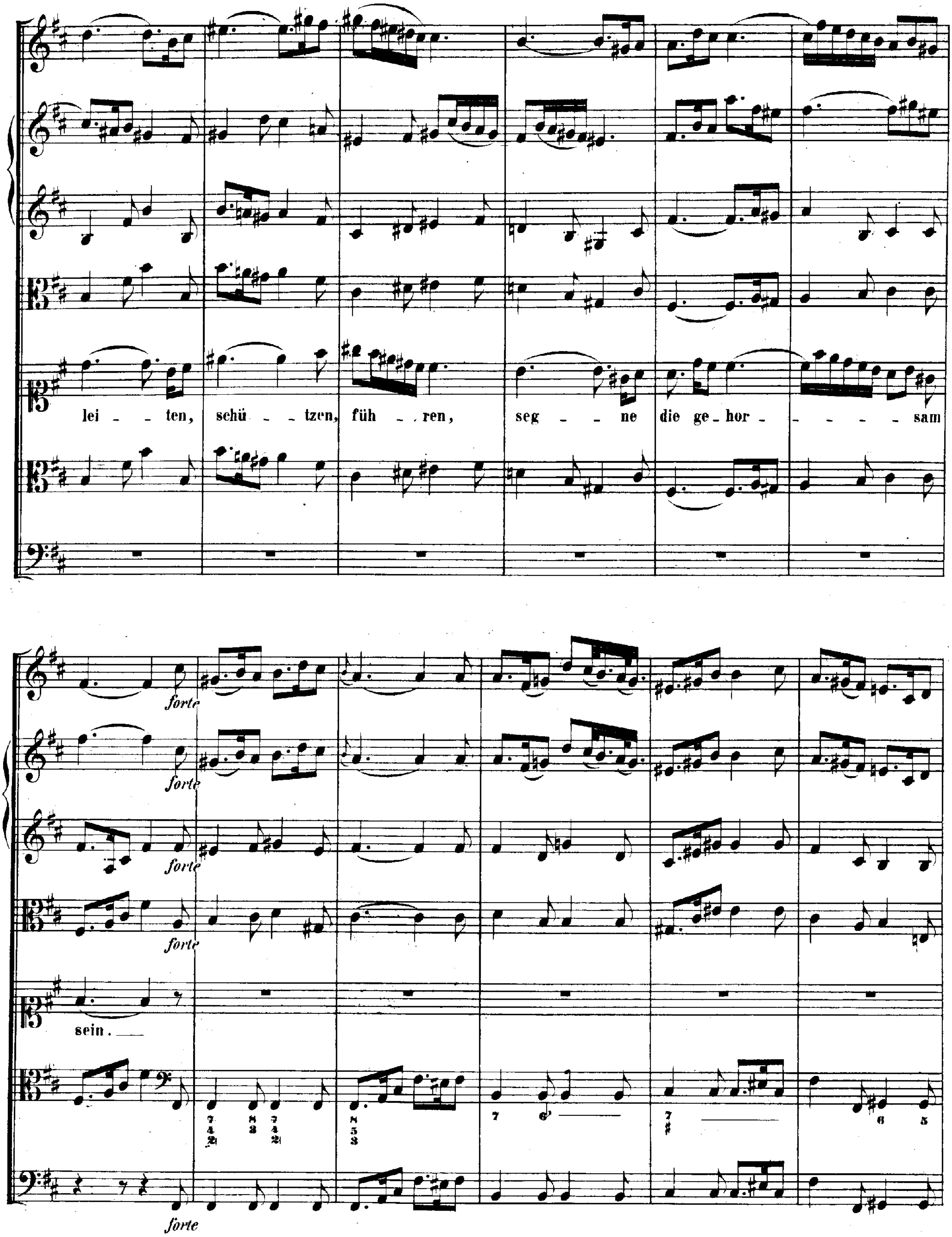

Basso.
Organo e Continuo.
Gott _ lob! es geht uns wohl! Gott ist noch
un _ sre Zu _ ver _ sicht, sein Schutz, sein Trost, sein Licht beschirmt die Stadt und die Pa _ lä _ ste, sein
Org.
Flü _ gel hält die Mauern fe _ ste. Er lässt uns al _ ler Or _ ten segnen, der
Treu _ e, die den Frie _ den küsst, muss für und für Ge _ rech _ tig _ keit be _
geg _ nen. Wo ist ein sol _ ches Volk, wie wir, dem Gott so nah und gnä _ dig ist!

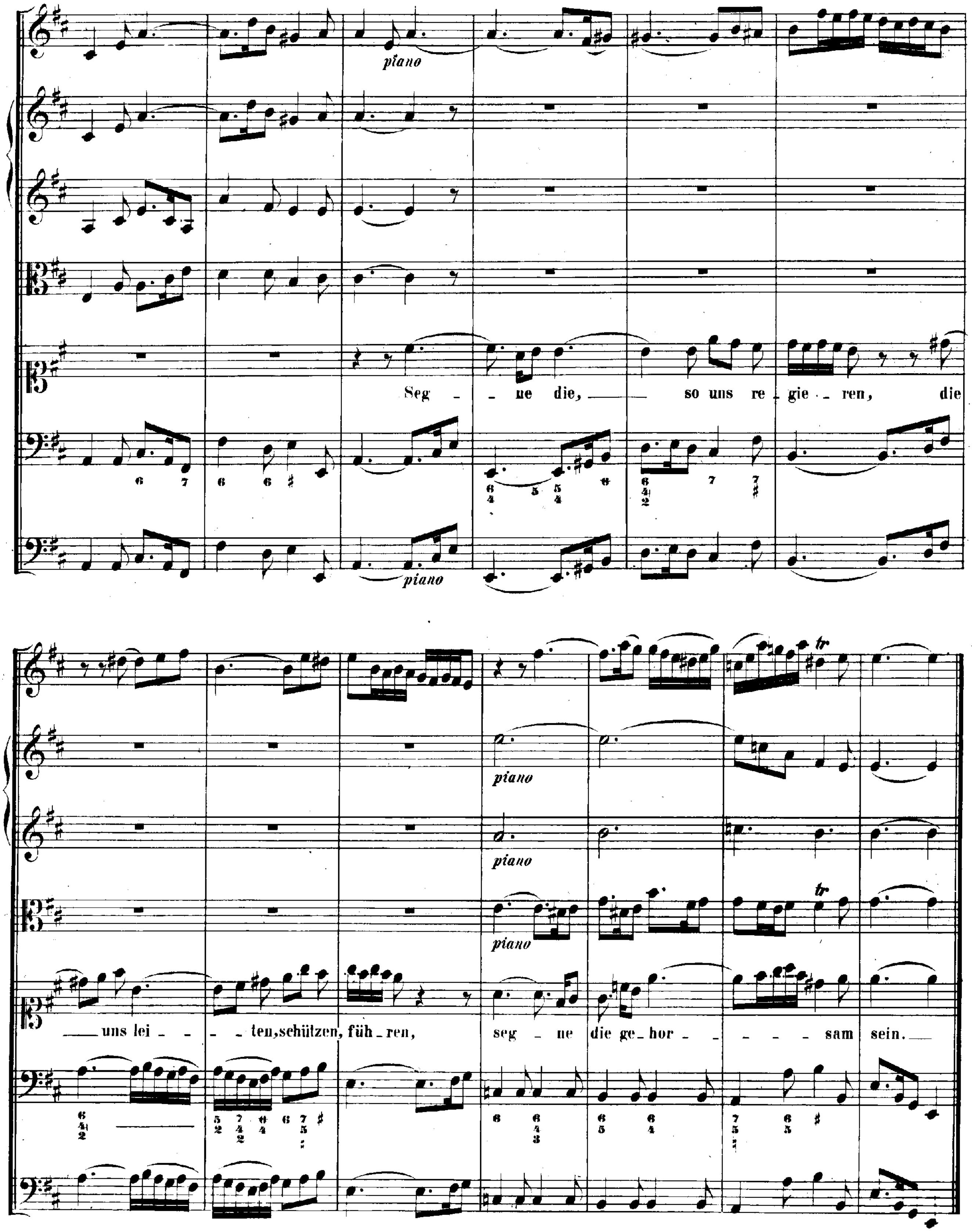
ARIA.


Oboe.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Soprano.
Organo.
Continuo.
piano
piano
piano
piano
Ge - denk' an uns mit dei - - - ner Lie - be, schleuss uns in dein Er-
Tasto solo


forte
forte
forte
forte
bar - - - - - - men ein.
piano
piano
piano
piano
Ge - denk' an uns mit dei - - ner
Tasto solo

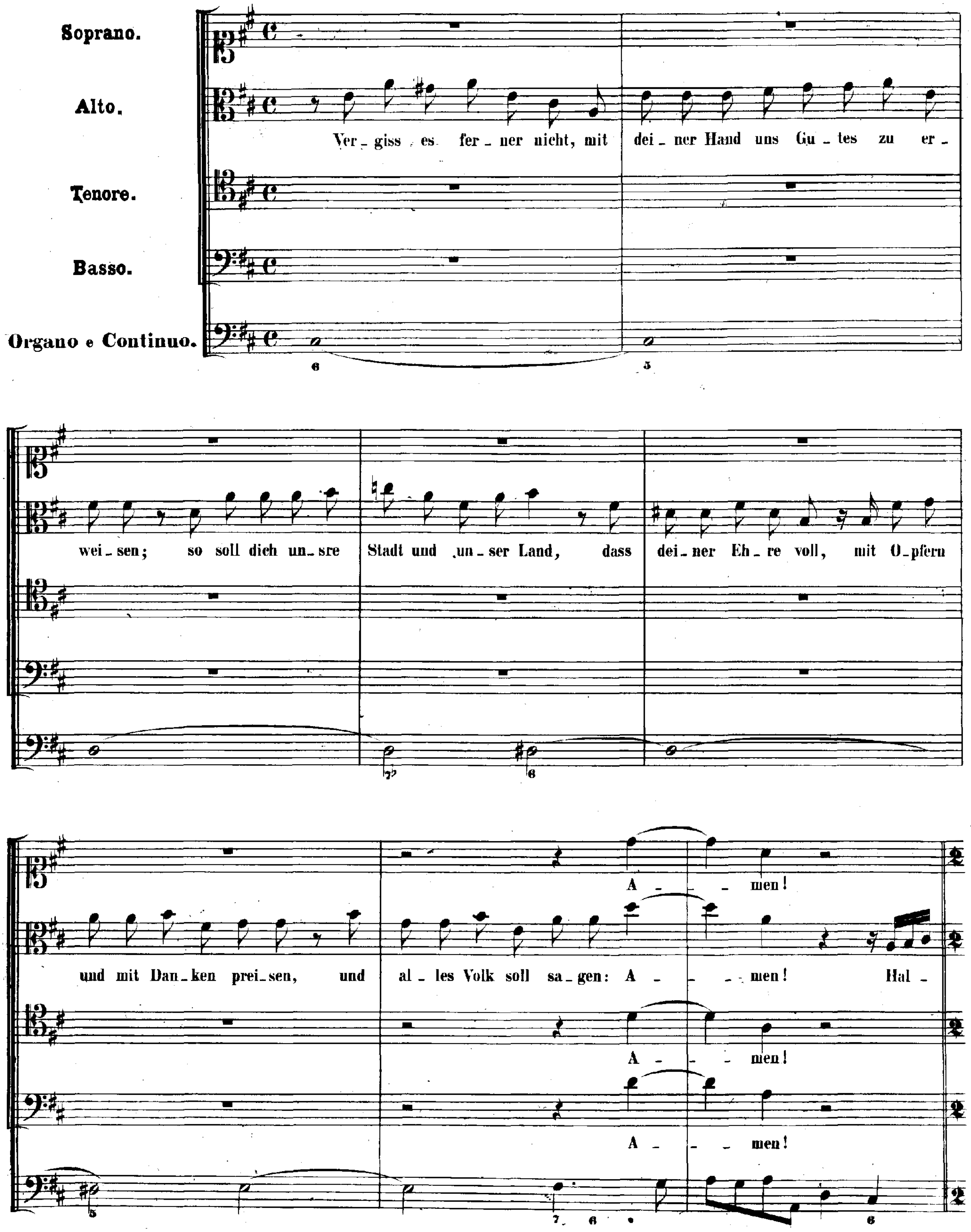

tr
forte
forte
forte
forte
Lie - be, schleuss uns in dein Er - bar - men ein, dein Er_barmen ein. __
piano
piano
piano
piano
Seg - ne die, __ so uns re_gie - - - ren, die __ uns
Tasto solo


lei - ten, schü - tzen, füh - ren, seg - ne die ge - hor - sam
forte
sein.

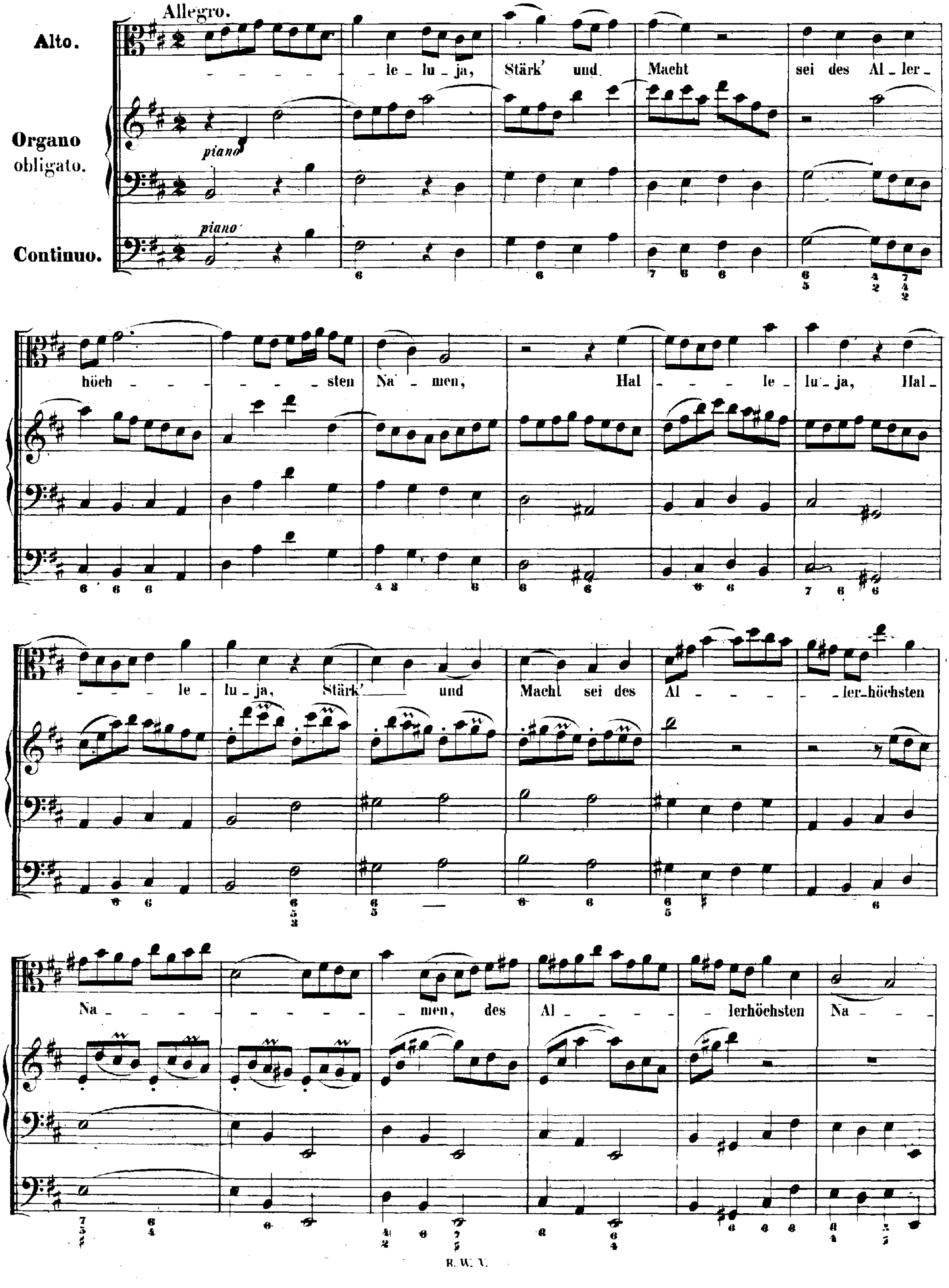

piano
Seg - ne die, — so uns re - gie - ren, die
piano
uns lei - - ten, schützen, füh - ren, seg - ne die ge - hor - - - - sam sein. —
piano
piano
piano

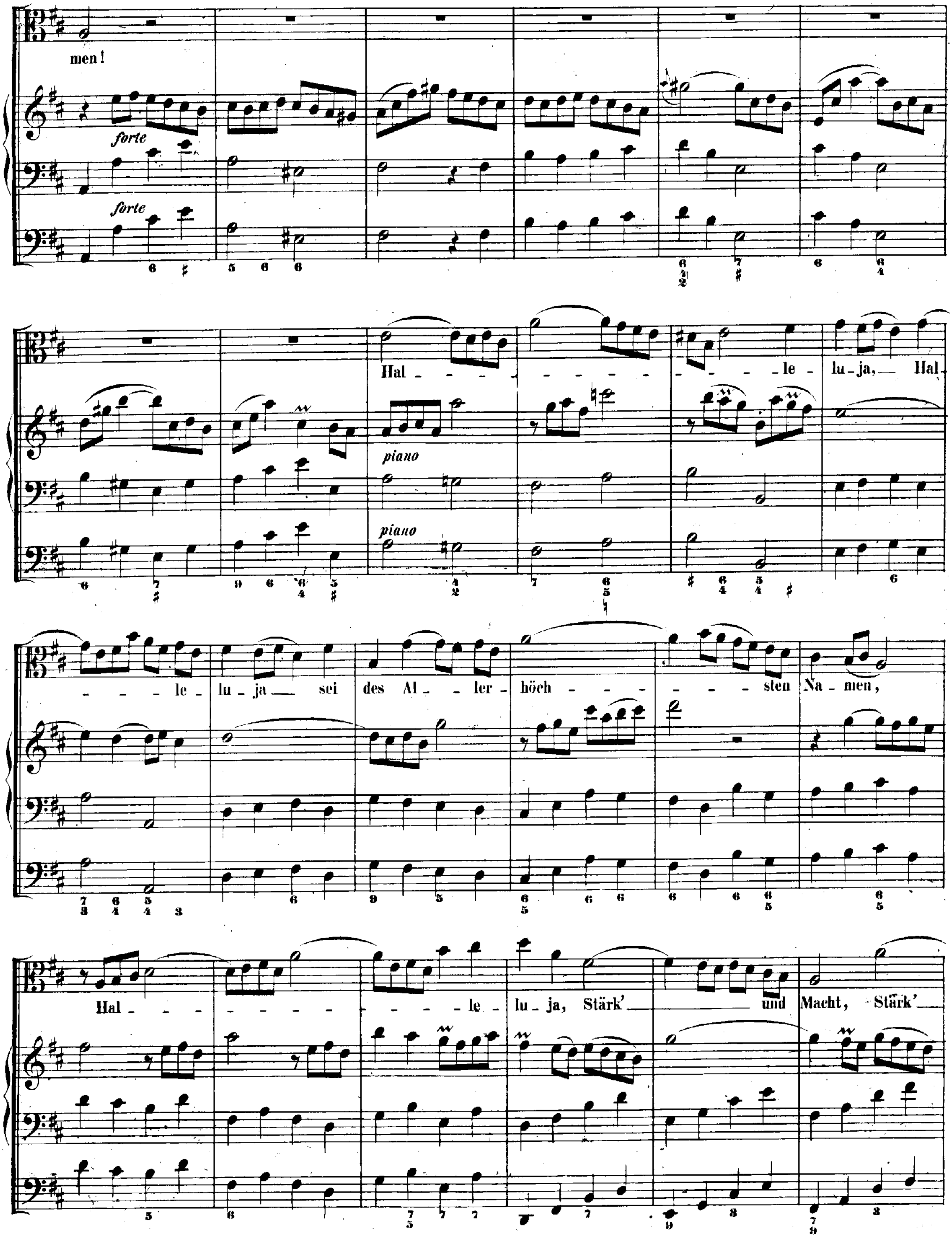
Da Capo.

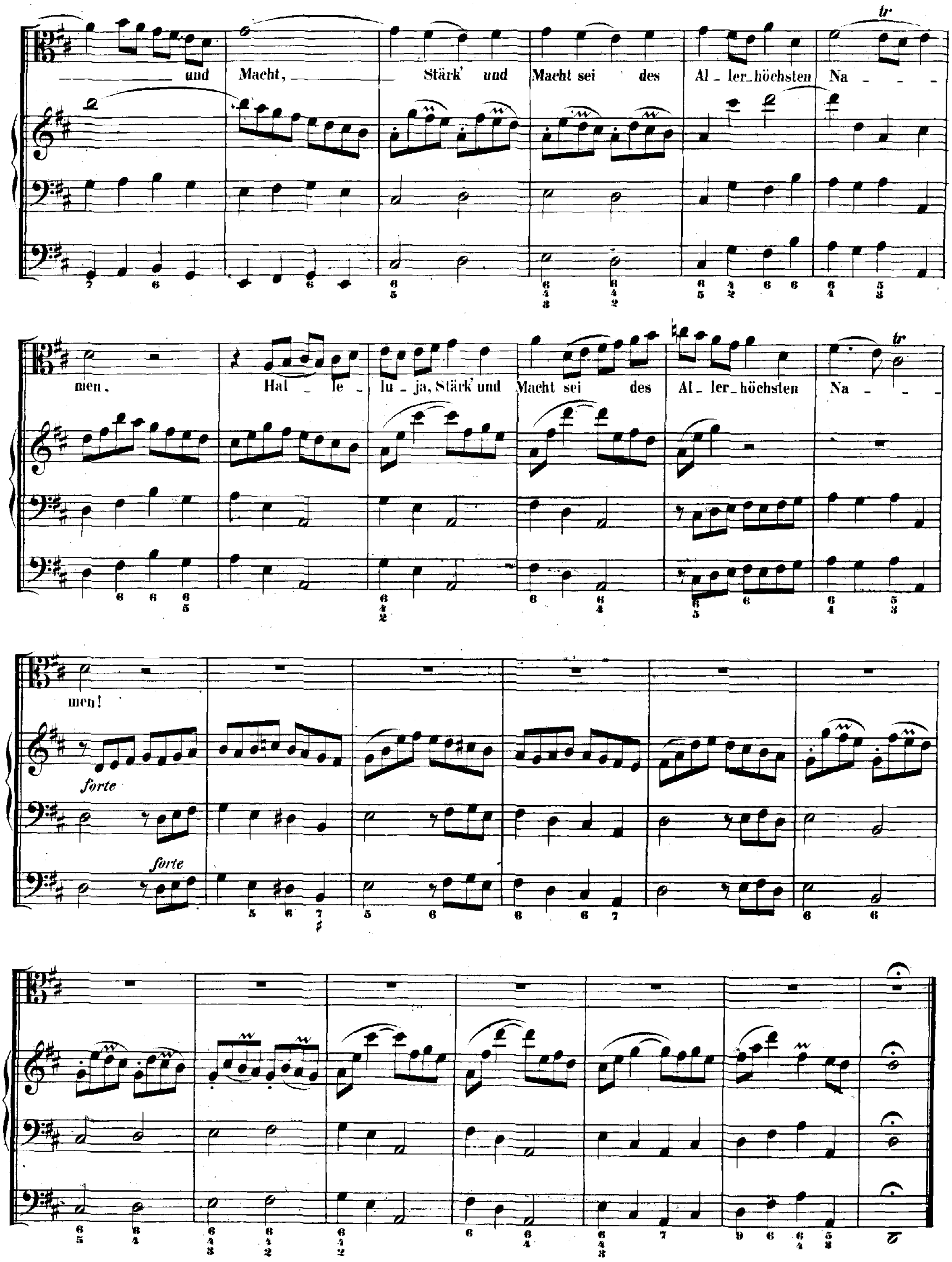
RECITATIVO.


Soprano.
Alto.
Tenore.
Basso.
Organo e Continuo.
Ver_giss es fer_ner nicht, mit dei_ner Hand uns Gu_tes zu er_
wei_sen; so soll dich un_sre Stadt und un_ser Land, dass dei_ner Eh_re voll, mit O_pfern
und mit Dan_ken prei_sen, und al_les Volk soll sa_gen: A_ _ _ men! Hal_
A_ _ _ men!
A_ _ _ men!
A_ _ _ men!

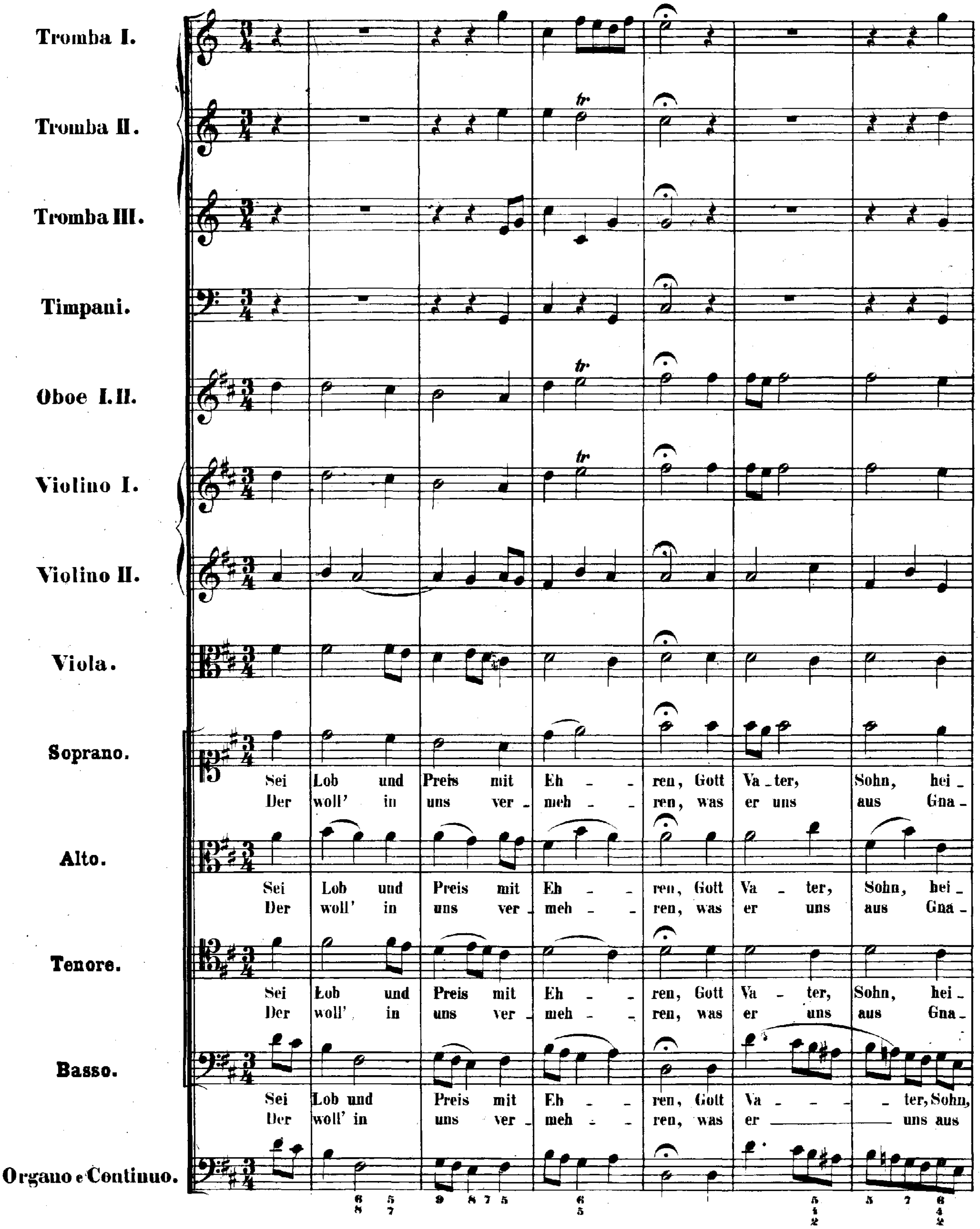
ARIA.

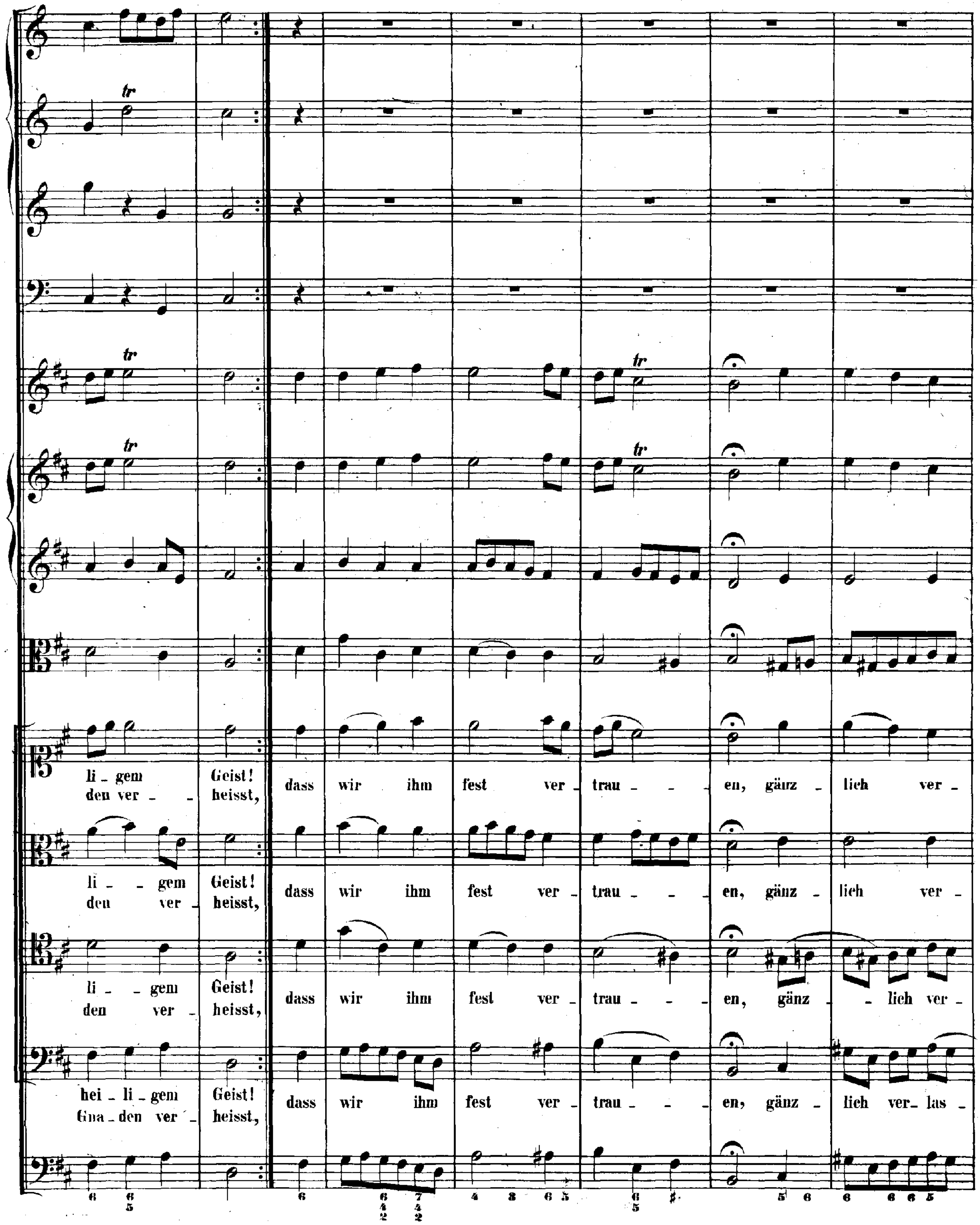

Allegro.
Alto.
Organo obligato.
Continuo.
piano
piano
- - - - - - le - lu - ja, Stärk' und Macht sei des Al - ler -
höch - - - - - - - sten Na - men, Hal - - - le - lu - ja, Hal -
- - - le - lu - ja, Stärk' und Macht sei des Al - - - - ler-höchsten
Na - - - - - - - men, des Al - - - - lerhöchsten Na - - -

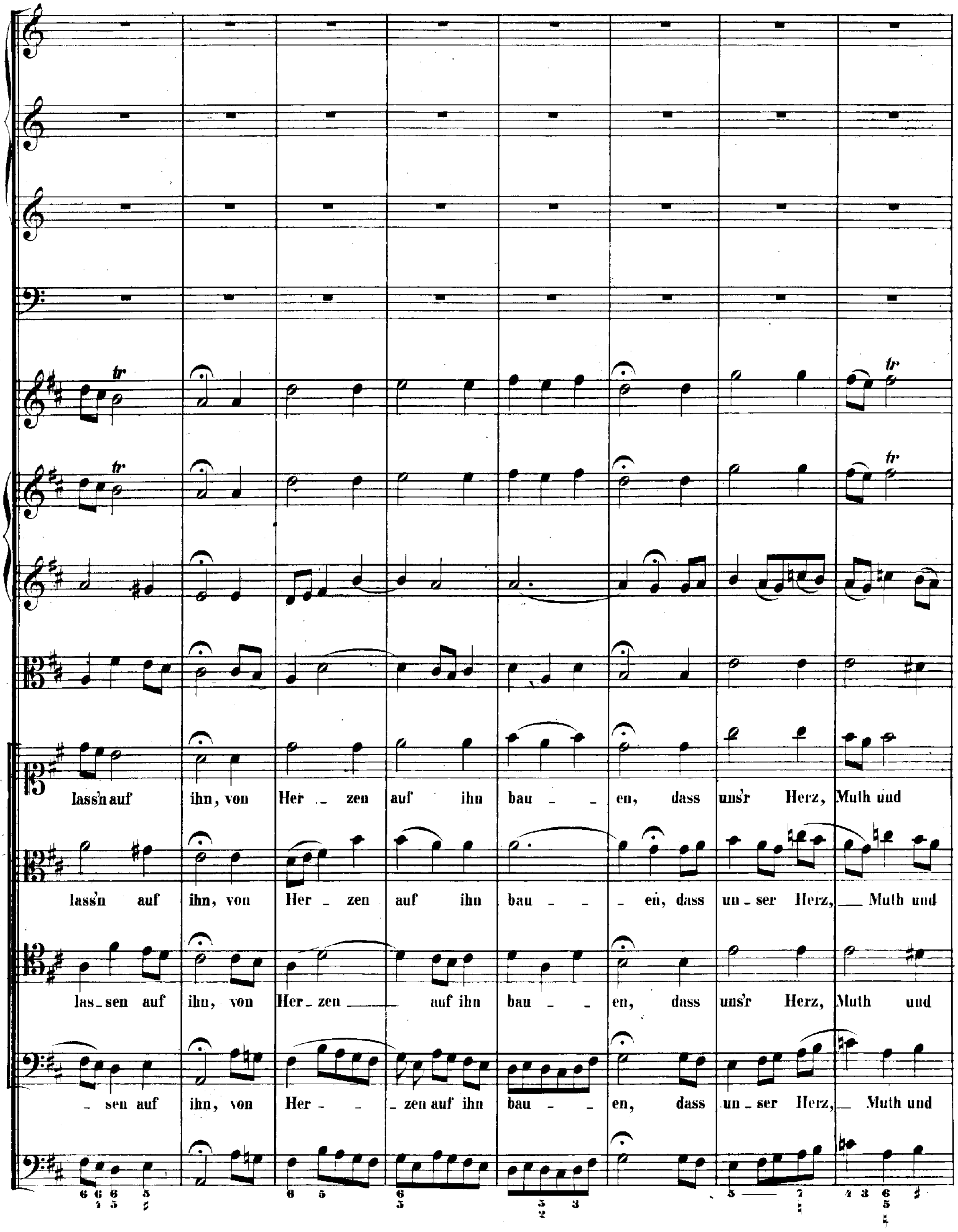

men!
forte
forte
Hal - - - - - - - - - - - - - - - le - lu - ja, Hal
piano
piano
- - - le - lu - ja sei des Al - ler - höch - - - - - - sten Na - men,
Hal - - - - - - - - - - - - le - lu - ja, Stärk' und Macht, Stärk'

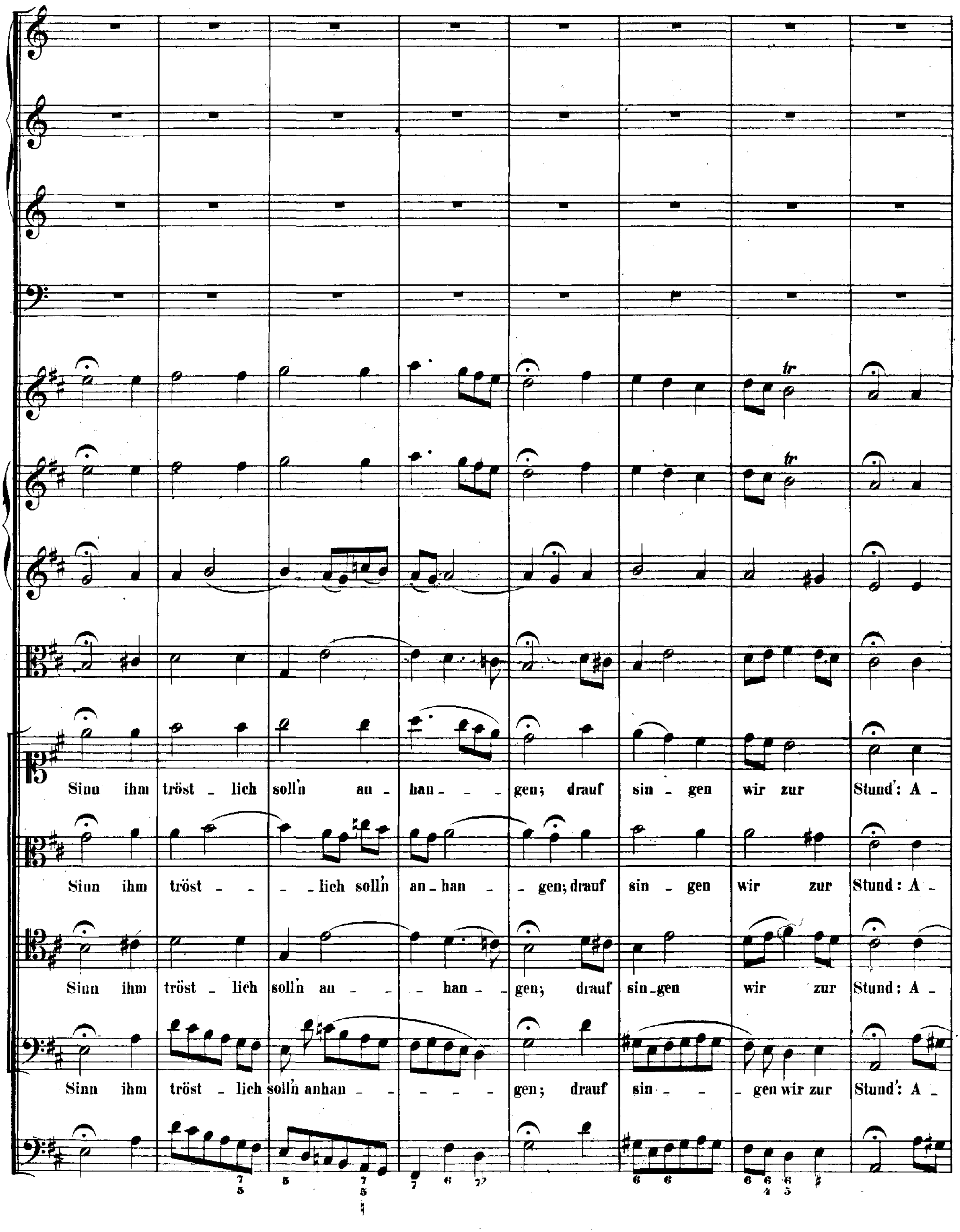

und Macht, Stärk' und Macht sei des Al_ler_höchsten Na_ _ _
men, Hal_le_lu_ja, Stärk' und Macht sei des Al_ler_höchsten Na_ _ _
men!
forte
forte

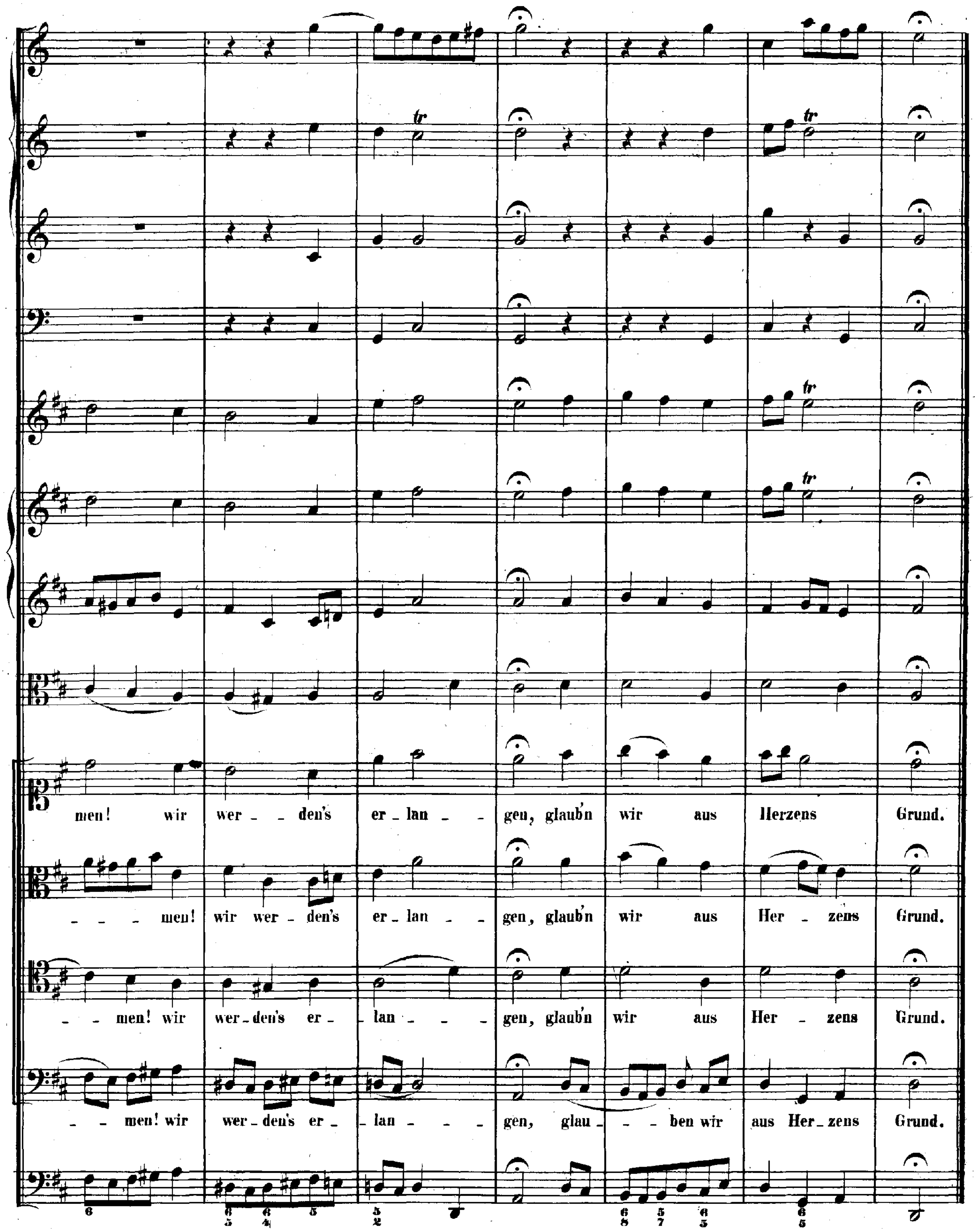
CHORAL.


Tromba I.
Tromba II.
Tromba III.
Timpani.
Oboe I.II.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Soprano.
Sei Lob und Preis mit Eh - - ren, Gott Va - ter, Sohn, hei -
Der woll' in uns ver - meh - - ren, was er uns aus Gna -
Alto.
Sei Lob und Preis mit Eh - - ren, Gott Va - ter, Sohn, hei -
Der woll' in uns ver - meh - - ren, was er uns aus Gna -
Tenore.
Sei Lob und Preis mit Eh - - ren, Gott Va - ter, Sohn, hei -
Der woll' in uns ver - meh - - ren, was er uns aus Gna -
Basso.
Sei Lob und Preis mit Eh - - ren, Gott Va - - - - ter, Sohn,
Der woll' in uns ver - meh - - ren, was er uns aus
Organo e Continuo.
tr


li - gem Geist! dass wir ihm fest ver - trau - - - en, gänz - lich ver -
den ver - - heisst,
li - - gem Geist! dass wir ihm fest ver - trau - - - en, gänz - lich ver -
den ver - heisst,
li - - gem Geist! dass wir ihm fest ver - trau - - - en, gänz - - lich ver -
den ver - heisst,
hei - li - gem Geist! dass wir ihm fest ver - trau - - - en, gänz - lich ver - las -
Gna - den ver - heisst,


lass'n auf ihn, von Her _ zen auf ihn bau _ _ en, dass uns'r Herz, Muth und
lass'n auf ihn, von Her _ zen auf ihn bau _ _ _ en, dass un _ ser Herz, ___ Muth und
las_sen auf ihn, von Her_zen ___ auf ihn bau _ _ en, dass uns'r Herz, Muth und
_ sen auf ihn, von Her - - _ zen auf ihn bau - - en, dass un _ ser Herz, _ Muth und


Sinn ihm tröst _ lich solln an _ han _ _ _ gen; drauf sin _ gen wir zur Stund': A _
Sinn ihm tröst _ _ _ lich solln an _ han _ _ gen; drauf sin _ gen wir zur Stund: A _
Sinn ihm tröst _ lich solln an _ _ _ han _ _ gen; drauf sin_gen wir zur Stund: A _
Sinn ihm tröst _ lich solln anhan _ _ _ _ _ gen; drauf sin _ _ _ gen wir zur Stund': A _


men! wir wer - den's er - lan - - gen, glaub'n wir aus Herzens Grund.
- - - men! wir wer - den's er - lan - - gen, glaub'n wir aus Her - zens Grund.
- - men! wir wer - den's er - lan - - - gen, glaub'n wir aus Her - zens Grund.
- - men! wir wer - den's er - - lan - - - gen, glau - - - ben wir aus Her - zens Grund.

Cantate

Am Feste Johannis des Täufers

Freue dich, erlöste Schaar.

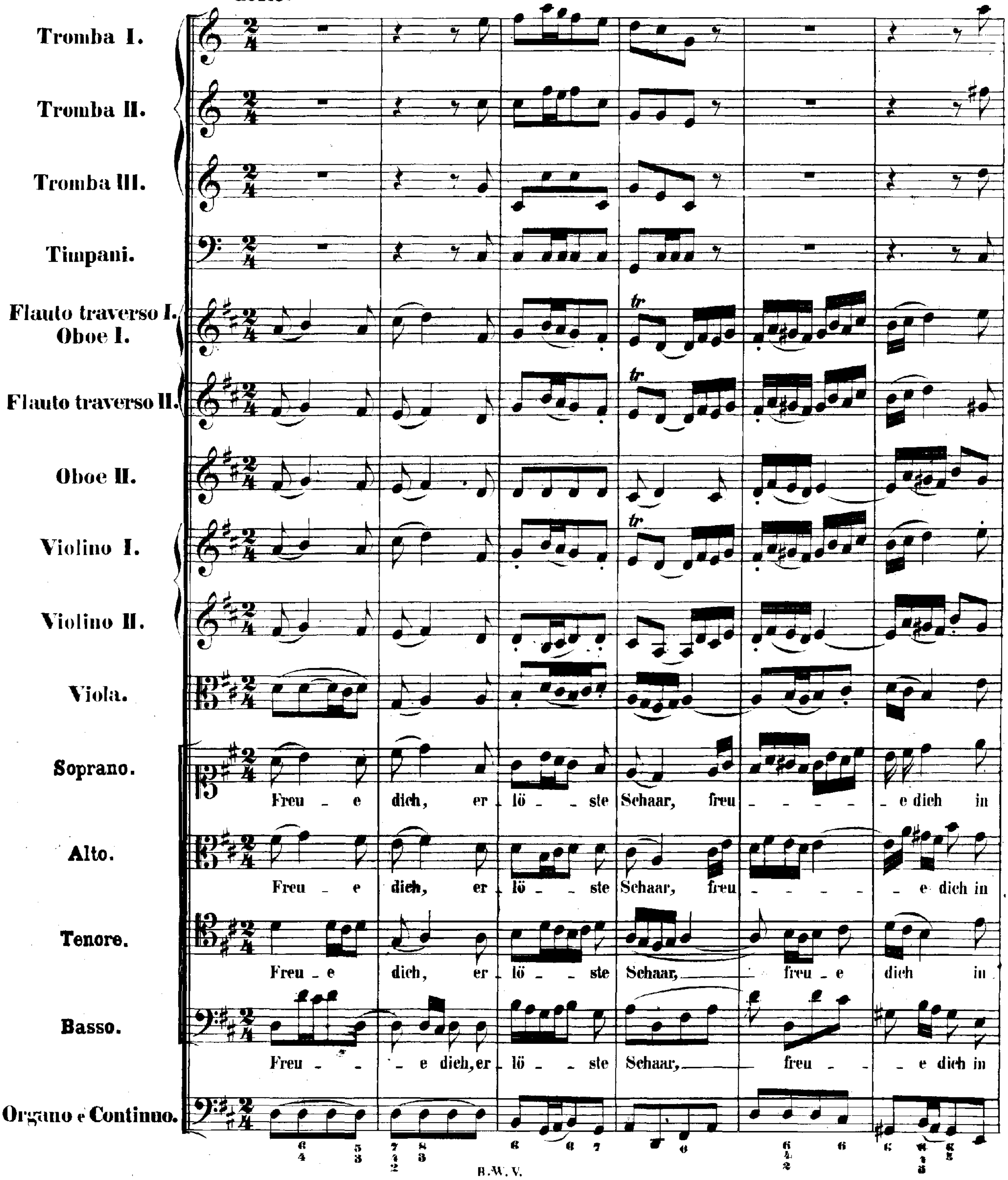
No. 30.

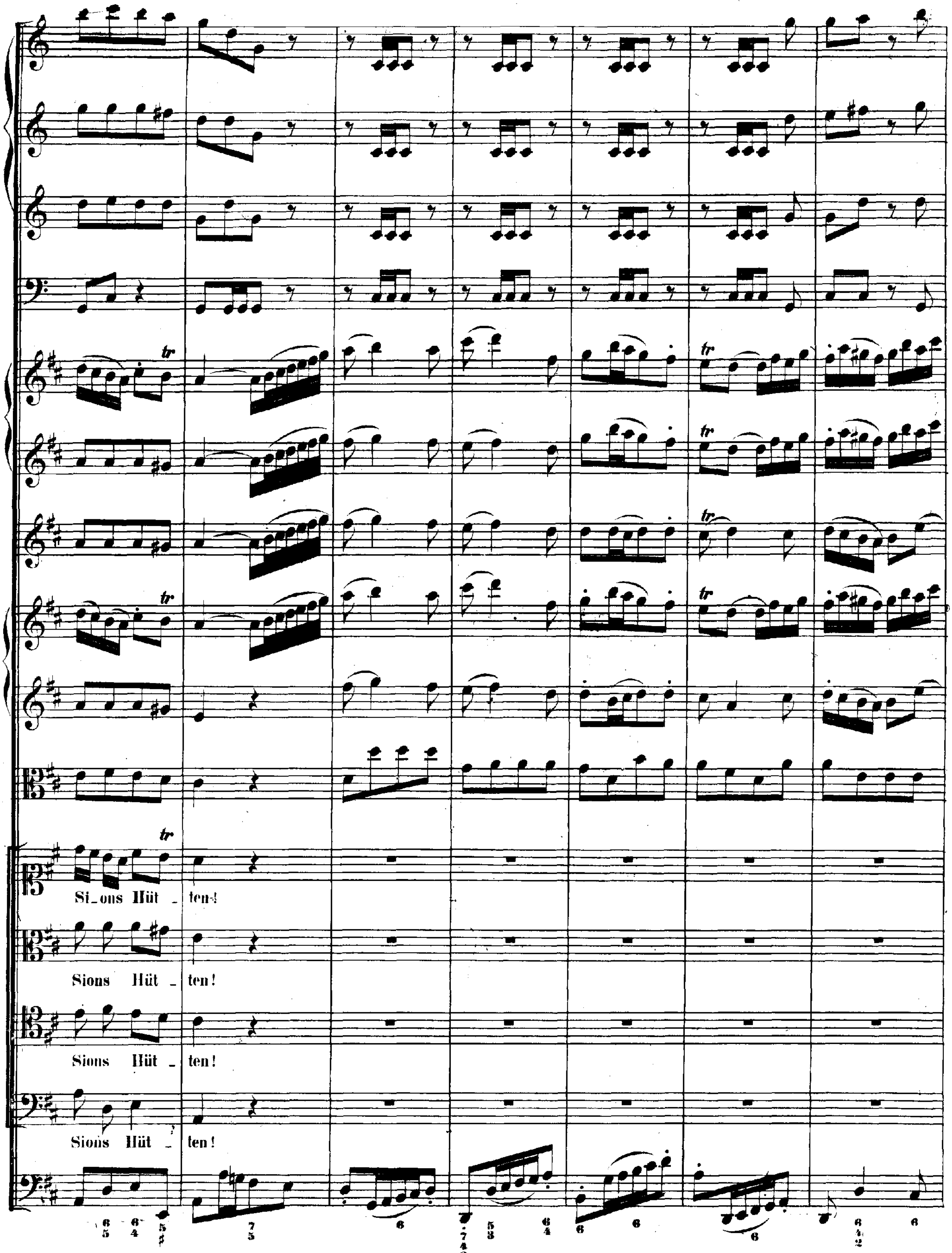
Festo S. Joannis Baptistae.

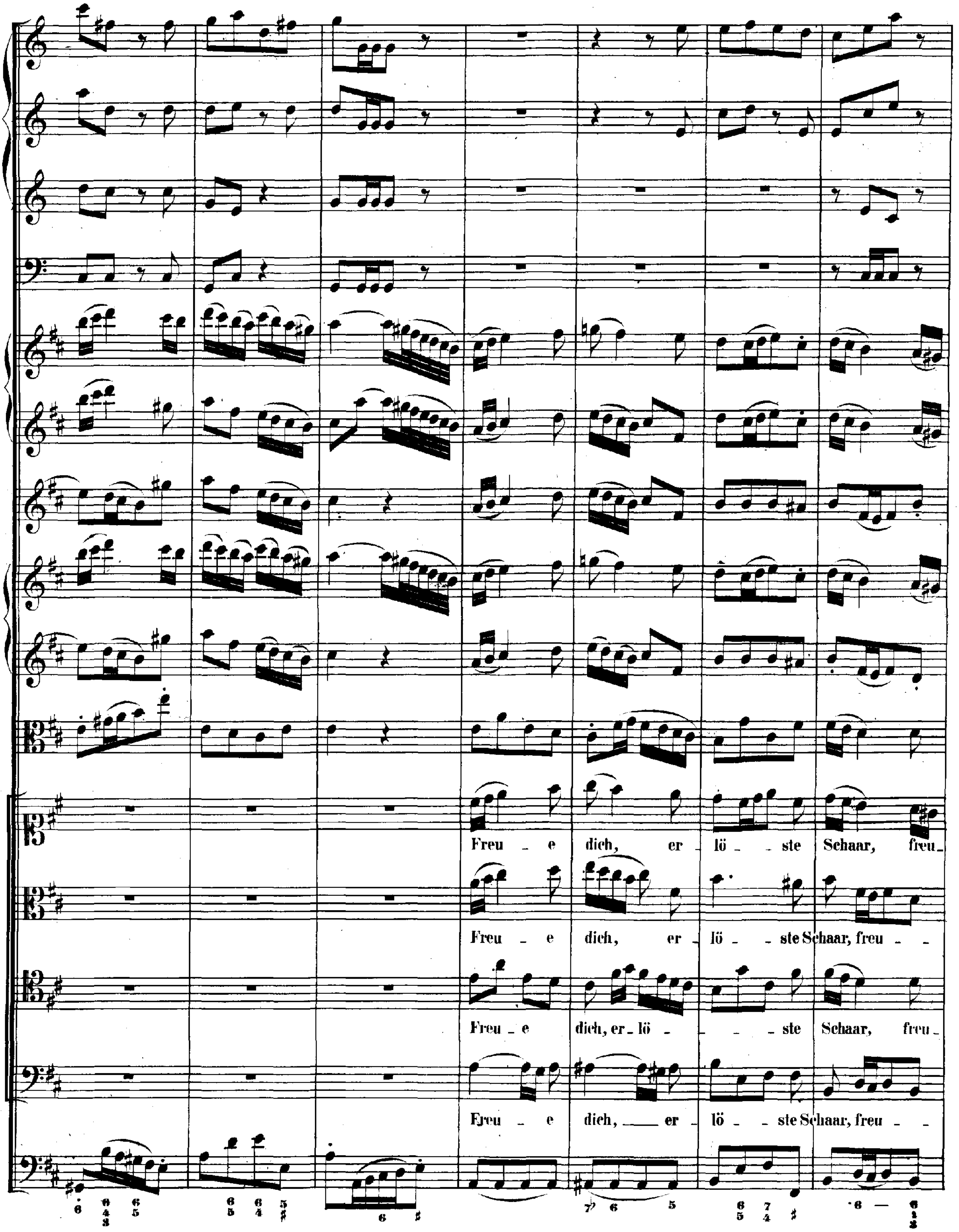
„Freue dich, erlöste Schaar."

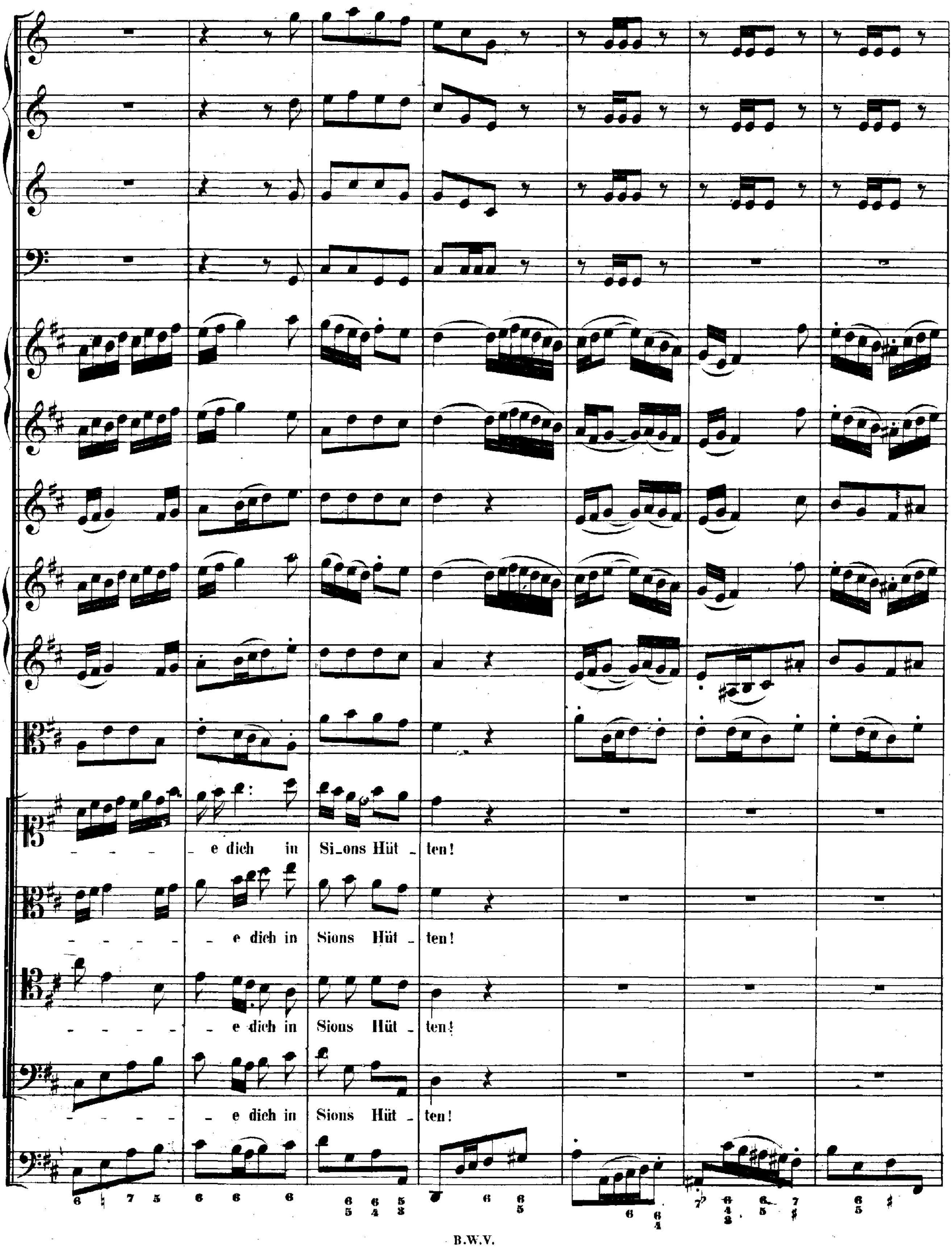
PRIMA PARTE.

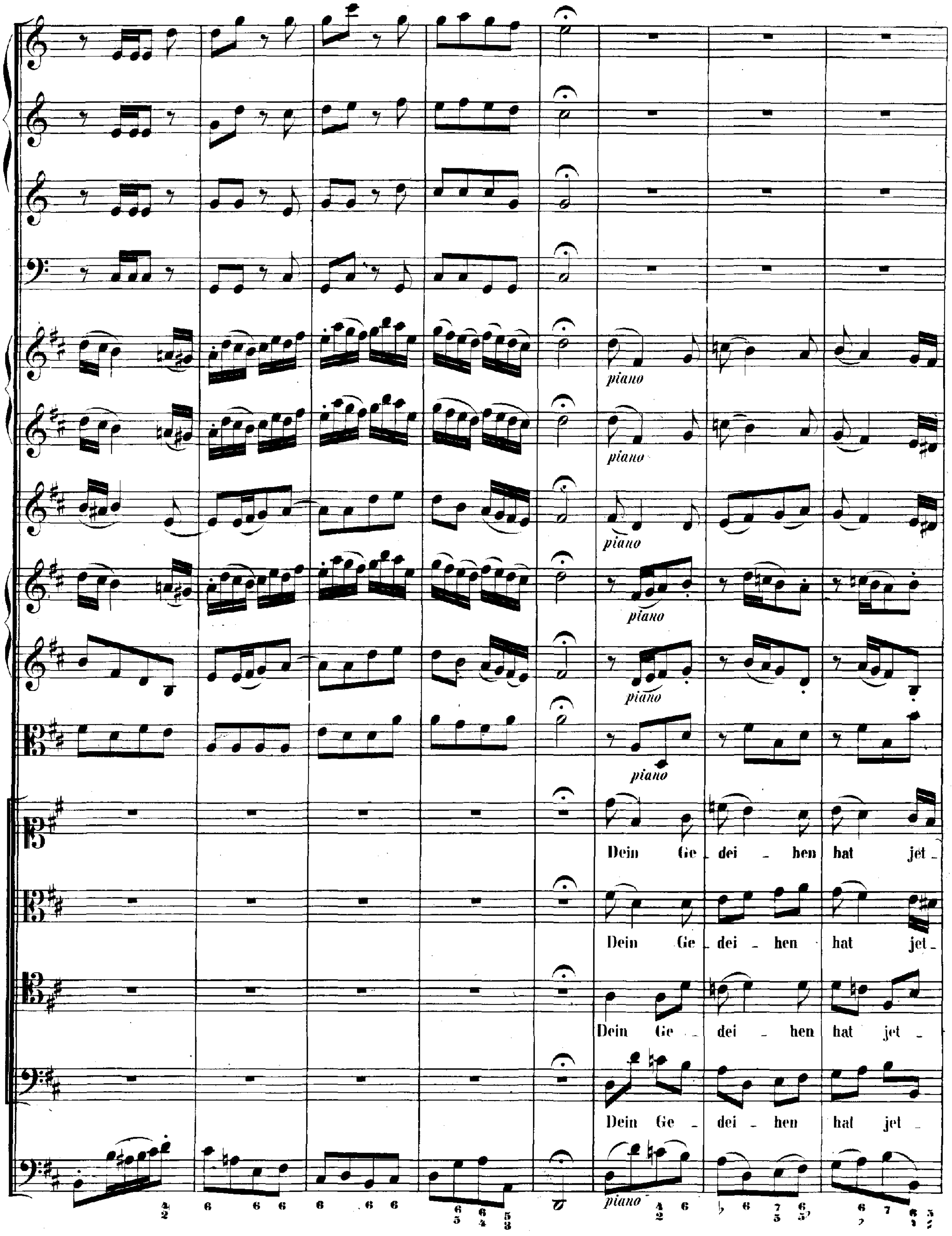
CORO.

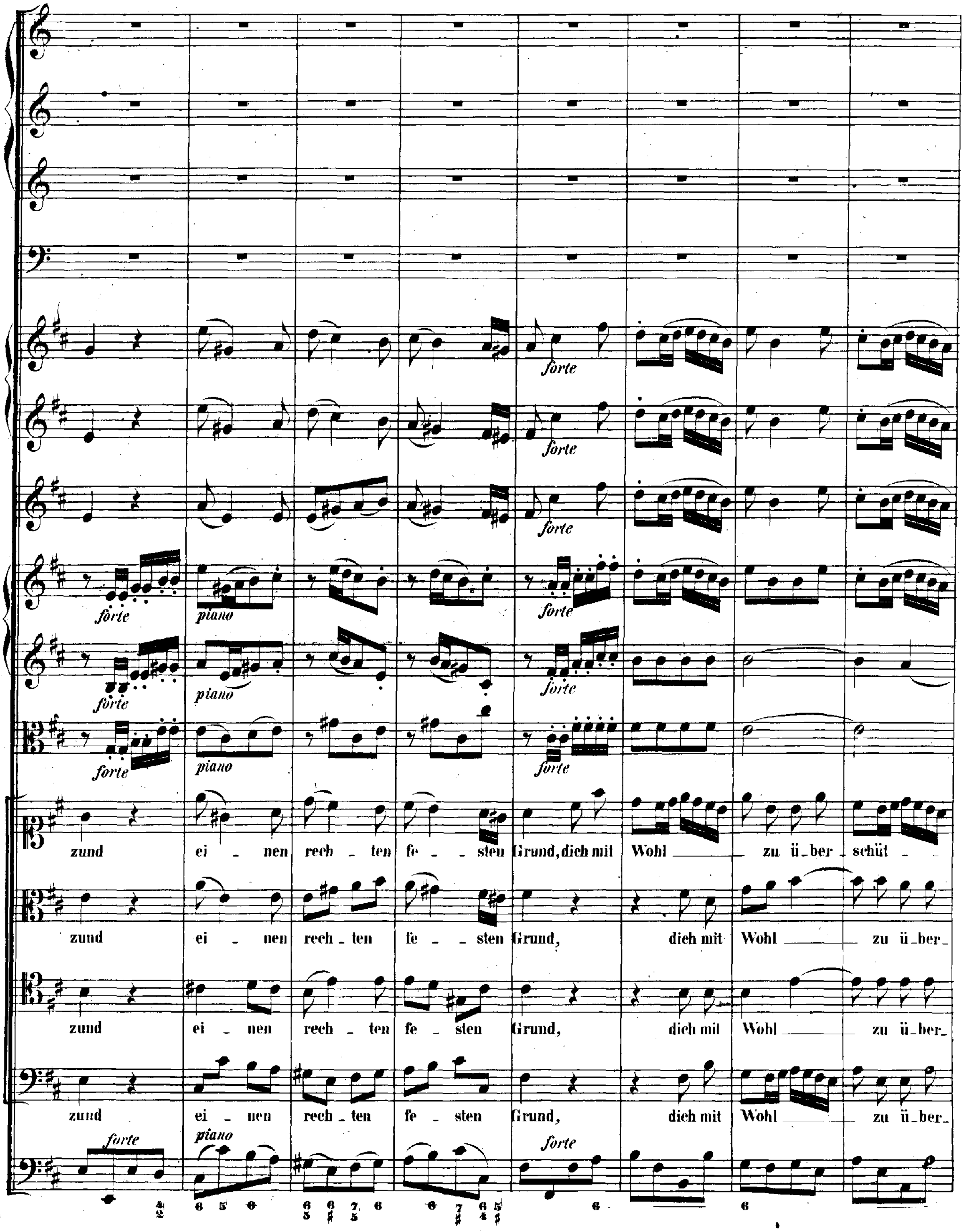


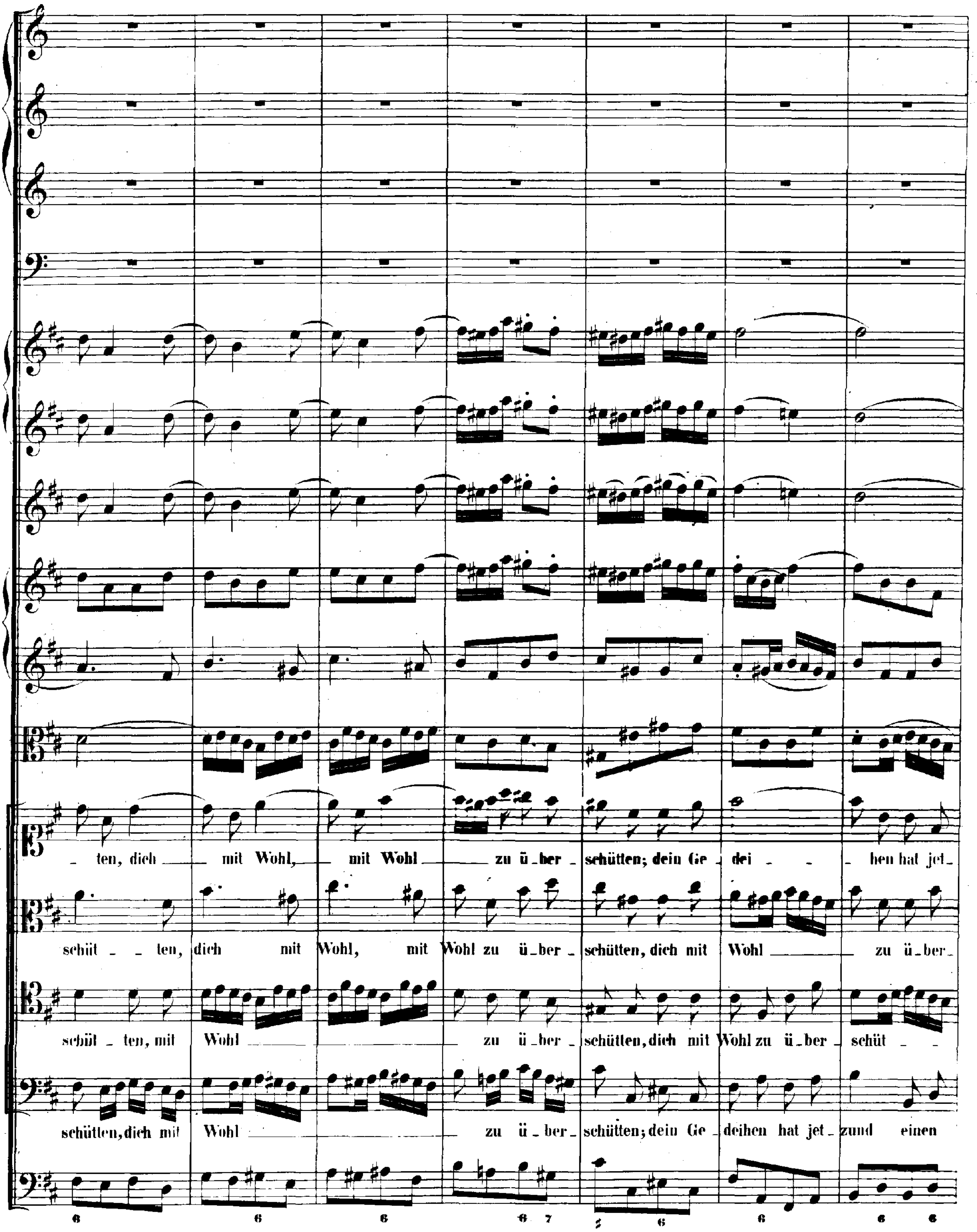

Si_ons Hüt_ten!
Sions Hüt_ten!
Sions Hüt_ten!
Sions Hüt_ten!

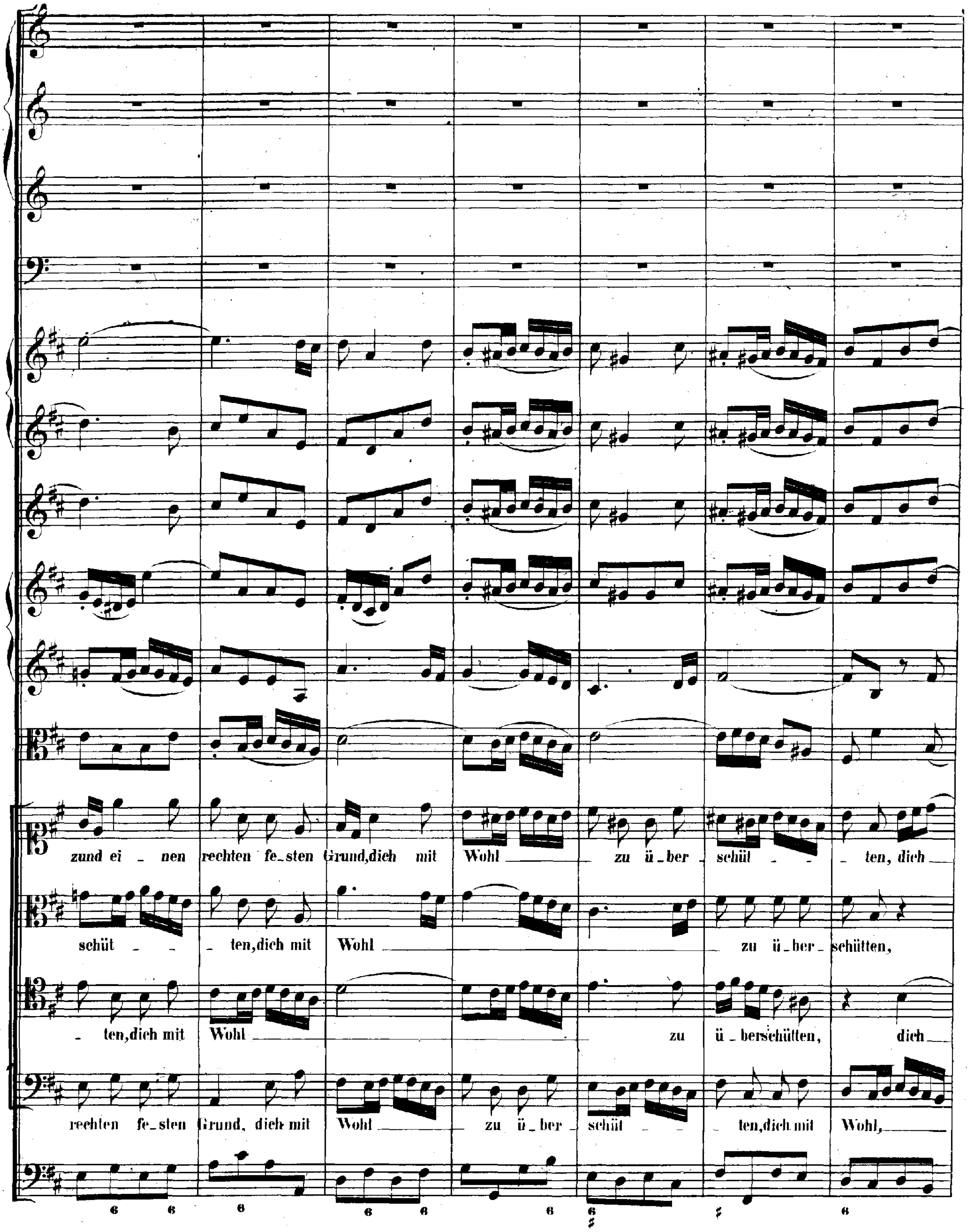

Freu - e dich, er - lö - ste Schaar, freu -
Freu - e dich, er - lö - ste Schaar, freu -
Freu - e dich, er - lö - ste Schaar, freu -
Freu - e dich, er - lö - ste Schaar, freu -

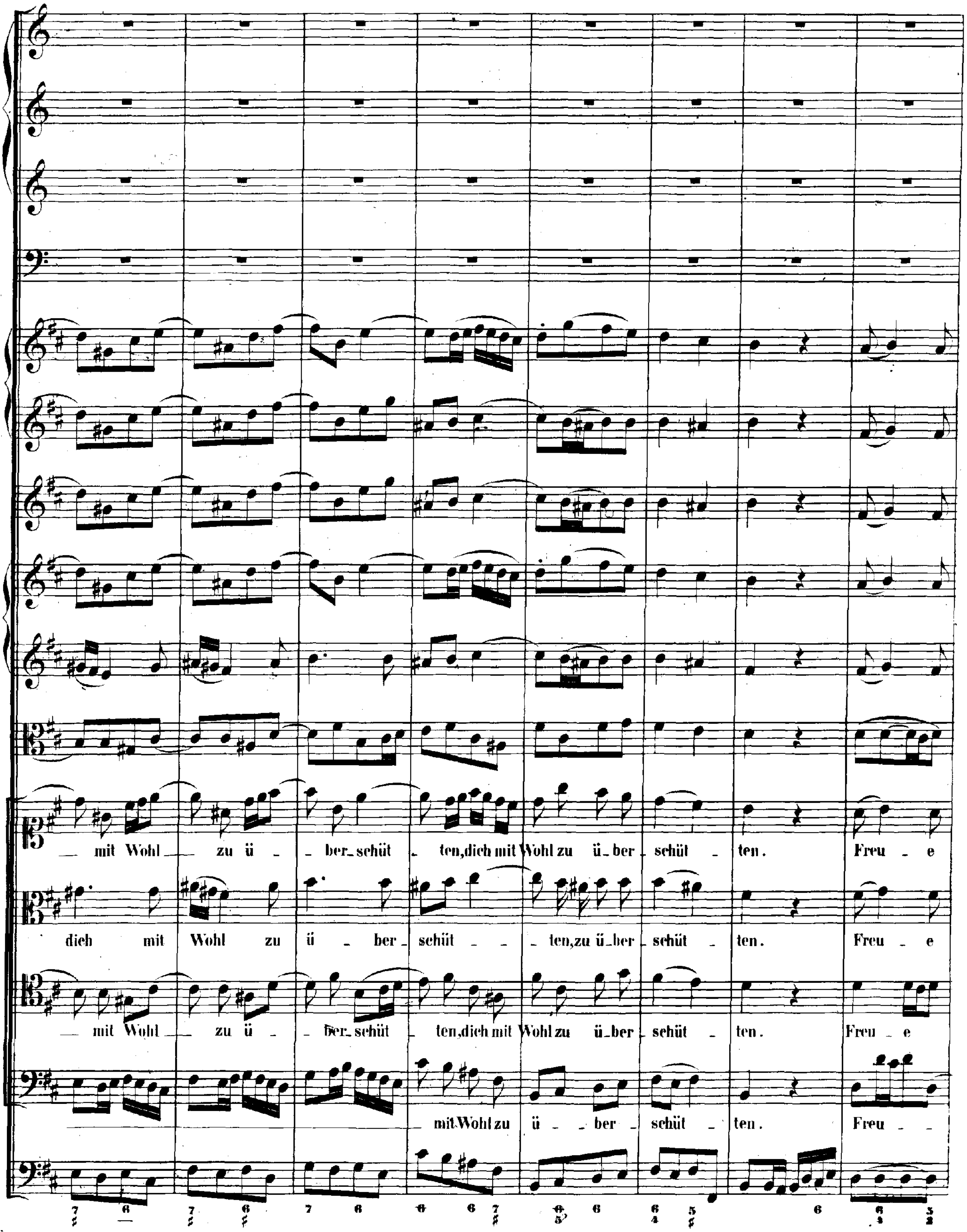

e dich in Si_ons Hüt _ ten!
e dich in Sions Hüt _ ten!
e dich in Sions Hüt _ ten!
e dich in Sions Hüt _ ten!

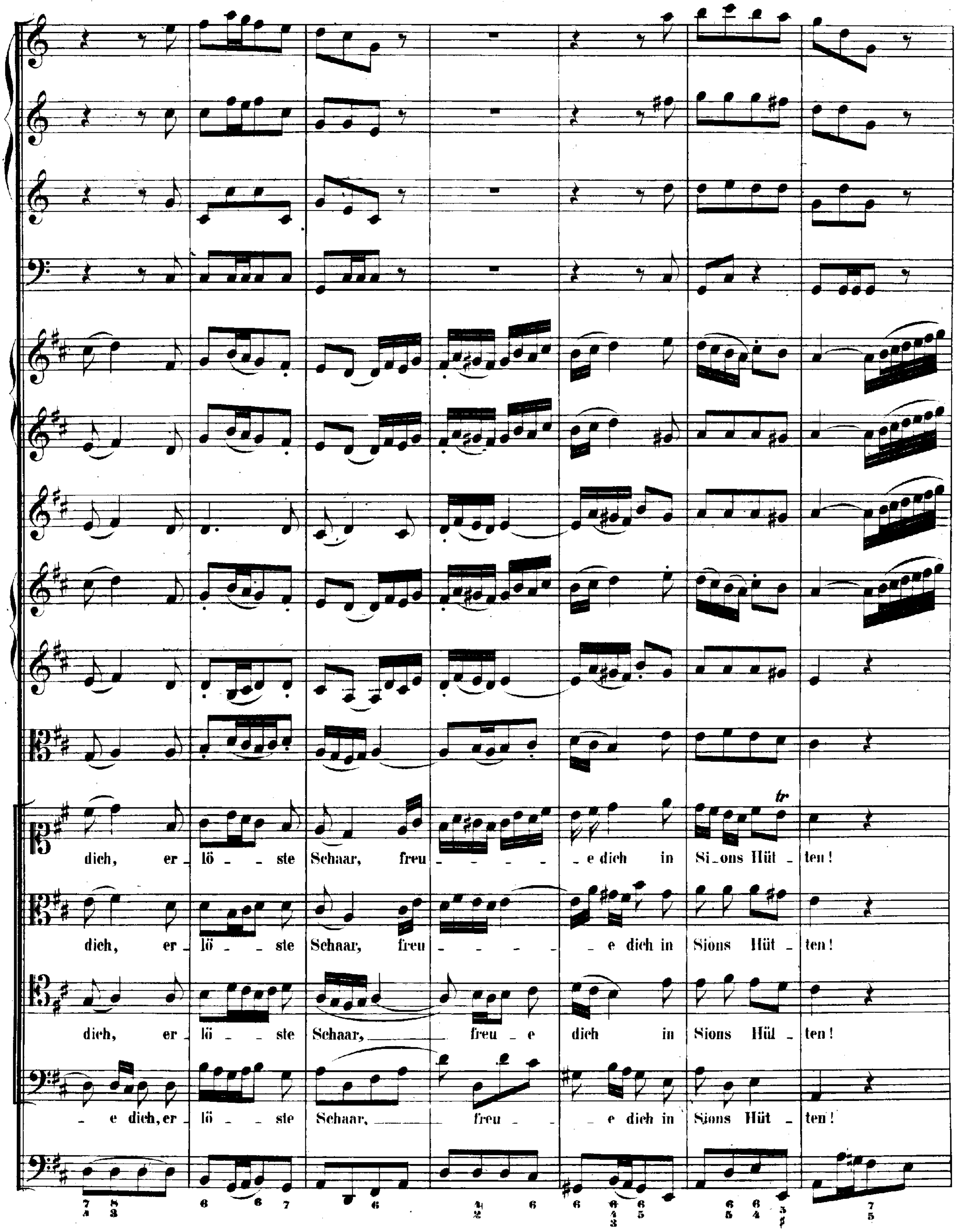

piano
piano
piano
piano
piano
piano
Dein Ge - dei - hen hat jet -
Dein Ge - dei - hen hat jet -
Dein Ge - dei - hen hat jet -
Dein Ge - dei - hen hat jet -
piano

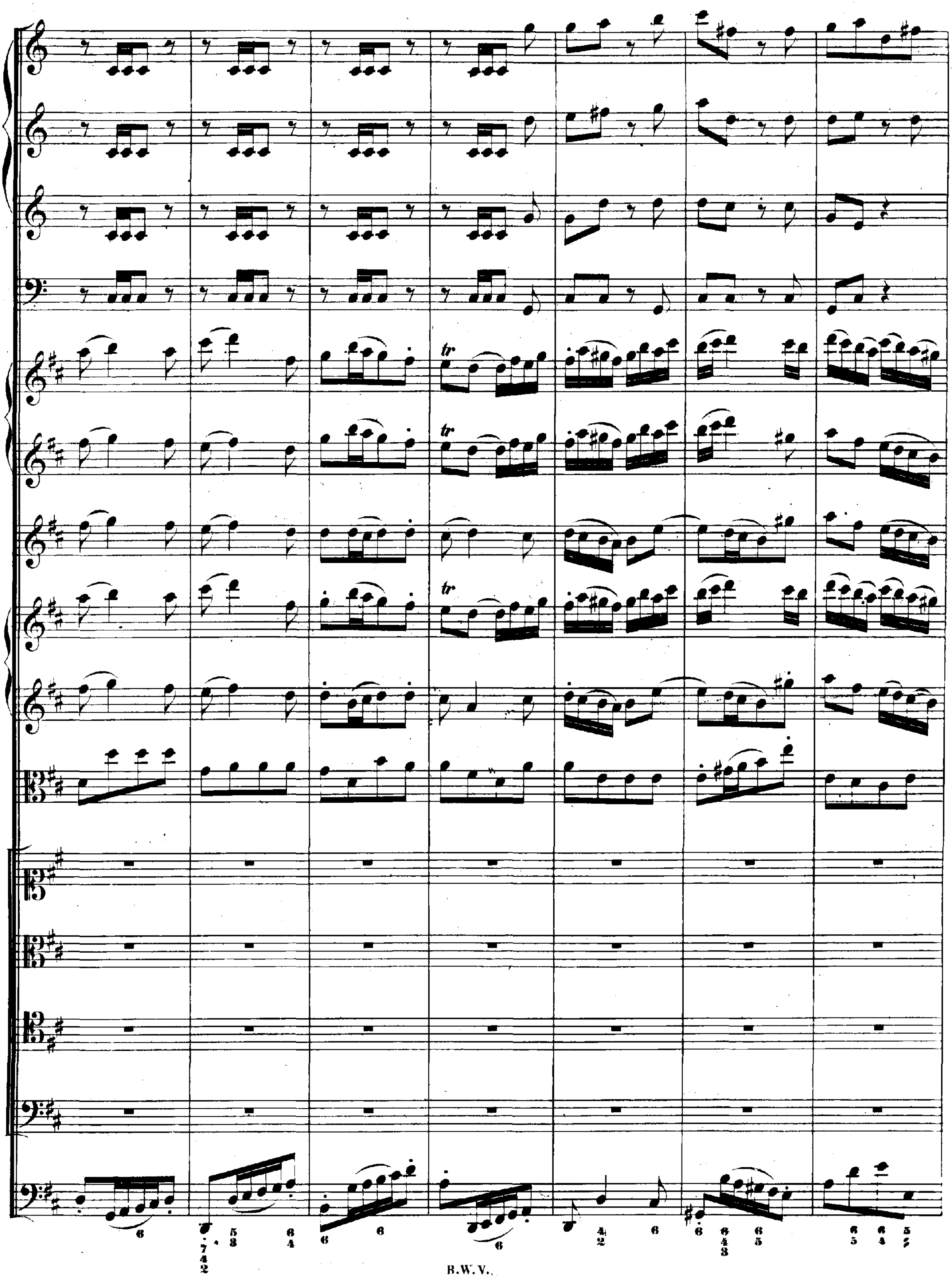

forte
forte
forte
forte piano forte
forte piano forte
forte piano forte
zund ei - nen rech - ten fe - - sten Grund, dich mit Wohl zu ü-ber - schüt - -
zund ei - nen rech - ten fe - - sten Grund, dich mit Wohl zu ü-ber-
zund ei - nen rech - ten fe - sten Grund, dich mit Wohl zu ü-ber-
zund ei - nen rech - ten fe - sten Grund, dich mit Wohl zu ü-ber-
forte piano forte

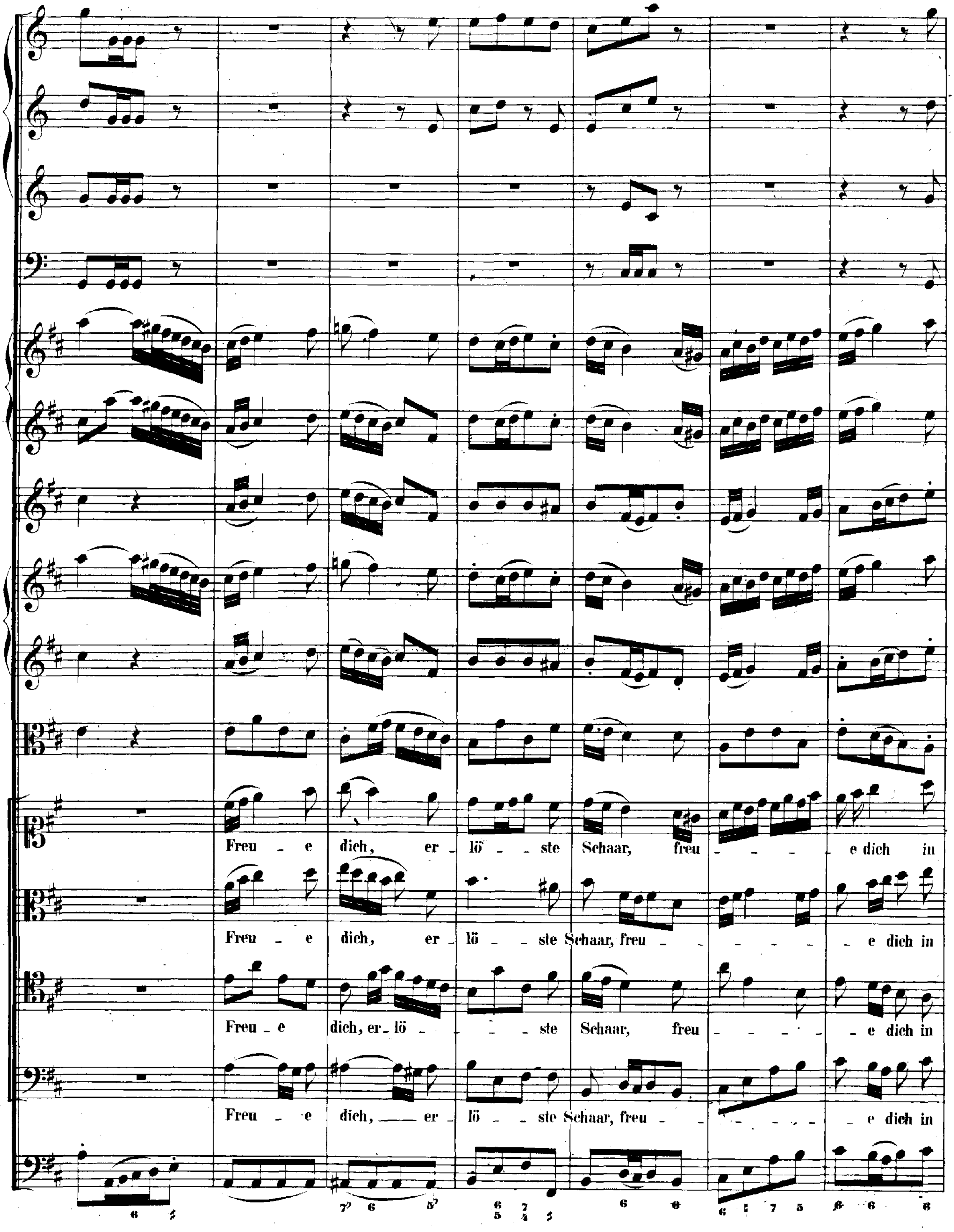

ten, dich mit Wohl, mit Wohl zu ü_ber_ schütten; dein Ge_ dei_ hen hat jet_
schüt_ ten, dich mit Wohl, mit Wohl zu ü_ber_ schütten, dich mit Wohl zu ü_ber_
schüt_ ten, mit Wohl zu ü_ber_ schütten, dich mit Wohl zu ü_ber_ schüt_
schütten, dich mit Wohl zu ü_ber_ schütten; dein Ge_ deihen hat jet_ zund einen

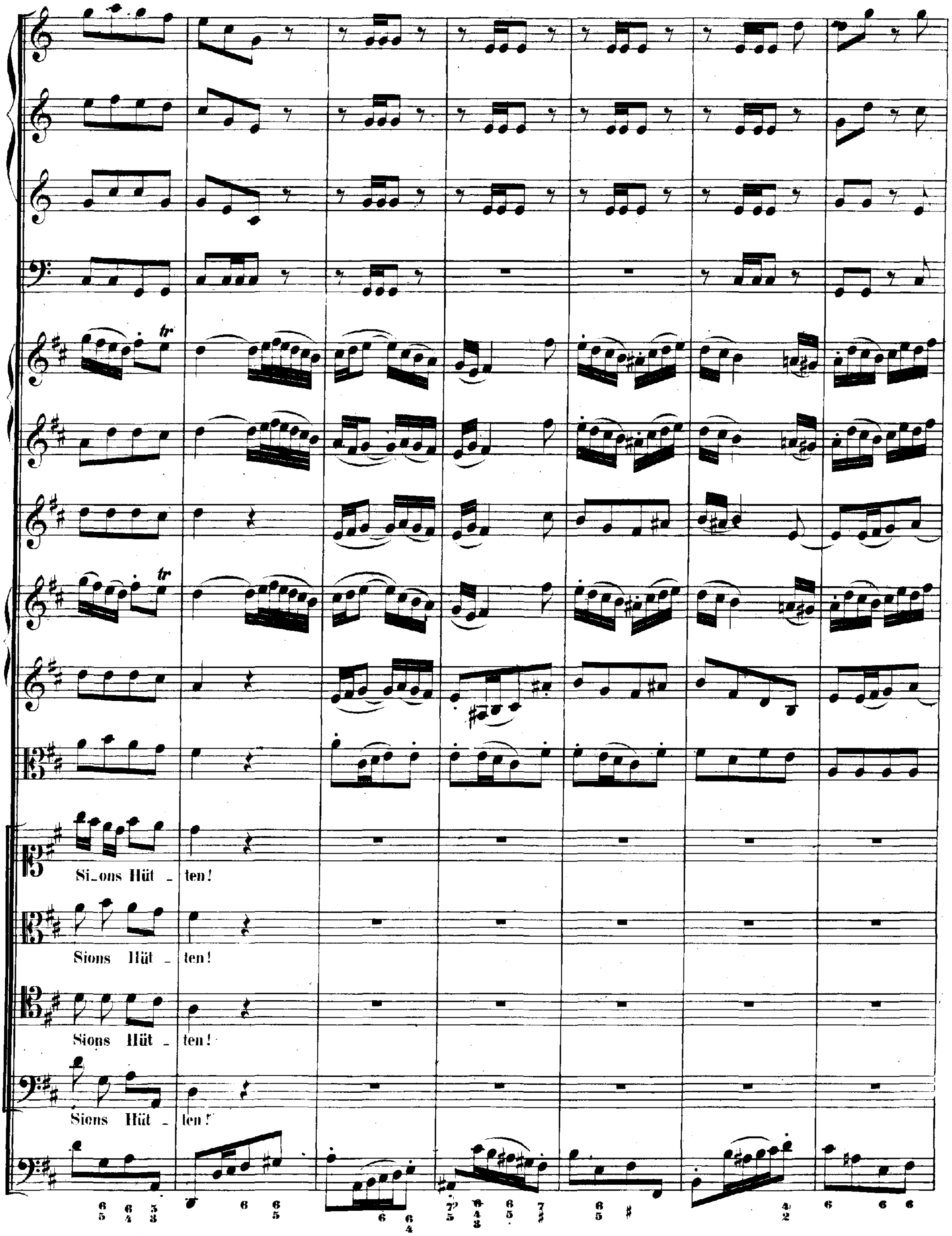

zund ei _ nen rechten fe_sten Grund,dich mit Wohl _ zu ü_ber _ schüt _ _ ten, dich _
schüt _ _ ten,dich mit Wohl _ zu ü_ber_schütten,
_ ten,dich mit Wohl _ zu ü_berschütten, dich _
rechten fe_sten Grund, dich mit Wohl _ zu ü_ber _ schüt _ _ ten,dich mit Wohl, _
6 6 6 6 6 6 6 ♮ ♮ 6

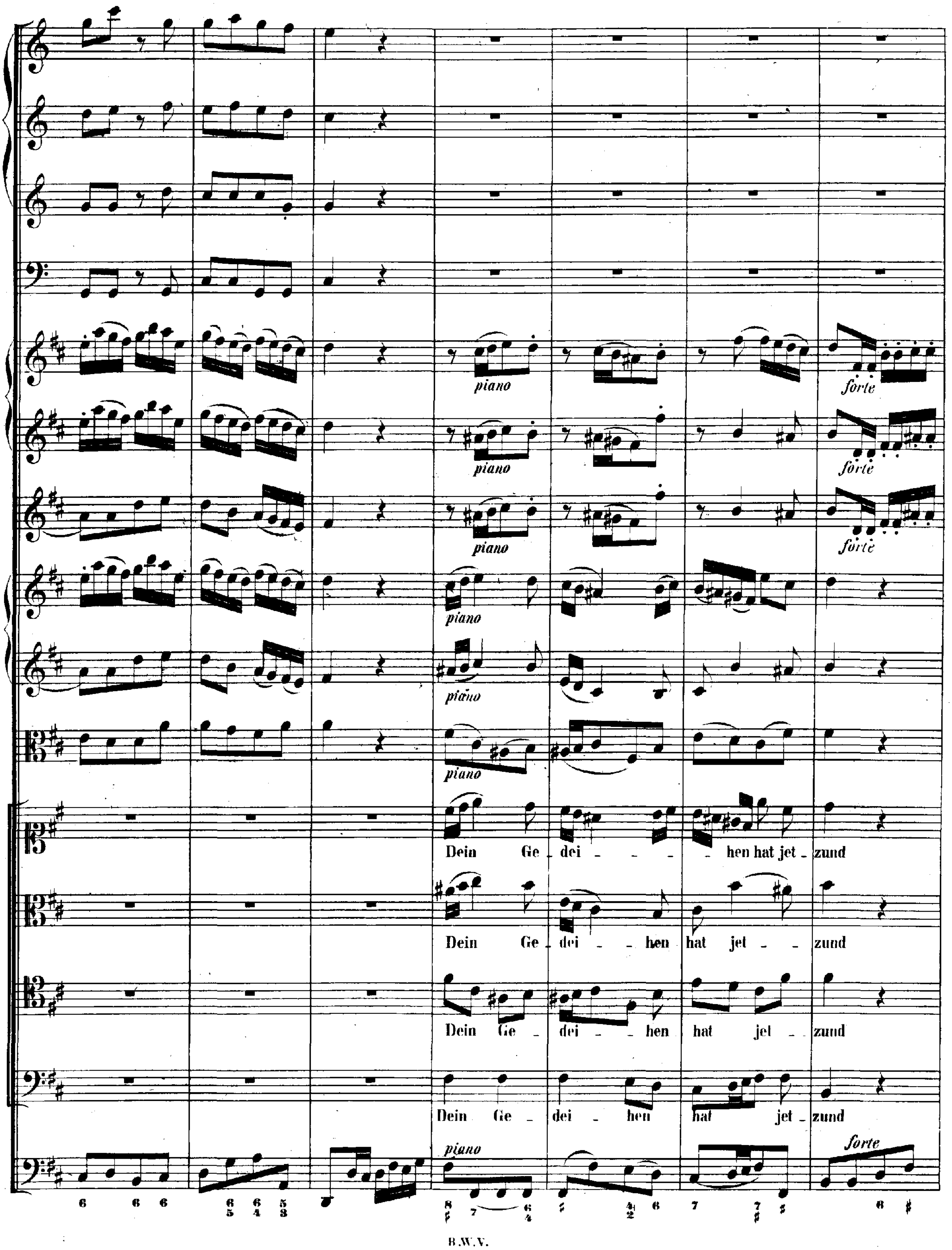

mit Wohl zu ü - ber-schüt - ten, dich mit Wohl zu ü - ber schüt - ten. Freu - e
dich mit Wohl zu ü - ber - schüt - - ten, zu ü - ber - schüt - ten. Freu - e
mit Wohl zu ü - ber-schüt - ten, dich mit Wohl zu ü - ber schüt - ten. Freu - e
mit Wohl zu ü - - ber - schüt - ten. Freu - -

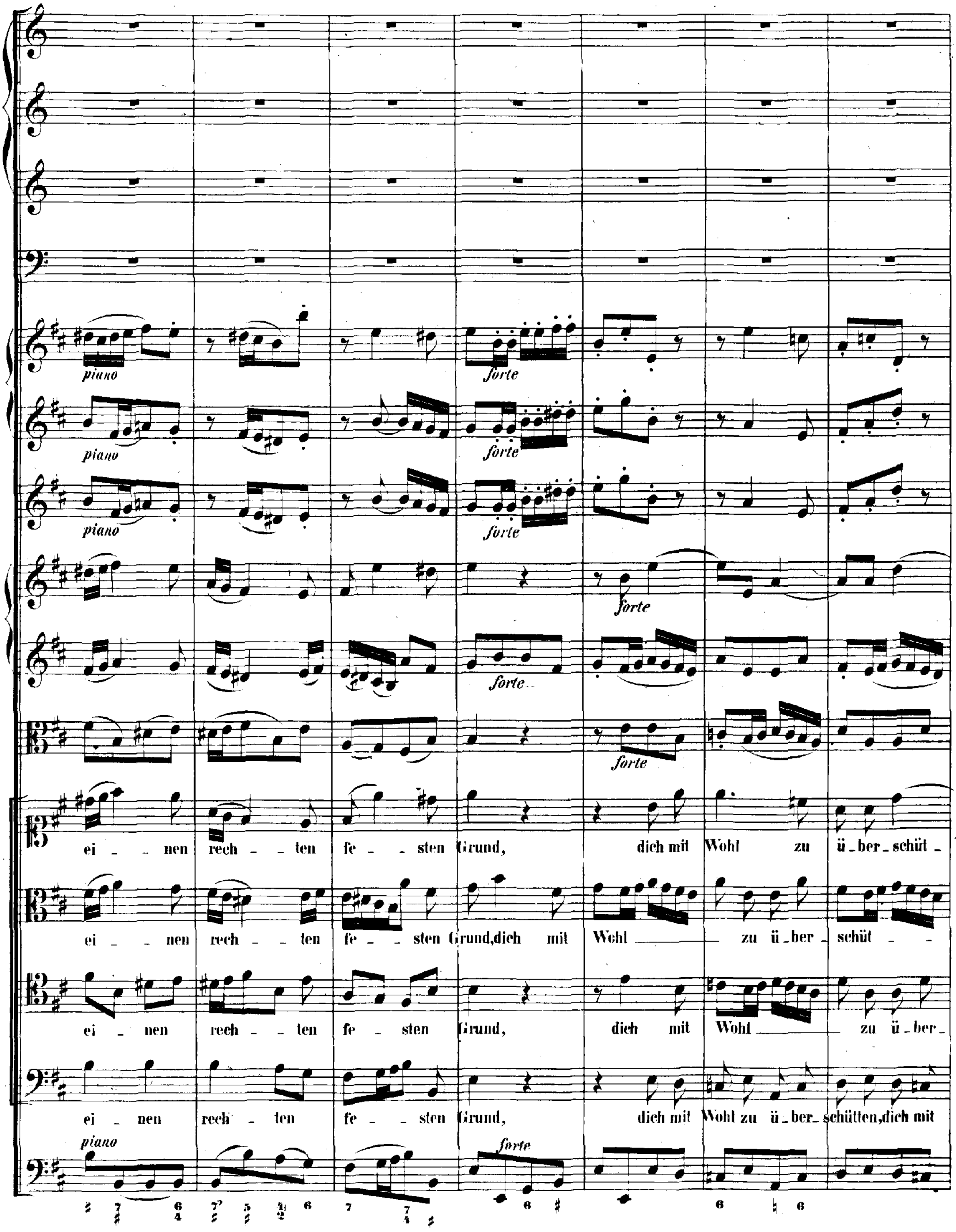

dich, er - lö - ste Schaar, freu - - - - - e dich in Si - ons Hüt - ten!
dich, er - lö - ste Schaar, freu - - - - - e dich in Sions Hüt - ten!
dich, er - lö - ste Schaar, freu - e dich in Sions Hül - ten!
- e dich, er - lö - ste Schaar, freu - - e dich in Sions Hüt - ten!

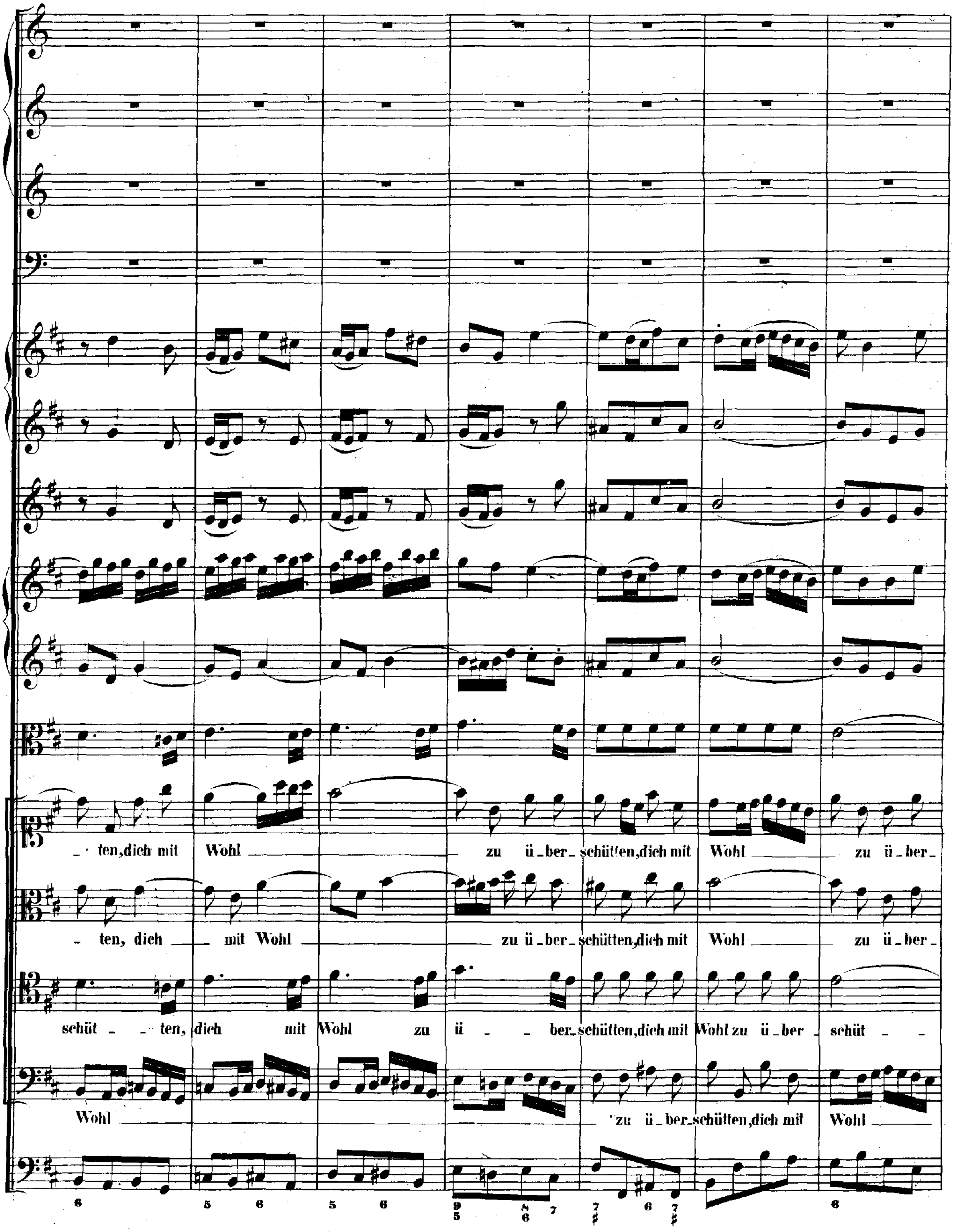


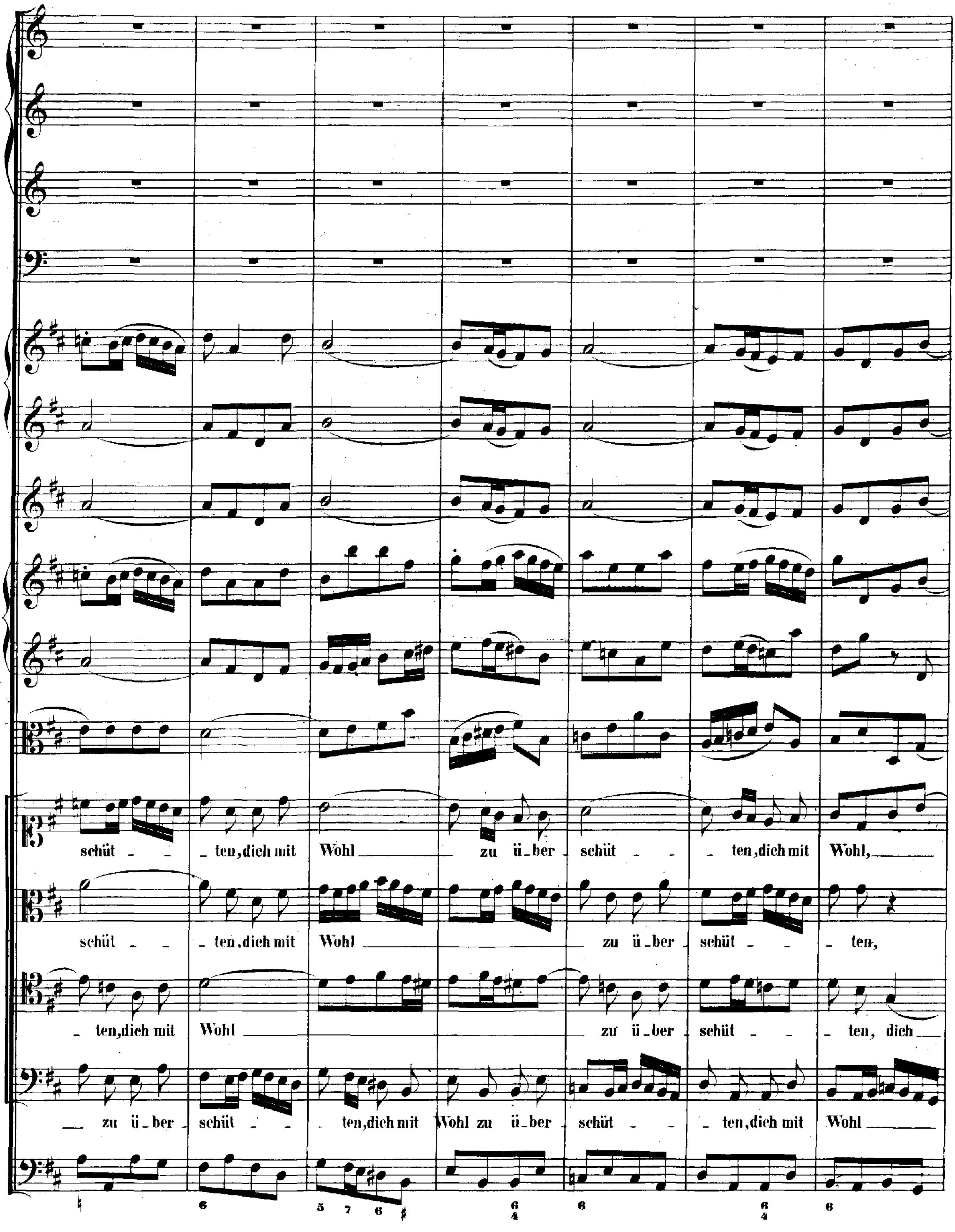

Freu - e dich, er - lö - - ste Schaar, freu - - - - e dich in
Freu - e dich, er - lö - ste Schaar, freu - - - - - - e dich in
Freu - e dich, er - lö - - - ste Schaar, freu - - - - - e dich in
Freu - e dich, — er - lö - - ste Schaar, freu - - - - - - e dich in

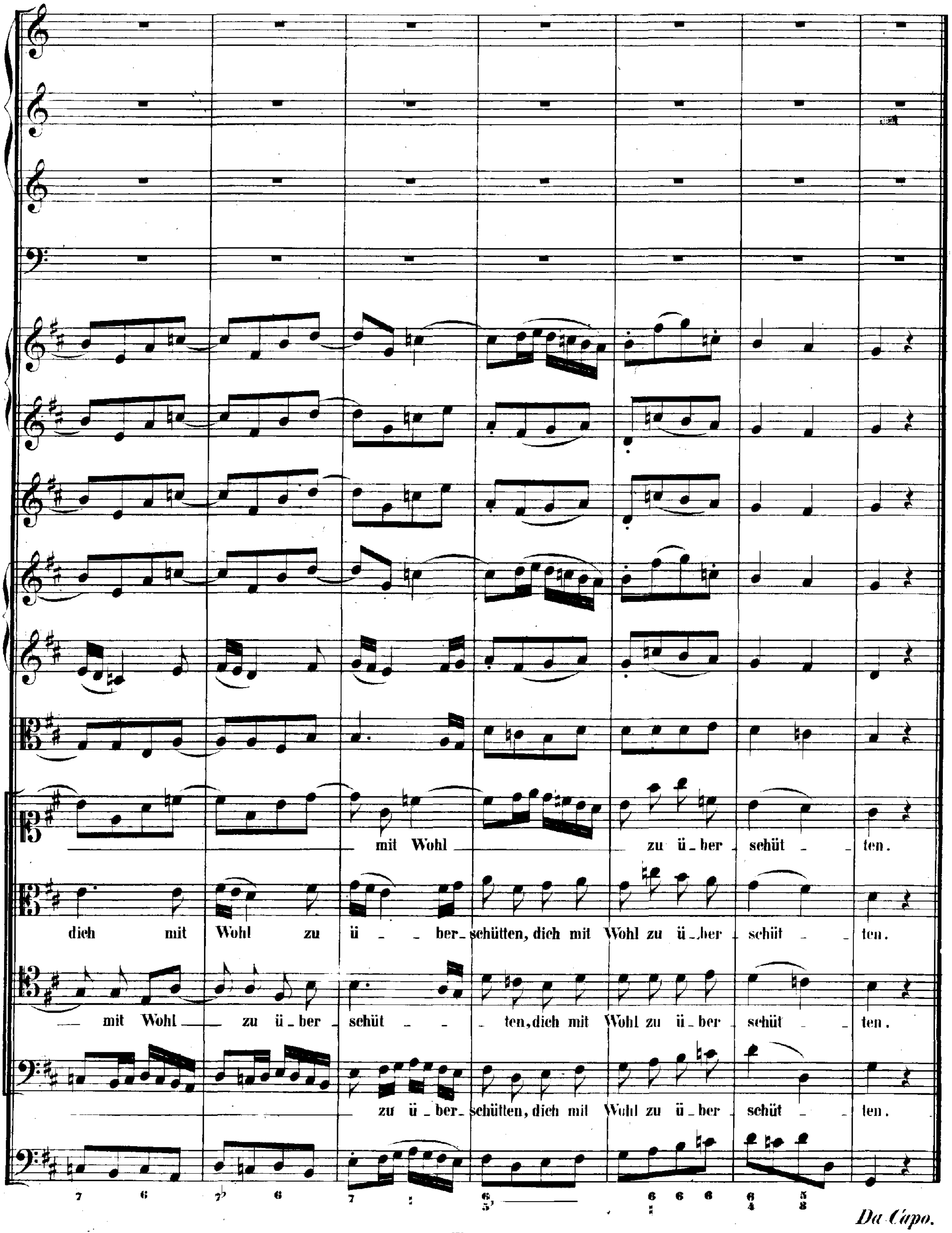

Si_ons Hüt _ ten!
Sions Hüt _ ten!
Sions Hüt _ ten!
Sions Hüt _ ten!

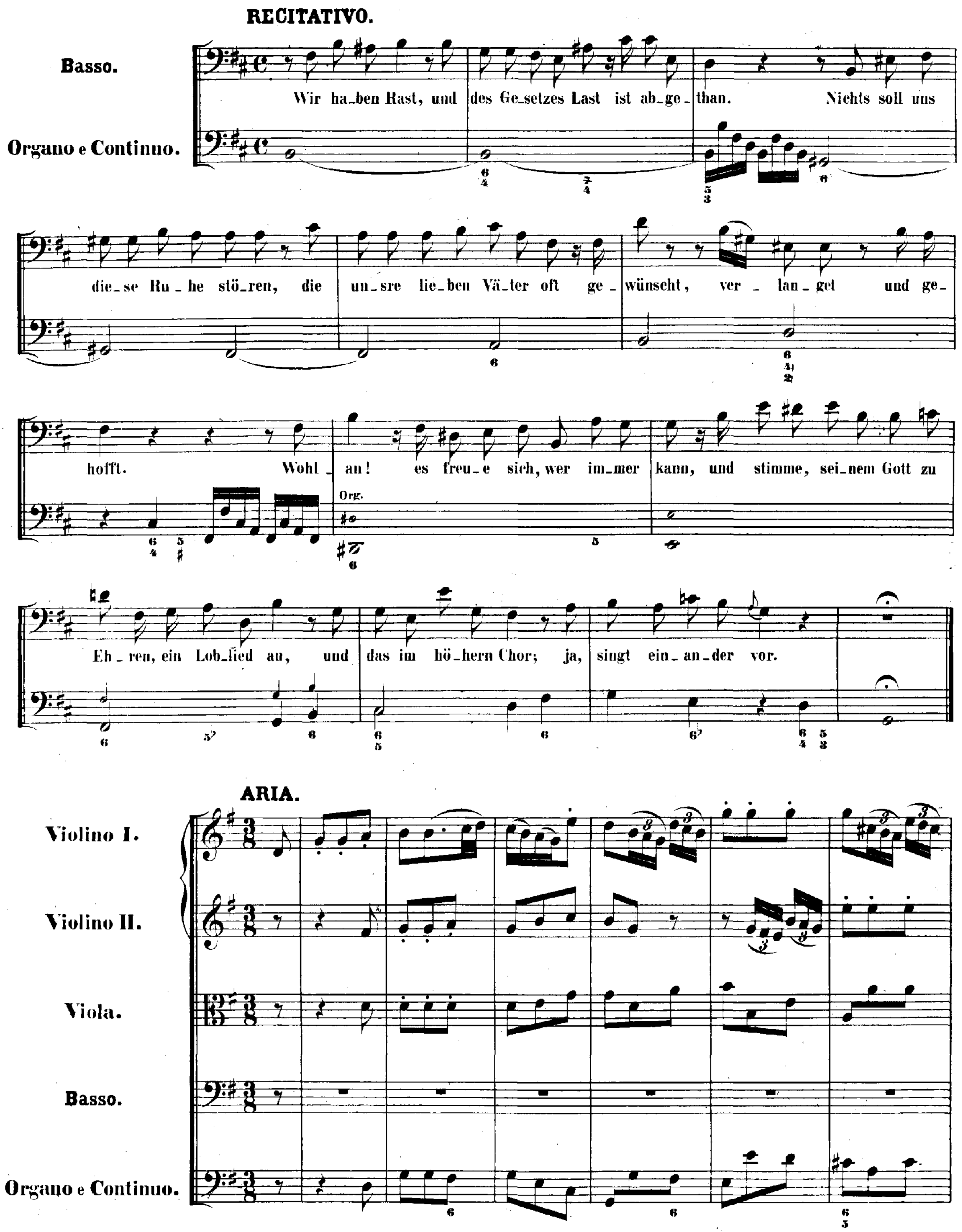

piano
forte
Dein Ge - dei - - - - hen hat jet - zund
Dein Ge - dei - - hen hat jet - - zund
Dein Ge - dei - - hen hat jet - - zund
Dein Ge - dei - hen hat jet - zund

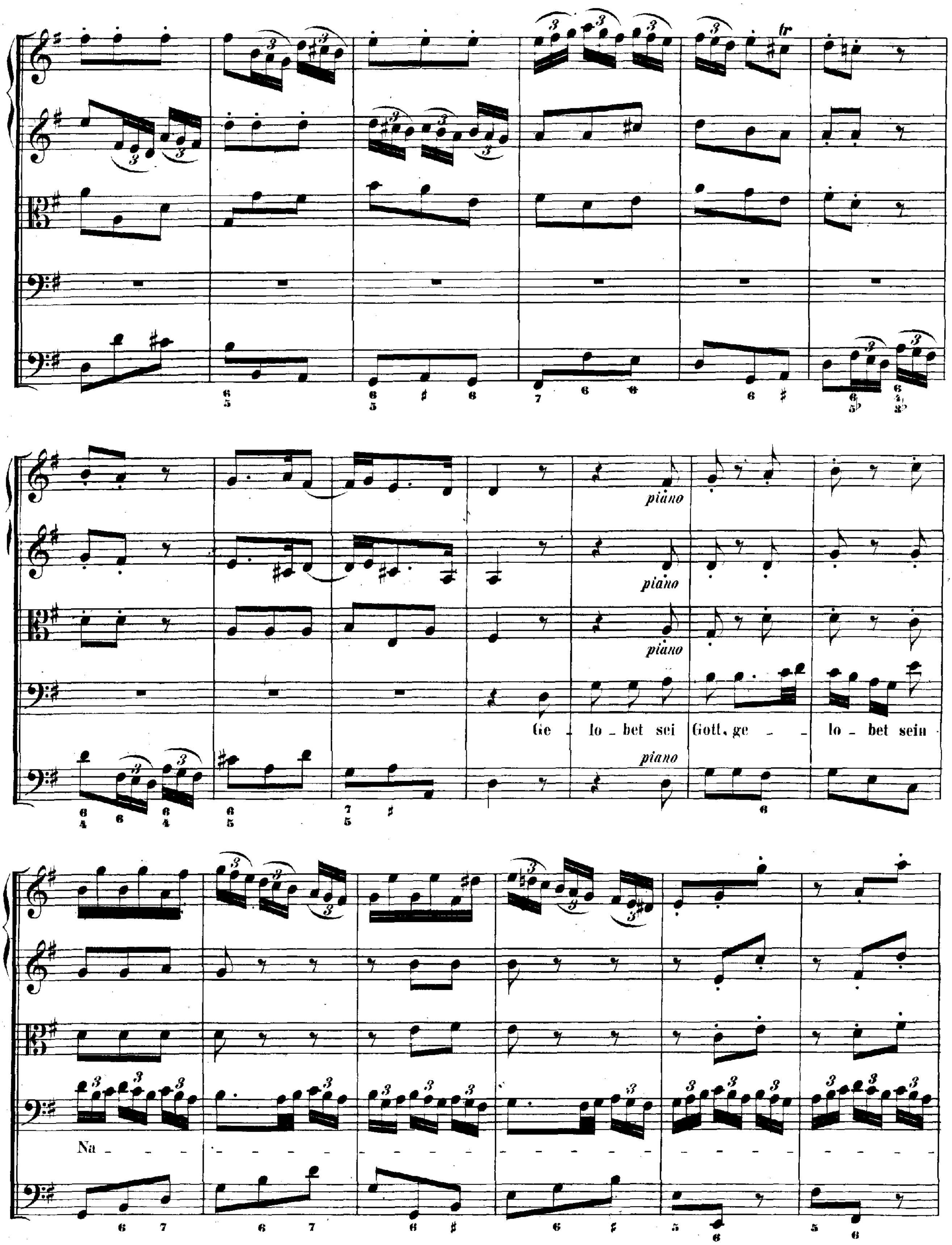

piano
forte
ei _ _ nen rech _ _ ten fe _ _ sten Grund, dich mit Wohl zu ü _ ber _ schüt _
ei _ _ nen rech _ _ ten fe _ _ sten Grund, dich mit Wohl _ zu ü _ ber _ schüt _ _
ei _ nen rech _ _ ten fe _ sten Grund, dich mit Wohl _ zu ü _ ber _
ei _ nen rech _ ten fe _ _ sten Grund, dich mit Wohl zu ü _ ber _ schütten, dich mit

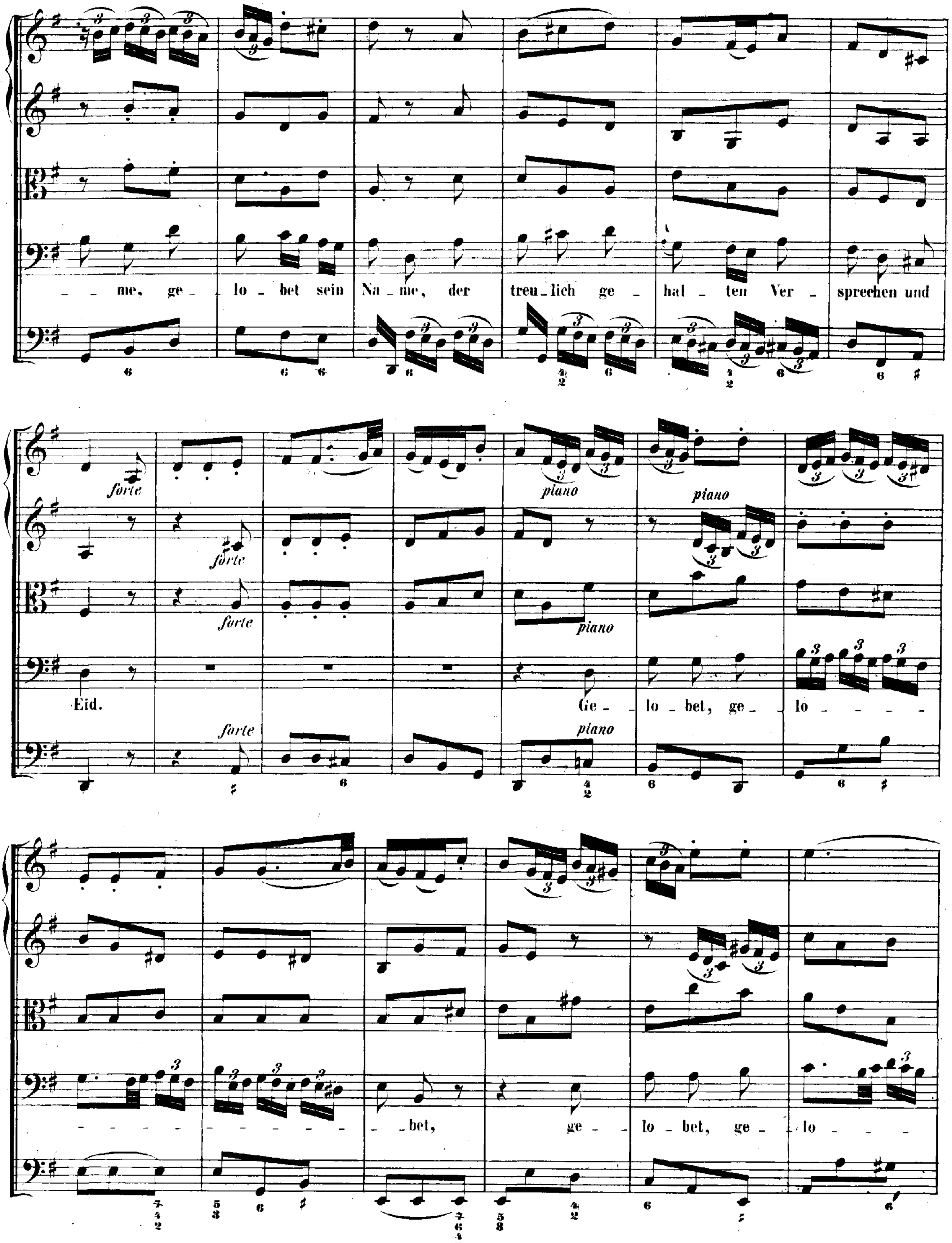

- ten, dich mit Wohl zu ü - ber - schütten, dich mit Wohl zu ü - ber -
- ten, dich mit Wohl zu ü - ber - schütten, dich mit Wohl zu ü - ber -
schüt - - ten, dich mit Wohl zu ü - - ber - schütten, dich mit Wohl zu ü - ber - schüt - -
Wohl zu ü - ber - schütten, dich mit Wohl

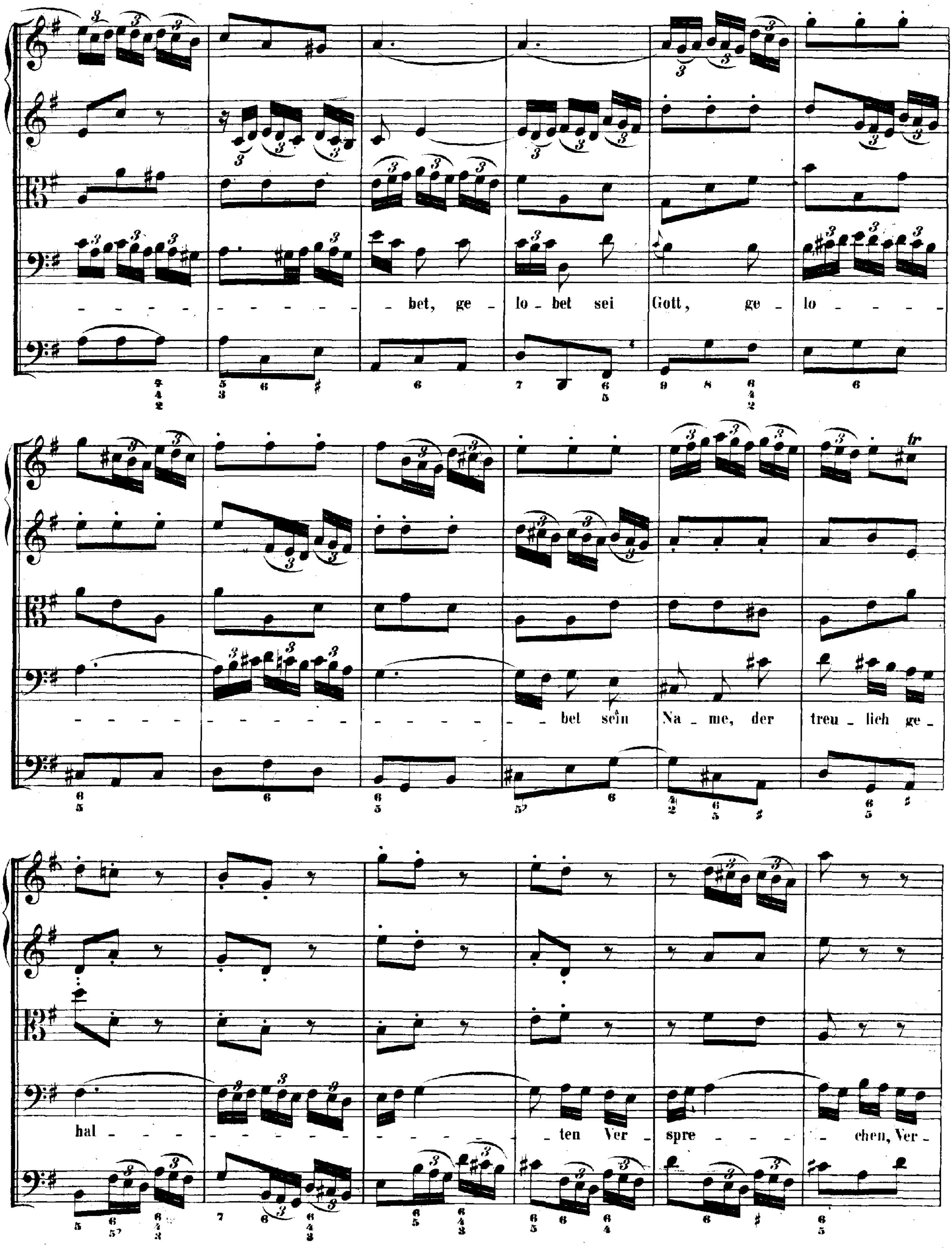

schüt - - ten, dich mit Wohl zu ü - ber schüt - - ten, dich mit Wohl,
schüt - - ten, dich mit Wohl zu ü - ber schüt - - ten,
- ten, dich mit Wohl zu ü - ber schüt - - ten, dich
zu ü - ber schüt - - ten, dich mit Wohl zu ü - ber schüt - - ten, dich mit Wohl

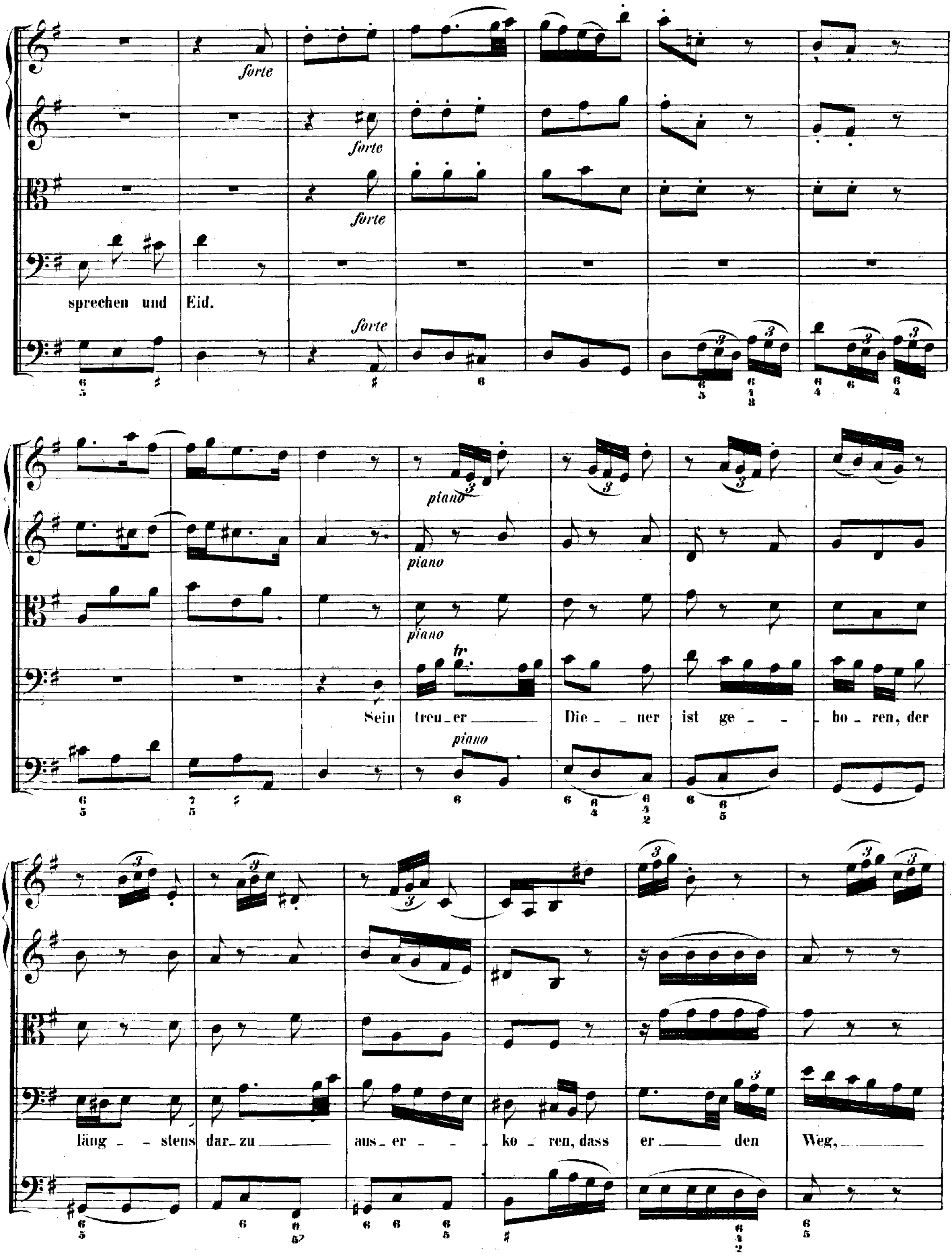

mit Wohl zu ü - ber - schüt - ten.
dich mit Wohl zu ü - ber - schütten, dich mit Wohl zu ü - ber - schüt - ten.
mit Wohl zu ü - ber - schüt - ten, dich mit Wohl zu ü - ber - schüt - ten.
zu ü - ber - schütten, dich mit Wohl zu ü - ber - schüt - ten.
Da Capo.

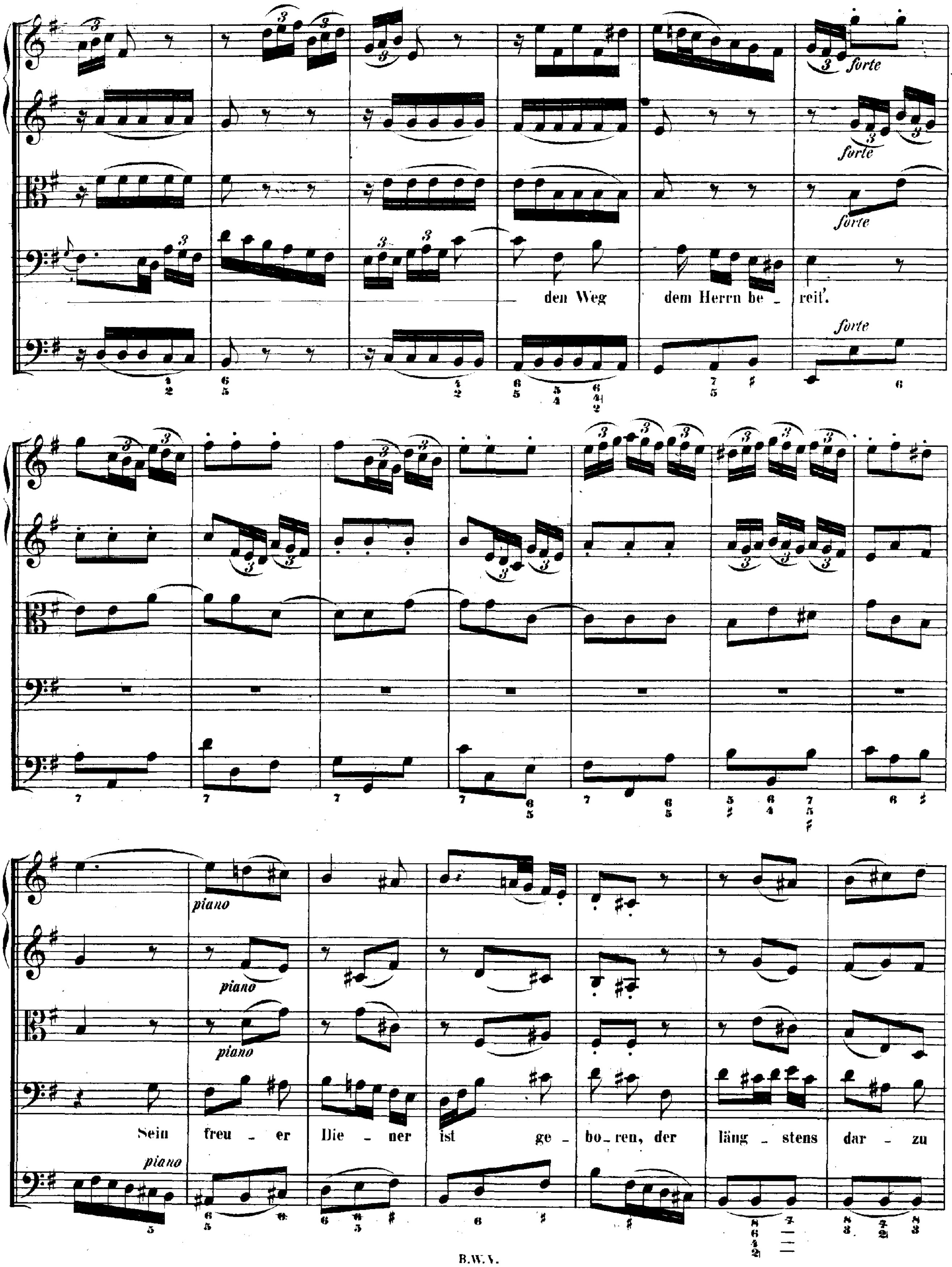

RECITATIVO.
Basso.
Organo e Continuo.
Wir ha_ben Rast, und des Ge_setzes Last ist ab_ge_ than. Nichts soll uns
die_se Ru_he stö_ren, die un_sre lie_ben Vä_ter oft ge_ wünscht, ver_ lan_get und ge_
hofft. Wohl_ an! es freu_e sich, wer im_mer kann, und stimme, sei_nem Gott zu
Eh_ren, ein Lob_lied an, und das im hö_hern Chor; ja, singt ein_an_der vor.
Org.
ARIA.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Basso.
Organo e Continuo.

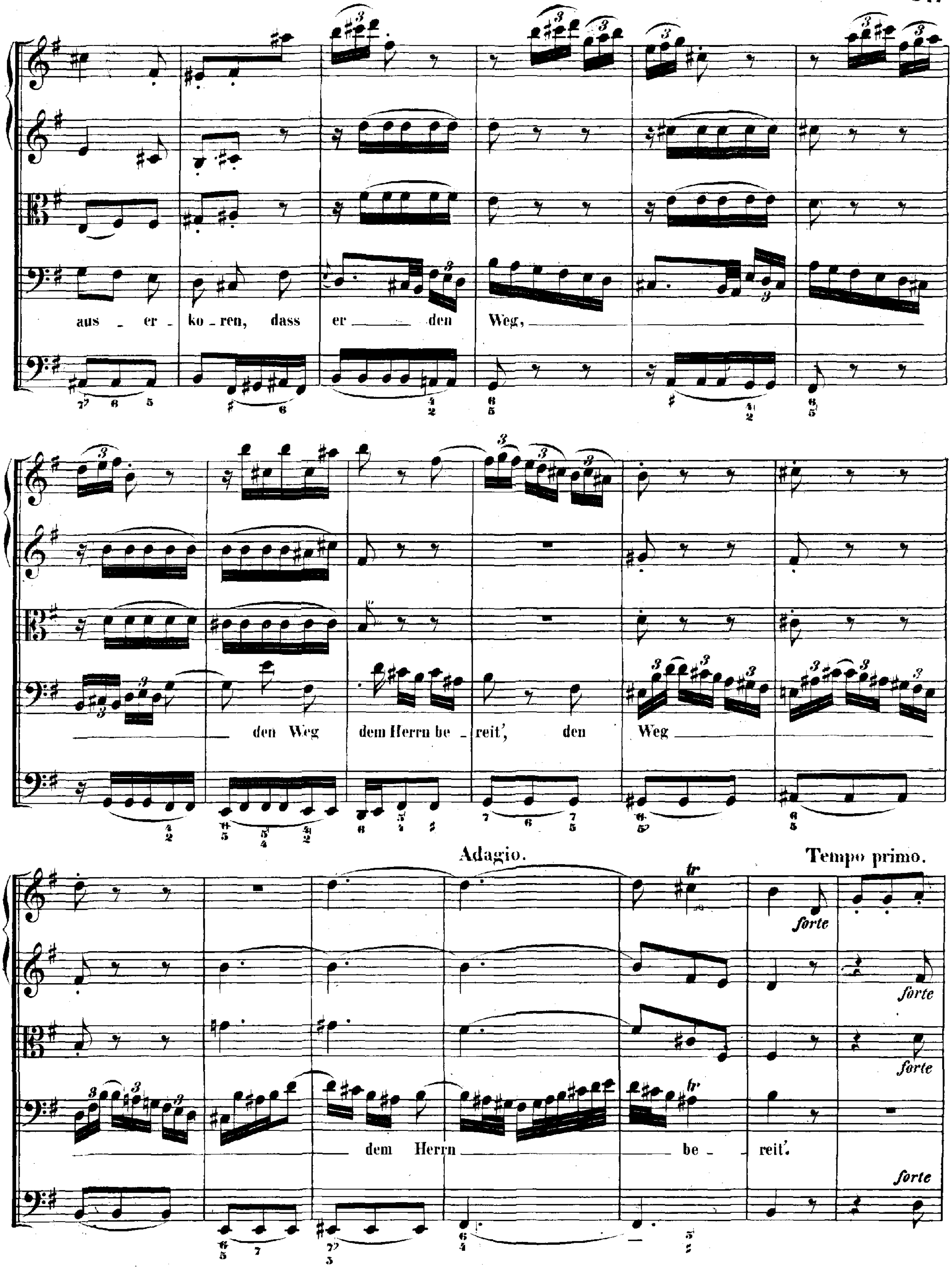

tr
piano
piano
piano
Ge - lo - bet sei Gott, ge - lo - bet sein
piano
Na - - - -

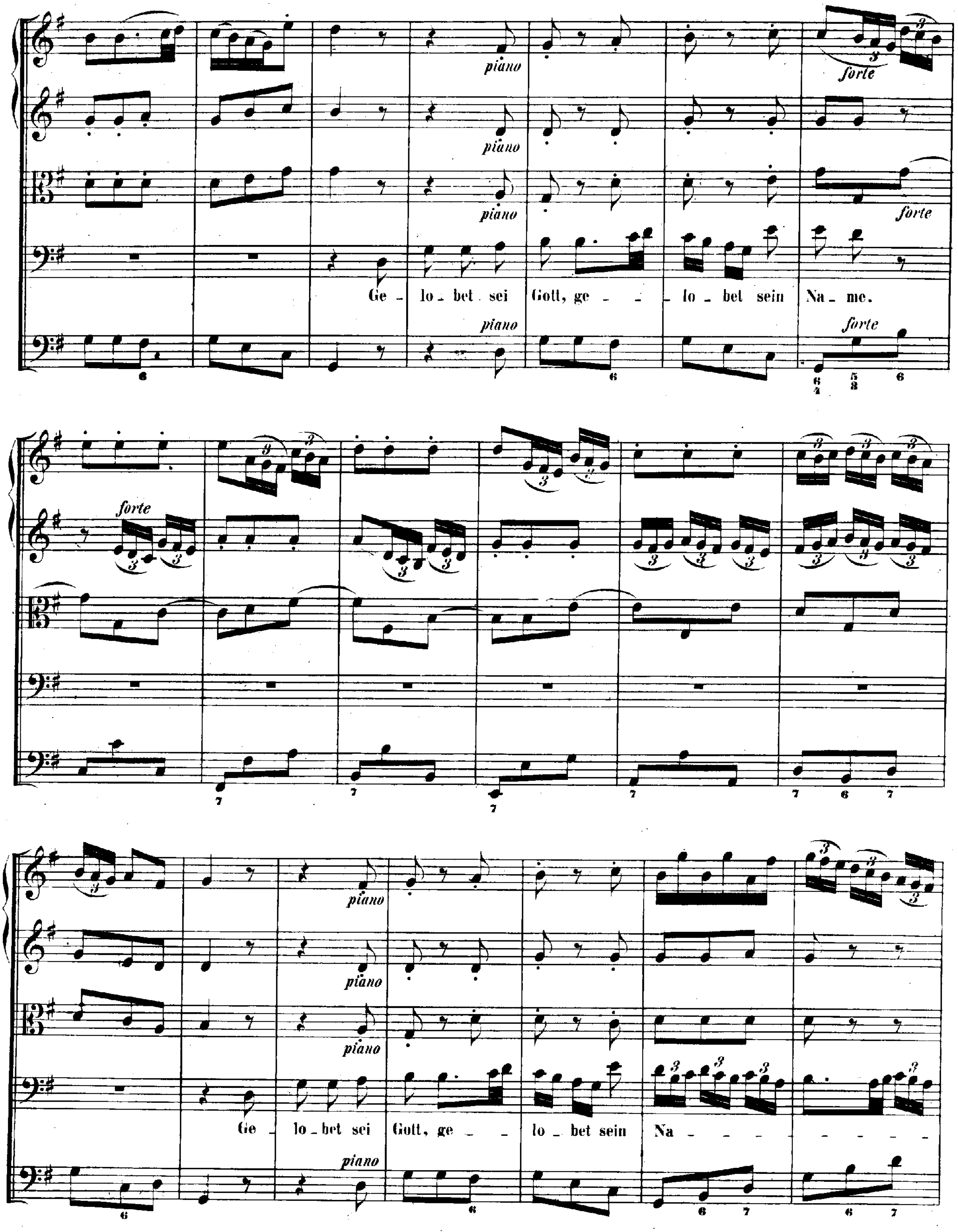

- - me, ge - lo - bet sein Na - me, der treu - lich ge - hal - ten Ver - sprechen und
Eid.
Ge - lo - bet, ge - lo - - - -
- - - - - - - - - - - - bet, ge - lo - bet, ge - lo - - -
forte
piano

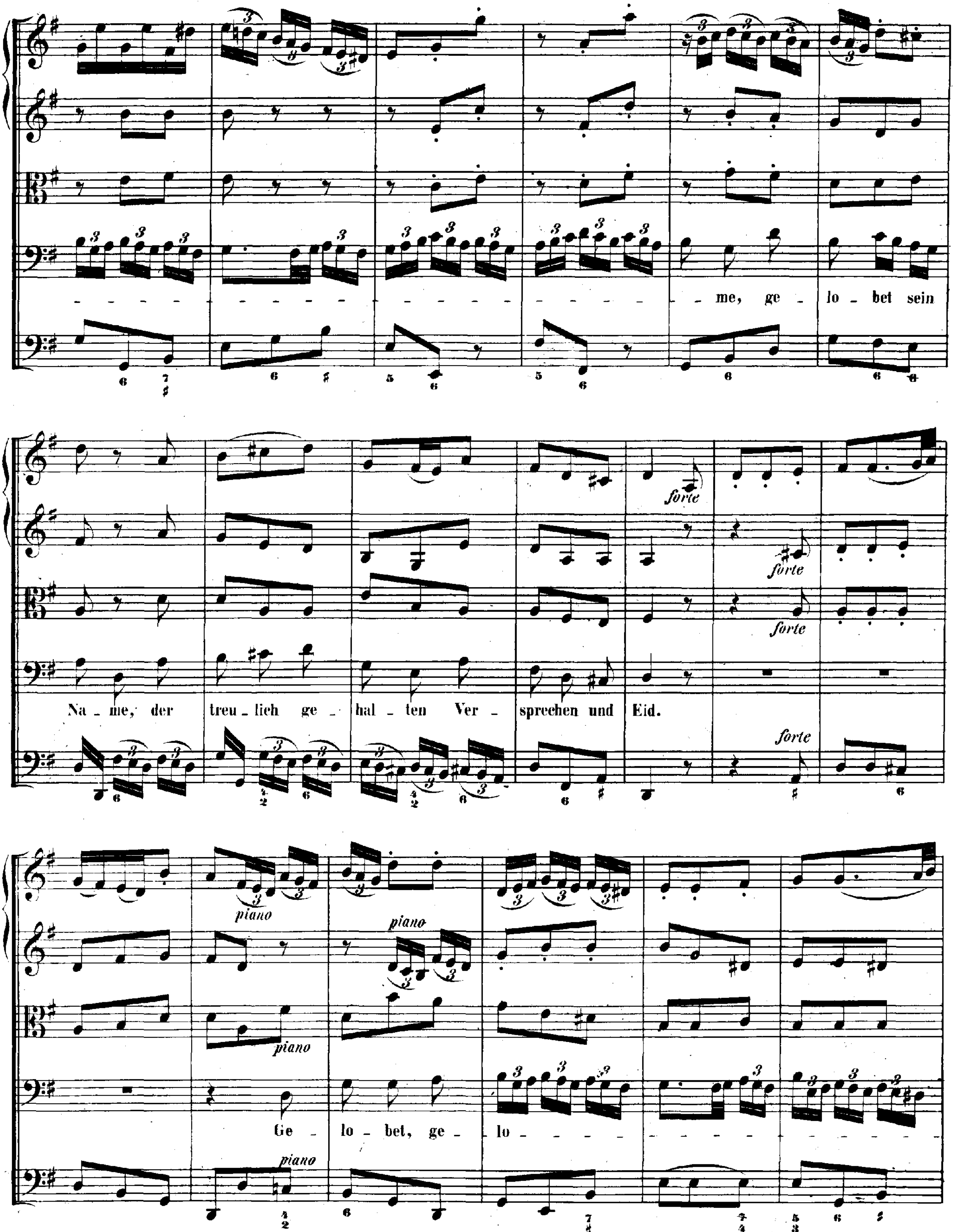

- bet, ge - lo - bet sei Gott, ge - lo
- bet sein Na - me, der treu - lich ge -
hal - ten Ver - spre - chen, Ver -

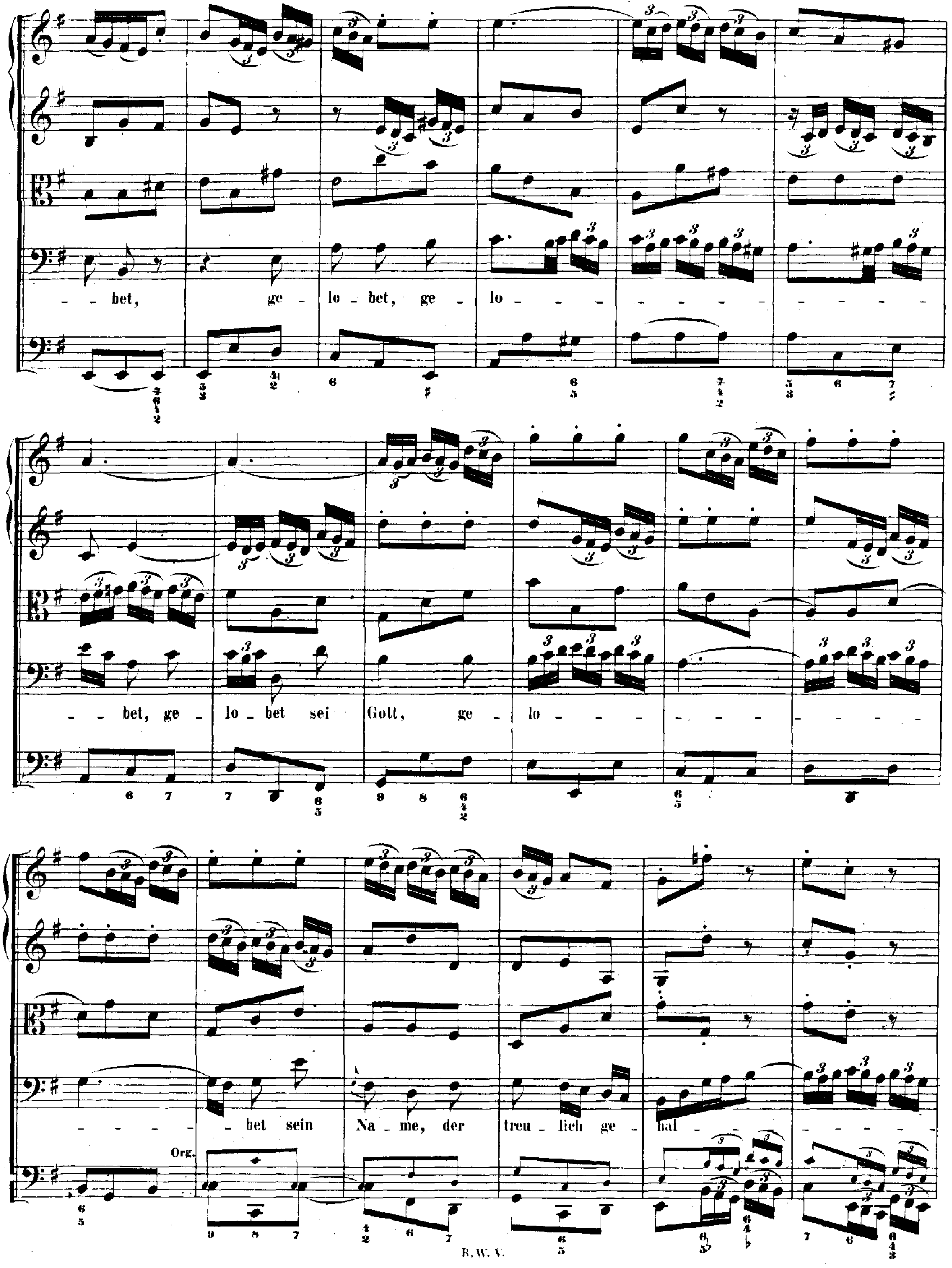

forte
forte
forte
sprechen und Eid.
forte
piano
piano
piano
tr
Sein treu_er Die_ner ist ge_ _ _bo_ren, der
piano
läng_ _stens dar_zu aus_er_ _ _ko_ren, dass er den Weg,

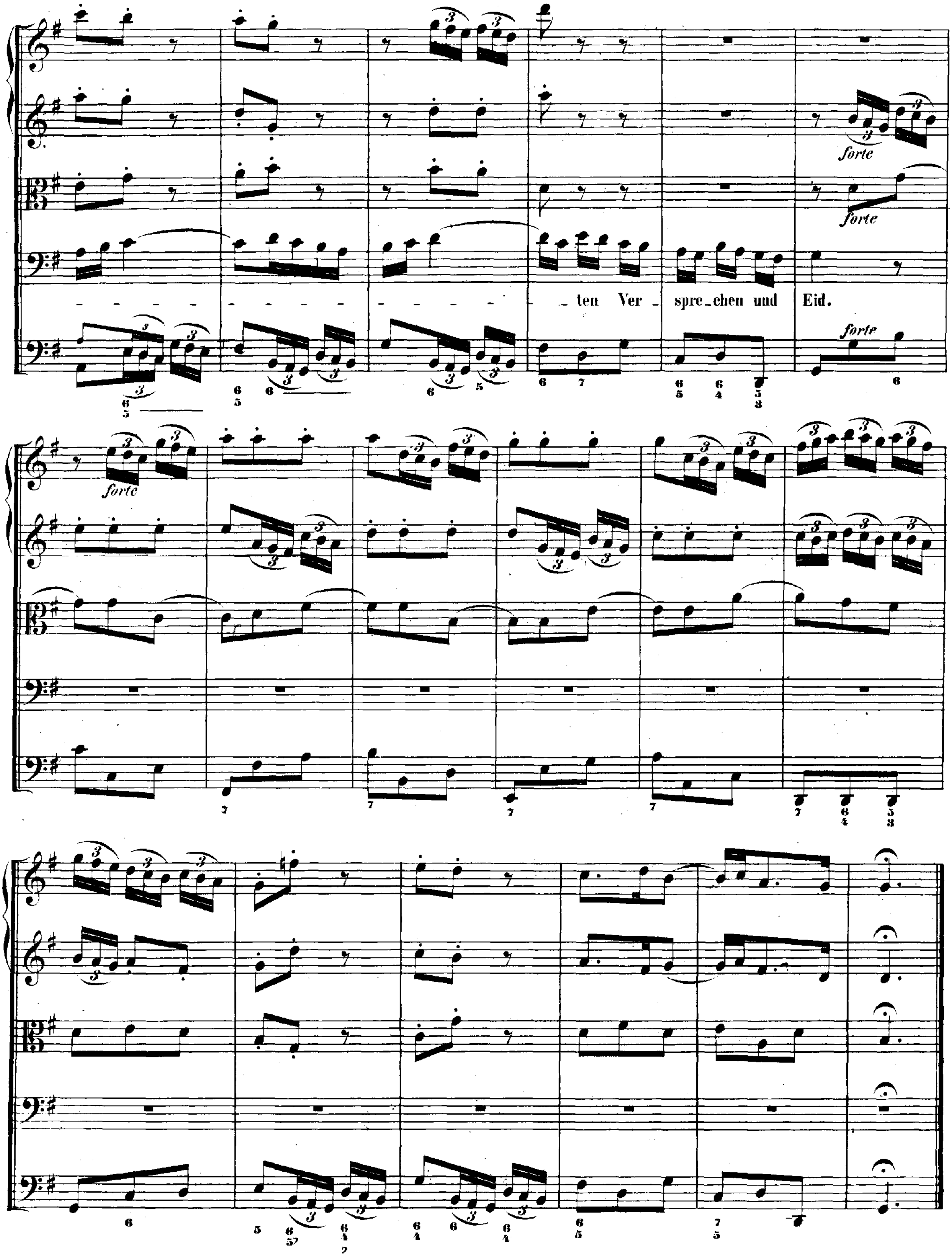

forte
forte
forte
den Weg dem Herrn be - reit'.
forte
piano
piano
piano
Sein treu - er Die - ner ist ge - bo - ren, der läng - stens dar - zu
piano

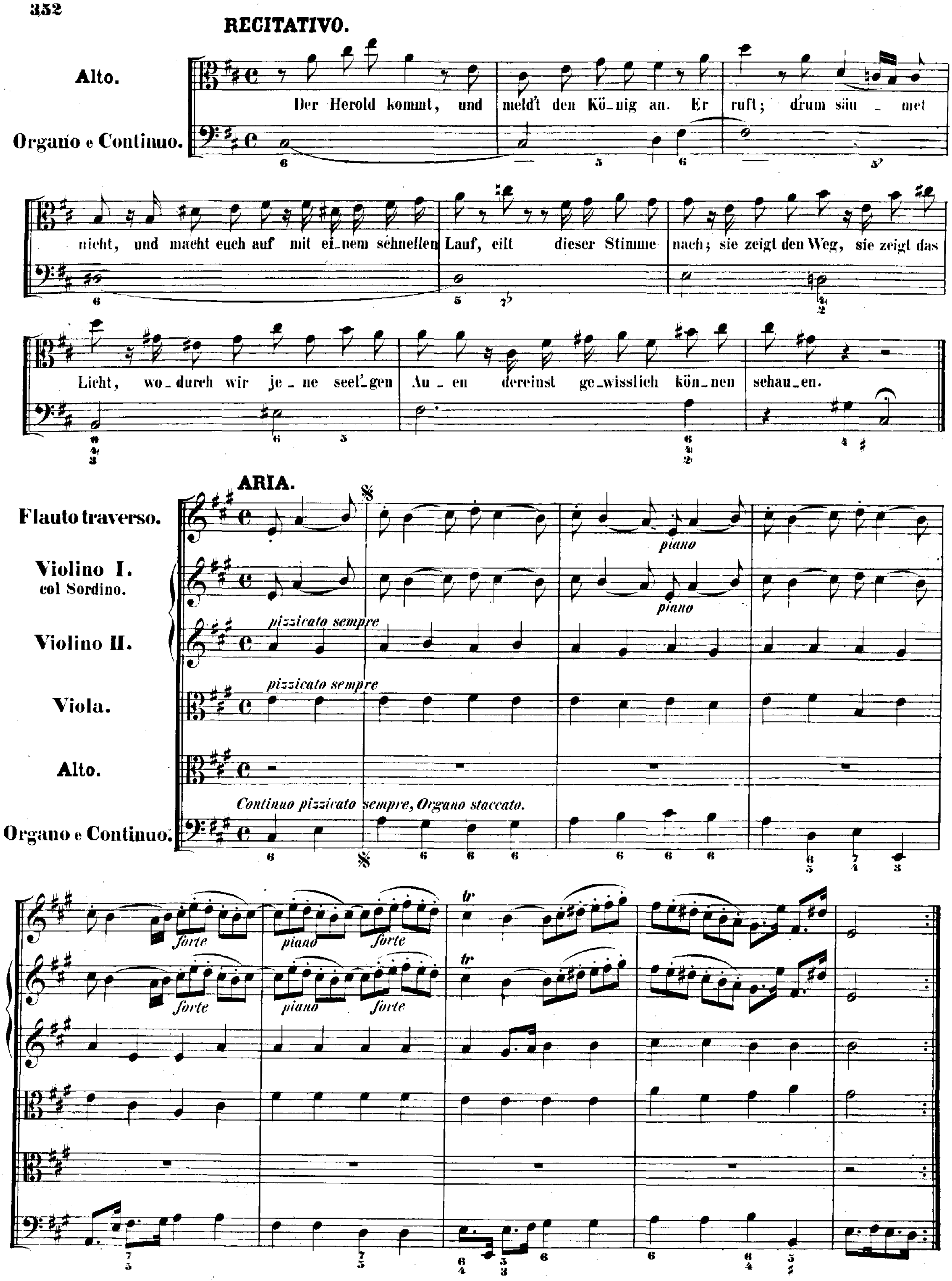

aus - er - ko - ren, dass er den Weg,
den Weg dem Herrn be - reit', den Weg
Adagio.
Tempo primo.
dem Herrn be - reit'.
forte
forte
forte
forte

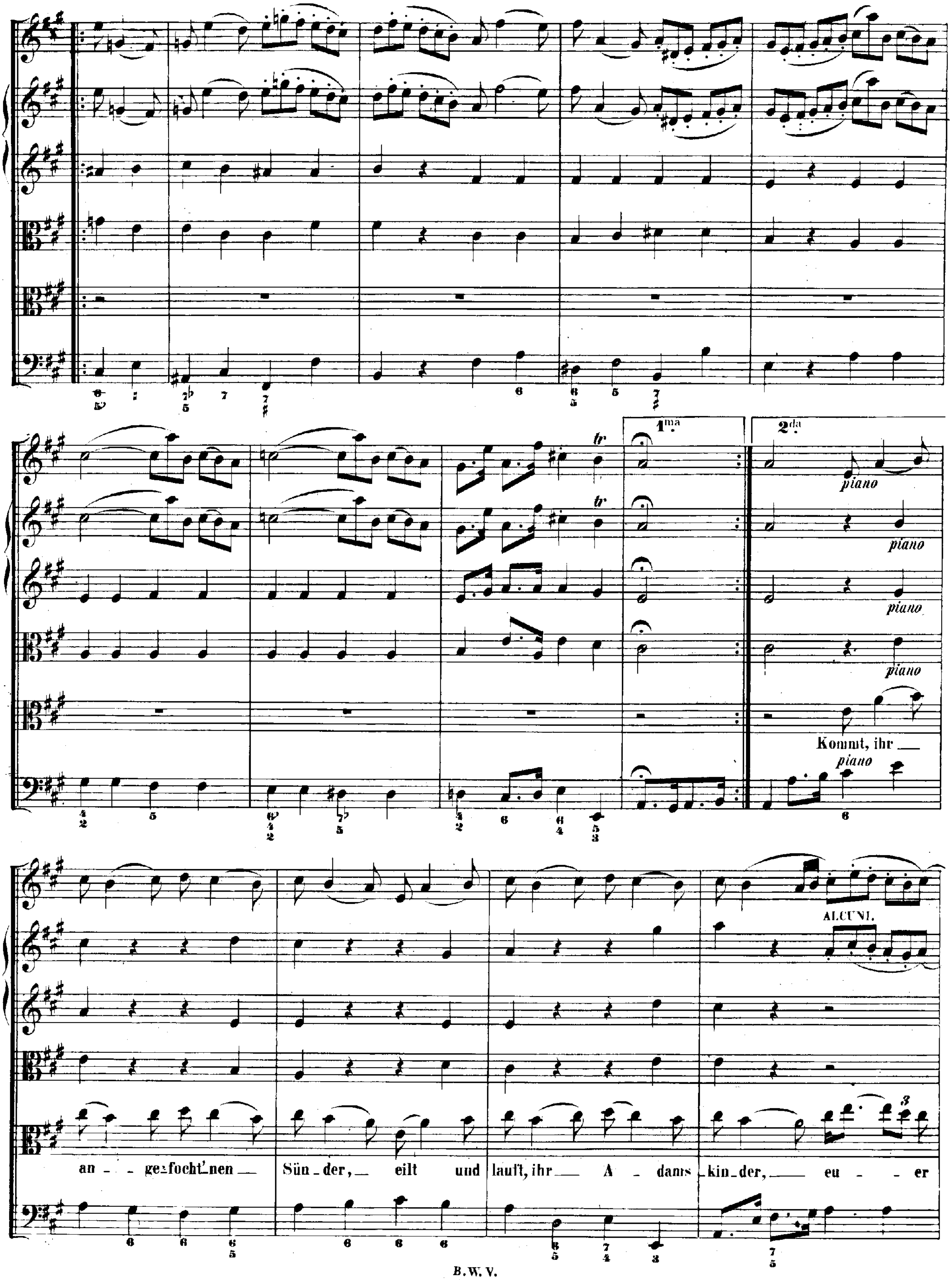

piano
forte
Ge - lo - bet sei Gott, ge - - - lo - bet sein Na - me.
Ge - lo - bet sei Gott, ge - - lo - bet sein Na - - - - - - -

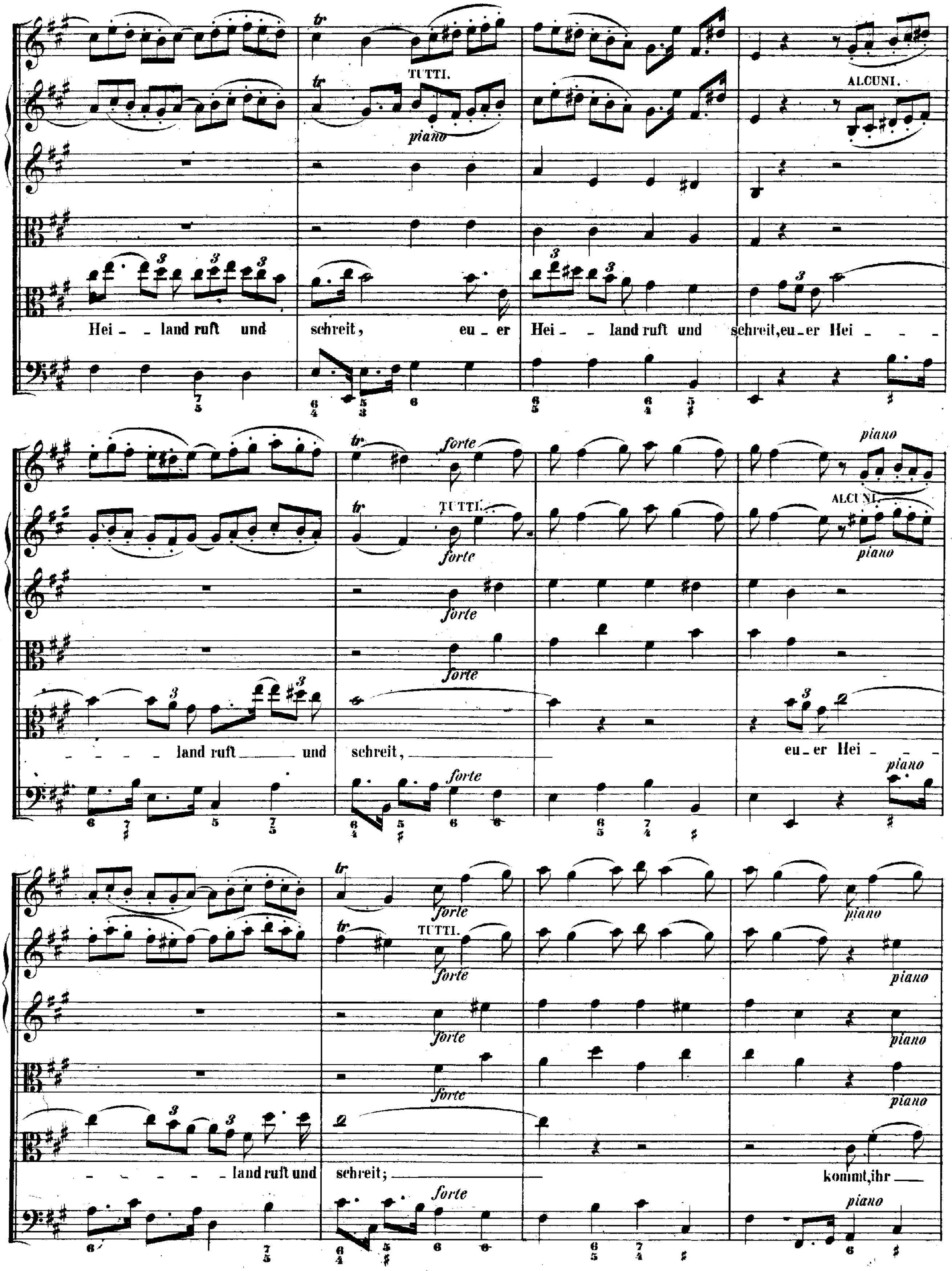

me, ge lo bet sein
Na me, der treu lich ge hal ten Ver sprechen und Eid.
forte
forte
forte
forte
piano
piano
piano
piano
Ge lo bet, ge lo

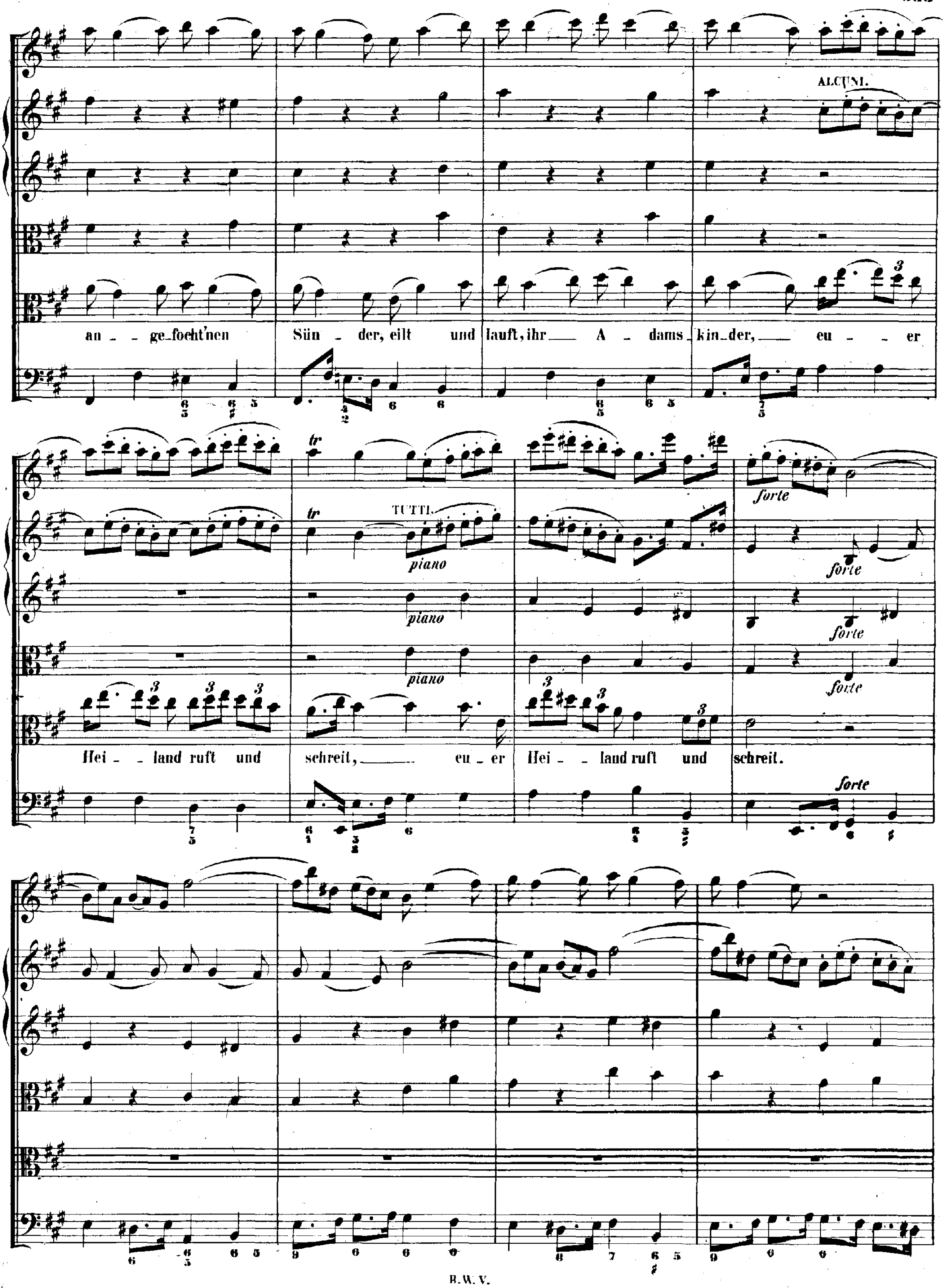

bet, ge lo bet, ge lo
bet, ge lo bet sei Gott, ge lo
bet sein Na me, der treu lich ge hal
Org.

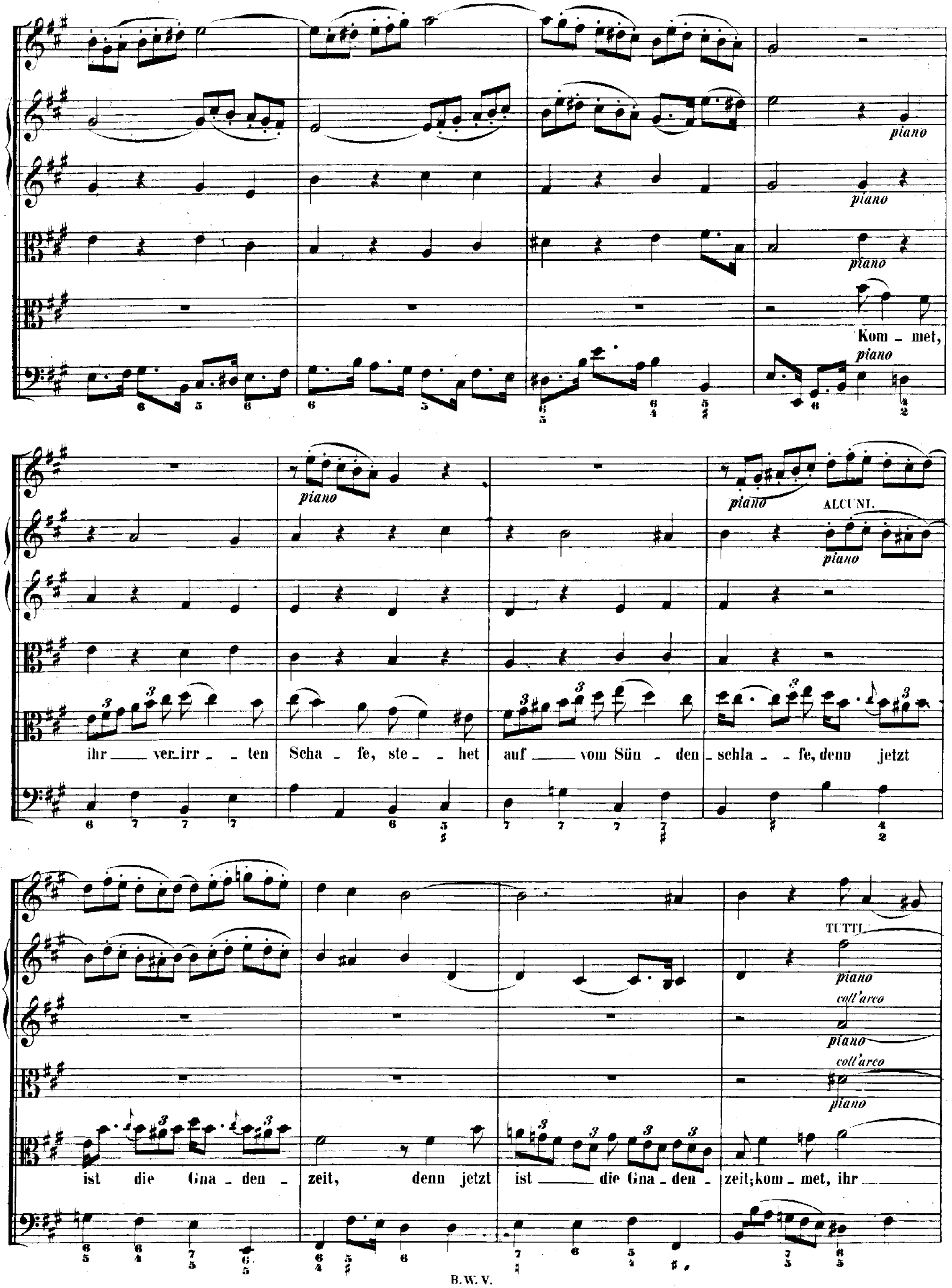

forte
forte
ten Ver - spre - chen und Eid.
forte
forte

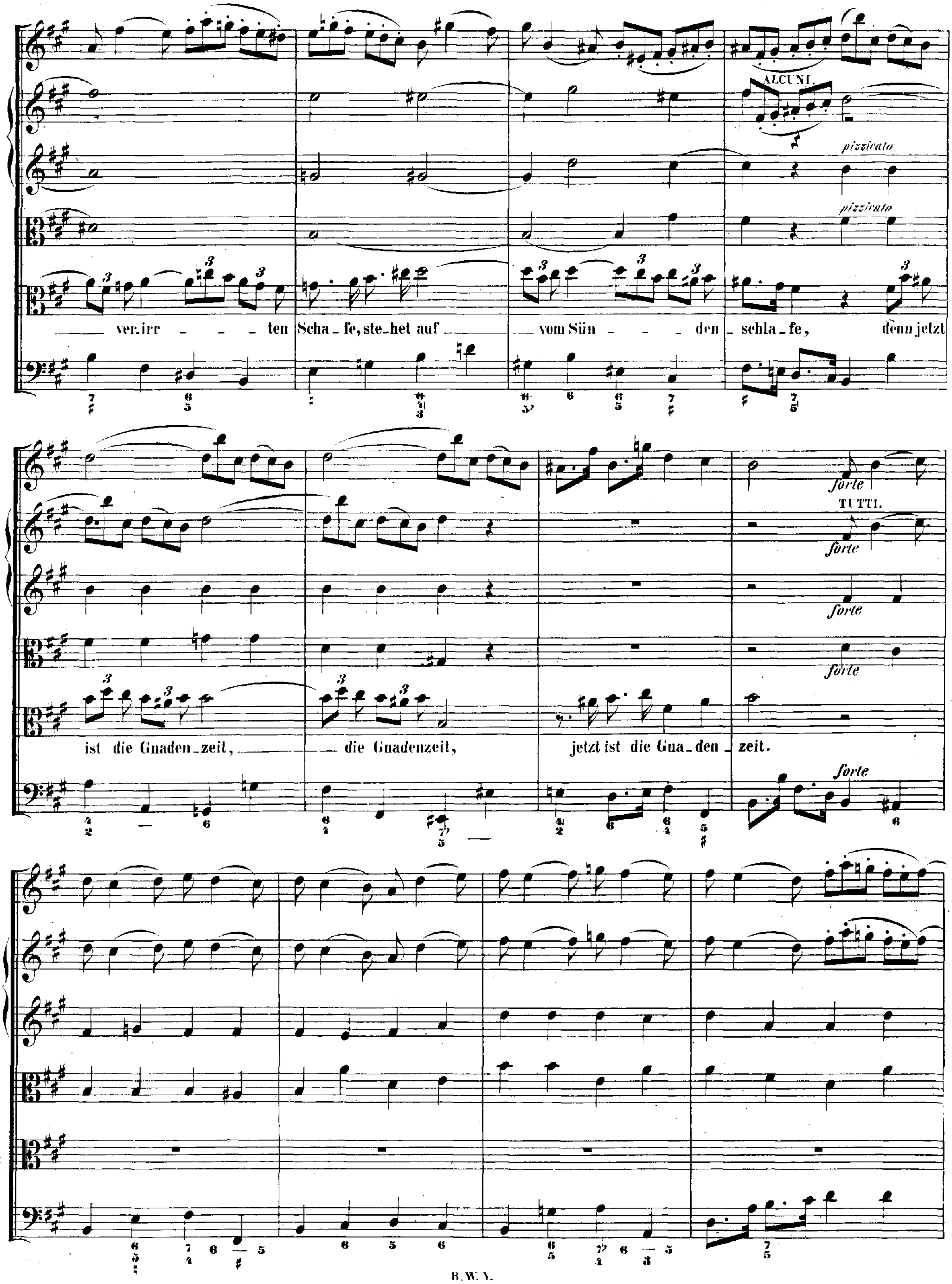

RECITATIVO.
Alto.
Organo e Continuo.
Der Herold kommt, und meldt den Kö_nig an. Er ruft; drum säu _ met nicht, und macht euch auf mit ei_nem schnellen Lauf, eilt dieser Stimme nach; sie zeigt den Weg, sie zeigt das Licht, wo_durch wir je _ ne seel'_gen Au _ en dereinst ge_wisslich kön_nen schau_en.
ARIA.
Flauto traverso.
Violino I. col Sordino.
Violino II.
Viola.
Alto.
Organo e Continuo.
pizzicato sempre
Continuo pizzicato sempre, Organo staccato.
piano
forte
tr

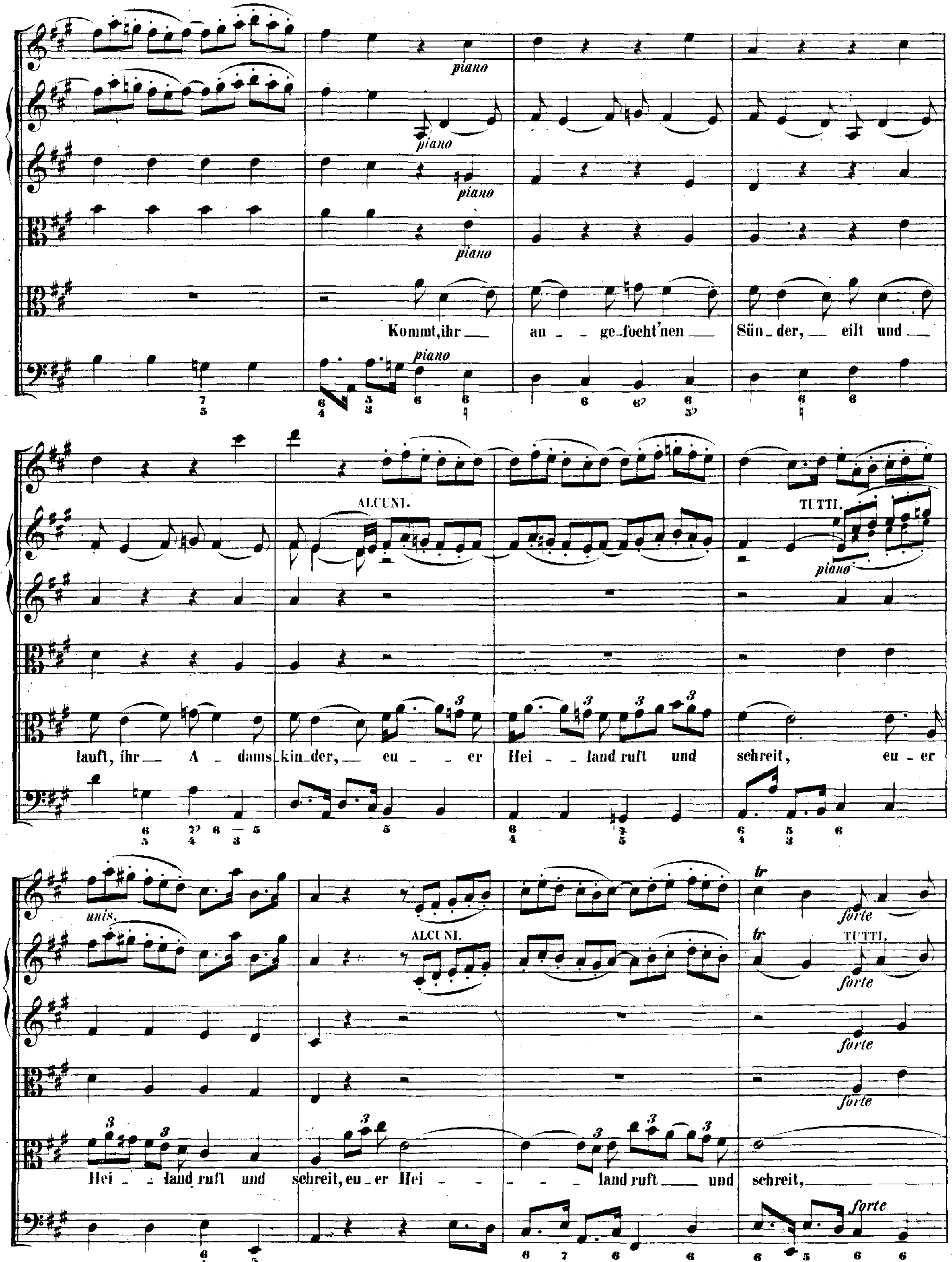

tr
1ma
2da
piano
Kommt, ihr
an - gefocht'nen Sün - der, eilt und lauft, ihr A - dams kin - der, eu - er
ALCUNI

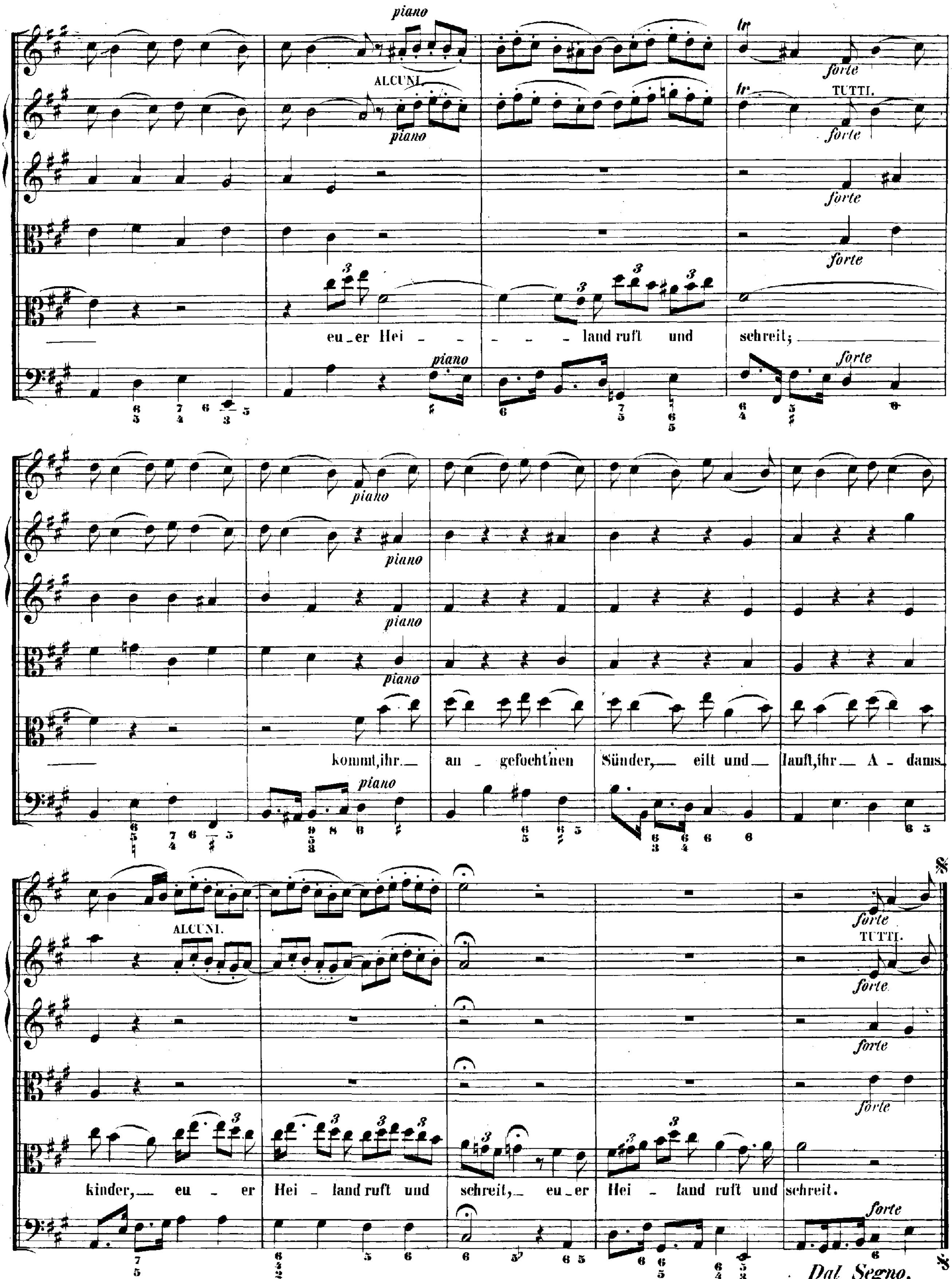

tr
TUTTI.
piano
ALCUNI.
Hei - - land ruft und schreit, eu - er Hei - - land ruft und schreit, eu - er Hei - - -
forte
- - - land ruft und schreit, eu - er Hei - -
piano
- - - - - land ruft und schreit; kommt, ihr


ALCUNI.
an - - ge_focht'nen Sün - der, eilt und lauft, ihr A - dams kin_der, eu - - er
tr
TUTTI.
piano
piano
piano
forte
forte
forte
forte
forte
Hei - - land ruft und schreit, eu - er Hei - - land ruft und schreit.

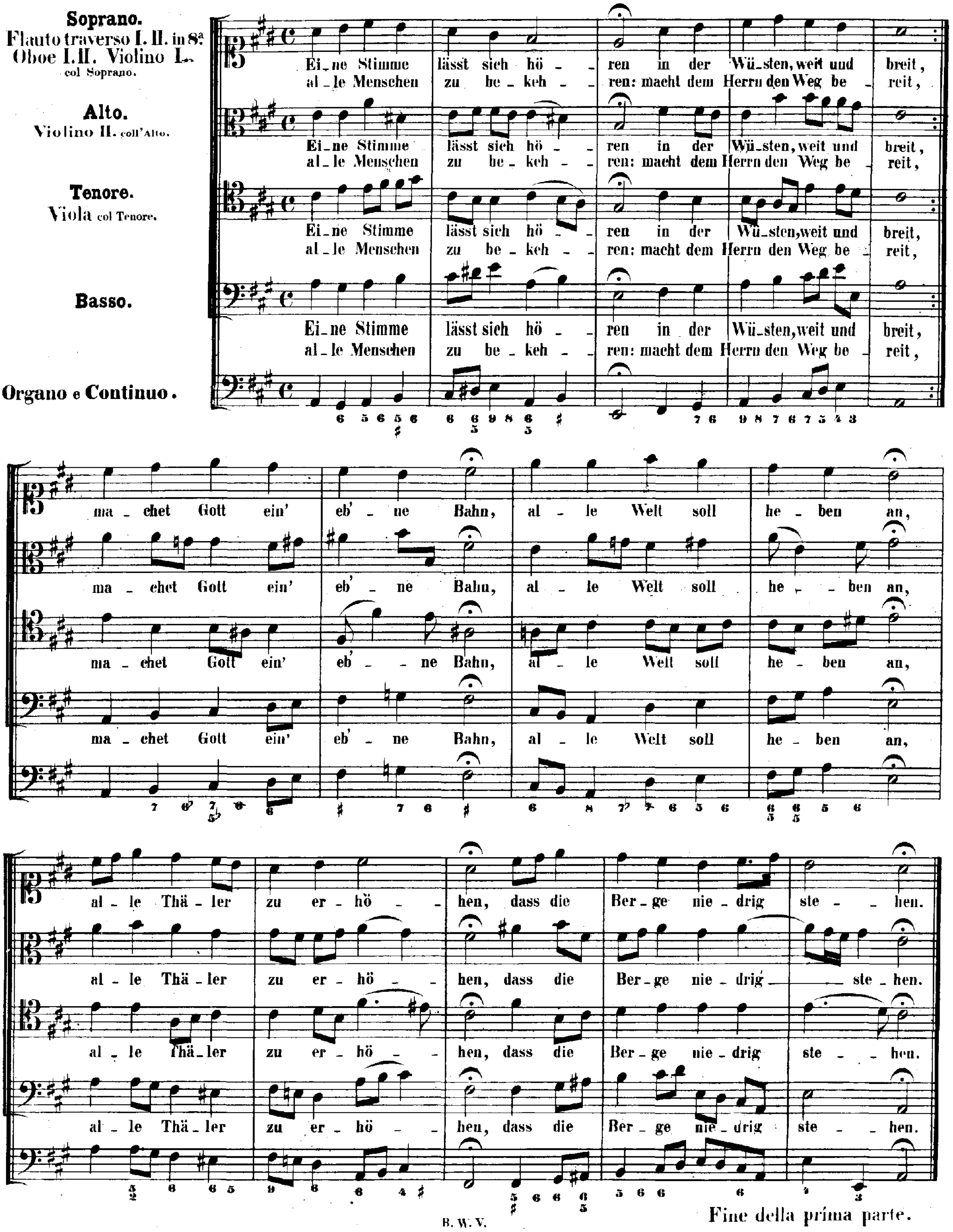

piano
Kom - met,
ALCUNI.
ihr ver-irr - ten Scha - fe, ste - het auf vom Sün - den - schla - fe, denn jetzt
ist die Gna - den - zeit, denn jetzt ist die Gna - den - zeit; kom - met, ihr
TUTTI
coll'arco


ALCUNI.
pizzicato
pizzicato
verirr - - - ten Scha-fe, ste-het auf vom Sün - - - den schla-fe, denn jetzt
ist die Gnaden-zeit, die Gnadenzeit, jetzt ist die Gna-den zeit.
forte
TUTTI.
forte
forte
forte
forte


piano
piano
piano
piano
Kommt, ihr __ an _ _ ge_focht'nen __ Sün_der, __ eilt und __
piano
ALCUNI.
TUTTI.
piano
lauft, ihr __ A _ dams_kin_der, __ eu _ _ er Hei _ _ land ruft und schreit, eu _ er
unis.
ALCUNI.
tr
forte
tr
TUTTI.
forte
forte
forte
Hei _ _ land ruft und schreit, eu _ er Hei _ _ _ _ land ruft __ und schreit, ____
forte


piano
ALCUNI
piano
tr
TUTTI.
forte
eu _ er Hei - - - - land ruft und schreit; —
kommt, ihr — an - gefocht'nen Sünder, — eilt und — lauft, ihr — A - dams kinder, — eu - er Hei - land ruft und schreit, — eu _ er Hei - land ruft und schreit.
Dal Segno.

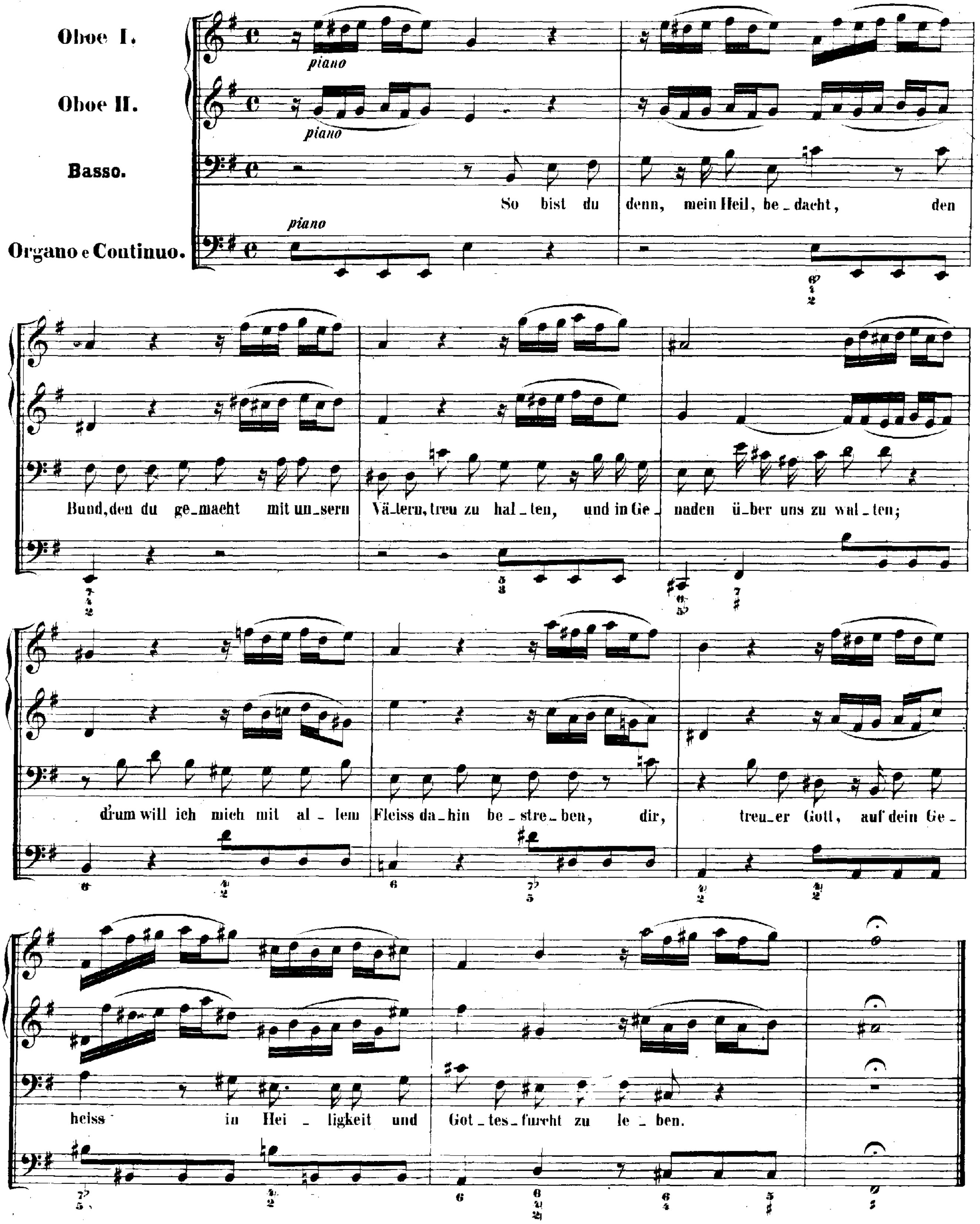
CHORAL.



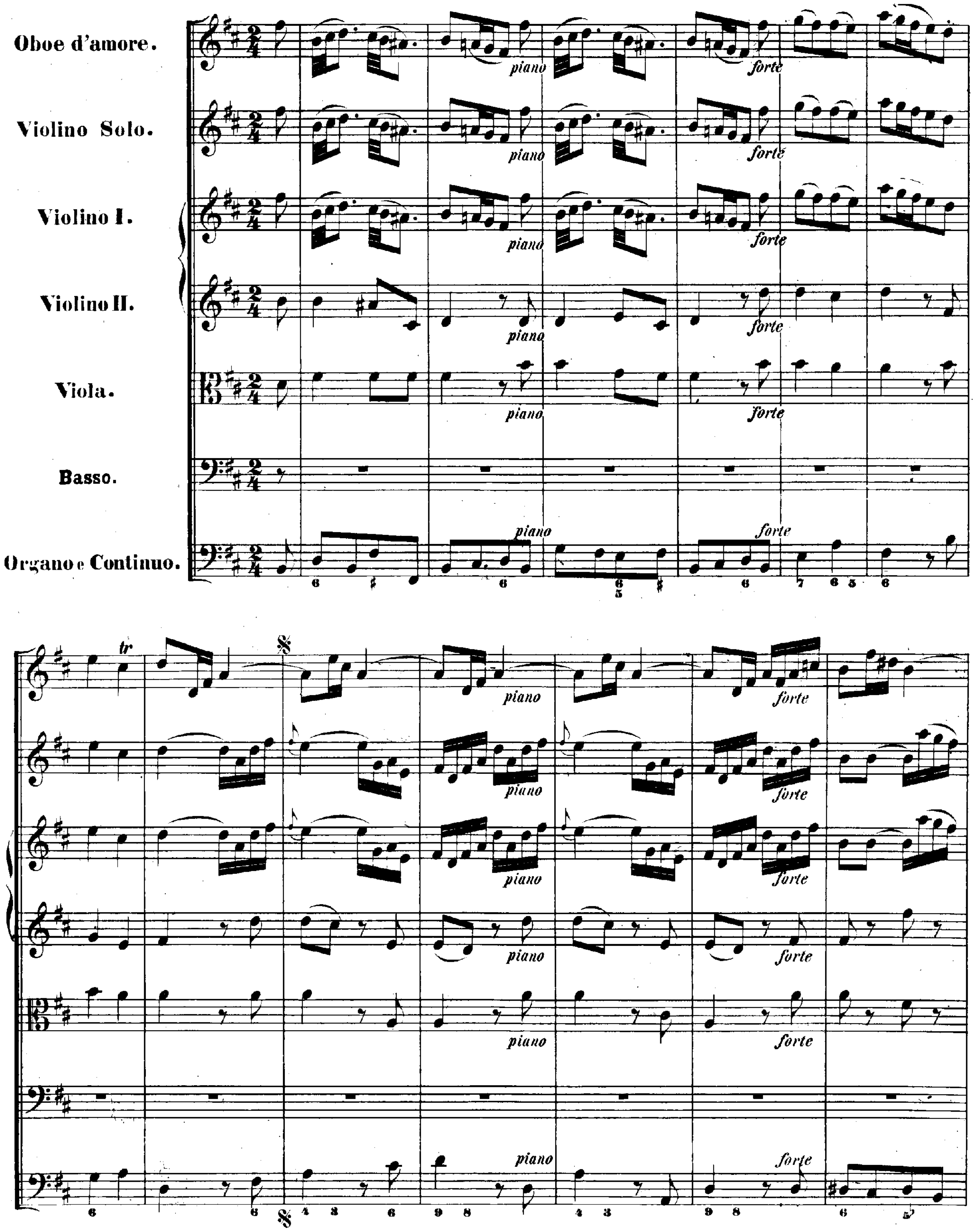
Fine della prima parte.

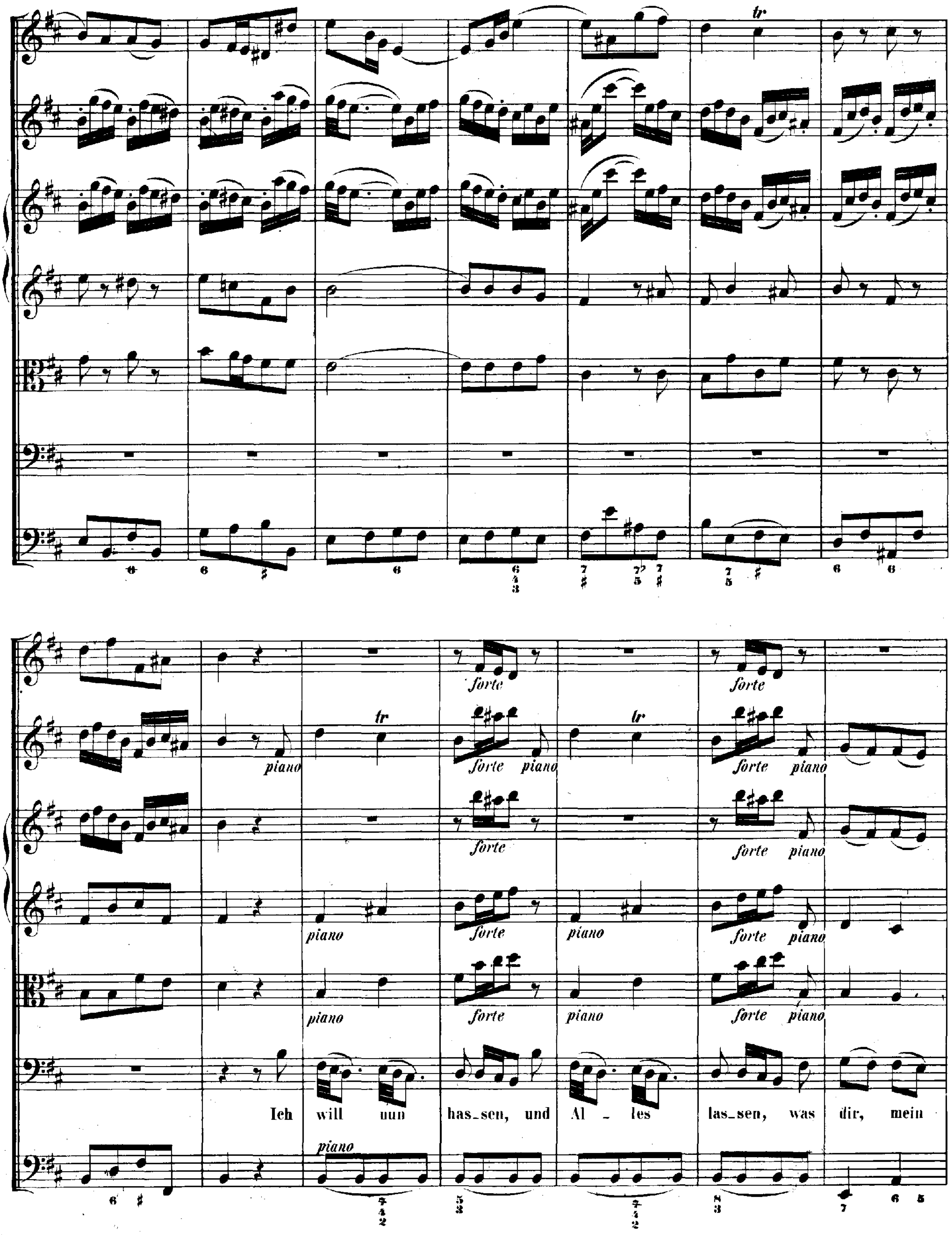
SECONDA PARTE.

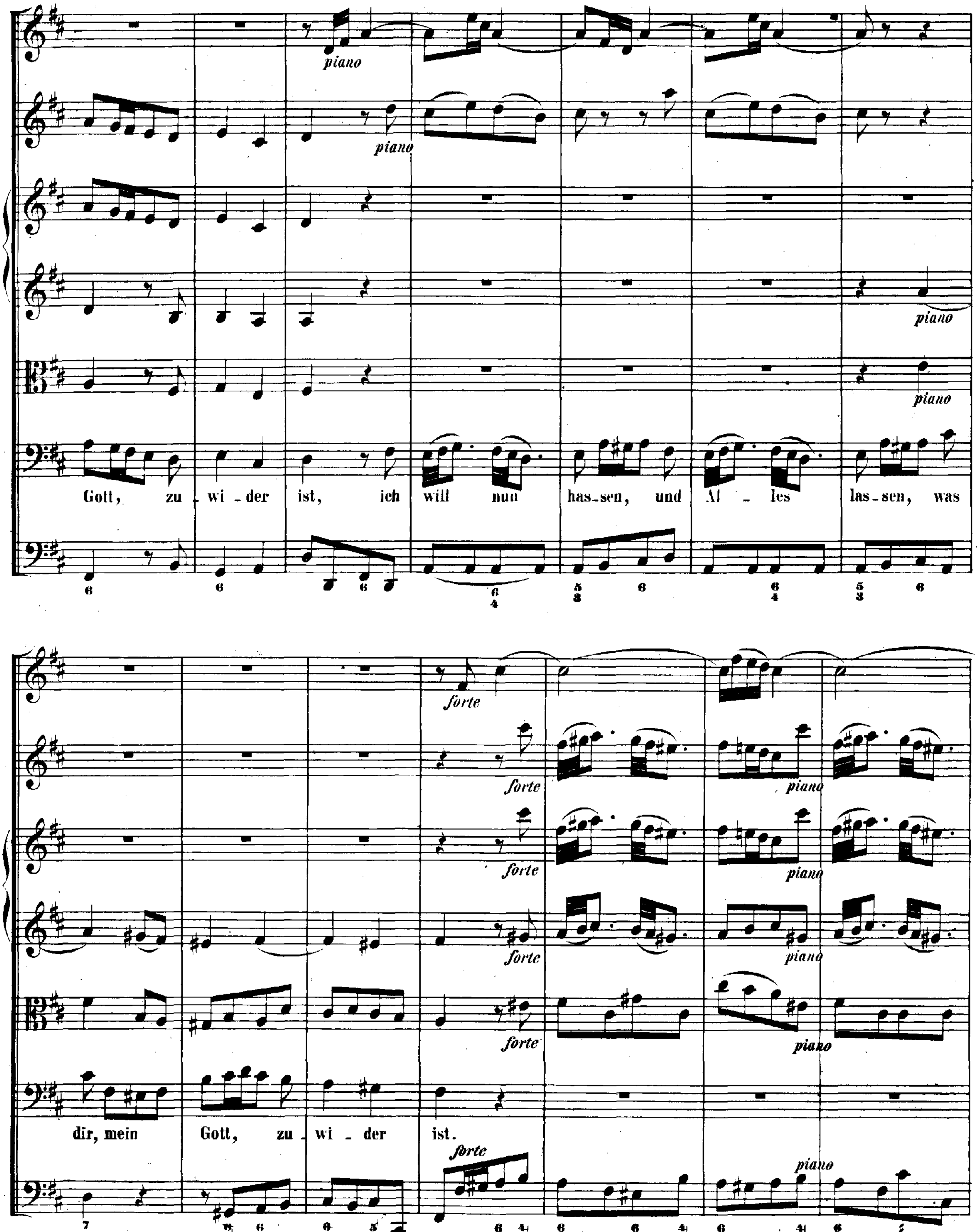
RECITATIVO.

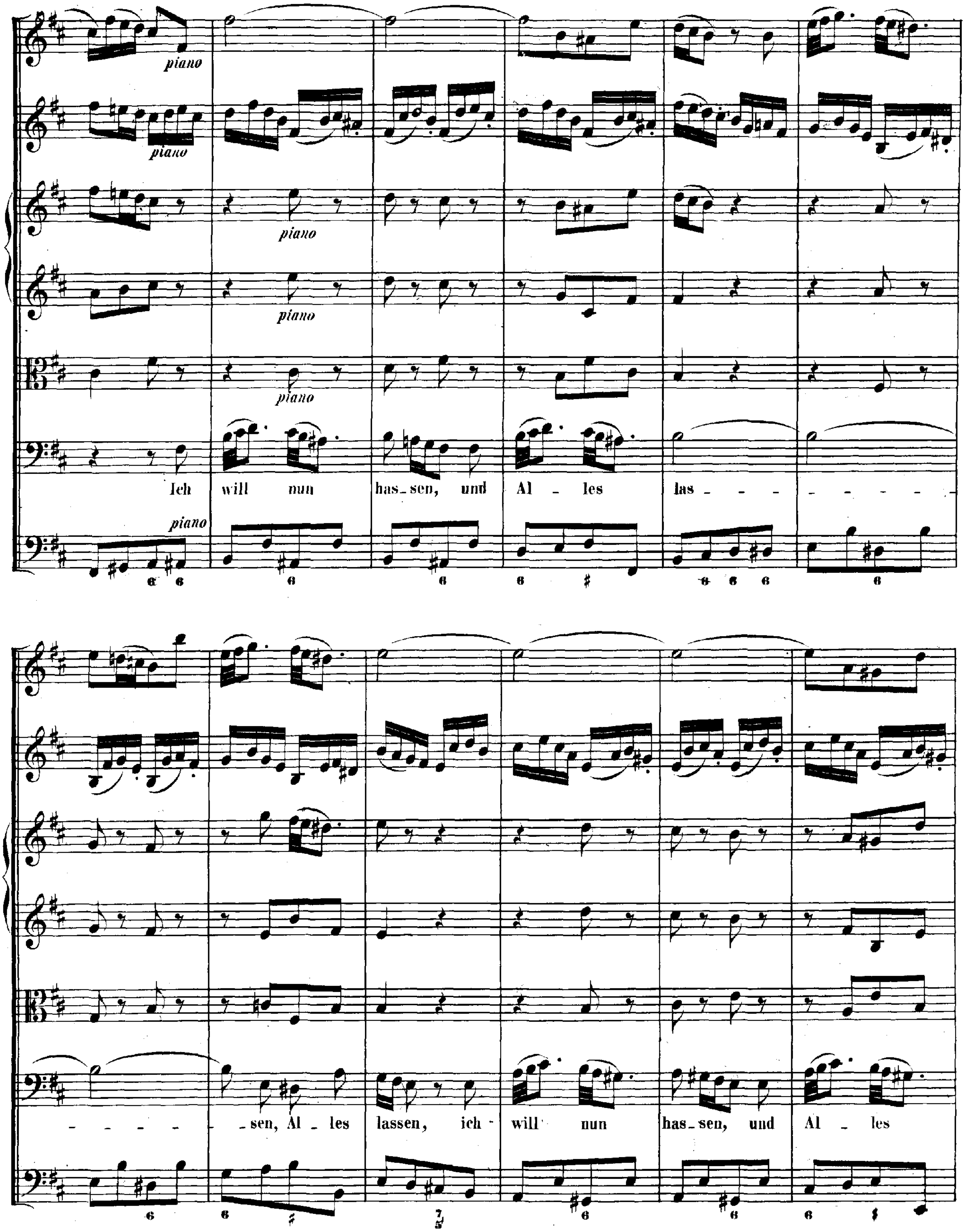


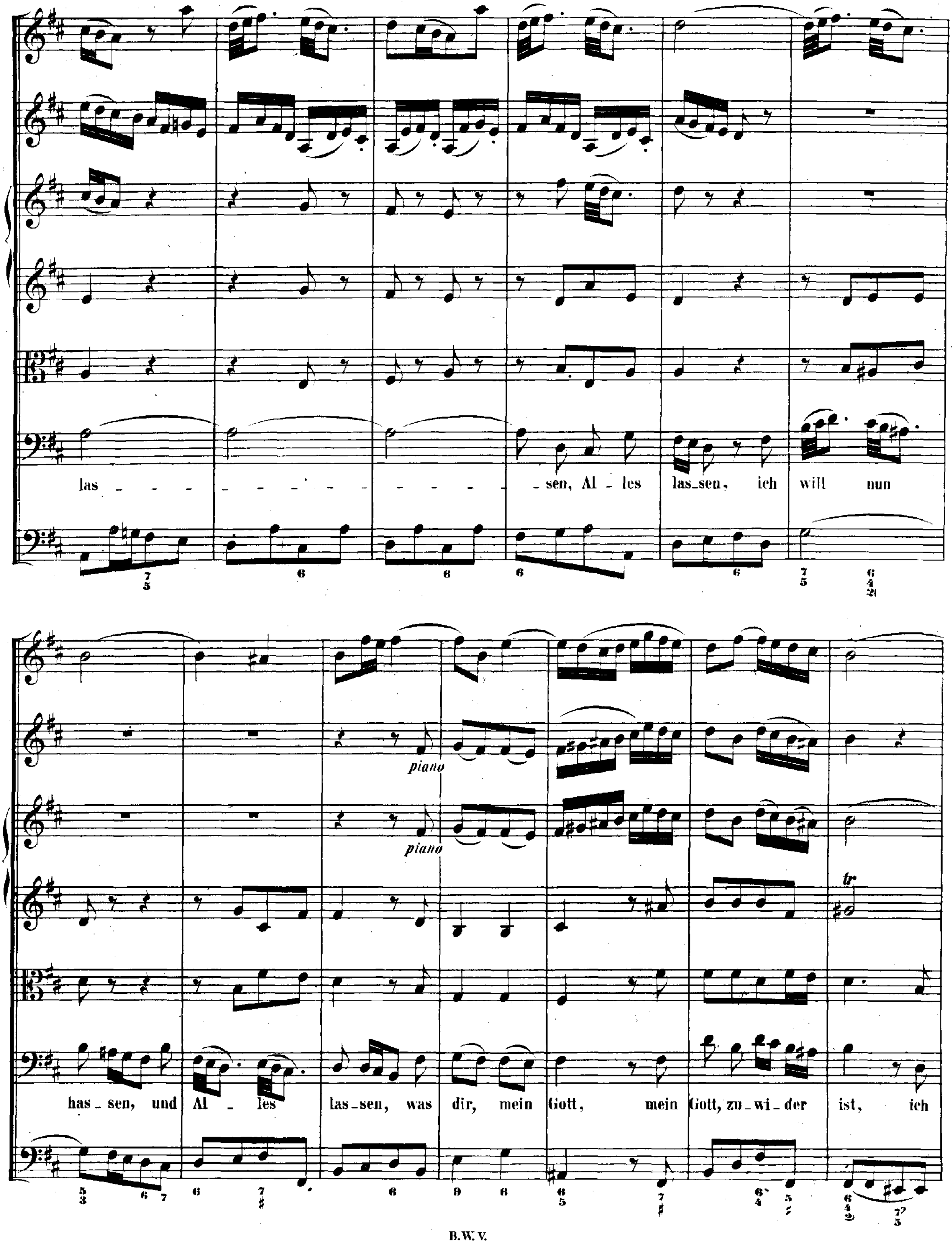
ARIA.

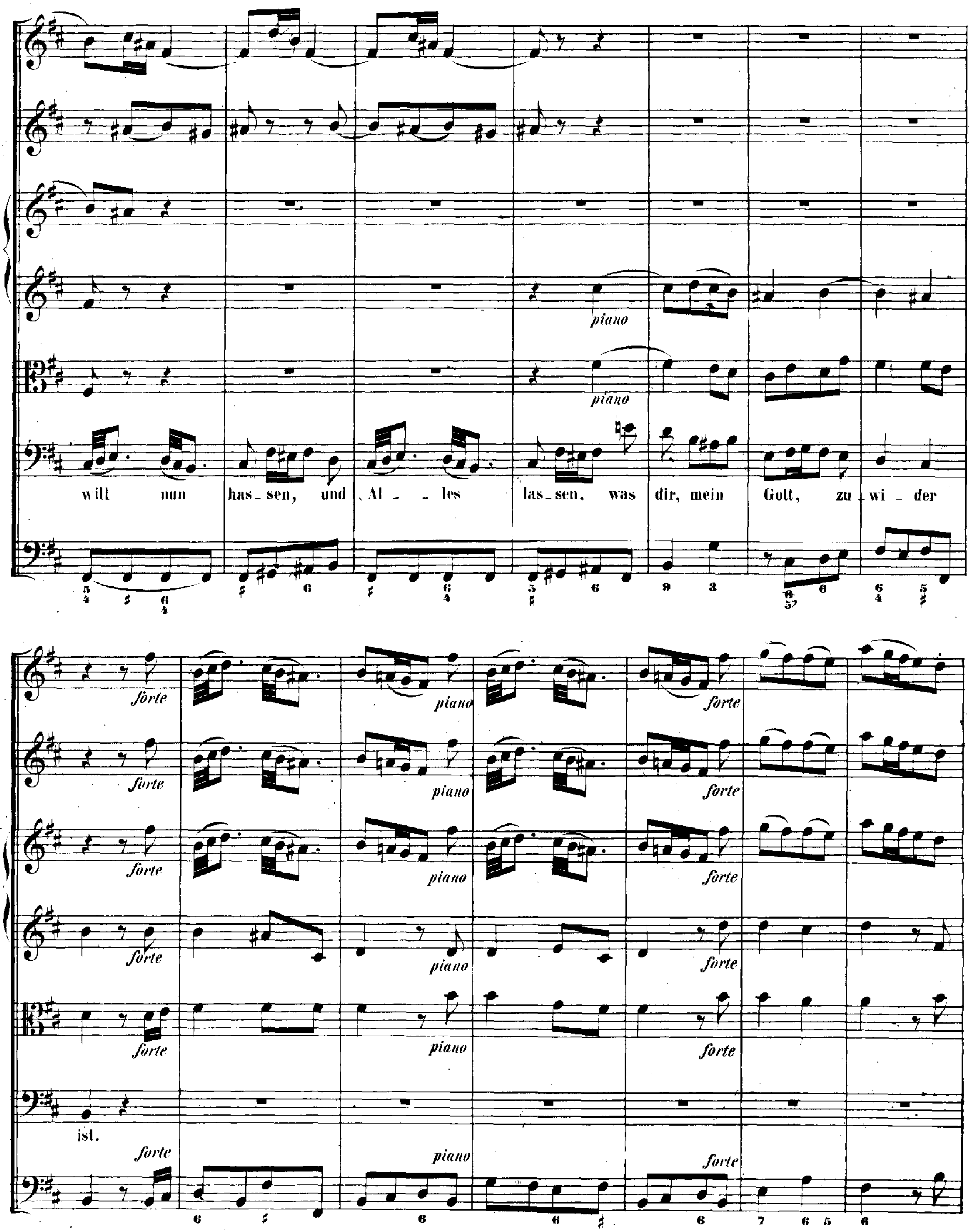

Oboe d'amore.
Violino Solo.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Basso.
Organo e Continuo.
piano
forte
tr

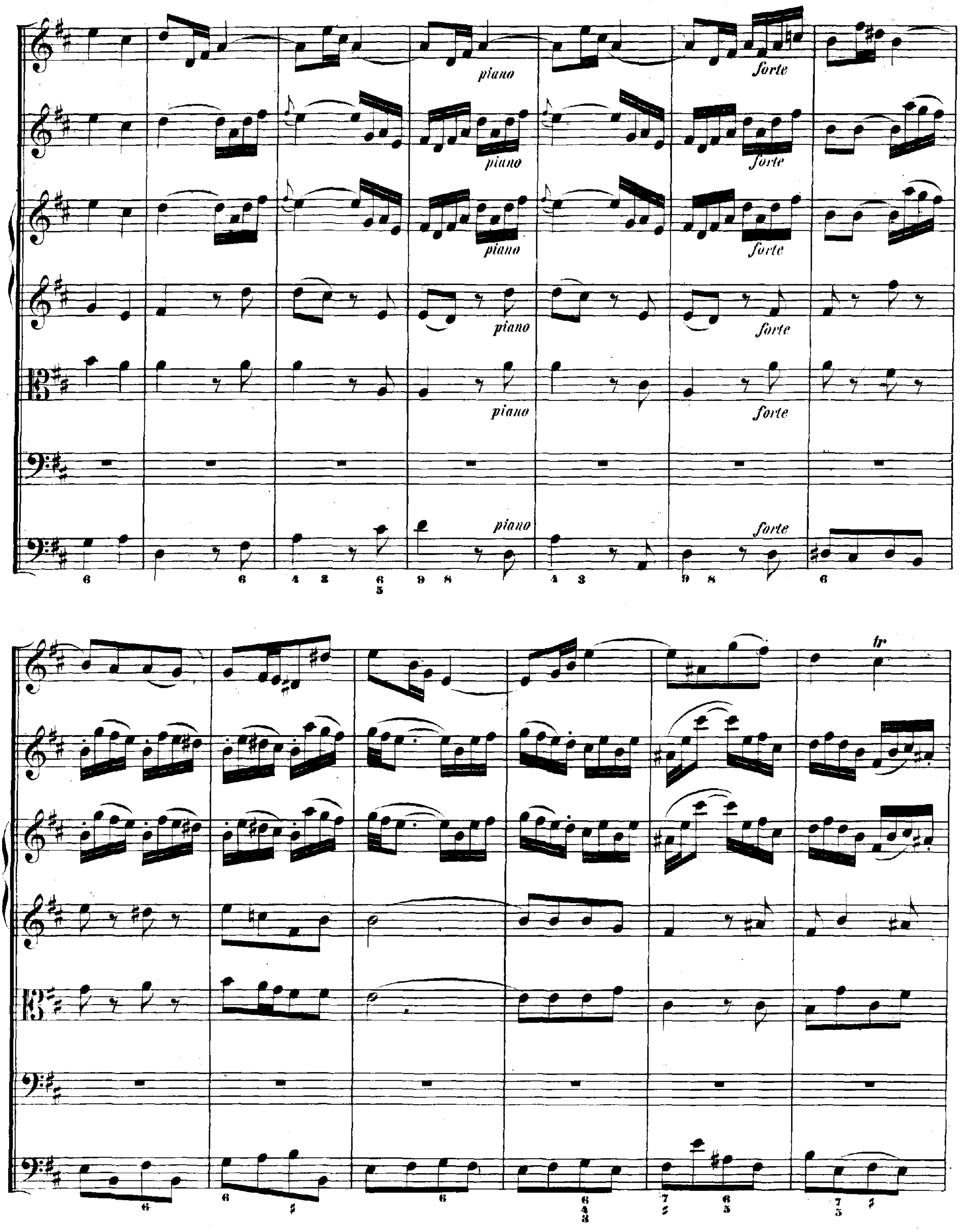

tr
forte
piano
Ich will nun has_sen, und Al_les las_sen, was dir, mein

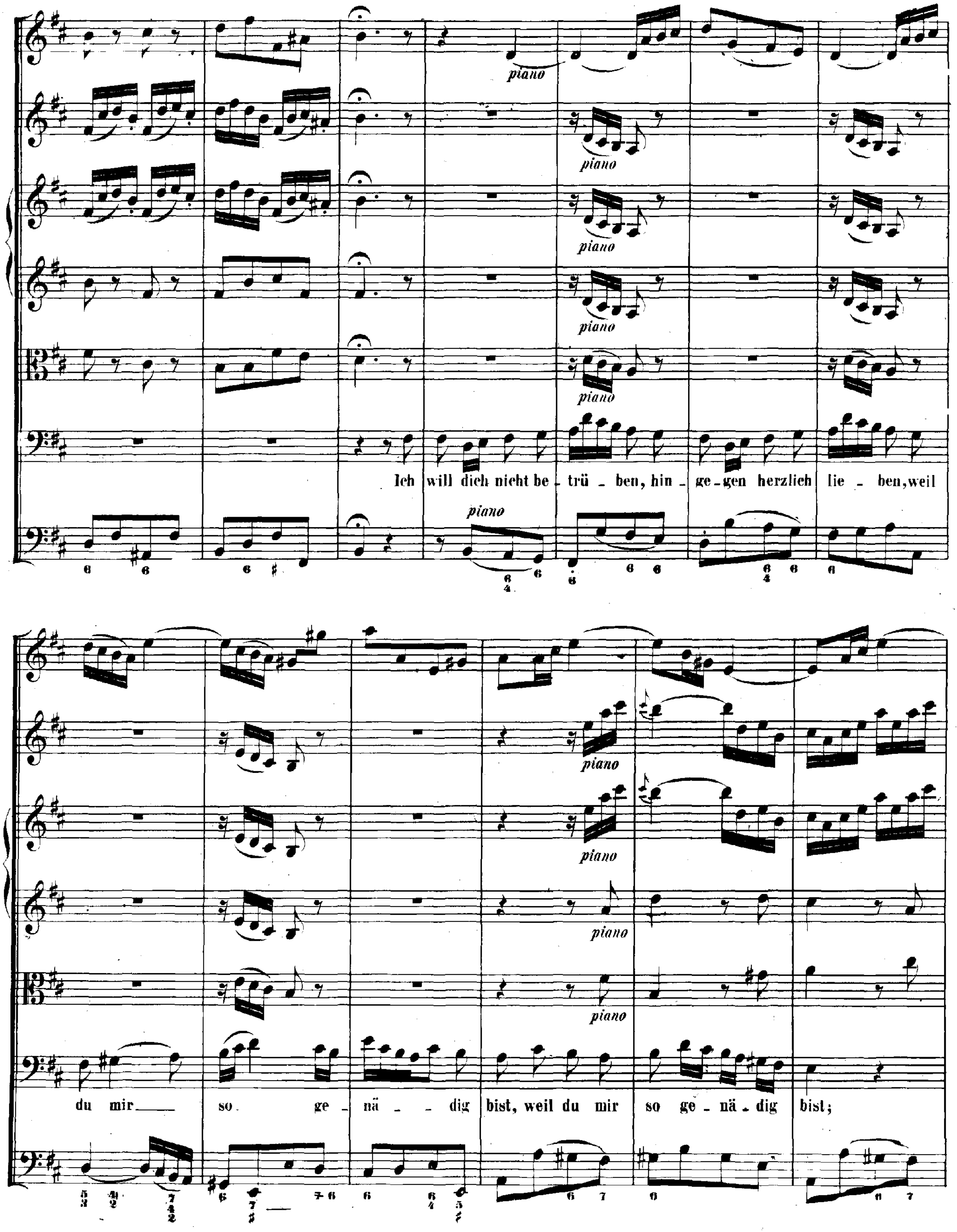

piano
piano
piano
piano
Gott, zu - wi - der ist, ich will nun has - sen, und Al - les las - sen, was
forte
forte
piano
forte
piano
forte
piano
forte
piano
dir, mein Gott, zu - wi - der ist.
forte
piano

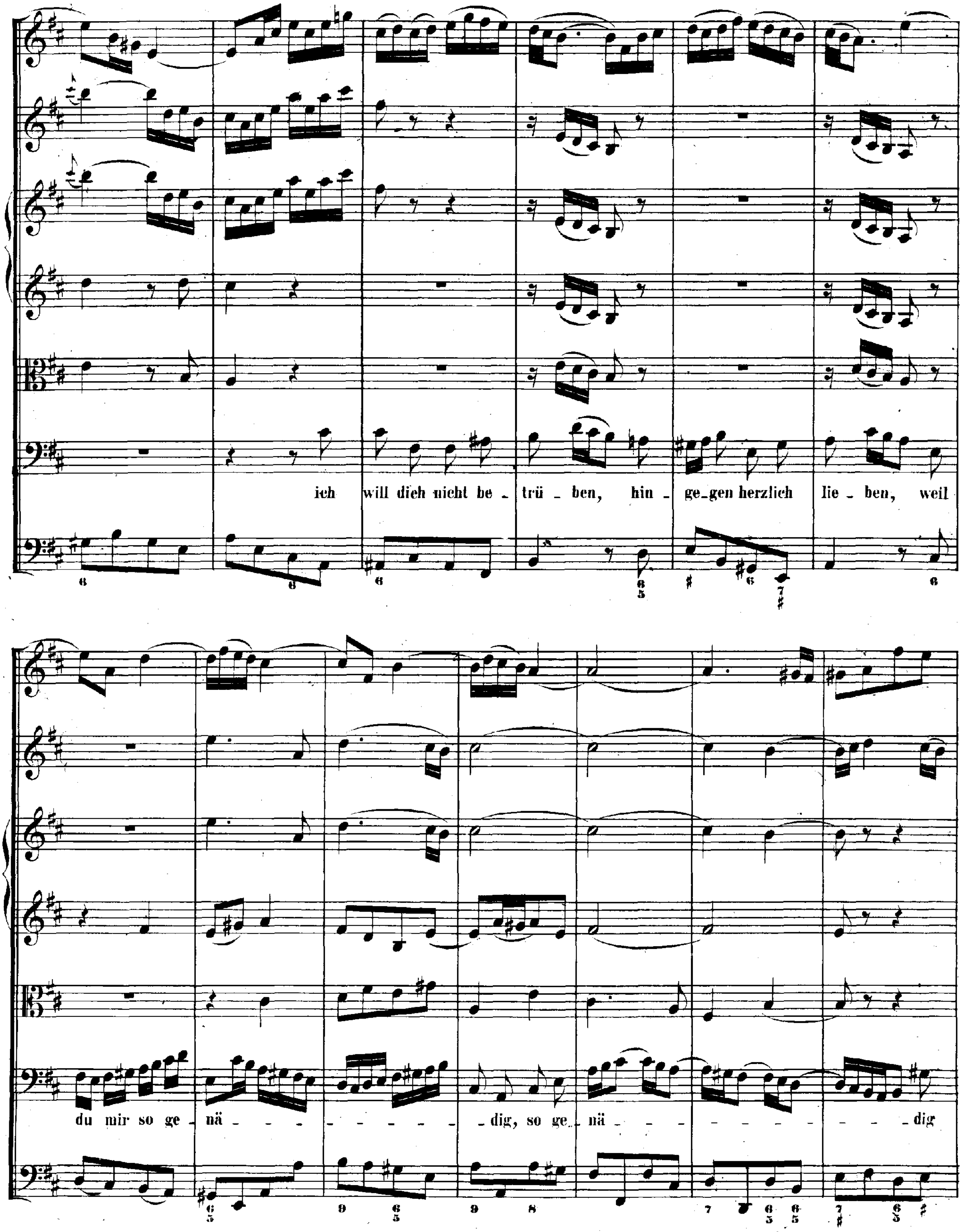

piano
piano
piano
piano
piano
piano
Ich will nun has_sen, und Al _ les las _ _ _ _ _ _ _ _ _
_ _ _ _ _ sen, Al _ les lassen, ich will nun has_sen, und Al _ les

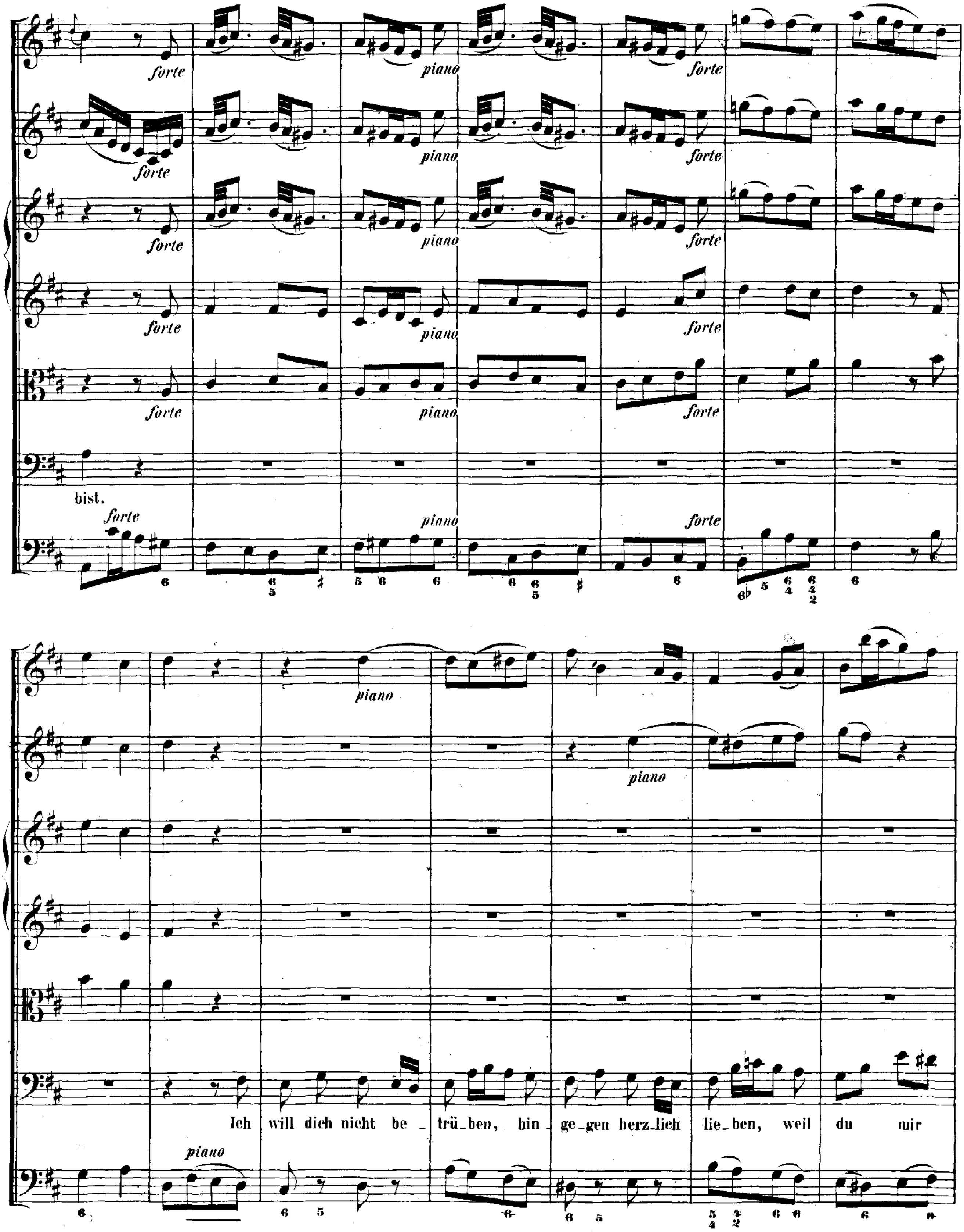

las _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ sen, Al _ les las_sen, ich will nun
piano
piano
tr
has_sen, und Al _ les las_sen, was dir, mein Gott, mein Gott, zu_wi_der ist, ich

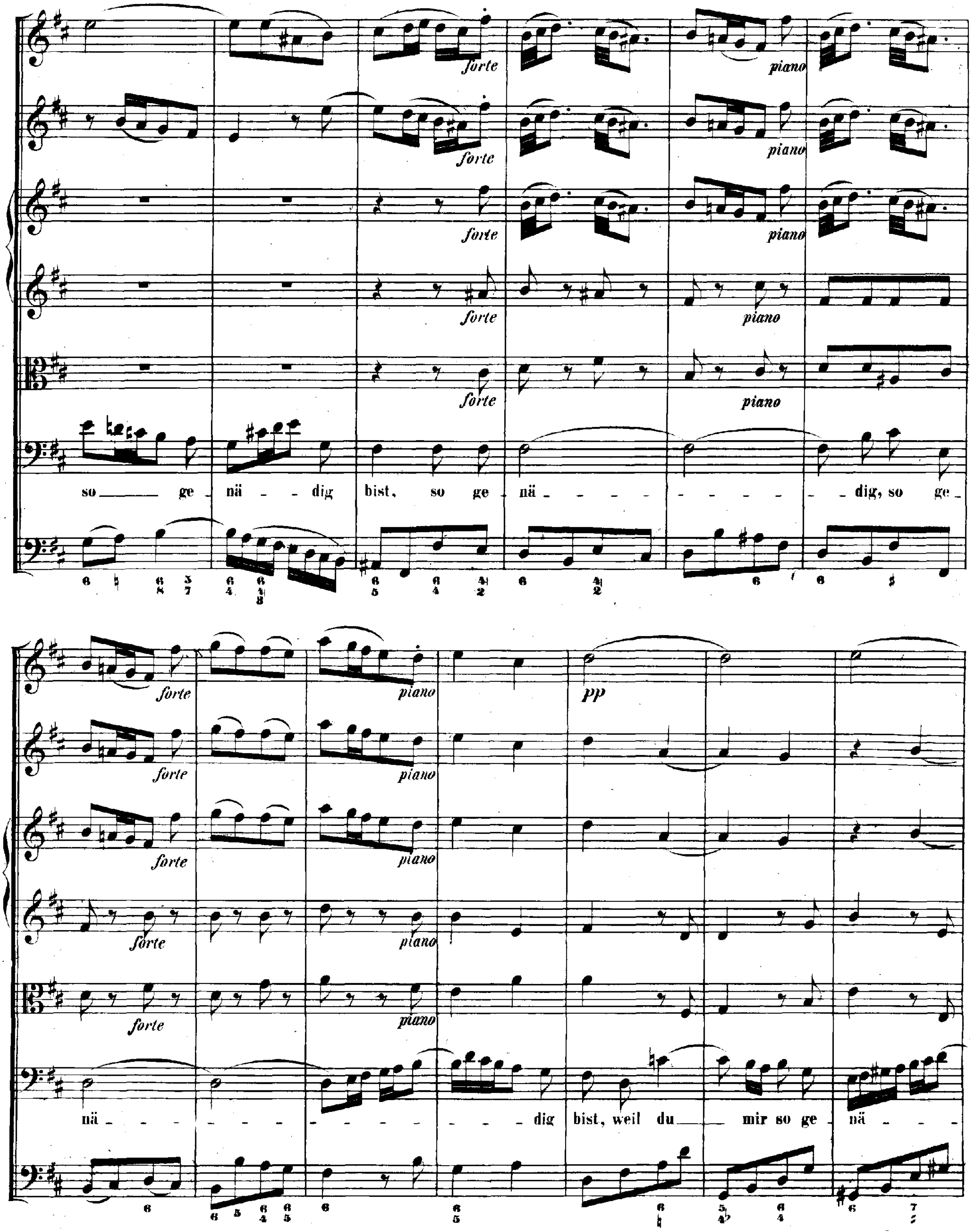

piano
piano
will nun has_sen, und Al_ _les las_sen, was dir, mein Gott, zu_wi_der
forte
forte
forte
forte
forte
ist.
forte
piano
piano
piano
piano
piano
forte
forte
forte
forte
forte

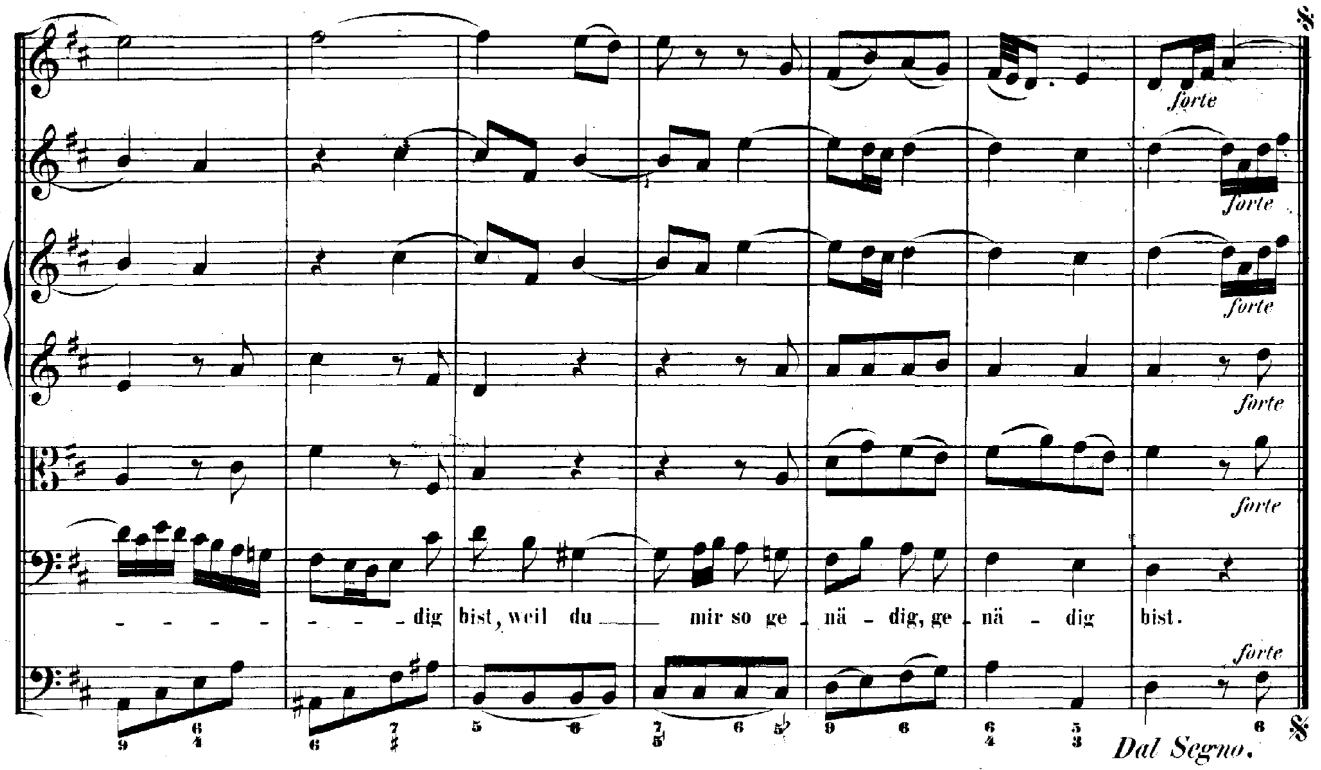

piano
forte
tr


piano
Ich will dich nicht be - trü - ben, hin - ge-gen herzlich lie - ben, weil
du mir so ge - nä - dig bist, weil du mir so ge - nä - dig bist;

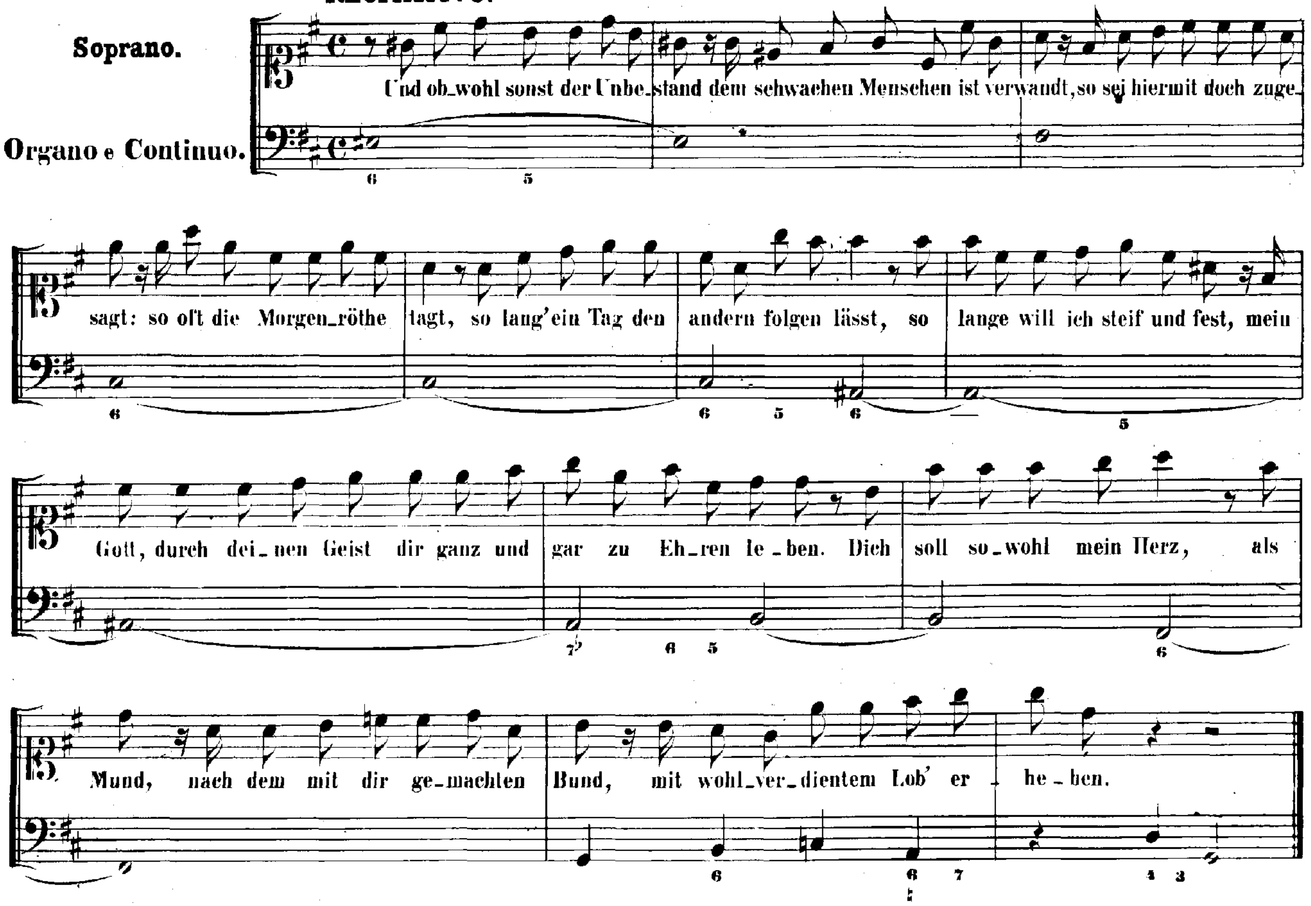

ich will dich nicht be _ trü _ ben, hin _ ge_gen herzlich lie _ ben, weil
du mir so ge _ nä _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ dig, so ge_ nä _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ dig


forte
piano
bist.
Ich will dich nicht be_trü_ben, hin_ge_gen herz_lich lie_ben, weil du mir

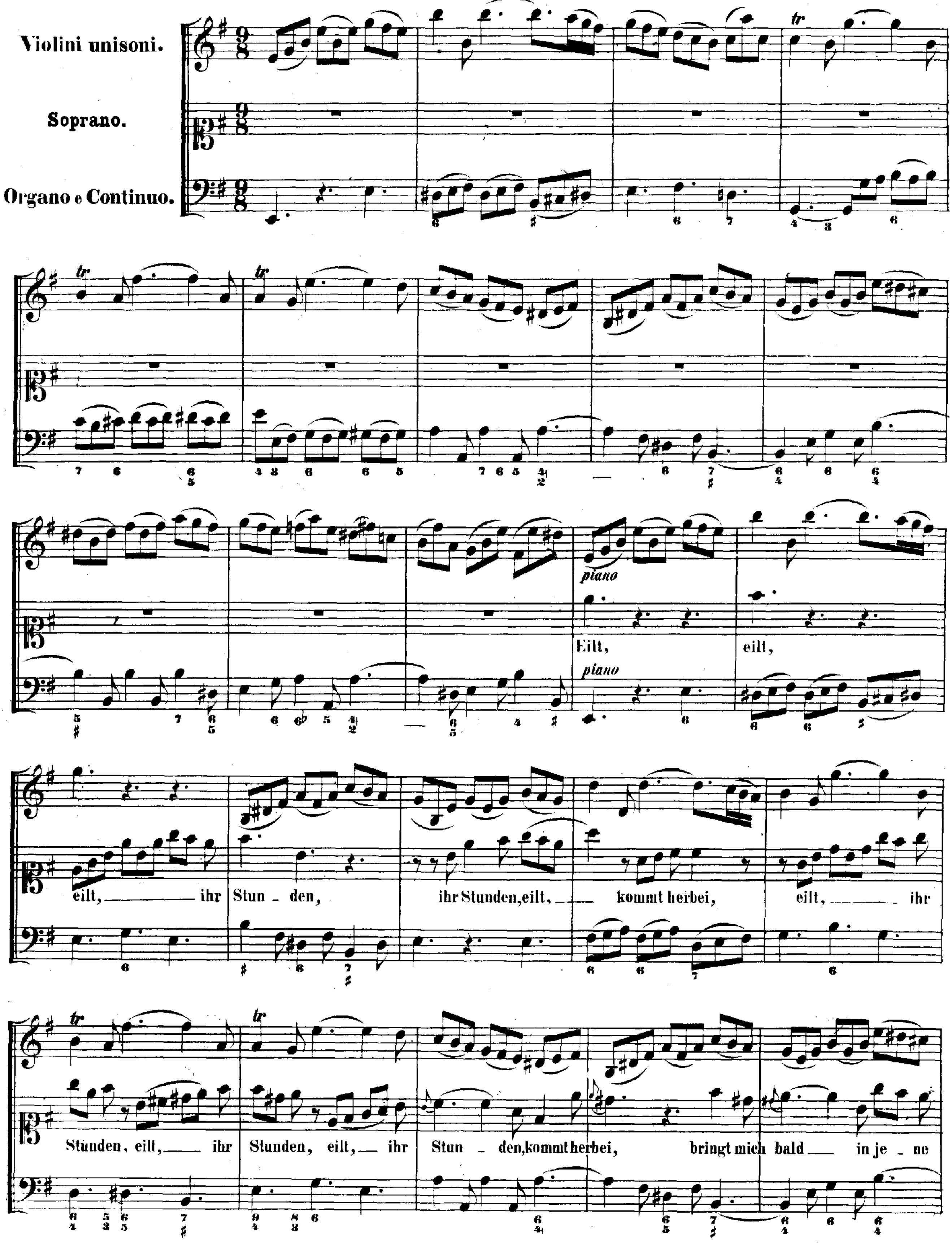

forte
piano
so — ge - nä - - dig bist, so ge - nä - - - - - - - - - - - - dig, so ge -
pp
nä - - - - - - - - - - - - - - - - dig bist, weil du — mir so ge - nä - - -

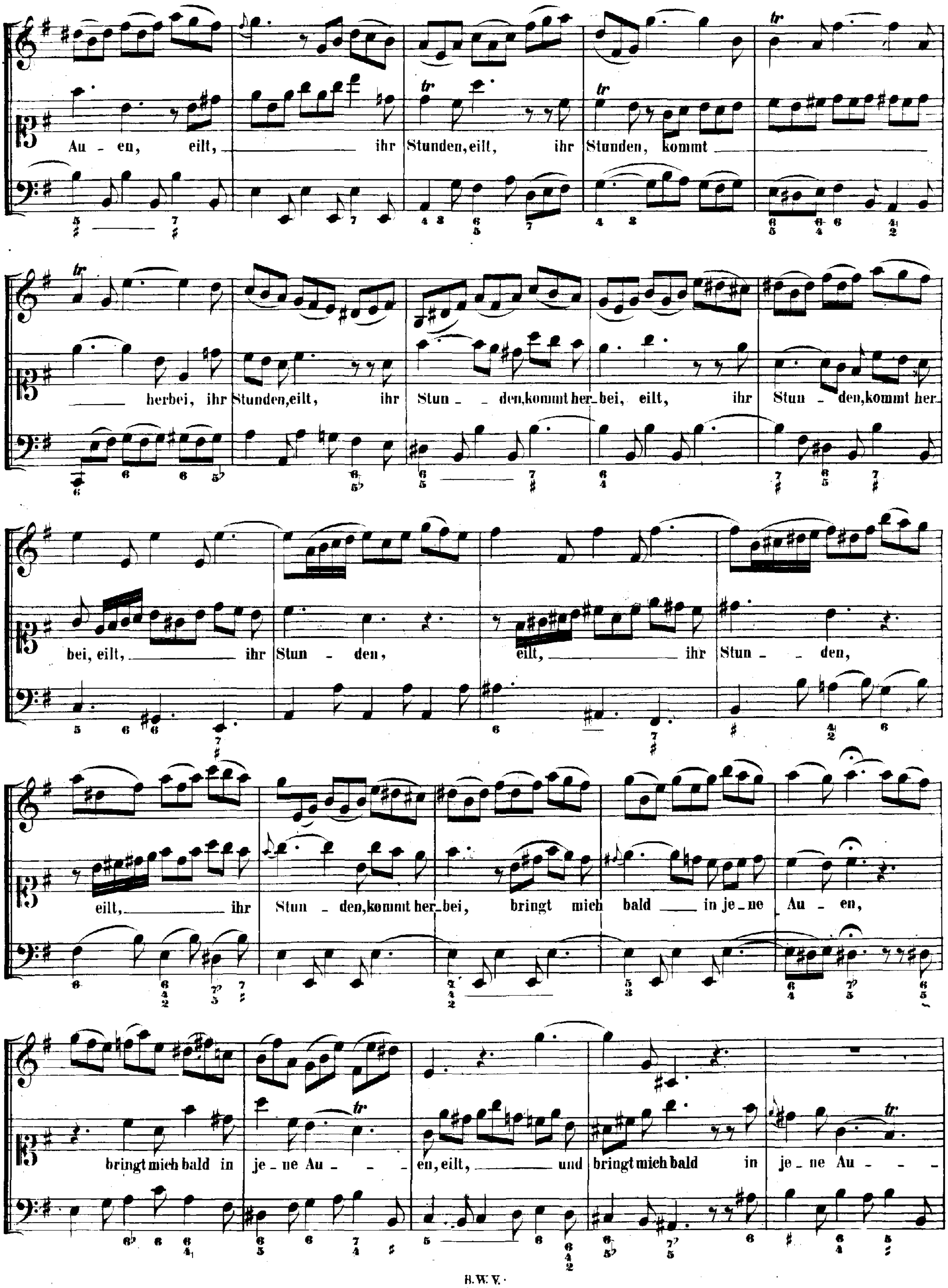

forte
- - - - - - - dig bist, weil du mir so ge - nä - dig, ge - nä - dig bist.
Dal Segno.

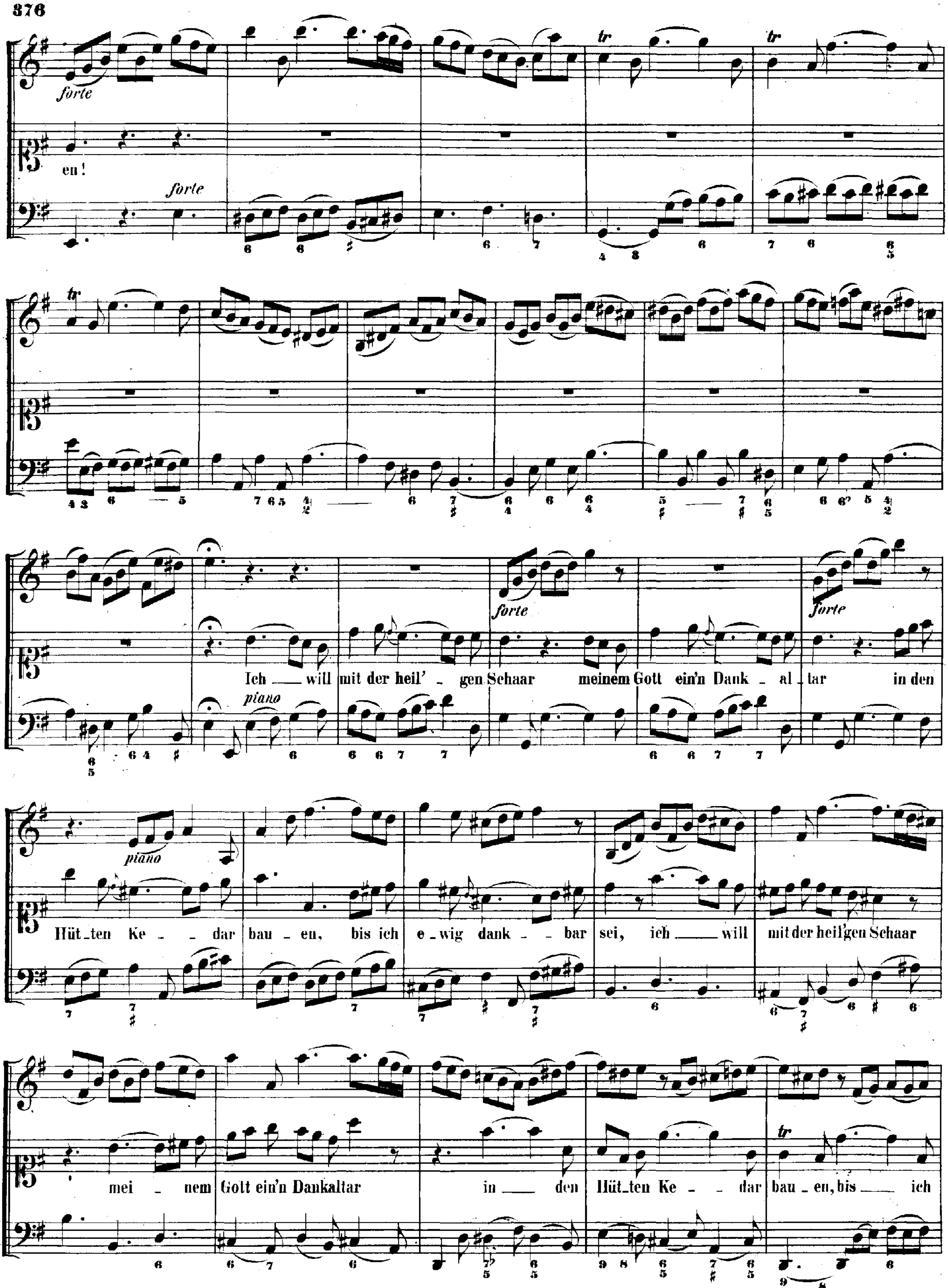
RECITATIVO.

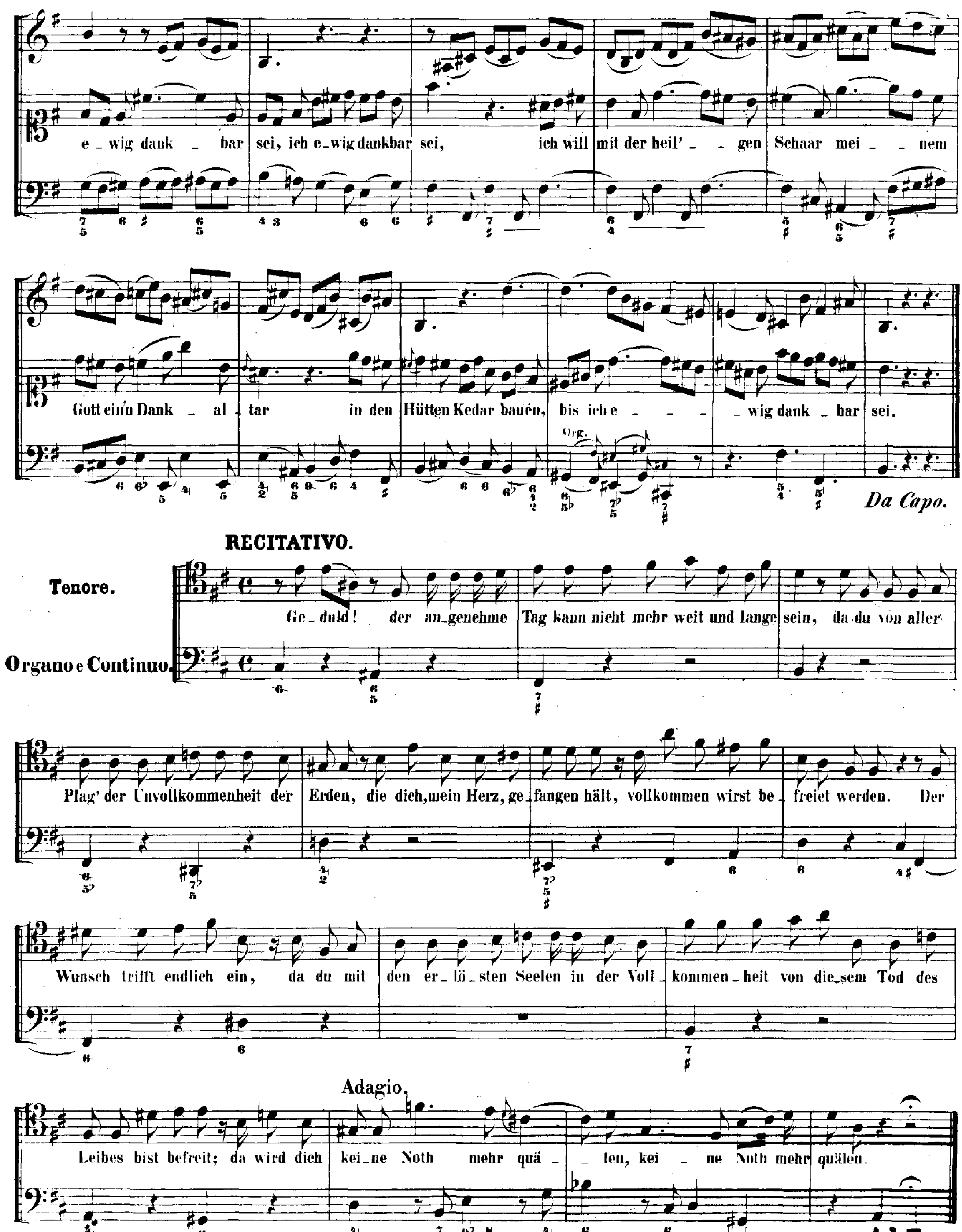

Soprano.
Organo e Continuo.
Und ob_wohl sonst der Unbe_stand dem schwachen Menschen ist verwandt, so sei hiermit doch zuge_sagt: so oft die Morgen_röthe tagt, so lang' ein Tag den andern folgen lässt, so lange will ich steif und fest, mein Gott, durch dei_nen Geist dir ganz und gar zu Eh_ren le_ben. Dich soll so_wohl mein Herz, als Mund, nach dem mit dir ge_machten Bund, mit wohl_ver_dientem Lob' er_he_ben.

ARIA.

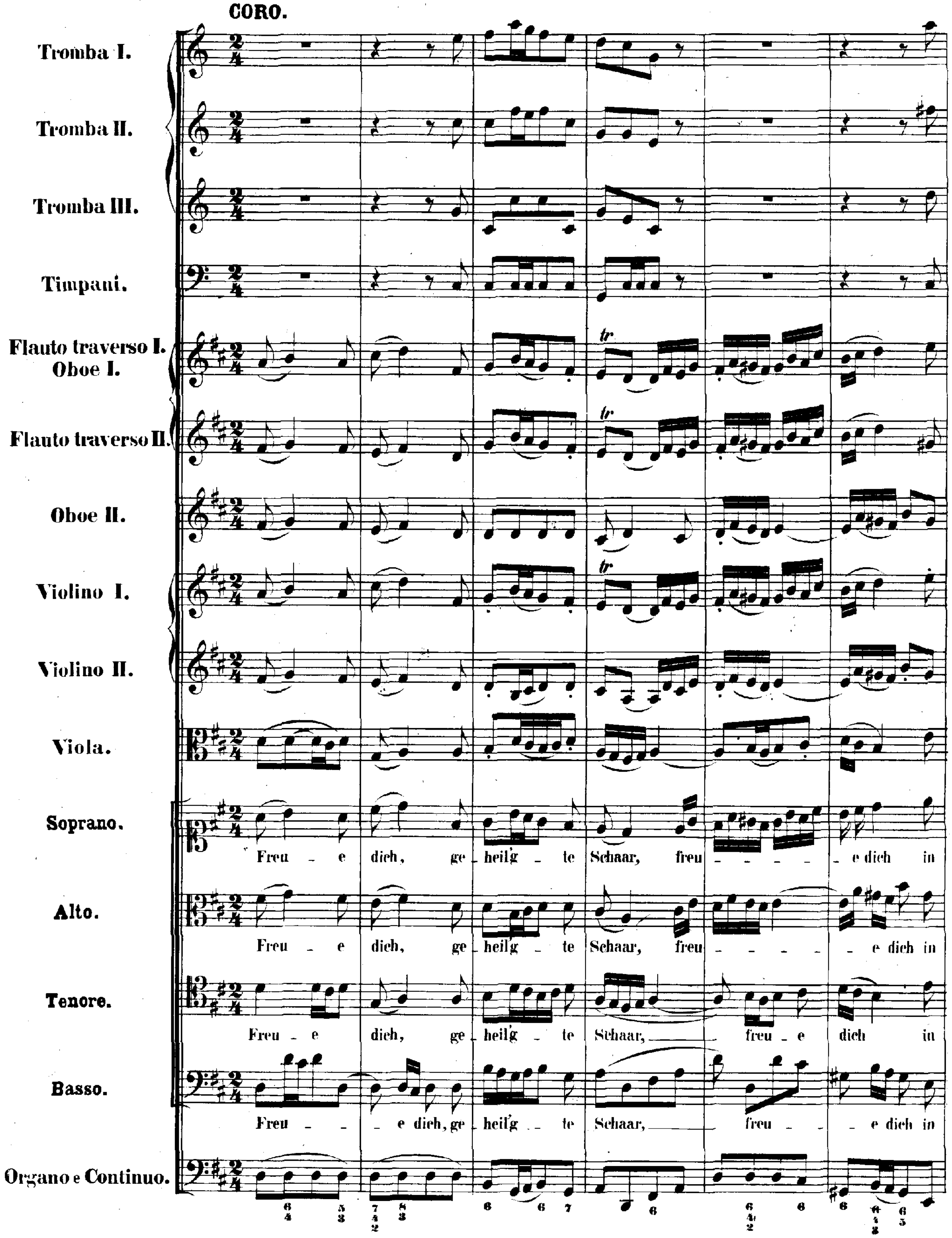

Violini unisoni.
Soprano.
Organo e Continuo.
piano
Eilt,
eilt,
eilt, ihr Stun - den,
ihr Stunden, eilt, kommt herbei,
eilt, ihr
Stunden, eilt, ihr Stunden, eilt, ihr
Stun - den, kommt herbei, bringt mich bald in je - ne

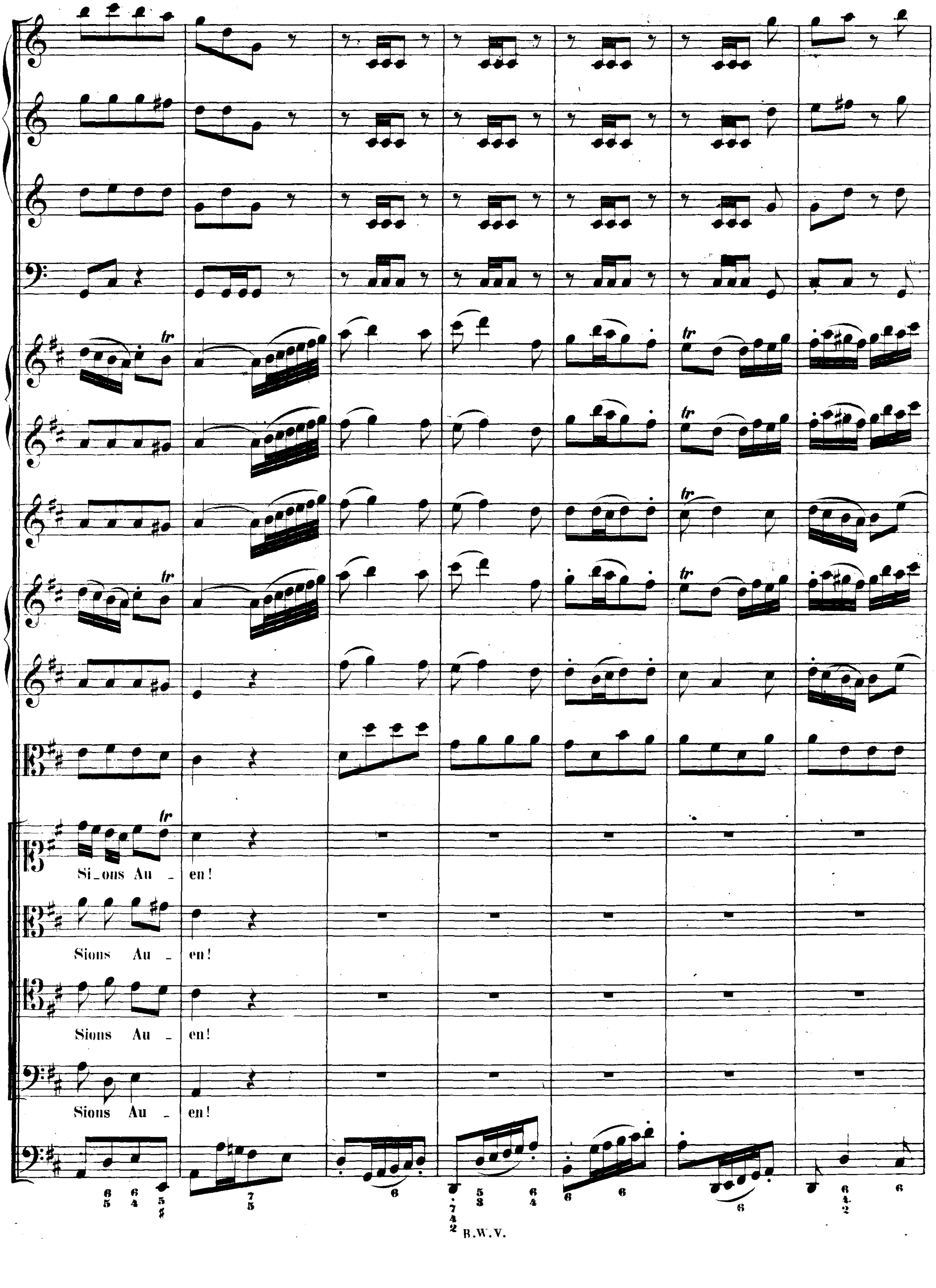

Au - en, eilt, ihr Stunden, eilt, ihr Stunden, kommt
herbei, ihr Stunden, eilt, ihr Stun - den, kommt her - bei, eilt, ihr Stun - den, kommt her-
bei, eilt, ihr Stun - den, eilt, ihr Stun - den,
eilt, ihr Stun - den, kommt her - bei, bringt mich bald in je - ne Au - en,
bringt mich bald in je - ne Au - en, eilt, und bringt mich bald in je - ne Au -

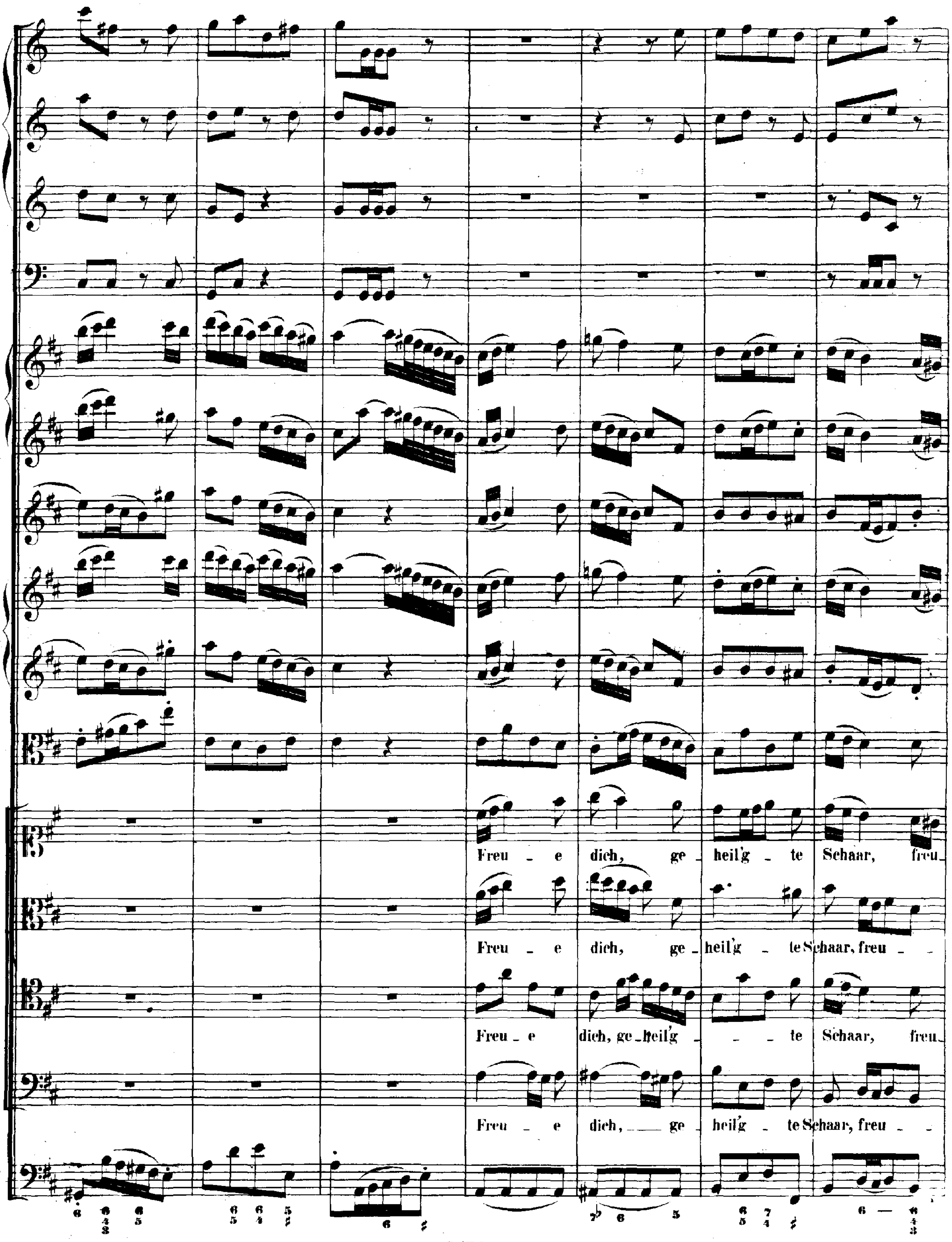

forte
eu!
forte
tr
Ich — will mit der heil' - gen Schaar meinem Gott ein'n Dank - al - tar in den
forte
piano
Hüt_ten Ke - dar bau - en, bis ich e_wig dank - bar sei, ich — will mit der heil'gen Schaar
piano
mei - nem Gott ein'n Dankaltar in — den Hüt_ten Ke - dar bau - en, bis — ich

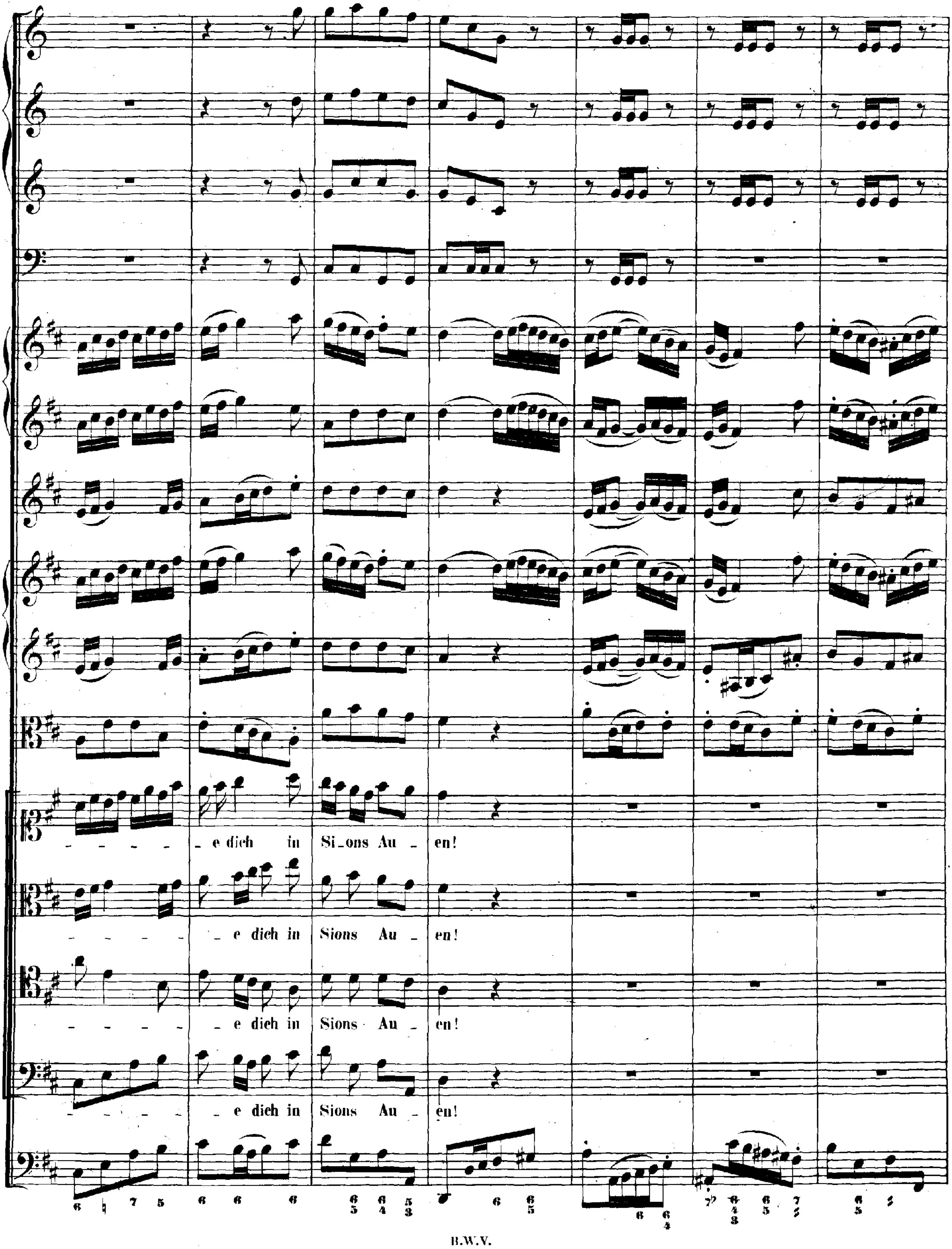

e - wig dank - bar sei, ich e - wig dankbar sei, ich will mit der heil' - - gen Schaar mei - - nem
Gott ein'n Dank - al - tar in den Hütten Kedar bauen, bis ich e - - - - wig dank - bar sei.
Org.
Da Capo.
RECITATIVO.
Tenore.
Organo e Continuo.
Ge - duld! der an - genehme Tag kann nicht mehr weit und lange sein, da du von aller Plag' der Unvollkommenheit der Erden, die dich, mein Herz, ge - fangen hält, vollkommen wirst be - freiet werden. Der Wunsch trifft endlich ein, da du mit den er - lö - sten Seelen in der Voll - kommen - heit von die - sem Tod des Leibes bist befreit; da wird dich
Adagio.
kei - ne Noth mehr quä - len, kei - ne Noth mehr quälen.

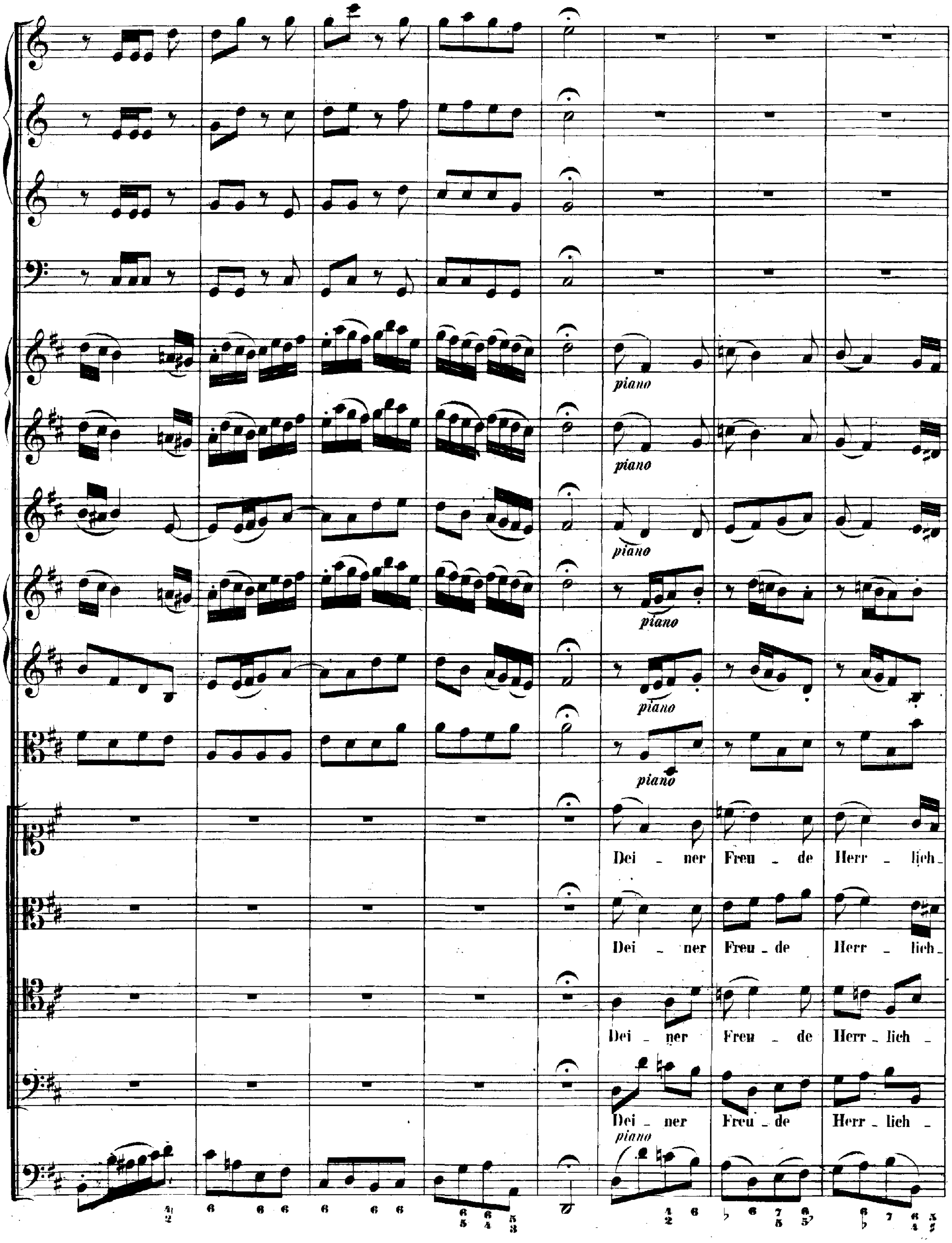
CORO.

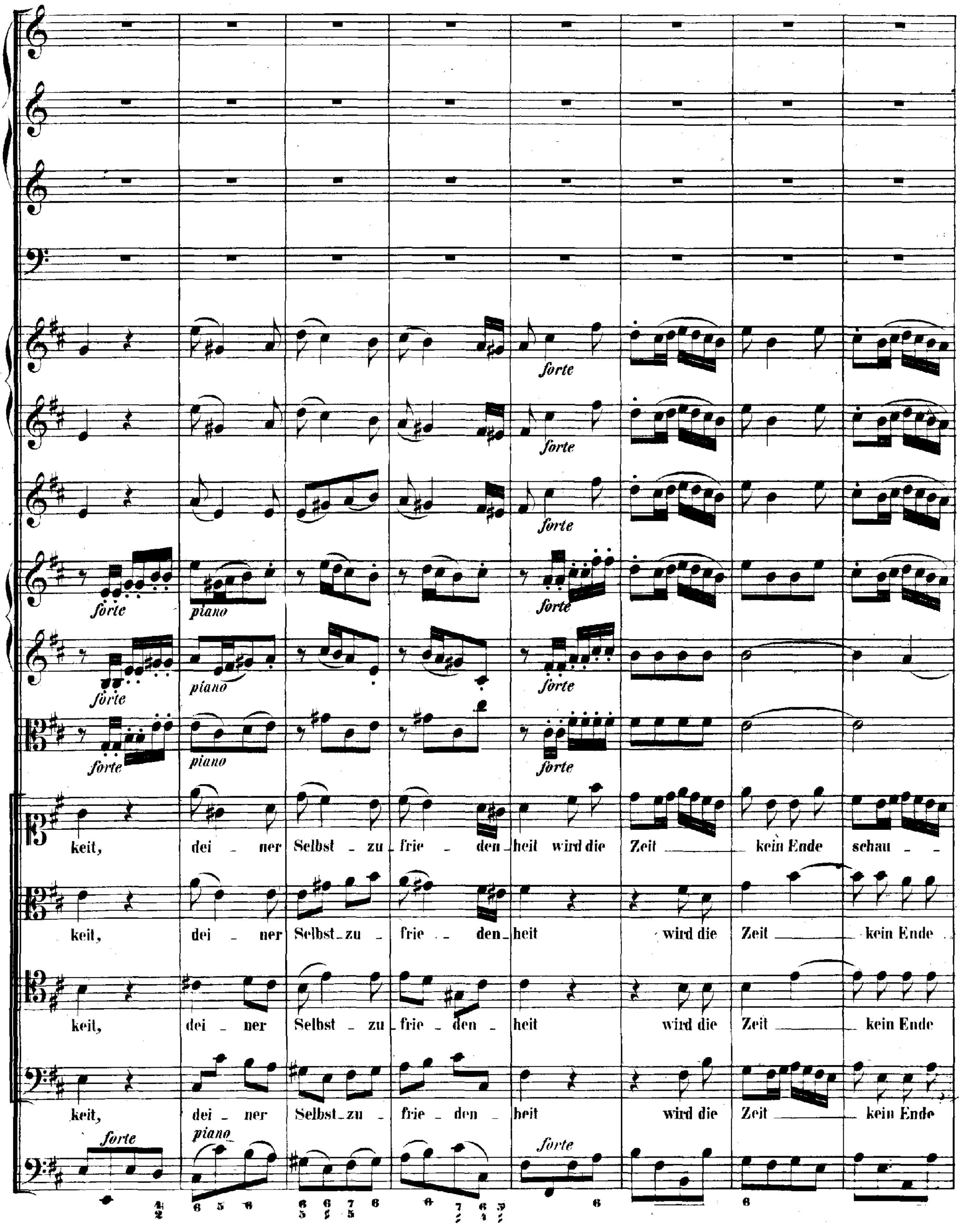

Tromba I.
Tromba II.
Tromba III.
Timpani.
Flauto traverso I.
Oboe I.
Flauto traverso II.
Oboe II.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Soprano.
Freu - e dich, ge - heilg - te Schaar, freu - - - - - - e dich in
Alto.
Freu - e dich, ge - heilg - te Schaar, freu - - - - - e dich in
Tenore.
Freu - e dich, ge - heilg - te Schaar, freu - e dich in
Basso.
Freu - - e dich, ge - heilg - - te Schaar, freu - - e dich in
Organo e Continuo.

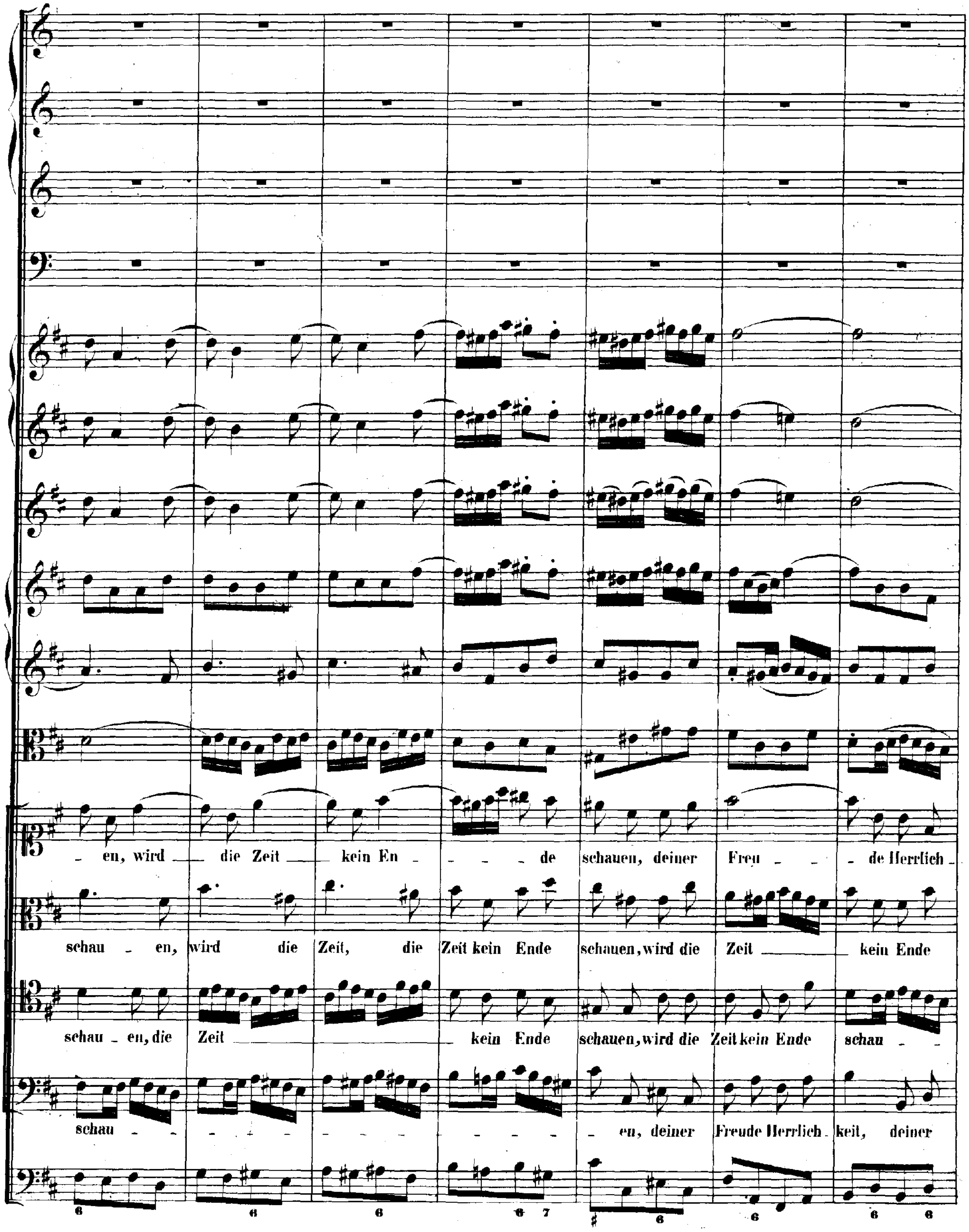

Si_ons Au _ en!
Sions Au _ en!
Sions Au _ en!
Sions Au _ en!

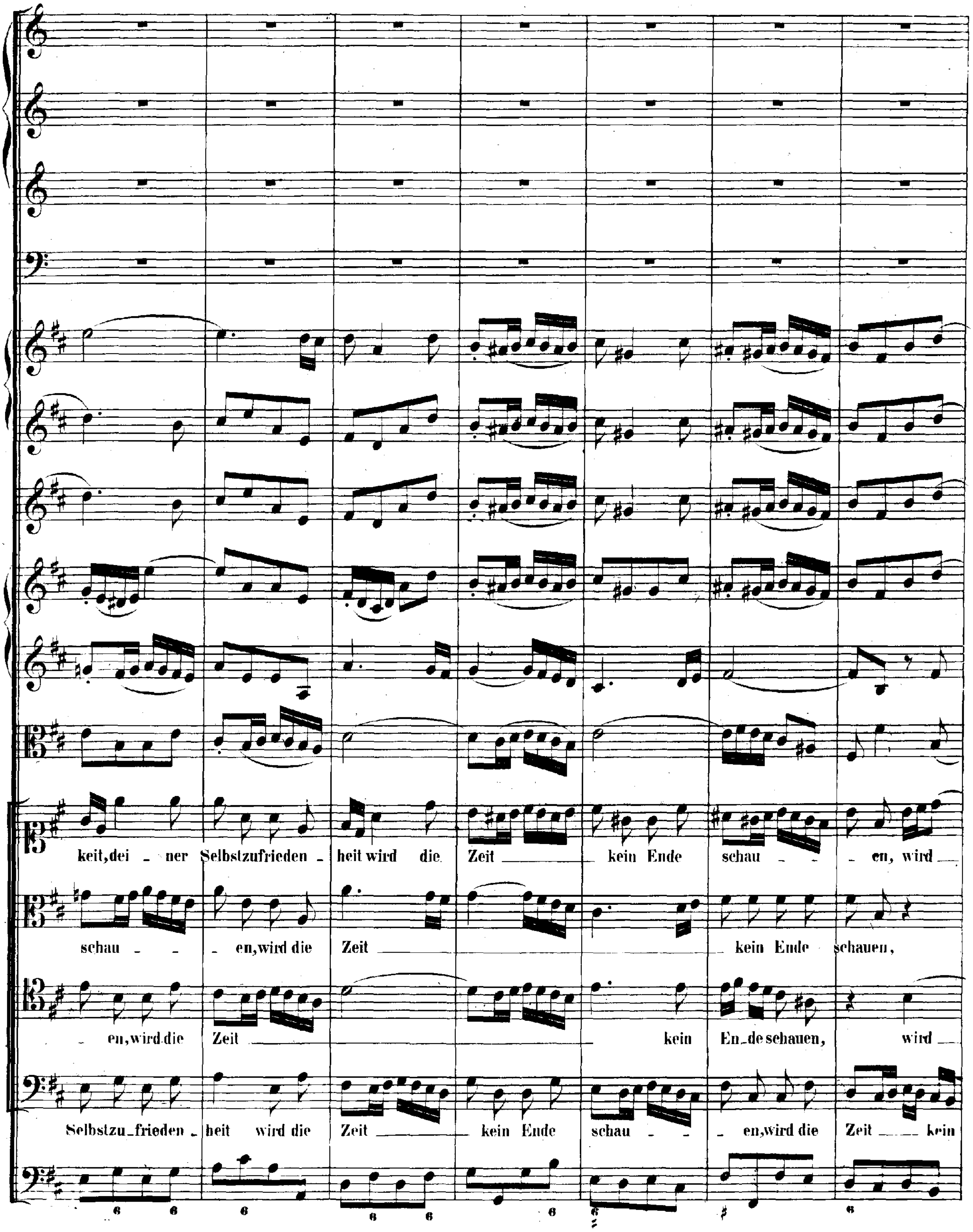

Freu - e dich, ge - heil'g - te Schaar, freu -
Freu - e dich, ge - heil'g - te Schaar, freu - -
Freu - e dich, ge - heil'g - - - te Schaar, freu -
Freu - e dich, ge heil'g - te Schaar, freu - -

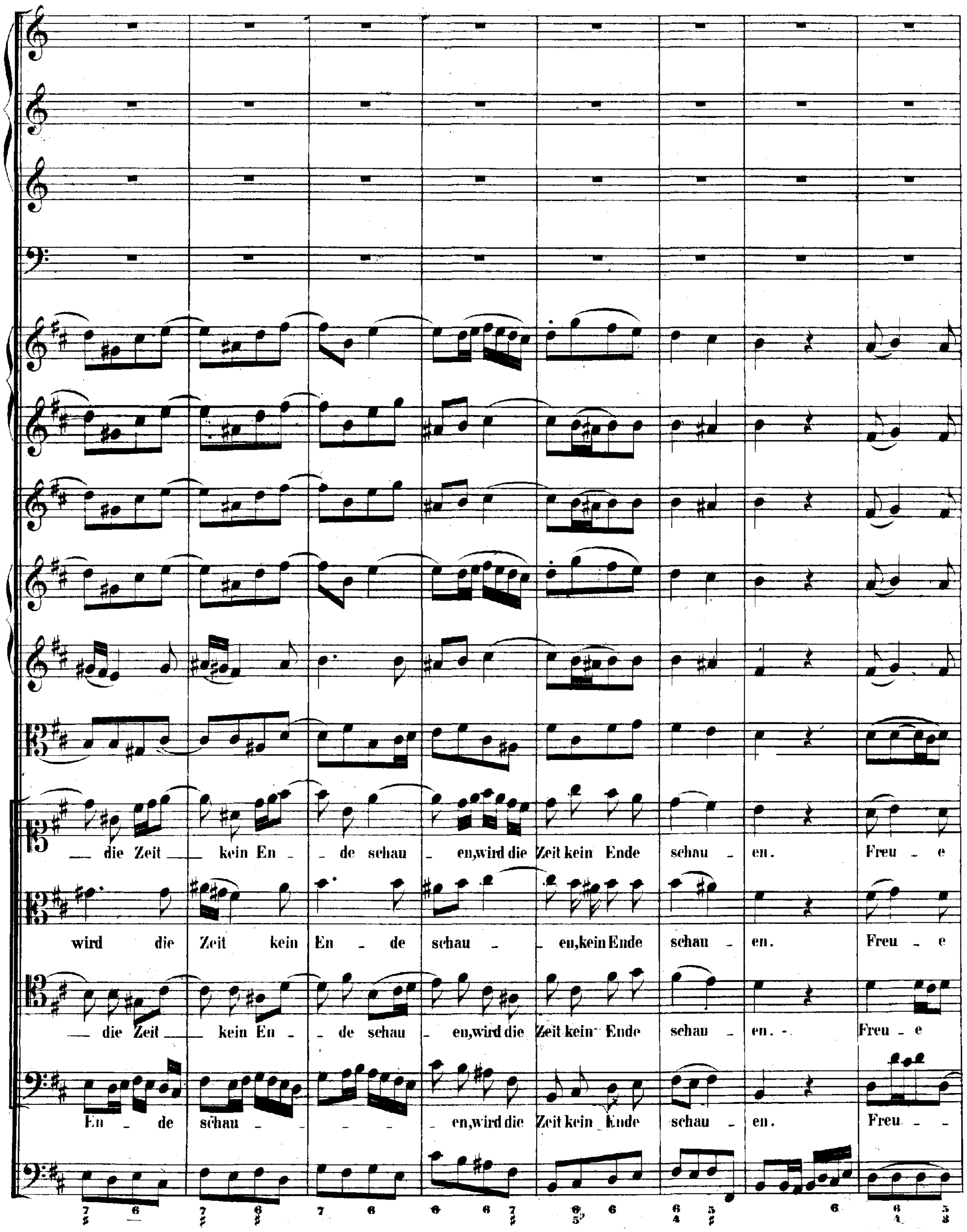

_ e dich in Si_ons Au _ en!
_ e dich in Sions Au _ en!
_ e dich in Sions Au _ en!
_ e dich in Sions Au _ en!

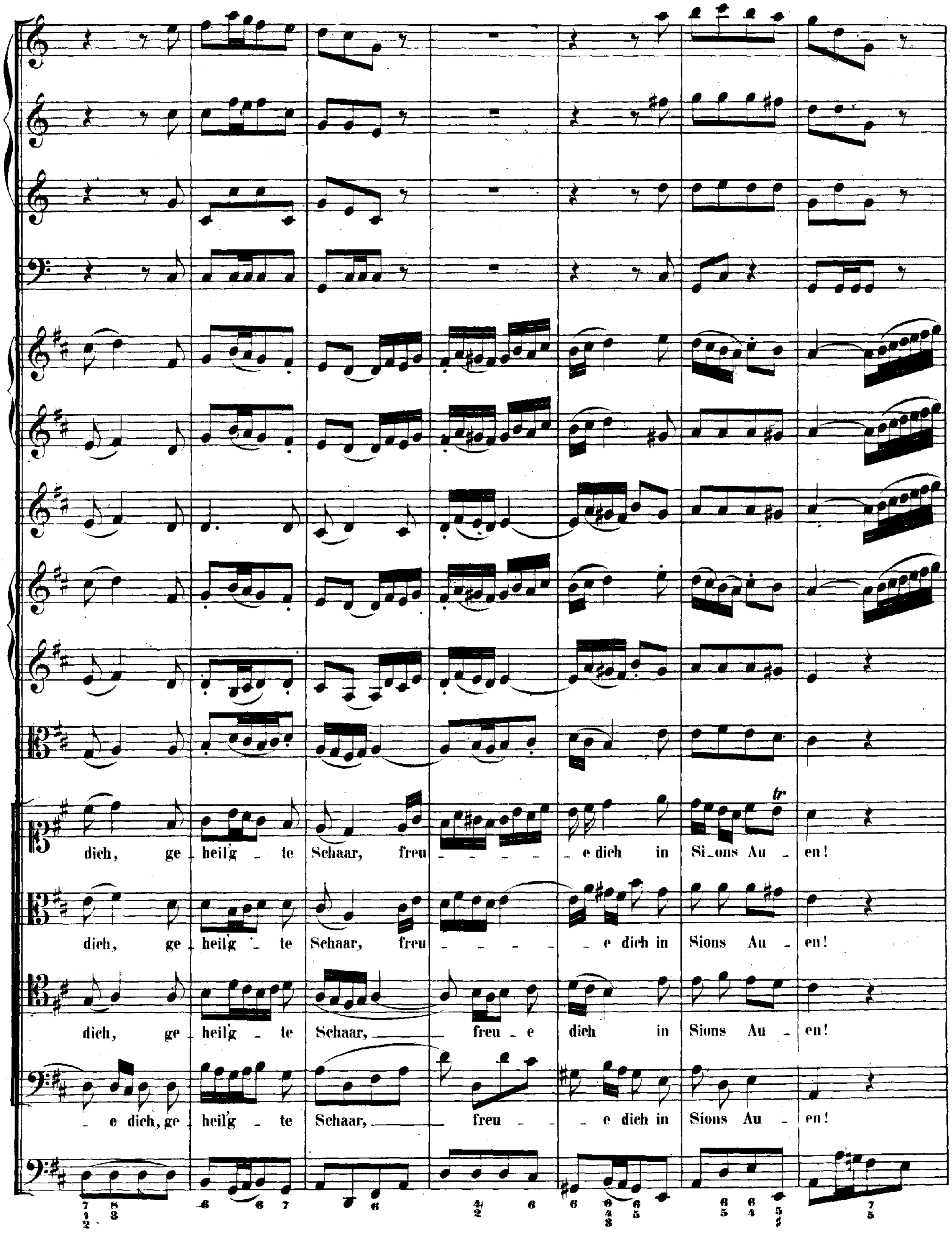

piano
piano
piano
piano
piano
piano
Dei - ner Freu - de Herr - lich-
Dei - ner Freu - de Herr - lich-
Dei - ner Freu - de Herr - lich -
Dei - ner Freu - de Herr - lich -
piano

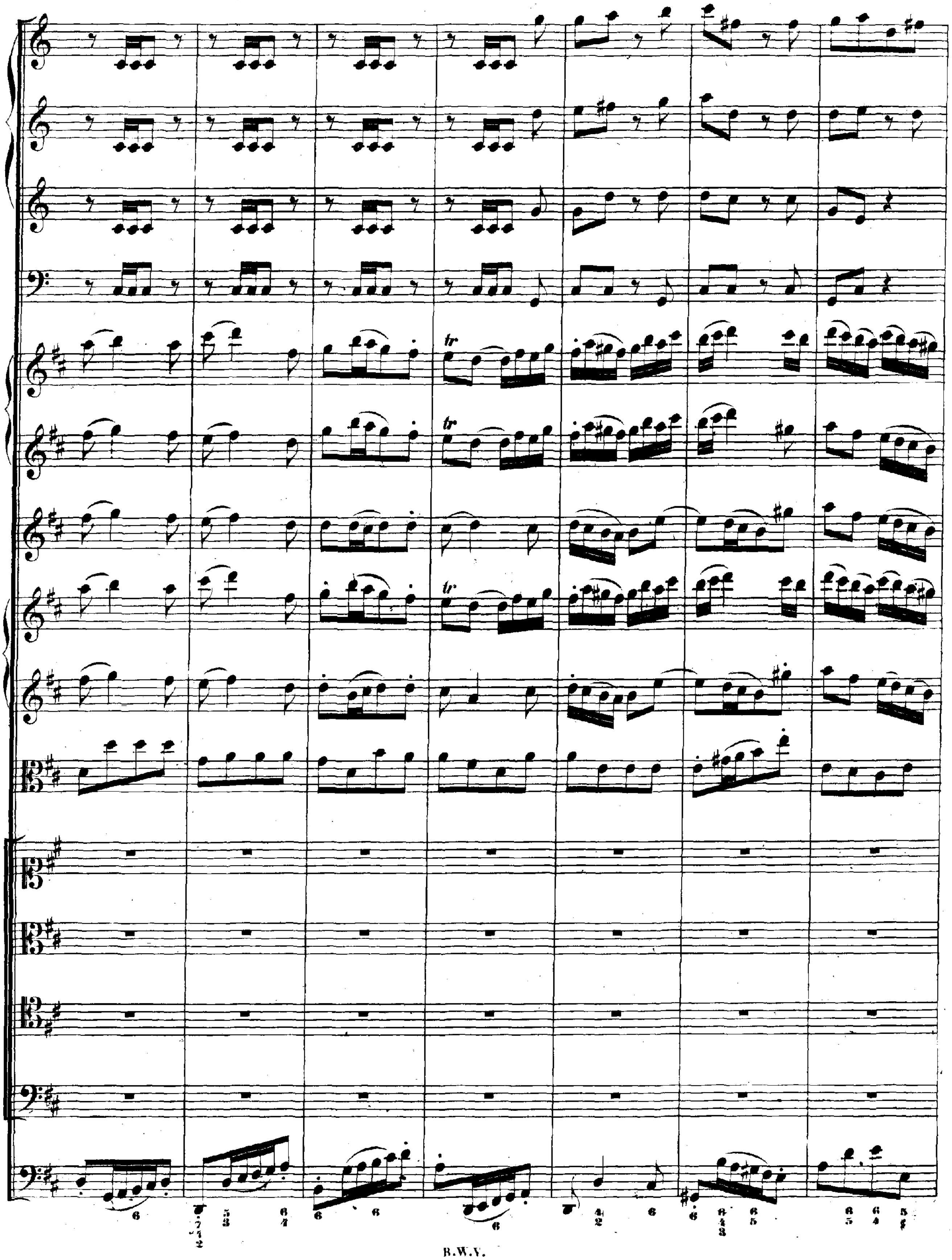

forte
piano
forte
keit, dei - ner Selbst - zu - frie - den - heit wird die Zeit kein Ende schau -
keit, dei - ner Selbst - zu - frie - den - heit wird die Zeit kein Ende
keit, dei - ner Selbst - zu - frie - den - heit wird die Zeit kein Ende
keit, dei - ner Selbst - zu - frie - den - heit wird die Zeit kein Ende

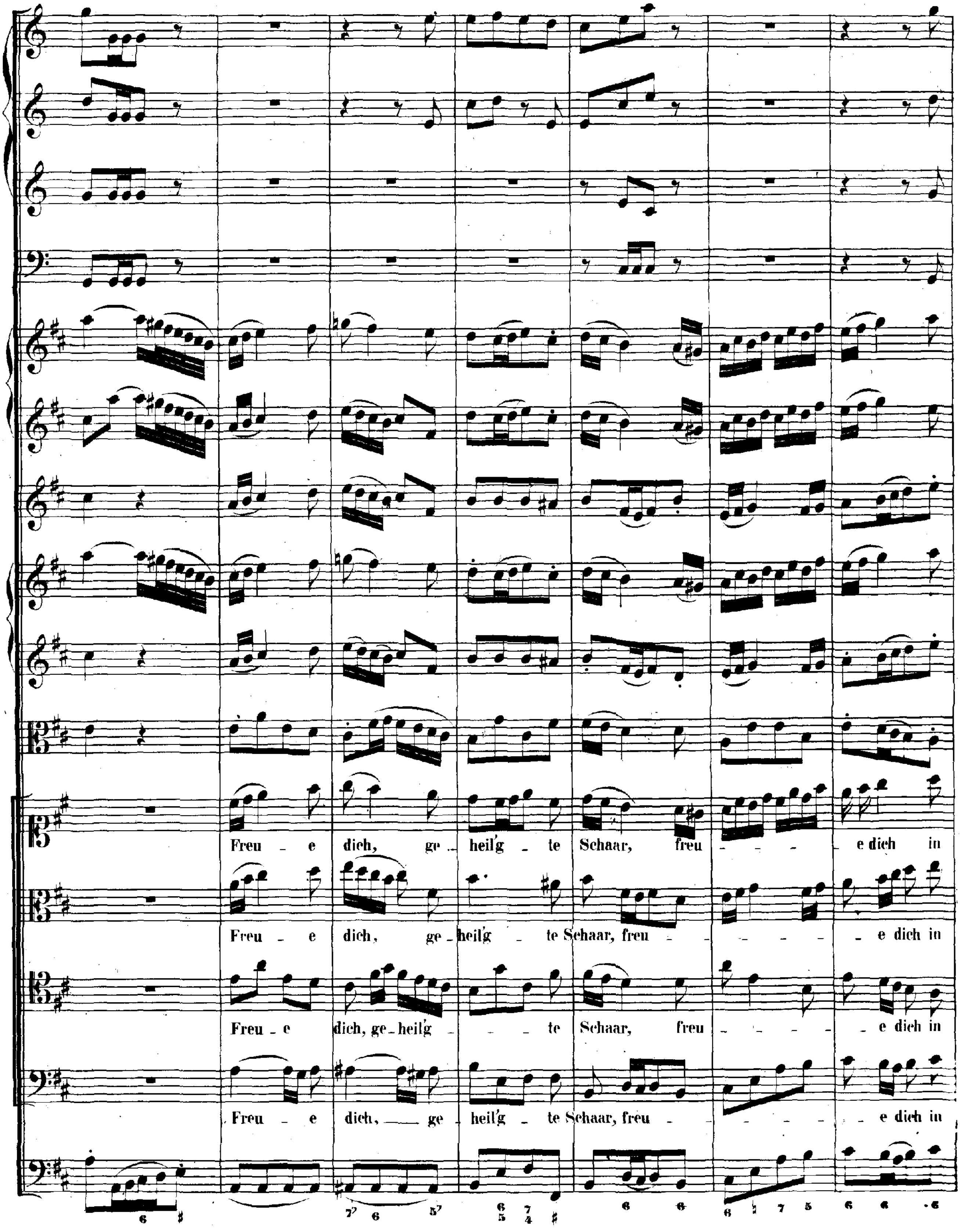

- en, wird die Zeit kein En - - - - de schauen, deiner Freu - - - de Herrlich -
schau - en, wird die Zeit, die Zeit kein Ende schauen, wird die Zeit kein Ende
schau - en, die Zeit kein Ende schauen, wird die Zeit kein Ende schau - -
schau - - - - - - - - - - - - - en, deiner Freude Herrlich - keit, deiner

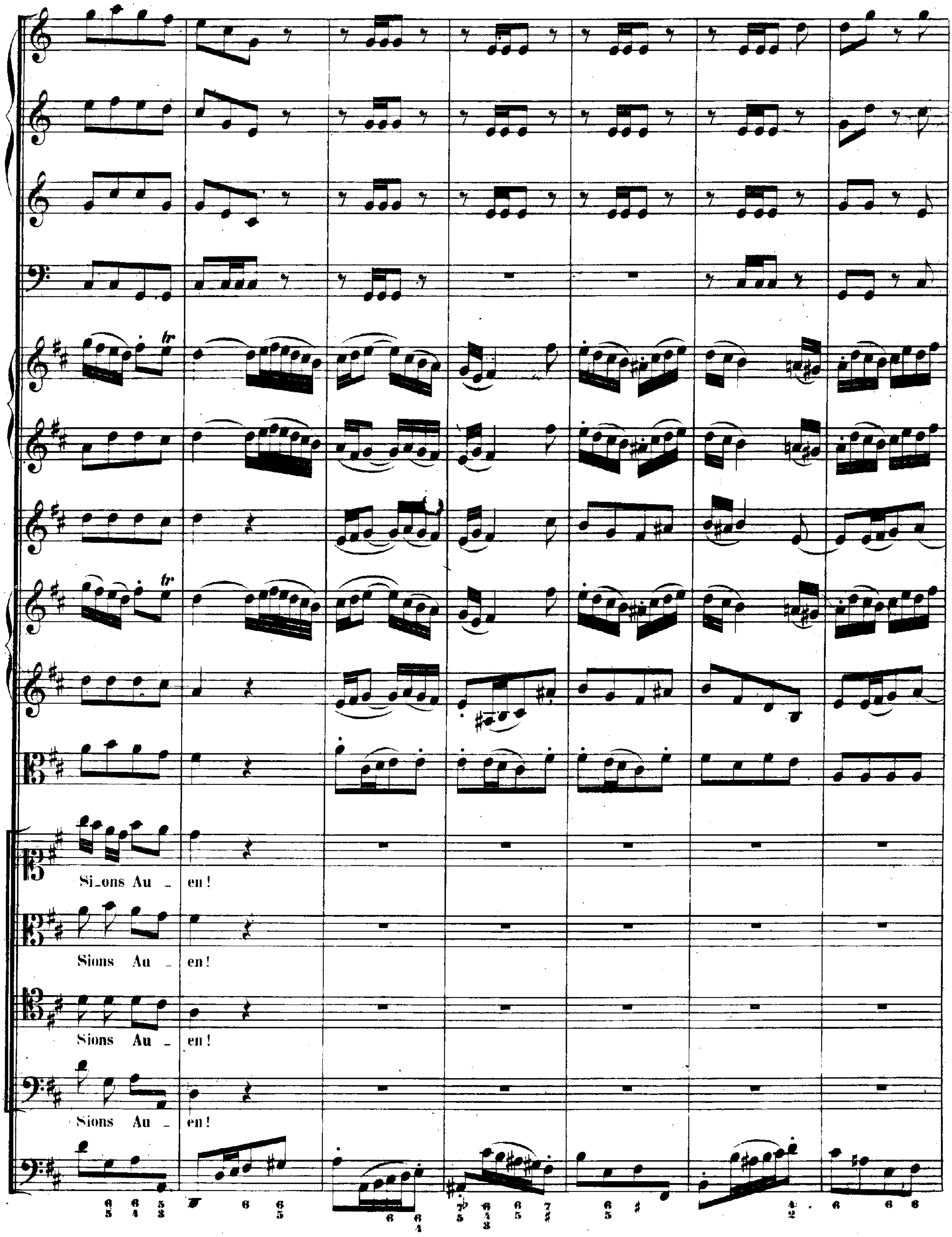

keit, dei _ ner Selbstzufrieden _ heit wird die Zeit kein Ende schau _ _ _ en, wird
schau _ _ _ en, wird die Zeit kein Ende schauen,
_ en, wird die Zeit kein En_de schauen, wird
Selbstzu_frieden _ heit wird die Zeit kein Ende schau _ _ _ en, wird die Zeit kein

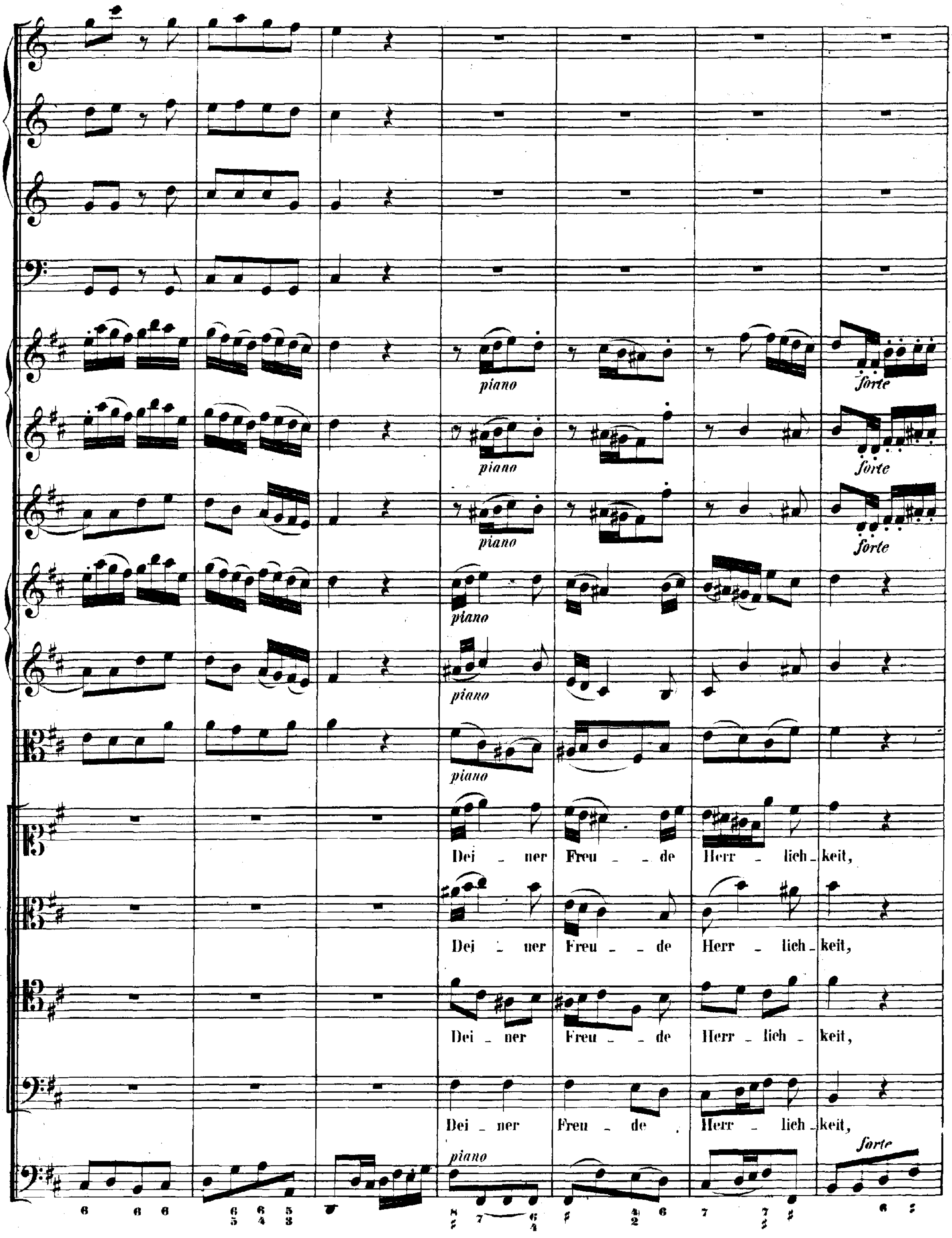

die Zeit kein En - de schau - en, wird die Zeit kein Ende schau - en. Freu - e
wird die Zeit kein En - de schau - en, kein Ende schau - en. Freu - e
die Zeit kein En - de schau - en, wird die Zeit kein Ende schau - en. Freu - e
En - de schau - en, wird die Zeit kein Ende schau - en. Freu -

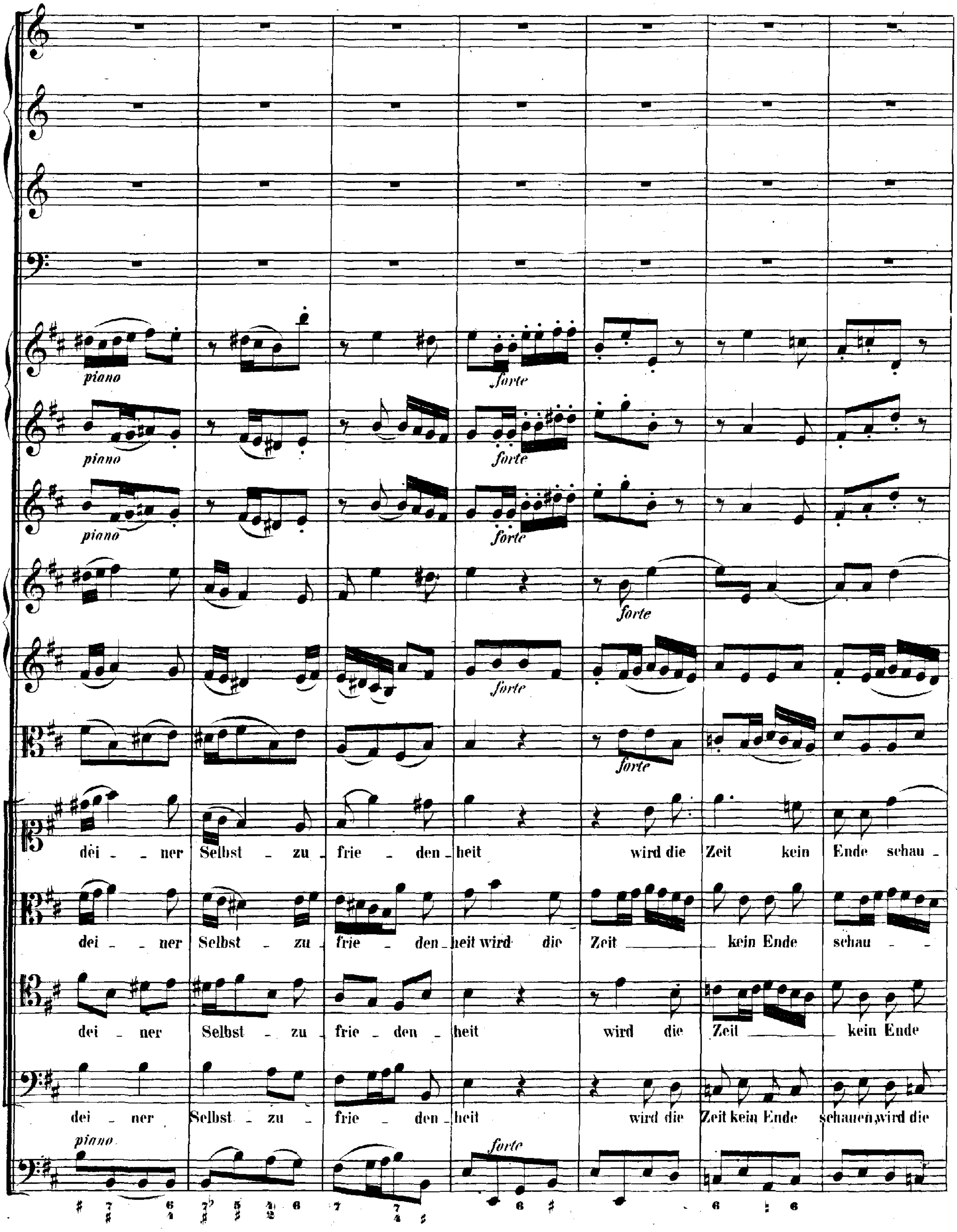

dich, ge - heil'g - te Schaar, freu - - - - - e dich in Si - ons Au - en!
dich, ge - heil'g - te Schaar, freu - - - - - e dich in Sions Au - en!
dich, ge - heil'g - te Schaar, freu - e dich in Sions Au - en!
- e dich, ge - heil'g - te Schaar, freu - - e dich in Sions Au - en!
tr

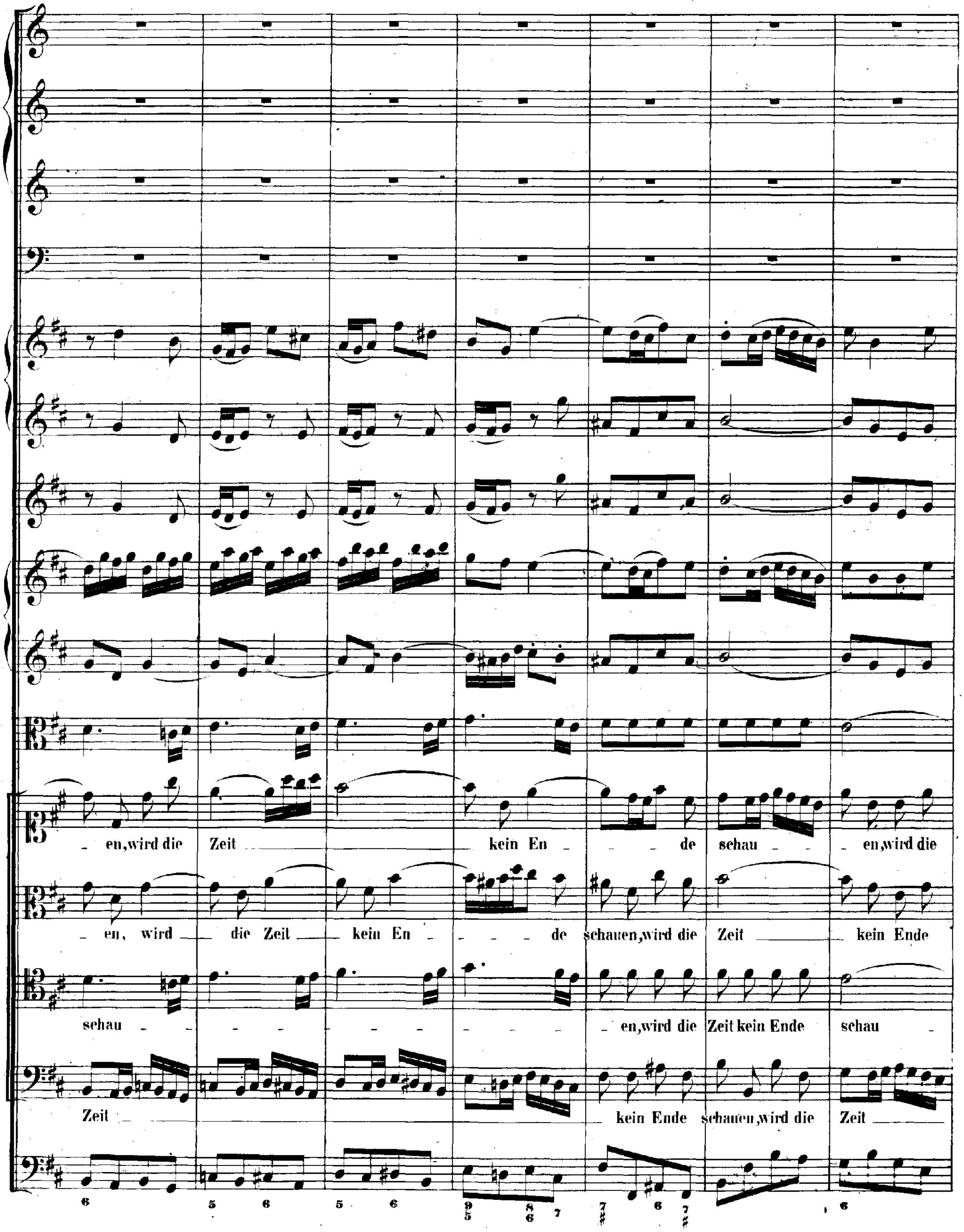


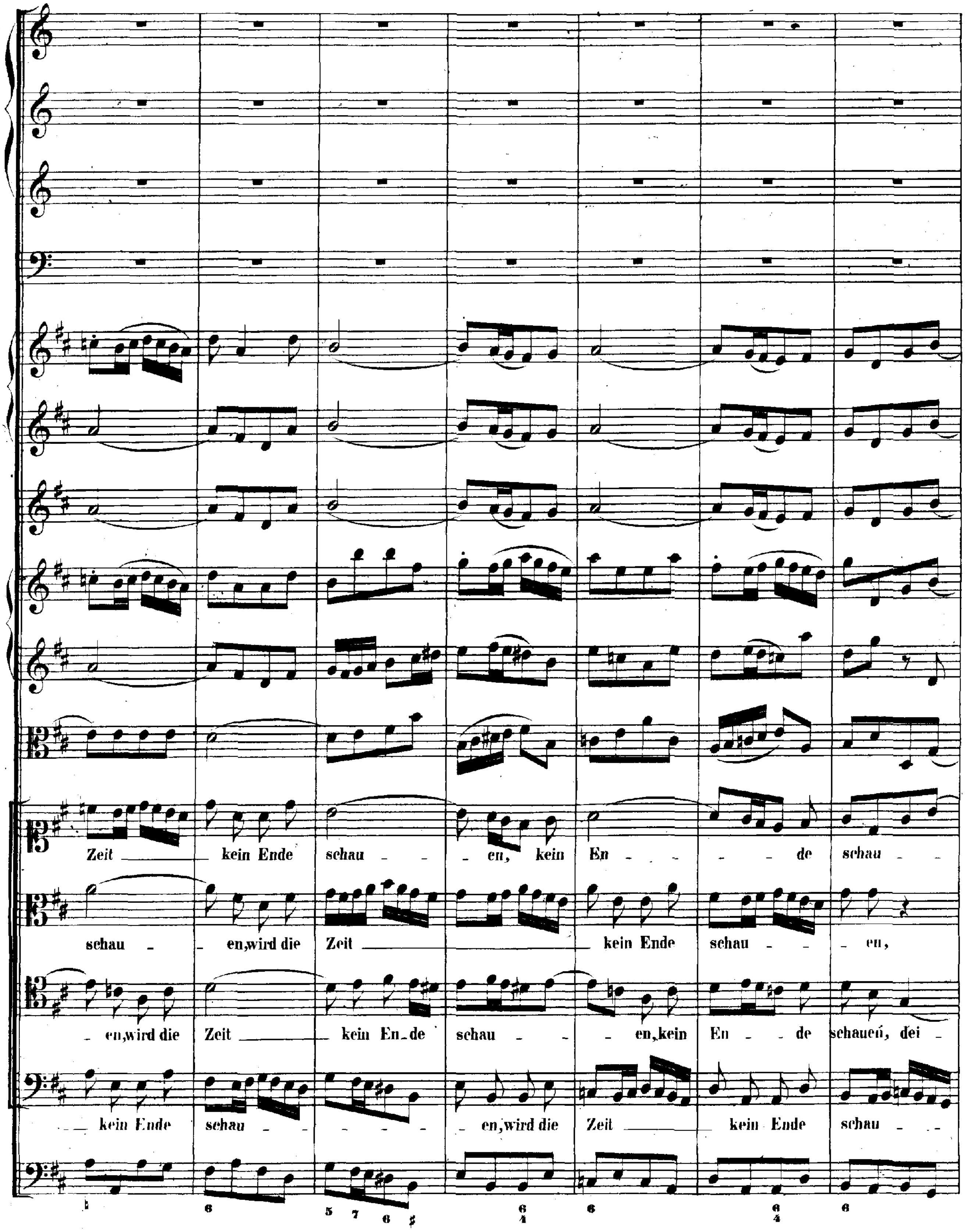

Freu - e dich, ge - heil'g - te Schaar, freu - - - e dich in
Freu - e dich, ge - heil'g - te Schaar, freu - - - - - - e dich in
Freu - e dich, ge - heil'g - - - te Schaar, freu - - - - - e dich in
Freu - e dich, ge - heil'g - te Schaar, freu - - - - - e dich in

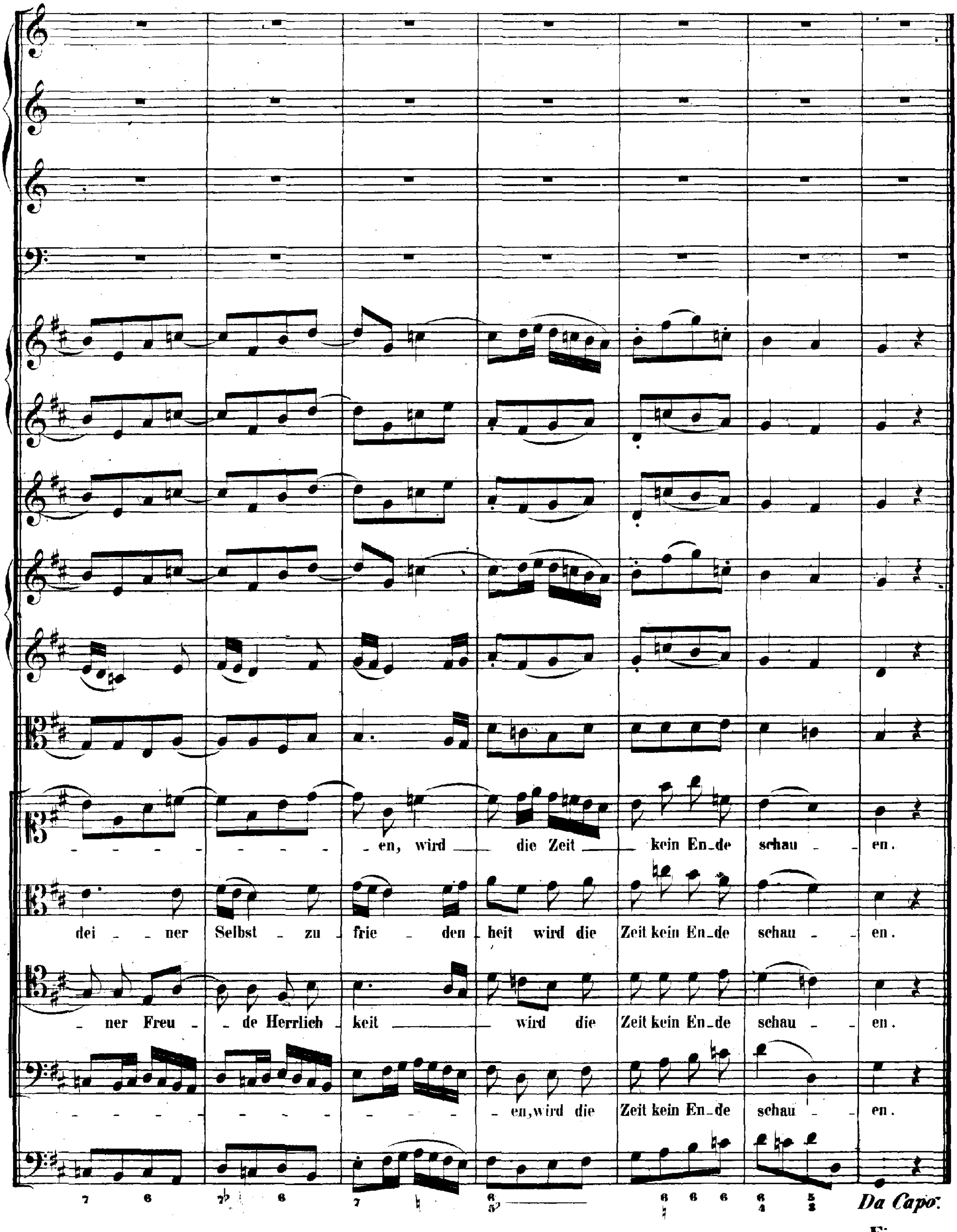

Si_ons Au_ en!
Sions Au_ en!
Sions Au_ en!
Sions Au_ en!


piano
forte
Dei - ner Freu - de Herr - lich - keit,
Dei - ner Freu - de Herr - lich - keit,
Dei - ner Freu - de Herr - lich - keit,
Dei - ner Freu - de Herr - lich - keit,


piano
forte
piano
forte
piano
forte
forte
forte
forte
forte
dei - ner Selbst - zu - frie - den - heit wird die Zeit kein Ende schau -
dei - ner Selbst - zu - frie - den - heit wird die Zeit kein Ende schau -
dei - ner Selbst - zu - frie - den - heit wird die Zeit kein Ende
dei - ner Selbst - zu - frie - den - heit wird die Zeit kein Ende schauen, wird die
piano
forte


en, wird die Zeit kein En de schau en, wird die
en, wird die Zeit kein En de schauen, wird die Zeit kein Ende
schau en, wird die Zeit kein Ende schau
Zeit kein Ende schauen, wird die Zeit


Zeit kein Ende schau - - - en, kein En - - - - de schau - -
schau - - en,wird die Zeit kein Ende schau - - - en,
- en,wird die Zeit kein En_de schau - - - en,kein En - - de schauen, dei -
- kein Ende schau - - - - - en,wird die Zeit kein Ende schau - -


- en, wird die Zeit kein En-de schau - en.
dei - ner Selbst - zu - frie - den - heit wird die Zeit kein En-de schau - en.
- ner Freu - de Herrlich - keit wird die Zeit kein En-de schau - en.
- en, wird die Zeit kein En-de schau - en.
Da Capo.

Fine.

Anhang.

I.

Zur Cantate No. 30.

„Freue dich erlöste Schaar.“

II.

Zur Cantate No. 21.

Ich hatte viel Bekümmerniss.

ANHANG I.

(Siehe das Vorwort zu Nº 30.)

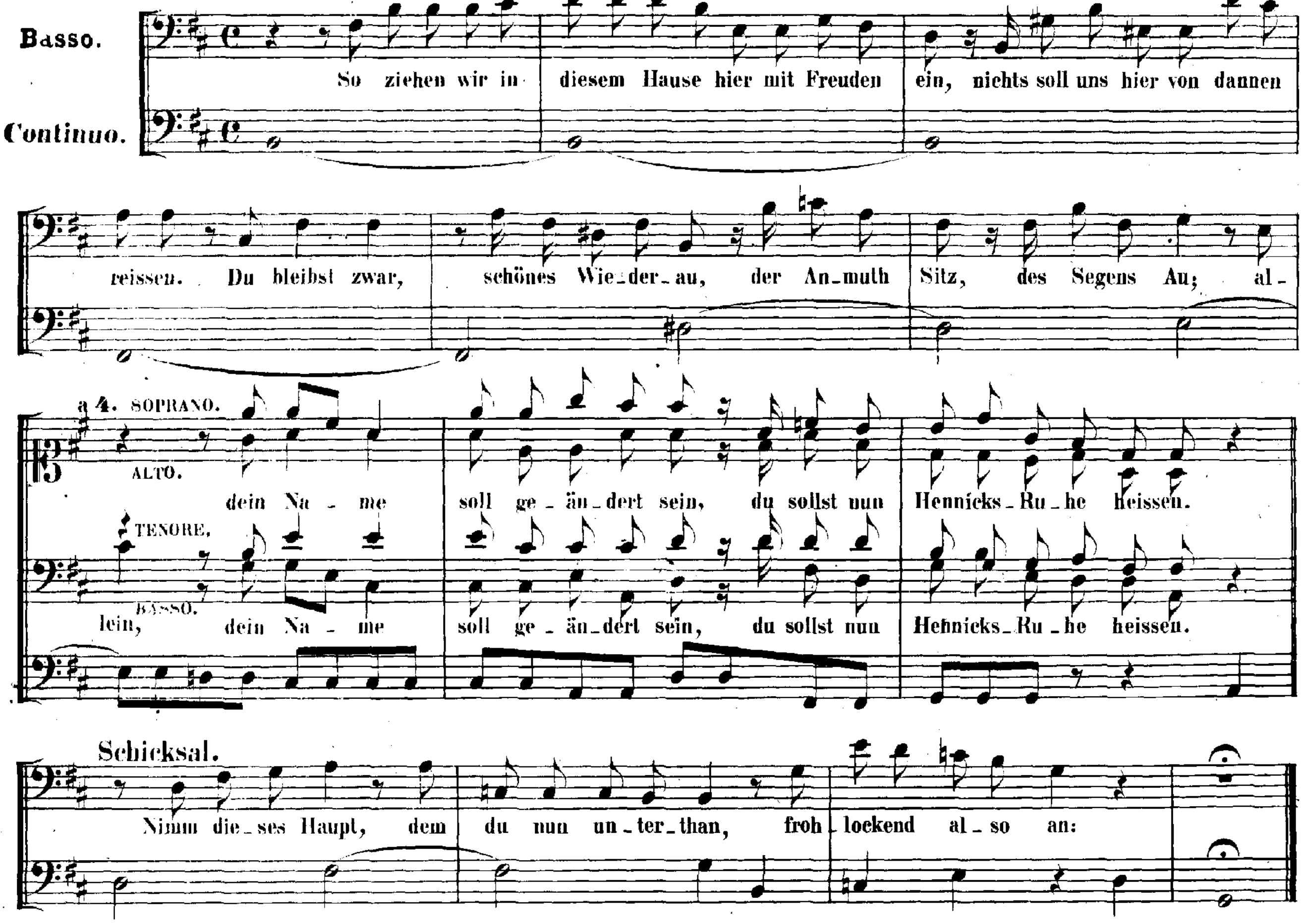
Dramma per musica.

Schicksal, Glücke, Zeit und der Elster-Fluss.

ARIA. Tutti.
(Siehe Seite 323.)

Angenehmes Wiederau,
Freue dich in deinen Auen!
Das Gedeihen legt jetzund
Einen neuen festen Grund
Wie ein Eden dich zu bauen.
Da Capo.

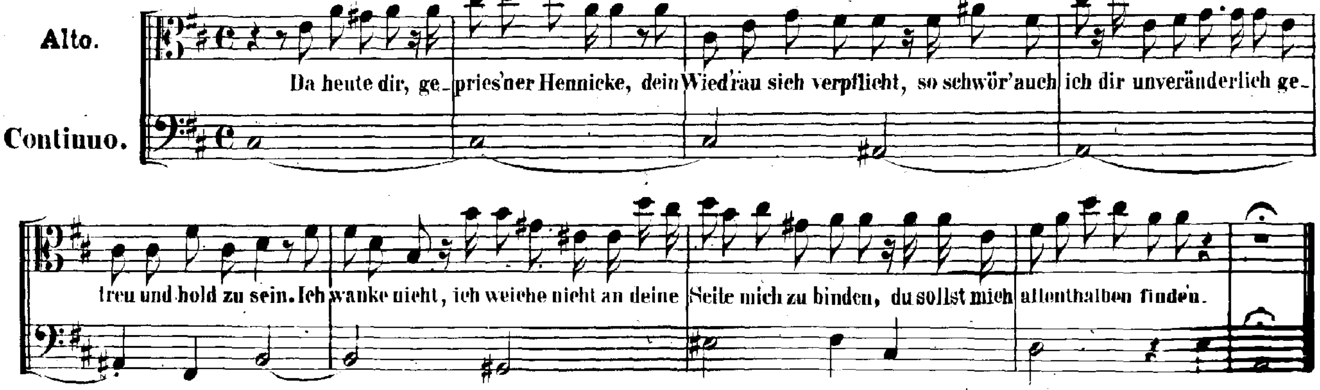
RECITATIVO. Schicksal.



ARIA.
(Siehe Seite 341.)

Willkommen im Heil, willkommen in Freuden,
Wir segnen die Ankunft, wir segnen das Haus.
Sei stets wie unsre Auen munter,
Hier breiten sich die Herzen unter,
Die Allmacht aber Flügel aus.

RECITATIVO. Glück.



ARIA.
(Siehe Seite 352.)

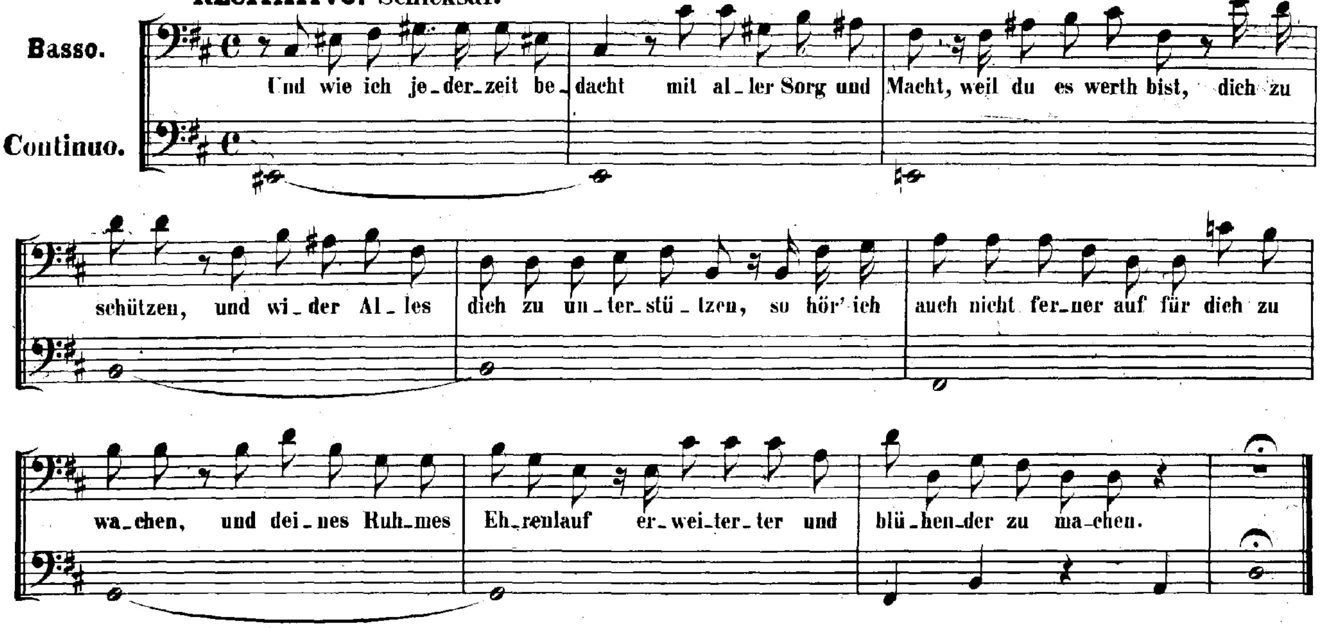
Was die Seele kann ergötzen,
Was vergnügt und hoch zu schätzen,
Soll dir lehn und erblich sein.

Meine Fülle soll nichts sparen,
Und dir reichlich offenbaren,
Dass mein ganzer Vorrath dein.

Da Capo.

RECITATIVO. Schicksal.

Basso.
Continuo.



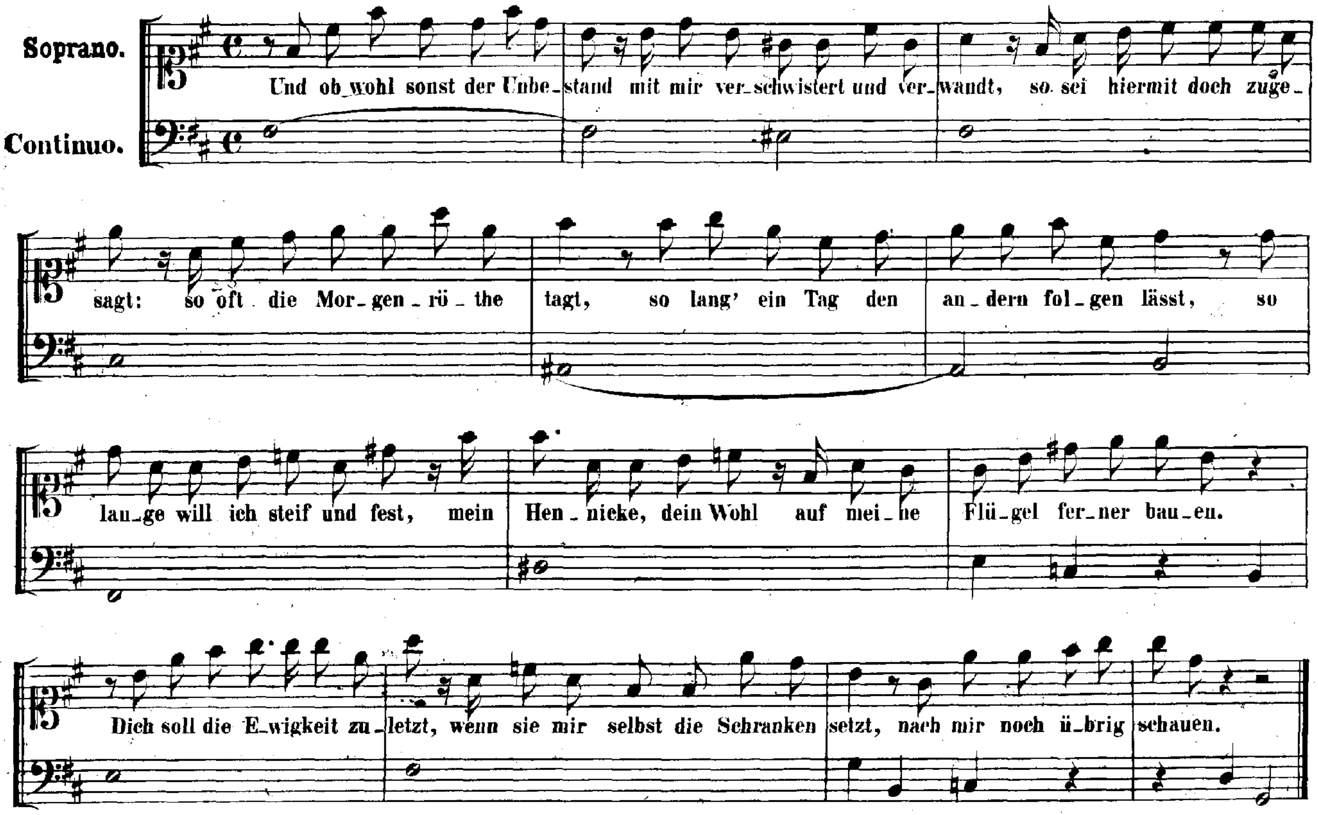
ARIA.
(Siehe Seite 362.)

Ich will dich halten
Und mit dir walten
Wie man ein Auge zärtlich hält.

Ich habe dein Erhöhen
Dein Heil und Wohlergehen
Auf Marmor-Säulen aufgestellt.

RECITATIVO. Zeit.

Soprano.
Continuo.

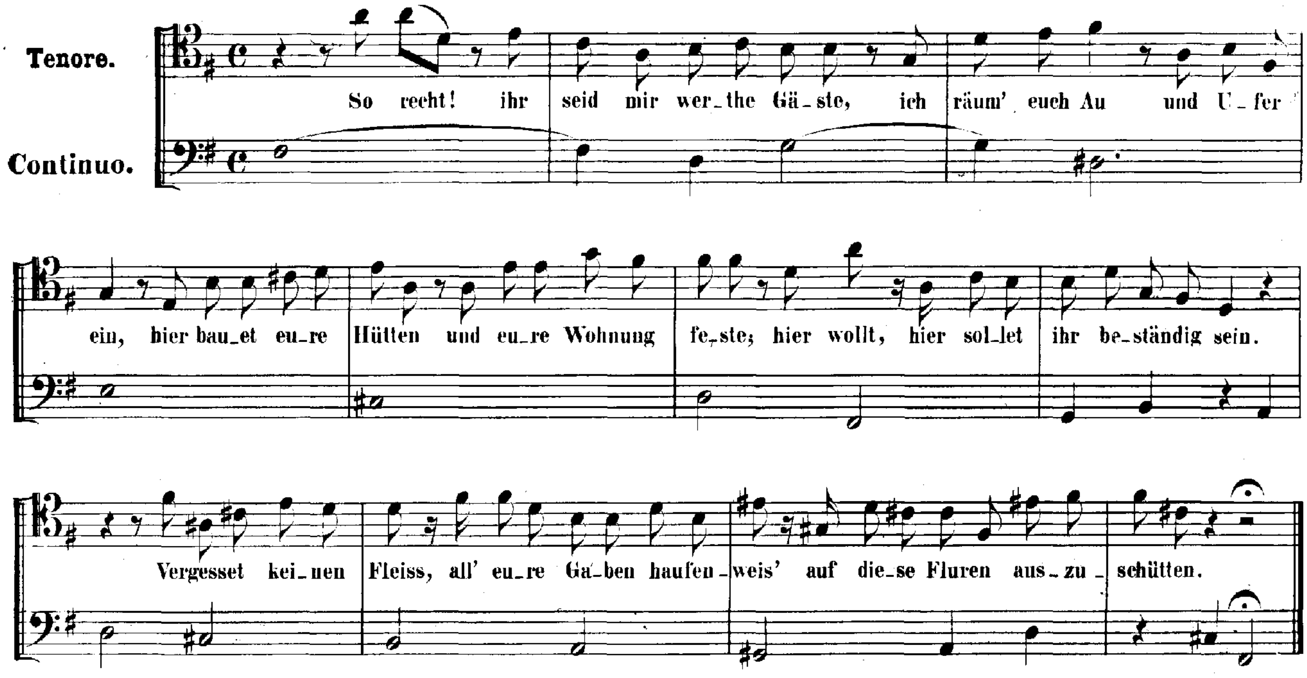


ARIA.
(Siehe Seite 374.)

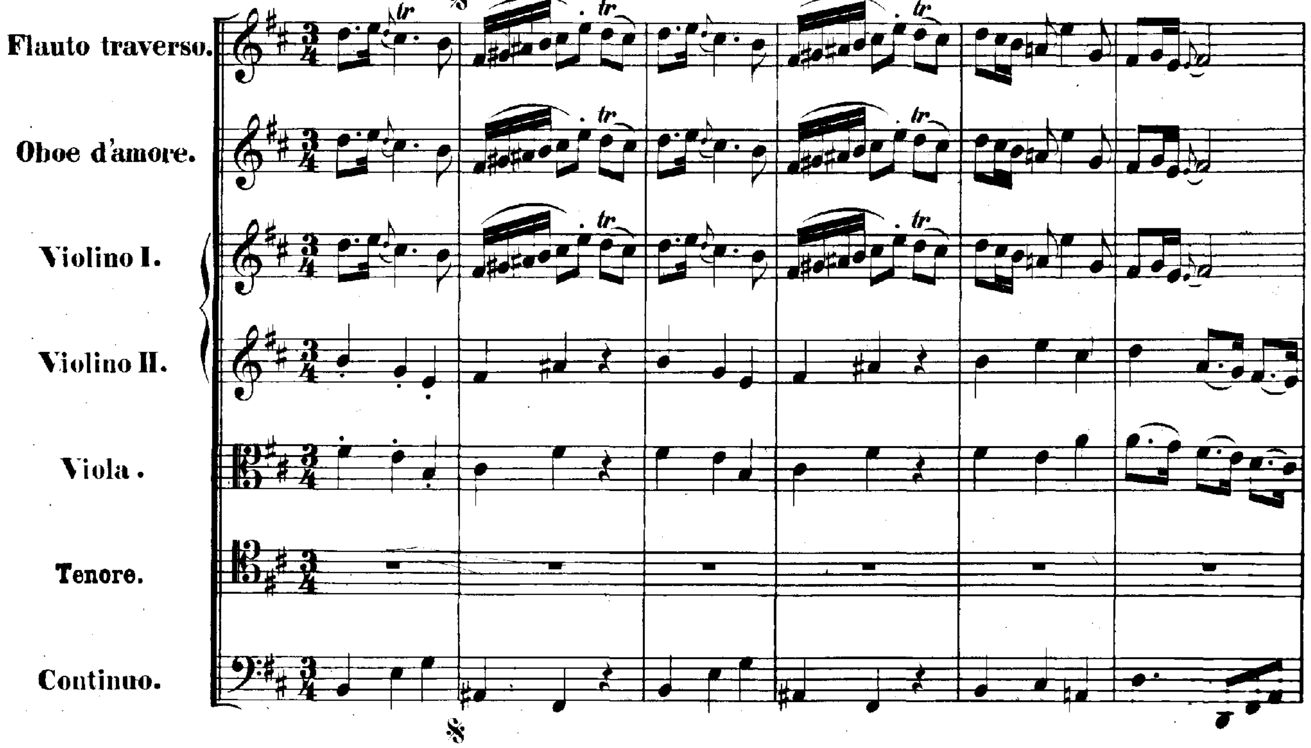
Eilt ihr Stunden, wie ihr wollt,
Rollet aus, und stosst zurücke;
Aber merket das allein,
Dass ihr diesen Schmuck und Schein,
Dass ihr Hennicks Ruhm und Glücke
Allemal verschonen sollt.

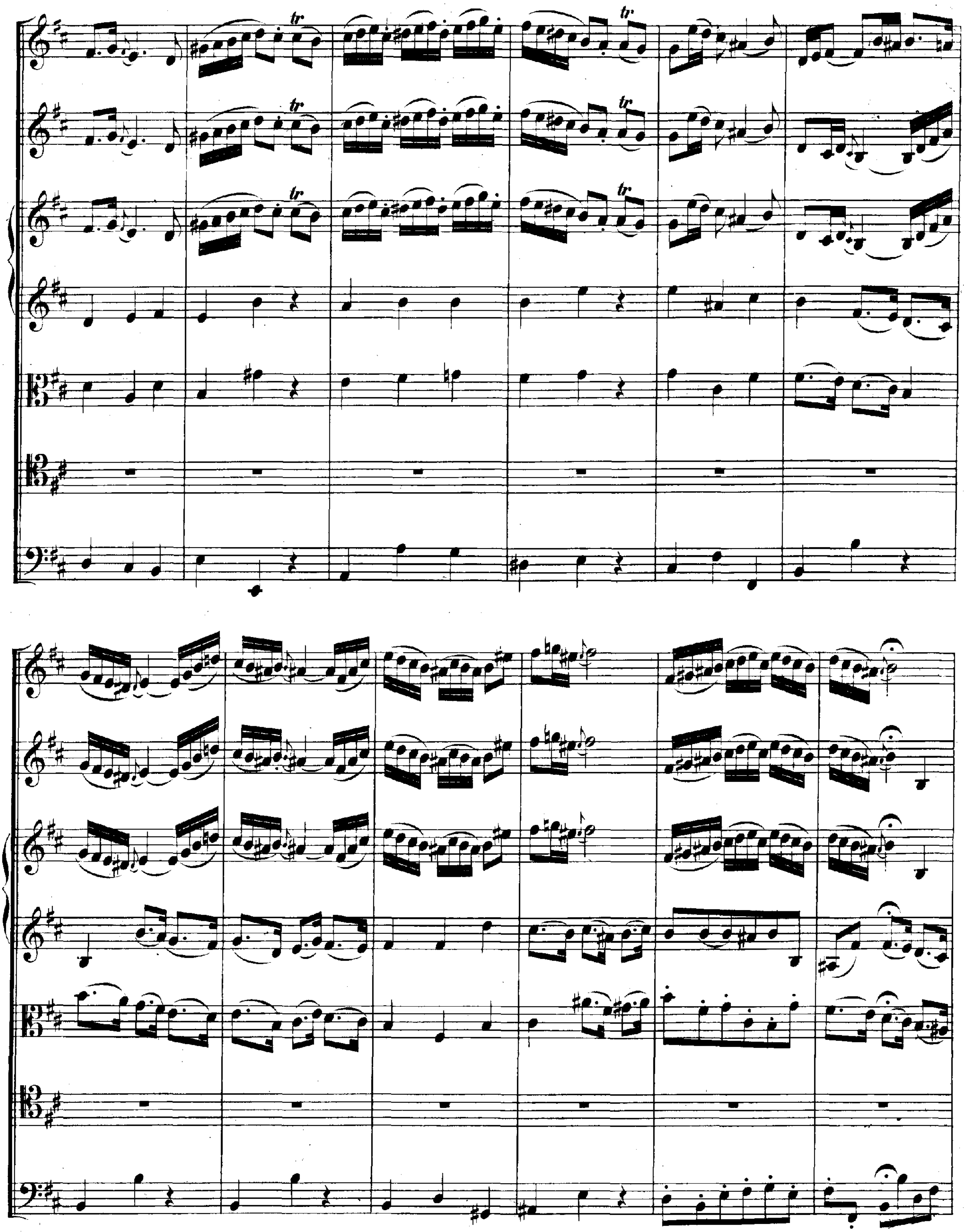
Da Capo.

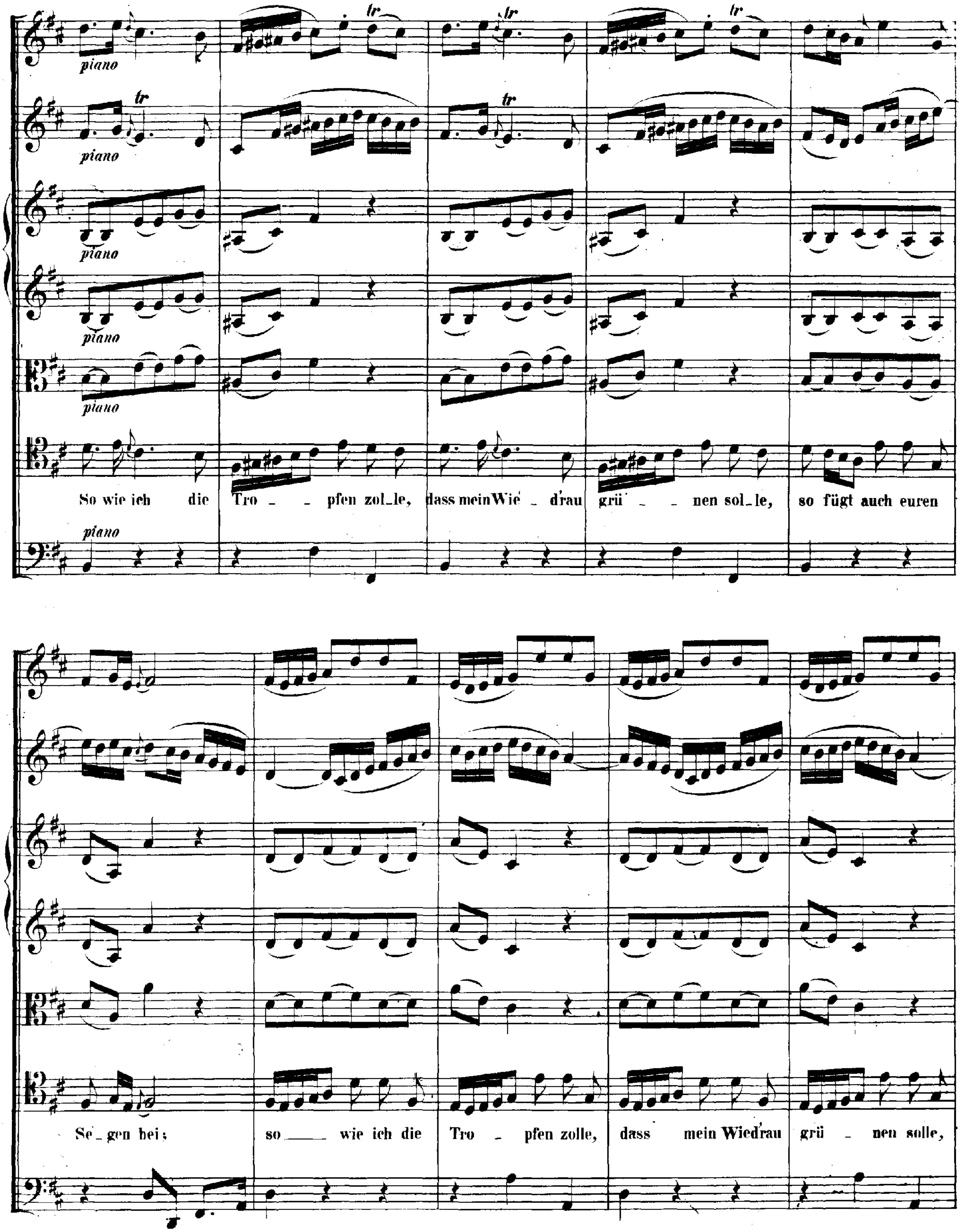
RECITATIVO. Elster.

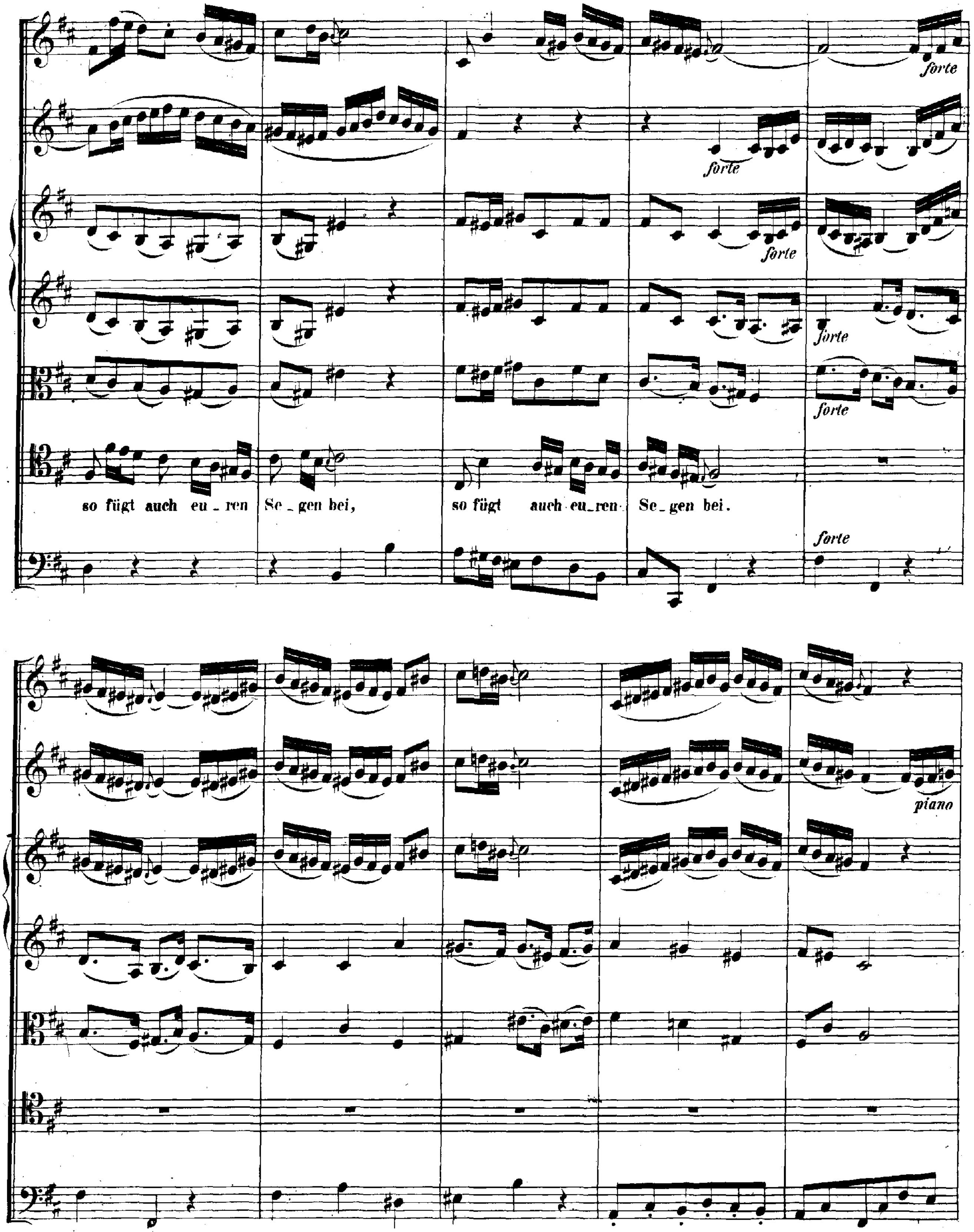


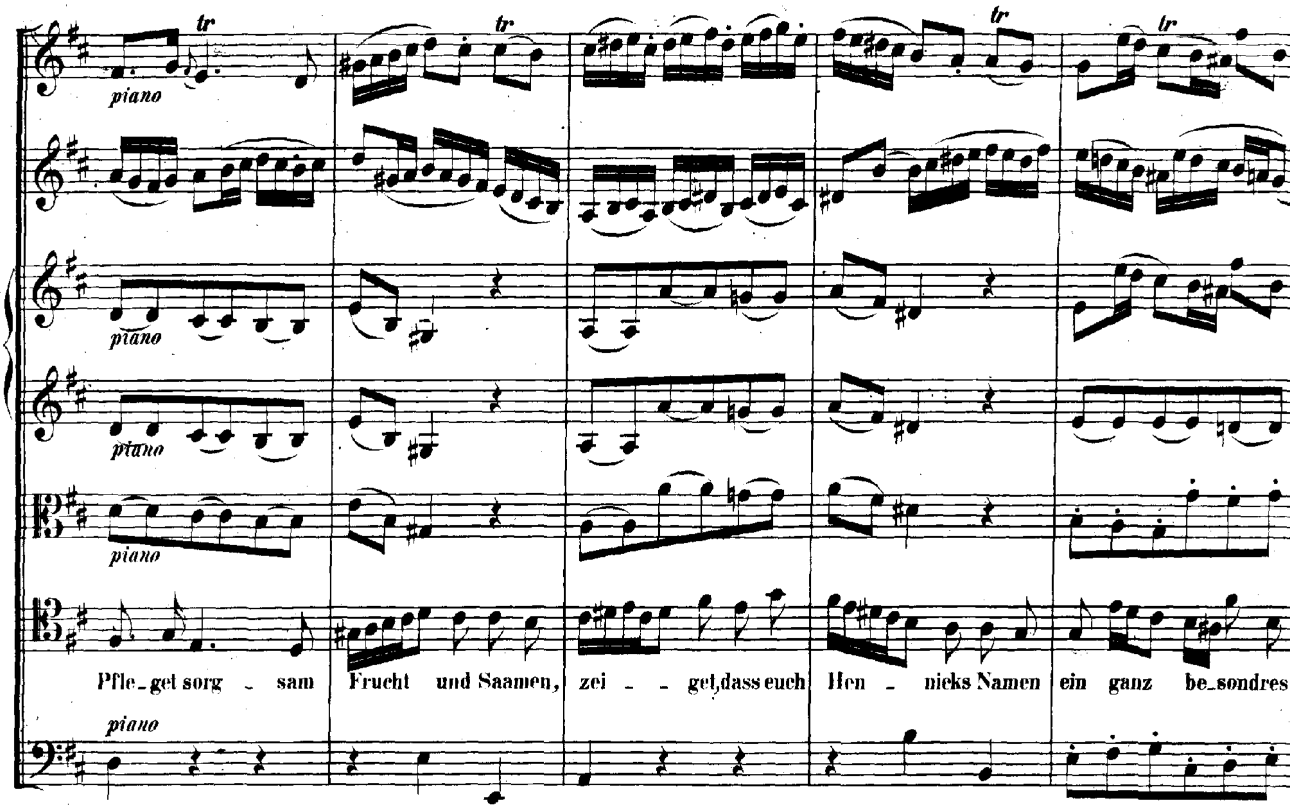
ARIA.

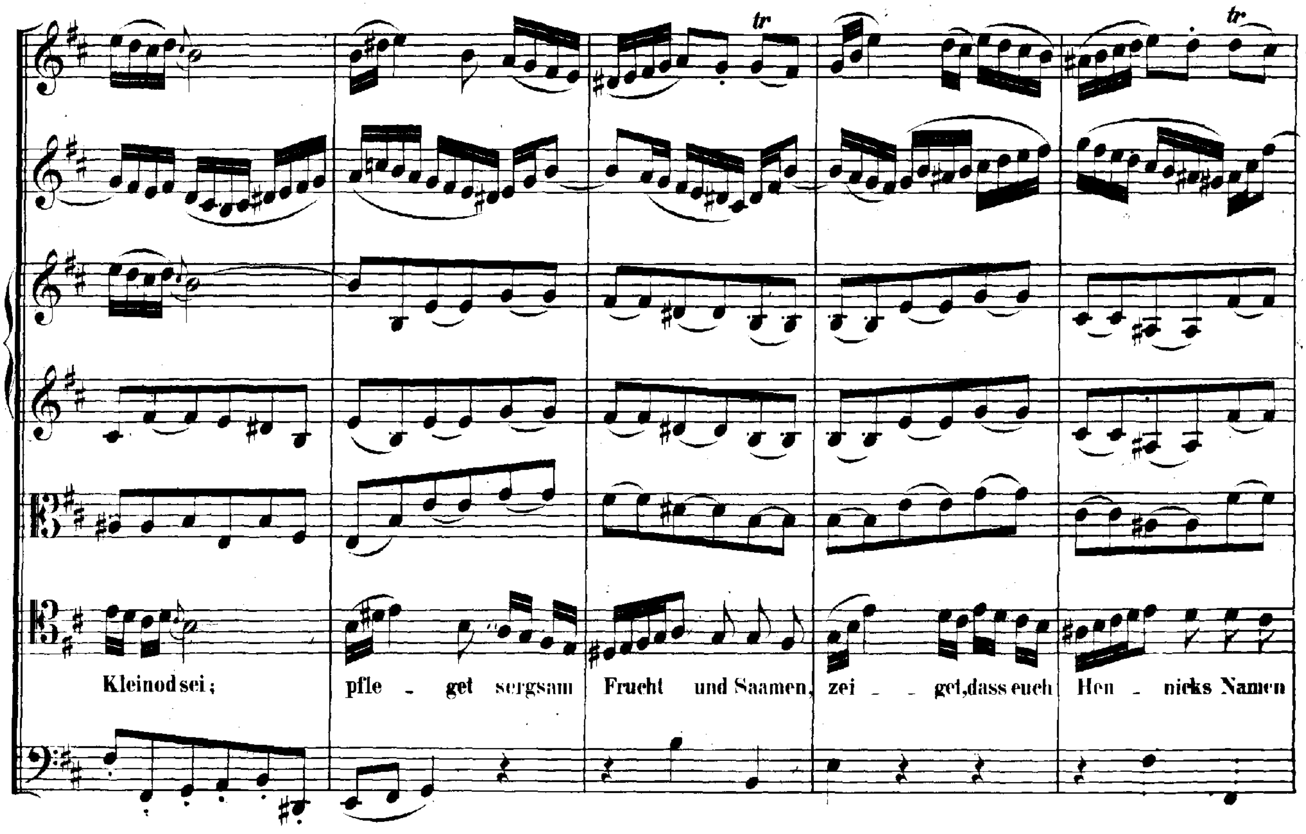


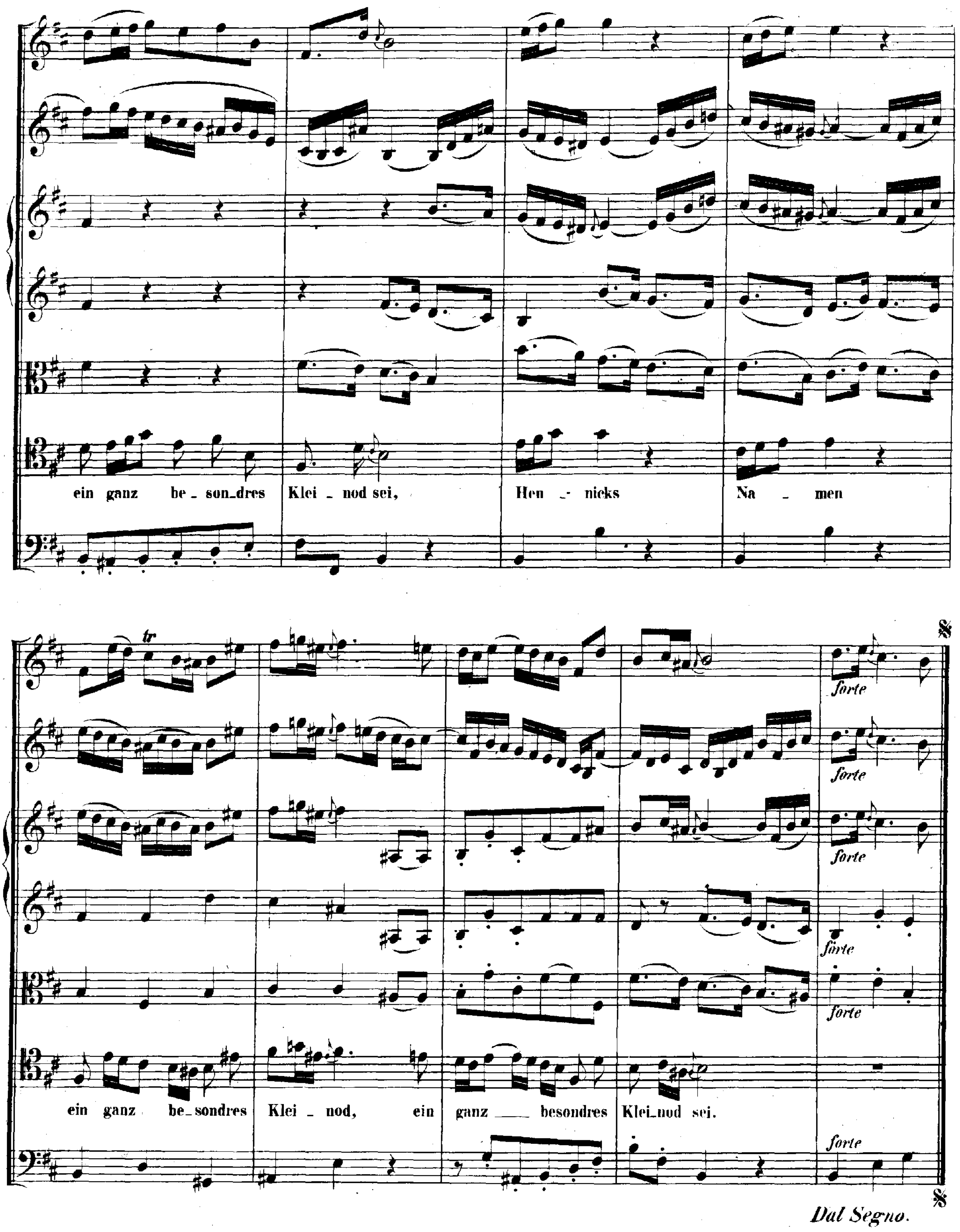


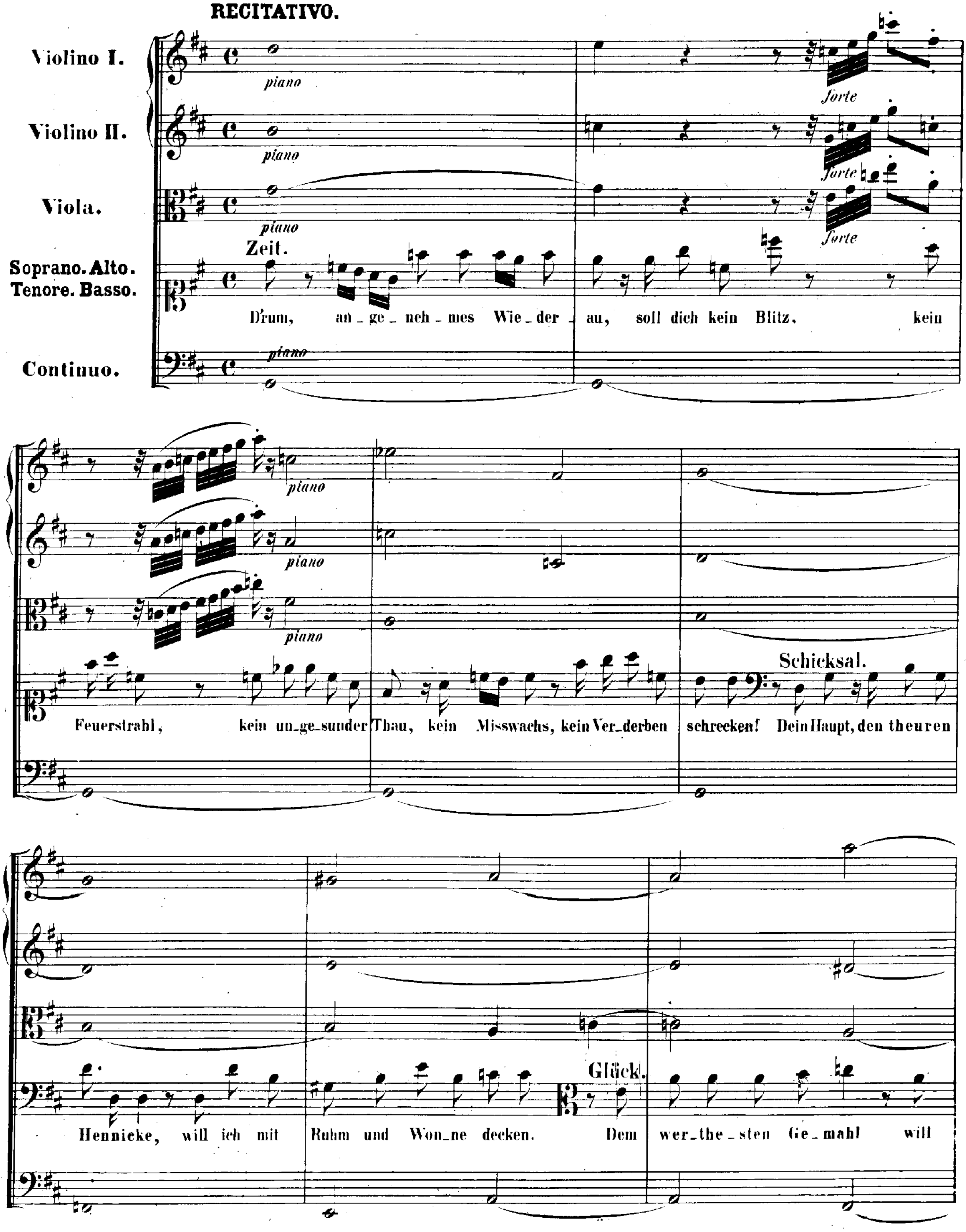

piano
tr
So wie ich die Tro _ _ pfen zol_le, dass mein Wie _ d'rau grü _ _ nen sol_le, so fügt auch euren
Se_gen bei; so ___ wie ich die Tro _ pfen zolle, dass mein Wied'rau grü _ nen solle,

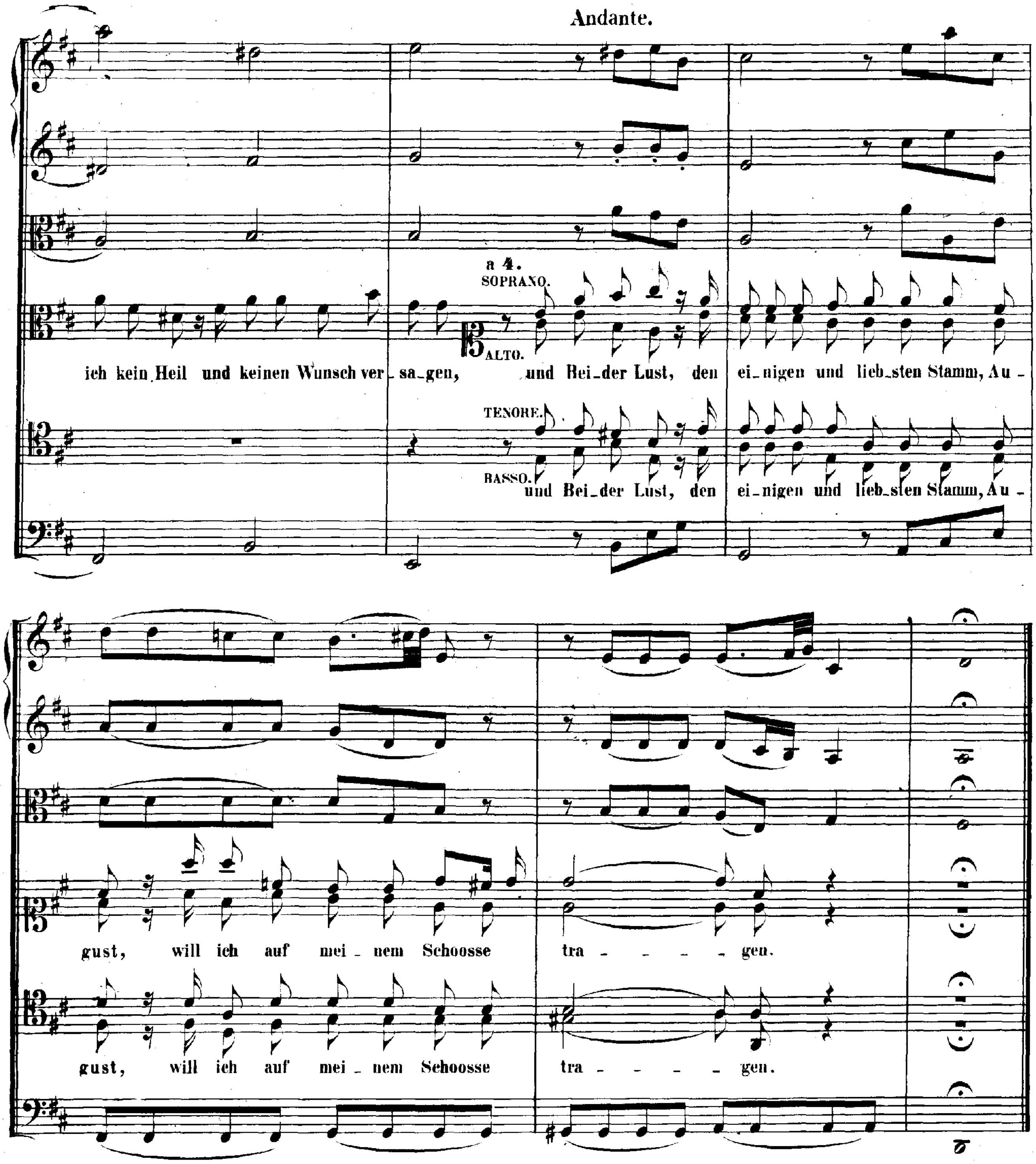

forte
forte
forte
forte
forte
so fügt auch eu_ren Se_gen bei,
so fügt auch eu_ren Se_gen bei.
forte
piano


tr
piano
piano
piano
piano
Pfle_get sorg _ sam Frucht und Saamen, zei _ _ get, dass euch Hen _ nicks Namen ein ganz be_sondres
piano


tr
Kleinod sei; pfle _ get sorgsam Frucht und Saamen, zei _ _ get, dass euch Hen _ nicks Namen


ein ganz be_son_dres Klei_nod sei, Hen_nicks Na_men
ein ganz be_sondres Klei_nod, ein ganz besondres Klei_nod sei.
forte
Dal Segno.


RECITATIVO.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Soprano. Alto. Tenore. Basso.
Continuo.
piano
forte
Zeit.
Drum, an_ge_neh_mes Wie_der_au, soll dich kein Blitz, kein
Feuerstrahl, kein un_ge_sunder Thau, kein Misswachs, kein Ver_derben
Schicksal.
schrecken! Dein Haupt, den theuren
Hennicke, will ich mit Ruhm und Won_ne decken. Dem
Glück.
wer_the_sten Ge_mahl will



ARIA. Tutti.
(Nach der Melodie des ersten Chores.)

Angenehmes Wiederau,
Prange nun in deinen Auen.
Deines Wachsthums Herrlichkeit,
Deiner Selbstzufriedenheit
Soll die Zeit kein Ende schauen!

Da Capo.

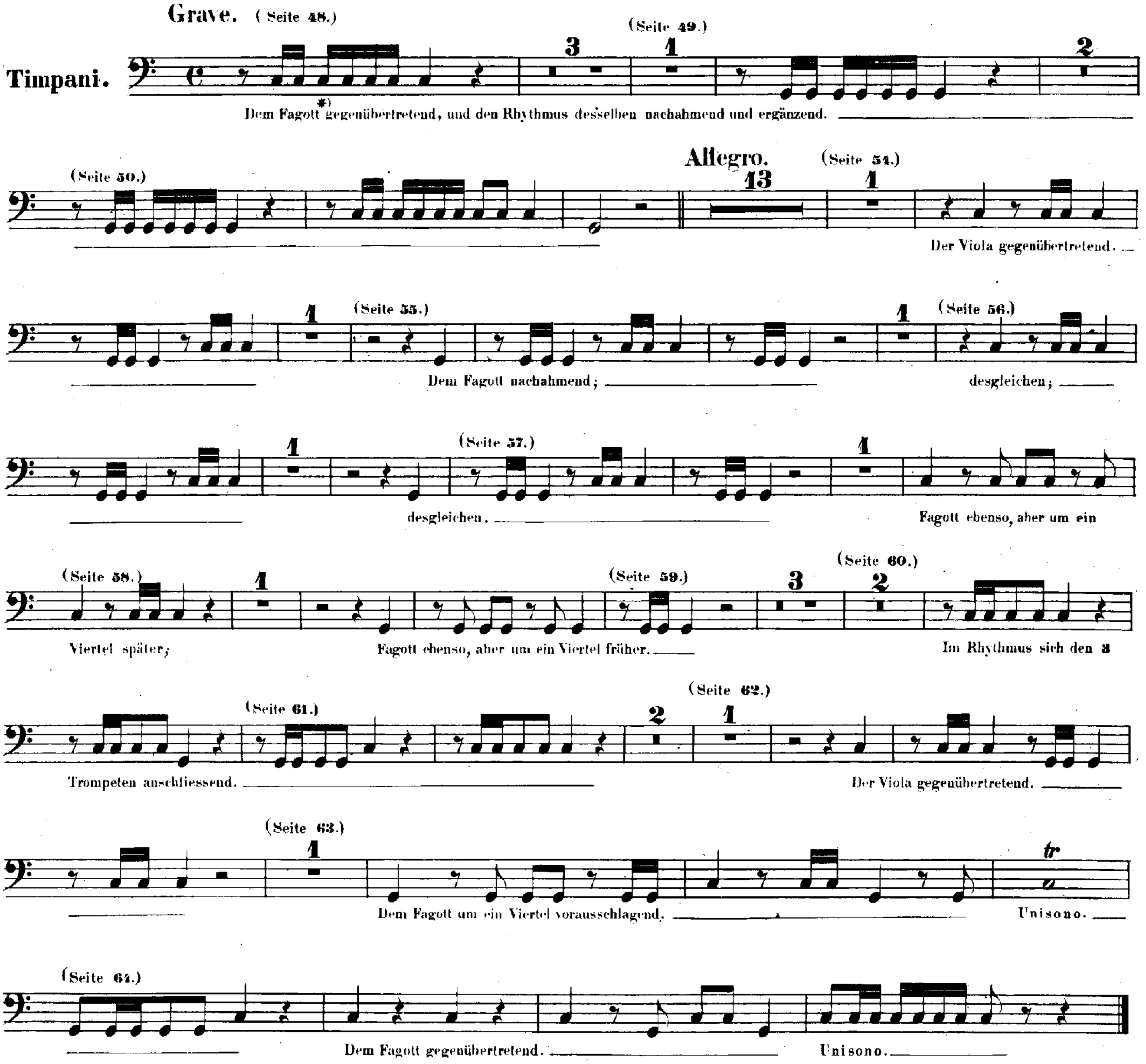
ANHANG II.

(Siehe das Vorwort zu № 21.)

Timpani zu dem Chore:

„Würdig ist das Lamm".

(Seite 48.)



*) *Man beachte, dass sich die begleitenden Instrumente, — auf Grundlage des Orgel- und Continuo-Basses, — durchgängig in zwei Chöre gruppiren, davon der erste Chor aus drei Trompeten und Pauken, der zweite aus Oboe, Violinen, Viola und Fagott gebildet ist. Demnach scheint es ziemlich unzweifelhaft, dass in den meisten Fällen Pauken und Fagott sich gegenseitig theils zu ergänzen, theils nachzuahmen oder gegenüber zu treten haben.*